

**VOLKSWIRTSCHAFTLICHE
GESAMTRECHNUNGEN**

FACHSERIE

18

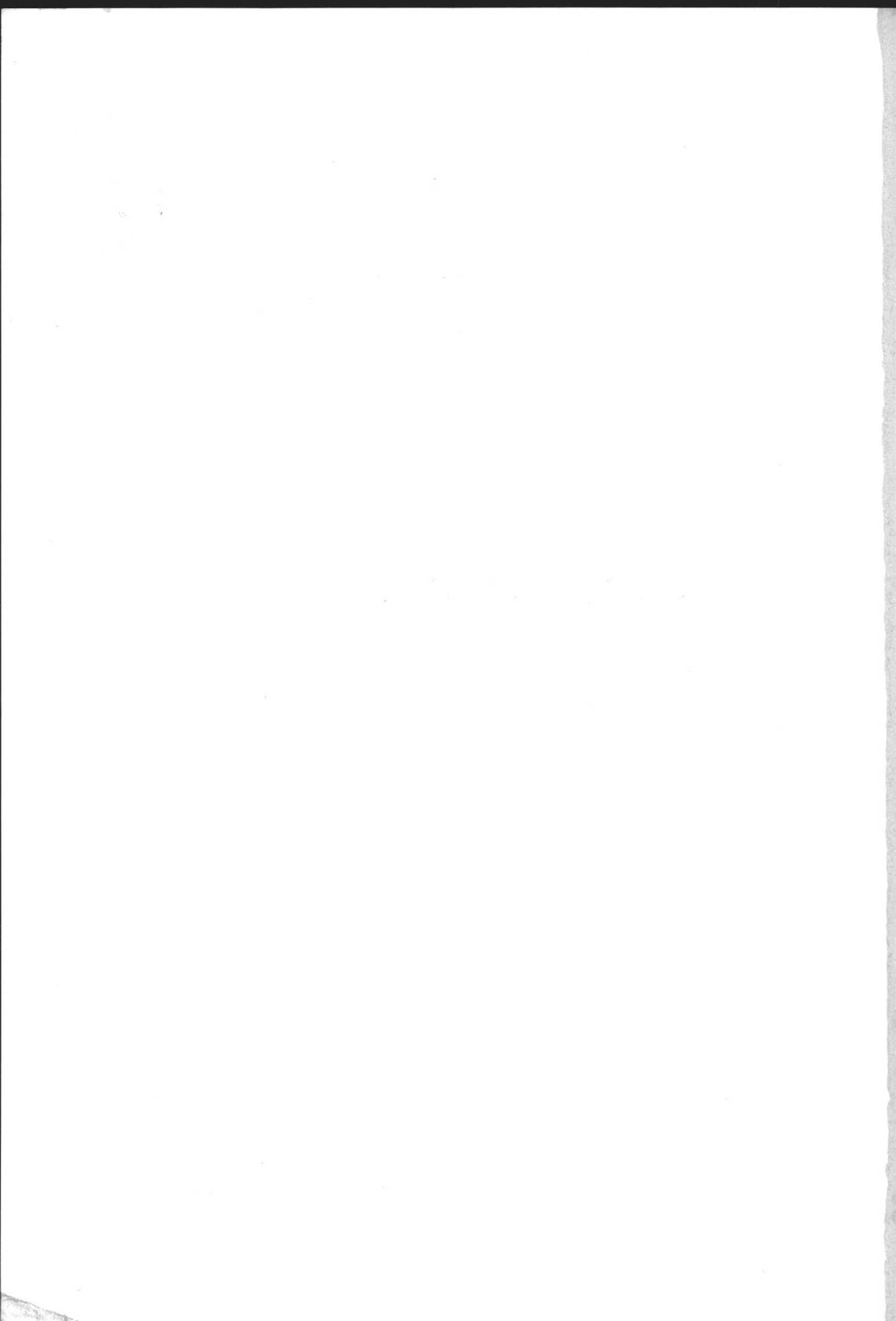
Reihe 1

Konten und Standardtabellen

1976



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**



VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

FACHSERIE

18

Reihe 1

Konten und Standardtabellen

1976

Statistisches Bundesamt
S.B.I. 01/1 - Dokumentation - Archiv

Hinweis: Dieser Bericht erschien bisher in Fachserie N: Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen, Reihe 1 (Kennziffer: 320100)



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2180100 – 76700

Abgeschlossen im September 1977
Erschienen im Dezember 1977
Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet
Preis: DM 13,90

Vorbemerkung

Die Angaben in diesem Jahresband basieren auf den im Frühjahr 1977 vorgelegten Ergebnissen der umfassenden Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Jahre 1960 bis 1976. Sie sind deshalb mit den Zahlen in den vorangegangenen Jahresbänden und Vorberichten der Reihe 1, Konten und Standardtabellen, nicht unmittelbar vergleichbar.

Erste Ergebnisse der Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Jahre 1960 bis 1976 sind im April-Heft 1977 von „Wirtschaft und Statistik“ veröffentlicht worden. Einen vollständigen Überblick über die Revision brachte der zur Jahresmitte 1977 erschienene Sonderbeitrag „Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976“ in der Fachserie 18, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. In diesen beiden Veröffentlichungen sind u. a. die mit der Revision verfolgten Ziele und methodischen Änderungen beschrieben sowie die wichtigsten Abweichungen zwischen den neuen und den bisherigen Ergebnissen kommentiert worden. Die Angaben für die Jahre 1974, 1975 und 1976 wurden in der Zwischenzeit aufgrund neueren statistischen Basismaterials überarbeitet; die Ergebnisse in diesem Band weichen deshalb für diese Jahre von denen in den beiden genannten Veröffentlichungen ab.

Der vorliegende Jahresband entspricht in seinem Aufbau den vorangegangenen Jahresbänden der Reihe 1, Konten und Standardtabellen.

Der Textteil gibt im Abschnitt 1 einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für 1976. Die Erläuterungen zum Inhalt und Aufbau der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Abschnitt 2 des Textteils wurden zum Teil neu gefaßt und berücksichtigen die im Rahmen der Revision vorgenommenen methodischen Änderungen. Wie bisher gehen die Erläuterungen in erster Linie von der Darstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in den Konten aus und enthalten u. a. im Abschnitt 2.4 eine ausführliche Beschreibung aller Kontenpositionen. Abschnitt 2.5 gibt darüber hinaus ergänzende Erläuterungen zu jeder Standardtabelle.

Der Tabellenteil enthält im Abschnitt 1 das Kontensystem der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Jahre 1960 und 1970 bis 1976 (z. T. bis 1975). Das gegenüber früheren Jahresbänden überarbeitete und z. T. erweiterte Tabellenprogramm enthält im Abschnitt 2 Übersichtstabellen mit absoluten Zahlen, Wachstumsraten, Meßzahlen und Strukturangaben für eine Auswahl wichtiger Tatbestände für alle Jahre und Halbjahre ab 1960. Die Standardtabellen der Abschnitte 3 und 4 des Tabellenteils zeigen die Details der jährlichen und halbjährlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, sind jedoch aus Platzgründen in der Regel auf die Jahre 1960 und 1970 bis 1976 beschränkt. Die hier nicht aufgeführten Angaben für die Jahre 1961 bis 1969 sind in der Fachserie 18, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Reihe S.2 „Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976“, enthalten.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Ernährung und Landwirtschaft“ des Abteilungspräsidenten Dr. Hamer in den von Ltd. Regierungsdirektorin Engelmann, Regierungsdirektor Richter und Regierungsdirektor Lützel geleiteten Gruppen bearbeitet.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Die wichtigsten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1976	
1.1 Entstehung des Sozialprodukts	9
1.2 Verwendung des Sozialprodukts	13
1.3 Verteilung des Volkseinkommens	20
1.4 Laufende Einnahmen und Ausgaben und Investitionen des Staates	24
1.5 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung	27
1.6 Ersparnis und Vermögensbildung der Sektoren	31
1.7 Die wirtschaftlichen Vorgänge mit der übrigen Welt	33
2 Erläuterungen zum Inhalt und Aufbau der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	
2.1 Allgemeiner Überblick	37
2.1.1 Einführung	37
2.1.2 Verwendung	37
2.1.3 Konzepte	38
2.1.4 Darstellungsformen	38
2.1.5 Berechnungsgrundlagen und -methoden	38
2.2 Abgrenzung der Volkswirtschaft und Sektorenbildung	39
2.2.1 Abgrenzung der Volkswirtschaft	39
2.2.2 Darstellungseinheiten	39
2.2.3 Sektorengliederung	39
2.2.4 Gliederung nach Wirtschaftsbereichen	41
2.2.5 Gliederung der Unternehmen nach der Rechtsform	41
2.3 Die wirtschaftlichen Tätigkeiten und ihre kontenmäßige Darstellung	44
2.3.1 Die wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgänge	44
2.3.2 Das Kontensystem	46
2.3.3 Die Konten und ihr Zusammenhang mit den Standardtabellen	50
2.4 Erläuterungen zu den Kontenpositionen	54
2.4.1 Waren und Dienstleistungen	54
2.4.1.1 Produktionswerte	54
2.4.1.2 Vorleistungen	55
2.4.1.3 Letzter Verbrauch	56
2.4.1.4 Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung	57
2.4.1.5 Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	58
2.4.1.6 Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	58
2.4.2 Bruttowertschöpfung	58
2.4.2.1 Bruttowertschöpfung	58
2.4.2.2 Abschreibungen	59
2.4.2.3 Indirekte Steuern	59
2.4.2.4 Subventionen	59
2.4.2.5 Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	60
2.4.3 Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, laufende Übertragungen und verfügbare Einkommen	60
2.4.3.1 Einkommen aus unselbständiger Arbeit	60
2.4.3.2 Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	61
2.4.3.3 Anteile der Sektoren am Volkseinkommen	62
2.4.3.4 Indirekte Steuern	62
2.4.3.5 Subventionen	62
2.4.3.6 Direkte Steuern	62
2.4.3.7 Sozialbeiträge	63
2.4.3.8 Soziale Leistungen	64
2.4.3.9 Sonstige laufende Übertragungen	65
2.4.3.10 Verfügbare Einkommen	65
2.4.4 Ersparnis, Vermögensbildung, Finanzierungssaldo	65
2.4.4.1 Ersparnis	65
2.4.4.2 Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	66
2.4.4.3 Vermögensübertragungen	66
2.4.4.4 Finanzierungssalden	67
2.4.4.5 Veränderung der Forderungen	67
2.4.4.6 Veränderung der Verbindlichkeiten	67
2.4.4.7 Statistische Differenz	68
2.5 Ergänzende Erläuterungen zu den Tabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	68

Tabellenteil

1	Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	
1.1	Vereinfachtes Kontensystem	
	Zusammengefaßtes Güterkonto	80
	Konten der Sektoren	
	1 Unternehmen	80
	2 Staat (einschl. Sozialversicherung)	82
	3 Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	86
	Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt	88
1.2	Sektorkonten in erweiterter Sektorengliederung	
	11 Produktionsunternehmen	90
	12 Kreditinstitute	92
	13 Versicherungsunternehmen	94
	21 Gebietskörperschaften	96
	22 Sozialversicherung	98
	31 Private Haushalte (Produktions- und Einkommensentstehungskonten)	100
	32 Private Organisationen ohne Erwerbscharakter (Produktions- und Einkommensentstehungskonten)	100
1.3	Konten des Unternehmenssektors mit Untergliederung der Kontenpositionen nach Produktionsunternehmen, Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen	102
1.4	Konten des Staatssektors mit Untergliederung der Kontenpositionen nach Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden) und Sozialversicherung	108
1.5	Konsolidierte Sektorkonten	114
2	Übersichtstabellen	
	Entstehung des Sozialprodukts	
2.1	Sozialprodukt	116
2.2	Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen und Bruttoinlandsprodukt	
	in jeweiligen Preisen	118
	in Preisen von 1970	122
	Erwerbstätige und Produktivität	
2.3	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen in Preisen von 1970 je Erwerbstätigen	126
2.4	Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen	127
	Verwendung des Sozialprodukts	
2.5	Verwendung des Sozialprodukts	
	in jeweiligen Preisen	128
	in Preisen von 1970	130
	Preisentwicklung	132
2.6	Anlageinvestitionen	
	in jeweiligen Preisen	133
	in Preisen von 1970	135
2.7	Ausfuhr und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	137
	Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	
2.8	Verteilung des Volkseinkommens	
	nach Sektoren	139
	nach Einkommensarten	140
2.9	Sozialprodukt je Einwohner, Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen bzw. je beschäftigten Arbeitnehmer	142
2.10	Einkommen, Verbrauch und Ersparnis der privaten Haushalte je Einwohner bzw. je Erwerbstätigen	144
2.11	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	145
2.12	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	147
	Einkommensumverteilung, verfügbare Einkommen und ihre Verwendung	
2.13	Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen und seine Verwendung	149
2.14	Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates	151
2.15	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte nach Einkommensarten	153
2.16	Verwendung des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte	155
	Bruttoinvestitionen der Unternehmen und ihre Finanzierung	
2.17	Bruttoinvestitionen der Unternehmen und ihre Finanzierung	157
	Anlagevermögen	
2.18	Reproduzierbares Anlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen	158
2.19	Kapitalstock, Kapitalkoeffizient und Kapitalintensität	159

3 Standardtabellen mit Jahreszahlen

Entstehung des Sozialprodukts	
3.1	Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt 160
3.2	Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 161
3.3	Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen im Jahr 1970 172
3.4	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche, Bruttoinlandsprodukt
	in jeweiligen Preisen 173
	in Preisen von 1970 174
3.5	Produktionswert und Wertschöpfung der Kreditinstitute 175
3.6	Beitragseinnahmen, Produktionswert und Wertschöpfung der Versicherungsunternehmen 175
Verwendung des Sozialprodukts	
3.7	Verwendung des Sozialprodukts 176
3.8	Privater Verbrauch 177
3.9	Staatsverbrauch 178
3.10	Anlageinvestitionen 179
3.11	Vorräte und Vorratsveränderung 181
3.12	Ausfuhr und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen 182
Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	
3.13	Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen 183
3.14	Einkommen aus unselbständiger Arbeit 185
3.15	Unternehmensgewinne und Ersparnis der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit 186
3.16	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (vor und nach der Umverteilung) 187
Einkommensumverteilung, verfügbare Einkommen und ihre Verwendung, Vermögensbildung	
Sektoren insgesamt und Unternehmen	
3.17	Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen und seine Verwendung 188
3.18	Ersparnis und Vermögensbildung 189
3.19	Beitragseinnahmen aus Versicherungsverträgen nach Sektoren 190
3.20	Leistungen und Veränderung der Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen nach Sektoren 191
3.21	Schadenversicherungstransaktionen und übrige laufende Übertragungen 192
3.22	Vermögensübertragungen nach Sektoren 194
Staat	
3.23	Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates
	Staat insgesamt 195
	Gebietskörperschaften 196
	Sozialversicherung 198
3.24	Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat 199
3.25	Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zu den anderen Sektoren der Volkswirtschaft und zur übrigen Welt 200
3.26	Bruttoinvestitionen des Staates 202
3.27	Steuern 203
3.28	Sozialbeiträge 204
3.29	Tatsächliche Sozialbeiträge an den Staat 205
3.30	Soziale Leistungen 206
Private Haushalte	
3.31	Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 208
Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt	
3.32	Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt 209
Finanzierungsvorgänge	
3.33	Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten nach Sektoren 212
Einwohner und Erwerbstätige	
3.34	Einwohner, Erwerbstätige und beschäftigte Arbeitnehmer 218
Sachvermögen	
3.35	Reproduzierbares Sachvermögen nach Vermögensarten 219
3.36	Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen 221

4 Standardtabellen mit Halbjahreszahlen

Entstehung des Sozialprodukts	
4.1	Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt 226
4.2	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche, Bruttoinlandsprodukt 228
Verwendung des Sozialprodukts	
4.3	Verwendung des Sozialprodukts 230
Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	
4.4	Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen 232
4.5	Einkommen aus unselbständiger Arbeit 232
4.6	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen 234
Einkommensumverteilung, verfügbare Einkommen und ihre Verwendung, Vermögensbildung	
4.7	Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen und seine Verwendung 234
4.8	Ersparnis und Vermögensbildung 236
4.9	Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates 238
4.10	Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 240
Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt	
4.11	Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt 244
Einwohner und Erwerbstätige	
4.12	Einwohner, Erwerbstätige und beschäftigte Arbeitnehmer 244
Anhang	
	Hinweis auf ausgewählte Veröffentlichungen über Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 246

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll

Alle Salden und Veränderungsraten ohne Vorzeichenangabe sind positiv.

1 Die wichtigsten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1976

1.1 Entstehung des Sozialprodukts

Nach der Rezession 1974/75 nahm die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 1976 einen relativ starken Aufschwung. Das Brutto-sozialprodukt – der umfassendste Ausdruck der wirtschaftlichen Leistung – stieg gegenüber 1975 real (in Preisen von 1970) um 5,7 %, nachdem es von 1974 auf 1975 um 2,5 % zurückgegangen war. Wie die Ergebnisse für Halbjahre zeigen, flachten sich die Zuwachsraten gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum vom ersten zum zweiten Halbjahr 1976 geringfügig ab; der Zuwachs belief sich im ersten Halbjahr auf 6,1 %, im zweiten Halbjahr auf 5,3 %. Bei der Beurteilung der Halbjahreszahlen ist allerdings zu berücksichtigen, daß die konjunkturelle Ausgangssituation in den beiden Halbjahren 1975 sehr unterschiedlich war. Während im ersten Halbjahr 1975 gegenüber der vergleichbaren Vorjahreszeit ein Rückgang des realen Brutto-sozialprodukts um 4,4 % zu verzeichnen war, lag das Ergebnis der wirtschaftlichen Tätigkeit im zweiten Halbjahr 1975 nur noch um 0,7 % unter dem entsprechenden Stand von 1974.

In je weiligen Preisen erhöhte sich das Brutto-sozialprodukt 1976 gegenüber 1975 um 9,1 % auf 1,125 Billionen DM und damit gut doppelt so stark wie von 1974 auf 1975 (+ 4,5 %). Ähnlich wie in konstanten Preisen war die Steigerung auch in je weiligen Preisen im ersten Halbjahr 1976 (+ 9,5 % gegenüber dem ersten Halbjahr 1975) etwas stärker als im zweiten Halbjahr (+ 8,8 % gegenüber dem zweiten Halbjahr 1975). Die Preisentwicklung des Brutto-sozialprodukts hat sich 1976 beträchtlich abgeschwächt, nämlich von + 7 % im Jahr 1975 auf + 3 % im Jahr 1976 (jeweils gegenüber dem Vorjahr). Deutlich geringer als 1975 war 1976 auch der Preisanstieg beim Privaten Verbrauch in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen; er betrug 1976 4 1/2 % nach 6 1/2 % im Jahr 1975.

Das Netto-sozialprodukt zu Marktpreisen erhöhte sich von 1975 auf 1976 geringfügig stärker (+ 9,3%) als das Brutto-sozialprodukt. Die verbrauchsbedingten Abschreibungen, um die sich die beiden Größen unterscheiden, nahmen – zu Wiederbe-

schaffungspreisen des Berichtsjahres bewertet – im gleichen Zeitraum um 7 1/2 % zu. Auch in konstanten Preisen stieg das Netto-sozialprodukt zu Marktpreisen (+ 5,9 %) 1976 gegenüber 1975 etwas stärker als das Brutto-sozialprodukt, bei einer Erhöhung der Abschreibungen um gut 3 1/2 %.

Das für die Beobachtung der Einkommensentwicklung wichtige Netto-sozialprodukt zu Faktorkosten (Volks-einkommen) betrug im Berichtsjahr 877 Mrd. DM. Der Saldo aus indirekten Steuern und Subventionen, um den das Netto-sozialprodukt zu Faktorkosten geringer ist als das Netto-sozialprodukt zu Marktpreisen, belief sich auf 122 Mrd. DM. Sein Anteil am Brutto-sozialprodukt machte im Berichtszeitraum – wie auch im Vorjahr – 11 % aus. Die indirekten Steuern, die als Kostenbestandteil bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind, betragen 138 Mrd. DM und die Subventionen 16 1/2 Mrd. DM. Der Zuwachs der indirekten Steuern (+ 9 %) entsprach dem des Brutto-sozialprodukts. An dem Anstieg der indirekten Steuern war das Aufkommen aus den Umsatzsteuern, die den größten Einnahmeposten unter den indirekten Steuern bilden, mit einer Zuwachsrate von 8 % – vornehmlich infolge gestiegener Einfuhren – beteiligt. Die Einnahmen aus der ebenfalls ergiebigen Gewerbesteuer nahmen um 12 1/2 % zu. Innerhalb der übrigen indirekten Steuern erhöhten sich die Zölle und das Aufkommen aus der Grundsteuer B (letzteres immer noch in Auswirkung der Reformmaßnahmen zum 1. 1. 1974) um 14 1/2 bzw. 16 1/2 %. An Verbrauchsteuern flossen dem Staat 6 % mehr zu als im Vorjahr. Die Subventionen waren 1976 um 8 1/2 % höher als 1975. Innerhalb der einzelnen Subventionsarten war die Entwicklung jedoch unterschiedlich. So haben z. B. die Zuschüsse an die Deutsche Bundesbahn abgenommen, während die Zahlungen im Rahmen der Europäischen Marktordnungen (wie z. B. die Ausgaben für die Vorratshaltung landwirtschaftlicher Erzeugnisse) und die Leistungen zur Sicherung des Steinkohlenabsatzes anstiegen. Außerdem sind im Berichtsjahr Zahlungen an die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein und die Monopolverwaltung für Branntwein in Berlin hinzugekommen.

1 Sozialprodukt

Jahr	In je weiligen Preisen					In Preisen von 1970		
	Brutto-sozialprodukt	Abschreibungen	Netto-sozialprodukt zu Marktpreisen (Sp. 1 – Sp. 2)	Indirekte Steuern abzügl. Subventionen	Netto-sozialprodukt zu Faktorkosten (Sp. 3 – Sp. 4)	Brutto-sozialprodukt	Abschreibungen	Netto-sozialprodukt zu Marktpreisen (Sp. 6 – Sp. 7)
	1	2	3	4	5	6	7	8

Mill. DM

1972	827 200	86 330	740 870	95 380	645 490	727 300	78 270	649 030
1973	920 100	95 740	824 360	103 440	720 920	763 000	83 180	679 820
1974	986 900	107 260	879 640	107 360	772 280	765 700	87 400	678 300
1975 } 1)	1 031 100	117 030	914 070	111 590	802 480	746 800	90 860	655 940
1976 } ..	1 124 900	125 680	999 220	121 880	877 340	789 100	94 260	694 840

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1972	+ 9,4	+ 10,0	+ 9,3	+ 10,3	+ 9,2	+ 3,6	+ 6,8	+ 3,3
1973	+ 11,2	+ 10,9	+ 11,3	+ 8,5	+ 11,7	+ 4,9	+ 6,3	+ 4,7
1974	+ 7,3	+ 12,0	+ 6,7	+ 3,8	+ 7,1	+ 0,4	+ 5,1	- 0,2
1975 } 1)	+ 4,5	+ 9,1	+ 3,9	+ 3,9	+ 3,9	- 2,5	+ 4,0	- 3,3
1976 } ..	+ 9,1	+ 7,4	+ 9,3	+ 9,2	+ 9,3	+ 5,7	+ 3,7	+ 5,9

1970 = 100

1972	122	126	121	123	121	107	115	106
1973	136	140	135	133	135	112	122	111
1974	145	157	144	138	145	113	128	111
1975 } 1)	152	171	150	144	151	110	133	107
1976 } ..	166	184	164	157	165	116	138	114

% des Brutto-sozialprodukts

1972	100	10,4	89,6	11,5	78,0	100	10,8	89,2
1973	100	10,4	89,6	11,2	78,4	100	10,9	89,1
1974	100	10,9	89,1	10,9	78,3	100	11,4	88,6
1975 } 1)	100	11,4	88,6	10,8	77,8	100	12,2	87,8
1976 } ..	100	11,2	88,8	10,8	78,0	100	11,9	88,1

1) Vorläufiges Ergebnis.

Das Bruttoinlandsprodukt, das die im Inland entstandene wirtschaftliche Leistung mißt, erhöhte sich 1976 gegenüber 1975 nominell um 9,0 % und real um 5,6 %. Es hat damit etwa gleich stark zugenommen wie das Bruttosozialprodukt, von dem es sich um den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt unterscheidet. Der Saldo in Höhe von 2,1 Mrd. DM — um diesen Betrag lag das nominelle Bruttoinlandsprodukt 1976 niedriger als das Bruttosozialprodukt — ergab sich aus knapp 16 Mrd. DM an das Ausland gezahlten und etwas mehr als 18 Mrd. DM aus der übrigen Welt empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen. Während die von Inländern an das Ausland geleisteten Erwerbs- und Vermögenseinkommen sich von 1975 auf 1976 um 3 1/2 % erhöhten, nahmen die aus der übrigen Welt empfangenen Einkommen im gleichen Zeitraum um 9 1/2 % zu.

Der Anstieg der wirtschaftlichen Leistung im Berichtsjahr vollzog sich bei weiterhin abnehmender Erwerbstätigenzahl. Von 1975 auf 1976 ging die durchschnittliche Zahl der Erwerbstätigen um 233 000 (-1 %) auf 25,03 Millionen zurück. Die Zahl der ausländischen Arbeitnehmer nahm dabei um 124 000 ab. Die jahresdurchschnittliche Zahl der Arbeitslosen, die 1975 gegenüber 1974 um 84,5 % zugenommen hatte, hat sich 1976 zum ersten Mal seit 1971 nicht weiter erhöht. Sie belief sich im Jahresdurchschnitt 1976 auf 1,06 Millionen und lag damit um 1,3 % unter ihrem Stand von 1975. Die Zahl der Arbeitslosen bezieht sich auf alle Arbeitssuchenden, die — abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung — nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, als Arbeitnehmer tätig sein wollen und beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Die gesamtwirtschaftliche Produktivität — gemessen an der Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in konstanten Preisen je durchschnittlich Erwerbstätigen — stieg 1976 gegenüber 1975 um 6 1/2 %. Im gleichen Zeitraum nahm die durchschnittlich je

Erwerbstätigen geleistete Arbeitszeit leicht zu; die Produktivitätserhöhung je geleistete Arbeitsstunde aller Erwerbstätigen betrug 5 1/2 %.

Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren (Bruttowertschöpfung der Volkswirtschaft) zuzüglich der Einfuhrabgaben, die vom Staat oder von Institutionen der Europäischen Gemeinschaften (übrige Welt) auf eingeführte Güter erhoben werden. Die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche wird in der Regel durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten ermittelt. Durch Addition der Bruttowertschöpfung der Unternehmensbereiche erhält man zunächst die unbereinigte Bruttowertschöpfung der Unternehmen insgesamt; sie ist noch nicht um den Verbrauch an unterstellten Bankdienstleistungen und um die abzugsfähige Mehrwertsteuer auf Investitionen bereinigt, schließt jedoch keine Einfuhrabgaben ein. Zieht man von der unbereinigten Bruttowertschöpfung der Unternehmen insgesamt die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen und die abzugsfähige Vorsteuer auf Investitionen ab, erhält man die bereinigte Bruttowertschöpfung des Unternehmenssektors. Addiert man hierzu die Bruttowertschöpfung des Staates, der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter, ergibt sich die gesamte Bruttowertschöpfung der Volkswirtschaft (vgl. die Erläuterungen zur Kontengruppe 1 in Abschnitt 2.3.3 sowie zu den Tabellen 3.2 und 3.4 in Abschnitt 2.5). Die folgenden Ausführungen über den Umfang und die Entwicklung der Wirtschaftsbereiche beziehen sich für den Unternehmenssektor auf die unbereinigten Ergebnisse.

Von der Bruttowertschöpfung (unbereinigt) in jeweiligen Preisen entfielen 1976 auf das Warenproduzierende Gewerbe 545 Mrd. DM (48 %), auf die Dienstleistungsunternehmen 237 Mrd. DM (21 %), auf den Bereich Handel und Verkehr 173 Mrd. DM (15 %), auf die Land- und Forstwirtschaft 32 Mrd. DM (3 %)

2 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung								Einfuhrabgaben 2)
		insgesamt	Unternehmen					Staat, private Haushalte usw.		
			zusammen	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen			
		be-reinigt 1)	unbe-reinigt 1)							
Mill. DM										
1972	825 990	804 720	707 870	738 260	26 810	422 910	132 830	155 710	96 850	21 270
1973	918 600	895 090	782 750	816 820	29 070	467 010	143 740	177 000	112 340	23 510
1974	987 130	960 220	830 540	870 590	27 030	495 070	150 220	198 270	129 680	26 910
1975 } 3)	1 030 020	1 002 030	860 800	903 710	30 230	494 340	160 030	219 110	141 230	27 990
1976 } 3)	1 122 800	1 090 450	940 460	986 800	32 020	544 620	172 740	237 420	149 990	32 350
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1972	+ 9,4	+ 9,5	+ 9,1	+ 9,3	+ 9,6	+ 7,5	+ 9,8	+ 13,8	+ 12,1	+ 8,0
1973	+ 11,2	+ 11,2	+ 10,6	+ 10,6	+ 8,4	+ 10,4	+ 8,2	+ 13,7	+ 16,0	+ 10,5
1974	+ 7,5	+ 7,3	+ 6,1	+ 6,6	- 7,0	+ 6,0	+ 4,5	+ 12,0	+ 15,4	+ 14,5
1975 } 3)	+ 4,3	+ 4,4	+ 3,6	+ 3,8	+ 11,8	- 0,1	+ 6,5	+ 10,5	+ 8,9	+ 4,0
1976 } 3)	+ 9,0	+ 8,8	+ 9,3	+ 9,2	+ 5,9	+ 10,2	+ 7,9	+ 8,4	+ 6,2	+ 15,6
1970 = 100										
1972	122	122	120	121	116	117	122	132	134	114
1973	135	136	133	134	126	129	132	150	155	126
1974	145	145	141	143	117	137	138	168	179	145
1975 } 3)	152	152	146	148	131	137	147	185	195	150
1976 } 3)	165	165	160	162	139	151	159	201	207	174
% der Bruttowertschöpfung 4)										
1972		100		88,4	3,2	50,6	15,9	18,6	11,6	
1973		100		87,9	3,1	50,3	15,5	19,0	12,1	
1974		100		87,0	2,7	49,5	15,0	19,8	13,0	
1975 } 3)		100		86,5	2,9	47,3	15,3	21,0	13,5	
1976 } 3)		100		86,8	2,8	47,9	15,2	20,9	13,2	

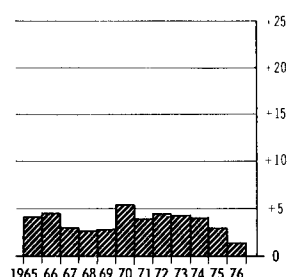
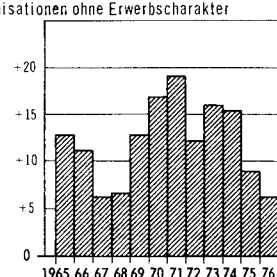
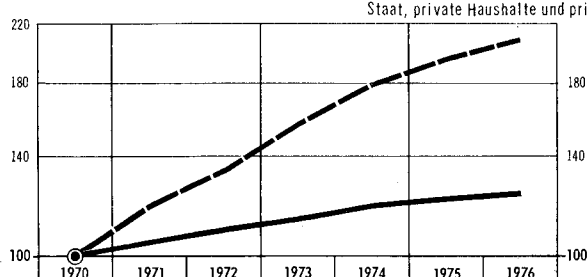
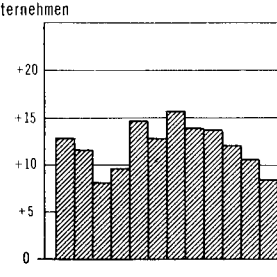
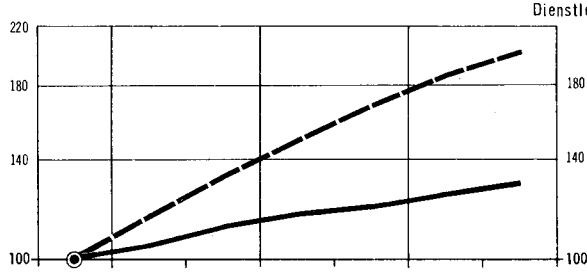
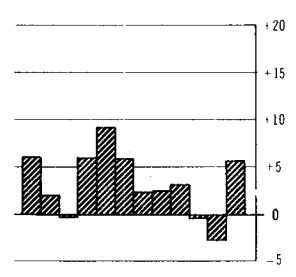
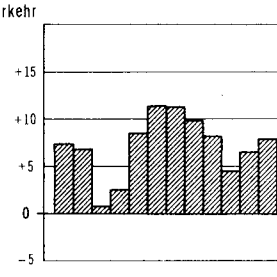
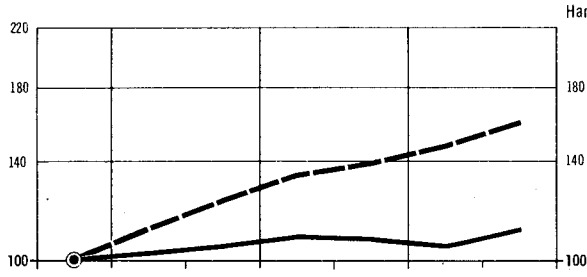
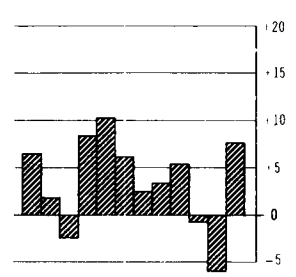
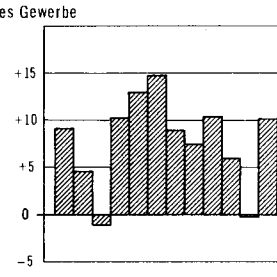
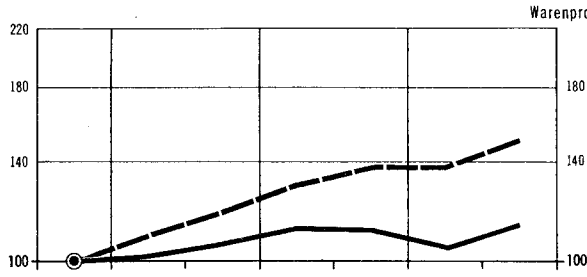
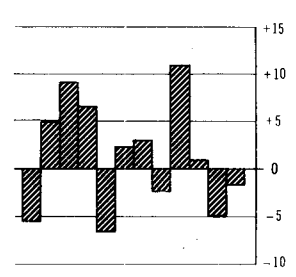
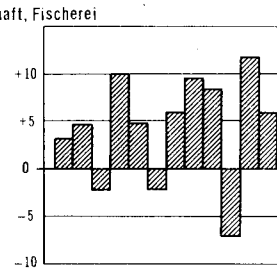
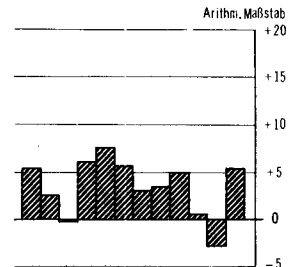
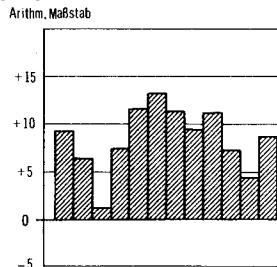
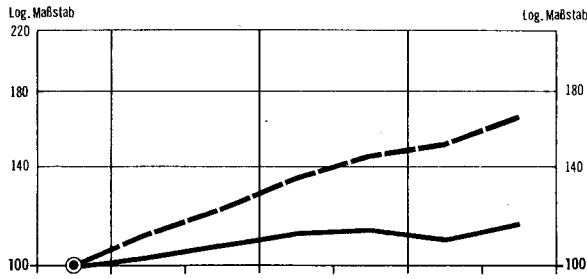
1) Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten dadurch, daß die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen und der Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (bis 1973 gekürzt um Investitionssteuer) abgesetzt sind. — 2) Einfuhrzölle, Einfuhrumsatzsteuer, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse. — 3) Vorläufiges Ergebnis. — 4) % der unbereinigten Bruttowertschöpfung (Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich unterstellter Entgelte für Bankdienstleistungen und Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen).

BRUTTOWERTSCHÖPFUNG ZUSAMMENGEFASSTER WIRTSCHAFTSBEREICHE

1970 = 100

--- In jeweiligen Preisen — In Preisen von 1970

VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR IN %
IN JEWEILIGEN PREISEN IN PREISEN VON 1970



und auf die Bereiche außerhalb des Unternehmenssektors (Staat, private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbscharakter) 150 Mrd. DM (13 %). An der Erhöhung der Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen waren alle großen Wirtschaftsbereiche beteiligt. Die Bruttowertschöpfung des Warenproduzierenden Gewerbes hatte den stärksten Anstieg gegenüber dem Vorjahr (+ 10 %) zu verzeichnen. Um 8 1/2 % nahm die Bruttowertschöpfung der Dienstleistungsunternehmen zu. Geringfügig darunter lag der Anstieg der Bruttowertschöpfung des Bereichs Handel und Verkehr (+ 8 %). Die Zunahme der Bruttowertschöpfung des Staates einschl. privater Haushalte usw. sowie der Land- und Forstwirtschaft betrug jeweils 6 %.

Auch zu dem realen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts im Jahr 1976 trugen – mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft – alle großen Wirtschaftsbereiche bei. Mit Abstand am stärksten erhöhte sich, wie in früheren Jahren des konjunkturellen Aufschwungs, die Bruttowertschöpfung des Warenproduzierenden Gewerbes (+ 7 1/2 %); sie hatte im Jahr 1975, in das die Hauptphase der Rezession fiel, mit einer Abnahme um 6 % die größten Einbußen hinnehmen müssen. Ähnlich, wenn auch weniger ausgeprägt, verlief in den letzten beiden Jahren die Entwicklung im Wirtschaftsbereich Handel und Verkehr, dessen reale Bruttowertschöpfung 1976 um 5 1/2 % zunahm, nachdem sie sich 1975 um 3 % verringert hatte (jeweils gegenüber dem Vorjahr). Um 4 % und damit nur geringfügig stärker als 1975 (+ 3 1/2 %) erhöhte sich die reale Bruttowertschöpfung der Dienstleistungsunternehmen. Dagegen nahm die reale Bruttowertschöpfung des zusammengefaßten Bereichs Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter 1976 (+ 1 1/2 %) schwächer zu als im Jahr 1975, in dem sie sich um 3 % vergrößert hatte. Die Entwicklung im Bereich Land- und Forstwirtschaft wurde insbesondere durch die ungewöhnliche Trockenheit im Sommerhalbjahr 1976 negativ beeinflusst. Nachdem die preis-

bereinigte Bruttowertschöpfung der Land- und Forstwirtschaft schon 1975 im Vergleich zu 1974 – dem Jahr mit dem größten Ergebnis der Land- und Forstwirtschaft – um 5 % zurückgegangen war, nahm sie von 1975 auf 1976 nochmals um 1 1/2 % ab.

Wie bereits erwähnt, ergab sich aufgrund der bisher vorliegenden Informationen für die Bruttowertschöpfung der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei im Jahr 1976 real ein Rückgang von 1 1/2 %, nominell dagegen eine Zunahme von 6 %. Diese Entwicklung wurde vor allem geprägt durch die Landwirtschaft, dem mit Abstand größten Teilbereich; die entsprechenden Veränderungsdaten betragen real – 2 1/2 % und nominell + 5 1/2 %.

Sehr unterschiedlich verlief 1976 die reale Entwicklung innerhalb des Warenproduzierenden Gewerbes, bei dem sich für den Gesamtbereich ein Anstieg von 7 1/2 % ergab. Der Schwerpunkt des Wachstums lag beim Verarbeitenden Gewerbe und bei der Energiewirtschaft, deren Bruttowertschöpfung gegenüber 1975 jeweils um 8 1/2 % zugenommen hat. Nicht so günstig verlief die Entwicklung der Bauwirtschaft und des Bergbaus. Die Bruttowertschöpfung der Bauwirtschaft lag um 3 % über ihrem Vorjahresstand, während die des Bergbaus sich um 1 1/2 % verminderte. Ähnlich wie in konstanten Preisen verlief im Jahr 1976 auch in jeweiligen Preisen die Entwicklung der Teilbereiche des Warenproduzierenden Gewerbes. Am stärksten erhöhte sich gegenüber 1975 die Bruttowertschöpfung der Energiewirtschaft (+ 13 1/2 %) und des Verarbeitenden Gewerbes (+ 11 %). Die nominelle Zunahme der Bruttowertschöpfung des Baugewerbes (+ 5 1/2 %) und des Bergbaus (+ 5 %) blieb deutlich dahinter zurück.

Im Bereich Handel und Verkehr (einschl. Nachrichtenübermittlung), dessen Bruttowertschöpfung preisbereinigt gegenüber 1975 um 5 1/2 % zunahm, stieg die Bruttowertschöpfung des Ver-

3 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen in Preisen von 1970

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung							Einfuhrabgaben 2)	
		insgesamt	Unternehmen					Staat, private Haushalte usw.		
			zusammen be- reingt 1)	unbe- reingt 1)	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Waren- produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr			Dienst- leistungs- unter- nehmen
Mill. DM										
1972	726 280	704 450	625 630	651 190	23 240	382 300	113 850	131 800	78 820	21 830
1973	761 840	739 410	657 190	683 600	25 790	403 040	117 360	137 410	82 220	22 430
1974	765 950	744 120	658 490	684 500	26 060	399 950	116 830	141 660	85 630	21 830
1975 } 3)	746 150	722 790	634 620	660 760	24 780	375 590	113 560	146 830	88 170	23 360
1976 } ..	787 760	762 090	672 680	701 280	24 390	404 340	119 900	152 650	89 410	25 670
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1972	+ 3,7	+ 3,5	+ 3,4	+ 3,5	- 2,3	+ 3,4	+ 2,4	+ 6,1	+ 4,5	+ 9,4
1973	+ 4,9	+ 5,0	+ 5,0	+ 5,0	+ 11,0	+ 5,4	+ 3,1	+ 4,3	+ 4,3	+ 2,7
1974	+ 0,5	+ 0,6	+ 0,2	+ 0,1	+ 1,0	- 0,8	- 0,5	+ 3,1	+ 4,1	- 2,7
1975 } 3)	- 2,6	- 2,9	- 3,6	- 3,5	- 4,9	- 6,1	- 2,8	+ 3,6	+ 3,0	+ 7,0
1976 } ..	+ 5,6	+ 5,4	+ 6,0	+ 6,1	- 1,6	+ 7,7	+ 5,6	+ 4,0	+ 1,4	+ 9,9
1970 = 100										
1972	107	107	106	107	101	106	105	111	109	117
1973	112	112	112	112	112	112	108	116	113	121
1974	113	113	112	112	113	111	107	120	118	117
1975 } 3)	110	109	108	108	107	104	104	124	122	126
1976 } ..	116	115	114	115	106	112	110	129	123	138
% der Bruttowertschöpfung 4)										
1972	X	100	X	89,2	3,2	52,4	15,6	18,1	10,8	X
1973	X	100	X	89,3	3,4	52,6	15,3	17,9	10,7	X
1974	X	100	X	88,9	3,4	51,9	15,2	18,4	11,1	X
1975 } 3)	X	100	X	88,2	3,3	50,2	15,2	19,6	11,8	X
1976 } ..	X	100	X	88,7	3,1	51,1	15,2	19,3	11,3	X

1) Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten dadurch, daß die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen und der Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (bis 1973 gekürzt um Investitionssteuer) abgesetzt sind. — 2) Einfuhrzölle, Einfuhrumsatzsteuer, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse. — 3) Vorläufiges Ergebnis. — 4) % der unbereinigten Bruttowertschöpfung (Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich unterstellter Entgelte für Bankdienstleistungen und Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen).

kehrs (einschl. Nachrichtenübermittlung) wesentlich stärker an (+ 7 %) als diejenige des Handels, die sich im Berichtszeitraum nur um 4 1/2 % erhöht hat. In jeweiligen Preisen dagegen vergrößerte sich die Bruttowertschöpfung des Handels (+ 8 %) etwas stärker als die des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung (+ 7 1/2 %).

Die Zuwachsraten der realen Bruttowertschöpfung der einzelnen Teilbereiche der Dienstleistungsunternehmen im Jahr 1976 gegenüber 1975 beliefen sich auf 5 % (Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen), 4 1/2 % (Sonstige Dienstleistungen) und 2 1/2 % (Wohnungsvermietung). Nominell ergab sich für die Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen ein Anstieg von 5 1/2 %, für die Wohnungsvermietung von 7 1/2 % und für die Sonstigen Dienstleistungen von 10 %.

Von den Bereichen außerhalb des Unternehmenssektors (Staat, private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbscharakter) bestimmte vor allem die Entwicklung der Bruttowertschöpfung des Staates, der zahlenmäßig die weitaus größte Bedeutung zukommt, Richtung und Intensität der Entwicklung des Gesamtbereichs. Die Bruttowertschöpfung des Staates, die sich aus dem Einkommen aus unselbständiger Arbeit der beim Staat Beschäftigten, der von den Behörden und Einrichtungen des Staates gezahlten Produktionssteuern sowie den in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen berechneten Abschreibungen zusammensetzt, stieg in jeweiligen Preisen im Jahr 1976 gegenüber 1975 um 6 % und in Preisen des Jahres 1970 gemessen um 1 1/2 %.

1.2 Verwendung des Sozialprodukts

Die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 1976 wurde in besonderem Maße von der Lagerbildung und der Auslandsnachfrage beeinflusst, aber auch die Ausrüstungsinvestitionen nahmen beachtlich zu. In jeweiligen Preisen dürfte die Lageraufstockung etwa 13 1/2 Mrd. DM betragen haben, nach einer Verminderung der Vorräte um 3 1/2 Mrd. DM im Jahr 1975. Die Ausfuhr von Waren und

Dienstleistungen, die 1975 gegenüber 1974 leicht zurückgegangen war (- 1 1/2 %), stieg 1976 gegenüber 1975 wieder kräftig an (+ 14 %). Die Erhöhung der Ausgaben für Ausrüstungsinvestitionen belief sich auf 11 %. Alle übrigen Aggregate der Verwendungsseite nahmen im Vergleich zum Sozialprodukt nur unterdurchschnittlich zu, und zwar der letzte Verbrauch um 7 1/2 % (Privater Verbrauch + 8 %, Staatsverbrauch + 6 %) und die Bauinvestitionen um 7 %. Beim Staatsverbrauch setzte sich der schon in den Vorjahren zu verzeichnende starke Rückgang der jährlichen Zuwachsraten fort (1974: + 16 1/2 %, 1975: + 11 1/2 %, 1976: + 6 %). Bei den Anlageinvestitionen insgesamt (Bauten und Ausrüstungen) ergab sich 1976 erstmals wieder eine positive Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr (1974: - 4 %, 1975: - 1 %, 1976: + 8 1/2 %). Mit der Expansion der Wirtschaftstätigkeit im Inland ging eine relativ starke Zunahme der Einfuhr einher. Die Einfuhr von Waren und Dienstleistungen wurde nach einer nur schwachen nominellen Steigerung von 1974 auf 1975 (+ 4 1/2 %) von 1975 auf 1976 um 16 1/2 % erhöht. Sie übertraf damit die Entwicklung der Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen (+ 14 %) um gut zwei Punkte. Der Außenbeitrag erreichte mit 28 Mrd. DM nicht ganz sein Vorjahresergebnis (29 1/2 Mrd. DM).

Die kräftige Zunahme des Bruttosozialprodukts in konstanten Preisen im Jahr 1976 gegenüber 1975 beruhte, ähnlich wie in jeweiligen Preisen, auf der beträchtlichen Erhöhung der Lagerbestände, der Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen (+ 11 %) und der Ausrüstungsinvestitionen (+ 7 %). Die reale Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen war 1975 - nach dem hohen Ausfuhrvolumen 1974 - stark rückläufig gewesen (- 7 %). Der Private Verbrauch wurde gegenüber dem Vorjahr real um 3 1/2 % und damit stärker als 1974 und 1975 (+ 1/2 bzw. 2 1/2 %) ausgeweitet. Dagegen hat sich die Zuwachsrate des realen Staatsverbrauchs im Berichtsjahr (+ 2 1/2 %) im Vergleich zu der Entwicklung 1975 (+ 4 1/2 %) und 1974 (+ 4 1/2 %) weiter abgeschwächt. Die Anlageinvestitionen insgesamt sind im Berichtsjahr (+ 5 %), nach der negativen Ent-

4 Verwendung des Sozialprodukts

in jeweiligen Preisen

Jahr	Brutto-sozial-produkt	Privater Verbrauch	Staats-verbrauch	Anlageinvestitionen			Vorrats-ver-änderung	Außen-beitrag
				insgesamt	Ausrüstungs-investitionen	Bau-		
Mill. DM								
1972	827 200	447 750	144 030	214 340	76 750	137 590	+ 2 600	+ 18 480
1973	920 100	491 680	166 700	225 440	79 760	145 680	+ 7 200	+ 29 080
1974	986 900	527 550	194 020	216 390	76 470	139 920	+ 5 500	+ 43 440
1975 } 1)	1 031 100	574 550	216 000	214 540	82 320	132 220	- 3 400	+ 29 410
1976 } ..	1 124 900	621 940	228 590	232 870	91 420	141 450	+ 13 400	+ 28 100

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1972	+ 9,4	+ 9,8	+ 11,4	+ 7,4	+ 0,5	+ 11,7	X	X
1973	+ 11,2	+ 9,8	+ 15,7	+ 5,2	+ 3,9	+ 5,9	X	X
1974	+ 7,3	+ 7,3	+ 16,4	- 4,0	- 4,1	- 4,0	X	X
1975 } 1)	+ 4,5	+ 8,9	+ 11,3	- 0,9	+ 7,7	- 5,5	X	X
1976 } ..	+ 9,1	+ 8,2	+ 5,8	+ 8,5	+ 11,1	+ 7,0	X	X

1970 = 100

1972	122	122	133	123	112	131	X	X
1973	136	134	154	130	117	138	X	X
1974	145	144	179	125	112	133	X	X
1975 } 1)	152	156	200	124	120	126	X	X
1976 } ..	166	169	211	134	134	134	X	X

% des Bruttosozialprodukts

1972	100	54,1	17,4	25,9	9,3	16,6	0,3	2,2
1973	100	53,4	18,1	24,5	8,7	15,8	0,8	3,2
1974	100	53,5	19,7	21,9	7,7	14,2	0,6	4,4
1975 } 1)	100	55,7	20,9	20,8	8,0	12,8	- 0,3	2,9
1976 } ..	100	55,3	20,3	20,7	8,1	12,6	1,2	2,5

1) Vorläufiges Ergebnis.

5 Verwendung des Sozialprodukts

in Preisen von 1970

Jahr	Brutto-sozial-produkt	Privater Verbrauch	Staats-verbrauch	Anlageinvestitionen			Vorrats-ver-änderung	Außen-beitrag
				insgesamt	Ausrüstungs-investitionen	Bau-		
Mill. DM								
1972	727 300	402 240	120 270	191 300	71 750	119 550	+ 2 400	+ 11 090
1973	763 000	412 480	126 850	191 670	72 300	119 370	+ 6 100	+ 25 900
1974	765 700	413 790	132 310	172 610	64 900	107 710	+ 4 400	+ 42 590
1975 } 1)	746 800	423 930	138 250	165 370	65 130	100 240	- 2 600	+ 21 850
1976 } ..	789 100	439 360	141 580	173 720	69 790	103 930	+ 9 400	+ 25 040

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1972	+ 3,6	+ 4,0	+ 4,6	+ 3,5	- 1,0	+ 6,3	X	X
1973	+ 4,9	+ 2,5	+ 5,5	+ 0,2	+ 0,8	- 0,2	X	X
1974	+ 0,4	+ 0,3	+ 4,3	- 9,9	- 10,2	- 9,8	X	X
1975 } 1)	- 2,5	+ 2,5	+ 4,5	- 4,2	+ 0,4	- 6,9	X	X
1976 } ..	+ 5,7	+ 3,6	+ 2,4	+ 5,0	+ 7,2	+ 3,7	X	X

1970 = 100

1972	107	109	111	110	105	114	X	X
1973	112	112	117	110	106	113	X	X
1974	113	113	122	99	95	102	X	X
1975 } 1)	110	115	128	95	95	95	X	X
1976 } ..	116	120	131	100	102	99	X	X

% des Bruttosozialprodukts

1972	100	55,3	16,5	26,3	9,9	16,4	0,3	1,5
1973	100	54,1	16,6	25,1	9,5	15,6	0,8	3,4
1974	100	54,0	17,3	22,5	8,5	14,1	0,6	5,6
1975 } 1)	100	56,8	18,5	22,1	8,7	13,4	- 0,3	2,9
1976 } ..	100	55,7	17,9	22,0	8,8	13,2	1,2	3,2

1) Vorläufiges Ergebnis.

wicklung in den beiden Vorjahren (1975: - 4 %, 1974: - 10 %), auch real erstmals wieder angestiegen. Sie übertrafen damit deutlich das reale Volumen des Jahres 1975. Die Bauinvestitionen allein wurden von 1975 auf 1976 um 3 1/2 % erhöht. Ähnlich wie in jeweiligen Preisen ist 1976 auch die preisbereinigte Einfuhr (+ 10 1/2 %) beträchtlich angestiegen; im Jahr 1975 hatte dagegen die Einfuhr real nur um 3 1/2 % zugenommen. Etwa gleich stark wie die Einfuhr erhöhte sich 1976 auch die Ausfuhr (+ 11 %). Der Außenbeitrag war 1976 in Preisen von 1970 um etwa 3 Mrd. DM höher als 1975.

Für den Privaten Verbrauch wurden 1976 insgesamt 622 Mrd. DM aufgewendet, davon 615 Mrd. DM von den inländischen privaten Haushalten und 7 Mrd. DM von den privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter (Eigenverbrauch). Dies bedeutete eine Zunahme des Privaten Verbrauchs um gut 8 % gegenüber dem Vorjahr. Nach Abzug der Preissteigerung von knapp 4 1/2 % ergab sich somit eine Steigerung des realen Privaten Verbrauchs um gut 3 1/2 %. Die Entwicklung des Privaten Verbrauchs verlief damit in konstanten Preisen günstiger als in den beiden Vorjahren, in denen die entsprechenden Zuwachsraten 2 1/2 % (1975) bzw. 1/2 % (1974) betragen hatten.

In der Gliederung nach Verwendungshauptgruppen des Systematischen Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, die sich seit der Revision auf die Käufe der privaten Haushalte im Inland (Inlandskonzept) bezieht, ergaben sich für die Verwendungshauptgruppen Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung (+ 14 1/2 %), für Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. (+ 13 %) und für Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen (+ 10 %) überdurchschnittliche Veränderungs-raten. Etwa in gleichem Maße wie der gesamte Private Verbrauch - zwischen 7 und 9 % - erhöhten sich die Ausgaben für Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege, für

Nahrungs- und Genußmittel sowie für Wohnungsmieten u. ä. Zurückhaltender verlief die Entwicklung bei den Ausgaben für Waren und Dienstleistungen für Bildung und Unterhaltung sowie für Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung (jeweils + 6 %) und für Kleidung, Schuhe (+ 3 1/2 %).

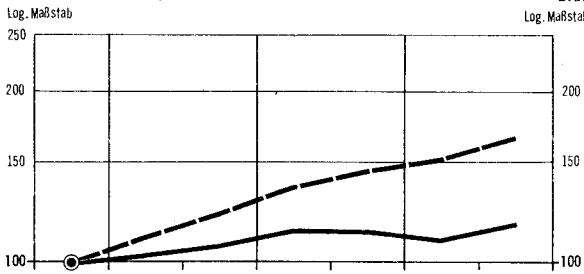
Entsprechende unterschiedliche Entwicklungen ergaben sich auch für die Verwendungshauptgruppen in konstanten Preisen. Mit fast 10 % nahmen die Ausgaben für Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung aufgrund der abermals kräftig gestiegenen Nachfrage nach Kraftfahrzeugen auch preisbereinigt am stärksten zu. Von überdurchschnittlichen Preissteigerungen begleitet waren die Käufe von Elektrizität, Gas, Brennstoffen u. ä., die real um 5 1/2 % über dem Vorjahresniveau lagen. Reale Zunahmen zwischen 2 1/2 bis 4 % waren für die Verwendungshauptgruppen Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege, für Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen, für Nahrungs- und Genußmittel, für Waren und Dienstleistungen für Bildung und Unterhaltung, für Wohnungsmieten u. ä. und für Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung zu verzeichnen. Die Käufe von Kleidung und Schuhen übertrafen mit einer preisbereinigten Zunahme von 1/2 % nur knapp das Vorjahresniveau.

An der Zunahme des Privaten Verbrauchs waren die einzelnen Lieferbereiche in recht unterschiedlichem Maße beteiligt. Erhebliche Steigerungen bei quantitativ weniger bedeutenden Lieferbereichen - so bei den Käufen vom Lieferbereich Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (+ 20 %), vom Lieferbereich Staat, private Organisationen ohne Erwerbscharakter, häusliche Dienste (+ 15 %) und vom Lieferbereich Energie- und Wasserversorgung, Bergbau (+ 13 %) - wirkten sich auf die Zunahme des gesamten Privaten Verbrauchs nur verhältnismäßig wenig aus; ausschlaggebend war die Entwicklung der Käufe vom Lieferbereich Einzelhandel, die um 6 1/2 % stiegen.

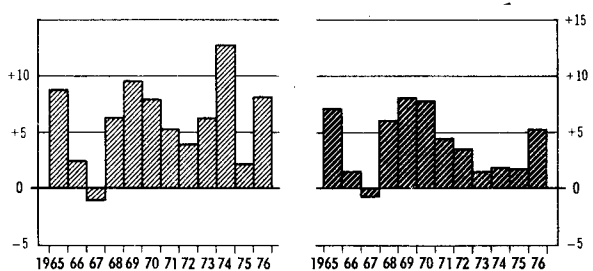
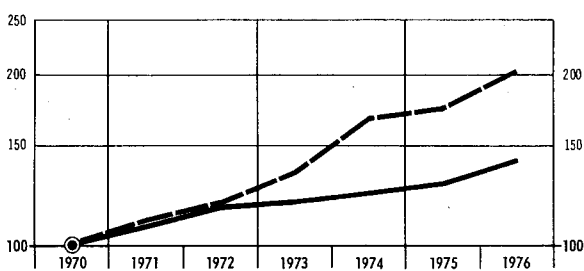
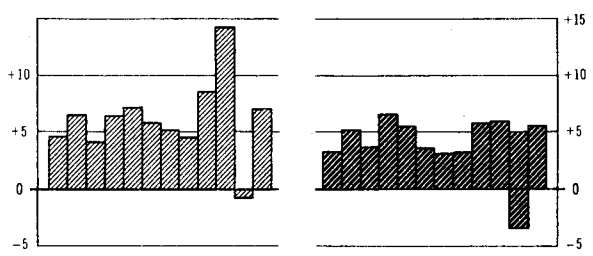
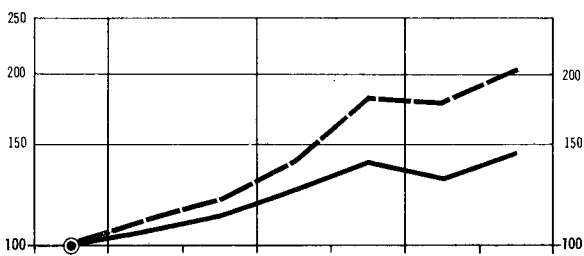
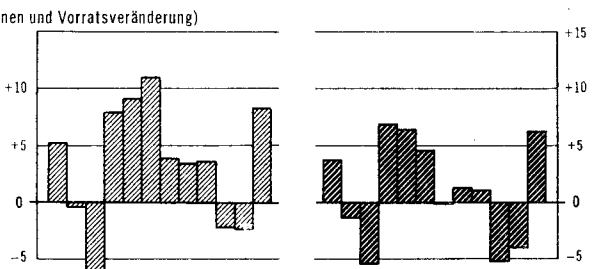
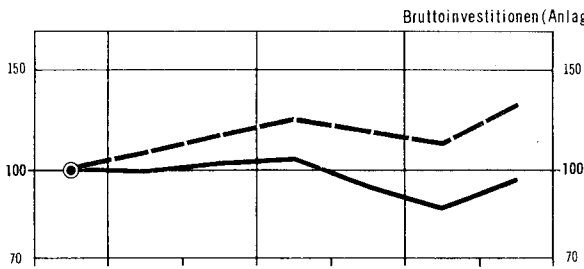
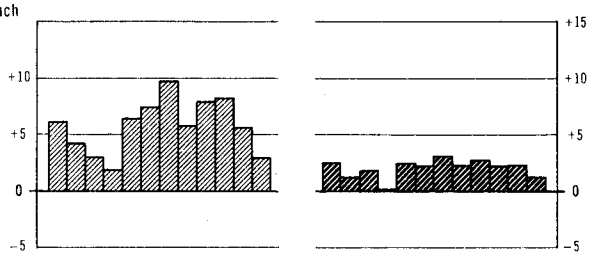
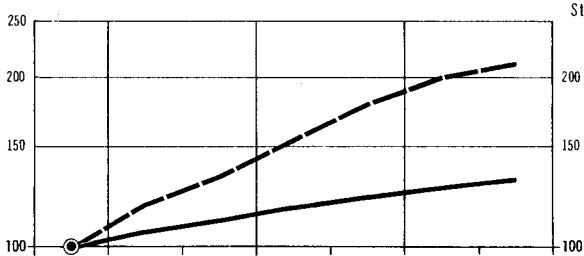
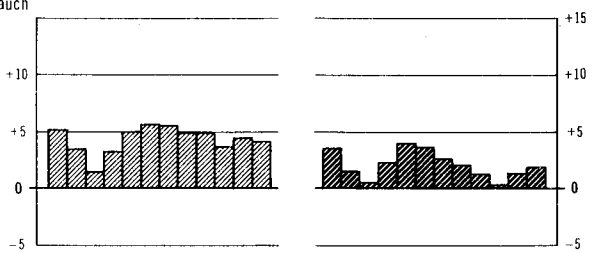
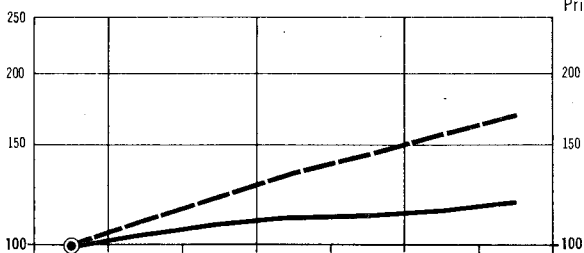
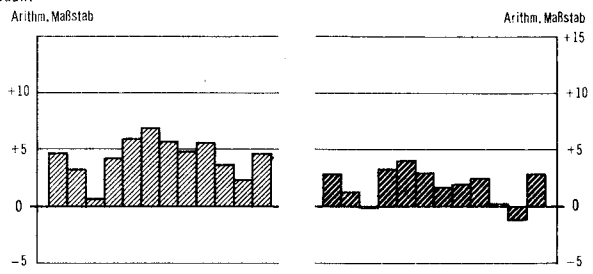
VERWENDUNG DES SOZIALPRODUKTS

1970 = 100

--- In jeweiligen Preisen — In Preisen von 1970



VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR IN %
IN JEWEILIGEN PREISEN IN PREISEN VON 1970



6 Privater Verbrauch nach Verwendungszwecken *)

Jahr	Privater Verbrauch	Darunter Käufe der privaten Haushalte für den Privaten Verbrauch im Inland									
		insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel 1)	Kleidung, Schuhe	Wohnungsmieten u. ä. 2)	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung 3)	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege 3)	Waren und Dienstleistungen für Bildungszwecke 3)	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen 4)

in jeweiligen Preisen

Mill. DM

1972	447 750	437 740	128 500	46 980	54 500	15 550	56 100	60 390	20 410	32 290	23 020
1973	491 680	478 620	139 260	49 830	60 310	19 410	60 570	64 640	22 770	35 980	25 850
1974	527 550	513 700	146 980	53 140	65 840	22 250	64 150	67 610	25 490	39 650	28 590
1975 } 5)	574 550	559 240	156 070	57 430	72 090	24 970	67 320	78 860	28 540	42 460	31 500
1976 }	621 940	606 000	168 480	59 550	77 470	28 170	71 240	90 330	31 100	44 980	34 680

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1972	+ 9,8	+ 9,7	+ 7,9	+ 10,8	+ 10,3	+ 11,7	+ 11,3	+ 8,5	+ 9,6	+ 10,5	+ 13,0
1973	+ 9,8	+ 9,3	+ 8,4	+ 6,1	+ 10,7	+ 24,8	+ 8,0	+ 7,0	+ 11,6	+ 11,4	+ 12,3
1974	+ 7,3	+ 7,3	+ 5,5	+ 6,6	+ 9,2	+ 14,6	+ 5,9	+ 4,6	+ 11,9	+ 10,2	+ 10,6
1975 } 5)	+ 8,9	+ 8,9	+ 6,2	+ 8,1	+ 9,5	+ 12,2	+ 4,9	+ 16,6	+ 12,0	+ 7,1	+ 10,2
1976 }	+ 8,2	+ 8,4	+ 8,0	+ 3,7	+ 7,5	+ 12,8	+ 5,8	+ 14,5	+ 9,0	+ 5,9	+ 10,1

1970 = 100

1972	122	121	117	123	121	118	127	123	124	122	132
1973	134	133	126	130	134	147	137	131	138	136	148
1974	144	142	133	139	146	169	145	137	155	150	164
1975 } 5)	156	155	142	150	160	189	152	160	173	161	180
1976 }	169	168	153	155	172	214	161	184	189	170	199

Verwendungszwecke in % der Käufe der privaten Haushalte insgesamt

1972	100	29,4	10,7	12,5	3,6	12,8	13,8	4,7	7,4	5,3
1973	100	29,1	10,4	12,6	4,1	12,7	13,5	4,8	7,5	5,4
1974	100	28,6	10,3	12,8	4,3	12,5	13,2	5,0	7,7	5,6
1975 } 5)	100	27,9	10,3	12,9	4,5	12,0	14,1	5,1	7,6	5,6
1976 }	100	27,8	9,8	12,8	4,6	11,8	14,9	5,1	7,4	5,7

in Preisen von 1970

1970 = 100

1972	109	109	106	109	108	108	117	106	109	112	114
1973	112	111	107	107	113	115	121	106	113	118	118
1974	113	112	109	107	118	117	120	100	119	121	118
1975 } 5)	115	115	110	110	121	119	119	112	123	121	120
1976 }	120	119	113	111	125	126	122	123	128	124	124

*) Hauptgruppen des Systematischen Güterverzeichnisses für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963.

1) Einschl. Verzehr in Gaststätten. — 2) Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen. — 3) Soweit nicht in anderen Verwendungszwecken enthalten. — 4) Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes, der Banken, der Versicherungen u. ä. — 5) Vorläufiges Ergebnis.

Der Staatsverbrauch stieg — nach revidierten Ergebnissen — 1976 um 6 % auf 229 Mrd. DM an. Verglichen mit der Vorjahresentwicklung (1975: + 11 1/2 %) war die Zunahme deutlich geringer. An dem Zuwachs des Staatsverbrauchs waren 1976 sowohl der Verbrauch für zivile Zwecke als auch der Verteidigungsaufwand beteiligt. Der Verbrauch für zivile Zwecke, auf den rd. 85 % des gesamten Staatsverbrauchs entfallen, nahm 1976 mit 6 % merklich schwächer zu als im Vorjahr (1975: + 12 %). Der Verteidigungsaufwand stieg 1976 um 5 % und damit ebenfalls weniger als 1975 (+ 8 %). Innerhalb der zivilen Verbrauchsausgaben erhöhten sich die Entgelte für die beim Staat Beschäftigten 1976 um 6 1/2 %, nach einer Zunahme von 9 1/2 % im Jahr 1975. In dem Anstieg des Personalaufwandes wirkten sich vor allem die Anhebung der Beamtgehälter und Angestelltenvergütungen in Höhe von 5 % der Grundgehälter und Ortszuschläge sowie entsprechende Erhöhungen der Arbeiterlöhne ab Februar 1976 bei gleichzeitiger Festlegung eines Mindestbetrages von 85 DM für alle Beschäftigten im öffentlichen Dienst aus. Auch die laufenden Käufe von Waren und Dienst-

leistungen erhöhten sich 1976 (+ 8 %) erheblich schwächer als im Vorjahr (1975: + 16 %). Die Zunahme beruhte zu einem großen Teil auf der Entwicklung der Käufe der Sozialversicherung — insbesondere der Krankenversicherung — zugunsten der bei ihr Versicherten. — In konstanten Preisen stieg der Staatsverbrauch 1976 um 2 1/2 %.

Die Anlageinvestitionen betragen 1976 knapp 233 Mrd. DM, das waren knapp 21 % des Bruttosozialprodukts. Auf Ausstattungsinvestitionen entfielen davon 91 1/2 Mrd. DM (39 %), auf Bauinvestitionen 141 1/2 Mrd. DM (61 %). An den Anlageinvestitionen waren die Unternehmen (einschl. Wohnungsbau) mit 193 Mrd. DM (83 %) und der Staat mit 39,8 Mrd. DM (17 %) beteiligt. Die Aufwendungen für Bauinvestitionen setzten sich aus 65,3 Mrd. DM bzw. 46 % für den Wohnungsbau, 39,9 Mrd. DM bzw. 28 % für den Unternehmensbau ohne Wohnungsbau und 36,3 Mrd. DM bzw. 26 % für den Staatsbau zusammen.

INVESTITIONEN NACH ANLAGEARTEN

1970 = 100
 - - - In jeweiligen Preisen
 — In Preisen von 1970

VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR IN %
 IN JEWEILIGEN PREISEN
 IN PREISEN VON 1970

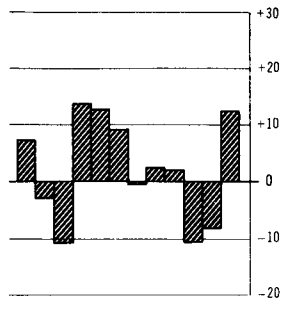
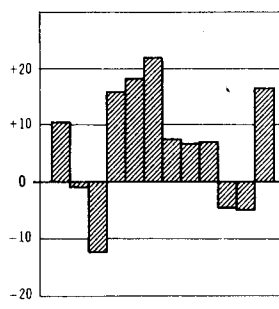
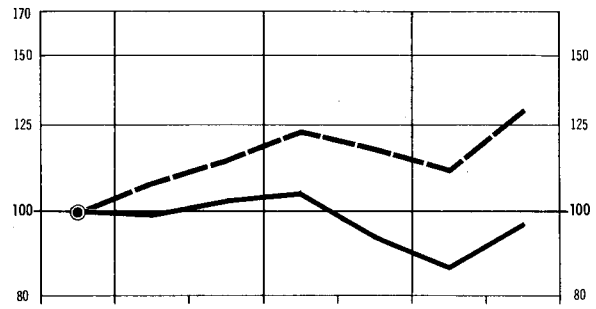
Log. Maßstab

Log. Maßstab

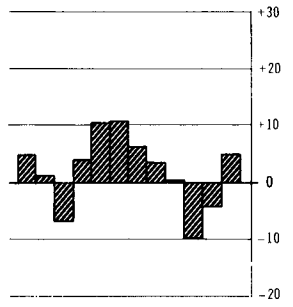
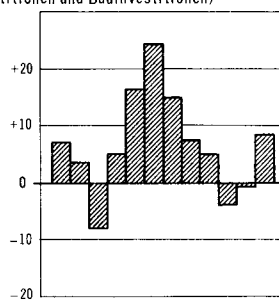
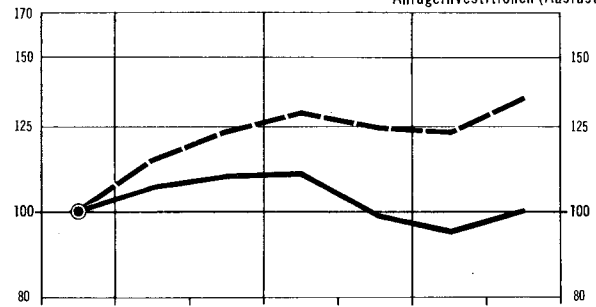
Arithm. Maßstab

Arithm. Maßstab

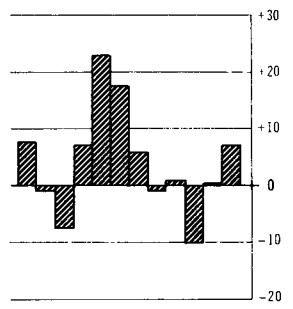
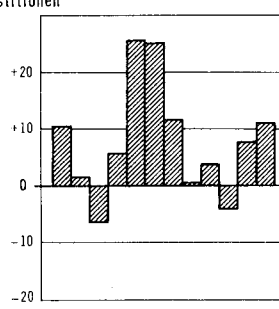
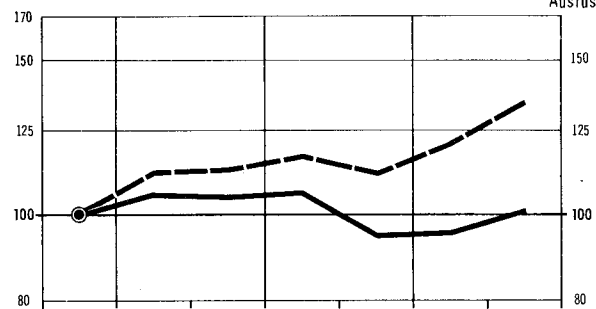
Bruttoinvestitionen (Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung)



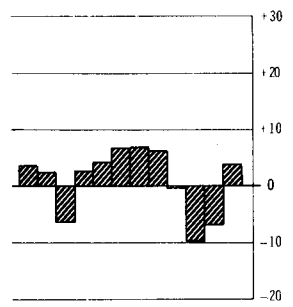
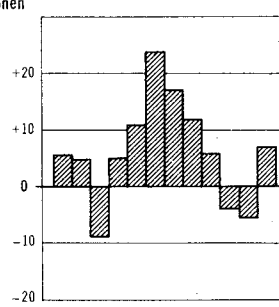
Anlageinvestitionen (Ausrüstungsinvestitionen und Bauinvestitionen)



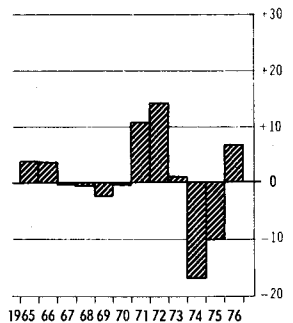
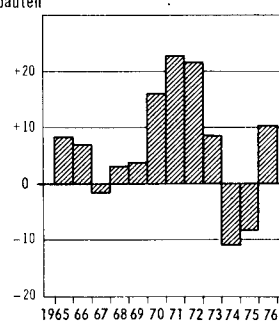
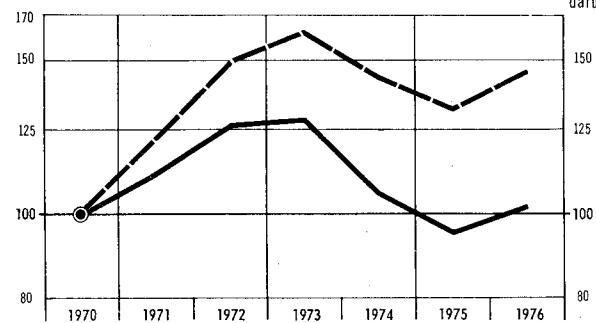
Ausrüstungsinvestitionen



Bauinvestitionen



darunter Wohnbauten



1965 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76

1965 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76

7 Anlageinvestitionen
in jeweiligen Preisen

Jahr	Insgesamt	Nach Sektoren		Aus- rüs- tungs- investi- tionen	Nach Anlagearten					
		Unter- nehmen 1)	Staat		Bauinvestitionen				Staat	
					zusammen	Unternehmen 1)		Wohn- bauten 2)		
					zusammen	ohne Wohnbauten				
Mill. DM										
1972	214 340	180 540	33 800	76 750	137 590	106 680	39 790	66 890	30 910	
1973	225 440	190 290	35 150	79 760	145 680	113 800	41 190	72 610	31 880	
1974	216 390	175 710	40 680	76 470	139 920	103 100	38 630	64 470	36 820	
1975 } 3)	214 540	174 220	40 320	82 320	132 220	95 650	36 460	59 190	36 570	
1976 } 3)	232 870	193 050	39 820	91 420	141 450	105 200	39 890	65 310	36 250	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1972	+ 7,4	+ 8,6	+ 1,3	+ 0,5	+ 11,7	+ 15,3	+ 6,1	+ 21,5	+ 0,7	
1973	+ 5,2	+ 5,4	+ 4,0	+ 3,9	+ 5,9	+ 6,7	+ 3,5	+ 8,6	+ 3,1	
1974	- 4,0	- 7,7	+ 15,7	- 4,1	- 4,0	- 9,4	- 6,2	- 11,2	+ 15,5	
1975 } 3)	- 0,9	- 0,8	- 0,9	+ 7,7	- 5,5	- 7,2	- 5,6	- 8,2	- 0,7	
1976 } 3)	+ 8,5	+ 10,8	- 1,2	+ 11,1	+ 7,0	+ 10,2	+ 9,4	+ 10,3	- 0,9	
1970 = 100										
1972	123	126	110	112	131	139	125	149	109	
1973	130	133	115	117	138	148	129	162	112	
1974	125	123	133	112	133	134	121	144	129	
1975 } 3)	124	122	132	120	126	125	114	132	128	
1976 } 3)	134	135	130	134	134	137	125	146	127	
% der Anlageinvestitionen insgesamt										
1972	100	84,2	15,8	35,8	64,2	49,8	18,6	31,2	14,4	
1973	100	84,4	15,6	35,4	64,6	50,5	18,3	32,2	14,1	
1974	100	81,2	18,8	35,3	64,7	47,7	17,9	29,8	17,0	
1975 } 3)	100	81,2	18,8	38,4	61,6	44,6	17,0	27,6	17,0	
1976 } 3)	100	82,9	17,1	39,3	60,7	45,2	17,1	28,1	15,5	
% des Bruttozialprodukts										
1972	25,9	21,8	4,1	9,3	16,6	12,9	4,8	8,1	3,7	
1973	24,5	20,7	3,8	8,7	15,8	12,4	4,5	7,9	3,4	
1974	21,9	17,8	4,1	7,7	14,2	10,4	3,9	6,5	3,8	
1975 } 3)	20,8	16,9	3,9	8,0	12,8	9,3	3,5	5,8	3,5	
1976 } 3)	20,7	17,2	3,5	8,1	12,6	9,4	3,6	5,8	3,2	

1) Einsch. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — 2) Nur neue Bauten. — 3) Vorläufiges Ergebnis.

Wie bereits oben dargelegt, sind die Anlageinvestitionen 1976 in jeweiligen Preisen — nach Rückgängen in den Jahren 1975 (- 1 % gegenüber 1974) und 1974 (- 4 % gegenüber 1973) — erstmals wieder angestiegen (+ 8 1/2 %). Dabei nahmen die Ausrüstungs-investitionen (+ 11 %) stärker zu als die Bauinvestitionen (+ 7 %). Unternehmensbau und staatliche Bauinvestitionen entwickelten sich allerdings recht unterschiedlich. Nach starken Abnahmen in den Jahren 1974 und 1975 erhöhten sich die Bauinvestitionen der Unternehmen (ohne Wohnungsbau) gegenüber dem Vorjahr um 9 1/2 % und der Wohnungsbau um 10 1/2 %; die Bauinvestitionen des Staates waren dagegen im Berichtsjahr — ähnlich wie schon 1975 — geringer als im Vorjahr (- 1 % gegenüber 1975).

In konstanten Preisen waren die Anlageinvestitionen 1974 um 10 % und 1975 um 4 % jeweils gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen; im Jahr 1976 folgte erstmals wieder ein realer Zuwachs, und zwar um 5 %. Die realen Ausrüstungsinvestitionen wurden 1976 — bei stark abgeschwächter Preissteigerung (von 7 1/2 % 1975 auf 3 1/2 % 1976, jeweils gegenüber dem Vorjahr) — um 7 % und damit stärker erhöht als das Bruttozialprodukt. Sie hatten nach dem starken Einbruch 1974 (- 10 %) bereits 1975 — unter dem Einfluß der konjunkturpolitischen Maßnahmen — wieder leicht zugenommen (+ 1/2 %). Die Bauinvestitionen stiegen 1976 gegenüber 1975 in konstanten Preisen um 3 1/2 %, nach Abnahmen um 10 bzw. 7 % in

den Jahren 1974 und 1975. Die Preise der Bauinvestitionen zogen 1976 (+ 3 %) wieder etwas stärker an als 1975 (+ 1 1/2 % gegenüber dem Vorjahr).

Der Außenbeitrag, der den Saldo der Aus- und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen zwischen Inländern und der übrigen Welt darstellt, hat sich 1976 — nach dem starken Rückgang im Jahr 1975 gegenüber 1974 von 43 1/2 Mrd. DM auf 29 1/2 Mrd. DM — nur noch geringfügig verringert und betrug in jeweiligen Preisen 28 Mrd. DM. Er ergab sich aus Ausfuhren in Höhe von 310 1/2 Mrd. DM nach Abzug von Einfuhren in Höhe von 282 1/2 Mrd. DM. Der Rückgang des Außenbeitrags um 1 1/2 Mrd. DM ist ausschließlich das Ergebnis verminderter Überschüsse im Warenverkehr (+ 39 1/2 Mrd. DM im Jahr 1976 gegenüber + 41 Mrd. DM im Jahr 1975). Dem Aktivsaldo im Warenverkehr stand 1976 ein gegenüber 1975 unverändertes Defizit in Höhe von 11 1/2 Mrd. DM im Dienstleistungsverkehr mit der übrigen Welt gegenüber. Die Aus- und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen erreichten 1976 — nachdem sie sich 1975 gegenüber 1974 nur relativ wenig verändert hatten (Ausfuhr in jeweiligen Preisen - 1 1/2 %, Einfuhr + 4 1/2 %) — wieder Zuwachsraten, die an die starke Entwicklung in den Jahren vor 1975 anknüpfen. Die Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen nahm 1976 gegenüber 1975 um 14 %, die gesamte Einfuhr um 16 1/2 % zu.

8 Ausfuhr und Einfuhr
in jeweiligen Preisen

Jahr	Ausfuhr			Einfuhr		
	insgesamt	Warenausfuhr	Dienstleistungsverkäufe 1)	insgesamt	Wareneinfuhr	Dienstleistungsverkäufe 1)

Mill. DM

1972 . . .	183 330	145 780	37 550	164 850	119 090	45 760
1973 . . .	214 720	174 190	40 530	185 640	134 440	51 200
1974 . . .	276 190	228 160	48 030	232 750	173 100	59 650
1975 } 2)	272 090	219 640	52 450	242 680	178 660	64 020
1976 } .	310 410	252 720	57 690	282 310	213 220	69 090

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1972 . . .	+ 8,9	+ 9,5	+ 6,6	+ 7,9	+ 8,7	+ 5,9
1973 . . .	+ 17,1	+ 19,5	+ 7,9	+ 12,6	+ 12,9	+ 11,9
1974 . . .	+ 28,6	+ 31,0	+ 18,5	+ 25,4	+ 28,8	+ 16,5
1975 } 2)	- 1,5	- 3,7	+ 9,2	+ 4,3	+ 3,2	+ 7,3
1976 } .	+ 14,1	+ 15,1	+ 10,0	+ 16,3	+ 19,3	+ 7,9

1970 = 100

1972 . . .	120	119	126	119	118	122
1973 . . .	141	142	136	134	133	136
1974 . . .	181	186	161	168	172	159
1975 } 2)	178	179	175	175	177	170
1976 } .	203	206	193	204	211	184

1) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen. — 2) Vorläufiges Ergebnis.

In konstanten Preisen nahm, anders als in jeweiligen Preisen, die Ausfuhr geringfügig stärker als die Einfuhr zu. Während die Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen 1976 gegenüber dem Vorjahr volumenmäßig um 11 % anstieg, erhöhte sich die gesamte Einfuhr in konstanten Preisen in der gleichen Zeit um 10 1/2 %. Der Außenbeitrag verzeichnete deshalb preisbereinigt gegenüber 1975 noch einen leichten Anstieg. Er vergrößerte sich in Preisen von 1970 von 22 Mrd. DM im Jahr 1975 auf 25 Mrd. DM im Berichtsjahr, also um 3 Mrd. DM (in jeweiligen Preisen sank er dagegen um 1 1/2 Mrd. DM).

Die Preisentwicklung im grenzüberschreitenden Waren- und Dienstleistungsverkehr nahm 1976 einen entgegengesetzten Verlauf als 1975. Während sich der Preisanstieg für ausgeführte Waren und Dienstleistungen erneut verringerte, stiegen die Einfuhrpreise wieder stärker als im Vorjahr an. Die gesamte Ausfuhr verteuerte sich 1976 nur noch um 2 1/2 %, die Einfuhr dagegen um 5 %. 1975 waren die Ausfuhrpreise um 6 % und die Einfuhrpreise nur um 1 % gestiegen. Im Gegensatz zu 1975 übertraf der Preisanstieg bei den Warenströmen — sowohl auf seiten der Ausfuhr als auch der Einfuhr — denjenigen der Dienstleistungen.

Die Terms of Trade — als Verhältnis der Preisentwicklung für ausgeführte Waren und Dienstleistungen zur Preisentwicklung für eingeführte Waren und Dienstleistungen nach den Konzepten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gemessen — sind im Jahr 1976 nach dem zwischenzeitlichen Anstieg im Jahr 1975 (um 5 %), erneut (wie in den Jahren 1973 und 1974) zurückgegangen, und zwar um 2 1/2 %. Die Abnahme der Terms of Trade bedeutet in gesamtwirtschaftlicher Sicht, daß sich das Kosten-Erlös-Verhältnis der Volkswirtschaft im Wirtschaftsverkehr mit der übrigen Welt verschlechtert hat; die Verteuerung der für die inländische Produktion erforderlichen Einfuhren konnte nicht vollständig über Ausfuhrpreiserhöhungen an das Ausland zurückgegeben werden. Dadurch haben sich die Güter der letzten inländischen Verwendung stärker verteuert als die wirtschaftliche Leistung, gemessen am Bruttosozialprodukt. Während die Teuerungsrate des Bruttosozialprodukts 1976 3 % betrug, erhöhten sich gleichzeitig die Preise der Güter der letzten inländischen Verwendung um 4 %. Im Vorjahr war dieses Verhältnis umgekehrt gewesen (7 % Verteuerung des Bruttosozialprodukts und 6 % Preisanstieg der Güter der letzten inländischen Verwendung).

9 Preisentwicklung gegenüber 1970

Preisindex mit wechselnder Wägung

(Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres)

Jahr	Bruttosozialprodukt	Einfuhr	Letzte Verwendung von Gütern 1)	Letzte inländische Verwendung von Gütern						Ausfuhr	
				zusammen	darunter			Anlageinvestitionen			
					Privater Verbrauch	Staatsverbrauch	insgesamt	Aus-rüstungs-investitionen	Bau-		

1970 = 100

1972	113,7	102,3	111,7	112,9	111,3	119,8	112,0	107,0	115,1	106,4
1973	120,6	111,8	119,0	120,9	119,2	131,4	117,6	110,3	122,0	111,8
1974	128,9	135,2	130,0	130,5	127,5	146,6	125,4	117,8	129,9	128,6
1975 } 2)	138,1	136,3	137,7	138,2	135,5	156,2	129,7	126,4	131,9	136,1
1976 } .	142,6	143,3	142,7	143,5	141,6	161,5	134,0	131,0	136,1	139,8

Veränderung des Indexstandes gegenüber dem Vorjahr in %

1972	+ 5,6	+ 0,9	+ 4,7	+ 5,3	+ 5,6	+ 6,5	+ 3,8	+ 1,5	+ 5,0	+ 2,4
1973	+ 6,0	+ 9,3	+ 6,6	+ 7,1	+ 7,1	+ 9,7	+ 5,0	+ 3,1	+ 6,0	+ 5,1
1974	+ 6,9	+ 21,0	+ 9,3	+ 7,9	+ 7,0	+ 11,6	+ 6,6	+ 6,8	+ 6,4	+ 15,0
1975 } 2)	+ 7,1	+ 0,8	+ 5,9	+ 5,9	+ 6,3	+ 6,5	+ 3,5	+ 7,3	+ 1,5	+ 5,8
1976 } .	+ 3,2	+ 5,1	+ 3,6	+ 3,9	+ 4,4	+ 3,3	+ 3,3	+ 3,6	+ 3,2	+ 2,7

1) Letzter Verbrauch, Investitionen und Ausfuhr. — 2) Vorläufiges Ergebnis.

1.3 Verteilung des Volkseinkommens

Das Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) betrug 1976 877 1/2 Mrd. DM. Es erhöhte sich um 9,3 % gegenüber dem Vorjahr, also deutlich stärker als im vorangegangenen Jahr (+ 3,9 %). Je Einwohner gerechnet stieg das Volkseinkommen um 9,9 %, nämlich von 12 979 DM im Jahr 1975 auf 14 259 DM im Jahr 1976.

Vom Volkseinkommen entfielen – in der Darstellung nach Einkommensarten – 625 Mrd. DM auf Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit und 252 1/2 Mrd. DM auf Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Der 1976 beschleunigte Zuwachs des Volkseinkommens schlug sich in der Entwicklung sowohl der Einkommen aus unselbständiger Arbeit als auch der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nieder. Dabei haben – zum erstenmal seit 1968 – die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen stärker zugenommen (+ 15 1/2 % gegenüber 1975) als die Einkommen aus unselbständiger Arbeit (+ 7 % gegenüber 1975). In den vorangegangenen Jahren (ab 1969) war dagegen die Zunahme der Einkommen aus unselbständiger Arbeit z. T. erheblich stärker gewesen als die der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Betrachtet man die Entwicklung beispielsweise in den letzten 5 Jahren, so haben die Einkommen aus unselbständiger Arbeit um 53 % und die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen um 38 % zugenommen. In den letzten 10 Jahren nahmen die Einkommen aus unselbständiger Arbeit um 147 % und die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen um 99 % zu. Die gesamtwirtschaftliche Lohnquote, gemessen als Anteil der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit am Volkseinkommen, betrug 1976 71,2 %, nach 72,8 % im Jahr 1975. Bei der Beurteilung dieser Entwicklung muß u. a. berücksichtigt werden, daß die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer prozentual schwächer abgenommen hat (– 0,5 % gegenüber 1975) als die Zahl der Selbständigen und Mithelfenden Familienangehörigen (– 3,5 % gegenüber 1975). Bei einem Vergleich dieser beiden Erwerbstätigenkategorien mit den genannten Einkommensarten ist zu beachten, daß in den Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen neben den Einkommen aus Unternehmertätigkeit von Einzelunternehmen (einschl. Landwirte, freie Berufe u. ä.) und Personengesellschaften auch die unverteilten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, die Unternehmer- und Vermögenseinkommen des Staates und die Vermögenseinkommen aller Bevölkerungsgruppen enthalten sind.

Von den Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit in Höhe von 625 Mrd. DM, die 1976 den inländischen

10 Verteilung des Volkseinkommens

Jahr	Volkseinkommen	Bruttoeinkommen aus		Volkseinkommen	Bruttoeinkommen aus	
		unselbständiger Arbeit	Unternehmertätigkeit und Vermögen		unselbständiger Arbeit	Unternehmertätigkeit und Vermögen
		Mill. DM			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	
1972 ...	645 490	448 790	196 700	+ 9,2	+ 9,9	+ 7,6
1973 ...	720 920	509 470	211 450	+ 11,7	+ 13,5	+ 7,5
1974 ...	772 280	560 630	211 650	+ 7,1	+ 10,0	+ 0,1
1975 } 1)	802 480	583 830	218 650	+ 3,9	+ 4,1	+ 3,3
1976 } 1)	877 340	625 080	252 260	+ 9,3	+ 7,1	+ 15,4
		1970 = 100		% des Volkseinkommens		% der Nettowertschöpfung
1972 ...	121	124	115	100	69,5	30,5
1973 ...	135	141	123	100	70,7	29,3
1974 ...	145	155	123	100	72,6	27,4
1975 } 1)	151	162	127	100	72,8	27,2
1976 } 1)	165	173	147	100	71,2	28,8

1) Vorläufiges Ergebnis.

privaten Haushalten zugeflossen sind, stammten 622 Mrd. DM von inländischen Wirtschaftsbereichen. Auspendler über die Grenzen der Bundesrepublik Deutschland und ähnliche Arbeitnehmergruppen (z. B. deutsche Arbeitnehmer bei alliierten Streitkräften) empfingen aus ihrer Beschäftigung in der „übrigen Welt“ rd. 3 Mrd. DM. Die inländischen Wirtschaftsbereiche leisteten 1976 neben den bereits erwähnten 622 Mrd. DM an inländische private Haushalte 2 Mrd. DM Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit an Einpendler aus der übrigen Welt. Die Summe der beiden zuletzt genannten Größen ergibt das im Inland entstandene Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (624 Mrd. DM). An diesem Betrag waren zu knapp einem Viertel der Staat, die privaten Haushalte und die privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter beteiligt, rd. drei Viertel entstanden im Unternehmenssektor, davon allein 313 1/2 Mrd. DM (50 %) im Warenproduzierenden Gewerbe. Im Bereich Handel und Verkehr betrug die Summe der Einkommen aus unselbständiger Arbeit 101 1/2 Mrd. DM (16 1/2 %), in den Dienstleistungsunternehmen 61 1/2 Mrd. DM (10 %) und im Bereich Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 5 1/2 Mrd. DM (1 %). Die Entwicklung der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit – sie stiegen insgesamt um 7 % gegenüber 1975 – verlief in den einzelnen Wirtschaftsbereichen unterschiedlich. Dabei muß berücksichtigt werden, daß sich bei dieser Betrachtungsweise sowohl Veränderungen der Durchschnittsverdienste als auch Veränderungen der Anzahl der jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer in den einzelnen Bereichen auswirken. Überdurchschnittlich erhöhte sich 1976 die Summe der Einkommen aus unselbständiger Arbeit in den Dienstleistungsunternehmen und in der Landwirtschaft. Im Warenproduzierenden Gewerbe war die Zunahme etwa durchschnittlich (+ 7 % gegenüber 1975). Unterdurchschnittlich stiegen die Einkommen im Bereich Handel und Verkehr und in den Bereichen außerhalb des Unternehmenssektors (Staat, private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbscharakter).

11 Einkommen aus unselbständiger Arbeit nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen

Jahr	Im Inland entstandene Einkommen aus unselbständiger Arbeit insgesamt	Unternehmen				Staat, private Haushalte usw.
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	

Mill. DM

1972 ...	447 790	3 960	238 310	74 300	39 850	91 370
1973 ...	508 530	4 220	268 820	84 060	45 210	106 220
1974 ...	559 710	4 650	289 140	91 300	51 820	122 800
1975 } 1)	582 780	4 960	292 810	95 270	56 020	133 720
1976 } 1)	623 990	5 470	313 250	101 690	61 700	141 880

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

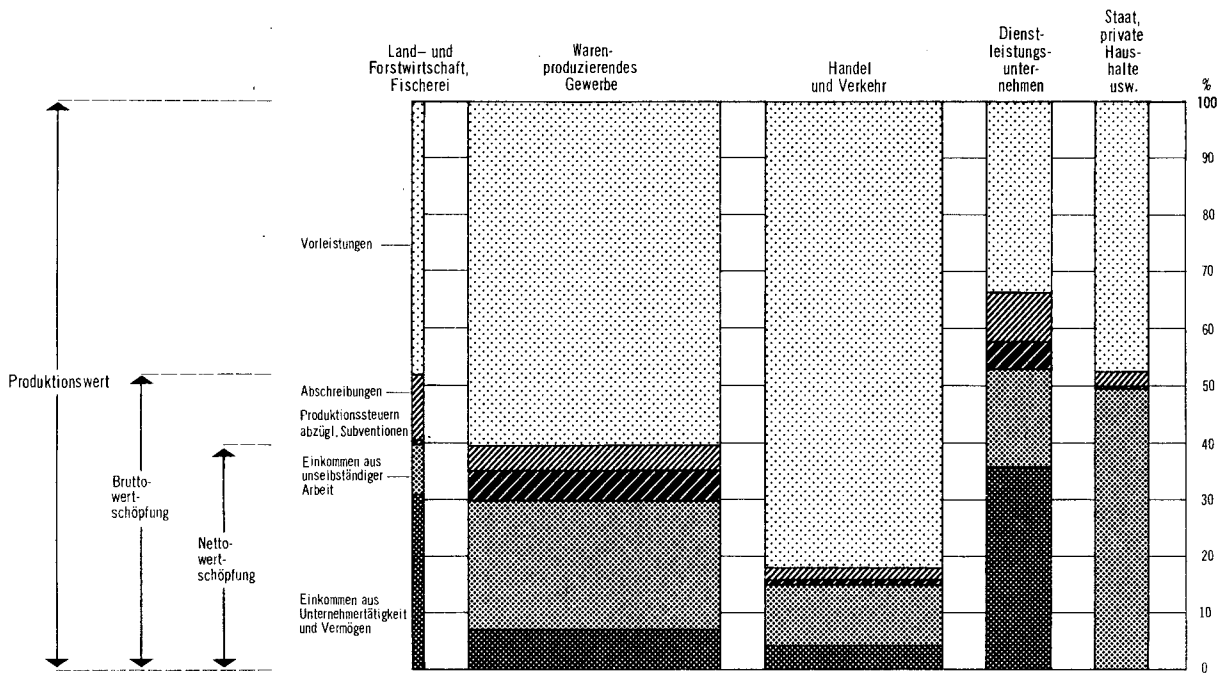
1972 ...	+ 10,0	+ 3,4	+ 8,6	+ 11,5	+ 11,6	+ 12,2
1973 ...	+ 13,6	+ 6,6	+ 12,8	+ 13,1	+ 13,5	+ 16,3
1974 ...	+ 10,1	+ 10,2	+ 7,6	+ 8,6	+ 14,6	+ 15,6
1975 } 1)	+ 4,1	+ 6,7	+ 1,3	+ 4,3	+ 8,1	+ 8,9
1976 } 1)	+ 7,1	+ 10,3	+ 7,0	+ 6,7	+ 10,1	+ 6,1

1970 = 100

1972 ...	124	112	120	127	128	134
1973 ...	141	120	135	144	145	156
1974 ...	155	132	145	156	166	180
1975 } 1)	162	141	147	163	179	196
1976 } 1)	173	155	158	174	198	208

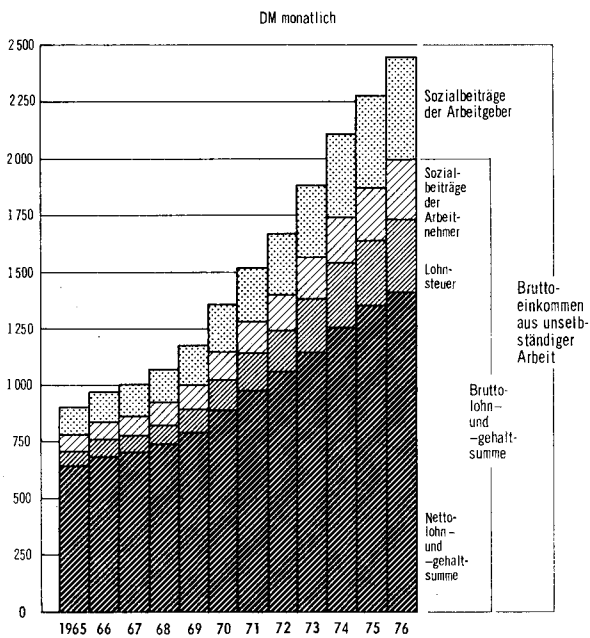
1) Vorläufiges Ergebnis.

PRODUKTIONSWERT, VORLEISTUNGEN UND WERTSCHÖPFUNG 1976 NACH ZUSAMMENGEFASSTEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN



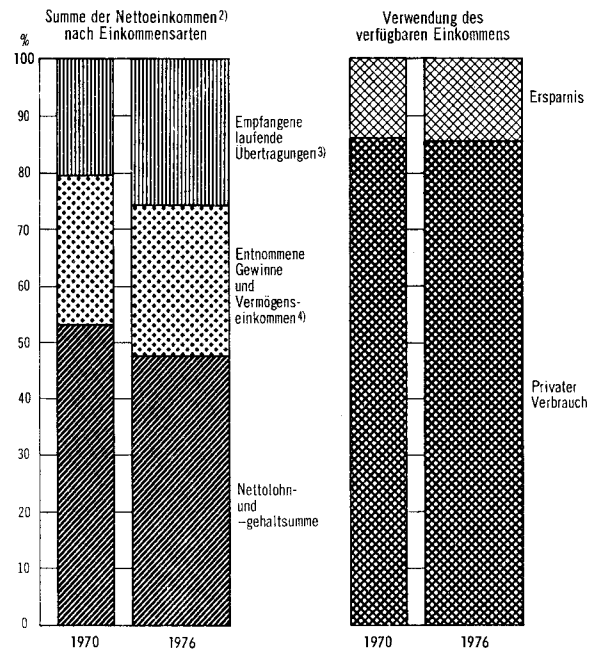
Statistisches Bundesamt 77 0537

EINKOMMEN AUS UNSELBSTÄNDIGER ARBEIT JE DURCHSCHNITTLICH BESCHÄFTIGTEN ARBEITNEHMER



Statistisches Bundesamt 77 0538

VERFÜGBARES EINKOMMEN DER PRIVATEN HAUSHALTE¹⁾



1) Ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. - 2) Verfügbares Einkommen vor Abzug der Zinsen auf Konsumkreditschulden und der nichtzurechenbaren laufenden Übertragungen. - 3) Abzgl. Lohnsteuer auf Pensionen und Schadenversicherungsleistungen. - 4) Nach der Besteuerung.

Statistisches Bundesamt 77 0539

Die Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit der inländischen privaten Haushalte setzten sich – wie die Übersichtstabelle 2.11 im Tabellenteil zeigt – aus 510 1/2 Mrd. DM Bruttolöhnen und -gehältern und 114 1/2 Mrd. DM Sozialbeiträgen der Arbeitgeber (tatsächliche Beiträge an die Sozialversicherung und Versicherungsunternehmen sowie unterstellte Beiträge für soziale Leistungen der Arbeitgeber für Altersversorgung, Krankheitsfälle u. ä.) zusammen. Im Zuwachs der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (+ 7 %) spiegelt sich neben dem Anstieg der Bruttolöhne und -gehälter die erneut starke Zunahme der Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung wider.

Die Bruttolohn- und -gehaltsumme stieg 1976 gegenüber dem Vorjahr um 6 1/2 %. Diese Zunahme ergab sich aus einem Anstieg der Durchschnittsverdienste um 7 % und einer Abnahme der Zahl der jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer um knapp 0,5 %. Die Bruttolöhne und -gehälter je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer erhöhten sich von monatlich 1 869 DM im Jahr 1975 auf 1 999 DM im Jahr 1976. Die Entwicklung der Durchschnittsverdienste war etwa gleich hoch wie im Vorjahr. Es sei darauf hingewiesen, daß Kurzarbeiter in der Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer, die der Berechnung der Durchschnittseinkommen zugrunde gelegt wird, enthalten sind. Dagegen ist das von der Bundesanstalt für Arbeit gewährte Kurzarbeitergeld nicht in der Bruttolohn- und -gehaltsumme enthalten, sondern wird als laufende Übertragung an private Haushalte nachgewiesen.

Die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, die neben der Bruttolohn- und -gehaltsumme in die Größe des Bruttoeinkommens aus unselbständiger Arbeit eingehen, haben 1976 – wie schon seit einer Reihe von Jahren – in stärkerem Maße als die Bruttolohn- und -gehaltsumme zugenommen. Sie erhöhten sich 1976 um 10 % gegenüber dem Vorjahr. Ausschlaggebend für diese Entwicklung war der Anstieg der tatsächlichen Sozialbeiträge, in dem sich u. a. die Heraufsetzung der Beitragsbemessungsgrenzen in den Rentenversicherungen, in der gesetzlichen Krankenversicherung und in der Arbeitslosenversicherung ab Januar 1976 sowie die Anhebung der Beitragssätze der gesetzlichen Krankenversicherung und der Arbeitslosenversicherung widerspiegeln. Hinsichtlich der unterstellten Sozialbeiträge der Arbeitgeber wurde – aus Mangel an geeigneten kurzfristigen Indikatoren – eine ähnliche prozentuale Zunahme wie bei der Bruttolohn- und -gehaltsumme angenommen.

Aus den Bruttolöhnen und -gehältern zahlten die Arbeitnehmer 83 Mrd. DM Lohnsteuer und 68 Mrd. DM Sozialbeiträge der Arbeitnehmer. Damit verblieben den Arbeitnehmern als Netto Lohn- und -gehaltsumme 360 Mrd. DM, das waren 58 % des Bruttoeinkommens aus unselbständiger Arbeit. Die Nettolohn- und -gehaltsumme, die sich nach Abzug der Lohnsteuer (in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, d. h. nicht – wie die Kassenzahlen – gegen Arbeitnehmersparzulagen saldiert) und der Sozialbeiträge der Arbeitnehmer von der Summe der Bruttolöhne und -gehälter ergibt, erhöhte sich 1976 um 4 % (nach

12 Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögenseinkommen der inländischen Sektoren

Jahr	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen insgesamt	Private Haushalte 1)						Staat			Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit 2)
		Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen zusammen		Einkommen aus Unternehmertätigkeit		abzüglich: Zinsen auf Konsumtenschulden	Vermögenseinkommen		Zinsen auf öffentliche Schulden		
		nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden	vor	Entnahmen	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit		Vermögenseinkommen	nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden		vor	
Mill. DM											
1972	196 700	173 610	178 390	146 700	2 770	28 920	4 780	80	8 560	8 480	23 010
1973	211 450	182 750	189 480	158 390	– 5 070	36 160	6 730	450	10 670	10 220	28 250
1974	211 650	186 670	194 310	164 160	– 9 620	39 770	7 640	– 1 470	10 500	11 970	26 450
1975 } 3)	218 650	194 950	202 300	175 330	– 14 130	41 100	7 350	– 4 550	9 580	14 130	28 250
1976 } 3)	252 260	...	...	...	...	43 140	7 980	– 7 610	9 930	17 540	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %											
1972	+ 7,6	+ 2,9	+ 3,1	+ 15,0	– 85,7	+ 11,0	+ 11,9	– 95,3	– 6,4	+ 14,1	+ 86,8
1973	+ 7,5	+ 5,3	+ 6,2	+ 8,0	X	+ 25,0	+ 40,8	+ 462,5	+ 24,6	+ 20,5	+ 22,8
1974	+ 0,1	+ 2,1	+ 2,5	+ 3,6	X	+ 10,0	+ 13,5	X	– 1,6	+ 17,1	– 6,4
1975 } 3)	+ 3,3	+ 4,4	+ 4,1	+ 6,8	X	+ 3,3	– 3,8	X	– 8,8	+ 18,0	+ 6,8
1976 } 3)	+ 15,4	...	...	...	...	+ 5,0	+ 8,6	X	+ 3,7	+ 24,1	...
1970 = 100											
1972	115	112	112	127	13	126	130	4	99	128	158
1973	123	118	119	138	X	157	183	22	124	155	194
1974	123	120	122	143	X	173	208	X	122	181	182
1975 } 3)	127	126	127	152	X	178	200	X	111	214	194
1976 } 3)	147	...	...	...	...	187	217	X	115	266	...
% des Bruttoeinkommens aus Unternehmertätigkeit und Vermögen insgesamt											
1972	100	88,3	90,7	74,6	1,4	14,7	2,4	0,0	4,4	4,3	11,7
1973	100	86,4	89,6	74,9	– 2,4	17,1	3,2	0,2	5,0	4,8	13,4
1974	100	88,2	91,8	77,6	– 4,5	18,8	3,6	– 0,7	5,0	5,7	12,5
1975 } 3)	100	89,2	92,5	80,2	– 6,5	18,8	3,4	– 2,1	4,4	6,5	12,9
1976 } 3)	100	...	...	...	...	17,1	3,2	– 3,0	3,9	7,0	...

1) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. – 2) Vor der Besteuerung. – 3) Vorläufiges Ergebnis.

+ 8 % im Jahr 1974 und + 3 1/2 % 1975), d. h. um fast 3 Prozentpunkte schwächer als die Brutto Lohn- und -gehaltssumme. Sowohl die Sozialbeiträge der Arbeitnehmer als auch die Lohnsteuer haben im Berichtsjahr überproportional zur Brutto Lohn- und -gehaltssumme zugenommen. Hinsichtlich der Arbeitnehmerbeiträge (13 % Zunahme gegenüber 1975) ist auf die bereits im Zusammenhang mit der Entwicklung der tatsächlichen Arbeitgeberbeiträge erläuterten gesetzlichen Änderungen hinzuweisen. Von Bedeutung für die im Vergleich zum Anstieg der Brutto Lohn- und -gehaltssumme stärkere Zunahme der Lohnsteuerabzüge (+ 14 %) waren – neben dem Hineinwachsen von bisher unbesteuerten Einkommen in die Steuerzone mit konstantem Steuersatz und von mittleren Einkommen in die Progressionszone – steuertechnische Auswirkungen der letzten Steuerreform. So bewirkte der Einbau der Vorsorgepauschale in die Lohnsteuertabellen ab 1975, daß sich die Lohnsteuerzahlungen 1975 verminderten, dafür aber im Jahr 1976 entsprechend geringere Beträge im Jahreslohnsteuerausgleich geltend gemacht werden konnten.

Im Inland entstanden 1976 Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen in Höhe von 251 1/2 Mrd. DM. Im gleichen Zeitraum empfangen inländische Sektoren 15 Mrd. DM Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen aus der übrigen Welt; 14 Mrd. DM wurden an die übrige Welt geleistet. Per Saldo verblieben den inländischen Sektoren 252 1/2 Mrd. DM an Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen setzten sich 1976 aus 224 1/2 Mrd. DM Einkommen aus Unternehmertätigkeit (unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit der privaten Haushalte und des Staates) und 53 Mrd. DM Vermögenseinkommen zusammen, die die privaten Haushalte und der Staat empfangen haben (Zinsen, Dividenden und ähnliche Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, Nettopachten und Einkommen aus immateriellen Werten). Von der Summe dieser Einkommen sind die von den privaten Haushalten und vom Staat geleisteten Zinsen in Höhe von 25 1/2 Mrd. DM abzuziehen, um auf die erwähnte Summe von 252 1/2 Mrd. DM zu kommen. Da die statistischen Unterlagen z. Z. die Aufteilung der Einkommen aus Unternehmertätigkeit auf Sektoren noch nicht zulassen, werden in der Tabelle 12 nur die Entnahmen der privaten Haushalte (198 1/2 Mrd. DM) für 1976 ausgewiesen. Von den Vermögenseinkommen (53 Mrd. DM) flossen vier Fünftel (43 Mrd. DM) an private Haushalte.

Die Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nahmen – wie bereits erwähnt – im Berichtsjahr um 15 1/2 % gegenüber 1975 zu. Die beiden großen Bestandteile der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen entwickelten sich von 1975 auf 1976 unterschiedlich: Die Einkommen aus Unternehmertätigkeit nahmen um 18 1/2 % zu (nach 5 % Zuwachs im Jahr 1975), während die Vermögenseinkommen um 4 1/2 % anstiegen (nach einer Zunahme von 1 % im Vorjahr). Relativ starken Anteil am Anstieg der Einkommen aus Unternehmertätigkeit hatten die Entnahmen der privaten Haushalte, die um 13 1/2 % zunahmen. Der vergleichsweise niedrige Anstieg der Vermögenseinkommen setzte sich 1976 aus einer Zunahme der Ausschüttungen der Unternehmen von 16 % gegenüber 1975 (nach einer Abnahme von 15 1/2 % im Vorjahr) und gegenüber dem Vorjahr nahezu unveränderten Zinsgutschriften zusammen. Wie in den vorangegangenen Jahren war 1976 die Zunahme der Zinsen auf öffentliche Schulden aufgrund der starken Erhöhung des staatlichen Defizits sehr hoch (+ 24 % 1976 nach + 18 % im Jahr 1975).

Aus der Größe der im Inland entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen lassen sich die Unternehmensgewinne (in der Definition der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen) ableiten, indem die per Saldo von den Unternehmen geleisteten Zinsen, Nettopachten und Einkommen aus immateriellen Werten abgesetzt und die von anderen Unternehmen und von der übrigen Welt empfangenen Ausschüttungen aus Beteiligungsverhältnissen u. ä. hinzugesetzt werden. Außer den 251 1/2 Mrd. DM im Unternehmenssektor entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen flossen 1976 den Unternehmen 10 Mrd. DM aus Ausschüttungen anderer Unternehmen (einschl. der Entnahmen aus Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) zu. Die Unternehmen leisteten im gleichen Zeitraum per Saldo 19 Mrd. DM Zinsen, Nettopachten und Einkommen aus Lizenzen, Patenten und sonstigen immateriellen Werten an andere Sektoren und an die übrige Welt. Als Unternehmensgewinne standen den Unternehmen 242 Mrd. DM zur Verfügung. Im Vergleich zum Vorjahr wiesen die Unternehmens-

gewinne 1976 eine Zunahme von 18 1/2 % auf, d. h. sie stiegen infolge des Rückgangs der per Saldo geleisteten Zinsen, Nettopachten u. ä. etwas stärker als die im Inland entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (+ 15 % gegenüber 1975).

Von der Gesamtsumme der Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen in Höhe von 252 1/2 Mrd. DM wurden im Jahr 1976 per Saldo 61 Mrd. DM direkte Steuern und sonstige laufende Übertragungen an den Staat gezahlt. Von den Unternehmen wurden per Saldo aus Schadenversicherungstransaktionen (Saldo aus Nettoprämien und Leistungen), aus der Differenz zwischen tatsächlichen Sozialbeiträgen und sozialen Leistungen der Lebensversicherungsunternehmen und Pensionskassen, aus der Differenz zwischen unterstellten Sozialbeiträgen und sozialen Leistungen der Unternehmen und ähnlichen Übertragungen 7 1/2 Mrd. DM empfangen, so daß sich ein Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen von 198 1/2 Mrd. DM ergibt.

Die Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nahmen – wie bereits erwähnt – im Berichtsjahr um 15 1/2 % gegenüber 1975 zu. Die entsprechenden Nettoeinkommen erhöhten sich im selben Zeitraum etwas schwächer (um 13 1/2 %). Anders als im Vorjahr, in dem die Körperschaftsteuer und die direkten Steuern der privaten Haushalte auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen einen Aufkommensrückgang zu verzeichnen hatten, sind die Abzüge (einschl. Saldo der Schadenversicherungstransaktionen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, Saldo der tatsächlichen Sozialbeiträge und sozialen Leistungen der Lebensversicherungsunternehmen u. ä., Saldo der unterstellten Sozialbeiträge und sozialen Leistungen der Unternehmen) auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen 1976 mit einer Zunahme um 22 % gegenüber 1975 stärker gestiegen als die Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Es sei darauf hingewiesen, daß die hier verwendeten Angaben über die veranlagte Einkommensteuer und Körperschaftsteuer nicht – wie die Kassenzahlen – um die Investitionszulagen nach §§ 4 a und 4 b des Investitionszulagengesetzes gekürzt sind. Wie bereits weiter oben dargelegt, sollte bei der Beurteilung der relativ hohen Zuwachsrate der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen im Berichtsjahr (brutto + 15 1/2 %) im Vergleich zum Zuwachs der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (+ 7 %) die unterschiedliche Entwicklung in den vorangegangenen Jahren beachtet werden.

Die Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen in Höhe von 198 1/2 Mrd. DM setzten sich 1976 aus 193 Mrd. DM entnommenen Gewinnen der privaten Haushalte, 13 Mrd. DM nicht entnommenen Gewinnen der Unternehmen und einem Minusposten für die Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (– 7 1/2 Mrd. DM) zusammen. Der Anstieg der Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen im Jahr 1976 (+ 13 1/2 %) wirkte sich in einer Zunahme der entnommenen Gewinne und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte um 11 % bzw. 19 Mrd. DM, einem Anstieg der nicht entnommenen Gewinne der Unternehmen um 8 Mrd. DM und einem relativ starken Rückgang der Entnahmen und Vermögenseinkommen des Staates (um 3 Mrd. DM) aus. Die Zunahme der entnommenen Gewinne und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte war wesentlich höher als in den vorangegangenen Jahren (1974: + 4 1/2 %, 1975: + 9 %). Der für den Staat nachgewiesene negative Betrag resultierte daraus, daß die Zinsen auf öffentliche Schulden, die in dieser Darstellung von den Unternehmer- und Vermögenseinkommen des Staates abgesetzt sind, relativ stark zugenommen haben (+ 24 %). Die nicht entnommenen Gewinne der Unternehmen, die seit 1970 ständig abgenommen hatten, haben 1976 erstmals wieder zugenommen. Auf die Rolle, die diese nicht entnommenen Gewinne für die Finanzierung der Anlageinvestitionen und der Vorratsveränderung der Unternehmen spielen, wird im Abschnitt über die Ersparnis und Vermögensbildung weiter unten eingegangen. Bei der Beurteilung der Entwicklung der nicht entnommenen Gewinne ist zu berücksichtigen, daß sich diese Angaben nur als Differenz zwischen dem Volkseinkommen, das sich über die Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Sozialprodukts nach Abzug der Abschreibungen und indirekten Steuern (abzüglich der Subventionen) ergibt, und den übrigen Größen der Verteilungsrechnung (Einkommen aus unselbständiger Arbeit, Entnahmen und Vermögens-einkommen nach Abzug der Abgaben) ermitteln lassen. Diese Berechnungsart hat zur Folge, daß sich Fehler bei anderen Größen in besonderem Maße in dieser als Residuum ermittelten Position

13 Entstandene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen und Unternehmensgewinne

Jahr	Entstandene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	Ausschüttungen u. ä. 1), die Unternehmen von anderen Unternehmen und von der übrigen Welt empfangen haben	Per Saldo von Unternehmen an andere Sektoren geleistete Zinsen, Nettopachten u. ä. 2)	Unternehmensgewinne insgesamt	Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit			Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit			
					Unternehmensgewinne	Ausschüttungen	Unverteilte Gewinne	Unternehmensgewinne	Entnahmen 3)		Nichtentnommene Gewinne
									zusammen	darunter private Haushalte 4)	

Mill. DM

1972	196 490	7 880	17 150	187 220	35 900	12 890	23 010	151 320	148 550	146 700	2 770
1973	210 890	8 420	22 220	197 090	41 570	13 320	28 250	155 520	160 590	158 390	- 5 070
1974	212 800	8 890	23 240	198 450	41 510	15 060	26 450	156 940	166 560	164 160	- 9 620
1975 } 5)	218 620	9 020	23 150	204 490	40 980	12 730	28 250	163 510	177 640	175 330	- 14 130
1976 } 5)	251 250	9 840	19 080	242 010	...	14 780	...	...	...	198 650	...

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1972	+ 7,4	- 8,5	+ 10,4	+ 6,4	+ 32,3	- 13,0	+ 86,8	+ 1,7	+ 14,7	+ 15,0	- 85,7
1973	+ 7,3	+ 6,9	+ 29,6	+ 5,3	+ 15,8	+ 3,3	+ 22,8	+ 2,8	+ 8,1	+ 8,0	X
1974	+ 0,9	+ 5,6	+ 4,6	+ 0,7	- 0,1	+ 13,1	- 6,4	+ 0,9	+ 3,7	+ 3,6	X
1975 } 5)	+ 2,7	+ 1,5	- 0,4	+ 3,0	- 1,3	- 15,5	+ 6,8	+ 4,2	+ 6,7	+ 6,8	X
1976 } 5)	+ 14,9	+ 9,1	- 17,6	+ 18,3	...	+ 16,1	...	...	...	+ 13,3	...

1970 = 100

1972	114	102	120	113	125	91	158	110	127	127	13
1973	122	109	156	119	145	94	194	113	137	138	X
1974	123	115	163	119	144	106	182	114	143	143	X
1975 } 5)	127	116	163	123	143	90	194	119	152	152	X
1976 } 5)	145	127	134	146	...	104	...	...	...	173	...

% der entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen

1972	100	4,0	8,7	95,3	18,3	6,6	11,7	77,0	75,6	74,7	1,4
1973	100	4,0	10,5	93,5	19,7	6,3	13,4	73,7	76,1	75,1	X
1974	100	4,2	10,9	93,3	19,5	7,1	12,4	73,8	78,3	77,1	X
1975 } 5)	100	4,1	10,6	93,5	18,7	5,8	12,9	74,8	81,3	80,2	X
1976 } 5)	100	3,9	7,6	96,3	...	5,9	...	...	...	79,1	...

1) Einschl. Entnahmen aus Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — 2) Einschl. der per Saldo von Unternehmen an die übrige Welt geleisteten Zinsen, Nettopachten u. ä. — 3) Vor Abzug der direkten Steuern u. ä. — 4) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — 5) Vorläufiges Ergebnis.

niederschlagen können. Ferner ist zu beachten, daß in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die Bewertung der Abschreibungen vom Gesichtspunkt der realen Substanzerhaltung ausgeht; infolgedessen werden die im Berichtszeitraum geltenden Wiederbeschaffungspreise zugrunde gelegt. Da diese Bewertung von dem im Handels- und Steuerrecht gebräuchlichen Nominalwertprinzip abweicht, besteht für die Position der nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen häufig die Gefahr von Fehlinterpretationen.

1.4 Laufende Einnahmen und Ausgaben und Investitionen des Staates

Im Jahr 1976 haben die laufenden Einnahmen des Staates (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) erstmals seit 1973 wieder stärker zugenommen als die laufenden Ausgaben. Die laufenden Einnahmen beliefen sich 1976 auf 474 Mrd. DM; ihr Anstieg gegenüber 1975 betrug 12 1/2 % und war wesentlich größer als im Jahr 1975 (+ 3 % gegenüber 1974). Die laufenden Ausgaben erreichten 1976 eine Gesamtsumme von 461 Mrd. DM; ihre Zunahme (+ 7 1/2 % gegenüber 1975) war deutlich geringer als 1975 (+ 16 % gegenüber 1974). Die Summe der übrigen

Ausgaben (Bruttoinvestitionen und Vermögensübertragungen), gekürzt um empfangene Vermögensübertragungen und Abschreibungen, belief sich auf 55 Mrd. DM. Diese Position nahm 1976 um 4 1/2 % gegenüber 1975 zu. Als Differenz zwischen Ausgaben und Einnahmen ergab sich 1976 ein Finanzierungsdefizit (Veränderung der Forderungen abzüglich Veränderung der Verbindlichkeiten) von 42 Mrd. DM, das um 18 1/2 Mrd. DM geringer war als das Finanzierungsdefizit des Staates im Jahr 1975. Mit 60 1/2 Mrd. DM hatte das Finanzierungsdefizit des Staates 1975 den größten Betrag aufzuweisen, der je in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland ermittelt wurde.

Die beachtliche Zunahme der laufenden Einnahmen beruhte auf der Entwicklung sowohl des Steueraufkommens als auch der Sozialbeiträge. Die Steuern, die — in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen — mit 282 Mrd. DM knapp 60 % der gesamten Einnahmen ausmachten, stiegen im Jahr 1976 — nach einem Stagnieren im Jahr 1975 — um 12 1/2 %. Die Sozialbeiträge, auf die 173 Mrd. DM oder mehr als ein Drittel der laufenden Einnahmen entfällt, nahmen im Berichtszeitraum mit 12 % etwa gleich stark zu (1975: rd. + 9 %). Die sonstigen laufenden Einnahmen, die der Staat empfangen hat (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, Verwaltungsgebühren der privaten Haushalte, Zahlungen aus dem Ausland u. ä.), haben sich im Berichtsjahr um 11 % erhöht.

14 Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates

Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	Laufende Einnahmen		Laufende Ausgaben		Ersparnis (Sp. 1 - Sp. 3)	Abschreibungen	Empfangene Vermögensübertragungen		Geleistete Vermögensübertragungen		Bruttoinvestitionen 2)	Finanzierungssaldo (Sp. 5 bis 7 - Sp. 9 und 11) 3)
	insgesamt 1)	darunter von Körperschaften des Staatssektors	insgesamt 1)	darunter an Körperschaften des Staatssektors			insgesamt 1)	darunter von Körperschaften des Staatssektors	insgesamt 1)	darunter an Körperschaften des Staatssektors		

Mill. DM

1975 4)

Staat insgesamt	422 090	X	429 870	X	- 7 780	5 740	5 550	X	22 880	X	40 920	- 60 290
Gebietskörperschaften	313 120	35 890	317 060	63 240	- 3 940	5 600	24 080	20 470	43 130	20 470	40 810	- 58 200
Bund	140 220	1 670	147 360	42 240	- 7 140	380	100	60	17 760	8 440	6 860	- 31 280
Länder	116 630	15 510	117 230	19 260	- 600	1 760	9 550	8 880	21 650	11 210	7 680	- 18 620
Gemeinden	56 270	18 710	52 470	1 740	3 800	3 460	14 430	11 530	3 720	820	26 270	- 8 300
Sozialversicherung	172 210	27 350	176 050	-	- 3 840	140	1 940	-	220	-	540	- 2 520

1976 4)

Staat insgesamt	474 160	X	461 040	X	13 120	6 240	7 310	X	28 480	X	40 020	- 41 830
Gebietskörperschaften	349 040	37 350	334 900	65 690	14 140	6 090	26 070	21 320	49 110	21 320	38 820	- 41 630
Bund	156 970	1 800	155 430	43 610	1 540	410	100	60	21 940	9 090	6 060	- 25 950
Länder	129 940	16 210	123 990	19 970	5 950	1 930	10 570	9 360	23 450	11 610	7 300	- 12 300
Gemeinden	62 130	19 340	55 480	2 110	6 650	3 750	15 400	11 900	3 720	620	25 460	- 3 380
Sozialversicherung	190 810	28 340	191 830	-	- 1 020	150	2 560	-	690	-	440	+ 560

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1975 4)

Staat insgesamt	+ 3,0	X	+ 16,1	X	X	+ 9,8	+ 18,6	X	+ 4,0	X	+ 0,3	X
Gebietskörperschaften	+ 1,3	+ 9,3	+ 15,6	+ 19,4	X	+ 9,8	+ 3,1	+ 3,1	+ 3,6	+ 3,1	+ 2,2	X
Bund	+ 2,0	+ 3,1	+ 22,5	+ 25,9	X	+ 8,6	- 56,5	-	+ 6,8	- 3,3	+ 12,5	X
Länder	- 0,3	+ 13,1	+ 10,6	+ 7,0	X	+ 11,4	+ 0,8	- 0,1	+ 0,3	+ 7,5	+ 1,1	X
Gemeinden	+ 3,0	+ 6,9	+ 9,5	+ 22,5	X	+ 9,1	+ 5,6	+ 5,7	+ 8,1	+ 17,1	+ 0,2	X
Sozialversicherung	+ 12,2	+ 35,7	+ 18,2	-	X	+ 7,7	+ 64,4	-	+ 10,0	-	- 15,6	X

1976 4)

Staat insgesamt	+ 12,3	X	+ 7,3	X	X	+ 8,7	+ 31,7	X	+ 24,5	X	- 2,2	X
Gebietskörperschaften	+ 11,5	+ 4,1	+ 5,6	+ 3,9	X	+ 8,8	+ 8,3	+ 4,2	+ 13,9	+ 4,2	- 4,9	X
Bund	+ 11,9	+ 7,8	+ 5,5	+ 3,2	X	+ 7,9	-	-	+ 23,5	+ 7,7	- 11,7	X
Länder	+ 11,4	+ 4,5	+ 5,8	+ 3,7	X	+ 9,7	+ 10,7	+ 5,4	+ 8,3	+ 3,6	- 4,9	X
Gemeinden	+ 10,4	+ 3,4	+ 5,7	+ 21,3	X	+ 8,4	+ 6,7	+ 3,2	-	- 24,4	- 3,1	X
Sozialversicherung	+ 10,8	+ 3,6	+ 9,0	-	X	+ 7,1	+ 32,0	-	+ 213,6	-	- 18,5	X

1) Mit Ausnahme der Angaben für den Staat insgesamt einschl. der Vorgänge mit anderen Körperschaften des Staatessektors. - 2) Mit Ausnahme der Angaben für den Staat insgesamt kassenmäßige Ausgaben. - 3) Siehe Fußnote 2, - 4) Vorläufiges Ergebnis.

Die Steuern (einschl. der Verwaltungsgebühren der Unternehmen) umfassen in dieser Darstellung nicht die als Vermögensübertragung gebuchte Erbschaftsteuer. Es ist darauf hinzuweisen, daß die Einnahmen aus der veranlagten Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen - abweichend von den Steuernachweisen in anderen Statistiken - nicht um die seit 1969 gewährten Investitionszulagen gekürzt sind. In früheren Veröffentlichungen waren nur die in den Jahren 1975 und 1976 nach §§ 4 a und 4 b des Investitionszulagengesetzes vom Februar 1975 in Anbetracht ihrer Größenordnung und Bedeutung in den Einnahmen der genannten Steuern berücksichtigt worden. Für die bereits seit 1969 aus dem Aufkommen der veranlagten Einkommen- und Körperschaftsteuer finanzierten Investitionszuschüsse

war wegen ihrer zunächst relativ geringen Beträge ein Abweichen von den Steuerstatistiken nicht für notwendig gehalten worden. Nunmehr empfiehlt sich ein einheitliches Vorgehen bei allen diesen Investitionszuschüssen. Sie werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zugleich als Vermögensübertragungen nachgewiesen. Der um Investitionszulagen ungekürzte Nachweis der Einkommen- und Körperschaftsteuer entspricht im übrigen demjenigen der Lohnsteuer hinsichtlich der Arbeitnehmersparzulagen, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nicht - wie in den Statistiken der Steuereinnahmen - vom Lohnsteueraufkommen abgesetzt sind und ebenfalls als Vermögensübertragungen nachgewiesen werden.

Die relativ starke Zunahme der Steuern im Berichtszeitraum (+ 12 1/2 % gegenüber 1975) beruhte weitgehend auf der Entwicklung des Aufkommens aus der Lohnsteuer (+ 14 %), aus der veranlagten Einkommensteuer (+ 17 1/2 %) sowie aus der Körperschaftsteuer (+ 34 1/2 %). Für die Entwicklung der Einnahmen aus der Lohnsteuer waren neben höheren Löhnen und Gehältern und der damit verbundenen Wirkung der Steuerprogression noch einige Besonderheiten im Zusammenhang mit dem Einkommensteuerreformgesetz vom August 1974 von Bedeutung, worauf bereits im Abschnitt 1.3 näher eingegangen wurde. Bei den beachtlichen Einnahmesteigerungen aus der veranlagten Einkommen- und besonders der Körperschaftsteuer spielten vor allem hohe Abschlußzahlungen für Veranlagungsjahre vor der Steuerreform und entsprechend höhere Anpassungen der Vorauszahlungen eine Rolle. Die Einnahmen aus den Steuern vom Umsatz nahmen — in erster Linie infolge gestiegener Einfuhren — um 8 % zu. Die übrigen aufkommensstarken Steuern, wie die Gewerbesteuer und die Verbrauchsteuern, stiegen 1976 um 12 1/2 bzw. 6 % an.

An der Zunahme der Sozialbeiträge im Jahr 1976 in Höhe von 12 % waren der Anstieg der tatsächlichen Sozialbeiträge — die vornehmlich an die Sozialversicherung fließen — mit 13 % und derjenige der unterstellten Sozialbeiträge mit 4 % beteiligt. Der Zuwachs der tatsächlichen Sozialbeiträge beruhte nur zu einem Teil auf dem Anstieg der Bruttolohn- und -gehaltsumme (+ 6 1/2 %) im gleichen Zeitraum. Aufkommenserhöhend wirkte eine Reihe gesetzlicher Änderungen, wie die Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenzen ab Januar 1976 in den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten und der Arbeitslosenversicherung (von 2 800 auf 3 100 DM monatlich), in der knappschaftlichen Rentenversicherung (von 3 500 auf 3 800 DM monatlich) und in der gesetzlichen

Krankenversicherung (von 2 100 auf 2 325 DM monatlich). Hinzu kamen Anhebungen der Beitragssätze der Arbeitslosenversicherung (von 2 auf 3 %), ebenfalls ab Januar 1976, und der gesetzlichen Krankenversicherung, z. T. bereits ab September 1975. Nicht einbezogen in die Sozialversicherungsbeiträge sind Beitragsnachrichtungen aufgrund des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als Vermögensübertragungen nachgewiesen werden. In der relativ geringen Zunahme der unterstellten Sozialbeiträge (die sich zu fast 90 % aus unterstellten Beiträgen für die Altersversorgung der Beamten des Staates und zu rd. 10 % aus dem Gegenwert der Beihilfen im Krankheitsfall u. a. zusammensetzen) spiegelt sich die Entwicklung der Beamtengehälter — als der Grundlage für die Berechnung der unterstellten Sozialbeiträge für die Altersversorgung der Beamten — wider. Empfänger der unterstellten Sozialbeiträge sind alle Körperschaften des Staatssektors.

Zur Entwicklung der sonstigen laufenden Einnahmen (+ 11 %) trugen insbesondere verstärkte Zahlungen des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft sowie höhere Einnahmen aus Verwaltungsgebühren u. ä. von privaten Haushalten bei. Die vom Staat empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen nahmen dagegen unterdurchschnittlich zu (+ 3 1/2 %). Innerhalb der einzelnen Einkommensarten war jedoch die Entwicklung unterschiedlich. So stand z. B. einer Abnahme der Vermögenseinkommen — vornehmlich bei der Sozialversicherung — ein Anstieg der Erwerbseinkommen gegenüber. Letzterer beruhte weitgehend darauf, daß die Deutsche Bundesbank in der Berichtsperiode seit 1971 erstmals wieder einen Gewinn an den Bund ablieferte; in der Zwischenzeit hatte infolge der Belastung durch buchmäßige Aufwertungsverluste keine Gewinnablieferung erfolgen können.

15 Vom Staat empfangene und geleistete Übertragungen

a Jahr	Empfangene Übertragungen								Geleistete Übertragungen					
	insgesamt	Laufende Übertragungen						Vermögensübertragungen	insgesamt	Laufende Übertragungen				Vermögensübertragungen 5)
		zusammen	Indirekte Steuern			Direkte Steuern 2)	Sozialbeiträge 3)			Sonstige laufende Übertragungen	zusammen	Subventionen	Sonstige laufende Übertragungen	
		zusammen	Produktionssteuern 1)	Einkuhrabgaben					zusammen		zusammen	darunter soziale Leistungen an private Haushalte 4)		

Mill. DM

1972	315 490	311 450	107 560	86 290	21 270	91 070	107 040	5 780	4 040	145 910	128 490	12 130	116 360	102 470	17 420
1973	372 400	368 090	118 400	94 890	23 510	115 810	126 970	6 910	4 310	164 710	145 750	14 850	130 900	114 480	18 960
1974	403 890	399 210	122 170	95 260	26 910	128 380	140 920	7 740	4 680	186 170	164 180	14 680	149 500	131 920	21 990
1975	418 060	412 510	126 680	98 690	27 990	123 810	153 920	8 100	5 550	222 620	199 740	14 940	184 800	164 290	22 880
1976	471 540	464 230	138 230	105 880	32 350	143 760	172 570	9 670	7 310	243 390	214 910	16 360	198 550	176 040	28 480

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1972	+11,7	+11,3	+11,6	+12,5	+ 8,0	+ 7,2	+14,4	+18,4	+48,5	+15,5	+15,9	+23,4	+15,1	+14,0	+13,2
1973	+18,0	+18,2	+10,1	+10,0	+10,5	+27,2	+18,6	+19,6	+ 6,7	+12,9	+13,4	+22,4	+12,5	+11,7	+ 8,8
1974	+ 8,5	+ 8,5	+ 3,2	+ 0,4	+14,5	+10,9	+11,0	+12,0	+ 8,6	+13,0	+12,6	- 1,1	+14,2	+15,2	+16,0
1975	+ 3,5	+ 3,3	+ 3,7	+ 3,6	+ 4,0	- 3,6	+ 9,2	+ 4,7	+18,6	+19,6	+21,7	+ 1,8	+23,6	+24,5	+ 4,0
1976	+12,8	+12,5	+ 9,1	+ 7,3	+15,6	+16,1	+12,1	+19,4	+31,7	+ 9,3	+ 7,6	+ 9,5	+ 7,4	+ 7,2	+24,5

1970 = 100

1972	127	127	123	126	114	125	131	142	164	130	129	126	129	127	140
1973	150	150	136	138	126	159	156	169	174	147	146	154	145	142	153
1974	163	163	140	139	145	176	173	190	189	166	165	152	166	164	177
1975	169	168	145	144	150	170	189	199	225	198	200	155	205	204	184
1976	190	189	159	154	174	197	212	237	296	217	215	170	220	219	229

% der gesamten empfangenen bzw. geleisteten Übertragungen

1972	100	98,7	34,1	27,4	6,7	28,9	33,9	1,8	1,3	100	88,1	8,3	79,7	70,2	11,9
1973	100	98,8	31,8	25,5	6,3	31,1	34,1	1,9	1,2	100	88,5	9,0	79,5	69,5	11,5
1974	100	98,8	30,2	23,6	6,7	31,8	34,9	1,9	1,2	100	88,2	7,9	80,3	70,9	11,8
1975	100	98,7	30,3	23,6	6,7	29,6	36,8	1,9	1,3	100	89,7	6,7	83,0	73,8	10,3
1976	100	98,4	29,3	22,5	6,9	30,5	36,6	2,1	1,6	100	88,3	6,7	81,6	72,3	11,7

1) Einschl. Verwaltungsgebühren der Unternehmen. — 2) Vor Abzug der Arbeitnehmerparzulage. — 1972 nach Erstattung des Konjunkturzuschlages, 1973 und 1974 einschl. Stabilitätzuschlag. — 3) Einschl. unterstellter Sozialbeiträge für die Beamten des Staates, Beihilfen u. ä. — 4) Laufende Übertragungen an private Organisationen ohne Erwerbscharakter sind nicht eingeschlossen. — 5) Einschl. Arbeitnehmerparzulage. — 6) Vorläufiges Ergebnis.

Die laufenden Ausgaben betragen 1976 — wie eingangs erwähnt — 461 Mrd. DM. Sie nahmen um 7 1/2 % und damit schwächer zu als die laufenden Einnahmen. An der Zunahme der laufenden Ausgaben war der Staatsverbrauch, der mit 229 Mrd. DM rd. die Hälfte der laufenden Ausgaben ausmacht, mit einem Zuwachs von 6 % (1975: + 11 1/2 %) beteiligt. Die laufenden Übertragungen — wie soziale Leistungen (Renten, Pensionen, Unterstützungen), Subventionen u. ä. — auf die mit 215 Mrd. DM rd. 46 % der laufenden Ausgaben entfallen, erhöhten sich um 7 1/2 % (1975: + 21 1/2 %). Die größtmäßig weniger ins Gewicht fallenden Zinsen stiegen kräftig an (24 %). Auf die Entwicklung des Staatsverbrauchs wurde bereits im Abschnitt 1.2 näher eingegangen.

Der an die privaten Haushalte in Form von sozialen Leistungen fließende Teil der laufenden Übertragungen stieg 1976 um 7 % auf 176 Mrd. DM. Diese im Hinblick auf die Entwicklung im vorhergehenden Jahr (1975: + 24 1/2 %) vergleichsweise niedrige Zuwachsrates erklärt sich vornehmlich durch die unterschiedliche Entwicklung der Kindergeldzahlungen und der Geldleistungen der Bundesanstalt für Arbeit in den beiden Jahren. Die Zahlungen an Kindergeld, die sich 1975 aufgrund der Reform des Familienlastenausgleichs um mehr als das Viereinhalbfache erhöht hatten, wiesen in der Berichtsperiode keinen Zuwachs mehr auf. Die Leistungen der Bundesanstalt für Arbeit verminderten sich 1976 um 15 1/2 %, nachdem sie im vorangegangenen Jahr um mehr als vier Fünftel gestiegen waren. Maßgebend für diese Entwicklung war, daß die Zahlungen an Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld und Konkursausfallgeld um 24 % zurückgingen. Zugenommen haben dagegen die von der Bundesanstalt für Arbeit und vom Bund infolge längerer Arbeitslosigkeit gezahlte Anschlußarbeitslosenhilfe bzw. Arbeitslosenhilfe (zusammen + 55 1/2 %) sowie die Schlechtwettergeldleistungen der Bundesanstalt für Arbeit. Die Renten aus den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten sowie aus der knappschaftlichen Rentenversicherung, die knapp die Hälfte aller laufenden Übertragungen an private Haushalte ausmachen, erhöhten sich um 13 1/2 %, hauptsächlich infolge der Rentenanpassungen ab Juli 1975 und ab Juli 1976 aufgrund des 18. und 19. Rentenanpassungsgesetzes um 11,1 bzw. 11,0 %. Die Sozialhilfeleistungen nahmen um 17 % zu. Der Anstieg der Kriegsoffizierrenten entsprach der durchschnittlichen Zunahme der sozialen Leistungen im Berichtsjahr (+ 7 %), während die Entwicklung der Beamtenpensionen einen unterdurchschnittlichen Verlauf nahm (+ 5 1/2 %).

Die Unternehmen erhielten 1976 18,8 Mrd. DM — das sind 9 1/2 % mehr als im Vorjahr — an laufenden Übertragungen, die zu rd. 85 % aus Subventionen bestehen. Der Rest setzt sich aus Zahlungen an die Deutsche Bundesbahn und an die Pensionskasse deutscher Eisen- und Straßenbahnen für die Versorgung der Beamten (nach Artikel 131 GG) u. ä. sowie aus Beiträgen an Schadenversicherungsunternehmen zusammen. Die Zunahme der Subventionen beruhte größtenteils auf vermehrten Zahlungen im Rahmen der Europäischen Marktordnungen, wie z. B. auf höheren Ausgaben für die Vorratshaltung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Eine erhebliche Zunahme wiesen auch die Zahlungen zur Sicherung des Steinkohleneinsatzes in der Elektrizitätswirtschaft auf, zu deren Finanzierung ab 1975 aufgrund des Dritten Verstromungsgesetzes vom Dezember 1974 eine Ausgleichsabgabe erhoben wird. Außerdem wurden erstmals im Berichtsjahr Zahlungen an die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein und die Monopolverwaltung für Branntwein in Berlin geleistet. Die laufenden Ausgaben an die Deutsche Bundesbahn hatten dagegen im Berichtsjahr eine Abnahme aufzuweisen.

Die laufenden Übertragungen an die übrige Welt beliefen sich 1976 auf 15 Mrd. DM. Sie erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 10 %. Sie umfassen zu einem Viertel soziale Leistungen (laufende Wiedergutmachungsleistungen, Renten u. ä.) und zu drei Vierteln sonstige laufende Übertragungen. Die Zunahme der laufenden Übertragungen an die übrige Welt ist vor allem auf die Entwicklung der sonstigen laufenden Übertragungen zurückzuführen, und zwar insbesondere auf erhöhte Zahlungen an die Europäischen Gemeinschaften sowie an andere internationale Organisationen. Außerdem ist die Pauschalsumme nach dem Abkommen über den Transitverkehr mit Berlin (West) angehoben worden.

Die Bruttoinvestitionen des Staates machten 1976 40 Mrd. DM aus. Sie nahmen gegenüber dem Vorjahr geringfügig ab (— 2 %). Sie umfassen in dieser Darstellung die Käufe von neuen und gebrauchten Anlagen und Land sowie selbsterstellte Anlagen des Staates nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land, ferner die Vorratsveränderung. Sie sind in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Prinzip im Zeitpunkt des Ent-

stehens von Forderungen und Verbindlichkeiten darzustellen und nicht im Zeitpunkt der Zahlung. Für den Nachweis der Bauten gilt darüber hinaus, daß angefangene Bauten auch vor dem Zeitpunkt der Rechnungsstellung als Anlageinvestitionen zu buchen sind. Aus diesem Grunde werden die Bauinvestitionen des Staates für den Nachweis in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen anhand von Unterlagen der Bauberichterstattung und ähnlichen Quellen ermittelt. Sie beliefen sich nach dieser Rechnung im Berichtsjahr auf rd. 34 Mrd. DM und lagen damit um 1/2 % unter dem Betrag des Jahres 1975. Die kassenmäßigen Bauausgaben des Staates verminderten sich in der gleichen Zeit um 4 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum, bei einer Ausgaben-summe von 33 1/2 Mrd. DM im Berichtsjahr.

Die vom Staat geleisteten Vermögensübertragungen stiegen 1976 um 24 1/2 % auf 28 1/2 Mrd. DM an. Diese beachtliche Zunahme beruhte weitgehend auf der Entwicklung der Vermögensübertragungen an Unternehmen, die sich um rund ein Drittel erhöhten. Für diesen Anstieg war in erster Linie die Entwicklung der aus dem Aufkommen der veranlagten Einkommen- und Körperschaftsteuer finanzierten Investitionszulagen maßgebend. Sie stiegen gegenüber dem Vorjahr um das Viereinhalbfache an und kamen damit auf einen Betrag von mehr als 5 Mrd. DM. Außerdem erhöhten sich die nicht aus den genannten Steuern finanzierten Investitionszuschüsse an Unternehmen, u. a. an Bundesbahn und -post. Die privaten Haushalte empfingen 1976 nur wenig mehr (+ 1/2 %) an Vermögensübertragungen als im Jahr zuvor. Die in dieser Position enthaltenen Sparprämien und die Hauptentschädigung im Rahmen des Lastenausgleichs haben zwar zugenommen, die Wohnbauprämien gingen jedoch zurück. Den größten Anstieg — bei vergleichsweise geringen absoluten Beträgen — hatten die Vermögensübertragungen an die übrige Welt aufzuweisen, die sich infolge der an Polen aufgrund des Rentenabkommens vom Oktober 1975 geleisteten ersten Jahresrate verdoppelten (auf rd. 1 Mrd. DM). — Die in der Größenordnung relativ unbedeutenden Vermögensübertragungen, die der Staat empfangen hat (7,3 Mrd. DM), haben ebenfalls kräftig zugenommen. Diese Zunahme beruhte neben merklich gestiegenen Anliegerbeiträgen und vermehrten Beitragsnachentrichtungen aufgrund des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972 auf der Entwicklung der Einnahmen aus der Erbschaftsteuer, die sich gegenüber dem Vorjahr verdoppelten. Hierfür war der Abbau bestimmter, bis zu einem im Februar 1976 ergangenen verfassungsrechtlichen Beschluß zurückgestellter Steuer- verpflichtungen aus Erb- und Schenkungsfällen maßgebend.

Wie eingangs erwähnt, ergab sich für den Sektor Staat im Jahr 1976 ein Finanzierungsdefizit von 42 Mrd. DM. Im Vorjahr hatte sich das Defizit dagegen auf 60 1/2 Mrd. DM belaufen. Das Defizit setzt sich aus einem Defizit bei den Gebietskörperschaften von knapp 42 1/2 Mrd. DM (1975: knapp 58 Mrd. DM) und einem geringen Überschuß bei der Sozialversicherung (1/2 Mrd. DM) zusammen. Im Jahr 1975 hatte die Sozialversicherung ein Defizit von 2 1/2 Mrd. DM aufzuweisen gehabt. In dem Defizit der Gebietskörperschaften nach dem Konzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind die Bauinvestitionen in der produktionsmäßigen Abgrenzung berücksichtigt. Geht man bei der Berechnung des Finanzierungssaldos von der kassenmäßigen Abgrenzung der Bauten aus, ergibt sich 1976 ein Defizit in Höhe von rd. 41 1/2 Mrd. DM (1975: 58 Mrd. DM). Beim Bund belief sich das Defizit auf 26 Mrd. DM (1975: 31 1/2 Mrd. DM), bei den Ländern auf 12 1/2 Mrd. DM (1975: 18 1/2 Mrd. DM) und bei den Gemeinden auf 3 1/2 Mrd. DM (1975: 8 1/2 Mrd. DM).

1.5 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung

Im Jahr 1976 hatten die privaten Haushalte (einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter) ein verfügbares Einkommen (ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) in Höhe von 725 1/2 Mrd. DM. Dieser Betrag setzte sich zusammen aus 867 Mrd. DM Erwerbs- und Vermögenseinkommen (ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit), 216 Mrd. DM empfangenen laufenden Übertragungen sowie — als Abzugsposten — 8 Mrd. DM Zinsen auf Konsumentenschulden und 349 1/2 Mrd. DM geleisteten laufenden Übertragungen.

16 Erwerbs- und Vermögenseinkommen, laufende Übertragungen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte *)

Jahr	Verfügbares Einkommen		Erwerbs- und Vermögenseinkommen 1)			Empfangene laufende Übertragungen			Zinsen auf Konsumentenschulden	Geleistete laufende Übertragungen			
	einschl. nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	ohne	zu-	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	Entnahmen und Vermögenseinkommen	zu-	darunter vom Staat			insgesamt	darunter an den Staat		
							zu-	dar. Leistungen der Sozialversicherung 2)			zu-	darunter	
												Direkte Steuern	Tatsächliche Sozialbeiträge

Mill. DM

1972	528 600	525 830	624 410	448 790	175 620	131 310	105 580	69 330	4 780	225 110	188 230	79 210 ^{a)}	96 500
1973	568 220	573 290	704 020	509 470	194 550	146 520	118 050	78 980	6 730	270 520	229 310	100 170 ^{b)}	114 480
1974	612 010	621 630	764 560	560 630	203 930	166 520	136 040	92 270	7 640	301 810	256 650	113 180 ^{b)}	126 460
1975 } 3)	667 710	681 840	800 260	583 830	216 430	201 760	168 980	109 640	7 350	312 830	266 150	109 390	138 110
1976 } 3)	...	725 500	866 870	625 080	241 790	216 030	181 170	119 480	7 980	349 420	301 010	125 200	156 040

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1972	+ 7,5	+ 11,3	+ 11,1	+ 9,9	+ 14,3	+ 13,6	+ 13,9	+ 14,8	+ 11,9	+ 12,0	+ 11,5	+ 7,7	+ 14,8
1973	+ 7,5	+ 9,0	+ 12,7	+ 13,5	+ 10,8	+ 11,6	+ 11,8	+ 13,9	+ 40,8	+ 20,2	+ 21,8	+ 26,5	+ 18,6
1974	+ 7,7	+ 8,4	+ 8,6	+ 10,0	+ 4,8	+ 13,7	+ 15,2	+ 16,8	+ 13,5	+ 11,6	+ 11,9	+ 13,0	+ 10,5
1975 } 3)	+ 9,1	+ 9,7	+ 4,7	+ 4,1	+ 6,1	+ 21,2	+ 24,2	+ 18,8	- 3,8	+ 3,7	+ 3,7	- 3,3	+ 9,2
1976 } 3)	...	+ 6,4	+ 8,3	+ 7,1	+ 11,7	+ 7,1	+ 7,2	+ 9,0	+ 8,6	+ 11,7	+ 13,1	+ 14,5	+ 13,0

1970 = 100

1972	118	123	125	124	127	127	128	127	130	131	131	131	131
1973	127	134	141	141	141	142	143	144	183	157	160	166	156
1974	137	146	153	155	148	162	164	169	208	176	179	187	172
1975 } 3)	149	160	160	162	157	196	204	200	200	182	186	181	188
1976 } 3)	...	170	174	173	175	210	219	218	217	203	210	207	212

*) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

1) Ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — 2) Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen. — 3) Vorläufiges Ergebnis.

a) Nach Erstattung des Konjunkturzuschlages. — b) Einschl. Stabilitätzuschlag.

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen ist z. T. bereits im Abschnitt über die Verteilung des Volkseinkommens beschrieben worden. Wie dort gezeigt, entfielen von den Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (625 Mrd. DM) im Jahr 1976 360 Mrd. DM auf Nettolöhne und -gehälter, 182 Mrd. DM auf Sozialbeiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer und 83 Mrd. DM auf Lohnsteuerabgaben (ohne Lohnsteuer auf Pensionen). Die Gesamtsumme der Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (einschl. nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) ließ sich zum Redaktionsschluß dieser Veröffentlichung aus Mangel an statistischen Unterlagen für die Aufteilung der nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen noch nicht nachweisen. Die Angaben in der Tabelle 16 und die folgenden Ausführungen beziehen sich deshalb auf die Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Von den Entnahmen und Vermögenseinkommen (brutto) in Höhe von 242 Mrd. DM entfielen 201 Mrd. DM auf entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen (netto) — vor Abzug von Zinsen auf Konsumentenschulden — und 41 Mrd. DM auf direkte Steuern u. ä. In dem zuletzt genannten Betrag ist auch der Saldo aus unterstellten Sozialbeiträgen und sozialen Leistungen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit berücksichtigt, der im Konto des Haushaltssektors gebucht wird.

Von den laufenden Übertragungen in Höhe von 216 Mrd. DM, die den privaten Haushalten neben den Erwerbs- und Vermögenseinkommen zugeflossen sind, stammte der weitaus größte Teil vom Staat, nämlich 181 Mrd. DM. In dieser Summe sind u. a. 93 1/2 Mrd. DM Geldleistungen der Rentenversicherung, 20 Mrd. DM öffentliche Pensionen, 14 Mrd. DM Kindergeld, 9 1/2 Mrd. DM Übertragungen im Zusammenhang mit dem Arbeitsmarkt (Arbeitslosengeld und -hilfe, Kurzarbeitergeld, Umschulungs- und Fortbildungsbeihilfen) und 6 1/2 Mrd. DM Geldleistungen der gesetzlichen Krankenversicherung enthalten. Die Leistungen der Sozial-

versicherung (ohne Pensionen) betragen zusammen 119 1/2 Mrd. DM; auf Leistungen der Gebietskörperschaften (ohne Pensionen) in Form von Kriegsopferversorgung, Arbeitslosen- und Sozialhilfe, gesetzlichem Kindergeld u. a. entfielen 35 Mrd. DM. Neben den staatlichen Übertragungen empfing der Haushaltssektor 35 Mrd. DM laufende Übertragungen in Form von sozialen Leistungen der Unternehmen, Versicherungsleistungen der Schadenversicherungsunternehmen, internationalen privaten Übertragungen u. ä. In dieser Position sind ferner die von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit empfangenen laufenden Übertragungen (insbesondere Schadenversicherungsleistungen und unterstellte Sozialbeiträge) enthalten.

Den empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen und laufenden Übertragungen der privaten Haushalte standen 1976 Zinsen auf Konsumentenschulden in Höhe von 8 Mrd. DM und geleistete laufende Übertragungen der privaten Haushalte in Höhe von 349 1/2 Mrd. DM gegenüber. Von den geleisteten laufenden Übertragungen entfiel der weitaus größte Teil (86 %) auf laufende Übertragungen an den Staat, nämlich 301 Mrd. DM. Von diesem Betrag entfielen 156 Mrd. DM auf tatsächliche Sozialbeiträge in Form von Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und sonstigen Beiträgen an die Sozialversicherung und 125 Mrd. DM auf Steuern (Lohnsteuer, direkte Steuern der privaten Haushalte auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch). Neben laufenden Übertragungen an den Staat zahlten die privaten Haushalte 48 1/2 Mrd. DM in Form von tatsächlichen Sozialbeiträgen an Lebensversicherungsunternehmen und Pensionskassen, unterstellten Sozialbeiträgen an Unternehmen, Schadenversicherungsprämien, internationalen privaten Übertragungen (insbesondere Heimatüberweisungen der ausländischen Arbeitnehmer) u. ä. In diesem Betrag sind ferner — entsprechend der Behandlung der empfangenen laufenden Übertragungen — die geleisteten laufenden Übertragungen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (insbesondere Schadenversicherungsprämien und soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden) enthalten.

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) erhöhte sich 1976 gegenüber dem Vorjahr um 6 1/2 % (nach + 8 1/2 % im Jahr 1974 und + 9 1/2 % im Jahr 1975). An dieser Entwicklung waren die einzelnen Einkommens- und Übertragungsarten in unterschiedlichem Maße beteiligt. Während die Erwerbs- und Vermögenseinkommen (ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) um 8 1/2 % gegenüber 1975 zunahmen – die Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit erhöhten sich um 7 %, die Entnahmen und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte um 11 1/2 % –, stiegen die von privaten Haushalten empfangenen laufenden Übertragungen um 7 %. Im Jahr 1975 hatten die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte relativ schwach, nämlich um 4 1/2 % und die empfangenen laufenden Übertragungen sehr stark – um 21 % – gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Die Zinsen auf Konsumentenschulden erhöhten sich 1976 um 8 1/2 % (nach einem Rückgang um 4 % im Vorjahr gegenüber 1974); ausschlaggebend für diese Entwicklung im Jahr 1976 war ausschließlich die starke Zunahme der Kreditbestände, dagegen gingen die Zinssätze – wie im Vorjahr – weiter zurück. Die von privaten Haushalten geleisteten laufenden Übertragungen erhöhten sich 1976 wesentlich stärker (+ 11 1/2 % gegenüber 1975) als die empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen (+ 8 1/2 %) und die empfangenen laufenden Übertragungen der privaten Haushalte (+ 7 %). Dadurch unterscheidet sich das Bild wesentlich von der Entwicklung im Vorjahr: 1975 hatten die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte um 4 1/2 % gegenüber 1974 zugenommen, die empfangenen laufenden Übertragungen um 21 % und die geleisteten laufenden Übertragungen der privaten Haushalte um 3 1/2 %.

Im Jahr 1976 weist die Entwicklung der von privaten Haushalten empfangenen laufenden Übertragungen eine wesentlich schwächere Zunahme (+ 7 % gegenüber 1975) auf als in den vorangegangenen Jahren (1975: + 21 %, 1974: + 13 1/2 %). Von Bedeutung für diese abgeschwächte Entwicklung war der relativ niedrige Anstieg der Leistungen des Staates (einschl. der Übertragungen an private Organisationen ohne Erwerbscharakter), die an den empfangenen laufenden Übertragungen der privaten Haushalte den weitaus größten Anteil (84 %) ausmachen. Die laufenden Über-

tragungen von Unternehmen und von der übrigen Welt an private Haushalte erhöhten sich 1976 um 6 1/2 % gegenüber dem Vorjahr (nach + 7 1/2 % im Jahr 1975).

Auf die Entwicklung der laufenden Übertragungen vom Staat (vgl. Tab. 17) ist bereits bei der Erläuterung der laufenden Ausgaben des Staates eingegangen worden: Die hohe Zunahme, die im Vorjahr zu beobachten war (+ 24 %), und für die die Einführung der einheitlichen Kindergeldzahlungen sowie der starke Anstieg der Leistungen an Arbeitslose ausschlaggebend war, hat sich 1976 nicht wiederholt.

Die Geldleistungen, die den privaten Haushalten im Zusammenhang mit der Situation auf dem Arbeitsmarkt zufließen, haben 1976 um 19 1/2 % gegenüber 1975 abgenommen. Ausschlaggebend hierfür war, daß die durchschnittliche Zahl der Arbeitslosen 1976 etwas geringer als im Vorjahr war; sie ist um 14 000 auf 1,06 Millionen zurückgegangen (von diesen Arbeitslosen waren etwa 778 000 Personen sog. Hauptbetragsempfänger, also zum Bezug von Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe berechtigt). Im gleichen Zeitraum sank die durchschnittliche Zahl der Kurzarbeiter von 773 000 auf 277 000. Entsprechend entwickelten sich 1976 die Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz: Das Arbeitslosengeld, das je nach der Dauer der beitragspflichtigen Beschäftigung innerhalb der letzten drei Jahre für Arbeitslosigkeit bis zu 312 Tagen gezahlt wird, ging um 0,8 Mrd. DM (13 1/2 %) auf 5,3 Mrd. DM zurück. Da ein Teil der Arbeitslosen infolge der Dauer der Arbeitslosigkeit den Anspruch auf Arbeitslosengeld verloren hat, nahmen die Zahlungen an Arbeitslosenhilfe, die an die Stelle des Arbeitslosengeldes tritt, wenn die Voraussetzungen für den Bezug von Arbeitslosengeld nicht oder nicht mehr erfüllt sind, zu, und zwar um 0,4 Mrd. DM (54 %) auf 1,2 Mrd. DM. Die starke Verringerung der Kurzarbeit spiegelt sich im Rückgang des Kurzarbeitergeldes um 1,2 Mrd. DM (– 55 %) wider. Der Anteil der Leistungen an private Haushalte, die mit der Lage am Arbeitsmarkt verbunden sind, an den gesamten vom Staat empfangenen laufenden Übertragungen, sank von 7 % im Jahr 1975 auf 5 % im Jahr 1976.

Die Entwicklung der übrigen laufenden Übertragungen, die vom Staat an private Haushalte geleistet wurden, ist bereits im Abschnitt über die laufenden Ausgaben des Staates erläutert worden. Die Geldleistungen der Rentenversicherung, die mehr als die Hälfte der

17 Laufende Übertragungen vom Staat an private Haushalte *)

Jahr	Laufende Übertragungen vom Staat 1)	Arbeitslosengeld 2)	Arbeitslosenhilfe 2)3)	Kurzarbeitergeld	Umschulungsbeihilfen u. ä. 4)	Geldleistungen der Rentenversicherung 5)	Öffentliche Pensionen 1)	Geldleistungen der Krankenversicherung	Kinder-geld 6)	Sonstige laufende Übertragungen
Mill. DM										
1972	105 580	1 060	100	220	1 600	55 130	13 930	5 170	3 160	25 210
1973	118 050	1 170	120	60	1 580	62 690	15 500	5 760	3 080	28 090
1974	136 040	2 900	250	680	1 770	72 540	17 320	5 980	3 000	31 600
1975 } 7)	168 980	6 150	760	2 210	2 470	82 580	18 820	6 470	14 290	35 230
1976 } 7)	181 170	5 310	1 170	990	1 850	93 520	19 840	6 660	14 020	37 810
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1972	+ 13,9	+ 43,2	+ 42,9	+ 175,0	+ 13,5	+ 15,5	+ 8,2	+ 12,1	– 1,3	+ 14,7
1973	+ 11,8	+ 10,4	+ 20,0	– 72,7	– 1,3	+ 13,7	+ 11,3	+ 11,4	– 2,5	+ 11,4
1974	+ 15,2	+ 147,9	+ 108,3	+ 1 033,3	+ 12,0	+ 15,7	+ 11,7	+ 3,8	– 2,6	+ 12,5
1975 } 7)	+ 24,2	+ 112,1	+ 204,0	+ 225,0	+ 39,5	+ 13,8	+ 8,7	+ 8,2	+ 376,3	+ 11,5
1976 } 7)	+ 7,2	– 13,7	+ 53,9	– 55,2	– 25,1	+ 13,2	+ 5,4	+ 2,9	– 1,9	+ 7,3
1970 = 100										
1972	128	196	167	2 200	225	125	127	133	112	129
1973	143	217	200	600	223	142	141	148	109	144
1974	164	537	417	6 800	249	164	157	154	106	162
1975 } 7)	204	1 139	1 267	22 100	348	187	171	166	507	181
1976 } 7)	219	983	1 950	9 900	261	211	180	171	497	194

*) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

1) Vor Abzug der Lohnsteuer auf Pensionen. – 2) Ohne Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung. – 3) Einschl. Anschlußarbeitslosen Hilfe. – 4) Nur Leistungen im Rahmen der beruflichen Umschulung sowie der Aus- und Fortbildung nach dem Arbeitsförderungsgesetz Leistungen im Rahmen des Bundesausbildungsförderungsgesetzes u. ä. sind in dieser Position nicht enthalten. – 5) Einschl. landwirtschaftlicher Alterskassen. – 6) 1975 Neugestaltung des Kindergeldsystems im Rahmen der Steuerreform; seitdem auch einschl. des Kindergelds im öffentlichen Dienst. – 7) Vorläufiges Ergebnis.

laufenden Übertragungen des Staates an private Haushalte ausmachen, betragen 93 1/2 Mrd. DM; sie erhöhten sich 1976, ähnlich wie im Vorjahr, um 13 1/2 %. Die Geldleistungen der gesetzlichen Krankenversicherung (6 1/2 Mrd. DM) stiegen um 3 % (nach + 8 % 1975). Die öffentlichen Pensionen (20 Mrd. DM), die im wesentlichen der Entwicklung der Beamtengehälter folgen, nahmen ebenfalls schwächer zu als im Vorjahr, nämlich um 5 1/2 % (1975: + 8 1/2 %). Die Zahlungen von Kindergeld beliefen sich im Berichtsjahr auf 14 Mrd. DM, sie waren damit etwa gleich hoch wie 1975 (- 2%). Im Vorjahr hatten sich die Kindergeldzahlungen infolge der Umgestaltung des Kinderlastenausgleichs sehr stark (+ 376 % gegenüber 1974) erhöht.

Wie bereits erwähnt, nahmen die geleisteten laufenden Übertragungen der privaten Haushalte im Berichtsjahr um 11 1/2 % zu, also deutlich stärker als die Erwerbseinkommen und die empfangenen laufenden Übertragungen der privaten Haushalte. 1975 hatte dagegen die Zunahme der geleisteten laufenden Übertragungen nur 3 1/2 % gegenüber 1974 betragen. Ähnlich wie bei den empfangenen laufenden Übertragungen der privaten Haushalte hat der Staat den weitaus größten Anteil (86 %) an den geleisteten laufenden Übertragungen der privaten Haushalte; die Entwicklung wird überwiegend vom Aufkommen an Steuern und Sozialbeiträgen bestimmt. Die direkten Steuern der privaten Haushalte (125 Mrd. DM) sind, insbesondere durch das hohe Aufkommen an Lohnsteuer und veranlagter Einkommensteuer, um 14 1/2 % gegenüber 1975 gestiegen. Im vorangegangenen Jahr waren die direkten Steuern der privaten Haushalte dagegen - aufgrund der schwachen wirtschaftlichen Entwicklung, aber auch aufgrund einiger steuertechnischer Besonderheiten (Einkommensteuerreform, Wegfall des Stabilitätzuschlages) - um 3 1/2 % gegenüber 1974 zurückgegangen. Die Sozialbeiträge der privaten Haushalte an den Staat (172 Mrd. DM) erhöhten sich 1976 um 12 % gegenüber dem Vorjahr; dieser Anstieg setzte sich zusammen aus einer Zunahme der tatsächlichen Sozialbeiträge (156 Mrd. DM) um 13 % und der unterstellten Sozialbeiträge für die Beamtenversorgung, Beihilfen im Krankheitsfall u. ä. (16 Mrd. DM) um 4 %. Die sonstigen von privaten Haushalten an den Staat gezahlten laufenden Übertragungen (Strafen, Rückerstattungen usw.) nahmen 1976 um 14 1/2 % zu. Neben den laufenden Übertragungen an den Staat leisteten die privaten Haushalte laufende Übertragungen an Unternehmen, an private Organisationen ohne Erwerbscharakter und an die übrige Welt; diese Beträge erhöhten sich 1976 um 3 1/2 % gegenüber dem Vorjahr. Dabei haben sich die tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträge (ohne Sozialbeiträge an den Staat) um 4 1/2 % erhöht, die Schadenversicherungsprämien der privaten Haushalte (einschl. Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) stiegen um 7 1/2 %. Eine rückläufige Entwicklung war - wie schon in den Jahren 1974 und 1975 - bei den Heimatüberweisungen ausländischer Arbeitnehmer zu beobachten (- 8 1/2 % gegenüber 1975).

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (ohne nichtentnommene Gewinne) setzte sich 1976 - nach Einkommensarten (Nettoeinkommen) gegliedert - aus 360 Mrd. DM Nettolöhnen und -gehältern, 201 Mrd. DM entnommenen Gewinnen und Vermögenseinkommen (vor Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden) und 195 1/2 Mrd. DM empfangenen laufenden Übertragungen (nach Abzug der Lohnsteuer auf Pensionen) zusammen. Die Summe der drei Nettoeinkommensarten (zusammen 756 1/2 Mrd. DM) wich um 31 Mrd. DM vom verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte (ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) ab. Bei dem Differenzbetrag handelt es sich um Zinsen auf Konsumentenschulden (8 Mrd. DM) und bestimmte laufende Übertragungen (23 Mrd. DM), wie z. B. Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch, Strafen, Saldo der Schadenversicherungsprämien und -leistungen, freiwillige Sozialbeiträge der Selbständigen, Hausfrauen u. ä. und laufende Übertragungen an die übrige Welt, die sich schwer den drei unterschiedenen Einkommensarten zurechnen lassen.

Die drei bei der Analyse des Haushaltseinkommens unterschiedenen Nettoeinkommensarten haben im Berichtsjahr in unterschiedlichem Maße zum Wachstum des verfügbaren Einkommens beigetragen: Die Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit erhöhten sich um 4 % gegenüber 1975, die entnommenen Gewinne und Vermögenseinkommen (vor Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden) um 11 % und die empfangenen laufenden Übertragungen (nach Abzug der Lohnsteuer auf Pensionen) um 7 %. Der Anstieg war bei den Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit etwa gleich hoch wie im Vorjahr; bei den Entnahmen und Ver-

mögenseinkommen ging der Zuwachs deutlich über den des Vorjahres (+ 8 1/2 % gegenüber 1974) hinaus. Die Zinsen auf Konsumentenschulden erhöhten sich 1976 - wie bereits erwähnt - um 8 1/2 % gegenüber dem Vorjahr (1975: - 4 %). Die nicht-zurechenbaren geleisteten laufenden Übertragungen nahmen um 6 1/2 % (1975: + 3 %) zu; ausschlaggebend für diese Entwicklung war vor allem die im Vergleich zum Vorjahr stärkere Zunahme der freiwilligen Beiträge zur Sozialversicherung (+ 18 1/2 %).

Die privaten Haushalte verwendeten vom verfügbaren Einkommen (ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) 725 1/2 Mrd. DM) 622 Mrd. DM für den Privaten Verbrauch, 103 1/2 Mrd. DM wurden gespart. Für den Privaten Verbrauch gaben die privaten Haushalte 1976 8 % mehr aus als im Vorjahr. Die Ersparnis (ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) ging im gleichen Zeitraum um 3 1/2 % zurück. In den beiden vorangegangenen Jahren hatte dagegen die Ersparnis stark zugenommen (1974: 15 1/2 %, 1975: 14 %). Die Sparquote, gemessen als Anteil der Ersparnis (ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte (ebenfalls ohne nichtentnommene Gewinne) sank von 15,7 % im Jahr 1975 auf 14,3 % im Berichtsjahr.

18 Verwendung des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte *)

Jahr	Verfügbares Einkommen		Privater Verbrauch	Ersparnis		
	einschl. nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit		einschl. nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	darunter
Mill. DM						
1972 ...	528 600	525 830	447 750	80 850	78 080	2 770
1973 ...	568 220	573 290	491 680	76 540	81 610	- 5 070
1974 ...	612 010	621 630	527 550	84 460	94 080	- 9 620
1975 } 1)	667 710	681 840	574 550	93 160	107 290	- 14 130
1976 } 1)	...	725 500	621 940	...	103 560	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1972 ...	+ 7,5	+ 11,3	+ 9,8	- 3,5	+ 21,1	- 85,7
1973 ...	+ 7,5	+ 9,0	+ 9,8	- 5,3	+ 4,5	X
1974 ...	+ 7,7	+ 8,4	+ 7,3	+ 10,3	+ 15,3	X
1975 } 1)	+ 9,1	+ 9,7	+ 8,9	+ 10,3	+ 14,0	X
1976 } 1)	...	+ 6,4	+ 8,2	...	- 3,5	...
1970 = 100						
1972 ...	118	123	122	101	131	13
1973 ...	127	134	134	95	137	X
1974 ...	137	146	144	105	158	X
1975 } 1)	149	160	156	116	180	X
1976 } 1)	...	170	169	...	174	...

*) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.
1) Vorläufiges Ergebnis.

Neben der laufenden Ersparnis wirken sich im Finanzierungssaldo der privaten Haushalte auch die empfangenen und geleisteten Vermögenseinbringungen aus. Wie schon in früheren Jahren, erhöhten sich - vor allem aufgrund der hohen Zunahme der für den Wohnungsbau aufgewendeten Mittel der Bausparer - die von den privaten Haushalten geleisteten Vermögenseinbringungen (29 Mrd. DM) relativ stark (+ 14 %). Darüber hinaus wurden 1976 in zunehmendem Umfang (+ 32 %) einmalige Beitragsnachzahlungen an die Sozialversicherung geleistet (insgesamt 2 1/2 Mrd. DM). Die von privaten Haushalten empfangenen Vermögenseinbringungen (18 1/2 Mrd. DM) stiegen dagegen nur geringfügig (+ 2 1/2 %) gegenüber 1975. Der Finanzierungssaldo der privaten Haushalte, der sich aus der Ersparnis und dem Saldo der Vermögenseinbringungen ergibt, betrug 93 Mrd. DM; er nahm gegenüber dem Vorjahr um 7 % ab.

1.6 Ersparnis und Vermögensbildung der Sektoren

Im folgenden werden die Angaben über die verfügbaren Einkommen, die Ersparnis und die Investitionen der einzelnen Sektoren, die an verschiedenen Stellen in den vorangegangenen Abschnitten bei der Kommentierung erwähnt wurden, noch einmal im Zusammenhang dargestellt, um einen Überblick über die Vermögensbildung der Volkswirtschaft zu geben.

Vom Nettosozialprodukt zu Marktpreisen in Höhe von 999 Mrd. DM wurden 1976 per Saldo 18 1/2 Mrd. DM in Form laufender Übertragungen an die übrige Welt geleistet; den inländischen Sektoren verblieben 980 1/2 Mrd. DM als verfügbares Einkommen. Der weitaus größte Teil dieser Einkommen stand den privaten Haushalten zur Verfügung, nämlich 725 1/2 Mrd. DM; 241 1/2 Mrd. DM verblieben dem Staat, die nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen betragen 13 Mrd. DM. Von den verfügbaren Einkommen insgesamt wurden 850 1/2 Mrd. DM als letzter Verbrauch (Privater Verbrauch 622 Mrd. DM, Staatsverbrauch 228 1/2 Mrd. DM) verwendet, 130 Mrd. DM wurden gespart. Die gesamtwirtschaftliche Ersparnis machte 13 % des verfügbaren Einkommens der inländischen Sektoren aus. An der Ersparnis waren überwiegend die privaten Haushalte beteiligt (ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit 103 1/2 Mrd. DM); Staat und Unternehmen sparten im Berichtsjahr jeweils 13 Mrd. DM.

Das verfügbare Einkommen aller inländischen Sektoren hat 1976 in ähnlichem Maße (9 1/2 %) zugenommen wie das Nettosozialprodukt zu Marktpreisen. Das verfügbare Einkommen der Volkswirtschaft

stieg — ähnlich wie das Sozialprodukt — deutlich stärker als in den beiden vorangegangenen Jahren (1974: + 7 %, 1975: + 4 %). Die Zunahme des verfügbaren Einkommens der inländischen Sektoren war im Berichtsjahr mit einem Anstieg des letzten Verbrauchs (Privater Verbrauch, Staatsverbrauch) um 7 1/2 % und einer starken Erhöhung der gesamtwirtschaftlichen Ersparnis um 24 % verbunden. Anders als in den beiden vorangegangenen Jahren ist 1976 der letzte Verbrauch schwächer gestiegen als das verfügbare Einkommen der inländischen Sektoren; entsprechend nahm die gesamtwirtschaftliche Ersparnis überproportional zur Entwicklung des verfügbaren Einkommens zu. Bei der Beurteilung der kräftigen Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Ersparnis muß allerdings beachtet werden, daß die hohen Beträge, die in den Jahren 1973 (149 Mrd. DM) und 1974 (140 Mrd. DM) gespart wurden, im Berichtsjahr (130 Mrd. DM) nicht wieder erreicht wurden. Die Zunahme der gesamtwirtschaftlichen Ersparnis im Jahr 1976 (+ 24 % bzw. 25 Mrd. DM gegenüber 1975) war ausschließlich auf den Anstieg der staatlichen Ersparnis (um 21 Mrd. DM) und der nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen (um 8 Mrd. DM) zurückzuführen, dagegen nahm die Ersparnis der privaten Haushalte um 3 1/2 % ab.

Die Vermögensbildung der Sektoren hängt außer von der Ersparnis auch von den empfangenen und geleisteten Vermögensübertragungen ab. Von den inländischen Sektoren waren 1976 per Saldo allein die Unternehmen Empfänger von Vermögensübertragungen, die sowohl vom Staat als auch von den privaten Haushalten aufgebracht wurden. Im Jahr 1976 haben der Staat per Saldo 4 Mrd. DM und die privaten Haushalte per Saldo 3 Mrd. DM

19 Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen in der Volkswirtschaft und seine Verwendung

Jahr	Netto-sozial-produkt zu Marktpreisen	Saldo der laufenden Übertragungen zw. Inländern und der übrigen Welt	Verfügbares Einkommen				Verwendung des verfügbaren Einkommens							
			insgesamt	Unternehmen 1)	Staat	Private Haushalte 2)3)	Letzter Verbrauch			Ersparnis				
							zusammen	Staatsverbrauch	Privater Verbrauch	zusammen	Unternehmen 1)	Staat	Private Haushalte 2)3)	

Mill. DM

1972	740 870	- 14 930	725 940	17 070	183 040	525 830	591 780	144 030	447 750	134 160	17 070	39 010	78 080
1973	824 360	- 16 970	807 390	11 310	222 790	573 290	658 380	166 700	491 680	149 010	11 310	56 090	81 610
1974	879 640	- 17 450	862 190	7 000	233 560	621 630	721 570	194 020	527 550	140 620	7 000	39 540	94 080
1975 } 4)	914 070	- 18 790	895 280	5 220	208 220	681 840	790 550	216 000	574 550	104 730	5 220	- 7 780	107 290
1976 } . . .	999 220	- 18 860	980 360	13 150	241 710	725 500	850 530	228 590	621 940	129 830	13 150	13 120	103 560

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1972	+ 9,3	X	+ 9,2	- 22,8	+ 7,3	+ 11,3	+ 10,2	+ 11,4	+ 9,8	+ 4,9	- 22,8	- 5,6	+ 21,1
1973	+ 11,3	X	+ 11,2	- 33,7	+ 21,7	+ 9,0	+ 11,3	+ 15,7	+ 9,8	+ 11,1	- 33,7	+ 43,8	+ 4,5
1974	+ 6,7	X	+ 6,8	- 38,1	+ 4,8	+ 8,4	+ 9,6	+ 16,4	+ 7,3	- 5,6	- 38,1	- 29,5	+ 15,3
1975 } 4)	+ 3,9	X	+ 3,8	- 25,4	- 10,8	+ 9,7	+ 9,6	+ 11,3	+ 8,9	- 25,5	- 25,4	X	+ 14,0
1976 } . . .	+ 9,3	X	+ 9,5	+ 151,9	+ 16,1	+ 6,4	+ 7,6	+ 5,8	+ 8,2	+ 24,0	+ 151,9	X	- 3,5

1970 = 100

1972	121	X	121	67	124	123	124	133	122	108	67	98	131
1973	135	X	135	45	151	134	138	154	134	120	45	141	137
1974	144	X	144	28	158	146	152	179	144	113	28	99	158
1975 } 4)	150	X	149	21	141	160	166	200	156	84	21	X	180
1976 } . . .	164	X	163	52	163	170	179	211	169	104	52	33	174

% des verfügbaren Einkommens

1972	102,1	- 2,1	100	2,4	25,2	72,4	81,5	19,8	61,7	18,5	2,4	5,4	10,8
1973	102,1	- 2,1	100	1,4	27,6	71,0	81,5	20,6	60,9	18,5	1,4	6,9	10,1
1974	102,0	- 2,0	100	0,8	27,1	72,1	83,7	22,5	61,2	16,3	0,8	4,6	10,9
1975 } 4)	102,1	- 2,1	100	0,6	23,3	76,2	88,3	24,1	64,2	11,7	0,6	- 0,9	12,0
1976 } . . .	101,9	- 1,9	100	1,3	24,7	74,0	86,8	23,3	63,4	13,2	1,3	1,3	10,6

1) Einschl. nichtentnommener Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — 2) Ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — 3) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — 4) Vorläufiges Ergebnis.

mehr geleistet als im Jahr 1975. Die Unternehmen empfangen im gleichen Zeitraum per Saldo 6 1/2 Mrd. DM mehr an Vermögensübertragungen als im Vorjahr. Der Saldo der Vermögensübertragungen an die übrige Welt stieg gegenüber 1975 um 1/2 Mrd. DM auf 1 1/2 Mrd. DM an. Für die – verglichen mit dem Vorjahr – per Saldo erheblich höheren Vermögensübertragungen des Staates waren vor allem die bereits im Abschnitt über die laufenden Einnahmen und Ausgaben des Staates genannten Investitionszulagen von Bedeutung. Die ebenfalls starke Zunahme der geleisteten Vermögensübertragungen der privaten Haushalte (nach Abzug der empfangenen Vermögensübertragungen – die vornehmlich aus Nettozuführungen für betriebliche Ruhegeldverpflichtungen u. a. bestehen) beruhte zum großen Teil auf den stark angestiegenen Bausparmitteln der privaten Haushalte für den Wohnungsbau, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Unternehmenssektor nachgewiesen werden, sowie auf den im Berichtsjahr erneut gestiegenen Beitragsnachentrichtungen an die Sozialversicherung aufgrund des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972. Die vermehrten Nettovermögensübertragungen an die übrige Welt in Höhe von 1/2 Mrd. DM sind vor allem auf die im Zusammenhang mit dem Rentenabkommen mit Polen vom Oktober 1975 im Berichtsjahr erstmals geleisteten Zahlungen zurückzuführen.

20 Ersparnis und Vermögensbildung

Mill. DM

Jahr	Alle Sektoren	Unternehmen	Staat	Private Haushalte 1)
Ersparnis 2)				
1972	134 160	17 070	39 010	78 080
1973	149 010	11 310	56 090	81 610
1974	140 620	7 000	39 540	94 080
1975 } 3)	104 730	5 220	- 7 780	107 290
1976 } 3)	129 830	13 150	13 120	103 560
Saldo der Vermögensübertragungen				
1972	- 590	19 310	- 13 380	- 6 520
1973	- 610	21 640	- 14 650	- 7 600
1974	- 680	24 400	- 17 310	- 7 770
1975 } 3)	- 800	24 100	- 17 330	- 7 570
1976 } 3)	- 1 330	30 600	- 21 170	- 10 760
Ersparnis einschl. Saldo der Vermögensübertragungen (Vermögensbildung)				
1972	133 570	36 380	25 630	71 560
1973	148 400	32 950	41 440	74 010
1974	139 940	31 400	22 230	86 310
1975 } 3)	103 930	29 320	- 25 110	99 720
1976 } 3)	128 500	43 750	- 8 050	92 800
Nettoinvestitionen				
1972	130 610	100 960	29 650	-
1973	136 900	106 390	30 510	-
1974	114 630	79 080	35 550	-
1975 } 3)	94 110	58 930	35 180	-
1976 } 3)	120 590	86 810	33 780	-
Finanzierungssaldo				
1972	2 960	- 64 580	- 4 020	71 560
1973	11 500	- 73 440	10 930	74 010
1974	25 310	- 47 680	- 13 320	86 310
1975 } 3)	9 820	- 29 610	- 60 290	99 720
1976 } 3)	7 910	- 43 060	- 41 830	92 800

- 1) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. –
 2) Abweichend von der Darstellung im Kontensystem der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind in der Ersparnis der Unternehmen (unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit) die nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit einbezogen; die Ersparnis der privaten Haushalte u. ä. ist ohne diese nichtentnommenen Gewinne dargestellt. – 3) Vorläufiges Ergebnis.

An der gesamtwirtschaftlichen Vermögensbildung – Ersparnis und Saldo der Vermögensübertragungen – in Höhe von 128 1/2 Mrd. DM hatten die privaten Haushalte im Jahr 1976 einen Anteil von 93 Mrd. DM und die Unternehmen von 44 Mrd. DM, die Vermögensbildung des staatlichen Sektors war negativ (- 8 Mrd. DM). Gegenüber 1975 nahm die Vermögensbildung in der gesamten Volkswirtschaft um 24 1/2 Mrd. DM und damit in etwa gleichem Maße wie die gesamtwirtschaftliche Ersparnis zu. Diese Zunahme setzte sich aus einer starken Zunahme der staatlichen Vermögensbildung um 17 Mrd. DM (von - 25 Mrd. DM im Jahr 1975 auf - 8 Mrd. DM im Jahr 1976), einem Anstieg der Vermögensbildung im Unternehmenssektor um 14 1/2 Mrd. DM und einem Rückgang der Vermögensbildung der privaten Haushalte um 7 Mrd. DM zusammen. Im Unternehmenssektor zeigt sich damit eine deutliche Unterbrechung der Stagnation der Vermögensbildung der Unternehmen, die seit 1970 zu beobachten war. Es sei bemerkt, daß in dieser Betrachtung die nichtentnommenen Gewinne der Einzelunternehmen, Personengesellschaften und dgl. sowie die Eigenmittel der privaten Haushalte für den Wohnungsbau in der Vermögensbildung des Unternehmenssektors einbezogen sind. Die Vermögensbildung des Staatssektors, die 1975 zum erstenmal einen negativen Betrag aufwies (- 25 Mrd. DM), war – wie bereits erwähnt – auch 1976 trotz der beträchtlichen Zunahme noch negativ (- 8 Mrd. DM), d. h. der Überschuß der laufenden Einnahmen über die laufenden Ausgaben des Staates reichte nicht aus, um die per Saldo vom Staat geleisteten Vermögensübertragungen zu decken.

Die Vermögensbildung eines Sektors ist gleich der Summe aus den Nettoinvestitionen (Bruttoinvestitionen abzüglich Abschreibungen) und dem Finanzierungssaldo. Die inländischen Sektoren verwendeten 1976 den weitaus überwiegenden Teil der Vermögensbildung der Volkswirtschaft für Nettoinvestitionen (120 1/2 Mrd. DM); davon entfielen 72 % auf Unternehmen (87 Mrd. DM) und 28 % auf den Staat (34 Mrd. DM). – Wie bereits dargelegt, sind im Unternehmenssektor 1976 erheblich mehr Investitionen vorgenommen worden als 1975. Die Nettoinvestitionen der Unternehmen nahmen um 26 1/2 Mrd. DM gegenüber 1975 zu. Per Saldo wurde dieser Anstieg der Nettoinvestitionen von den Unternehmen aus einer Zunahme der Vermögensbildung um 14 1/2 Mrd. DM und einer um 13 1/2 Mrd. DM höheren Inanspruchnahme fremder Mittel (Finanzierungsdefizit) finanziert. Die Nettoinvestitionen des Staates blieben etwas (um 1 1/2 Mrd. DM) unter denen des Vorjahres; das Finanzierungsdefizit des Staatssektors verringerte sich um 18 1/2 Mrd. DM. Der Finanzierungsüberschuß der privaten Haushalte blieb 1976 – wie bereits erwähnt – um 7 Mrd. DM unter dem Vorjahreswert. Gegenüber der übrigen Welt entstand 1976 ein Finanzierungsüberschuß in Höhe von 8 Mrd. DM. In den Jahren 1974 und 1975 hatte der Finanzierungsüberschuß der Volkswirtschaft gegenüber der übrigen Welt noch 25 1/2 bzw. 10 Mrd. DM betragen. Auf die wirtschaftlichen Vorgänge mit der übrigen Welt wird zusammenhängend im nächsten Abschnitt eingegangen.

Die Finanzierungssituation der Unternehmen hat sich 1976 – verglichen mit derjenigen im vorangegangenen Jahr – nicht wesentlich geändert. Den Unternehmen (einschl. Wohnungsbau) standen im Jahr 1976 zur Finanzierung ihrer Bruttoinvestitionen (Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung, zusammen 206 Mrd. DM) an eigenen Mitteln (Abschreibungen, nichtentnommene Gewinne, Saldo der Vermögensübertragungen) 163 Mrd. DM zur Verfügung; an fremden Mitteln (Finanzierungsdefizit) wurden 43 Mrd. DM verwendet. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Bruttoinvestitionen der Unternehmen – wie bereits erwähnt – um 21 % (36 Mrd. DM). Dieser beträchtliche Anstieg spiegelt sich auch bei den Finanzierungsmitteln wider. Die eigenen Mittel der Unternehmen erhöhten sich um 16 % (22 1/2 Mrd. DM) gegenüber 1975, die fremden Mittel stiegen im gleichen Zeitraum um 45 1/2 % (13 1/2 Mrd. DM) an. Unter den eigenen Mitteln nahmen die Abschreibungen (zu Wiederbeschaffungspreisen) um 8 Mrd. DM, die nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen um 8 Mrd. DM und der Saldo der Vermögensübertragungen um 6 1/2 Mrd. DM zu. Der Anteil der eigenen Mittel an der Investitionsfinanzierung ist von 82,6 % im Jahr 1975 auf 79,1 % im Jahr 1976 zurückgegangen; entsprechend stieg der Anteil fremder Mittel von 17,4 % im Jahr 1975 auf 20,9 % im Berichtsjahr. Die Tendenz des verstärkten Einsatzes eigener Mittel zur Finanzierung der Bruttoinvestitionen der Unternehmen, die in den Vorjahren zu erkennen war, hat sich damit im Jahr 1976 nicht fortgesetzt. Allerdings erscheint die Fremdfinanzierungsquote auch 1976 – trotz der Zunahme gegenüber 1975 – nicht besonders hoch,

21 Bruttoinvestitionen der Unternehmen *) und ihre Finanzierung

Jahr	Bruttoinvestitionen		Eigene Mittel				Fremde Mittel (Finanzierungsdefizit)	
	insgesamt	darunter Bruttoanlageinvestitionen	insgesamt	Ersparnis und Abschreibungen				
				zusammen	Nicht-entnommene Gewinne	Abschreibungen		
						Saldo der Vermögensübertragungen		
	Mill. DM							
1972	183 140	180 540	118 560	99 250	17 070	82 180	19 310	64 580
1973	197 490	190 290	124 050	102 410	11 310	91 100	21 640	73 440
1974	181 110	175 710	133 430	109 030	7 000	102 030	24 400	47 680
1975 } 1)	170 220	174 220	140 610	116 510	5 220	111 290	24 100	29 610
1976 } 1)	206 250	193 050	163 190	132 590	13 150	119 440	30 600	43 060
	% der Bruttoinvestitionen bzw. der Finanzierungsmittel insgesamt							
1972	100	98,6	64,7	54,2	9,3	44,9	10,5	35,3
1973	100	96,4	62,8	51,9	5,7	46,1	11,0	37,2
1974	100	97,0	73,7	60,2	3,9	56,3	13,5	26,3
1975 } 1)	100	102,3	82,6	68,4	3,1	65,4	14,2	17,4
1976 } 1)	100	93,6	79,1	64,3	6,4	57,9	14,8	20,9

*) Einschl. Wohnungsvermietung und privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

1) Vorläufiges Ergebnis.

wenn man die Jahre 1969 bis 1973 zum Vergleich heranzieht, in denen der Anteil der fremden Mittel an der Investitionsfinanzierung der Unternehmen jeweils über 33 % lag. In den Jahren 1967 und 1968 hatte der Anteil der fremden Mittel 16,1 % bzw. 20,1 % an den Bruttoinvestitionen der Unternehmen betragen.

1.7 Die wirtschaftlichen Vorgänge mit der übrigen Welt

In diesem Abschnitt werden die Vorgänge mit der übrigen Welt, auf die bereits an verschiedenen Stellen des Textes, soweit dort außenwirtschaftliche Vorgänge relevant waren, eingegangen worden ist, noch einmal im Zusammenhang dargestellt. Die Beschreibung beschränkt sich auf Angaben in jeweiligen Preisen; die Entwicklung der Aus- und Einfuhr in konstanten Preisen und der Preisverlauf der aus- und eingeführten Waren und Dienstleistungen, die im Rahmen der Verwendung des Sozialprodukts behandelt wurden, bleiben im folgenden ausgeklammert. Der Darstellung liegen die Ergebnisse des Außenkontos in Abschnitt 1 und der Tabellen 3.12 und 3.32 im Tabellenteil zugrunde.

Die allgemeine Entwicklung der wirtschaftlichen Vorgänge mit der übrigen Welt ist 1976 nach der merklichen Abschwächung im Jahr 1975 wieder durch eine starke Zunahme sowohl der Ausfuhr als auch der Einfuhr von Waren und Dienstleistungen gekennzeichnet. Die wirtschaftliche Verflechtung mit der übrigen Welt – hier gemessen am Anteil des Außenhandelsvolumens (Summe der Aus- und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen) am Bruttosozialprodukt – hat gegenüber dem Vorjahr um 2,8 Prozentpunkte (von 49,9 % im Jahr 1975 auf 52,7 % im Jahr 1976) zugenommen. Sie hat damit den bisherigen Höchststand im Jahr 1974 (51,6 %) noch um mehr als einen Prozentpunkt übertroffen. Der Außenbeitrag (Saldo der Aus- und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen) ging von knapp 29 1/2 Mrd. DM im Jahr 1975 auf 28 Mrd. DM im Jahr 1976 zurück. Der Überschuß im Warenverkehr nahm in der gleichen Zeit von 41 auf 39 1/2 Mrd. DM ab. Das traditionelle Defizit der Dienstleistungsbilanz – einschl. des Saldos der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt – erreichte 1976 mit 11 1/2 Mrd. DM die gleiche Höhe wie im Vorjahr. Dem um 1 1/2 Mrd. DM geringeren Außenbeitrag stand ein gegenüber dem Vorjahr unveränderter Saldo der an die übrige Welt geleisteten laufenden Übertragungen in Höhe von 19 Mrd. DM gegenüber. Berücksichtigt man, daß 1976 per Saldo knapp 1 1/2 Mrd. DM Vermögensübertragungen an Ausländer geleistet wurden, ergibt sich ein Finanzierungsüberschuß gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 8 Mrd. DM, der um 2 Mrd. DM geringer war als im Jahr 1975.

Die gesamte Ausfuhr betrug im Jahr 1976 310 1/2 Mrd. DM. Sie war um 38 1/2 Mrd. DM oder 14 % höher als im Vorjahr, nachdem sie 1975 um 1 1/2 % abgenommen hatte. Die Warenausfuhr stieg 1976 um 33 Mrd. DM, die Dienstleistungsverkäufe (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen) nahmen um 3 1/2 Mrd. DM zu und die für exportierte Faktorleistungen empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen erhöhten sich um 1 1/2 Mrd. DM.

Die Warenausfuhr belief sich im Berichtsjahr auf 252 1/2 Mrd. DM und war um 33 Mrd. DM oder 15 % höher als im Vorjahr. Ihr Anteil an der gesamten Ausfuhr betrug 1976 81 1/2 %. Gegenüber den Angaben über den Generalhandel in der Außenhandelsstatistik lag die Warenausfuhr nach dem Ausland in den Abgrenzungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Jahr 1976 um 13 Mrd. DM niedriger. Dies liegt in den Zu- und Absetzungen begründet, die beim Übergang von den Werten der Außenhandelsstatistik auf die Größen entsprechend den Konzepten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vorgenommen werden. Nahezu die Hälfte (6 Mrd. DM) der Differenz (gegenüber der Warenausfuhr laut Generalhandel) resultiert aus der Nettostellung des grenzüberschreitenden Veredelungsverkehrs, der in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nur in Höhe des Veredelungslohns in die Aus- und Einfuhr einbezogen wird. Die den Veredelungsmehrwert übersteigenden Wertanteile werden im aktiven wie passiven Veredelungsverkehr jeweils von der Ausfuhr und Einfuhr abgesetzt, so daß der Außenbeitrag durch die Nettostellung unberührt bleibt. Von Bedeutung sind daneben auf der Ausfuhrseite Absetzungen im Zusammenhang mit Rückwaren, Preisnachlässen, Ersatz- und Rückzahlungen usw. Diese Buchungen stellen Korrekturen von vorangegangenen Warenströmen dar. Diese Absetzungen beliefen sich 1976 zusammen auf gut 5 1/2 Mrd. DM. Die sonstigen Zu- und Absetzungen ergaben per Saldo eine Verminderung der Generalhandelsausfuhr um rd. 1 Mrd. DM. Die Warenausfuhr an die übrige Welt umfaßt im Vergleich zur Außenhandelsstatistik ferner die Warenlieferungen in die DDR (1976 4 Mrd. DM).

Die Dienstleistungsverkäufe an die übrige Welt machten 1976 (ohne empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen) 39 1/2 Mrd. DM oder 13 % der gesamten Ausfuhr aus. Darunter spielen der Private Verbrauch von Ausländern im Inland (13 1/2 Mrd. DM) und die Transportleistungen an die übrige Welt (13 Mrd. DM) eine besondere Rolle. Im Privaten Verbrauch sind neben den Reiseverkehreinnahmen vor allem Einnahmen von alliierten Streitkräften enthalten, deren Angehörige nach den Abgrenzungen der Volkswirtschaft als Ausländer zählen. Es ist zu erwähnen, daß mit der 1977 abgeschlossenen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die Verbuchungsweise des Transithandels geändert wurde. Bislang wurden Transithandels-geschäfte brutto in die Warenaus- und -einfuhr einbezogen.

22 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt

Jahr	Ausfuhr 1)	Einfuhr 1)	Außenbeitrag (Sp. 1 - Sp. 2)	Laufende Übertragungen			Saldo der laufenden Rechnung (Sp. 3 + Sp. 6)	Vermögensübertragungen			Finanzierungs- saldo (Sp. 7 + Sp. 10)
	1	2		empfangen	geleistet	Saldo (Sp. 4 - Sp. 5)		empfangen	geleistet	Saldo (Sp. 8 - Sp. 9)	

Mill. DM

1972	183 330	164 850	+ 18 480	3 460	18 390	- 14 930	+ 3 550	20	610	- 590	+ 2 960
1973	214 720	185 640	+ 29 080	4 430	21 400	- 16 970	+ 12 110	20	630	- 610	+ 11 500
1974	276 190	232 750	+ 43 440	4 390	21 840	- 17 450	+ 25 990	20	700	- 680	+ 25 310
1975	272 090	242 680	+ 29 410	4 710	23 500	- 18 790	+ 10 620	20	820	- 800	+ 9 820
1976 } 2)	310 410	282 310	+ 28 100	5 570	24 430	- 18 860	+ 9 240	20	1 350	- 1 330	+ 7 910

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Mill. DM

1972	+ 15 010	+ 12 060	+ 2 950	+540	+ 2 920	- 2 380	+ 570	-	- 50	+ 50	+ 620
1973	+ 31 390	+ 20 790	+ 10 600	+970	+ 3 010	- 2 040	+ 8 560	-	+ 20	- 20	+ 8 540
1974	+ 61 470	+ 47 110	+ 14 360	- 40	+ 440	- 480	+ 13 880	-	+ 70	- 70	+ 13 810
1975	- 4 100	+ 9 930	- 14 030	+320	+ 1 660	- 1 340	- 15 370	-	+120	-120	- 15 490
1976 } 2)	+ 38 320	+ 39 630	- 1 310	+860	+ 930	- 70	- 1 380	-	+530	-530	- 1 910

1) Waren und Dienstleistungen (einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen). - 2) Vorläufiges Ergebnis.

Nunmehr ist nur noch der Saldo im Transithandel als Dienstleistungsverkauf in der Ausfuhr enthalten. Die Zunahme der Dienstleistungsverkäufe betrug 1976 10 1/2 %. Sie war etwas niedriger als im vorangegangenen Jahr (1975 gegenüber 1974 + 13 1/2 %).

Die aus der übrigen Welt empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen betragen 1976 18 Mrd. DM, das waren 1 1/2 Mrd. DM oder 9 1/2 % mehr als 1975. Von ihnen entfielen über 80 % (15 Mrd. DM) auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen und knapp 20 % (3 Mrd. DM) auf Einkommen aus unselbständiger Arbeit. Die Zusammensetzung des Gesamtbetrages blieb gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

Die gesamte Einfuhr erreichte im Jahr 1976 eine Höhe von 282 1/2 Mrd. DM. Im Vergleich zur Vorjahresentwicklung ergab sich, wie bei der Ausfuhr, im Berichtsjahr wieder eine deutliche Steigerungsrate (1976: + 16 1/2 %, 1975: + 4 1/2 %). Von der Zunahme der gesamten Einfuhr um 40 Mrd. DM entfielen 34 1/2 Mrd. DM auf die Wareneinfuhr. Die Dienstleistungseinfuhr (ohne geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen) war um 4 1/2 Mrd. DM höher als 1975. Die an das Ausland geleisteten Erwerbs- und Vermögenseinkommen nahmen nach dem leichten Rückgang im Jahr 1975 (um 1 Mrd. DM gegenüber 1974) im Berichtsjahr um 1/2 Mrd. DM zu.

Die Wareneinfuhr belief sich 1976 auf 213 Mrd. DM und erreichte einen Anteil von 75 1/2 % an der gesamten Einfuhr. Gegenüber den Ergebnissen des Generalhandels in der Außenhandelsstatistik bestehen, wie bei der Warenausfuhr in das Ausland, auch bei der Wareneinfuhr aus dem Ausland Unterschiede durch Zu- und Absetzungen. Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen über die Wareneinfuhr aus dem Ausland lagen um 19 1/2 Mrd. DM unter den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik für den Generalhandel. Neben Kürzungen aufgrund der Nettoverbuchung des Veredelungsverkehrs (um 6 Mrd. DM) und den auch bei der Einfuhr stark ins Gewicht fallenden Korrekturen im Zusammenhang mit Rückwaren, Preisnachlässen, Ersatz- und Rückzahlungen usw. (- 5 Mrd. DM) sind Absetzungen vor allem wegen des Übergangs von der cif-Bewertung (Außenhandelsstatistik) zur fob-Bewertung der Wareneinfuhr in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erforderlich. 1976 wurden 7 1/2 Mrd. DM für Frachten und Seetransportversicherungen von der Wareneinfuhr zur Dienstleistungseinfuhr umgesetzt. Die restlichen Zu- und Absetzungen machten per Saldo rd. 1/2 Mrd. DM aus. Abweichend zur Außenhandelsstatistik werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ferner die Einfuhren aus der DDR (1976 3 1/2 Mrd. DM) einbezogen. Die Wareneinfuhr aus der übrigen Welt im Jahr 1976 hat sich nach dem Rückgang im Jahr 1975 (um 3 %) wieder erheblich (um 19 1/2 %) vergrößert.

Die Dienstleistungskäufe von der übrigen Welt betragen 1976 (ohne die von Inländern gezahlten Erwerbs- und Vermögenseinkommen) 53 Mrd. DM. Der Anteil an der gesamten Einfuhr machte 19 % aus (auf der Ausfuhrseite betrug der entsprechende Anteil nur 13 %). Von den Ausgaben für Dienstleistungen entfielen 43 1/2 % auf den Privaten Verbrauch der Inländer im Ausland (23 Mrd. DM) und 26 1/2 % auf Transportleistungen der übrigen Welt (14 Mrd. DM). Der Private Verbrauch, der zu rd. 90 % aus den Reiseverkehrausgaben von Inländern im Ausland besteht, stieg im Berichtsjahr um 7 % und damit deutlich weniger als im Jahr 1975 gegenüber 1974 (+ 13 %). Er nahm - wie zuletzt 1974 - innerhalb der Dienstleistungskäufe unterdurchschnittlich zu. Die gesamten Ausgaben für Dienstleistungen stiegen um 9 1/2 % an, somit etwas weniger als 1975 (+ 13 %).

Die für importierte Faktorleistungen an die übrige Welt gezahlten Erwerbs- und Vermögenseinkommen erreichten 1976 eine Höhe von 16 Mrd. DM, das entsprach einem Anteil von 5 1/2 % an der gesamten Einfuhr. Die Zunahme gegenüber 1975 (um 1/2 Mrd. DM) ist die Folge höherer Zahlungen von Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen an die übrige Welt (14 Mrd. DM gegenüber 13 1/2 Mrd. DM 1975). Die an die übrige Welt geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit blieben dagegen im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert (2 Mrd. DM).

An laufenden Übertragungen wurden 1976 aus der übrigen Welt 5 1/2 Mrd. DM empfangen, das waren knapp 1 Mrd. DM oder 18 1/2 % mehr als im Jahr 1975. Die Zunahme ist fast ausschließlich auf den Anstieg (+ 28 1/2 %) der aus dem europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft empfangenen Mittel zurückzuführen, die den größten Teil (4 Mrd. DM) der insgesamt vom Staat empfangenen laufenden Übertragungen in Höhe von 4 1/2 Mrd. DM ausmachten. Die an die übrige Welt geleisteten laufenden Übertragungen betragen im Jahr 1976 24 1/2 Mrd. DM; sie stiegen gegenüber 1975 um 1 Mrd. DM bzw. um 4 % an. Dieser Zuwachs ist das Ergebnis von stark gestiegenen Übertragungen des Staates (um 10 % von 13,5 auf 15 Mrd. DM), darunter vor allem von Übertragungen an die Europäischen Gemeinschaften. Die laufenden Übertragungen von privaten Haushalten an die übrige Welt nahmen dagegen um 4 1/2 % bzw. 1/2 Mrd. DM ab und beliefen sich 1976 auf knapp 9 Mrd. DM. Hierbei spielten vor allem die rückläufigen Heimatüberweisungen der ausländischen Arbeitnehmer (- 8 1/2 %) eine Rolle. 1976 waren es 6 1/2 Mrd. DM gewesen, nach 7 Mrd. DM im Jahr 1975. Von den Unternehmen wurden - ähnlich wie im Vorjahr - nicht ganz 1 Mrd. DM laufende Übertragungen an die übrige Welt geleistet.

Der Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben im Verkehr mit der übrigen Welt zeigte 1976 einen Einnahmeüberschuß von 9 Mrd. DM. Diese Größe ergibt sich, indem man vom Außenbeitrag (28 Mrd. DM) die per Saldo an die übrige Welt geleisteten laufenden Übertragungen (19 Mrd. DM) abzieht. In gesamtwirtschaftlicher Sicht stellt ein positiver Saldo der laufenden Rechnung mit der übrigen Welt denjenigen Teil der Ersparnis aller inländischen Sektoren dar, der nicht zur Finanzierung der inländischen Nettoinvestitionen verwendet wurde, sondern per Saldo als Vermögensübertragung, Kreditvergabe u. a. an das Ausland floß.

Die aus der übrigen Welt empfangenen Vermögensübertragungen waren wie in den Vorjahren unbedeutend (0,02 Mrd. DM). Von den geleisteten Vermögensübertragungen an

die übrige Welt in Höhe von 1 1/2 Mrd. DM entfiel der überwiegende Teil (1 Mrd. DM) auf Zahlungen des Staates (Entwicklungshilfe, Wiedergutmachungen u. a.).

Der Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt (1976 + 8 Mrd. DM), der sich nach Abzug der per Saldo an die übrige Welt geleisteten Vermögensübertragungen vom Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben ergibt, stellt das abschließende Ergebnis des Außenkontos der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dar. 1975 hatte der Finanzierungssaldo 10 Mrd. DM betragen. Die Abnahme um 2 Mrd. DM im Berichtsjahr beruhte auf dem um 1 1/2 Mrd. DM geringeren Überschuß im Warenverkehr und auf den per Saldo um 1/2 Mrd. DM höheren Vermögensübertragungen an die übrige Welt.

2 Erläuterungen zum Inhalt und Aufbau der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

2.1 Allgemeiner Überblick

2.1.1 Einführung

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind ein auf der Kreislaufanalyse der Wirtschaftstheorie basierendes System statistischer Ergebnisse zur Darstellung gesamtwirtschaftlicher (makroökonomischer) Vorgänge.

Ziel der Darstellung ist ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens. In dieses Gesamtbild werden alle am Wirtschaftsablauf beteiligten Einheiten (Wirtschaftseinheiten) mit ihren für die Beschreibung der Struktur und Entwicklung der Volkswirtschaft wesentlichen Tätigkeiten einbezogen. Unter Volkswirtschaft wird in diesem Zusammenhang die wirtschaftliche Betätigung der inländischen Wirtschaftseinheiten verstanden. Die wirtschaftlichen Tätigkeiten der Wirtschaftseinheiten werden anhand von Angaben über die einzelnen wirtschaftlichen Vorgänge dargestellt. Bei den dargestellten wirtschaftlichen Vorgängen handelt es sich um Güter-, Einkommens- und Finanzierungsströme und daraus – u. a. durch Differenzbildung – abgeleitete Größen, wie die Wertschöpfung, das verfügbare Einkommen, die Ersparnis usw. Diese Angaben über die wirtschaftlichen Vorgänge werden durch Bestandsdaten, insbesondere über das Sach- und Geldvermögen, ergänzt. Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden grundsätzlich in Geldeinheiten ausgedrückt. Sie werden anhand von statistischem Ausgangsmaterial aus der gesamten Wirtschafts- und Finanzstatistik (einschl. verwandter Statistikbereiche) berechnet bzw. durch Schätzung ermittelt.

Damit das Bild überschaubar bleibt, wird in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die Vielzahl der Wirtschaftseinheiten und der wirtschaftlichen Vorgänge zu Gruppen zusammengefaßt (aggregiert). Die Gruppen sind so gebildet, daß die vielschichtigen Zusammenhänge im Wirtschaftsleben möglichst klar erkennbar werden. Die Wirtschaftseinheiten werden in erster Linie nach der Art ihres wirtschaftlichen Verhaltens gruppiert; in grober Gliederung spricht man von Sektoren, in feiner Gliederung von Wirtschafts- bzw. Produktionsbereichen, Haushaltsgruppen usw. Die Abgrenzung und Zusammenfassung der wirtschaftlichen Vorgänge wird in der Weise vorgenommen, daß ein möglichst aussagefähiges Bild über die

- Produktion, Verteilung und Verwendung der Güter,
- Entstehung, Verteilung, Umverteilung und Verwendung der Einkommen,
- Vermögensbildung und ihre Finanzierung

entsteht. Die in die Darstellung einbezogenen Bestandsdaten sollen insbesondere die Höhe und Zusammensetzung der Vermögen nach Vermögensarten für die verschiedenen Gruppen von Wirtschaftseinheiten zeigen. Ergänzend werden auch Angaben (z. T. in physischen Einheiten ausgedrückt) über den Einsatz der Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital sowie über Einkommensempfänger und ähnliche Tatbestände in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellt.

Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen beziehen sich – wie das statistische Ausgangsmaterial für die Aufstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen – auf abgelaufene Zeiträume (in dieser Veröffentlichung handelt es sich um Jahres- und Halbjahresergebnisse). Sie sollen im Zeitablauf möglichst vergleichbar sein, um die Entwicklungstrends in der Volkswirtschaft (kurz-, mittel- und langfristig) klar erkennen zu lassen. Nicht unter den Begriff der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fallen gesamtwirtschaftliche Vorausschätzungen, die zwar die Form (das Darstellungsschema) mit den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gemeinsam haben, sich aber in den Voraussetzungen für ihre Aufstellung grundlegend unterscheiden. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stellen eine notwendige Voraussetzung für gesamtwirtschaftliche Projektionen dar.

Den Kern der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bilden Sektorkonten und damit unmittelbar zusammenhängende Tabellen (Standardtabellen) über die Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts, über die Verteilung, Umverteilung und

Verwendung der Einkommen und über die Vermögensbildung und ihre Finanzierung. Dieser Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wird nach einheitlichen Konzepten, Definitionen, Systematiken usw. aufgestellt und bildet den Hauptteil dieser Veröffentlichungsreihe (Reihe 1, Konten und Standardtabellen). Die Konten und Standardtabellen werden hinsichtlich der Darstellung der Produktion, Verteilung und Verwendung der Güter sowie der Einkommensentstehung durch Input-Output-Tabellen ergänzt, die u. a. die produktions- und gütermäßigen Verflechtungen in der Volkswirtschaft zeigen. In Input-Output-Tabellen werden – u. a. wegen ihrer speziellen Aufgabenstellung – z. T. abweichende Konzepte verwendet. Die Input-Output-Tabellen werden in einer besonderen Veröffentlichungsreihe dargestellt (Reihe 2, Input-Output-Tabellen). Zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gehören ferner gesamtwirtschaftliche Vermögensrechnungen. Sie sollen das Sachvermögen, die Forderungen, die Verbindlichkeiten und das Reinvermögen in möglichst tiefer Gliederung nach Gruppen von Vermögensbesitzern bzw. -eigentümern und nach Vermögensarten zeigen. Die gesamtwirtschaftlichen Vermögensrechnungen sind in der Bundesrepublik Deutschland zur Zeit noch nicht voll ausgebaut. Dieser Band enthält nur Reihen über das reproduzierbare Anlagevermögen und die Vorratsbestände; Angaben über das Geldvermögen und die Verbindlichkeiten der Sektoren werden im Rahmen der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank veröffentlicht.

Mit der Aufstellung der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß § 2, Nr. 5 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes) vom 3. 9. 1953 das Statistische Bundesamt beauftragt.

2.1.2 Verwendung

Inhalt, Umfang und Aufbau der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen hängen von einer Vielzahl von Faktoren ab. Wesentliche Bedeutung haben – abgesehen von dem kreislaufanalytischen Grundschemata und dem verfügbaren statistischen Ausgangsmaterial – die tatsächlichen und angestrebten Verwendungszwecke. Als umfassendstes statistisches Instrument der Wirtschaftsbeobachtung und unentbehrliche Grundlage für gesamtwirtschaftliche Analysen und Projektionen finden die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als statistisches Hilfsmittel insbesondere im Rahmen der Konjunktur- und Wachstumspolitik Verwendung. In steigendem Maße werden sie aber auch in der Strukturpolitik der einzelnen Wirtschaftsbereiche, in der Einkommens- und Sozialpolitik sowie in der Finanzpolitik (z. B. für die mittelfristige Finanzplanung) verwendet. Auch in der Geld-, Kredit- und Zahlungsbilanzpolitik werden sie als Orientierungsmittel benutzt. Für bestimmte Probleme der Regionalpolitik werden ebenfalls Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen benötigt. Für die Messung des wirtschaftlichen Wohlstandes (in umfassendem Sinne) können die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nur mit Einschränkungen herangezogen werden. Zwar werden bestimmte Elemente der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Rahmen von statistischen Systemen zur Untersuchung gesellschaftlicher Verhältnisse (u. a. in Systemen sozialer Indikatoren) verwendet. Von ihrer Aufgabenstellung her vermögen die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen allerdings keine umfassenden Aussagen über die Entwicklung der „Lebensqualität“ zu liefern. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stellen nur Unterlagen über die wirtschaftlichen Aspekte der Lebensverhältnisse und -bedingungen zur Verfügung (soweit diese mit monetär meßbaren wirtschaftlichen Vorgängen verbunden sind). Nicht berücksichtigt werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen u. a. die Produktionstätigkeit der privaten Haushalte für den eigenen Bedarf (von einzelnen Ausnahmen abgesehen), Freizeitaktivitäten und z. T. auch Auswirkungen der Wirtschaftstätigkeit auf die natürliche Umwelt. Ferner ist zu beachten, daß bestimmte Vorgänge, die zur wirtschaftlichen Leistung (Sozialprodukt) beitragen, aus der Sicht von Wohlfahrtsuntersuchungen anders zu beurteilen sind (z. B. Aufwendungen für Verkehrsunfälle, öffentliche Sicherheit u. ä.). Da die Konzepte der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nicht allen Anforderungen gleichzeitig entsprechen können, sollte bei der Verwendung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stets geprüft werden, inwieweit ihre Konzepte für den jeweiligen Analysezweck geeignet sind.

Benutzer der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind außer den Bundesministerien und den Ministerien der Bundesländer hauptsächlich die Deutsche Bundesbank, der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, die Sozialpartner, die Wirtschaftsverbände, die internationalen Organisationen und insbesondere die wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsinstitute.

Da für die Aufstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen praktisch das gesamte verfügbare Ausgangsmaterial der Wirtschafts- und Finanzstatistik sowie ähnlicher Statistikbereiche herangezogen werden muß, lassen sie besonderes deutlich Lücken im statistischen System und Mängel in der Übereinstimmung von Definitionen und Klassifikationen erkennen. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bilden deshalb zugleich einen außerordentlich nützlichen Rahmen für die Koordinierung und Weiterentwicklung des statistischen Instrumentariums.

2.1.3 Konzepte

Die theoretischen Ansatzpunkte der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen basieren auf den kreislaufanalytischen Erkenntnissen der Wirtschaftstheorie über die Zusammenhänge zwischen der Produktion und Güterverwendung, der Einkommensentstehung, -verteilung und -verwendung, der Vermögensbildung und ihrer Finanzierung usw. Ihre Ausgestaltung zu einem modernen vielseitigen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen wirft eine Fülle von theoretischen und praktischen Problemen auf. Sie betreffen u. a.

- die Abgrenzung der Volkswirtschaft,
- die Bestimmung der kleinsten Wirtschaftseinheiten, die der Darstellung zugrunde gelegt werden sollen (Darstellungseinheiten),
- die Zusammenfassung der Wirtschaftseinheiten zu Gruppen,
- die Festlegung der in die Darstellung einzubeziehenden wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgänge sowie ihrer Definitionen, Abgrenzungen, Bewertungen, Klassifizierungen u. ä.,
- die Wahl der zweckmäßigsten Darstellungsschemata,
- die umfangreichen und komplizierten Berechnungsmethoden und Kontrollen.

Die Konzepte sind so festgelegt, daß die vielschichtigen Zusammenhänge im Wirtschaftsablauf (z. B. zwischen der Produktion und dem Einsatz der Produktionsfaktoren, zwischen dem Einkommen und dem Verbrauch usw.) in einem konsistenten System von Definitionen, Bewertungen, Klassifizierungen usw. dargestellt werden. Bei der Wahl der Konzepte spielen außer den Verwendungszwecken auch die Möglichkeiten der Statistik, entsprechende Daten bereitzustellen, eine Rolle. Inhalt, Umfang und Aufbau der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in der Bundesrepublik Deutschland sind weitgehend an den Empfehlungen der internationalen Organisationen ausgerichtet. Es sind dies in erster Linie auf weltweiter Ebene das System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Vereinten Nationen (System of National Accounts ¹⁾, abgekürzt: SNA) und im Rahmen der Europäischen Gemeinschaften das aus dem SNA abgeleitete Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen ²⁾ (abgekürzt: ESVG). Diese Systeme stammen aus dem Jahr 1968 bzw. 1970; Vorläufer waren frühere Fassungen des SNA (erste Fassung 1953) und das Standardsystem Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der OEEC ³⁾ (erste Fassung 1952). Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fast aller Länder — so auch der Bundesrepublik Deutschland — weichen in einzelnen Punkten von den internationalen Regelungen ab. Die grundsätzlichen Überlegungen für den Aufbau des Kontensystems in der Bundesrepublik Deutschland sind 1960 in „Wirtschaft und Statistik“ beschrieben worden ⁴⁾.

1) United Nations: A System of National Accounts (Studies in Methods, Series F, No. 2, Rev. 3), New York 1968. — 2) Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften: Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG), Brüssel 1970. — 3) Organisation for European Economic Cooperation (OEEC): A Standardised System of National Accounts, Paris 1952. — 4) Bartels, H., Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland, Erster Teil: Das angestrebte Kontensystem, Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1960, Heft 6, S. 317 ff. — Bartels, H., Raabe, K.-H., Schörry, O. und Mitarbeiter, Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland, Zweiter Teil: Das ausgefüllte vereinfachte Kontensystem, Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1960, Heft 10, S. 571 ff.

Die Abweichungen beruhen einerseits auf unterschiedlichen Schwerpunkten in den Anforderungen der Benutzer an die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in den einzelnen Ländern, andererseits auf dem von Land zu Land mehr oder weniger abweichenden statistischen Ausgangsmaterial, das für die Aufstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zur Verfügung steht. Es sei in diesem Zusammenhang erwähnt, daß das Statistische Bundesamt für Zwecke der Europäischen Gemeinschaften die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch nach einem zwischen den Mitgliedstaaten vereinbarten Tabellenprogramm auf der Grundlage des ESVG aufstellt. Diese Ergebnisse werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften laufend veröffentlicht ⁵⁾.

In den Ländern mit zentralgeleiteter Wirtschaft wird nicht das SNA, sondern das „System Volkswirtschaftlicher Bilanzen“ (häufig als MPS — Material Product System — abgekürzt) als Richtschnur für die Aufstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendet. Die Grundzüge dieses Systems ⁶⁾ sind von den Vereinten Nationen 1971 veröffentlicht worden. Ergebnisse nach dem MPS sind mit denen auf der Grundlage des SNA nicht unmittelbar vergleichbar, da die grundlegenden Konzepte in größerem Umfang voneinander abweichen.

2.1.4 Darstellungsformen

Die Ergebnisse der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden vom Statistischen Bundesamt in Form eines geschlossenen Kontensystems mit doppelter Buchung aller gezeigten Vorgänge und in einer Reihe von Tabellen, die das Kontensystem ergänzen, dargestellt.

Die Konten werden nur für die Darstellung der Ergebnisse der jährlichen, nicht aber der halbjährlichen Berechnungen verwendet, die im allgemeinen weniger tief gegliedert sind. In den Konten werden ausschließlich Ergebnisse in jeweiligen Preisen dargestellt; Berechnungen in konstanten Preisen zur Ausschaltung der Preisentwicklung können im Prinzip nur für Güterströme (Waren und Dienstleistungen) und daraus abgeleitete Tatbestände (z. B. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche) vorgenommen werden und erstrecken sich somit nur auf Ausschnitte der in den Konten dargestellten Tatbestände. Der Aufbau der Konten wird in den Abschnitten 2.3 und 2.4 beschrieben.

Bei den Tabellen ist zwischen den jährlich und halbjährlich erstellten Standardtabellen und Input-Output-Tabellen zu unterscheiden. Die Standardtabellen stimmen in den Konzepten, Definitionen usw. grundsätzlich mit den Konten überein und bringen für möglichst lange Zeiträume vergleichbare Angaben. Die Input-Output-Tabellen haben, wie bereits erwähnt, wegen ihrer speziellen Aufgabenstellung z. T. abweichende Konzepte, Definitionen, Gliederungen usw. Im folgenden wird auf Input-Output-Tabellen nicht näher eingegangen; sie sind Gegenstand der Reihe 2 in der Fachserie 18.

2.1.5 Berechnungsgrundlagen und -methoden

Als Berechnungsgrundlagen werden Ergebnisse aus praktisch allen Gebieten der Wirtschafts- und Finanzstatistik sowie verwandter Statistikbereiche verwendet. Diese Angaben werden meist primär für spezielle Zwecke der Verwaltung usw. erhoben; nur sehr wenige Statistiken dienen in erster Linie der Aufstellung von Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stellen deshalb ein Produkt der Weiterverarbeitung des statistischen Ausgangsmaterials dar, wie z. B. auch die Produktions- und Preisindizes. Bei der Aufstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wird das statistische Ausgangsmaterial im Hinblick auf seinen Aussagewert und seine Verwendbarkeit für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen eingehend geprüft und miteinander verglichen, Ergebnisse aus Teilerhebungen werden hochgerechnet, die Ausgangsdaten werden — soweit erforderlich — inter- und extrapoliert, Lücken im Ausgangsmaterial werden schätzungsweise ergänzt, ferner ist das Material durch mehr oder weniger umfangreiche Berechnungen auf die Konzepte, Definitionen, Abgrenzungen und Klassifizierungen

⁵⁾ Siehe z.B. Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen ESVG, Aufgegliederte Tabellen 1970 — 1975, Luxemburg 1977. — ⁶⁾ United Nations: Basic Principles of the System of Balances of the National Economy (Studies in Methods, Series F, No. 17), New York 1971.

der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen umzustellen. Soweit möglich, werden kombinierende Berechnungen unter Verwendung verschiedenen Ausgangsmaterials durchgeführt, um mehr Kontrollmöglichkeiten zu haben. Alle Angaben müssen im Zeitablauf mehrfach berechnet werden, da Ergebnisse frühzeitig verlangt werden, die Unterlagen der Ausgangsstatistiken aber erst nach und nach verfügbar sind. Die Ergebnisse der ersten Berechnungen werden als vorläufig bezeichnet. Neuartiges und unregelmäßig anfallendes Material kann oft erst in den umfassenden, in mehrjährigen Abständen durchgeführten großen *Revisionsen* in die Ergebnisse eingearbeitet werden. Die Ergebnisse der letzten großen Revision wurden in einem Sonderbeitrag der Fachserie 18, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, im Juli 1977 für die Jahre 1960 bis 1976 veröffentlicht 1).

Über die Berechnungsgrundlagen und -methoden der wichtigsten Teilgrößen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ berichtet worden. Die in Betracht kommenden Aufsätze sind in der Aufstellung auf S. 246 aufgeführt.

2.2 Abgrenzung der Volkswirtschaft und Sektorenbildung

2.2.1 Abgrenzung der Volkswirtschaft

Zur Volkswirtschaft der Bundesrepublik Deutschland wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten (Institutionen bzw. Personen) gerechnet, die ihren ständigen Sitz bzw. Wohnsitz im Bundesgebiet haben. Für die Abgrenzung ist im allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung. Ausländische Arbeitnehmer mit Wohnsitz in der Bundesrepublik zählen deshalb zu den inländischen (gebietsansässigen) Wirtschaftseinheiten. Ebenso ist es unerheblich, ob die Wirtschaftseinheiten eigene Rechtspersönlichkeit haben. Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. zählen deshalb unabhängig von den Eigentumsverhältnissen zu den inländischen Wirtschaftseinheiten; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten.

Ausnahmen von dieser Regel bilden u. a. diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte. Diplomatische und konsularische Vertretungen des Bundes im Ausland zählen stets zu den inländischen Wirtschaftseinheiten der Bundesrepublik Deutschland, umgekehrt werden ausländische diplomatische und konsularische Vertretungen sowie ausländische Streitkräfte und deren Versorgungseinrichtungen im Bundesgebiet nicht zu den inländischen wirtschaftlichen Institutionen gerechnet; sie sind gebietsfremde Wirtschaftseinheiten. Von inländischen Wirtschaftseinheiten ausgerüstete und betriebene Schiffe, Luftfahrzeuge, Bohrinseln usw. gelten als inländische Produktionsstätten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen. Zu den Investitionen der Volkswirtschaft rechnen dagegen die durch inländische Wirtschaftseinheiten gekauften Schiffe, Flugzeuge und ähnliche Investitionsgüter, auch wenn diese von ausländischen Wirtschaftseinheiten betrieben werden.

In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wird zwischen dem Inlands- und dem Inländerkonzept unterschieden. Diese Unterscheidung bezieht sich nicht unmittelbar auf die Abgrenzung der Volkswirtschaft, sondern wird zur näheren Kennzeichnung bestimmter Einkommens-, Ausgaben- und Erwerbstätigkeitsbegriffe verwendet. Bei den Einkommen besagt das Inlandskonzept, daß es sich um Einkommen handelt, die im Zuge der Produktion bei inländischen Wirtschaftseinheiten entstanden sind. Man spricht deshalb im Zusammenhang mit den im Inland entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen auch vom Inlandsprodukt. Das Inländerkonzept bezieht sich bei der Darstellung der Einkommen hingegen auf die den inländischen Wirtschaftseinheiten zugeflossenen Einkommen, unabhängig davon, ob diese Einkommen bei inländischen Wirtschaftseinheiten oder bei Einheiten entstanden sind, die nicht zur eigenen Volkswirtschaft gehören. Die im Inland entstandenen, jedoch nicht von Inländern empfangenen Einkommen werden beim Inländerkonzept nicht mit-

gerechnet. Die Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die von inländischen Wirtschaftseinheiten letztlich (d. h. nach Abzug der von ihnen an die übrige Welt geleisteten Erwerbs- und Vermögenseinkommen) verdient bzw. empfangen werden, stellt das Sozialprodukt (Inländerprodukt) dar. Inlands- und Inländerkonzept werden ferner bei den Käufen der privaten Haushalte unterschieden. Hier mißt das Inlandskonzept die bei inländischen Wirtschaftseinheiten getätigten Käufe für den Privaten Verbrauch, unabhängig davon, ob die kaufenden Haushalte inländische Wirtschaftseinheiten sind oder nicht. Das Inländerkonzept erfaßt hingegen die Käufe (im Inland oder außerhalb) aller privaten Haushalte, die zu den Inländern rechnen. Bei den Erwerbstätigen schließlich verwendet man das Inlandskonzept für die bei inländischen Wirtschaftseinheiten Beschäftigten (Arbeitsortkonzept), das Inländerkonzept dagegen für die erwerbstätigen Inländer (Wohnortkonzept).

2.2.2 Darstellungseinheiten

Die Wirtschaftseinheiten können in verschiedener Form und Abgrenzung erfaßt werden. Als Einheiten kommen z. B. im Bereich der gewerblichen Wirtschaft in Betracht: Unternehmenszusammenschlüsse (Konzerne, Organschaften usw.), Unternehmen, örtliche Einheiten und fachliche Einheiten (fachliche Unternehmensteile oder fachliche Betriebsteile; letztere werden im Englischen als „establishments“ bezeichnet). Die Wahl der zweckmäßigsten Darstellungseinheit bildet eines der schwierigsten Probleme der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und wird von analytischen und statistisch-technischen Gesichtspunkten bestimmt.

In den Konten und Standardtabellen der Bundesrepublik dienen als Darstellungseinheit die kleinsten Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushalts- und ggf. Vermögensrechnung aufstellen (z. B. Gebietskörperschaften, Kirchen, Wohlfahrtsverbände, private Haushalte). Landwirtschaftliche Betriebe gelten, auch wenn sie zusammen mit gewerblichen Betrieben einem einzigen Eigentümer gehören, stets als selbständige Einheit. Eine wesentliche Ausnahme von der allgemeinen Regel bildet die Wohnungsvermietung. Die hiermit verbundenen Tätigkeiten werden, durch das statistische Ausgangsmaterial bedingt, stets isoliert von den übrigen Tätigkeiten der Unternehmen, des Staates, der privaten Haushalte usw. betrachtet und in einem besonderen Bereich zusammengefaßt.

In den Input-Output-Tabellen werden dagegen stärker nach fachlichen Gesichtspunkten abgegrenzte Einheiten benötigt, die möglichst homogen im Hinblick auf die Produktionstechnik und Inputstruktur sind, z. T. auch hinsichtlich der Verwendung der produzierten Güter. Es ist in diesem Zusammenhang zu beachten, daß Angaben über die Einkommensverteilung und -umverteilung sowie über die Finanzierung, die sich im Prinzip nur für selbstbilanzierende Einheiten ermitteln lassen, nicht Gegenstand der Darstellung in Input-Output-Rechnungen sind.

2.2.3 Sektorengliederung

Die kleinsten Darstellungseinheiten werden nach der Art ihres wirtschaftlichen Verhaltens gruppiert und zusammengefaßt. Es wird davon ausgegangen, daß das wirtschaftliche Verhalten der Wirtschaftseinheiten weitgehend von zwei Faktoren bestimmt wird, nämlich einerseits von der Art der von ihnen vorwiegend ausgeübten bzw. von der besonderen Kombination der bei ihnen vereinigten Tätigkeiten und andererseits von ihrer Stellung zum Markt und den daraus resultierenden Finanzierungsmöglichkeiten. Aus dieser Sicht wird zwischen Unternehmen, Staat, privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter unterschieden.

Die Unternehmen reichen von den landwirtschaftlichen über die gewerblichen Unternehmen bis zu den freien Berufen. Sie sind dadurch charakterisiert, daß sie in erster Linie Waren und Dienstleistungen produzieren (und verteilen) und sie gegen ein Entgelt, das mindestens die Kosten deckt, auf dem Markt absetzen. Unter den Unternehmen heben sich die Kreditinstitute durch ihre besondere Stellung auf dem Geld- und Kapitalmarkt (im weitesten Sinne) und die Versicherungsunternehmen, die mit ihren Prämieinnahmen und Versicherungsleistungen eine besondere Art der Umverteilung bewirken, von den übrigen Unternehmen (Produktionsunternehmen) ab und bilden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen eigene Sektoren (Untersektoren).

1) Fachserie 18, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Reihe S. 2, Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976.

Zumeist unabhängig vom Marktgeschehen erfüllt der Staat durch seine Verwaltungsleistungen, seine Maßnahmen zur Umverteilung von Einkommen und Vermögen (Subventionen, Renten, Entschädigungen usw.) und seine Kreditgewährung usw. vielerlei Gemeinschaftsaufgaben. Innerhalb des Staatssektors unterscheiden sich Gebietskörperschaften und Sozialversicherung in ihrer Aufgabenstellung und werden deshalb als getrennte Sektoren (Unter-sektoren) dargestellt.

Die privaten Haushalte treten in erster Linie als Anbieter von Arbeitskraft, als letzte Käufer von Ver- und Gebrauchsgütern und als Anleger von Ersparnissen auf. Ihre Einnahmen sind aber nicht allein vom Markt abhängig, denn neben Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen spielen auch Einnahmen aus Übertragungen (Renten, Pensionen, Unterstützungen usw.) eine Rolle.

Bei den privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im allgemeinen mit den privaten Haushalten zusammengefaßt werden müssen, da statistische Angaben für einen getrennten Nachweis noch fehlen, handelt es sich um Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw., die nicht zum staatlichen Sektor gehören, ihre Leistungen aber ebenfalls unentgeltlich oder zu nicht voll die Kosten deckenden Preisen abgeben. Sie bestreiten ihre Aufwendungen – abgesehen von speziellen Entgelten – zu einem wesentlichen Teil aus Beiträgen und Zuwendungen privater Haushalte.

Die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, wird – internationalem Brauch folgend – als „Übrige Welt“ bezeichnet.

Im Kontensystem wird folgende Klassifizierung der Sektoren verwendet:

- | | |
|----|--|
| 1 | Unternehmen |
| 11 | Produktionsunternehmen |
| 12 | Kreditinstitute |
| 13 | Versicherungsunternehmen |
| 2 | Staat |
| 21 | Gebietskörperschaften |
| 22 | Sozialversicherung |
| 3 | Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter |
| 31 | Private Haushalte |
| 32 | Private Organisationen ohne Erwerbscharakter |

Die Sektoren und Untersektoren sind wie folgt definiert und abgegrenzt:

1 Unternehmen

Zum Sektor Unternehmen rechnen alle Institutionen, die vorwiegend Waren und Dienstleistungen produzieren bzw. erbringen und diese gegen spezielles Entgelt verkaufen, das in der Regel Überschüsse abwirft, zumindest jedoch annähernd die Kosten deckt. Hierzu gehören auch Institutionen, die im allgemeinen Sprachgebrauch nicht oder nicht immer als Unternehmen bezeichnet werden, wie z. B. landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Ein- und Verkaufsvereinigungen (auch in genossenschaftlicher Form), Kreditinstitute, private Versicherungen sowie Praxen der freien Berufe, ferner die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig von ihrer Rechtsform. Im Unternehmenssektor erfaßt sind auch solche Organisationen ohne Erwerbscharakter – mit ihren Anstalten und Einrichtungen –, die ihre Leistungen vorwiegend Unternehmen ohne spezielles Entgelt erbringen und von diesen finanziert werden. Einbezogen in den Unternehmenssektor ist ferner die nichtgewerbliche Wohnungsvermietung einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen.

11 Produktionsunternehmen

Als Produktionsunternehmen (im engeren Sinn) werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen alle Unternehmen bezeichnet, die überwiegend in der Land- und Forstwirtschaft (einschl. Tierhaltung und Fischerei), im Warenproduzierenden Gewerbe, im Handel und Verkehr und in den Dienstleistungsbereichen – mit Ausnahme der Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen – tätig sind. Eingeschlossen sind Organisationen ohne Erwerbscharakter, die

ihre Leistungen vorwiegend Unternehmen ohne spezielles Entgelt erbringen und von diesen finanziert werden (z. B. Arbeitgeberverbände, Wirtschaftsverbände, Kammern, überwiegend von Unternehmen finanzierte wissenschaftliche Institute) sowie die gewerbliche und nichtgewerbliche Vermietung von Wohnungen einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen.

12 Kreditinstitute

Zu den Kreditinstituten gehören neben der Deutschen Bundesbank alle Unternehmen, die Bankgeschäfte im Sinne des § 1 des Kreditwesengesetzes (KWG) betreiben. Zu den Kreditinstituten rechnen u. a. Kreditbanken, Institute des Sparkassenwesens, Kreditgenossenschaften und genossenschaftliche Zentralbanken, Hypothekendarlehenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben, ferner sonstige Kreditinstitute, wie z. B. Teilzahlungskreditinstitute, Kapitalanlagegesellschaften, Kassenvereine und Kreditgarantiegemeinschaften. Die Postscheck- und Postsparkassenämter sind in den Kontengruppen 1 bis 6 (siehe Abschnitt 2.3.2) im Unternehmen „Bundespost“ enthalten, da für sie keine getrennten Gewinn- und Verlustkonten vorliegen, die für ihre Einbeziehung in den Sektor Kreditinstitute hätten herangezogen werden können. Dagegen sind Vermögensrechnungen für diese Einrichtungen soweit verfügbar, daß die finanziellen Vorgänge des Postscheck- und Postsparkassendienstes in der Kontengruppe 7 in den Sektor der Kreditinstitute einbezogen werden können. Nicht zu den Kreditinstituten – sondern zu den Produktionsunternehmen – rechnen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die Effektenbörsen und alle Unternehmen, die lediglich die Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften zum Gegenstand haben, wie Darlehens-, Finanzierungs- und Effektenmakler. Es sei darauf hingewiesen, daß bei Kreditgenossenschaften (Raiffeisenbanken) auch das Warengeschäft, sofern es in Kombination mit dem Bankgeschäft betrieben wird, im Sektor Kreditinstitute erfaßt wird.

13 Versicherungsunternehmen

Der Sektor Versicherungsunternehmen umfaßt alle Unternehmen, die Versicherungsgeschäfte betreiben, d. h. kalkulierbare Risiken gegen vertraglich vereinbarte Prämien übernehmen. Zu den Versicherungsunternehmen gehören – unabhängig von der Rechtsform – Lebensversicherungsunternehmen, Pensionskassen, Sterbekassen, Krankenversicherungsunternehmen, Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen sowie Rückversicherungsunternehmen. Einbezogen sind – entsprechend den allgemeinen Konzepten für die Abgrenzung der Volkswirtschaft – auch Niederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen im Inland. Zu den Pensionskassen rechnet u. a. die Zusatzversorgungskasse für das Baugewerbe, dagegen zählen Zusatzversorgungseinrichtungen für Angestellte und Arbeiter des Bundes, der Länder, der Gemeinden und anderer öffentlicher Körperschaften (z. B. Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Zusatzversorgungskassen von Gemeinden und Gemeindeverbänden) in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zur Sozialversicherung. Die Ersatzkassen (z. B. Deutsche Angestellten-Krankenkasse, Barmer Ersatzkasse) rechnen zur Sozialversicherung, auch soweit es sich um ihr Geschäft mit freiwilligen Mitgliedern handelt. Nicht zum Sektor Versicherungsunternehmen – sondern zu den Produktionsunternehmen – gehört die Vermittlung von Versicherungen.

2 Staat

Der Sektor Staat umfaßt alle Institutionen, deren Aufgabe überwiegend darin besteht, Dienstleistungen eigener Art für die Allgemeinheit zu erbringen, und die sich hauptsächlich aus Zwangsabgaben finanzieren. Über den Staat vollzieht sich der überwiegende Teil der Einkommensumverteilung in der Volkswirtschaft. Zum Staat gehören die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Nicht zum Sektor Staat rechnen im Eigentum der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung befindliche Unternehmen, unabhängig von ihrer Rechtsform.

21 Gebietskörperschaften

Zu den Gebietskörperschaften rechnen der Bund einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, die Länder einschl. Stadtstaaten, die Gemeinden und Gemeindeverbände (Ämter, Kreise, Bezirks-, Landschaftsverbände usw.), ferner Zweckverbände sowie Organisationen ohne Erwerbscharakter, deren Mittel vorwiegend aus öffentlichen Zuschüssen stammen. Bei den Zweck-

verbänden und den ihnen gleichgestellten Organisationen zwischen-gemeindlicher Zusammenschlüsse handelt es sich um Körperschaften des öffentlichen Rechts, denen mindestens eine Gemeinde oder ein Gemeindeverband als Mitglied angehört und die den Zweck-verbandsgesetzen oder entsprechenden Landesgesetzen unterliegen. Nicht zu den Gebietskörperschaften gehören die in ihrem Eigentum befindlichen Unternehmen, unabhängig von ihrer Rechtsform. Die Abgrenzung gegenüber den Unternehmen folgt der in der deutschen Finanzstatistik üblichen Trennungslinie. Danach rechnen u. a. zu den Einrichtungen der Gebietskörperschaften: Öffentliche Ein-richtungen der Sozialhilfe (Altenheime, Blindenheime, Obdachlosen-heime u. ä.), Einrichtungen der Jugendhilfe (Erziehungsheime, Jugendbildungsheime u. ä.), Einrichtungen des Gesundheitswesens (Krankenhäuser, Anstalten für Nerven- und Geisteskranke, Ent-bindungsheime u. ä.), ferner sonstige Einrichtungen, wie Vieh- und Schlachthöfe, Markthallen, Feuerwehren, Bestattungseinrichtungen u. a. m. Nicht zum Sektor Staat, sondern zu den Produktions-unternehmen zählen u. a. Einfuhr- und Vorratsstellen, kommunale Versorgungs- und Verkehrsunternehmen sowie Hafengebiete. Zu den Kreditinstituten gehören u. a. Wohnungsbauförderungsanstalten der Länder.

22 Sozialversicherung

Zur Sozialversicherung zählen in den Volkswirtschaftlichen Gesamt-rechnungen die Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestell-ten, die knappschaftliche Rentenversicherung, Zusatzversorgungseinrichtungen für Angestellte und Arbeiter des Bundes, der Länder, der Gemeinden und anderer öffentlicher Körperschaften (z. B. Zusatzversorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Versorgungs-anstalt der Deutschen Bundespost, Zusatzversorgungskassen von Gemeinden und Gemeindeverbänden), die Altershilfe für Landwirte, die gesetzliche Krankenversicherung, die gesetzliche Unfallver-sicherung und die Arbeitslosenversicherung. Bis Mitte 1964 gehörten auch die Familienausgleichskassen dazu (die Bundeskindergeldkasse, die statt der Familienausgleichskassen im Jahr 1964 tätig wurde, rechnet zum Bund).

3 Private Haushalte und private Organisa-tionen ohne Erwerbscharakter

Der Sektor private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter umfaßt mit den privaten Haushalten alle Institu-tionen, die auf dem Markt in erster Linie als Anbieter von Arbeits-kraft, als letzte Käufer von Ver- und Gebrauchsgütern und als Anleger von Ersparnissen auftreten. Ihre Einnahmen stammen hauptsächlich aus Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen und aus Einkommensübertragungen. Die privaten Haushalte produ-zieren zwar in nicht unerheblichem Umfang Waren und Dienst-leistungen, verkaufen sie jedoch nicht, sondern verbrauchen sie selbst. Wegen der Schwierigkeiten der theoretischen Abgrenzung, der statistischen Erfassung und der Bewertung der hauswirtschaft-lichen Produktionstätigkeit wird diese in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nur in Höhe der Entgelte der häuslichen Bediensteten erfaßt. Zu den privaten Organisationen ohne Erwerbs-charakter rechnen alle Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw. — einschl. ihrer Anstalten und Einrichtungen —, deren Leistungen vorwiegend privaten Haushalten dienen und die sich zu einem wesentlichen Teil aus freiwilligen Zahlungen (Beiträgen, Spenden usw.) von privaten Haushalten und aus Vermögenserträgen und nur zu einem geringen Teil aus öffentlichen Zuwendungen finanzieren. In ihrer Tätigkeit ähneln diese Institutionen in gewisser Hinsicht dem Staat.

31 Private Haushalte

Der Sektor private Haushalte umfaßt alle Ein- und Mehrpersonen-haushalte (einschl. der Anstaltsbevölkerung). Der für diesen Sektor in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesene Produktionswert enthält nur die Entgelte (Einkommen aus unselb-ständiger Arbeit) der häuslichen Bediensteten. Die Vermietung von Wohnungen durch private Haushalte und die Nutzung von Eigentümerwohnungen werden im Sektor Produktionsunternehmen nachgewiesen. Im Sektor der privaten Haushalte werden ferner keine Anlageinvestitionen im Eigentum von Privatpersonen (z. B. Käufe von Grundstücken, Wohnungen usw.) erfaßt. Diese Aufwendungen sind, da ein getrennter Nachweis bisher nicht möglich ist, in den Angaben für den Unternehmenssektor enthalten. In den Konten 3 bis 7 müssen wegen Lücken im statistischen Ausgangsmaterial die privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter mit den privaten Haushalten zusammengefaßt werden.

32 Private Organisationen ohne Erwerbscharakter

Als private Organisationen ohne Erwerbscharakter werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen alle Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw. — einschl. ihrer Anstalten und Einrichtungen — angesehen, deren Leistungen vorwiegend privaten Haushalten dienen und die sich zu einem wesentlichen Teil — abgesehen von speziellen Entgelten — aus freiwilligen Zahlungen (Beiträgen, Spenden usw.) von privaten Haushalten und nur zu einem geringen Teil aus öffentlichen Zuwendungen finanzieren. Hierzu gehören u. a. Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereini-gungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche (überwiegend von privaten Haushalten finanziert) und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw. Es sei erwähnt, daß die von den privaten Organisationen betriebenen Anstalten und Einrichtungen — un-abhängig von der Art der Finanzierung einzelner Einrichtungen — wie ihre Trägerorganisationen zugeordnet werden.

Zur Abgrenzung dieses Sektors sei bemerkt, daß die Anlage-investitionen dieser Einrichtungen zur Zeit wegen Lücken im Aus-gangsmaterial noch nicht getrennt nachgewiesen werden können und deshalb in den Angaben für Produktionsunternehmen enthalten sind. Die Abschreibungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter sind in der Kontengruppe 2 im Haushaltssektor, in der Kontengruppe 6 dagegen im Unternehmenssektor erfaßt. Die Buchung der Abschreibungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter auf Konto 6 des Unternehmenssektors erscheint zweckmäßig, solange die Anlageinvestitionen dieser Institutionen dort nachgewiesen werden.

2.2.4 Gliederung nach Wirtschaftsbereichen

In verschiedenen Standardtabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden Angaben in einer tieferen Gliederung als nach Sektoren dargestellt. Die Bruttowertschöpfung z. B. wird in Tabelle 3.4 in der Gliederung nach 41 Wirtschaftsbereichen nach-gewiesen. Diesen Ergebnissen liegen die gleichen Darstellungs-einheiten zugrunde, wie sie im Abschnitt 2.2.3 für die Sektoren-gliederung beschrieben wurden. Die kleinsten Darstellungseinheiten (Unternehmen usw.) sind nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaft-lichen Tätigkeit den Bereichen zugeordnet. Die Bestimmung des Schwerpunkts folgt den in den Erläuterungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961, auf den Seiten 9 ff. beschriebenen Richtlinien. Die Wirtschaftsbereiche der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind in Übersicht 1 anhand der Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970 bzw. 1976 (Warenproduzierendes Gewerbe), Fassung für Volkswirtschaft-liche Gesamtrechnungen, August 1977, erläutert.

2.2.5 Gliederung der Unternehmen nach der Rechtsform

Für die Unterteilung der Unternehmereinkommen in verteilte und unverteilter Einkommen ist die Unterscheidung von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und ohne eigene Rechtspersönlich-keit von Bedeutung. Die unverteilter Gewinne des Unternehmens-sektors beziehen sich grundsätzlich nur auf Gewinne der Unter-nehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. Bei den Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit schließen die verteilten Gewinne auch die von den Eigentümern in Unternehmen belassenen Gewinn-anteile (nichtentnommene Gewinne) ein.

Zu den Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit gehören: Kapitalgesellschaften (vor allem Aktien-gesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung), Genossenschaften, Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, Körperschaften des öffentlichen Rechts (z. B. die Bundesbank, öffentlich-rechtliche Versicherungsanstalten) sowie rechtsfähige Vereine und Stiftungen. Die Körperschaften des öffentlichen Rechts und die rechtsfähigen Vereine und Stiftungen sind allerdings nur soweit einbezogen, wie auf sie die Definition der Unternehmen zutrifft.

Zu den Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch die Bundesbahn und Bundespost als Sondervermögen des Bundes gerechnet. Wie Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden ferner — bedingt durch das statistische Ausgangsmaterial — öffentliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit behandelt (z. B.

Übersicht 1: Gliederung der Wirtschaftsbereiche in der Sozialproduktberechnung

Bereich	Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970 (Produzierendes Gewerbe WZ rev. 1976) *)	
	Bezeichnung	Nummer
Unternehmen	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei; Produzierendes Gewerbe; Handel; Verkehr und Nachrichtenübermittlung; Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe; Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht (einschl. Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände und der von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u. ä. Anstalten und Einrichtungen; Einfuhr- und Vorratsstellen) ¹⁾	0 – 7 (einschl. T. a. 80 4, 80 5, 80 6; T. a. 9. 70 0)
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	0
Landwirtschaft	Allgemeine Landwirtschaft; Garten- und Weinbau; Landwirtschaftliche Tierhaltung und -zucht; Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe	00 0 – 00 2; 00 9
Forstwirtschaft	Forstwirtschaft	00 5
Fischerei, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	Fischerei und Fischzucht, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung	05
Warenproduzierendes Gewerbe	Produzierendes Gewerbe	1 – 3
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	10
Bergbau	Bergbau	11
Kohlenbergbau, Kokerei	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei; Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	110; 111
Übriger Bergbau	Erzbergbau; Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen; Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen; Gewinnung von Erdöl, Erdgas; sonstiger Bergbau, Torfgewinnung	113 – 118
Verarbeitendes Gewerbe	Verarbeitendes Gewerbe	2
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	Chemische Industrie; Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	200; 201
Mineralölverarbeitung	Mineralölverarbeitung	205
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	21
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Grobkeramik, Herstellung von Schleifmitteln); Grobkeramik; Herstellung von Schleifmitteln	221 – 223; 226
Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	Feinkeramik; Herstellung und Verarbeitung von Glas	224; 227
Metallerzeugung und -bearbeitung	Metallerzeugung und -bearbeitung	23
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von Büro- maschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	24
darunter:		
Maschinenbau	Maschinenbau	242
Fahrzeugbau	Herstellung von Kraftwagen und deren Teilen; Straßenfahrzeugbau (ohne Herstellung von Kraftwagen); Schiffbau; Schienenfahrzeugbau; Luft- und Raumfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen, Fahrrädern; Lackierung von Straßenfahrzeugen	244 – 248; 249 1
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmlabors	25
darunter:		
Elektrotechnik	Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	250; 259 1
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	26
Textilgewerbe	Textilgewerbe	275
Leder- und Bekleidungs-gewerbe	Ledererzeugung; Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen); Herstellung von Schuhen; Bekleidungs-gewerbe; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	27 (ohne 275)
Ernährungsgewerbe	Ernährungsgewerbe	28/29 (ohne 299)
Tabakverarbeitung	Tabakverarbeitung	299

Übersicht 1: Gliederung der Wirtschaftsbereiche in der Sozialproduktberechnung

Bereich	Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970 (Produzierendes Gewerbe WZ rev. 1976) *)	
	Bezeichnung	Nummer
Baugewerbe	Baugewerbe	3
Bauhauptgewerbe	Bauhauptgewerbe	30
Ausbaugewerbe	Ausbaugewerbe	31
Handel und Verkehr	Handel (einschl. Einfuhr- und Vorratsstellen); Verkehr und Nachrichtenübermittlung (einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter)	4; 5 (einschl. 60 6; T. a. 9. 70 0)
Handel	Handel (einschl. Einfuhr- und Vorratsstellen)	4 (einschl. T. a. 9. 70 0)
Großhandel, Handelsvermittlung	Großhandel (einschl. Einfuhr- und Vorratsstellen); Handelsvermittlung	40/41; 42 (einschl. T. a. 9. 70 0)
Einzelhandel	Einzelhandel	43
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Verkehr und Nachrichtenübermittlung (einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter)	5 (einschl. 60 6)
Eisenbahnen	Eisenbahnen	50 0
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen; See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	50 2; 50 3
Übriger Verkehr	Straßenverkehr; Luftfahrt, Flugplätze; Transport in Rohrleitungen; Spedition, Lagerei und Verkehrsvermittlung	50 1; 50 4; 50 5; 50 9
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	Deutsche Bundespost (einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter)	50 7 (einschl. 60 6)
Dienstleistungsunternehmen	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe (ohne Postscheck- und Postsparkassenämter); Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht (einschl. Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände und der von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u.ä. Anstalten und Einrichtungen) 1)	6 (ohne 60 6); 7 (einschl. T. a. 80 4, 80 5, 80 6)
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe (ohne Postscheck- und Postsparkassenämter; Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften; Vermittlung von Versicherungen)	6 (ohne 60 6; 60 9; 61 9)
Kreditinstitute	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute (ohne Postscheck- und Postsparkassenämter; Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften)	60 (ohne 60 6; 60 9)
Versicherungsunternehmen	Versicherungsgewerbe (ohne Vermittlung von Versicherungen)	61 (ohne 61 9)
Wohnungsvermietung	Wohnungsvermietung 1)	T. a. 71 70
Sonstige Dienstleistungen	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht (einschl. Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften; Vermittlung von Versicherungen; Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände und der von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u.ä. Anstalten und Einrichtungen; ohne Wohnungsvermietung) 2)	7 (einschl. 60 9; 61 9; T. a. 80 4, 80 5, 80 6; ohne T. a. 71 70)
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	70 0
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	Wissenschaft, Bildung, Erziehung und Sport; Kunst, Theater, Film, Rundfunk und Fernsehen; Verlags-, Literatur- und Pressewesen	70 6 – 70 8
Gesundheits- und Veterinärwesen	Gesundheitswesen; Veterinärwesen	71 0; 71 1
Übrige Dienstleistungen	Wäscherei und Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe); Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe; Rechtsberatung, Wirtschaftsberatung und -prüfung; Architektur- und Ingenieurbüros, Laboratorien und ähnliche Institute; Wirtschaftswerbung (ohne Ausstellungs- und Messewesen); Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermögensverwaltung; Sonstige Dienstleistungen (einschl. Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften; Vermittlung von Versicherungen; Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände und der von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u.ä. Anstalten und Einrichtungen; ohne Wohnungsvermietung) 2)	70 1; 70 2; 71 2 – 71 8 (einschl. 60 9; 61 9; T. a. 80 4, 80 5, 80 6; ohne T. a. 71 70)

Übersicht 1: Gliederung der Wirtschaftsbereiche in der Sozialproduktberechnung

Bereich	Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970 (Produzierendes Gewerbe WZ rev. 1976) *)	
	Bezeichnung	Nummer
Staat	Gebietskörperschaften ³⁾ und Sozialversicherung (ohne Einfuhr- und Vorratsstellen; Vertretungen fremder Staaten in der Bundesrepublik; inter- und supranationale Organisationen – mit Behördencharakter –) ²⁾	9 (ohne T. a. 9. 70 0; 9. 9)
Gebietskörperschaften	Gebietskörperschaften ³⁾ (ohne Einfuhr- und Vorratsstellen; Vertretungen fremder Staaten in der Bundesrepublik; inter- und supranationale Organisationen – mit Behördencharakter –) ²⁾	9. (ohne T. a. 9. 70 0; 9. 9)
Sozialversicherung	Sozialversicherung ²⁾	96
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte (ohne Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände und die von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u. ä. Anstalten und Einrichtungen) ²⁾	8 (ohne T. a. 80 4, 80 5, 80 6)
Private Haushalte (häusliche Dienste)	Private Haushalte ²⁾	85
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände und die von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u. ä. Anstalten und Einrichtungen) ²⁾	80 (ohne T. a. 80 4, 80 5, 80 6)

*) Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, August 1977.

1) In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen umfaßt der den Dienstleistungsunternehmen zugeordnete Bereich „Wohnungsvermietung“ außer der gewerblichen Wohnungsvermietung im Wirtschaftszweig Grundstücks- und Wohnungswesen (T. a. 71 70) die gewerbliche Wohnungsvermietung von Einheiten, die nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit anderen Bereichen zugeordnet sind, sowie die nichtgewerbliche Wohnungsvermietung einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen. – 2) Siehe auch Fußnote 1. – 3) Ohne Unternehmen im Eigentum der Gebietskörperschaften.

öffentliche Versorgungs-, Verkehrs- und ähnliche Betriebe). Diese Unternehmen gehören nach dem ESVG zu den Quasi-Kapitalgesellschaften, die mit den Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit zu einem Sektor zusammengefaßt werden¹⁾. Aus praktischen Erwägungen werden auch Kreditinstitute unabhängig von der Rechtsform stets in die Gruppe der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit einbezogen.

Die Masse der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit bilden die Personengesellschaften und Einzelunternehmen (Landwirte, Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige usw.). Zu dieser Gruppe rechnet auch die Wohnungsvermietung durch private Haushalte (einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen).

2.3 Die wirtschaftlichen Tätigkeiten und ihre kontenmäßige Darstellung

2.3.1 Die wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgänge

Bei den wirtschaftlichen Tätigkeiten, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesen werden, handelt es sich im wesentlichen um die Produktion, Verteilung und Verwendung von Gütern (Waren und Dienstleistungen), um die Entstehung, Verteilung und Verwendung der Einkommen sowie um die Kreditgewährung und -aufnahme im weitesten Sinne. Mit diesen wirtschaftlichen Tätigkeiten ist jeweils eine Reihe wirtschaftlicher Vorgänge verbunden: Um z. B. Güter produzieren und verteilen zu können, müssen Waren und Dienstleistungen anderer (in- und ausländischer) Produzenten gekauft und zusammen

1) Neben diesen öffentlichen Quasi-Kapitalgesellschaften unterscheidet das ESVG auch privatrechtliche Quasi-Kapitalgesellschaften, nämlich relativ große Personengesellschaften und Einzelunternehmen, die eine von ihren Eigentümern losgelöste, vollständige Buchführung besitzen. Auch diese Unternehmen werden im ESVG mit den Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit zusammengefaßt. In der Bundesrepublik liegen für einen Nachweis dieser Gruppe von Unternehmen keine ausreichenden statistischen Unterlagen vor.

mit Arbeit, Kapital und unternehmerischer Leistung eingesetzt werden; die produzierten Güter werden verkauft, auf Lager genommen oder ggf. auch ohne spezielle Gegenleistung abgegeben, sie werden von anderen gekauft und zur Weiterverarbeitung, zum Weiterverkauf, zum letzten Verbrauch oder zur Erweiterung bzw. zum Ersatz von Anlagen verwendet usw. Im Produktionsprozeß werden Einkommen erzielt, die entweder zum Kauf von Gütern für den letzten Verbrauch benutzt, ohne spezielle Gegenleistung an andere Wirtschaftseinheiten übertragen oder gespart werden. Gesparte Einkommensteile wiederum werden zur Bildung von Sach- und Geldvermögen benutzt usw.

Die wirtschaftlichen Vorgänge werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen grundsätzlich in Form von Güter-, Einkommens- und Finanzierungsströmen erfaßt. Sie sind zur Beschreibung der wirtschaftlichen Tätigkeiten der Sektoren usw. derart abgegrenzt und zusammengefaßt, daß die für die Kreislaufanalyse wichtigen Tatbestände sichtbar werden. Zahlreiche in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesene Größen werden durch Differenzbildung ermittelt, z. B. die Bruttowertschöpfung durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten oder die Ersparnis durch Abzug des letzten Verbrauchs vom verfügbaren Einkommen. Die wichtigsten, sich aus der Kreislaufanalyse ergebenden Größen bilden den Inhalt der Konten (siehe das weiter unten dargestellte Rahmenschema der Kontenpositionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen). In den Standardtabellen werden die wirtschaftlichen Vorgänge teils tiefer untergliedert (z. B. die Einkommen nach der Einkommensart), teils nach anderen Gesichtspunkten zusammengefaßt (z. B. die laufenden Einnahmen des Staates, die auf verschiedenen Konten des Staatssektors erscheinen, zu einer Summe).

Für die Beurteilung des Inhalts der einzelnen Kontenpositionen und der hiermit im Zusammenhang stehenden Angaben in den Tabellen ist die Kenntnis der Konzepte im einzelnen von Bedeutung. Dabei geht es u. a. um Fragen nach dem Umfang der einbezogenen Vorgänge, ihrer Bewertung, ihrer Periodisierung und ihrer ökonomischen Zuordnung (z. B. Zuordnung der Güter zur letzten Verwendung oder zu den Vorleistungen). Der Inhalt der einzelnen Kontenpositionen wird im Abschnitt 2.4 näher beschrieben; im folgenden sollen einige allgemeine Bemerkungen vorangestellt werden.

Hinsichtlich des Umfangs der einbezogenen wirtschaftlichen Vorgänge ist zu bedenken, daß sie sich teils zwischen, teils innerhalb der Wirtschaftseinheiten abspielen. Bei den ersten – auch Transaktionen genannt – ist zwischen Marktvorgängen und Vorgängen, die sich außerhalb des Marktes vollziehen, zu unterscheiden. In einer Marktwirtschaft steht das Marktgeschehen im Mittelpunkt der Wirtschaftsbeobachtung und Wirtschaftspolitik. Im Kontensystem der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist aus diesem Grund die Darstellung in erster Linie auf die Erfassung der Marktvorgänge abgestellt. Die Darstellung geht aber darüber hinaus, um wesentliche Teile des Wirtschaftsablaufs außerhalb des Marktes, die für die Beobachtung und Analyse des wirtschaftlichen Geschehens von Bedeutung sind, nicht unberücksichtigt zu lassen.

Bei einem Teil der zusätzlich zu den Marktvorgängen einbezogenen Vorgänge geht es darum, ein möglichst vollständiges Bild der Produktion zu geben. So wird bei den Unternehmen u. a. der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse) als unterstellter Umsatz einbezogen. Auch noch nicht verkaufte Erzeugnisse aus eigener Produktion und selbsterstellte Anlagen der Unternehmen sind im Produktionswert enthalten. Für Kreditinstitute wird der Produktionswert unter Berücksichtigung von unterstellten Entgelten für Bankdienstleistungen – in Höhe der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Aufwandszinsen – berechnet. Bei den Versicherungsunternehmen stellt das in der Prämie enthaltene Dienstleistungsentgelt den Produktionswert dar. In die Darstellung gehen auch die vom Staat und von privaten Organisationen ohne Erwerbsscharakter produzierten Dienstleistungen, die der Allgemeinheit oder bestimmten Gruppen der Bevölkerung ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, ein; sie werden anhand der Aufwendungen dieser Institutionen berechnet. Dabei werden für die Beamten, um ihr Bruttoeinkommen mit dem anderer Arbeitnehmergruppen besser vergleichbar darstellen zu können, unterstellte Sozialbeiträge für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung berechnet. Die Trennungslinie zwischen Leistungen der Unternehmen und der privaten Haushalte ist bei bestimmten Vorgängen schwierig zu ziehen (z. B. Wohnen im eigenen Haus). Anforderungen der Analyse sprechen dafür, bestimmte Vorgänge zweckmäßigerweise in den Unternehmenssektor einzubeziehen, obwohl die Produzenten keine Unternehmer im eigentlichen Sinne sind (z. B. Erstellung von Eigenheimen durch Eigenleistungen der privaten Haushalte). So ist nach den internationalen Regelungen grundsätzlich die gesamte Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Bergbau) in den Produktionswert der Volkswirtschaft einzubeziehen. Ebenso wird die Erstellung von Bauten, unabhängig davon, ob z. B. Eigenheime oder Garagen im Wege der Selbsthilfe der privaten Haushalte erstellt werden, im Produktionswert des Unternehmenssektors nachgewiesen. Ferner ist im Produktionswert des Unternehmenssektors die Nutzung von Eigentümerwohnungen enthalten, für die der Mietwert in Anlehnung an die Mieten vergleichbarer Mietwohnungen geschätzt wird. Häusliche Dienste werden in den Produktionswert des Haushaltssektors nur in Höhe der Entgelte für bezahlte Arbeitskräfte einbezogen; ansonsten bleibt der Wert der Hausarbeit – u. a. wegen fehlender statistischer Ausgangsdaten für eine laufende Berechnung – außer Ansatz.

Die weitgehende Begrenzung der Darstellung auf die Marktvorgänge wirkt sich auch auf den Nachweis der Güterverwendung aus. So wird als letzte Verwendung im Prinzip die Entnahme der Güter aus dem Markt dargestellt, nicht jedoch – z. B. bei den privaten Haushalten – die Lagerhaltung von Verbrauchsgütern oder die Nutzung dauerhafter Gebrauchsgüter. Auch Sachleistungen der Sozialversicherung und der Sozialhilfe sowie sonstige Sachübertragungen, z. B. von gemeinnützigen Einrichtungen an private Haushalte, gehen grundsätzlich nicht in den Privaten Verbrauch ein; bei den nachgewiesenen laufenden Übertragungen und Vermögensübertragungen handelt es sich im Prinzip also nur um Geldleistungen.

Die Summe der im Produktionsprozeß entstandenen Einkommen ist vom Umfang her grundsätzlich durch die Konzepte der Wertschöpfung bestimmt. Bei der Darstellung der Verteilungsvorgänge wird z. T. von dem tatsächlichen Verlauf der Transaktionen abgewichen. So werden z. B. in den Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit der privaten Haushalte die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung erfaßt, die ebenso wie die Löhne und Gehälter ein Entgelt für den Produktionsfaktor Arbeit darstellen; die betreffenden Beiträge werden tatsächlich jedoch überwiegend vom Arbeit-

geber direkt an den Staat abgeführt. Hingewiesen sei ferner darauf, daß die in den Einkommen aus unselbständiger Arbeit enthaltenen sozialen Aufwendungen z. T. sowohl bei der Darstellung der Verteilung der Erwerbseinkommen als auch bei der Darstellung der Einkommensumverteilung als Teil der sozialen Geldleistungen (unter gleichzeitiger Verbuchung als unterstellte Sozialbeiträge) nachgewiesen werden. Dies geschieht mit dem Ziel, einerseits ein möglichst vollständiges Bild der Erwerbseinkommen, andererseits aber auch eine möglichst abgerundete Darstellung der sozialen Bestandteile der Einkommen zu geben. Die sich nach Abschluß der Verteilungs- und Umverteilungsvorgänge ergebende Summe der verfügbaren Einkommen ist jedoch – sieht man von den Einkommens- und Umverteilungsvorgängen mit der übrigen Welt ab – mit der Wertschöpfung (Nettowertschöpfung zu Marktpreisen) identisch. Es sei erwähnt, daß (realisierte und nichtrealisierte) Kapitalgewinne und -verluste beim Sach- und Geldvermögen nicht in die Darstellung der Einkommen eingehen. Realisierte Kapitalgewinne und -verluste z. B. beim Verkauf von gebrauchten Anlagegütern oder von Wertpapieren sind in den betreffenden Güterströmen (Verkauf von Anlagegütern) bzw. Forderungsströmen (Verkauf von Wertpapieren) enthalten.

Vorgänge innerhalb der einzelnen Wirtschaftseinheiten werden in den Konten und Standardtabellen in der Regel nicht dargestellt. Ausnahmen bilden z. B. bestimmte Steuern, die staatliche Stellen an sich selbst zahlen (z. B. Einfuhrabgaben auf eingeführte Güter des Staates). Transaktionen zwischen den Wirtschaftseinheiten werden z. T. dann nicht erfaßt, wenn es sich um Wirtschaftseinheiten ein und desselben Sektors handelt. Hierfür sprechen teilweise analytische Gründe; vielfach erklärt sich das aber daraus, daß für den Nachweis der betreffenden Transaktionen zwischen den Wirtschaftseinheiten eines Sektors ausreichendes statistisches Ausgangsmaterial fehlt (z. B. für die Käufe und Verkäufe zwischen privaten Haushalten). Werden die Transaktionen zwischen den Wirtschaftseinheiten eines Sektors nicht nachgewiesen, spricht man von einer konsolidierten Darstellung der betreffenden Transaktionsart für diesen Sektor.

Die einzelnen Arten von Transaktionen zwischen den Sektoren werden in der Regel zunächst unsaldiert dargestellt. So werden z. B. Güterverkäufe eines Sektors im allgemeinen nicht gegen seine Güterkäufe saldiert nachgewiesen, sondern beide Ströme erscheinen getrennt (erst bei der Ermittlung der Bruttowertschöpfung werden z. B. die Produktion und die Vorleistungen saldiert). In Ausnahmefällen, z. B. bei den Käufen bzw. Verkäufen von Land und gebrauchten Anlagen, muß von dieser Regel wegen fehlender Unterlagen abgewichen werden; es erscheint in diesem Fall im allgemeinen nur der Saldo.

Ebenso wie der Umfang der dargestellten Vorgänge orientiert sich auch ihre Bewertung weitgehend am Marktgeschehen. Über den Markt abgesetzte Güter werden deshalb grundsätzlich mit ihren Marktpreisen bewertet. Für die im Unternehmenssektor unterstellten Verkäufe wird auf die Erzeugerpreise dieser oder ähnlicher Güter zurückgegriffen. Dies gilt z. B. für die Entnahmen von Gütern durch den Unternehmer für seinen eigenen Haushalt, die Nutzung von Eigentümerwohnungen (sie gehen mit Marktmieten vergleichbarer Mietwohnungen in die Darstellung ein) und Deputate. Die Vorratsveränderung an eigenen Erzeugnissen der Produzenten und die selbsterstellten Anlagen sind grundsätzlich zu Herstellungskosten des Berichtszeitraums bewertet. Bei den Dienstleistungen des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbsscharakter wird im Prinzip von den Kosten ausgegangen. Übertragungen und Finanzierungsströme werden grundsätzlich zu den tatsächlichen Transaktionswerten nachgewiesen. Abschreibungen werden in den Konten stets zu Wiederbeschaffungspreisen – und nicht, wie in der Handels- und Steuerbilanz, zu Anschaffungspreisen – nachgewiesen. Als Einkommen wird somit nur angesehen, was nach Erhaltung des „realen“ Vermögensbestandes übrig bleibt.

Erheblichen Einfluß auf die dargestellten Ergebnisse haben ferner die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angewendeten Regeln für die Periodisierung der Vorgänge. Die wirtschaftlichen Vorgänge finden z. T. innerhalb einer bestimmten Periode ihren Abschluß, z. T. gehen sie darüber hinaus. Sie können in verschiedenen Stadien erfaßt und dargestellt werden: Güterströme z. B. im Stadium des Eigentumsübergangs, der tatsächlichen Lieferung, der Rechnungsausstellung, der Bezahlung usw., Einkommensteuern im Stadium der Einkommensentstehung, des Fällig-

werdens oder der Bezahlung der Steuern usw. Im allgemeinen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die Vorgänge im Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten erfaßt. Soweit das statistische Ausgangsmaterial Zahlungsvorgänge nachweist, wird versucht, die Ergebnisse schätzungsweise auf den Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten umzurechnen. Dies ist jedoch nicht immer möglich (z. B. bei der Aus- und Einfuhr und bei den meisten Übertragungen). Auf Besonderheiten (z. B. hinsichtlich der angefangenen Bauten) wird bei der Erläuterung der einzelnen Kontenpositionen hingewiesen (siehe Abschnitt 2.4).

Bei der Ermittlung der wirtschaftlichen Leistung der Volkswirtschaft (Sozialprodukt) spielen Fragen der Zuordnung der wirtschaftlichen Vorgänge zur letzten Verwendung von Gütern (letzter Verbrauch, Investitionen, Ausfuhr) und zu den Vorleistungen eine erhebliche Rolle. Zu den Vorleistungen rechnen alle Güter, die in der Periode im Produktionsprozeß verbraucht worden sind; ihr Wert muß deshalb bei der Ermittlung der wirtschaftlichen Leistung der einzelnen Bereiche (Bruttowertschöpfung) von den Produktionswerten abgesetzt werden. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, daß die vom Staat und von den privaten Organisationen ohne Erwerbcharakter erbrachten Dienstleistungen, sofern sie nicht gegen Benutzungsgebühren u. ä. abgegeben werden, als Eigenverbrauch dieser Institutionen voll dem letzten Verbrauch zugerechnet werden. Diese vereinfachende Darstellungsweise ist in die internationalen Empfehlungen aufgenommen worden, da für eine Aufschlüsselung der Dienstleistungen der Gebietskörperschaften usw. auf die tatsächlichen Verwendbereiche brauchbare Schlüssel fehlen.

Auch in anderen Teilen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bestehen z. T. nicht leicht zu lösende Zuordnungsprobleme im Hinblick auf den ökonomischen Charakter der Vorgänge. Die Verteilung des verfügbaren Einkommens und der Ersparnis auf die Sektoren z. B. hängt u. a. davon ab, ob bestimmte Geldübertragungen als laufende Übertragungen oder als Vermögensübertragungen angesehen werden. Die Transaktionspartner — z. B. die privaten Haushalte und der Staat — können durchaus unterschiedliche Auffassungen über den Charakter der betreffenden Vorgänge haben. Für die Abgrenzung des verfügbaren Einkommens dürfte vor allem die Situation bei den privaten Haushalten und Unternehmen von Interesse sein, weniger dagegen die des Staates. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wird deshalb bei der Zuordnung der Übertragungen zu den laufenden oder Vermögensübertragungen von der Auffassung der jeweils kleineren Einheit — als leistende oder empfangende Einheit der betreffenden Übertragung — ausgegangen. Beispiele hierfür finden sich im Abschnitt 2.4.

Die kreislaufanalytischen Grundlagen für die Darstellung der wirtschaftlichen Tätigkeiten finden ihren Niederschlag u. a. im Aufbau des Kontensystems. Vor der Erläuterung der einzelnen Ströme soll zunächst das Kontensystem als Ganzes beschrieben werden (Abschnitt 2.3.2). Bei der Darstellung des Aufbaus der einzelnen Konten wird zugleich auf den Zusammenhang mit den Standardtabellen eingegangen (Abschnitt 2.3.3). Die Erläuterung des Inhalts der Kontenpositionen folgt im Abschnitt 2.4.

2.3.2 Das Kontensystem

Den allgemeinen Rahmen für den Aufbau der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bildet das Kontensystem. Für jeden Sektor ist eine Reihe von Konten eingerichtet, die in übersichtlicher, vergleichbarer Form einen Überblick über die wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgänge der zu Sektoren zusammengefaßten Wirtschaftseinheiten geben. Daneben enthält das Kontensystem für die Darstellung der Güterströme ein zusammengefaßtes Güterkonto, das das Aufkommen und die Verwendung der Güter (Waren und Dienstleistungen) in der gesamten Volkswirtschaft zeigt, sowie ein zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt, auf dem die wirtschaftlichen Vorgänge der übrigen Welt mit inländischen Wirtschaftseinheiten nachgewiesen werden. Das zusammengefaßte Güterkonto ist die hauptsächliche Nahtstelle zu den Input-Output-Tabellen.

Die Sektorkonten werden aufgrund der verschiedenen wirtschaftlichen Tätigkeiten gebildet. Da fast alle Tätigkeiten bei sämtlichen

Wirtschaftseinheiten vorkommen, wenn auch in ganz verschiedenem Ausmaße, sind für jeden Sektor die gleichen Konten eingerichtet worden. Das Kontensystem enthält somit

- ein zusammengefaßtes Güterkonto (Konto 0),
- Sektorkonten, die für jeden Sektor (bzw. Untersektor) folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens zeigen:

Kontengruppe 1:	Produktion von Waren und Dienstleistungen,
Kontengruppe 2:	Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
Kontengruppe 3:	Verteilung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
Kontengruppe 4:	Umverteilung von Einkommen,
Kontengruppe 5:	Verwendung der Einkommen,
Kontengruppe 6:	Vermögensbildung,
Kontengruppe 7:	Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten,
- ein zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt (Konto 8). Es erfaßt alle Vorgänge zwischen der übrigen Welt und sämtlichen inländischen Sektoren. Das Konto stellt diese Vorgänge aus der Sicht der übrigen Welt dar.

Einen schematischen Überblick über alle z. Z. eingerichteten Konten gibt Übersicht 2. Die dort aufgeführten Nummern der Sektorkonten kennzeichnen sowohl den Sektor als auch die Kontengruppe. An erster Stelle ist die Sektornummer aufgeführt, nach dem Querstrich folgt die Nummer der Kontengruppe. Konto 11 — 3 z. B. ist ein Konto des Sektors 11 „Produktionsunternehmen“, und zwar das Konto zur Darstellung der Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen (Kontengruppe 3) dieses Sektors. Für die Sektorkonten sind in der Übersicht 2 folgende Kurzbezeichnungen verwendet:

- Produktionskonten (Kontengruppe 1),
- Einkommensentstehungskonten (Kontengruppe 2),
- Einkommensverteilungskonten (Kontengruppe 3),
- Einkommensumverteilungskonten (Kontengruppe 4),
- Einkommensverwendungskonten (Kontengruppe 5),
- Vermögensveränderungskonten (Kontengruppe 6),
- Finanzierungskonten (Kontengruppe 7).

Wie Übersicht 2 zeigt, können für die privaten Organisationen ohne Erwerbcharakter keine getrennten Konten für die Kontengruppen 3 bis 7 aufgestellt werden. Ergebnisse konnten bisher nur für ausgewählte Jahre nachgewiesen werden.

Einen ersten Überblick über den Inhalt der Konten gibt das in Übersicht 3 dargestellte Rahmenschema der Kontenpositionen. Es bezieht sich auf alle Arten von wirtschaftlichen Vorgängen, faßt diese der Übersichtlichkeit wegen jedoch zu relativ großen Gruppen zusammen. Die Positionsnummern der Kontengruppen 1 bis 7 werden für jeden Sektor ohne Unterschied angewendet. Die beteiligten Sektoren sind an der Buchungsnummer zu erkennen, die außer der Positionsnummer die Nummer des Sektors enthält (siehe Abschnitt 1 des Tabellenteils). Die Sektornummer ist vorangestellt und durch einen Querstrich von der Positionsnummer getrennt. Die Buchungsnummer 11 — 3.10, z. B. bezieht sich auf die von Produktionsunternehmen (Untersektor 11) geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit (Positions-Nr. 3.10). Die Positionsnummern enthalten zunächst den Hinweis auf die Kontengruppe, anschließend, durch einen Punkt abgetrennt, eine laufende Nummer. Die Positionen der linken Seite der Konten haben laufende Nummern bis 49, die der rechten Seite von 50 bis 99. Die laufende Nummer 49 nennt stets den abschließenden Kontensaldo, die Nummer 50 den von der vorhergehenden Kontengruppe übernommenen Saldo. Position 5.49 z. B. kennzeichnet die Ersparnis auf dem Einkommensverwendungskonto, Position 6.50 die Ersparnis auf dem Vermögensveränderungskonto.

Auf den Konten ist zugleich die Gegenbuchungsnummer angegeben. Sie läßt erkennen, welcher andere Sektor

Übersicht 2: Schematische Darstellung der Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

0 Zusammengefaßtes Güterkonto

Konten der Sektoren

Unternehmen				Staat			Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter		
1 insgesamt	11 Produktions- unter- nehmen	12 Kredit- institute	13 Versiche- rungsunter- nehmen	2 insgesamt	21 Gebiets- körper- schaften	22 Sozialver- sicherung	3 insgesamt	31 Private Haushalte	32 Private Organisa- tionen o.E.
Kontengruppe 1: Produktionskonten									
1-1	11-1	12-1	13-1	2-1	21-1	22-1	3-1	31-1	32-1
Kontengruppe 2: Einkommensentstehungskonten									
1-2	11-2	12-2	13-2	2-2	21-2	22-2	3-2	31-2	32-2
Kontengruppe 3: Einkommensverteilungskonten									
1-3	11-3	12-3	13-3	2-3	21-3	22-3	3-3		
Kontengruppe 4: Einkommensumverteilungskonten									
1-4	11-4	12-4	13-4	2-4	21-4	22-4	3-4		
Kontengruppe 5: Einkommensverwendungskonten									
1-5	11-5	12-5	13-5	2-5	21-5	22-5	3-5		
Kontengruppe 6: Vermögensveränderungskonten									
1-6	11-6	12-6	13-6	2-6	21-6	22-6	3-6		
Kontengruppe 7: Finanzierungskonten									
1-7	11-7	12-7	13-7	2-7	21-7	22-7	3-7		

8 Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt

Übersicht 3: Rahmenschema der Kontenpositionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Posi- tions- Nr.	Position	Gegen- buchungs- Nr.	Posi- tions- Nr.	Position	Gegen- buchungs- Nr.
------------------------	----------	----------------------------	------------------------	----------	----------------------------

0 Zusammengefaßtes Güterkonto der Volkswirtschaft

0.10	Produktionswerte der Sektoren	1.60	0.60	Vorleistungen der Sektoren	1.10
0.40	Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.60	0.70	Letzter Verbrauch (Privater Verbrauch und Staatsverbrauch)	5.10
0.45	Einfuhrabgaben	4.65	0.71	Privater Verbrauch	
			0.75	Staatsverbrauch	
			0.80	Bruttoinvestitionen	
			0.81	Anlageinvestitionen	6.21
			0.85	Vorratsveränderung	6.25
			0.90	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.10
Gesamtes Aufkommen von Gütern aus der Produktion und Einfuhr			Gesamte Verwendung von Gütern		

1 Produktionskonto eines Sektors

1.10	Vorleistungen	0.60	1.60	Produktionswert	0.10
1.49	Bruttowertschöpfung	2.50			
Vorleistungen, Bruttowertschöpfung			Produktionswert		

2 Einkommensentstehungskonto eines Sektors

2.10	Abschreibungen	6.70	2.50	Bruttowertschöpfung	1.49
2.20	Geleistete Produktionssteuern	4.61/8.81	2.70	Empfangene Subventionen	4.10/8.31
2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	3.50			
Abschreibungen, geleistete Produktionssteuern, Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten			Bruttowertschöpfung, empfangene Subventionen		

3 Einkommensverteilungskonto eines Sektors

3.10	Geleistete Einkommen aus unselbstän- diger Arbeit	3.60/8.71	3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	2.49
3.20	Geleistete Einkommen aus Unterneh- mertätigkeit und Vermögen	3.70/8.75	3.60	Empfangene Einkommen aus unselbstän- diger Arbeit	3.10/8.21
3.49	Anteil am Volkseinkommen	4.50	3.70	Empfangene Einkommen aus Unterneh- mertätigkeit und Vermögen	3.20/8.25
Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen, Anteil am Volkseinkommen			Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten, empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen		

4 Einkommensumverteilungskonto eines Sektors

4.10	Geleistete Subventionen	2.70	4.50	Anteil am Volkseinkommen	3.49
4.20	Geleistete direkte Steuern	4.70	4.60	Empfangene indirekte Steuern	
4.30	Geleistete Sozialbeiträge	4.80/8.83		4.61 | Produktionssteuern	2.20
4.35	Soziale Leistungen u. ä.	4.85/8.84		4.65 | Einfuhrabgaben	0.45
4.40	Sonstige geleistete laufende Über- tragungen	4.90/8.85	4.70	Empfangene direkte Steuern	4.20/8.32
4.49	Verfügbares Einkommen	5.50	4.80	Empfangene Sozialbeiträge	4.30/8.33
			4.85	Empfangene soziale Leistungen u. ä.	4.35/8.34
			4.90	Sonstige empfangene laufende Über- tragungen	4.40/8.35
Geleistete laufende Übertragungen, verfügbares Einkommen			Anteil am Volkseinkommen, empfangene laufende Übertragungen		

Übersicht 3: Rahmenschema der Kontenpositionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Position-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	Position-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.
--------------	----------	-------------------	--------------	----------	-------------------

5 Einkommensverwendungskonto eines Sektors

5.10	Letzter Verbrauch (Privater Verbrauch bzw. Staatsverbrauch)	0.70	5.50	Verfügbares Einkommen	4.49
5.49	Ersparnis	6.50			
Letzter Verbrauch, Ersparnis			Verfügbares Einkommen		

6 Vermögensveränderungskonto eines Sektors

6.10	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eig. Rechtspers. (Buchung im Haushaltssektor)	6.60	6.50	Ersparnis	5.49
6.20	Bruttoinvestitionen		6.60	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eig. Rechtspers. (Buchung im Unternehmenssektor)	6.10
6.21	Anlageinvestitionen	0.81	6.70	Abschreibungen	2.10
6.25	Vorratsveränderung	0.85	6.80	Empfangene Vermögensübertragungen	6.30/8.37
6.30	Geleistete Vermögensübertragungen	6.80/8.87			
6.49	Finanzierungssaldo	7.50			
Investitionen, geleistete Vermögensübertragungen, Finanzierungssaldo			Ersparnis, Abschreibungen, empfangene Vermögensübertragungen		

7 Finanzierungskonto eines Sektors

7.10	Veränderung der Forderungen	7.60/8.90	7.50	Finanzierungssaldo	6.49
			7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten	7.10/8.40
			7.99	Statistische Differenz	8.99
Veränderung der Forderungen			Finanzierungssaldo, Veränderung der Verbindlichkeiten		

8 Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt

8.10	Käufe von Waren und Dienstleistungen	0.90	8.60	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen	0.40
8.20	Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen		8.70	Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen	
8.21	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	3.60	8.71	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	3.10
8.25	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	3.70	8.75	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	3.20
8.30	Geleistete Übertragungen		8.80	Empfangene Übertragungen	
8.31	Subventionen	2.70	8.81	Produktionssteuern	2.20
8.32	Direkte Steuern	4.70	8.83	Sozialbeiträge	4.30
8.33	Sozialbeiträge	4.80	8.84	Soziale Leistungen, u. ä.	4.35
8.34	Soziale Leistungen u. ä.	4.85	8.85	Sonstige laufende Übertragungen	4.40
8.35	Sonstige laufende Übertragungen	4.90	8.87	Vermögensübertragungen	6.30
8.37	Vermögensübertragungen	6.80	8.90	Veränderung der Verbindlichkeiten	7.10
8.40	Veränderung der Forderungen	7.60	8.99	Statistische Differenz	7.99
Aufwendungen der übrigen Welt			Erträge der übrigen Welt		

von dem Vorgang berührt wird, ob der Partner ggf. nicht zur eigenen Volkswirtschaft gehört (Gegenbuchung auf dem Konto der übrigen Welt) oder ob der Strom auf einem Konto desselben Sektors gegengebucht wird. Der Nachweis von Sektor zu Sektor läßt besonders deutlich die Verflechtungen in der Volkswirtschaft erkennen, ist jedoch nicht bei allen Positionen möglich. Bei den Güterströmen z. B. muß aus Mangel an statistischem Ausgangsmaterial weitgehend auf diesen Nachweis verzichtet werden. Bei den Erwerbs- und Vermögenseinkommen und Übertragungen kann bei der Gegenbuchung im allgemeinen nur einer der drei großen Sektoren (Unternehmen, Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter) angegeben werden, nicht jedoch der betreffende Untersektor.

Das Kontensystem wird in unterschiedlicher Sektorengliederung aufgestellt. Einen raschen Überblick vermittelt das vereinfachte Kontensystem (Abschnitt 1.1 des Tabellenteils), in dem nur die drei großen Sektoren Unternehmen, Staat und private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter unterschieden werden. Daneben enthält es das zusammengefaßte Güterkonto und das zusammengefaßte Konto der übrigen Welt. Es ist nur vereinfacht im Hinblick auf die Sektorengliederung, nicht jedoch hinsichtlich der nachgewiesenen Tätigkeiten und Vorgänge. Diese entsprechen, unabhängig von der Sektorengliederung, stets dem Rahmenschema. Im vereinfachten Kontensystem werden, abgesehen von den Güterströmen und der Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten, auch die Beziehungen von Sektor zu Sektor gezeigt.

In Abschnitt 1.2 sind die Sektorkonten in erweiterter Sektorengliederung dargestellt, d. h. in der Gliederung der Untersektoren (Sektoren mit zweistelliger Sektornummer). Wie bereits erwähnt, können die Beziehungen von Untersektor zu Untersektor im allgemeinen nicht nachgewiesen werden, sondern nur die der Untersektoren zu einem der großen Sektoren (bzw. zur übrigen Welt).

Die in den Abschnitten 1.3 für den Unternehmenssektor und 1.4 für den Staatssektor dargestellten Konten zeigen, wie die Untersektoren an jeder einzelnen Position beteiligt sind. In den Staatskonten sind auch die Anteile des Bundes, der Länder und der Gemeinden aufgeführt.

Konsolidierte Sektorkonten für die gesamte Volkswirtschaft enthält – ergänzend zum vereinfachten Kontensystem – Abschnitt 1.5. In dieser Darstellung sind die wirtschaftlichen Vorgänge entsprechend dem Rahmenschema für alle Sektoren zusammengefaßt, jedoch in jeder Kontengruppe nach Kürzung aller Vorgänge zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten. Vorgänge innerhalb oder zwischen inländischen Sektoren, die auf verschiedenen Kontengruppen nachgewiesen werden, fallen – ebenso wie die Kontensalden – nicht unter die gesamtwirtschaftliche Konsolidierung. Da aus statistischen Gründen auf den Produktionskonten die Produktionswerte und Vorleistungen nicht konsolidiert nachgewiesen werden können, sind diese Konten aus der Darstellung fortgelassen.

Die Konten der einzelnen Sektoren enthalten, soweit ein statistischer Nachweis möglich ist, auch Vorgänge zwischen den wirtschaftlichen Institutionen des betreffenden Sektors auf ein und demselben Sektorkonto. Diese Ströme sind jedoch nach Möglichkeit getrennt ausgewiesen (sie sind an der Gegenbuchungsnummer zu erkennen), um eine sektorale Konsolidierung zu ermöglichen, die die Beziehungen zwischen den Sektoren deutlich macht. Allerdings lassen sich die Gütertransaktionen zwischen wirtschaftlichen Einheiten desselben Sektors in der Regel nicht getrennt darstellen. Auch z. B. hinsichtlich der Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten in Wertpapieren ist der Nachweis von Sektor zu Sektor nicht möglich. Die nachgewiesenen innersektoralen Ströme sind in einigen Fällen unvollständig. So umfassen z. B. die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen keine Zinsen und Einkommen aus immateriellen Werten. Soweit überhaupt keine Vorgänge zwischen Einheiten desselben Sektors nachgewiesen werden, bedeutet das nicht, daß derartige Ströme auch in Wirklichkeit nicht vorkommen. Käufe und Übertragungen innerhalb des Haushaltssektors z. B. können wegen fehlender statistischer Angaben nicht in die laufende Berichterstattung einbezogen werden.

2.3.3 Die Konten und ihr Zusammenhang mit den Standardtabellen

Dieser Abschnitt erläutert den Aufbau der Konten sowie den Zusammenhang zwischen den Kontenpositionen und den in den Standardtabellen dargestellten Tatbeständen. Die Hinweise beziehen sich auf die Tabellen im Abschnitt 3 des Tabellenteils. Eingehendere Erläuterungen zum Inhalt der Kontenpositionen folgen im Abschnitt 2.4.

Zusammengefaßtes Güterkonto (Konto 0)

Das zusammengefaßte Güterkonto zeigt auf der linken Seite das Aufkommen an Gütern (Waren und Dienstleistungen) aus der inländischen Produktion und Einfuhr, auf der rechten Seite die Verwendung dieser Güter. Hauptverwendungskategorien sind die Vorleistungen, der letzte Verbrauch, die Bruttoinvestitionen und die Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen. Der letzte Verbrauch umfaßt den Privaten Verbrauch (Käufe der inländischen privaten Haushalte und Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter) und den Staatsverbrauch. Zu den Bruttoinvestitionen rechnen die Anlageinvestitionen und die Vorratsveränderung. Es ist zu beachten, daß die Position „Einfuhr“ auf der linken Seite des zusammengefaßten Güterkontos keine Einfuhrabgaben auf die eingeführten Güter enthält; die Bewertung dieser Position entspricht damit derjenigen der Einfuhr auf dem zusammengefaßten Konto der übrigen Welt. Auf der rechten Seite des zusammengefaßten Güterkontos wird jedoch die Verwendung eingeführter Güter in den einzelnen Verwendungskategorien einschl. Einfuhrabgaben nachgewiesen; zum Ausgleich werden deshalb auf der linken Seite des zusammengefaßten Güterkontos die Einfuhrabgaben als eigene Position gebucht.

Aus den Positionen des zusammengefaßten Güterkontos lassen sich das Bruttoinlandsprodukt und – unter Berücksichtigung von Einkommensvorgängen mit der übrigen Welt – das Bruttosozialprodukt ableiten. Das Bruttoinlandsprodukt ist Ausdruck der gesamten im Inland entstandenen wirtschaftlichen Leistung, unabhängig davon, in welchem Umfang inländische oder ausländische Wirtschaftseinheiten dazu beigetragen haben. Das Bruttosozialprodukt bezieht sich dagegen auf die gesamte wirtschaftliche Leistung der Inländer. Es wird aus dem Bruttoinlandsprodukt durch Abzug der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die an die übrige Welt geflossen sind, und Hinzufügung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländer aus der übrigen Welt empfangen haben, ermittelt. Übersicht 4 zeigt, wie sich das Bruttoinlandsprodukt und das Bruttosozialprodukt aus der Produktion bzw. aus dem gesamten Aufkommen an Gütern ableiten lassen. Nach Abzug der Vorleistungen und der Ausfuhr von dem gesamten Aufkommen an Gütern aus der inländischen Produktion und Einfuhr ergibt sich die letzte inländische Verwendung von Gütern; sie umfaßt den Privaten Verbrauch, den Staatsverbrauch und die Bruttoinvestitionen. Fügt man die im zusammengefaßten Güterkonto nachgewiesene Ausfuhr hinzu und zieht man die Einfuhr (ohne Einfuhrabgaben) ab, so erhält man das Bruttoinlandsprodukt.

In der Verwendungsrechnung des Sozialprodukts wird – wie im rechten Teil der Übersicht 4 verdeutlicht – ähnlich vorgegangen. Es werden dort jedoch zur letzten inländischen Verwendung von Gütern die Ausfuhr einschl. der Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt hinzugefügt und die Einfuhr einschl. der Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt abgezogen. Die Differenz zwischen der Ausfuhr und der Einfuhr von Waren und Dienstleistungen wird als Außenbeitrag bezeichnet. Die letzte inländische Verwendung von Gütern und der Außenbeitrag ergeben das Bruttosozialprodukt. Das Bruttosozialprodukt und das Bruttoinlandsprodukt weichen um den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt voneinander ab.

In der Entstehungsrechnung des Sozialprodukts wird – wie aus dem mittleren Teil der Übersicht 4 hervorgeht – das Bruttoinlandsprodukt durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten und Addition der Einfuhrabgaben ermittelt. Die Aus- und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen erscheinen nicht explizit in der Entstehungsrechnung des Sozialprodukts. Addiert man zum Bruttoinlandsprodukt die Erwerbs- und Vermögensein-

Übersicht 4: Aufkommen und Verwendung der Güter, Inlandsprodukt und Sozialprodukt

Ableitung aus dem Güterkonto	Darstellung in der Sozialproduktberechnung	
	Entstehungsrechnung	Verwendungsrechnung
Summe der Produktionswerte	Summe der Produktionswerte	
+ Einfuhr (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt)		
+ Einfuhrabgaben	+ Einfuhrabgaben	
= Gesamtes Aufkommen von Gütern aus der Produktion und Einfuhr		
- Vorleistungen	- Vorleistungen	
- Ausfuhr (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt)		
= Letzte inländische Verwendung von Gütern Privater Verbrauch Staatsverbrauch Bruttoinvestitionen		Letzte inländische Verwendung von Gütern Privater Verbrauch Staatsverbrauch Bruttoinvestitionen
+ Ausfuhr (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt)		+ Ausfuhr (einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt)
= Letzte Verwendung von Gütern (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt)		= Letzte Verwendung von Gütern (einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt)
- Einfuhr (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt)		- Einfuhr (einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt)
= Bruttoinlandsprodukt	= Bruttoinlandsprodukt	= Bruttosozialprodukt Letzte inländische Verwendung von Gütern Außenbeitrag

kommen aus der übrigen Welt und zieht die Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt ab, so erhält man das Bruttosozialprodukt.

Es gibt noch einen weiteren Weg zur Ableitung des Bruttosozialprodukts, nämlich über die Verteilung der Einkommen. Ausgangsgröße ist das Volkseinkommen, das die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen darstellt, die inländische Sektoren – nach Abzug der von ihnen geleisteten Erwerbs- und Vermögenseinkommen (z. B. in Form von Zinsen oder ausgeschütteten Gewinnen) – bezogen haben. Addiert man hierzu die Abschreibungen und den Saldo aus indirekten Steuern und Subventionen, so erhält man ebenfalls das Bruttosozialprodukt. Hierauf wird bei der Erläuterung der Einkommensentstehungs- und Einkommensverteilungskonten näher eingegangen.

Mit den Positionen des zusammengefaßten Güterkontos befassen sich verschiedene Standardtabellen (abgesehen z. B. von Input-Output-Tabellen, auf die hier nicht eingegangen wird). Einen zusammenhängenden Überblick über die Verwendung des Sozialprodukts in jeweiligen und in konstanten Preisen gibt Tabelle 3.7. Die einzelnen Verwendungskategorien des Sozialprodukts werden in einer Reihe von Tabellen nach verschiedenen Gesichtspunkten gegliedert, und zwar der Private Verbrauch in Tabelle 3.8, der Staatsverbrauch in Tabelle 3.9, die Anlageinvestitionen in Tabelle 3.10, die Vorratsveränderung in Tabelle 3.11 und die Ausfuhr und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen in Tabelle 3.12. Ergänzende Angaben für die Anlageinvestitionen des Staates bringt Tabelle 3.26. Die Produktionswerte und Vorleistungen werden – zusammen mit der Wertschöpfung – in den Tabellen zur Entstehungsrechnung des Sozialprodukts nach Wirtschaftsbereichen untergliedert (Tabellen 3.2, 3.3, 3.5 und 3.6).

Produktionskonten der Sektoren (Kontengruppe 1)

Auf den Produktionskonten der Sektoren erscheinen auf der rechten Seite die Produktionswerte der Sektoren, auf der linken die Vorleistungen und als abschließender Saldo die Bruttowertschöpfung. Die Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren ergibt die Bruttowertschöpfung der Volkswirtschaft. Da die Vorleistungen, wie bereits erwähnt, einschl. Einfuhrabgaben dargestellt werden, schließt die Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren keine Einfuhrabgaben ein. Um das Bruttoinlandsprodukt zu berechnen, müssen folglich die Einfuhrabgaben zur Summe der Bruttowertschöpfung der Sektoren hinzugefügt werden. Das Bruttosozialprodukt ergibt sich, ausgehend vom Bruttoinlandsprodukt, durch Addition der Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt und durch Abzug der Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt. Den Zusammenhang zwischen Bruttowertschöpfung, Bruttoinlandsprodukt und Bruttosozialprodukt verdeutlichen u. a. die Übersicht 5 und die Standardtabelle 3.1.

Produktionswerte, Vorleistungen und Bruttowertschöpfung werden in den Standardtabellen 3.2 und 3.3 nach Wirtschaftsbereichen untergliedert, die Bruttowertschöpfung außerdem in Tabelle 3.4. Die Tabellen 3.5 und 3.6 geben ergänzende Informationen über die Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen. Bei der Zusammenfassung der Produktionswerte, Vorleistungen und Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zu Gesamtwerten für die Volkswirtschaft sind einige Besonderheiten zu beachten. So werden die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen, die als Bestandteil des Produktionswertes der Kreditinstitute nachgewiesen werden, nicht in den Verbrauch der

einzelnen Gruppen von Verwendern dieser unterstellten Bankdienstleistungen einbezogen, sondern global den Vorleistungen des Unternehmenssektors hinzugerechnet. Dadurch vermindert sich entsprechend die Bruttowertschöpfung der Unternehmen insgesamt. Eine zweite Besonderheit betrifft den Nachweis des Vorsteuerabzugs an Umsatzsteuer für Investitionen. Die Güterströme werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen grundsätzlich einschl. Umsatzsteuer nachgewiesen, auch wenn diese beim Käufer abzugsfähig ist. Soweit die Umsatzsteuer bei Gütern der letzten Verwendung abzugsfähig ist – dies trifft für die Investitionen der meisten Unternehmen (als Erwerber von Investitionsgütern) zu – würde sie im Hinblick auf die tatsächliche steuerliche Belastung dieser Güter zu einem überhöhten Nachweis des Sozialprodukts führen. Die Investitionen werden deshalb ohne abzugsfähige Umsatzsteuer nachgewiesen. Bei den Produzenten der betreffenden Investitionsgüter stößt eine entsprechende Reduzierung der Verkaufswerte allerdings auf methodische Schwierigkeiten. In der Entstehungsrechnung wird deshalb der Vorsteuerabzug auf Investitionen global für den Unternehmenssektor vorgenommen. Man unterscheidet deshalb – siehe z. B. Tabelle 3.3 – unbereinigte und bereinigte Ergebnisse für den Unternehmenssektor. Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten dadurch, daß die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen global in die Vorleistungen einbezogen werden und die Bruttowertschöpfung entsprechend vermindert wird, ferner wird der Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer für Investitionen (1968 bis 1973 gekürzt um Investitionssteuer) von den Produktionswerten und der Bruttowertschöpfung abgesetzt. In den Konten erscheinen nur bereinigte Ergebnisse. Gewisse Probleme ergeben sich hinsichtlich der bereinigten Ergebnisse bei der Untergliederung des Unternehmenssektors in Teilsektoren, nämlich Produktionsunternehmen, Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen. Hinsichtlich der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen wurde dabei behelfsmäßig so vorgegangen, daß der Verbrauch an unterstellten Entgelten für Bankdienstleistungen dem Teilsektor Kreditinstitute hinzugefügt wurde, wodurch sich eine entsprechend verminderte Wertschöpfung ergibt. Hierauf wird in einer Fußnote zu den betreffenden Konten besonders aufmerksam gemacht.

Einkommensentstehungskonten der Sektoren (Kontengruppe 2)

Die Einkommensentstehungskonten zeigen für jeden Sektor die Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der Bruttowertschöpfung. Zu diesem Zweck werden Abschreibungen und Produktionssteuern von der Bruttowertschöpfung abgesetzt, Subventionen dagegen hinzugerechnet. Die Produktionssteuern umfassen alle indirekten Steuern mit Ausnahme der Einfuhrabgaben. Zu den indirekten Steuern rechnen alle Steuern, die der Staat (bzw. die Europäischen Gemeinschaften) bei den Produzenten erheben und die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind. Die abschließenden Salden der Einkommensentstehungskonten stellen die Beiträge der Sektoren zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung) dar. Der Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten vermittelt ein zusammengefaßtes Bild der im Sektor entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Die Summe der Beiträge der Sektoren zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten ergibt das gesamte Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten der Volkswirtschaft.

Die Ableitung des gesamten Nettoinlandsprodukts zu Faktorkosten aus der Bruttowertschöpfung und dem Bruttoinlandsprodukt sowie den Zusammenhang mit den Sozialproduktkonzepten erläutern die Übersicht 5 und die Standardtabelle 3.1. Dort wird auch das Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen nachgewiesen, das sich nach Abzug der Abschreibungen vom Bruttoinlandsprodukt ergibt. Nicht dargestellt ist das relativ selten verwendete Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten; es schließt Abschreibungen ein, jedoch nicht den Saldo aus indirekten Steuern und Subventionen. Für alle Inlandsproduktkonzepte gibt es entsprechende Sozialproduktkonzepte; sie weichen jeweils um den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt von dem Inlandsproduktkonzept ab. In der Gliederung nach Wirtschaftsbereichen wird die Ableitung der Nettowertschöpfung aus der Bruttowertschöpfung in den Tabellen 3.2 und 3.3 dargestellt, für die Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen ferner in den Tabellen 3.5 und 3.6. Tabelle 3.2 zeigt auch die Zusammensetzung der Nettowertschöpfung aus Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

Einkommensverteilungskonten der Sektoren (Kontengruppe 3)

Auf den Einkommensverteilungskonten der Sektoren (Kontengruppe 3) wird gezeigt, welche Erwerbs- und Vermögenseinkommen die Sektoren zusätzlich zu den im Sektor entstandenen Einkommen von anderen Sektoren und der übrigen Welt empfangen und welche Erwerbs- und Vermögenseinkommen die Sektoren an andere Sektoren und an die übrige Welt geleistet haben. Die Erwerbs- und Vermögenseinkommen sind in der Kontengruppe 3 in Einkommen aus unselbständiger Arbeit einerseits und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen andererseits aufgeteilt. Auf den Einkommensverteilungskonten erfolgt – durch die Einbeziehung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt – der Übergang vom Inlands- zum Sozialproduktkonzept. Als abschließende Kontensalden ergeben sich die Anteile der Sektoren am Volkseinkommen (Netto-sozialprodukt zu Faktorkosten).

Die Darstellung der Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen in den Konten wird durch verschiedene Standardtabelle ergänzt. Tabelle 3.13 behandelt zusammenfassend die Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen und zeigt u. a. die Aufgliederung der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Sektoren in Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögenseinkommen. Aufbauend auf dieser Darstellung wird in Tabelle 3.15 die Verteilung der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen für den Unternehmenssektor in der Weise dargestellt, daß als Zwischengröße die Unternehmensgewinne – in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen – sichtbar werden. Ferner wird dort die Verwendung der Unternehmensgewinne gezeigt. Für die Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit wird neben den Ausschüttungen auch die Belastung mit Steuern und anderen laufenden Übertragungen nachgewiesen. Die in dieser Tabelle dargestellten verteilten Unternehmensgewinne für Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit schließen – ebenso wie in den Konten die verteilten Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Unternehmen an private Haushalte – nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen und Personengesellschaften ein. Die als abschließender Saldo (Anteil am Volkseinkommen) auf dem Einkommensverteilungskonto des Unternehmenssektors nachgewiesenen Einkommen stellen deshalb ausschließlich unverteilte Gewinne (vor der Besteuerung) der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit dar. Für die Einkommen aus unselbständiger Arbeit wird die Belastung mit öffentlichen Abgaben u. ä. in der Tabelle 3.14 gezeigt. Eine entsprechende Darstellung für die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen gibt die Tabelle 3.16.

Einkommensumverteilungskonten der Sektoren (Kontengruppe 4)

Auf den Einkommensumverteilungskonten der Sektoren wird – ausgehend von den Anteilen der Sektoren am Volkseinkommen – dargestellt, welche laufenden Übertragungen die Sektoren empfangen und welche sie geleistet haben. Den abschließenden Saldo der Einkommensumverteilungskonten bildet das – für den letzten Verbrauch und die Ersparnis – verfügbare Einkommen.

Zu den laufenden Übertragungen rechnen alle Geldleistungen, für die keine spezielle Gegenleistung erbracht wird und die nicht als Vermögensübertragungen angesehen werden (siehe Abschnitt 2.4). Auf der Einnahmenseite der Umverteilungskonten der Sektoren werden – soweit die entsprechenden Vorgänge in dem betreffenden Sektor vorkommen – indirekte Steuern (Produktionssteuern und Einfuhrabgaben), direkte Steuern, Sozialbeiträge, soziale Leistungen und sonstige laufende Übertragungen (z. B. Nettoprämien für Schadenversicherungen, Schadenversicherungsleistungen) unterschieden. Auf der Ausgabenseite erscheinen die Subventionen, direkte Steuern, Sozialbeiträge, soziale Leistungen und sonstige laufende Übertragungen.

Das für den Unternehmenssektor nachgewiesene verfügbare Einkommen bezieht sich, wie der Anteil am Volkseinkommen (mit dem das Einkommensumverteilungskonto der Unternehmen eröffnet wird), ausschließlich auf Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. Es handelt sich um die unverteilten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, vermindert um direkte Steuern und andere geleistete laufende Über-

Übersicht 5: Entstehung des Sozialprodukts nach dem Inlands- und Inländerkonzept

Inlandskonzept		Inländerkonzept
Summe der Produktionswerte – Summe der Vorleistungen = Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche + Einfuhrabgaben = Bruttoinlandsprodukt		
	+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	= Bruttosozialprodukt
– Abschreibungen = Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen		– Abschreibungen = Nettosozialprodukt zu Marktpreisen
	+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	
– Indirekte Steuern + Subventionen = Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)		– Indirekte Steuern + Subventionen = Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)
	+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	
= Summe der im Inland entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen,		= Summe der den Inländern letztlich zugeflossenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
und zwar Einkommen aus unselbständiger Arbeit (Inlandskonzept)		und zwar Einkommen aus unselbständiger Arbeit (Inländerkonzept)
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (Inlandskonzept)		Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (Inländerkonzept)

tragungen und erhöht um die von diesen Unternehmen empfangenen laufenden Übertragungen. Die nichtentnommenen Gewinne der Einzelunternehmen und Personengesellschaften (Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) sind im Anteil am Volkseinkommen und damit auch im verfügbaren Einkommen des Haushaltssektors enthalten. Das Umverteilungskonto dieses Sektors umfaßt auch bestimmte laufende Übertragungen, die sich auf Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit beziehen.

Die Summe der verfügbaren Einkommen der Sektoren ergibt das verfügbare Einkommen der Volkswirtschaft. Es schließt neben dem Volkseinkommen indirekte Steuern (abzügl. Subventionen) ein und kommt dem Begriff des Nettosozialprodukts zu Marktpreisen nahe. Von diesem unterscheidet es sich dadurch, daß laufende Übertragungen an die übrige Welt abgesetzt und laufende Übertragungen von der übrigen Welt einbegriffen sind.

Die Vorgänge der Umverteilung der Einkommen werden in verschiedenen Standardtabellen dargestellt. Tabelle 3.17 gibt einen zusammengefaßten Überblick über die Einkommensverteilung und -verwendung in der Volkswirtschaft. Die Vorgänge der Umverteilung, soweit sie den Unternehmenssektor betreffen, sind in zusammenfassender Weise u. a. in Tabelle 3.15 enthalten. Ein umfassendes Bild der Einkommensverteilung über den Staat – einschl. der Umverteilung von Vermögen – vermittelt Tabelle 3.24. Die Umverteilungsvorgänge des Staates erscheinen im Zusammenhang mit den laufenden Einnahmen und Ausgaben, der Ersparnis und den Investitionen des Staates in Tabelle 3.23. Auch aus der Tabelle 3.25, die die wirtschaftlichen Beziehungen des Staates zu den anderen Sektoren der Volkswirtschaft und zur übrigen Welt zeigt, geht der Umfang der Umverteilungsvorgänge über den Staat hervor. Aus der Sicht der privaten Haushalte wird die Einkommensumverteilung in der Tabelle 3.31 im Rahmen des Einkommens der privaten Haushalte und seiner Verwendung dargestellt. Mit der Zusammensetzung einzelner Gruppen von laufenden Übertragungen befassen sich verschiedene Standardtabellen, so Tabelle 3.27 mit den Steuern, Tabelle 3.28 mit den Sozialbeiträgen, Tabelle 3.29 mit den tatsächlichen Sozialbeiträgen an den Staat, Tabelle 3.30 mit den sozialen Leistungen und Tabelle 3.21 mit den Schadenversicherungstransaktionen und übrigen laufenden Übertragungen (soweit nicht Steuern, Subventionen, Sozialbeiträge und soziale Leistungen). Über die Ableitung der Nettoprämien für Schadenversicherungen aus den Beitragseinnahmen der Versicherungsunternehmen und ihre

Aufgliederung auf Sektoren unterrichtet Tabelle 3.19. Einen Überblick über die Aufgliederung der Schadenversicherungsleistungen nach Sektoren gibt Tabelle 3.20.

Einkommensverwendungskonten der Sektoren (Kontengruppe 5)

Auf den Einkommensverwendungskonten der Sektoren wird die Verwendung der nach der Umverteilung verfügbaren Einkommen für den letzten Verbrauch (Privater Verbrauch bzw. Staatsverbrauch) und die Ersparnis dargestellt. Die Ersparnis bildet zugleich den abschließenden Saldo der Einkommensverwendungskonten der Sektoren.

Die Vorgänge der Einkommensverwendung erscheinen in verschiedenen – meist bei den vorangehenden Konten bereits erwähnten – Standardtabellen. Für alle Sektoren zusammen wird die Verwendung der Einkommen in den Tabellen 3.17 und 3.18 behandelt. Der Verbrauch und die Ersparnis des Staates werden im Gesamtzusammenhang der staatlichen Einnahmen und Ausgaben in Tabelle 3.23 nachgewiesen. Der Private Verbrauch und die Ersparnis der privaten Haushalte werden u. a. in Tabelle 3.31, die das Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung zeigt, dargestellt. Über die Zusammensetzung des Privaten Verbrauchs unterrichtet Tabelle 3.8, den Staatsverbrauch erläutert Tabelle 3.9.

Vermögensveränderungskonten der Sektoren (Kontengruppe 6)

Die Vermögensveränderungskonten der Sektoren geben in zusammengefaßter Form ein Bild der Vermögensbildung und ihrer Finanzierung. Die Bildung von Sachvermögen wird auf der linken Seite der Vermögensveränderungskonten in Höhe der Bruttoinvestitionen nachgewiesen. Die Bruttoinvestitionen umfassen diejenigen Güter aus der inländischen Produktion und Einfuhr, die nicht verbraucht oder ausgeführt worden sind. Hierzu gehören die Bruttoanlageinvestitionen und die Vorratsveränderung. Die Wertminderung der Anlagen durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten in der Periode wird anhand der Abschreibungen gemessen, die getrennt von den Bruttoinvestitionen auf der rechten Seite der Vermögensveränderungskonten nachgewiesen werden. Die Abschreibungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet. Die

Bruttoinvestitionen abzüglich der Abschreibungen werden als Nettoinvestitionen bezeichnet. Bei den Anlageinvestitionen werden entsprechend Brutto- und Nettoanlageinvestitionen unterschieden. Die Nettoinvestitionen erscheinen nicht explizit auf den Vermögensveränderungskonten.

In globaler Betrachtung werden die Nettoinvestitionen im Prinzip aus der Ersparnis finanziert, d. h. aus dem Teil der verfügbaren Einkommen, der nicht verbraucht worden ist. Die Vermögensveränderungskonten der einzelnen Sektoren werden auf der rechten Seite mit der Ersparnis eröffnet. Auf den Vermögensveränderungskonten wird ferner die Umverteilung von Vermögen durch Vermögensübertragungen dargestellt. Hierzu gehören alle diejenigen Geldleistungen, für die keine spezielle Gegenleistung erbracht wird und die nicht als laufende Übertragungen verbucht werden (die Kriterien für die Unterscheidung von laufenden und Vermögensübertragungen werden im Abschnitt 2.4 erläutert). Addiert man zur Ersparnis eines Sektors die von ihm empfangenen Vermögensübertragungen ab, so erhält man eine Größe, die in den Standardtabellen als Vermögensbildung bezeichnet wird. Sie umfaßt nicht die Wertänderungen am vorhandenen Vermögen (nichtrealisierte Kapitalgewinne bzw. -verluste). Im Unternehmenssektor schließt die in den Tabellen nachgewiesene Vermögensbildung auch die nicht entnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit ein. Da die nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit nicht in der Ersparnis des Unternehmenssektors, sondern der privaten Haushalte enthalten sind, werden sie auf den Vermögensveränderungskonten von den privaten Haushalten zum Unternehmenssektor umgebucht.

Der abschließende Saldo der Vermögensveränderungskonten der Sektoren wird als Finanzierungssaldo bezeichnet. Er ist grundsätzlich gleich der Veränderung der Forderungen abzgl. der Veränderung der Verbindlichkeiten des betreffenden Sektors (hierauf wird bei der Erläuterung der Finanzierungskonten näher eingegangen).

Hinsichtlich der Bruttoinvestitionen sei darauf aufmerksam gemacht, daß im Haushaltssektor keine Bruttoinvestitionen nachgewiesen werden. Die Wohnungsinvestitionen sind, auch wenn private Haushalte Bauherren sind, vollständig in den Unternehmenssektor einbezogen. Dies folgt daraus, daß die Wohnungsvermietung (einschl. unterstellter Mieten für Eigentümernwohnungen) in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stets als unternehmerische Tätigkeit angesehen wird. In den Bruttoinvestitionen des Unternehmenssektors sind auch die Anlageinvestitionen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter, die zur Zeit aus Mangel an ausreichenden statistischen Unterlagen noch nicht getrennt von denen der Unternehmen nachgewiesen werden, einbezogen. Entsprechend enthalten auch die Abschreibungen des Unternehmenssektors die Abschreibungen auf das Anlagevermögen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter (im Einkommensentstehungskonto erscheinen sie dagegen im Haushaltssektor).

Ein zusammenfassendes Bild der Ersparnis und Vermögensbildung gibt die Standardtabelle 3.18. Die Anlageinvestitionen werden in Tabelle 3.10 nach Anlagearten (Ausrüstungsinvestitionen und Bauinvestitionen) und Sektoren sowie nach Güterarten untergliedert. Über die Bruttoinvestitionen des Staates unterrichtet ergänzend Tabelle 3.26. Die Ableitung der Vorratsveränderung in der Bewertung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen aus den Buchwerten der Vorratsbestände erläutert Tabelle 3.11. Die Vermögensübertragungen nach Sektoren sind in Tabelle 3.22 zusammengestellt.

Finanzierungskonten der Sektoren (Kontengruppe 7)

Die Finanzierungskonten zeigen für jeden Sektor, wie sich der aus den Vermögensveränderungskonten übernommene Finanzierungssaldo aus Veränderungen der Forderungen einerseits und Veränderungen der Verbindlichkeiten andererseits zusammensetzt. Die Angaben über die Veränderung der Forderungen und die Veränderung der Verbindlichkeiten sind der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank entnommen. Als Quellen dienen der Sonderdruck der Deutschen Bundesbank „Zahlenübersichten und methodische Erläuterungen zur gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank 1950 bis 1974“,

Mai 1975, sowie die in Betracht kommenden Monatsberichte der Deutschen Bundesbank. Die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten sollen im Prinzip zu Transaktionswerten nachgewiesen werden. Abweichungen zwischen den Finanzierungssalden des Kontensystems und denen in den Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank sind in den Finanzierungskonten (und auf dem Konto der übrigen Welt) als statistische Differenz nachgewiesen; sie beruhen u. a. auf Unterschieden im statistischen Ausgangsmaterial.

Tabelle 3.33 gibt einen zusammenfassenden Überblick über die Veränderung der Forderungen und die Veränderung der Verbindlichkeiten der Sektoren in der Gliederung nach Arten von finanziellen Aktiva bzw. Passiva. Die Kreditinstitute sind in dieser Tabelle – entsprechend der Darstellung der Deutschen Bundesbank – in Bundesbank, Geschäftsbanken und Bausparkassen untergliedert.

Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt (Konto 8)

Das zusammengefaßte Konto der übrigen Welt zeigt die wirtschaftlichen Vorgänge zwischen der übrigen Welt und der eigenen Volkswirtschaft (d. h. den inländischen Wirtschaftseinheiten). Es stellt alle Vorgänge aus der Sicht der übrigen Welt dar. Die auf dem Konto nachgewiesenen Käufe von Waren und Dienstleistungen entsprechen der auf dem Güterkonto dargestellten Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen der Bundesrepublik Deutschland, die geleisteten Erwerbs- und Vermögenseinkommen den auf den Sektorkonten nachgewiesenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländer aus der übrigen Welt bezogen haben, usw. Der Außenbeitrag der eigenen Volkswirtschaft ist gleich der Differenz zwischen den Positionen 8.10 und 8.20 einerseits und den Positionen 8.60 und 8.70 andererseits. Der Finanzierungssaldo der eigenen Volkswirtschaft ergibt sich durch Abzug der Position 8.40 von der Summe der Positionen 8.90 und 8.99.

Einen mehr ins einzelne gehenden Überblick über die wirtschaftlichen Vorgänge mit der übrigen Welt gibt Tabelle 3.32. Sie zeigt u. a. die Vorgänge getrennt für EG-Länder und Nicht-EG-Länder.

2.4 Erläuterungen zu den Kontenpositionen

2.4.1 Waren und Dienstleistungen

2.4.1.1 Produktionswerte (0.10 und 1.60)

Die Produktionswerte geben den Wert der von inländischen Wirtschaftseinheiten in der Berichtsperiode produzierten Güter (Waren und Dienstleistungen) an. Sie werden auch als Bruttoproduktionswerte bezeichnet, um deutlich zu machen, daß Vorleistungen nicht abgesetzt sind.

a) Unternehmen

Die Produktionswerte der Unternehmen stellen den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion sowie von Handelsware an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten dar, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion und um den Wert der selbsterstellten Anlagen. Firmeninterne Lieferungen und Leistungen sind nicht einbezogen. Beim Transithandel (Handelsgeschäfte von Inländern mit Kontrahenten in der übrigen Welt, bei denen der Warenstrom das Inland in der Regel nicht berührt) wird als Produktionswert der den Transithandel betreibenden Bereiche (vor allem Großhandel) nur die Handelsspanne (Differenz zwischen dem Wert der Warenverkäufe und dem Wert der eingesetzten Handelsware zu Einstandspreisen) nachgewiesen. Die Summe der Produktionswerte der Unternehmensbereiche ergibt sich im Prinzip aus der Addition der Produktionswerte der einzelnen Unternehmen. Eine Ausnahme bildet – bedingt durch das statistische Ausgangsmaterial – der Produktionswert der Landwirtschaft, der die Verkäufe von landwirtschaftlichen Erzeugnissen (z. B. Futtermittel und Saatgut) an andere landwirtschaftliche Betriebe nicht umfaßt.

Zu den Verkäufen der Unternehmen rechnet in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse). Ebenso

werden die Einnahmen aus der Vermietung gewerblicher Räume und sonstiger (reproduzierbarer) Anlagen als Verkäufe gebucht, dagegen nicht Gebühreneinnahmen aus Patenten, Urheberrechten u. ä. (sie stellen Einkommen aus immateriellen Werten dar). Als unternehmerische Tätigkeit wird u. a. die Wohnungsvermietung (einschl. der Nutzung der Eigentümerwohnungen) angesehen. Der Produktionswert des Bereichs Wohnungsvermietung umfaßt die Summe der Wohnungsmieten (einschl. Umlagen für Treppenhausebeleuchtung, Wasserverbrauch, Schornsteinfegen, Müllabfuhr, Straßenreinigung, Hausaufzug) zuzügl. eines geschätzten Mietwertes für Eigentümerwohnungen sowie Pachten für Gärten; Untermieten sind nicht enthalten. Die mit dem Verkauf bzw. Kauf von gebrauchten Anlagen und Land verbundenen Übertragungskosten sind Bestandteil des Produktionswertes der die Übertragungskosten tragenden Unternehmen usw. Die Bestimmung des Wertes der Verkäufe der Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen wirft besondere Probleme auf, die weiter unten behandelt werden.

In die selbsterstellten Anlagen des Unternehmenssektors sind u. a. die Eigenleistungen der privaten Haushalte im Wohnungsbau einbezogen.

Die Produktionswerte der Unternehmen sind grundsätzlich zu Marktpreisen bewertet. Eine besondere Regelung gilt für die Verkäufe von verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnissen (vor allem Branntwein und Mineralölzeugnisse) im Begleitscheinverfahren, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stets einschl. der entsprechenden Verbrauchsteuern nachgewiesen werden, auch wenn diese vom Produzenten nicht in Rechnung gestellt, sondern vom Käufer an die Finanzverwaltung abgeführt werden. Der Wert der Verkäufe schließt die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer ein, auch wenn der Käufer die Möglichkeit des Vorsteuerabzugs hat. Gewährte Skonti und Rabatte sind im Prinzip abgesetzt. Der Eigenverbrauch der Unternehmer geht mit Erzeugerpreisen in die Rechnung ein. Die Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und die selbsterstellten Anlagen sind weitgehend zu Herstellungskosten dargestellt. Der Bewertung der Bestandsveränderung (Zugänge minus Abgänge) an Halb- und Fertigwaren liegen die Herstellungskosten der Berichtsperiode zugrunde.

Der Produktionswert der Kreditinstitute schließt neben den tatsächlichen Einnahmen aus Gebühren und Provisionen unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen in Höhe der Differenz zwischen Ertragszinsen und anderen Vermögenseinkommen der Kreditinstitute einerseits und Aufwandszinsen dieser Institutionen andererseits ein. Die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen werden im Produktionskonto der Kreditinstitute als Verkäufe von Bankdienstleistungen gebucht. Sie werden auf der Käuferseite nicht den tatsächlichen Verbrauchern der unterstellten Bankdienstleistungen zugeordnet, sondern — aus Vereinfachungsgründen — global einer zu diesem Zweck in die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen eingestellten fiktiven Einheit im Unternehmenssektor zugerechnet. Für diese Einheit werden im Produktionskonto die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen als Vorleistungen nachgewiesen; gleichzeitig ergibt sich für diese Einheit eine negative Bruttowertschöpfung in Höhe der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen. In dem erweiterten Kontensystem wird die spezielle fiktive Einheit mit dem Sektor Kreditinstitute zusammengefaßt, d. h. im Produktionskonto und im Einkommensentstehungskonto wird die bereinigte Brutto- bzw. Nettowertschöpfung gezeigt (siehe auch die Erläuterungen zur Tabelle 3.5).

Als Produktionswert der Versicherungsunternehmen gilt im wesentlichen das in den Bruttoprämien enthaltene Entgelt für die Dienstleistungen der Versicherungsunternehmen. Dieser Dienstleistungsanteil wird ermittelt, indem von den Beitragseinnahmen im Erstversicherungsgeschäft für das Geschäftsjahr und den Erträgen aus der Verzinsung der Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen (einschl. Kursgewinnen bzw. -verlusten) die in der gleichen Periode fälligen Leistungen abgezogen werden. Die Erträge aus der Verzinsung umfassen neben den Zinseinnahmen aus Kapitalanlagen (bei der Lebensversicherung) auch die gezahlte und zurückgestellte Gewinnbeteiligung der Versicherten. Nicht einbezogen ist der Teil der Vermögenserträge, der auf die „eigenen Mittel“ der Versicherungsunternehmen entfällt (entsprechend ist dieser Teil der Vermögenserträge auch nicht in der Bruttowertschöpfung und in den „entstandenen“ Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Versicherungsunternehmen enthalten). Die erwähnten Leistungen umfassen sowohl Zahlungen als auch Rückstellungen für das Geschäftsjahr. Der Produktionswert der Ver-

sicherungsunternehmen enthält außerdem Erlöse aus dem aktiven Rückversicherungsgeschäft, der Vermietung von gewerblich genutzten Grundstücken u. ä. Die Erlöse aus dem aktiven Rückversicherungsgeschäft werden als Differenz zwischen den Einnahmen einerseits und den Leistungen und den Kostenerstattungen an Vorversicherer andererseits ermittelt.

b) Staat und private Organisationen ohne Erwerbscharakter

Der Produktionswert des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter wird — da die Leistungen dieser Institutionen überwiegend ohne spezielles Entgelt der Allgemeinheit bzw. bestimmten Gruppen der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden — durch Addition der Aufwandsposten dieser Einheiten ermittelt. Hierzu rechnen die Einkommen aus unselbständiger Arbeit der bei diesen Institutionen Beschäftigten, die von den betreffenden Behörden und Einrichtungen gezahlten Produktionssteuern sowie Abschreibungen und Vorleistungen. Die Vorleistungen umfassen auch die vom Staat und den privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter gezahlten Einfuhrabgaben (Einfuhrumsatzsteuer, Zölle und Verbrauchsteuern auf Einfuhren sowie Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen). Enthalten sind außerdem die Käufe von anderen Körperschaften des Staatssektors bzw. privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter (z. B. Käufe der Sozialversicherung von Krankenhäusern der Gebietskörperschaften oder der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter). In die Vorleistungen des Staates wird nach internationalem Brauch u. a. der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen einbezogen. Auch die sozialen Sachleistungen der Sozialversicherung und Sozialhilfe dieser Sektoren sowie ähnliche Leistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter an private Haushalte sind in den Vorleistungen enthalten.

c) Private Haushalte

Der Produktionswert der privaten Haushalte ist wegen der Schwierigkeiten der theoretischen Abgrenzung, der statistischen Erfassung und der Bewertung der hauswirtschaftlichen Produktionstätigkeit auf die Entgelte (Bar- und Naturalverdienste sowie Sozialbeiträge der Arbeitgeber) der häuslichen Bediensteten beschränkt. Die Wohnungsvermietung (einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen) wird als unternehmerische Tätigkeit angesehen und ist in den Unternehmenssektor einbezogen. Ebenso werden die Eigenleistungen der privaten Haushalte im Wohnungsbau im Unternehmenssektor nachgewiesen.

2.4.1.2 Vorleistungen (0,60 und 1,10)

Unter Vorleistungen ist der Wert der Güter (Waren und Dienstleistungen) zu verstehen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben (beim Staat und bei den privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter wird — durch das statistische Ausgangsmaterial bedingt — der Verbrauch anhand der Käufe gemessen). Der Verschleiß dauerhafter Güter (Investitionsgüter) wird nicht als Vorleistung (intermediärer Verbrauch) behandelt, sondern mit der Berechnung der Abschreibungen erfaßt. Nicht zu den Vorleistungen gehören ferner die Leistungen der Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital. Die Vorleistungen umfassen außer Rohstoffen, sonstigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brenn- und Treibstoffen und anderen Materialien auch Handelsware (ausgenommen Handelsware im Transithandel — siehe die Erläuterungen zu Position 0.10), Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw. In die Vorleistungen sind ferner die gesamten unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen einbezogen; sie werden vereinfachend als Vorleistungen einer — global dem Unternehmenssektor bzw. dem Teilssektor Kreditinstitute zugerechneten — speziellen fiktiven Einheit angesehen (siehe die Erläuterungen zum Produktionswert der Kreditinstitute). Prämien an Schadenversicherungen rechnen nur in Höhe des hierin enthaltenen Dienstleistungsanteils zu den Vorleistungen. Gebühren für Patente, Urheberrechte u. a. stellen keine Vorleistungen dar, sondern gelten als Einkommen aus immateriellen Werten. Die Vorleistungen des Staates enthalten u. a. Käufe von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen. Ferner sind Käufe der Sozialversicherung, der Sozialhilfe usw. von Medikamenten sowie Arzt- und Krankenhausleistungen, die letztlich privaten Haushalten zugute kommen, Bestandteil der Vorleistungen des Staates.

Die Summe der Vorleistungen der Sektoren ergibt sich im Prinzip durch Addition der Vorleistungen der einzelnen Unternehmen, Körperschaften des Staatssektors bzw. privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter. Der Verbrauch an unterstellten Bankdienstleistungen ist, wie bereits erwähnt, einer speziellen fiktiven Einheit zugerechnet. Die Vorleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe schließen – entsprechend der für die Produktionswerte beschriebenen Regelung – nicht den Verbrauch von landwirtschaftlichen Erzeugnissen (z. B. Futtermittel und Saatgut) ein, die direkt von anderen inländischen landwirtschaftlichen Betrieben bezogen werden.

Die Vorleistungen sind zu Marktpreisen der Periode bewertet, auch wenn ein Teil der von den Unternehmen verbrauchten Güter bereits in früheren Perioden bezogen worden ist. Eingeführte Güter werden einschließlich Einfuhrabgaben (Einfuhrumsatzsteuer, Zölle und Verbrauchsteuern auf Einfuhren sowie Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge) nachgewiesen. Analog zu der für die Produktionswerte erläuterten Regelung sind bei verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnissen (vor allem bei Branntwein und Mineralöl-erzeugnissen) die darauf zu entrichtenden Verbrauchsteuern in die Vorleistungen einbezogen. Der Wert der Vorleistungen umfaßt die Umsatzsteuer auf Güter von inländischen Lieferanten, auch wenn das verbrauchende Unternehmen die Vorsteuer abziehen kann.

2.4.1.3 Letzter Verbrauch

Der letzte Verbrauch in der Volkswirtschaft umfaßt den Privaten Verbrauch und den Staatsverbrauch.

a) Privater Verbrauch (0,71 und 5,10)

Als Privater Verbrauch werden die Käufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter bezeichnet.

Neben den tatsächlichen Käufen der privaten Haushalte, zu denen u. a. Entgelte für das in häuslichen Diensten beschäftigte Personal und an den Staat gezahlte Benutzungsgebühren gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen. Hierzu zählen der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse), der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen und Deputate der Arbeitnehmer, ferner Aufwendungen für die Verpflegung und Bekleidung der Bundeswehr. Von den Prämien der privaten Haushalte an Lebens-, Schaden-, private Unfall- sowie Krankenversicherungsunternehmen geht nur das hierin enthaltene Dienstleistungsentgelt in den Privaten Verbrauch ein. Entsprechend aufgespalten werden auch die Ausgaben der privaten Haushalte für Lotto, Toto u. dgl. Die Wohnungsmieten (einschl. des geschätzten Mietwertes für Eigentümerwohnungen) schließen Umlagen für Treppenhausbeleuchtung, Wasserverbrauch, Schornsteinfegen, Müllabfuhr, Straßenreinigung und Hausaufzug sowie Pachten für Gärten ein. Untermieten sind – wie alle sonstigen Verkäufe zwischen privaten Haushalten, einerlei ob es sich um gebrauchte Güter, die von den kaufenden Haushalten auf dem Markt erworben wurden (z. B. Möbel, Haushaltsgeräte, Kraftwagen), oder um im Haushalt produzierte Waren und Dienstleistungen (z. B. Kleidung, Bastelarbeiten, Transport- und Pflegeleistungen) handelt – nicht erfaßt. Entgelte für das von privaten Haushalten beschäftigte Personal sind jedoch – wie bereits erwähnt – im Privaten Verbrauch enthalten. Verkäufe der inländischen privaten Haushalte an andere Sektoren und an die übrige Welt sind, soweit hierfür Anhaltspunkte vorliegen, von der Summe der Käufe abgesetzt.

Nicht zum Privaten Verbrauch, sondern zu den Vorleistungen werden alle Ausgaben der Unternehmer und Arbeitnehmer auf Geschäfts- und Dienstreisen, für Auslösungen, Tagegelder usw. gerechnet. Sofern von Selbständigen gekaufte Güter zugleich im Unternehmen und im Haushalt des Unternehmers verwendet werden (z. B. elektrischer Strom, Personenkraftwagen), werden die Käufe auf Vorleistungen bzw. Anlageinvestitionen einerseits und den Privaten Verbrauch andererseits aufgeteilt. Ausgeschlossen aus dem Privaten Verbrauch sind ferner alle Aufwendungen der Eigentümer von Mietwohnungen und Eigenheimen für Reparaturen, da die Wohnungsvermietung als unternehmerische Tätigkeit angesehen wird. Schönheitsreparaturen zu Lasten des Mieters gehen dagegen in den Privaten Verbrauch ein. Im Privaten Verbrauch nicht enthalten sind die Aufwendungen der Sozialversicherung und der Sozialhilfe für Medikamente sowie Arzt- und Krankenhausleistungen. Diese Aufwendungen kommen zwar letztlich den privaten Haushalten als

Sachverbrauch zugute, sie werden jedoch als Vorleistung des Staates gebucht, da Höhe und Art der Käufe in hohem Maße von staatlichen Gesichtspunkten bestimmt werden – außerdem ist die Zuordnung auf einzelne Haushaltsgruppen kaum möglich.

Nach dem vorher Gesagten ist der Private Verbrauch – gemessen an den Käufen der privaten Haushalte – nicht identisch mit dem tatsächlichen letzten Verbrauch der privaten Haushalte. Hierzu gehören u. a. der Wert der staatlichen Erziehungs-, Gesundheits- und ähnlichen Leistungen, die letztlich von privaten Haushalten verbraucht werden, sowie entsprechende Leistungen der Unternehmen (auf den Verbrauch auf Geschäftskosten wurde schon hingewiesen); ferner ist zu berücksichtigen, daß viele Waren und Dienstleistungen, die im Haushalt verbraucht werden, dort erst produziert werden, daß bei langlebigen Gebrauchsgütern zwischen dem Zeitpunkt des Kaufs und der Nutzung zu unterscheiden ist, daß in den Haushalten gewisse Vorräte an Verbrauchsgütern gebildet werden usw.

Die Käufe für den Privaten Verbrauch schließen Umsatzsteuer ein; sie sind im Prinzip im Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten zu erfassen. Dem hauptsächlich verwendeten statistischen Ausgangsmaterial (Angaben über die Umsätze der Lieferanten der privaten Haushalte – Einzelhandel, Handwerk, Dienstleistungsunternehmen usw.) liegt in der Regel der Zeitpunkt der Rechnungsausstellung zugrunde.

Außer den Käufen der inländischen privaten Haushalte umfaßt der Private Verbrauch den Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter. Der Eigenverbrauch ist derjenige Teil des Produktionswertes dieser Organisationen, der nicht an den Staat oder an private Haushalte verkauft wird; er wird bestimmten Gruppen der Bevölkerung ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt.

Bei den Verkäufen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter an den Staat handelt es sich in erster Linie um Verkäufe der Krankenhäuser karitativer Verbände an den Staat. Die Verkäufe an private Haushalte betreffen insbesondere Leistungen der Krankenhäuser und Heime dieser Organisationen, die den privaten Haushalten unmittelbar in Rechnung gestellt werden, ferner Einnahmen aus Veranstaltungen von Sportvereinen usw. Die Verkäufe der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter an private Haushalte gehen in die Summe der Käufe der Haushalte für den Privaten Verbrauch ein.

b) Staatsverbrauch (0,75 und 5,10)

Der Staatsverbrauch entspricht den Aufwendungen des Staates für Verwaltungsleistungen (z. B. Sicherheitsleistungen, Unterrichtsleistungen, Gesundheitsbetreuung, allgemeine Verwaltungsleistungen), die der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden. Er ergibt sich nach Abzug des Wertes der Verkäufe (hauptsächlich gegen Benutzungsgebühren) und der selbsterstellten Anlagen vom Produktionswert des Staates. Der Produktionswert des Staates wird, wie bereits erwähnt, anhand der laufenden Aufwendungen der Institutionen des Staatssektors gemessen.

Zu den laufenden Aufwendungen rechnen die Einkommen aus unselbständiger Arbeit der beim Staat Beschäftigten (im weitesten Sinne, d. h. Beamte, Angestellte, Arbeiter, Soldaten, Wehrpflichtige usw.), die von den Behörden und Einrichtungen des Staates gezahlten Produktionssteuern, ferner Abschreibungen und Vorleistungen dieser Institutionen.

Die vom Staat geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit schließen unterstellte Sozialbeiträge für die Altersversorgung der Beamten ein. Enthalten sind auch Aufwendungen für die Verpflegung und Bekleidung der Bundeswehr. Die Abschreibungen des Staates beziehen sich hauptsächlich auf Gebäude; Straßen, Brücken, Wasserwege und ähnliche Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden internationalem Brauch folgend nicht abgeschrieben. Die Vorleistungen des Staates messen, bedingt durch das statistische Ausgangsmaterial, die laufenden Käufe des Staates und nicht den tatsächlichen Verbrauch. Vorratsveränderungen im Zusammenhang mit laufenden Käufen des Staates werden daher nicht verbucht (bei der im Vermögensveränderungskonto des Staates nachgewiesenen Vorratsveränderung handelt es sich ausschließlich um Güter, die zur Vorratshaltung – z. B. zur Vorratshaltung von Rohöl – angeschafft werden). In den Vorleistungen des Staates sind auch die vom Staat gezahlten Einfuhrabgaben (Einfuhrumsatzsteuer, Zölle und Verbrauchsteuern auf Einfuhren sowie Abschöpfungen und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche

Erzeugnisse) enthalten. Ferner umfassen sie – den Marktvorgängen folgend – die Käufe der Sozialversicherung, der Sozialhilfe usw. für soziale Sachleistungen, z. B. Käufe von Medikamenten sowie von Arzt- und Krankenhausleistungen. Außerdem wird nach internationalem Brauch der Erwerb von dauerhaften militärischen Ausrüstungen für die eigenen Streitkräfte sowie die Errichtung militärischer Bauten für die eigenen sowie für die Stationierungstreitkräfte einbezogen. Nicht enthalten sind dagegen die Güterkäufe des Staates, die zur unentgeltlichen Ausfuhr bestimmt sind, sowie Käufe des Staates im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte (soweit es sich nicht um Bauten handelt). Diese Käufe werden – in Übereinstimmung mit dem ESVG – als Ausfuhr nachgewiesen (unter gleichzeitiger Verbuchung als Übertragung des Staates an die übrige Welt).

Der Staatsverbrauch ist seinen Aufwandsposten entsprechend periodisiert. Die vom Staat geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit – einer der beiden großen Aufwandsposten – werden im Prinzip im Zeitpunkt der Fälligkeit der Einkommen nachgewiesen. Für die Vorleistungskäufe ist im Prinzip der Zeitpunkt des Kaufs maßgeblich, jedoch liegen den statistischen Ausgangsdaten weitgehend Zahlungsvorgänge zugrunde. Die hiermit verbundenen Abweichungen vom Grundsatz dürften bei diesem Posten jedoch nur unwesentlich ins Gewicht fallen.

2.4.1.4 Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung

Die Summe aus Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung wird auch als Bruttoinvestitionen bezeichnet. Die Anlageinvestitionen stellen „Bruttoanlageinvestitionen“ in dem Sinne dar, daß Abschreibungen nicht abgesetzt sind. Für die Anlageinvestitionen nach Abzug der Abschreibungen, wie sie der Darstellung der Vermögensbildung zugrunde liegen (siehe die Erläuterungen zur Ersparnis), wird die Bezeichnung „Nettoanlageinvestitionen“ verwendet. Die Summe aus Nettoanlageinvestitionen und Vorratsveränderung wird als Nettoinvestitionen bezeichnet.

a) Anlageinvestitionen (0.81 und 6.21)

Die Anlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschl. aller eingeführten Anlagen und selbsterstellten Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land saldieren sich weitgehend in der Volkswirtschaft mit Ausnahme der Verkäufe von Anlageschrott, gebrauchten Ausrüstungsgütern an private Haushalte (z. B. Kraftwagen) und an die übrige Welt (Kraftwagen, Schiffe u.a.). Die Anlageinvestitionen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter werden, da die verfügbaren Ausgangsstatistiken z. Z. noch keine getrennte Berechnung mit hinreichender Genauigkeit erlauben, im Unternehmenssektor nachgewiesen. Die Investitionen in Wohnbauten sind, in Übereinstimmung mit der Behandlung der Wohnungsvermietung als unternehmerische Tätigkeit, ebenfalls in den Unternehmenssektor einbezogen. Die privaten Haushalte haben – sieht man von den im Unternehmenssektor erfaßten Wohnbauinvestitionen ab – ex definitione keine Anlageinvestitionen. Es sei darauf hingewiesen, daß die Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land innerhalb des Unternehmenssektors wegen Lücken in den statistischen Grundlagen nur unvollständig nachgewiesen werden können.

Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter militärischer Güter und dauerhafter Güter, die in den Privaten Verbrauch eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wieder beschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr haben (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen, Büromittel). Nicht in den Wert der Anlagen gehen ferner die Aufwendungen für die normale Instandhaltung ein. Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen bzw. einen größeren Schaden ausgleichen, sind dagegen Bestandteil der Anlageinvestitionen. Der Wert der Dienstleistungen, die mit der Herstellung und dem Kauf von Investitionsgütern verbunden sind (Leistungen von Architekten, Rechtsanwaltskosten, öffentliche Gebühren usw.), wird gleichfalls einbezogen. Auch die Kosten im Zusammenhang mit der Übertragung von gebrauchten Anlagen und Land sind in den Anlage-

investitionen enthalten (sie gelten als Käufe von neuen Anlagen). Sächliche Aufwendungen der Unternehmen für Forschung und Entwicklung, die erst in späteren Perioden genutzt werden, rechnen – soweit es sich nicht um dauerhafte Güter handelt – stets zu den Vorleistungen und nicht zu den Anlageinvestitionen.

In den Tabellen zur Verwendungsrechnung des Sozialprodukts wird hauptsächlich zwischen Ausrüstungs- und Bauinvestitionen unterschieden. Die Ausrüstungsinvestitionen beziehen sich auf Maschinen, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie ähnliche Anlagegüter, die nicht fest mit Bauten verbunden werden. Die Bauinvestitionen betreffen Gebäude und sonstige Bauten, wie Straßen, Brücken, Tunnels, Flugplätze, Kanäle, Staudämme, Stahl- und Holzkonstruktionen (Montagebauten), Versorgungs- und Rohrfernleitungen, die Anlage von Sportplätzen, Parks u. ä., ferner Aufwendungen im Zusammenhang mit der Erstanlage von Forsten, Weinbergen, Obstplantagen und dergleichen. Einbezogen sind mit Bauten fest verbundene Einrichtungen, wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, außerdem gärtnerische Anlagen, die Umzäunung von Grundstücken u. ä.

Die Wertansätze für die Anlageinvestitionen schließen Mehrwertsteuer aus, soweit der Investor die Möglichkeit des Vorsteuerabzugs hat. Investitionssteuer ist, soweit sie erhoben wurde, einbezogen.

Die Anlageinvestitionen sind, soweit es sich um Käufe handelt, im Prinzip im Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten nachzuweisen. Angefangene Bauten werden nach internationaler Übung bereits zum Zeitpunkt der Produktion den Anlageinvestitionen zugerechnet. Dagegen zählen angefangene Ausrüstungen zur Vorratsveränderung der Produzenten.

b) Vorratsveränderung (0.85 und 6.25)

Die Vorratsveränderung bezieht sich auf Unternehmen und ausgewählte Vorräte des Staates (Mineralöl und Kernbrennstoffe), nicht dagegen auf Vorräte der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter und der privaten Haushalte (Einfuhr- und Vorratsstellen des Bundes zählen zu den Unternehmen). Sie stellt die Veränderung der Vorräte der Unternehmen am Ende der Berichtsperiode gegenüber dem Bestand am Anfang der Periode dar. Die Vorräte umfassen alle Vorprodukte, die halbfertigen und fertigen Erzeugnisse aus eigener Produktion und die Handelswaren, die zu diesen Zeitpunkten vorhanden und dazu bestimmt sind, im Produktionsprozeß verbraucht oder verkauft zu werden. Auch die Veränderung der Bestände an Vieh und pflanzlichen Produkten bei den landwirtschaftlichen Erzeugern ist einbezogen. Die Vorräte an pflanzlichen Erzeugnissen umfassen die nicht verkauften Erntemengen an Getreide, Kartoffeln und Weinmost, nicht dagegen die noch nicht geernteten Produkte. Angefangene Bauten werden nicht als Vorratsveränderung, sondern als Anlageinvestitionen nachgewiesen.

Die Vorräte an Vorprodukten (einschl. Handelsware) werden auch als Input - Vorräte bezeichnet, die Bestände an eigenen Erzeugnissen der Produzenten als Output - Vorräte. Die Veränderung der Output - Vorräte ist, neben den Verkäufen und selbsterstellten Anlagen, Bestandteil der Produktionswerte der Unternehmen. Die Zubzw. Abnahme der Input - Vorräte wird bei der Ermittlung der Vorleistungen von den Vorleistungskäufen abgesetzt bzw. hinzugefügt, um den Verbrauch zu ermitteln.

Die Berechnung der Vorratsveränderung geht von Bestandsangaben über Vorräte zu Buchwerten (in der Landwirtschaft zu Preisen zum Jahresende, beim Staat zu Jahresdurchschnittspreisen) aus. Die Buchwerte usw. werden zunächst auf eine konstante Preisbasis (1970) umgerechnet. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen zu konstanten Preisen wird anschließend mit jahresdurchschnittlichen Preisen bewertet. Die so ermittelte Vorratsveränderung ist frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren. Scheingewinne und -verluste stellen die Differenz zwischen der Veränderung der Buchwerte (Endbestände gegenüber Anfangsbeständen) und der Vorratsveränderung, bewertet zu Preisen der Periode, dar. Die beschriebene Bewertung der Vorratsveränderung zu laufenden Preisen entspricht im Grundsatz derjenigen der Abschreibungen; sie basiert auf dem Grundgedanken, daß als Unternehmereinkommen nur die Beträge angesehen werden, die nach Erhaltung des „realen“ Vermögensbestandes übrig bleiben.

Die Vorratsveränderung enthält Mehrwertsteuer nur, soweit bei Input-Vorräten die Möglichkeit des Vorsteuerabzugs nicht besteht.

2.4.1.5 Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen (0,90 und 8,10)

Als Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen gelten alle Waren- und Dienstleistungsverkäufe an Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des Bundesgebietes haben. In gewissem Umfang werden auch unentgeltliche Lieferungen und Leistungen einbezogen. Hierbei handelt es sich um unentgeltliche Leistungen des Staates im Rahmen der Entwicklungshilfe, Nahrungsmittelhilfe u. ä. und im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland (soweit es sich nicht um Bauten handelt). Die Ausgaben des Staates für diese Güter werden nicht als Staatsverbrauch, sondern als laufende Übertragungen des Staates an die übrige Welt verbucht. Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt, die in der Sozialproduktsberechnung als Ausfuhr nachgewiesen werden, sind in dem Strom 0,90 und 8,10 nicht enthalten. Zu den Erwerbs- und Vermögenseinkommen rechnen auch Gebühren für Patente, Urheberrechte u. ä.

Die Ausfuhr soll in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Prinzip im Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten nachgewiesen werden. Aus praktischen Erwägungen wird bei der Warenausfuhr allerdings vom Zeitpunkt des Grenzübergangs ausgegangen, der in der wesentlichen statistischen Quelle – der Außenhandelsstatistik – zugrunde liegt. Die Dienstleistungsverkäufe werden, wie in der Zahlungsbilanz, weitgehend im Zeitpunkt der Zahlung nachgewiesen.

Um das beschriebene Konzept zu realisieren, muß das statistische Ausgangsmaterial in verschiedener Hinsicht umgeformt und ergänzt werden:

Die Berechnung der Warenverkäufe an das Ausland geht von den Zahlen des Generalhandels aus, jedoch werden einige Positionen der Außenhandelsstatistik abgesetzt und einige Ergänzungen vorgenommen. Abgezogen werden u. a. der Lagerverkehr auf ausländische Rechnung, der nicht die Wirtschaftstätigkeit der inländischen Wirtschaftseinheiten betrifft. Außerdem wird die Ausfuhr zur passiven Lohnveredelung abgezogen, die Ausfuhr nach aktiver Lohnveredelung wird auf den Veredelungslohn reduziert. Dadurch wird der Veredelungsverkehr lt. Außenhandelsstatistik auf die marktrelevanten Ströme beschränkt. Ferner werden unentgeltliche Lieferungen von Unternehmen, wie Werbemittel, Muster, Proben, Kulanzlieferungen u. dgl., die in der Außenhandelsstatistik erfaßt werden, nicht berücksichtigt, da davon ausgegangen werden kann, daß sie in die Preiskalkulation der gegen Entgelt umgesetzten Güter eingegangen sind. Hinzugesetzt werden dagegen Fischanlandungen deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland, Kleinsendungen u. ä.

Die Angaben über die Dienstleistungsverkäufe an das Ausland sind weitgehend aus der Zahlungsbilanz der Deutschen Bundesbank übernommen. Hierzu zählen u. a. die Reiseausgaben von Ausländern im Inland sowie der Dienstleistungsanteil (Handelsspanne) im Transitgeschäft inländischer Wirtschaftseinheiten.

Die Angaben über die Waren- und Dienstleistungsvorgänge mit dem Ausland werden, um die gesamte Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen zu ermitteln, um Zahlen über entsprechende Transaktionen mit der DDR und Berlin (Ost) ergänzt.

2.4.1.6 Einfuhr von Waren und Dienstleistungen (0,40 und 8,60)

Zur Einfuhr von Waren und Dienstleistungen rechnen alle Waren- und Dienstleistungskäufe von Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des Bundesgebietes haben. Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt, die in der Sozialproduktsberechnung als Einfuhr nachgewiesen werden, sind in diesem Strom nicht enthalten. Zu den Erwerbs- und Vermögenseinkommen rechnen auch Gebühren für Patente, Urheberrechte u. ä.

Die Einfuhr soll in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Prinzip im Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten nachgewiesen werden. Aus praktischen Erwägungen wird bei der Wareneinfuhr allerdings vom Zeitpunkt des Grenzüber-

gangs ausgegangen, der in der wesentlichen statistischen Quelle – der Außenhandelsstatistik – zugrunde liegt. Die Dienstleistungskäufe werden, wie in der Zahlungsbilanz, weitgehend im Zeitpunkt der Zahlung nachgewiesen.

Zur Realisierung dieses Konzepts wird das statistische Ausgangsmaterial in verschiedener Hinsicht umgeformt und ergänzt:

Die Berechnung der Warenkäufe aus dem Ausland geht von den Zahlen des Generalhandels aus. Hiervon wird zunächst die Einfuhr auf Lager auf ausländische Rechnung abgesetzt. Da hierfür keine speziellen Angaben zur Verfügung stehen, muß auf Unterlagen über die auf ausländische Rechnung vom Lager wieder ausgeführten Waren zurückgegriffen werden. Ferner werden unentgeltliche Bezüge (Geschenke, Muster, Proben, Werbemittel usw.), die in der Außenhandelsstatistik erfaßt werden, nicht berücksichtigt, da unterstellt werden kann, daß sie in die Preiskalkulation der gegen Entgelt umgesetzten Güter eingegangen sind. Außerdem wird die Einfuhr zur aktiven Lohnveredelung abgezogen, die Einfuhr nach passiver Lohnveredelung wird auf den Veredelungslohn reduziert. Dadurch wird die Darstellung des Veredelungsverkehrs – anders als in der Außenhandelsstatistik – auf die marktrelevanten Ströme begrenzt. Hinzugesetzt werden Kleinsendungen u. ä. Um zu einer vergleichbaren Bewertung zu kommen, wird der Wert der über See eingeführten Waren vom Grenzwert schätzungsweise auf den Wert frei Grenze des exportierenden Landes umgerechnet. Dabei werden von den cif - Werten (cost, insurance, freight) der Außenhandelsstatistik die Fracht- und Versicherungsleistungen abgesetzt, um die fob - Werte (free on board) zu errechnen. Soweit es sich um Transport- und Versicherungsleistungen von Ausländern handelt, wird hierdurch die Gesamtsumme der Einfuhr nicht vermindert, da die entsprechenden Beträge von der Wareneinfuhr zu den Dienstleistungskäufen umgesetzt werden.

Die Angaben über die Dienstleistungskäufe aus dem Ausland sind weitgehend aus der Zahlungsbilanz der Deutschen Bundesbank übernommen. Hierzu zählen u. a. die Reiseausgaben von Inländern im Ausland.

Die Waren und Dienstleistungsvorgänge mit dem Ausland werden um entsprechende Transaktionen mit der DDR und Berlin (Ost) ergänzt.

2.4.2 Bruttowertschöpfung

2.4.2.1 Bruttowertschöpfung (1,49 und 2,50)

Die Bruttowertschöpfung ist ein Maßstab für die wirtschaftliche Leistung der Sektoren, er ergibt sich – ausgehend von den Produktionswerten der Sektoren – durch Ausschaltung der Vorleistungen. Die im Zuge der Produktion eingetretene Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens ist von dieser Größe für die wirtschaftliche Leistung noch nicht abgesetzt; hierfür sind entsprechende Abschreibungen zu berücksichtigen. Die um die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens bereinigte Bruttowertschöpfung der Sektoren wird als Nettowertschöpfung zu Marktpreisen bezeichnet. Sie erscheint nicht unmittelbar im Kontensystem, kann jedoch anhand der Angaben der Kontengruppe 2 ohne weiteres ermittelt werden. Die Bruttowertschöpfung enthält außer Abschreibungen die vom Sektor zu zahlenden Produktionssteuern (abzüglich Subventionen) und die im Sektor entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen (Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen).

Im Unternehmenssektor wird die Bruttowertschöpfung durch Abzug der Vorleistungen von den Bruttoproduktionswerten ermittelt. Ebenso ergibt sich die Bruttowertschöpfung der einzelnen Unternehmensbereiche durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten.

Für die Institutionen des Staatssektors und für die privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter wird die Bruttowertschöpfung durch Addition der von ihnen gezahlten Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Produktionssteuern sowie von Abschreibungen auf das von ihnen eingesetzte reproduzierbare Sachvermögen (außer Straßen, Brücken, Wasserwegen u. ä.) berechnet. Die Bruttowertschöpfung der privaten Haushalte entspricht den Einkommen aus unselbständiger Arbeit (Bar- und Naturalverdienste sowie Sozialbeiträge der Arbeitgeber) der bei privaten Haushalten beschäftigten Personen.

Die Addition der Bruttowertschöpfung der Sektoren ergibt die Bruttowertschöpfung der Volkswirtschaft. Sie enthält keine Einfuhrabgaben; diese sind in den Wert der Vorleistungen der Sektoren einbezogen. Um das Bruttoinlandsprodukt zu berechnen, müssen die Einfuhrabgaben zur Bruttowertschöpfung der Volkswirtschaft hinzugefügt werden. Das Bruttoinlandsprodukt vermittelt in zusammengefaßter Form ein quantitatives Bild der wirtschaftlichen Leistung, die aus der Produktionstätigkeit der inländischen Wirtschaftseinheiten resultiert. In gütermäßiger Sicht entspricht es dem Geldwert aller in der Periode von den inländischen Wirtschaftseinheiten produzierten Waren und Dienstleistungen nach Abzug des Wertes (ohne Einfuhrabgaben) der im Produktionsprozeß als Vorleistungen verbrauchten Güter. Das Bruttoinlandsprodukt ist gleich der Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die im Zuge der Produktion entstanden sind, zuzüglich Abschreibungen und indirekten Steuern (abzüglich Subventionen).

Vom Bruttoinlandsprodukt zu unterscheiden ist das Bruttosozialprodukt, das als umfassender Ausdruck der wirtschaftlichen Leistung dem Bruttoinlandsprodukt vielfach vorgezogen wird. Es umfaßt, wie das Bruttoinlandsprodukt, Abschreibungen und indirekte Steuern (Produktionssteuern und Einfuhrabgaben) abzüglich Subventionen, mißt im übrigen die wirtschaftliche Leistung aber an den Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die inländischen Wirtschaftseinheiten letztlich zugeflossen sind. Im Inland entstandene Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die an die übrige Welt geleistet wurden, werden folglich nicht mitgerechnet, dagegen sind diejenigen Erwerbs- und Vermögenseinkommen einbezogen, die inländische Wirtschaftseinheiten aus der übrigen Welt empfangen haben. Das Konzept des Bruttosozialprodukts hängt eng mit dem des Volkseinkommens zusammen, von dem es sich dadurch unterscheidet, daß es außer Erwerbs- und Vermögenseinkommen der inländischen Wirtschaftseinheiten aus dem Inland und der übrigen Welt Abschreibungen und indirekte Steuern (abzüglich Subventionen) enthält (siehe Übersicht 5).

2.4.2.2 Abschreibungen (2.10 und 6.70)

Abschreibungen messen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausscheiden von Anlagen durch Schadenfälle ist, soweit diese versicherbar sind, berücksichtigt. Straßen, Brücken, Wasserwege und ähnliche Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden, internationalem Brauch folgend, nicht abgeschrieben. Bei diesen Gütern wird davon ausgegangen, daß ihr Nutzwert durch entsprechende Reparaturen erhalten bleibt.

Im Gegensatz zu den Abschreibungen in der Handels- und Steuerbilanz werden die Abschreibungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu Wiederbeschaffungspreisen der Anlagegüter in der Berichtsperiode bewertet. Als Einkommen wird somit nur angesehen, was nach Erhaltung des „realen“ Vermögensbestandes übrig bleibt.

Bei der Berechnung der Abschreibungen wird von den Anlageinvestitionen der einzelnen Jahre in konstanten Preisen ausgegangen, die entsprechend der erwarteten wirtschaftlichen Nutzungsdauer der einzelnen Gütergruppen auf die Gesamtzeit ihrer Nutzung gleichmäßig verteilt werden (lineare Abschreibungsmethode). Die auf die einzelnen Jahre entfallenden Beträge werden anschließend mit jeweiligen Preisen der entsprechenden Investitionsgüter (Wiederbeschaffungspreisen) bewertet. Zur Aufteilung der so ermittelten Ergebnisse für den gesamten Unternehmenssektor auf einzelne Unternehmensbereiche werden vorwiegend die Kostenstrukturstatistiken herangezogen.

Für bestimmte Zwecke der Analyse wären auch Angaben aus der Handels- oder Steuerbilanz nützlich. Die vorhandenen statistischen Informationen reichen für die Ermittlung entsprechender Angaben im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen jedoch nicht aus.

2.4.2.3 Indirekte Steuern

Zu den indirekten Steuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die der Staat oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaften (als Teil der übrigen Welt) bei Produzenten erheben und die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind. Nicht gemeint ist in diesem Zusammenhang die Abzugsfähigkeit als Sonderausgaben. Die

indirekten Steuern belasten die Produktion bzw. die Umsätze von Waren und Dienstleistungen, den Einsatz der Produktionsfaktoren sowie die Einfuhr von Waren und Dienstleistungen. Die indirekten Steuern werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in

- Produktionssteuern und
- Einfuhrabgaben

unterteilt.

a) Produktionssteuern (2.20 und 4.61/8.81)

Die von Unternehmen, z. T. auch von Behörden und Einrichtungen des Staates sowie von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter an den Staat gezahlten Produktionssteuern umfassen

- Produktionssteuern i.e.S., wie z.B.
 - Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer), jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer,
 - Beförderungsteuer (bis Ende 1967, Restzahlungen auch später),
 - Grunderwerbsteuer,
 - Zuschlag zur Grunderwerbsteuer,
 - Kapitalverkehrsteuer,
 - Versicherungsteuer,
 - Rennwett- und Lotteriesteuer,
 - Wechselsteuer,
 - Feuerschutzsteuer,
 - Vergnügungsteuer,
 - Verbrauchssteuern (einschl. Einnahmen aus dem Branntweinmonopol und dem Zündholzmonopol), jedoch ohne Verbrauchsteuern auf Einfuhren,
 - Getränkesteuer,
 - Speiseeissteuer,
 - Kraftfahrzeugsteuer (soweit nicht von privaten Haushalten gezahlt),
 - Grundsteuer A und B,
 - Gewerbesteuer auf Ertrag und Kapital einschl. Lohnsummensteuer,
 - Schankerlaubnissteuer u.ä.m.,
 - ferner Einnahmen aus der Milchumlage;
- Verwaltungsgebühren (soweit nicht von privaten Haushalten gezahlt).

Der Zeitpunkt der Buchung entspricht bei den Produktionssteuern dem kassenmäßigen Eingang beim Staat. Für eine Umrechnung auf den angestrebten Zeitpunkt der Fälligkeit fehlen die erforderlichen Unterlagen.

Die von Unternehmen an die übrige Welt geleisteten Produktionssteuern bestehen aus der Umlage an die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS-Umlage).

b) Einfuhrabgaben (0.45 und 4.65)

Die Einfuhrabgaben umfassen alle von Unternehmen, Behörden und Einrichtungen des Staates sowie von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter an den Staat bei der Einfuhr von Gütern abzuführenden Abgaben, und zwar

- Einfuhrumsatzsteuer (bis 1967 Umsatzausgleichsteuer),
- Zölle,
- Verbrauchsteuern auf Einfuhren,
- Abschöpfungen und Währungsausgleichsbeträge bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen,

Die Einfuhrabgaben, die den Europäischen Gemeinschaften ab 1971 als eigene Einnahmen zustehen (Zölle – bzw. Zollanteile bis 1974 –, Abschöpfungen und Währungsausgleichsbeträge), werden als Einfuhrabgaben an den Staat verbucht. Sie werden – diesem Vorgehen entsprechend – außerdem als laufende Übertragungen des Staates an die übrige Welt nachgewiesen.

2.4.2.4 Subventionen (2.70 und 4.10/8.31)

Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Zuschüsse, die der Staat oder Einrichtungen

der Europäischen Gemeinschaften im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik an Unternehmen für laufende Produktionszwecke gewähren, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Stützung von Produktion und Einkommen.

Zu den Subventionen des Staates rechnen

- Zuschüsse an die Landwirtschaft, wie z. B.
 - Zahlungen zum Ausgleich von Preisverlusten (z.B. im Rahmen der Europäischen Marktordnungen),
 - Zahlungen zur Förderung der Eier- und Geflügelwirtschaft,
 - Zahlungen zur Treibstoffverbilligung,
 - Zahlungen zum Ausgleich von Nachteilen der Landwirtschaft infolge der DM-Aufwertungen,
 - Beihilfen zur gesetzlichen Unfallversicherung,
 - Zinsverbilligungszuschüsse an die Landwirtschaft;
- Zuschüsse an die Fischwirtschaft, wie z. B.
 - Fangprämien an die Fischerei,
 - Zahlungen zur Treibstoffverbilligung,
 - Zinsverbilligungszuschüsse für die Fischerei;
- Zuschüsse an die Energiewirtschaft und den Bergbau, wie z. B.
 - Zahlungen zur Förderung des Steinkohleinsatzes in der Elektrizitätswirtschaft,
 - Zahlungen zur Stabilisierung des Kohleabsatzes,
 - Zahlungen zur Treibstoffverbilligung,
 - Zinsverbilligungszuschüsse an die Energiewirtschaft und den Bergbau,
 - Zahlungen der Montan-Union an den Bergbau;
- Zuschüsse an die Verarbeitende Industrie, wie z. B.
 - Übergebietlicher Ausgleich nach dem Milch- und Fettgesetz, Stützungsmaßnahmen für die Magermilchverarbeitung und -verwendung,
 - Beihilfen für die Verwendung von Milchfett zur Herstellung von Mischfutter,
 - Währungsausgleichsbeträge bei der Ein- und Ausfuhr,
 - Zahlungen zur Treibstoffverbilligung,
 - Zinsverbilligungszuschüsse an die Verarbeitende Industrie;
- Zahlungen an das Baugewerbe, wie z. B.
 - Lohnkostenzuschüsse;
- Zuschüsse an den Handel, wie z. B.
 - Zuschüsse zu den Kosten der Vorratshaltung landwirtschaftlicher Erzeugnisse,
 - Erstattungen bei der Ausfuhr pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse,
 - Zuschüsse zu den Kosten für Abbaumaßnahmen bei Marktordnungswaren,
 - Zahlungen zum Ausgleich von Preisverlusten,
 - Zuschüsse zum Ausgleich von Wertverlusten bei Beständen landwirtschaftlicher Produkte infolge der DM-Aufwertungen,
 - Währungsausgleichsbeträge bei der Ein- und Ausfuhr,
 - Zuschüsse zur Einfuhr und Lagerung von Kohle;
- Zuschüsse an den Verkehr und die Nachrichtenübermittlung, wie z. B.
 - Liquiditätshilfe an die Deutsche Bundesbahn,
 - Zuschüsse an die Deutsche Bundesbahn für Betrieb und Unterhaltung höhengleicher Kreuzungen,
 - Zuschüsse an die Deutsche Bundesbahn zu Personalmehraufwendungen,
 - Zuschüsse an die Deutsche Bundesbahn und sonstige Verkehrsträger zu den Kosten im Personennahverkehr,
 - Frachthilfen an die Deutsche Bundesbahn und andere Verkehrsträger für die Beförderung von Kohle, Erz, Getreide,
 - Betriebszuschüsse an die Lufthansa,
 - Zahlungen zur Treibstoffverbilligung,
 - Zinsverbilligungszuschüsse u.ä. an Verkehrsbetriebe;
- Zuschüsse auf dem Gebiet des Wohnungswesens, wie z. B.
 - Zinsverbilligungszuschüsse;
- Zuschüsse an sonstige Dienstleistungsbereiche, wie z.B.
 - Zinsverbilligungszuschüsse.

Die Zuordnung der Subventionen auf Wirtschaftsbereiche richtet sich nach dem Tätigkeitsbereich des Empfängers, der oft nicht mit dem letztlich Begünstigten identisch ist. Bei Zinszuschüssen gilt als Empfänger nicht das Kreditinstitut, sondern der Kreditnehmer.

Die Angaben über Subventionen beziehen sich weitgehend auf Zahlungsvorgänge.

Bei den Subventionen der Europäischen Gemeinschaften handelt es sich um unmittelbar an Unternehmen, d. h. ohne Einschaltung des Staates, geleistete Zahlungen des Agrarfonds – Abteilung Ausrichtung – sowie um Zuschüsse der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) an den Bergbau.

2.4.2.5 Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung) (2.49 und 3.50)

Die Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung) umfassen die in den Sektoren entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen, nämlich Einkommen aus unselbständiger Arbeit und – ausschließlich im Unternehmenssektor – Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Der Beitrag der privaten Haushalte zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten bezieht sich allein auf die Einkommen aus unselbständiger Arbeit der in häuslichen Diensten gegen Entgelt Beschäftigten. Die Summe der Beiträge der Sektoren zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung) ergibt das gesamte Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten der Volkswirtschaft.

Die im Beitrag eines Sektors zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten enthaltenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit entsprechen den in der Kontengruppe 3 in der Position 3.10 nachgewiesenen „verteilten“ Einkommen aus unselbständiger Arbeit. Die Erläuterungen zu dieser Position geben nähere Hinweise über Inhalt und Abgrenzung der Einkommen aus unselbständiger Arbeit.

Die im Unternehmenssektor entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ergeben sich nach Abzug der geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit vom Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten. Diese Restgröße mißt – in der vorliegenden Phase der Verteilungsvorgänge – die Summe der Betriebsergebnisse (einschl. Verzinsung des Fremdkapitals). Sie schließt – funktional gesehen – einen kalkulatorischen Lohn für die Arbeitsleistungen des Unternehmers und der mithelfenden Familienangehörigen sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der Unternehmen sowie für die unternehmerische Leistung ein. Scheingewinne und -verluste werden mit der Bewertung der Abschreibungen und Vorratsveränderung zu Wiederbeschaffungspreisen ausgeschaltet. Kapitalgewinne und -verluste im Zusammenhang mit der Bewertung bzw. mit Transaktionen von Anlagen und finanziellen Werten sind ebenfalls nicht enthalten.

2.4.3 Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, laufende Übertragungen und verfügbare Einkommen

2.4.3.1 Einkommen aus unselbständiger Arbeit (3.10/8.21 und 3.60/8.71)

Die Einkommen aus unselbständiger Arbeit umfassen

- Bruttolöhne und -gehälter und
- Sozialbeiträge der Arbeitgeber.

Die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesene Bruttolohn- und -gehaltsumme enthält die Löhne und Gehälter – vor Abzug der Sozialbeiträge der Arbeitnehmer und der Lohnsteuer –, die den Arbeitern, Angestellten, Beamten, Soldaten (einschl. Wehrpflichtigen), Auszubildenden, Volontären und ähnlichen Arbeitnehmergruppen aus dem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zugeflossen sind. Einbezogen sind Akkord-, Bandarbeits- und Prämienzuschläge, Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen, Montagezuschläge, Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Schicht- und Sonntagsarbeit, sonstige tariflich oder frei vereinbarte Vergütungen und Zulagen, wie Familien- und Kinderzuschläge (bis 1974 auch Kinderzuschläge im öffentlichen Dienst) sowie Wohnungszuschüsse, Essen- und Fahrtkostenzuschüsse. Weiter sind enthalten Naturalvergütungen, Vergütungen für die durch Fest- und Feiertage, Urlaub, Krankheit usw. ausgefallene Arbeitszeit (Lohnfortzahlung), gesetz-

liche Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen, Erfolgs- und Treueprämien, Leistungen der Arbeitgeber nach den Vermögensbildungsgesetzen, Abfindungen beim Ausscheiden des Arbeitnehmers aus dem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis und ähnliche Leistungen. Auch Einkommen aus nebenberuflicher unselbständiger Arbeit bzw. geringfügiger abhängiger Tätigkeit sind einbezogen, wie Vergütungen an nebenberufliche Hausmeister und Heizer, Aushilfskellner, Stundenbuchhalter usw., ferner Provisionen für unselbständige Versicherungsvertreter. Zum Einkommen der Soldaten rechnen die Geldbezüge, die Verpflegungskosten und der Wert der Bekleidung; der Wert der Unterkunft wird nicht als Naturalentgelt angesehen. Der Lohnbegriff umfaßt auch Heimarbeiterlöhne.

Zu den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber gehören tatsächliche Sozialbeiträge an die Sozialversicherung, an Versicherungsunternehmen, Pensionskassen und an die übrige Welt sowie unterstellte Sozialbeiträge (siehe auch die Ausführungen unter 2.4.3.7).

Die tatsächlichen Sozialbeiträge umfassen die gesetzlich vorgeschriebenen sowie die freiwillig vom Arbeitgeber übernommenen Beiträge zu folgenden Einrichtungen:

- Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten,
- knappschaftliche Rentenversicherung,
- Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst,
- landwirtschaftliche Alterskassen (einschl. Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft),
- gesetzliche Krankenversicherung,
- Unfallversicherung,
- Arbeitslosenversicherung,
- Familienausgleichskassen (bis 1964; allerdings nur, soweit sie für Kinder von Arbeitnehmern bestimmt waren),

ferner Beiträge für Einzel- und Gruppenversicherungen bei Lebensversicherungsunternehmen und selbständigen Pensionskassen zugunsten der Arbeitnehmer sowie die Beiträge an die Postbeamtenkrankenkasse und an die Krankenversorgungseinrichtung der Bundesbahnbeamten. Zu den Beiträgen an Versicherungsunternehmen werden auch die Beiträge für die Zusatzversorgung der Auspendler zu alliierten Streitkräften gerechnet.

Unterstellte Sozialbeiträge sind – ebenso wie die tatsächlichen Sozialbeiträge – Kosten für den Produktionsfaktor Arbeit und werden deshalb als Bestandteil der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit angesehen. Zu den unterstellten Sozialbeiträgen gehören

- unterstellte Sozialbeiträge für die Beamtenversorgung,
- unterstellte Sozialbeiträge für Aufwendungen der Arbeitgeber aufgrund betrieblicher Ruhegeldverpflichtungen,
- unterstellte Sozialbeiträge für Aufwendungen der Arbeitgeber im Fall von Krankheit, Unfall und besonderen Notlagen (z. B. Sterbefälle).

Unterstellte Aufwendungen für die Beamtenversorgung werden in die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen eingestellt, um das Einkommen der Beamten mit dem anderer Arbeitnehmergruppen möglichst vergleichbar darstellen zu können. Sie werden sowohl für Beamte der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung im Staatssektor als auch für Beamte der öffentlichen Unternehmen (insbesondere Bundesbahn, Bundespost und Bundesbank) und der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter (Kirchen) berechnet. Bei der Berechnung kann nicht von der Höhe der in der Periode gezahlten Pensionen ausgegangen werden, da hierin u. a. Pensionen aufgrund einmaliger Ereignisse (Pensionen an frühere Wehrmachtsangehörige und ihre Hinterbliebenen sowie an ähnliche Gruppen von ehemaligen Beamten) enthalten sind; das Verhältnis zwischen der Summe der Ruhegehälter und den Einkommen aus unselbständiger Arbeit ist dadurch bei den Beamten außergewöhnlich hoch. Es wird deshalb anstelle der sozialen Leistungen ein Prozentsatz der Bezüge der aktiven Beamten als unterstellte Sozialbeiträge zugrunde gelegt.

Die unterstellten Beiträge der Arbeitgeber aufgrund betrieblicher Ruhegeldverpflichtungen umfassen Beiträge in Höhe der in der Periode gezahlten Renten und Pensionen an ehemalige Arbeitnehmer und Hinterbliebene sowie die Nettozuführungen zu Rückstellungen für zukünftig fällig werdende betriebliche Pensions-

zahlungen. Einbezogen sind ferner die Zuwendungen der Arbeitgeber an Unterstützungskassen.

Nicht als Einkommen aus unselbständiger Arbeit, sondern als Vorleistungen der Arbeitgeber werden Trennungentschädigungen, Umzugskostenvergütungen, Tage- und Übernachtungsgelder, Ersatz von Reisekosten, Auslösungen im Baugewerbe, Kleider- und Werkzeuggelder, Aufwendungen für die Ausbildung von Arbeitskräften, für das Personalbüro, für den Betriebsrat, für betriebseigene Unfallstationen, Kantinen, Kindergärten, Erholungsheime und ähnliche, zum Teil von den Unternehmen unter den Personalkosten gebuchte Aufwendungen betrachtet. Aufwendungen der Arbeitnehmer aus ihren Verdiensten, z. B. für spezielle Berufskleidung, Werkzeug usw., werden nur dann zu den Vorleistungen gerechnet, wenn die Arbeitnehmer hierzu vertraglich verpflichtet sind. Alle übrigen Ausgaben der Arbeitnehmer aus ihren Verdiensten im Zusammenhang mit ihrer Erwerbstätigkeit gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dagegen als Einkommen aus unselbständiger Arbeit. Der überwiegende Teil der „Werbungskosten“ des deutschen Einkommensteuerrechts (z. B. Fahrtkosten zur Arbeitsstelle) wird in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als Einkommen aus unselbständiger Arbeit angesehen (diese Regelung ist allerdings im Hinblick auf den Vergleich der Einkommen aus unselbständiger Arbeit mit den Einkommen der Selbständigen nicht unproblematisch).

Bei den Einkommen aus unselbständiger Arbeit des Unternehmenssektors an die übrige Welt handelt es sich hauptsächlich um die Einkommen der über die Grenzen des Bundesgebiets einpendelnden Arbeitnehmer. Die vom Staat an die übrige Welt geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit betreffen vornehmlich die Löhne und Gehälter des nichtdeutschen Personals der deutschen Botschaften und Konsulate. Aus der übrigen Welt empfangen verschiedene Personengruppen Einkommen aus unselbständiger Arbeit, u. a. Auspendler über die Grenzen des Bundesgebiets sowie deutsches Personal bei ausländischen Botschaften und Konsulaten sowie bei den ausländischen Streitkräften.

Die Einkommen aus unselbständiger Arbeit werden im Prinzip im Zeitpunkt der Fälligkeit nachgewiesen.

2.4.3.2 Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (3.20/8.25 und 3.70/8.75)

Die in Betracht kommenden Positionen zeigen die geleisteten bzw. empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Sektoren und der übrigen Welt. Im Unternehmenssektor wird dargestellt, welche Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen den Unternehmen – außer den bei ihnen entstandenen Einkommen – zugeflossen sind und welche Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen die Unternehmen geleistet (verteilt) haben. Die unverteilten Einkommen der Unternehmen, und zwar der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, stellen den Anteil der Unternehmen am Volkseinkommen dar (siehe die Erläuterungen zur Kontenposition 3.49 und 4.50). Bei den übrigen Sektoren – Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter – entstehen ex definitione keine Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Diese Sektoren sind hauptsächlich Empfänger von Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, leisten aber auch Vermögenseinkommen. Beim Staat handelt es sich um die Zinsen auf öffentliche Schulden, bei den privaten Haushalten und den privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter um Zinsen auf Konsumentenschulden.

Die Berechnung der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nach Arten zielt hinsichtlich der von den Sektoren empfangenen und geleisteten Einkommen auf den Nachweis folgender Ströme:

- Zinsen,
- Nettopachten und Einkommen aus immateriellen Werten,
- Dividenden und sonstige Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit,
- Einkommen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Einen Überblick über die bisher vorliegenden Ergebnisse über die Aufteilung der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nach Arten gibt der zweite Teil der Tabelle 3.13.

Die Zinsen der Unternehmen schließen die Verzinsung der Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen aus Versicherungs-

verträgen ein (siehe Tabelle 3.6). Das Disagio bei der Ausgabe festverzinslicher Wertpapiere (mit Ausnahme des Emissionsdisagios bei Geldmarktpapieren) wird nicht als Vermögenseinkommen erfaßt, sondern als Kursgewinn angesehen; Kursgewinne bzw. -verluste werden in den Einkommen nicht berücksichtigt. Nicht in die Zinsen einbezogen sind ferner Provisionen, Gebühren u. ä. — Zu den Zinsen auf Konsumentenschulden sei bemerkt, daß hierzu nicht die Verzinsung von Krediten rechnet, die als Verbindlichkeiten des Unternehmenssektors angesehen werden, z. B. die Verzinsung von Wohnbaukrediten. Tilgungsbeträge sind grundsätzlich aus den Zinsen ausgeschlossen, auch wenn sie mit den Zinsen in einer Summe an den Kreditgeber gezahlt werden.

Nettopachten beziehen sich im Prinzip ausschließlich auf Land, nicht dagegen auf reproduzierbares Anlagevermögen. Die Mieten auf reproduzierbares Anlagevermögen (bzw. überwiegend reproduzierbares Anlagevermögen), wie gewerbliche Mieten und Wohnungsmieten, stellen keine Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen dar, sondern werden als Dienstleistungsverkäufe bzw. -käufe gebucht. Die z. B. im Bereich Wohnungsvermietung entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen werden — nach Berücksichtigung der von diesem Bereich empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen — entweder in Form von Zinsen, Dividenden und sonstigen Ausschüttungen von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit oder als Einkommen aus Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (einschl. der Einkommen der privaten Haushalte als Wohnungsvermieter bzw. Besitzer von Eigenheimen) verteilt. — Bei den Einnahmen aus immateriellen Werten handelt es sich um Gebühren für Patente, Urheberrechte u. ä.

Dividenden und sonstige Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden — wie auch die Zinsen usw. — im Prinzip vor Abzug von nichtveranlagten Steuern vom Ertrag und sonstigen direkten Steuern nachgewiesen. Auch solche Ausschüttungen sind einbezogen, die zur Kapitalerhöhung in den betreffenden Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit verwendet werden. Enthalten sind ferner die Ablieferungen und Überschüsse der öffentlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Ausgenommen ist die Gewährung von Gratis- und Kapitalberichtigungsaktien, soweit sie nicht Einkommen aus unselbständiger Arbeit darstellen.

Die Einkommen der privaten Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (einschl. der Wohnungsvermietung durch private Haushalte) sind in voller Höhe als verteilte Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen gebucht, also unabhängig davon, ob die Gewinne entnommen worden sind oder als nichtentnommene Gewinne im Unternehmen belassen wurden (siehe die Erläuterungen zur Kontenposition 6.10 und 6.60 und auch zur Tabelle 3.13, in der die nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit getrennt von den entnommenen Gewinnen und Vermögenseinkommen dargestellt werden).

Im vereinfachten Kontensystem werden als empfangene bzw. geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ausschließlich Ströme zwischen den drei Sektoren und mit der übrigen Welt dargestellt. In der Darstellung der Sektorkonten mit erweiterter Sektorengliederung enthalten die verteilten und empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Unternehmen an innersektoralen Strömen alle von Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen geleisteten und empfangenen Unternehmer- und Vermögenseinkommen (auch innerhalb der Sektoren Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen). Aus Mangel an verfügbaren Unterlagen können die zwischen den Produktionsunternehmen fließenden Zinsen und Einkommen aus immateriellen Werten noch nicht nachgewiesen werden. Die vom Staat geleisteten Zinsen auf öffentliche Schulden enthalten auch Zinsen zwischen den Gebietskörperschaften und zwischen Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung. — Die innersektoralen Ströme sind an der in Betracht kommenden Gegenbuchungs- Nummer erkennbar.

Die verteilten und empfangenen Zinsen, Nettopachten, Einkommen aus immateriellen Werten, Dividenden und sonstigen Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit sind im Prinzip im Zeitpunkt der Fälligkeit nachzuweisen, die Einkommen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Zeitraum der Einkommensentstehung bzw. der Fälligkeit der bei der Einkommensberechnung zu berücksichtigenden empfangenen und geleisteten Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

2.4.3.3 Anteile der Sektoren am Volkseinkommen (3.49 und 4.50)

Die Anteile der Sektoren am Volkseinkommen zeigen die nach Abschluß der primären Einkommensverteilung auf die Sektoren entfallenden Erwerbs- und Vermögenseinkommen. Ausgehend von den Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die in den Sektoren entstanden sind (Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten), ergeben sich die Anteile der Sektoren am Volkseinkommen durch Hinzufügen der von den Sektoren empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen und Absetzen der von den Sektoren geleisteten Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

Im Unternehmenssektor leitet sich der Anteil am Volkseinkommen gedanklich unter Berücksichtigung des Begriffs der Unternehmensgewinne wie folgt aus dem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten ab:

- Entstandene Erwerbs- und Vermögenseinkommen (Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)
- geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit
- = entstandene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
- + empfangene Zinsen
- + empfangene Nettopachten und Einkommen aus immateriellen Werten
- + empfangene Dividenden und sonstige Ausschüttungen von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit
- + empfangene Einkommen aus Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit
- geleistete Zinsen
- geleistete Nettopachten und Einkommen aus immateriellen Werten
- = Unternehmensgewinne (in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen)
- Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Entnahmen der privaten Haushalte und der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit sowie nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit)
- = Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit
- Dividenden und sonstige Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit
- = Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit = Anteil des Unternehmenssektors am Volkseinkommen.

Einen Überblick über die im Unternehmenssektor entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, über die von Unternehmen empfangenen und geleisteten Einkommen aus Vermögen und über die Unternehmensgewinne gibt die Tabelle 3.15.

Der Anteil des Staates am Volkseinkommen entspricht der Differenz aus den vom Staat empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen und den Zinsen auf öffentliche Schulden.

Im Haushaltssektor ergibt sich der Anteil am Volkseinkommen als Differenz zwischen den von privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen (Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen) und den Zinsen auf Konsumentenschulden.

2.4.3.4 Indirekte Steuern (2.20/0.45 und 4.60/8.81)

Siehe die Ausführungen unter 2.4.2.3

2.4.3.5 Subventionen (2.70 und 4.10/8.31)

Siehe die Ausführungen unter 2.4.2.4

2.4.3.6 Direkte Steuern (4.20/8.32 und 4.70)

Diese Gruppe laufender Übertragungen umfaßt alle vom Staat erhobenen Steuern, die das Einkommen derjenigen Wirtschaftseinheiten belasten, die diese Abgaben zu leisten haben. Nicht hierzu rechnen die bei der Gewinnermittlung abzugsfähigen Steuern (indirekte Steuern) und die als Vermögensübertragungen gebuchten Steuern und steuerähnlichen Abgaben, wie die Erbschaftsteuer und — bis 1974 — die Ablösungsbeträge im Rahmen des Lastenausgleichs.

Die direkten Steuern umfassen

- Steuern auf das Einkommen und Vermögen, nämlich
 - Einkommensteuer,
 - Ergänzungsabgabe zur Einkommensteuer (bis 1974),
 - Lohnsteuer,
 - Körperschaftsteuer,
 - Ergänzungsabgabe zur Körperschaftsteuer,
 - nichtveranlagte Steuern vom Ertrag,
 - Vermögensteuer,
 - laufende Lastenausgleichsabgaben;
- Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch, wie z.B.
 - Kraftfahrzeugsteuer der privaten Haushalte (also nicht die von Unternehmen, von staatlichen Behörden und Einrichtungen sowie von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter gezahlte Kraftfahrzeugsteuer, die als indirekte Steuer gebucht wird),
 - Hundesteuer,
 - Jagd- und Fischereisteuer u.ä.

Einbezogen ist außerdem der 1970 und 1971 einbehaltene rückzahlbare Konjunkturzuschlag zur veranlagten Einkommensteuer, zur Lohnsteuer und zur Körperschaftsteuer. Er stellt nach der Abgabenordnung zwar keine Steuer dar, wirkt ökonomisch jedoch wie eine besondere Art Steuervorauszahlung. Seine Rückzahlung, die hauptsächlich im Jahr 1972 erfolgte, wurde in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entsprechend als verminderte Steuerzahlung seitens der Empfänger des zurückgezählten Konjunkturzuschlages behandelt.

In den Angaben über die Einnahmen aus der veranlagten Einkommensteuer, der Lohnsteuer und der Körperschaftsteuer ist der von Mitte 1973 bis Mitte 1974 erhobene Stabilitätzuschlag enthalten.

Eine weitere Besonderheit im Nachweis der Steuern in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen besteht darin, daß – abweichend von den kassenmäßigen Steuerzahlen – die Einnahmen aus der Lohnsteuer nicht um die ab 1971 aus dem Lohnsteueraufkommen gezahlten Arbeitnehmersparzulagen und die Einnahmen aus der veranlagten Einkommen- und Körperschaftsteuer nicht um die aus dem Aufkommen der genannten Steuern ab 1970 geleisteten Investitionszulagen gekürzt sind.

Bei den vom Unternehmenssektor (Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit) gezahlten direkten Steuern handelt es sich um die Körperschaftsteuer, die Ergänzungsabgabe zur Körperschaftsteuer und die auf Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit entfallenden Teile der nichtveranlagten Steuern vom Ertrag, der Vermögensteuer und der laufenden Lastenausgleichsabgaben. – Die aus der übrigen Welt an den Staat fließenden direkten Steuern betreffen die Lohnsteuer der Einpendler in das Bundesgebiet sowie – ab 1965 – die Kuponsteuer auf Kapitalerträge der Ausländer.

Die direkten Steuern sollen grundsätzlich im Zeitpunkt der Fälligkeit nachgewiesen werden. Bei der Lohnsteuer wird dies dadurch zu erreichen versucht, daß dem jeweiligen Berichtsjahr die Kassenzahlen für die Monate Februar des Berichtsjahres bis Januar des folgenden Jahres zugerechnet werden (entsprechend wird auch bei Halbjahren vorgegangen). Bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer sowie auch bei den sonstigen direkten Steuern muß aus Mangel an entsprechenden Unterlagen von einer Umrechnung abgesehen werden.

2.4.3.7 Sozialbeiträge (4,30/8,33 und 4,80/8,83)

Die Sozialbeiträge umfassen tatsächliche Sozialbeiträge und unterstellte Sozialbeiträge. Die tatsächlichen Sozialbeiträge werden von privaten Haushalten im Inland und in der übrigen Welt an Institutionen (Sozialversicherung, Versicherungsunternehmen) gezahlt, die soziale Leistungen (siehe die Ausführungen unter 2.4.3.8) gewähren. Unterstellte Sozialbeiträge stellen den Gegenwert von sozialen Leistungen dar, die von Arbeitgebern direkt – ohne die Zwischenschaltung von Dritten – an die Begünstigten gezahlt oder für diese zurückgestellt werden. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden unterstellte Sozialbeiträge nur von inländischen privaten Haushalten an Arbeitgeber im Inland dargestellt.

a) Tatsächliche Sozialbeiträge

Die tatsächlichen Sozialbeiträge setzen sich aus Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und sonstigen Sozialbeiträgen zusammen. Die sonstigen Sozialbeiträge umfassen Pflichtbeiträge der Selbständigen und freiwillige Beiträge der Selbständigen, Hausfrauen u. a. an den Staat (Sozialversicherung) sowie an Unternehmen (Versicherungsunternehmen einschl. Pensionskassen) und an die übrige Welt (von Auspendlern).

Im folgenden werden die tatsächlichen Sozialbeiträge aus der Sicht der empfangenden Sektoren näher erläutert.

- Beiträge an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit
 - Bei den tatsächlichen Sozialbeiträgen an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit handelt es sich in erster Linie um tatsächliche Beiträge an Versicherungsunternehmen und Pensionskassen. Diese Beiträge beruhen hauptsächlich auf Einzel- und Gruppenversicherungen der Arbeitgeber bei Versicherungsunternehmen und Pensionskassen zugunsten ihrer Arbeitnehmer. Einbezogen sind auch die Beiträge zu den Bundesbahn- und Bundespostbeamten-Krankenkassen (einschl. tatsächlicher Beiträge der Pensionäre). Hinzu kommen Beiträge zur Pflichtversicherung von Selbständigen aufgrund gesetzlicher Vorschriften in berufsständischen Selbstverwaltungen (Kammern), z. B. für Ärzte, Apotheker, Notare usw.
- Beiträge an den Staat
 - Bei den tatsächlichen Sozialbeiträgen an den Staat (Sozialversicherung) handelt es sich um Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge, Pflichtbeiträge von Selbständigen, Freiwilligenbeiträge von Selbständigen, Hausfrauen u. a. an die folgenden Träger:

- Rentenversicherung der Arbeiter,
- Rentenversicherung der Angestellten,
- knappschaftliche Rentenversicherung,
- Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst,
- landwirtschaftliche Alterskassen,
- gesetzliche Krankenversicherung,
- gesetzliche Unfallversicherung,
- Arbeitslosenversicherung,
- Familienausgleichskassen (bis 1964).

Die tatsächlichen Sozialbeiträge an die Sozialversicherung werden von inländischen privaten Haushalten (einschl. der bei den Stationierungstreitkräften Beschäftigten) und privaten Haushalten aus der übrigen Welt (Einpendler) geleistet. Sie sollen wie alle laufenden Übertragungen grundsätzlich im Zeitpunkt der Fälligkeit nachgewiesen werden. Bei den Beiträgen zu den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten und zur Arbeitslosenversicherung werden dem jeweiligen Berichtsjahr die Kassenzahlen für die Monate Februar des Berichtsjahres bis Januar des folgenden Jahres zugerechnet (entsprechend wird in den halbjährlichen Berechnungen vorgegangen); die Ausgangszahlen für die knappschaftliche Rentenversicherung und die gesetzliche Krankenversicherung entsprechen bereits dem angestrebten Prinzip.

b) Unterstellte Sozialbeiträge

Unterstellte Sozialbeiträge werden in den Umverteilungskonten auf der Ausgabenseite der privaten Haushalte und auf der Einnahmenseite derjenigen Sektoren gebucht, die als Arbeitgeber entsprechende soziale Leistungen gewähren (siehe die Ausführungen unter 2.4.3.8). Im Falle der privaten Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit werden sie auf der Einnahmenseite des Sektors der privaten Haushalte – der auf der Ebene der Umverteilung auch die Einzelunternehmen, Personengesellschaften u.ä. umfaßt – nachgewiesen.

Die unterstellten Sozialbeiträge setzen sich – in der Gliederung nach empfangenden Sektoren – wie folgt zusammen:

- Beiträge an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit
 - Dazu gehören unterstellte Sozialbeiträge für die Versorgung der Beamten der Bundesbahn, Bundespost, Bundesbank und anderer öffentlicher Unternehmen sowie unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Aufwendungen aufgrund betrieblicher Ruhegeldverpflichtungen und für weitere soziale Leistungen.

Für die Beamten bei der Bundesbahn, Bundespost, Bundesbank und anderen öffentlichen Unternehmen, soweit sie nicht mit Einnahmen und Ausgaben brutto in den Haushalten der Gebietskörperschaften gebucht werden, wird ein Prozentsatz der Bezüge der aktiven Beamten als unterstellte Sozialbeiträge zugrunde gelegt. Die unterstellten Sozialbeiträge für Aufwendungen der Arbeitgeber aufgrund betrieblicher Ruhegeldverpflichtungen umfassen Beiträge in Höhe der laufenden Betriebsrenten zuzüglich der Nettozuführungen zu Rückstellungen für zukünftig fällig werdende betriebliche Pensionszahlungen. Hierzu zählen auch Zuwendungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit an Unterstützungskassen (in Höhe der sozialen Leistungen der Kassen). Zu den unterstellten Beiträgen für weitere soziale Leistungen gehören Beiträge in Höhe der Beihilfen im Fall von Krankheit, Unfall und besonderen Notlagen, wie Sterbefälle u. ä.

– Beiträge an den Staat

Dazu zählen Aufwendungen für die Versorgung der Beamten bei den Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung in Höhe eines bestimmten Prozentsatzes der Bezüge der aktiven Beamten, ferner Beiträge in Höhe der Beihilfen im Krankheitsfall u. ä.

– Beiträge an private Haushalte (einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter und Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit),

Diese Beiträge enthalten unterstellte Beiträge für Aufwendungen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit für Ruhegeldverpflichtungen (in Höhe der gezahlten Betriebsrenten zuzüglich Nettozuführungen zu Rückstellungen für betriebliche Ruhegeldverpflichtungen), Zuwendungen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit an Unterstützungskassen (in Höhe der sozialen Leistungen der Kassen) und Beiträge für weitere soziale Leistungen (in Höhe der Beihilfen im Krankheitsfall u. ä.), ferner die Aufwendungen der privaten Organisationen für Ruhegeldverpflichtungen (in Höhe der gezahlten Renten) und für weitere soziale Leistungen (in Höhe der Beihilfen im Krankheitsfall u. ä.). Für die Beamten bei Kirchen, Kammern u. ä. werden Beiträge in Höhe eines bestimmten Prozentsatzes der Bezüge der aktiven Beamten unterstellt.

2.4.3.8 Soziale Leistungen (4.35/8.34 und 4.85/8.84)

Zu den sozialen Leistungen zählen laufende Geldleistungen an private Haushalte und an die übrige Welt, für die keine spezielle Gegenleistung erbracht wird und deren Gewährung von dem Vorhandensein bestimmter Risiken (Lebenslagen und Tatbestände, die zu Notlagen führen können) abhängig ist. Hierzu rechnen Krankheit, Invalidität, körperliche und geistige Gebrechen, Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten, Alter, Bedürfnisse der Hinterbliebenen, Familienlasten, Mutterschaft, Arbeitslosigkeit, Berufsausbildung der Erwachsenen, hohe Miet- und ähnliche Lasten. Die sozialen Leistungen werden von Unternehmen, vom Staat und von privaten Haushalten (einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter) gewährt. Es werden folgende Gruppen von sozialen Leistungen unterschieden:

- Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen,
- soziale Leistungen im Zusammenhang mit unterstellten Sozialbeiträgen,
- sonstige soziale Leistungen.

Die sozialen Leistungen werden im folgenden ausgehend von den leistenden Sektoren erläutert.

a) Unternehmen

Bei den sozialen Leistungen des Unternehmenssektors handelt es sich um Leistungen von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (einschl. der Leistungen der netto im Haushalt verbuchten öffentlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit). Im einzelnen handelt es sich um folgende Leistungen:

- Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen

Hierzu gehören hauptsächlich Leistungen von Lebensversicherungsunternehmen (einschl. Pensionskassen) aufgrund von Einzel- und Gruppenversicherungen der Arbeitgeber bei Versicherungsunternehmen (einschl. Pensionskassen). Hinzu kommen Versorgungsleistungen seitens berufsständischer Selbstverwaltungen (Kammern) aufgrund von Pflichtversicherungen bestimmter selbständiger Berufsgruppen (Ärzte, Apotheker, Notare usw.). Empfänger dieser sozialen Leistungen sind in erster Linie inländische private Haushalte.

– Soziale Leistungen im Zusammenhang mit unterstellten Sozialbeiträgen

Sie umfassen direkt gezahlte Ruhegelder an frühere Arbeitnehmer und ihre Hinterbliebenen (Betriebspensionen und Leistungen aufgrund betrieblicher Ruhegeldverpflichtungen – mit und ohne Bildung von Rückstellungen –, Beamtenpensionen von öffentlichen Unternehmen), ferner Beihilfen und Unterstützungen im Krankheitsfall. Es handelt sich um Leistungen sowohl von Produktionsunternehmen als auch von Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen. Empfänger sind ausschließlich inländische private Haushalte.

– Sonstige soziale Leistungen

Hierunter sind – zur Vereinfachung der Darstellung – die sozialen Leistungen von Produktionsunternehmen an die übrige Welt zusammengefaßt. Es handelt sich um verhältnismäßig geringe Beträge.

b) Staat

– Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen

Sie umfassen in erster Linie die Geldleistungen folgender Träger der Sozialversicherung:

- Rentenversicherung der Arbeiter,
- Rentenversicherung der Angestellten,
- knappschaftliche Rentenversicherung,
- Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst,
- landwirtschaftliche Alterskassen,
- gesetzliche Krankenversicherung,
- gesetzliche Unfallversicherung,
- Arbeitslosenversicherung,
- Familienausgleichskassen (bis 1964).

Der größte Teil dieser Zahlungen fließt den inländischen privaten Haushalten zu und nur ein geringer Teil an die übrige Welt.

– Soziale Leistungen im Zusammenhang mit unterstellten Sozialbeiträgen

Hierzu gehören die Pensionen der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung (ohne die Pensionen der öffentlichen Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und der netto im Haushalt verbuchten Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit), ferner Beihilfen im Krankheitsfall u. ä. Empfänger sind die inländischen privaten Haushalte.

– Sonstige soziale Leistungen

Hierbei handelt es sich u. a. um die folgenden Geldleistungen der Gebietskörperschaften (einschl. ihrer brutto im Haushalt verbuchten Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit):

- Versorgung der Kriegsoffer,
- Kriegsschadenrenten und sonstige Geldleistungen im Rahmen des Lastenausgleichs,
- laufende Wiedergutmachungsleistungen,
- Kriegsgefangenen- und Häftlingsentschädigungen u. ä.,
- Geldleistungen der Arbeitslosen- und Sozialhilfe,
- gesetzliches Kindergeld,
- Ausbildungsbeihilfen,
- Wohngeld und ähnliche Leistungen u. a. m.

Der größte Teil dieser Ausgaben wird an inländische private Haushalte geleistet. Die übrige Welt empfängt in erster Linie Wiedergutmachungsleistungen.

- c) Private Haushalte (einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter)

Die von den privaten Haushalten (einschl. privater Organisationen) gewährten sozialen Leistungen beziehen sich nur auf unterstellte Sozialbeiträge. Sie umfassen die Pensionen an frühere Kirchenbeamte und ihre Hinterbliebenen. Einbezogen sind ferner die sozialen Leistungen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

2.4.3.9 Sonstige laufende Übertragungen (4.40/8.35 und 4.90/8.85)

Diese Position enthält alle laufenden Übertragungen, die keine indirekten Steuern (einschl. Verwaltungsgebühren der Produzenten), direkten Steuern, Sozialbeiträge, sozialen Leistungen oder Subventionen darstellen. Die folgende Gliederung der sonstigen laufenden Übertragungen geht vom leistenden Sektor aus. Dabei ist zu beachten, daß in den Unternehmenssektor nur Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit einbezogen sind; laufende Übertragungen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit werden im Sektor der privaten Haushalte nachgewiesen. Die laufenden Übertragungen werden, soweit die statistischen Ausgangsdaten keine Darstellung zum Zeitpunkt der Fälligkeit zulassen, zum Zeitpunkt der Zahlung nachgewiesen:

- a) Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit

Die von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit geleisteten sonstigen laufenden Übertragungen

- an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit umfassen Schadenversicherungsleistungen der Versicherungsunternehmen und Nettoprämien für Schadenversicherungen an Versicherungsunternehmen,
- an den Staat umfassen Schadenversicherungsleistungen der Versicherungsunternehmen (einschl. Ersatzleistungen privater Haftpflichtversicherungsunternehmen an die Sozialversicherung nach § 1542 RVO), Strafen u. ä. Zuweisungen,
- an private Haushalte (einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter und Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) umfassen Schadenversicherungsleistungen der Versicherungsunternehmen,
- an die übrige Welt umfassen Schadenversicherungsleistungen der Versicherungsunternehmen, 1960 bis 1962 Ablösungsbeträge für nichterfüllte Kohleabnahmeverträge mit den USA, ferner Kostenausgleichsbeträge im Post- und Fernmeldeverkehr mit der DDR, Strafen, Straßenbenutzungsgebühren u. ä.

- b) Staat

Die vom Staat geleisteten sonstigen laufenden Übertragungen

- an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit umfassen Nettoprämien für Schadenversicherungen, Zahlungen an die Deutsche Bundesbahn für die Versorgung verdrängter Beamter (nach Art. 131 GG) und an die Pensionskasse deutscher Eisen- und Straßenbahnen,
- an den Staat umfassen Zuweisungen und Zuschüsse (soweit laufende Übertragungen) zwischen Körperschaften des Staatssektors, wie allgemeine Finanzzuweisungen (z. B. Zuweisungen im Rahmen des gesetzlich geregelten Finanzausgleichs zwischen den Gebietskörperschaften) und zweckgebundene Zuweisungen (z. B. zur Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung, Zuschüsse des Bundes zu den Rentenversicherungen u. a. m.),
- an private Organisationen ohne Erwerbscharakter umfassen Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege und deren Einrichtungen, Religionsgemeinschaften, Arbeitnehmerverbände, politische Parteien, Sportvereine u. a. m.,
- an die übrige Welt umfassen Beiträge an die Europäischen Gemeinschaften (Haushaltsbeiträge sowie die über den Staat geleisteten Einnahmen der EG, wie Zölle, Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge), sonstige Beiträge an internationale Organisationen, Wiedergutmachungsleistungen an Israel und aufgrund weiterer Globalverträge mit ausländischen Staaten sowie Leistungen im Rahmen der Ent-

wicklungshilfe, ferner den Wert unentgeltlicher Ausfuhren, wozu auch die Ausgaben im Zusammenhang mit ausländischen Streitkräften (ohne Bauten) zählen, u. a. m.

- c) Private Haushalte (einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter und Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit)

Die von privaten Haushalten, privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter sowie von Einzelunternehmen und Personengesellschaften (Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) geleisteten sonstigen laufenden Übertragungen

- an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit umfassen Nettoprämien für Schadenversicherungen,
- an den Staat umfassen Rückerstattungen im Rahmen der Sozialhilfe und ähnliche Erstattungen, Strafen, Verwaltungsgebühren u. ä.,
- an die übrige Welt umfassen Heimatüberweisungen ausländischer Arbeitnehmer, Unterstützungszahlungen, Visa-gebühren u. ä.

- d) Übrige Welt

Die von der übrigen Welt an inländische Sektoren geleisteten sonstigen laufenden Übertragungen

- an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit umfassen Nettoprämien für Schadenversicherungen, Schadenversicherungsleistungen von ausländischen Versicherungsunternehmen,
- an den Staat umfassen Zahlungen des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds, des Europäischen Sozialfonds u. ä.
- an private Haushalte (einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter und Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) umfassen Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen und sonstige Leistungen (Gewinne aus staatlich genehmigten Spielen usw.).

2.4.3.10 Verfügbares Einkommen (4.49 und 5.50)

Das verfügbare Einkommen gibt den Einkommensbetrag an, der den Wirtschaftseinheiten nach der Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen und nach der Umverteilung über empfangene und geleistete laufende Übertragungen für den letzten Verbrauch und die Ersparnisbildung zur Verfügung steht. Dieser Einkommensbegriff ist in erster Linie für den Sektor private Haushalte von Bedeutung. Für diesen Sektor wird er in den Tabellen auch ohne nicht-entnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit verwendet. In den Konten des Unternehmenssektors ist das verfügbare Einkommen größenmäßig gleich der Ersparnis der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Die Summe der verfügbaren Einkommen in der Volkswirtschaft ist nicht unwesentlich größer als das Volkseinkommen. Dies ergibt sich daraus, daß indirekte Steuern (abzügl. Subventionen) im Begriff des verfügbaren Einkommens der Volkswirtschaft enthalten sind, nicht dagegen im Volkseinkommen. Die Summe der verfügbaren Einkommen entspricht annähernd dem Nettozialprodukt zu Marktpreisen. Sie unterscheidet sich hiervon um den Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt.

2.4.4 Ersparnis, Vermögensbildung, Finanzierungssaldo

2.4.4.1 Ersparnis (5.49 und 6.50)

Die Ersparnis stellt den Teil des nach der Umverteilung verfügbaren Einkommens der Sektoren dar, der nicht für den letzten Verbrauch verwendet wurde. Mit ihr schließt die laufende Rechnung der Sektoren ab. Zugleich bildet sie eine zentrale Größe zur Beschreibung der Vermögensbildung der Sektoren. Wie aus den Konten der Gruppe 6 hervorgeht, messen Ersparnis und Saldo der Vermögensübertragungen (empfangene abzüglich geleistete Vermögensübertragungen) die Vermögensbildung der Sektoren, die außer der Sachvermögensbildung (Nettoanlageinvestitionen und Vorratsveränderung) den Finanzierungssaldo der Sektoren (Veränderung der Forderungen abzüglich Veränderung der Verbindlichkeiten) umfaßt.

Die Höhe der Ersparnis der Sektoren hängt von der Definition, Abgrenzung, sektoralen Zuordnung usw. der laufenden Einnahmen und Ausgaben ab; sie enthält keine Kapitalgewinne bzw. -verluste.

Die Ersparnis des Unternehmenssektors entspricht den unverteilten Gewinnen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit nach Abzug der geleisteten laufenden Übertragungen und Hinzufügung der empfangenen laufenden Übertragungen. Einbezogen ist die Veränderung der Pensionsrückstellungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (siehe die Ausführungen zum Einkommen aus unselbständiger Arbeit). Da im Unternehmenssektor kein letzter Verbrauch zu buchen ist, stimmt die Ersparnis der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit mit ihrem verfügbaren Einkommen überein.

Die Ersparnis der privaten Haushalte schließt in der Kontendarstellung die nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit ein.

2.4.4.2 Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (6.10 und 6.60)

Dieser Strom enthält hauptsächlich die nichtentnommenen Gewinne sowie Einlagen und Darlehen (nach Abzug der Rückzahlungen) der privaten Haushalte in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, ferner die Eigenmittel der privaten Haushalte als Bauherren, sofern diese Mittel nicht über Bausparkassen aufgewendet werden (zuteilte Bauspareinlagen und Tilgungsbeträge für Bauspardarlehen). Die über Bausparkassen aufbrachten Mittel werden – in Übereinstimmung mit der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank – als Vermögensübertragungen nachgewiesen.

Da dieser Strom nur als Restgröße ermittelt werden kann, nämlich im Haushaltssektor als Differenz zwischen der Ersparnis (3 – 6.50) und dem Saldo der Vermögensübertragungen (3 – 6.80 abzügl. 3 – 6.30) einerseits und dem aus der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank übernommenen Finanzierungssaldo der privaten Haushalte (3 – 7.50) andererseits, kommen in ihm neben Ungenauigkeiten in der Berechnung der erwähnten Positionen auch gewisse Abgrenzungsschwierigkeiten zum Ausdruck. So enthält der Finanzierungssaldo der privaten Haushalte z. B. nicht den Nettoerwerb von GmbH- und Genossenschaftsanteilen an Produktionsunternehmen; dieser ist folglich Bestandteil der Position 6.10/6.60. Außerdem ist in dieser Position die Veränderung der Pensionsrückstellungen bei privaten Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit enthalten. Ferner schließt diese Position die von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter zur Finanzierung ihrer Nettoinvestitionen verwendeten Mittel ein, sofern hierfür nicht Kredite in Anspruch genommen worden sind.

2.4.4.3 Vermögensübertragungen (6.30/8.37 und 6.80/8.87)

Als Vermögensübertragungen werden alle Geldleistungen ohne spezielle Gegenleistung angesehen, die zumindest für eine der beteiligten Wirtschaftseinheiten eine unmittelbare Vermögenszu- oder -abnahme darstellen. Ausschlaggebend ist im allgemeinen, wie die jeweils kleinere Einheit den Vorgang wirtschaftlich beurteilt, z. B. die Unternehmen oder privaten Haushalte, wenn der Partner der Staat ist. Die Vermögensübertragungen werden untergliedert nach Investitionszuschüssen und sonstigen Vermögensübertragungen. Zu den letzteren zählen auch die sog. fiktiven Vermögensübertragungen. Bei diesen Übertragungen findet kein Übergang auf eine andere rechtlich selbständige Einheit statt, sondern es werden nur Vermögensteile einer rechtlich selbständigen Einheit in der kontenmäßigen Darstellung auf einen anderen Sektor übertragen. Der Nachweis derartiger fiktiver Vermögensübertragungen ist erforderlich, wenn wirtschaftliche Tätigkeiten einer rechtlich selbständigen Einheit in verschiedenen Sektoren nachgewiesen werden. Dies gilt z. B. für die Wohnungsvermietung, die – bedingt durch das statistische Ausgangsmaterial – vollständig im Unternehmenssektor (Produktionsunternehmen) dargestellt wird. Die von privaten Haushalten für den Wohnungsbau über Bausparkassen aufgewendeten Beträge (zuteilte Bauspareinlagen und Tilgungen von Bauspardarlehen) erscheinen deshalb unter den Vermögensübertragungen.

Die folgende Gliederung der Vermögensübertragungen geht vom leistenden Sektor aus. Die Vermögensübertragungen werden, soweit die statistischen Ausgangsdaten keine Darstellung zum Zeitpunkt der Fälligkeit zulassen, im Zeitpunkt der Zahlung nachgewiesen.

a) Unternehmen

Die von Unternehmen geleisteten Vermögensübertragungen

- an Unternehmen umfassen nur sonstige Vermögensübertragungen, die ausschließlich aus fiktiven Vermögensübertragungen in Höhe der Finanzierung der Investitionen der Versicherungsunternehmen und Kreditinstitute im Wohnungsbau bestehen,
- an den Staat umfassen als sonstige Vermögensübertragungen vermögenswirksame Steuern (Ablösungsbeträge im Rahmen des Lastenausgleichs – bis 1974 –), Leistungen aus der Wertpapierbereinigung im Rahmen des Lastenausgleichs, Anliegerbeiträge u. ä.,
- an private Haushalte umfassen als sonstige Vermögensübertragungen die Nettozuführung zu Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen im Zusammenhang mit der Verbuchung tatsächlicher Sozialbeiträge und sozialer Leistungen und ferner die Nettozuführung zu Rückstellungen für Ruhegeldverpflichtungen im Zusammenhang mit der Verbuchung unterstellter Sozialbeiträge und sonstiger sozialer Leistungen – siehe hierzu die Erläuterungen zu den Kontenpositionen 4.30/8.33 und 4.80/8.83.

b) Staat

Die vom Staat geleisteten Vermögensübertragungen

- an Unternehmen umfassen Investitionszuschüsse und sonstige Vermögensübertragungen.

Zu den Investitionszuschüssen zählen für Bauvorhaben und andere Investitionen bestimmte Zuschüsse (u. a. auch diejenigen, um die seit 1969 das Aufkommen der veranlagten Einkommensteuer und Körperschaftsteuer aufgrund der Investitionszulagengesetze gekürzt ist), Zuschüsse zur Förderung der ganzjährigen Beschäftigung in der Bauwirtschaft, Hauptentschädigungen im Rahmen des Lastenausgleichs (soweit für Investitionen verwendet), Kapitalabfindungen im Rahmen der Kriegsopferversorgung, Tilgungszuschüsse sowie die Umwandlung von Darlehen in Zuschüsse an die Deutsche Bundesbahn 1962, 1966, 1969 und 1970 und an die Deutsche Bundespost u. ä.

Zu den sonstigen Vermögensübertragungen rechnen Entschädigungen nach dem Allgemeinen Kriegsfolgen-gesetz und nach dem Altsparengesetz, Betriebsmittelzuweisungen an Einfuhr- und Vorratsstellen, Prämien für die Schlachtung von Kühen und Nichtvermarktung von Milch, Prämien und Zuschüsse für die Stilllegung von Kohlebergwerken, Abwrackprämien für Schiffe u. ä. sowie – an fiktiven Vermögensübertragungen – nichtentnommene Gewinne der brutto in den öffentlichen Haushalten gebuchten Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit und Mittel für den staatseigenen Wohnungsbau. Außerdem ist im Jahr 1961 die Übernahme des Aufwertungsverlustes der Bundesbank durch den Bund in diese Ausgabengruppe einbezogen;

- an den Staat umfassen Investitionszuschüsse (Zuweisungen für Infrastrukturmaßnahmen, Maßnahmen des Küstenschutzes, für den kommunalen Straßenbau, für den Bau von Schulen, Krankenhäusern u. ä.) sowie sonstige Vermögensübertragungen in Form von einmaligen größeren Zahlungen zwischen den einzelnen Körperschaften des Staatssektors. Einbezogen ist außerdem die Einräumung von Schuldbuchforderungen des Bundes an die Sozialversicherung für aufgelaufene Forderungen 1961;
- an private Haushalte umfassen nur sonstige Vermögensübertragungen wie Entschädigungen nach dem Allgemeinen Kriegsfolgen-gesetz und nach dem Altsparengesetz, Hauptentschädigungen im Rahmen des Lastenausgleichs, Wiedergutmachungsleistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz und dem Bundesrückerstattungsgesetz (soweit Kapitalentschädigungen), Leistungen im Rahmen des Währungsausgleichs für Sparguthaben Vertriebener, Spar- und Wohnungsbau-prämien, Arbeitnehmersparzulagen (ab 1971), Leistungen im Zusammenhang mit der Sicherung der Spareinlagen im Saarland 1960 bis 1962, den Sozialrabatt für den Erwerb von Volkswagenwerk-Aktien (1961), Leistungen an Flutgeschädigte (1962);
- an die übrige Welt umfassen Investitionszuschüsse und sonstige Vermögensübertragungen.

Zu den Investitionszuschüssen zählen vor allem Leistungen im Rahmen der Entwicklungshilfe.

Zu den sonstigen Vermögensübertragungen rechnen Hauptentschädigungen im Rahmen des Lastenausgleichs, Wiedergutmachungsleistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz und dem Bundesrückerstattungsgesetz sowie Zahlungen an den EWG-Entwicklungsfonds.

c) Private Haushalte

Die von privaten Haushalten geleisteten Vermögensübertragungen

- an Unternehmen umfassen als sonstige Vermögensübertragungen ausschließlich fiktive Vermögensübertragungen, und zwar die Zuteilung von Bausparanlagen (soweit für Bauzwecke verwendet) und die Tilgung von Bauspardarlehen,
- an den Staat umfassen im Rahmen der sonstigen Vermögensübertragungen vermögenswirksame Steuern (Erbchaftsteuer), Beitragsnachrichtungen an die Rentenversicherung infolge des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972 sowie geringe Beträge an Rückerstattungen des Sozialrabatts beim Erwerb von Volkswagenwerk-Aktien 1961 bis 1963,
- an die übrige Welt bestehen aus sonstigen Vermögensübertragungen im Zusammenhang mit Erbschaften, Vermächnissen, Mitgiften, Restitutionsen u. ä.

d) Übrige Welt

Die von der übrigen Welt geleisteten Vermögensübertragungen

- an den Staat umfassen sonstige Vermögensübertragungen in Form von Zahlungen aus dem ERP-Sondervermögen 1960 und 1961,
- an private Haushalte bestehen aus sonstigen Vermögensübertragungen im Zusammenhang mit Erbschaften, Vermächnissen, Mitgiften, Restitutionsen u. ä.

2.4.4.4 Finanzierungssalden (6.49 und 7.50)

Die Finanzierungssalden der Sektoren stellen den abschließenden Saldo der Vermögensveränderungskonten dar und messen den Überschuß bzw. das Defizit der Veränderung der Forderungen gegenüber der Veränderung der Verbindlichkeiten. Ein positiver Finanzierungssaldo bedeutet, daß Geldvermögensbildung über die Kreditaufnahme hinaus stattgefunden hat. Bei einem negativen Finanzierungssaldo ist die Zunahme der Verbindlichkeiten größer als die Zunahme der Forderungen. Die Summe der Finanzierungssalden der Sektoren ergibt den Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt. Er ist auf dem zusammengefaßten Konto der übrigen Welt nicht als solcher dargestellt, läßt sich aber als Differenz der Positionen 8.90 und 8.99 zur Position 8.40 leicht ermitteln.

Im Rahmen des Kontensystems werden die Finanzierungssalden des Unternehmens- und Staatssektors im Prinzip als Salden der Vermögensveränderungskonten berechnet. Der Finanzierungssaldo des Haushaltssektors wird dagegen der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank entnommen. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß die Bundesbank bisher keine Nettozuführungen zu betrieblichen Pensionsrückstellungen eingesetzt hat; ferner werden das Disagio bei der Ausgabe festverzinslicher Wertpapiere sowie die Gewährung von Gratisaktien von der Bundesbank als Vermögensübertragungen angesehen (siehe die Erläuterungen zur statistischen Differenz). Die darüber hinaus bestehenden geringfügigen Abweichungen bei den anderen Sektoren und auf dem zusammengefaßten Konto der übrigen Welt erklären sich hauptsächlich aus dem verschiedenen statistischen Ausgangsmaterial sowie den unterschiedlichen Möglichkeiten der Angleichung der Ausgangszahlen an die angestrebten Konzepte und Definitionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

2.4.4.5 Veränderung der Forderungen (7.10/8.40 und 7.60/8.90)

Die Angaben über die Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten sind der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank entnommen (Monatsberichte der Deutschen Bundesbank). Von 1960 bis 1972 liegen die in dem Sonderdruck „Zahlenübersichten und methodische Erläuterungen zur gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank 1950 bis 1974“, Mai 1975, veröffentlichten Angaben zugrunde.

Zu den Forderungen bzw. Verbindlichkeiten rechnen – in der Gliederung der Bundesbank –

- Geldanlage bei Banken,
 - Bargeld und Sichteinlagen,
 - Termingelder (einschl. durchlaufender Gelder),
 - Spareinlagen,
- Geldanlage bei Bausparkassen,
- Geldanlage bei Versicherungsunternehmen,
- Geldmarktpapiere (einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen),
- festverzinsliche Wertpapiere,
- Aktien,
- Auslandsposition der Deutschen Bundesbank,
- kurz- und längerfristige Bankkredite,
- Darlehen der Bausparkassen,
- Darlehen der Versicherungsunternehmen und sonstige Forderungen.

Als „innersektorale“ Forderungen bzw. Verbindlichkeiten weist die Deutsche Bundesbank ferner im Sektor Kreditinstitute die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen der Bundesbank und den Geschäftsbanken, im Sektor Staat die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung sowie im Unternehmenssektor die Veränderungen bestimmter Forderungen bzw. Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Finanzierung von Wohnbauten nach. Die Veränderungen der „innersektoralen“ Forderungen bzw. Verbindlichkeiten sind in den Summen für die stärker aggregierten Sektoren nicht enthalten (z. B. ist die Veränderung der Forderungen der Sozialversicherung an die Gebietskörperschaften nicht in den Angaben für den gesamten Staatssektor enthalten). Stets einbezogen sind jedoch die Vorgänge zwischen Bausparkassen und den übrigen Kreditinstituten, da die Bundesbank die Bausparkassen als eigenen Sektor behandelt. Im übrigen werden die Veränderungen der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Einheiten desselben Sektors nicht dargestellt. Eine Ausnahme bilden Geldmarktpapiere, festverzinsliche Wertpapiere und Aktien, bei denen auch Vorgänge zwischen Einheiten desselben Sektors erfaßt werden.

Inhalt und Abgrenzung der einzelnen Arten von Forderungen und Verbindlichkeiten sind in dem Sonderdruck der Bundesbank „Zahlenübersichten und methodische Erläuterungen zur gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank 1950 bis 1974“, Mai 1975, näher beschrieben.

Als „Veränderung“ wird in der Finanzierungsrechnung die Zu- oder Abnahme der einzelnen Aktiva und Passiva zwischen dem Beginn und Ende des Berichtszeitraumes dargestellt. Zu- und Abgänge im Laufe der Periode sind somit bei den einzelnen Arten von Aktiva bzw. Passiva gegeneinander aufgerechnet (z. B. die in der Periode gewährten längerfristigen Kredite gegen die Tilgung von längerfristigen Krediten). Es wird jedoch nicht die Veränderung von Aktiva gegen die Veränderung von Passiva saldiert, also z. B. nicht die Veränderung der von einem Sektor an andere Sektoren gewährten längerfristigen Kredite gegen die Veränderung der von diesem Sektor aufgenommenen längerfristigen Kredite.

Bewertungsmaßstab sollen – um einen lückenlosen Anschluß an die Vermögensveränderungskonten zu gewährleisten – im Prinzip Transaktionswerte sein, d. h. die Werte, zu denen die einzelnen Transaktionen im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Realisierte Kapitalgewinne und -verluste, die z. B. bei der Veräußerung von Aktien erzielt werden, kommen bei dieser Bewertungsgrundlage in den Angaben über die Veränderung der finanziellen Werte zum Ausdruck. Das statistische Ausgangsmaterial erlaubt allerdings nur in gewissen Fällen eine Umrechnung auf Transaktionswerte. Eine wesentliche Ausnahme von der Bewertung zu Transaktionswerten betrifft die festverzinslichen Wertpapiere, die in der Finanzierungsrechnung der Bundesbank – von Ausnahmen abgesehen – zu Nominalwerten nachgewiesen werden. Die Differenzbeträge zwischen Nominal- und Emissionswerten dieser Papiere werden in der statistischen Differenz der Sektoren und auf dem Konto der übrigen Welt gebucht.

2.4.4.6 Veränderung der Verbindlichkeiten (7.60/8.90 und 7.10/8.40)

Siehe die Ausführungen zur Veränderung der Forderungen.

2.4.4.7 Statistische Differenz (7.99/8.99)

Die statistischen Differenzen auf den Finanzierungskonten der Sektoren und auf dem zusammengefaßten Konto der übrigen Welt beruhen auf Abweichungen zwischen den von der Bundesbank ermittelten Finanzierungssalden (= Veränderung der Forderungen abzüglich Veränderung der Verbindlichkeiten) und den im Rahmen des Kontensystems berechneten abschließenden Salden der Vermögensveränderungskonten (bzw. des zusammengefaßten Kontos der übrigen Welt). Sie erklären sich erstens aus der methodisch unterschiedlichen Behandlung der Nettozuführungen zu betrieblichen Pensionsrückstellungen, des Disagios bei der Ausgabe festverzinslicher Wertpapiere und der Gewährung von Gratisaktien und zweitens aus dem verschiedenen Ausgangsmaterial und den unterschiedlichen Möglichkeiten der Angleichung der Ausgangszahlen an die angestrebten Konzepte und Definitionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Die Summe der statistischen Differenzen einschl. derjenigen auf dem zusammengefaßten Konto der übrigen Welt ergibt Null.

2.5 Ergänzende Erläuterungen zu den Tabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Im Tabellenteil dieses Heftes werden – neben den Konten – zwei Typen von Tabellen unterschieden: Übersichtstabellen und Standardtabellen.

Als Übersichtstabellen werden vereinfachend die im Abschnitt 2 des Tabellenteils enthaltenen Tabellen mit absoluten Zahlen, Wachstumsraten, Maßzahlen und Strukturangaben in % für eine Auswahl wichtiger Tatbestände bezeichnet. Sie dienen der schnellen Orientierung über die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und enthalten Angaben für alle Jahre und Halbjahre ab 1960.

Die Standardtabellen der Abschnitte 3 und 4 des Tabellenteils zeigen die Details der jährlichen und halbjährlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, sind jedoch aus Platzgründen auf ausgewählte Jahre und in der Regel auf absolute Zahlen beschränkt. Die Trennung in Tabellen mit Jahreszahlen (Abschnitt 3) und Tabellen mit Halbjahreszahlen (Abschnitt 4) wurde mit Rücksicht auf die unterschiedliche Tiefe der Gliederung in den jährlichen und halbjährlichen Berechnungen vorgenommen. Die Standardtabellen beziehen sich in diesem Heft auf die Jahre 1960 und 1970 bis 1976, die Tabellen 3.2, 3.35 und 3.36 auf die Jahre 1960 bis 1976 bzw. 1977 (3.35 und 3.36). Angaben für die in den Tabellen nicht dargestellten Jahre 1961 bis 1969 sind in dem vor kurzem erschienenen Sonderbeitrag „Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976“ der Fachserie 18 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ enthalten. Es ist vorgesehen, auch revidierte, auf die neuen Konzepte abgestimmte Eckdaten für den Zeitraum 1950 bis 1959 zu berechnen. Die Ergebnisse dieser Berechnungen werden in einem weiteren Sonderbeitrag der Fachserie 18 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ veröffentlicht werden.

Die folgenden Erläuterungen beziehen sich auf die Tabellen des Abschnitts 3, die fachlich am tiefsten gegliedert sind. Die Erläuterungen sollen vor allem den Zusammenhang mit den Konten deutlich machen; ferner werden die wichtigsten Beziehungen zwischen den Tabellen dieses Abschnitts herausgestellt. Darüber hinaus enthalten die Erläuterungen – ergänzend zu den Bemerkungen über die Kontenpositionen im vorangehenden Abschnitt – methodische Anmerkungen, z. B. zu den Preisindizes im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, zu den als Bezugswerten verwendeten Angaben über Erwerbstätige und zur Berechnung des reproduzierbaren Sachvermögens.

Tabelle 3.1: Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt

Diese Tabelle gibt einen Überblick über die wirtschaftliche Leistung der Volkswirtschaft, gemessen anhand der Wertschöpfung sowie des Inlands- und Sozialprodukts (siehe auch Übersicht 5). Von diesen Größen erscheinen im Kontensystem die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen – sie wird im allgemeinen vereinfachend ohne den Zusatz „zu Marktpreisen“ als „Bruttowertschöpfung“ bezeichnet –, das Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung) und das Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen). Die Sektorkonten zeigen allerdings nur die Brutto- und Nettowertschöpfung der einzelnen Sektoren bzw. die Anteile der Sektoren am Volkseinkommen. Die gesamte Bruttowertschöpfung, das Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und das Volkseinkommen werden

nur in den konsolidierten Sektorkonten dargestellt (Abschnitt 1.5 des Tabellenteils). Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen erscheint nicht explizit im Kontensystem, kann jedoch unmittelbar abgeleitet werden (gesamte Bruttowertschöpfung zuzüglich Einfuhrabgaben).

Nicht aufgenommen in die Tabelle wurden die weniger häufig verwendeten Begriffe Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten, Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Bruttosozialprodukt zu Faktorkosten. Die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten läßt sich durch Abzug des Saldos aus Produktionssteuern und Subventionen von der Bruttowertschöpfung errechnen. Das Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten und das Bruttosozialprodukt zu Faktorkosten ergeben sich durch Abzug des Saldos aus indirekten Steuern und Subventionen vom Bruttoinlandsprodukt bzw. Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen.

In konstanten Preisen liegen nur Angaben für das Marktpreiskonzept, nicht dagegen für das Faktorkostenkonzept vor, da die Deflationierung der Steuern und Subventionen erhebliche theoretische und praktische Probleme aufwirft. Bei der Berechnung der preisbereinigten Bruttowertschöpfung bzw. des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts müssen jedoch auch die Einfuhrabgaben und der Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen in Preisen des Basisjahres ermittelt werden. Dabei wird von den im Basisjahr geltenden Steuersätzen und von der Mengenentwicklung der besteuerten Güter – bzw. von der Volumenentwicklung der Güter, soweit sich die Steuerbemessungsgrundlage auf den Geldwert bezieht – ausgegangen. Der auf diese Weise „deflationierte“ Wert der indirekten Steuern erlaubt allerdings keine Aussagen über die Entwicklung der realen Kaufkraft der betreffenden Steuereinnahmen beim Staat. Den Berechnungen in konstanten Preisen liegen die Preise des Jahres 1970 zugrunde. Die in konstanten Preisen ausgedrückten Größen Bruttowertschöpfung, Bruttoinlandsprodukt und Bruttosozialprodukt werden auch als reale Bruttowertschöpfung, reales Bruttoinlandsprodukt bzw. reales Bruttosozialprodukt bezeichnet (im Gegensatz zu den entsprechenden nominalen, d. h. zu Preisen der Berichtsperiode ausgedrückten Größen).

Bei den Preisindizes für die Bruttowertschöpfung, das Inlands- bzw. Sozialprodukt nach dem Marktpreiskonzept handelt es sich um Indizes mit jährlich wechselnder Wägung (Paasche-Formel), die die Verteuerung der wirtschaftlichen Leistung des Berichtsjahres gegenüber dem Basisjahr 1970 messen. Ein Vergleich mit dem unmittelbar vorangehenden Zeitraum ist nur mit Einschränkungen möglich, da der Indexabstand von Jahr zu Jahr u. a. durch Änderungen im Wägungsschema beeinflusst werden kann (siehe auch die Erläuterungen zur Tabelle 3.7).

Tabelle 3.2: Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

In dieser Tabelle sind die Positionen der Produktions- und Einkommensentstehungskonten dargestellt und für den Sektor Produktionsunternehmen nach Unternehmensbereichen gegliedert. Produktionssteuern und Subventionen sind abweichend von der Darstellung in den Konten saldiert. Die Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung) sind, soweit dies für die Bereiche möglich ist, nach Einkommensarten aufgeteilt. Dabei werden die in den Bereichen entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und – als Restgröße ermittelt – die in den Bereichen entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen unterschieden. Die letzteren schließen, funktional gesehen, einen kalkulatorischen Lohn für die Arbeitsleistungen der Unternehmer und der mithelfenden Familienangehörigen sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der Unternehmen und für die unternehmerische Leistung ein. Die in der Tabelle 3.2 nachgewiesenen „entstandenen“ Einkommen aus unselbständiger Arbeit der Sektoren sind identisch mit den in der Kontengruppe 3 nachgewiesenen „geleisteten“ Einkommen aus unselbständiger Arbeit. Die entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen lassen sich in Konto 3 der Unternehmen in der Weise errechnen, daß man zu dem Anteil am Volkseinkommen die geleisteten Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen hinzufügt und die empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen abzieht.

Es ist zu beachten, daß die Summen der Produktionswerte, Vorleistungen, Bruttowertschöpfung, Produktionssteuern abzüglich Subventionen, Nettowertschöpfung und der entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen für die einzelnen

Wirtschaftsbereiche nicht den betreffenden Gesamtzahlen für alle Wirtschaftsbereiche entsprechen. Dies hängt damit zusammen, daß der Verbrauch an unterstellten Bankdienstleistungen und der Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (ggf. um Investitionssteuer vermindert) nicht den einzelnen Wirtschaftsbereichen, sondern nur global dem Unternehmenssektor zugerechnet werden. Die Addition der Positionen der Unternehmensbereiche ergibt zunächst das unbereinigte Ergebnis — in Tabelle 3.2 als „Unternehmen zusammen (unbereinigt)“ bezeichnet. Das bereinigte Ergebnis — in der Tabelle 3.2 als „Unternehmen zusammen (bereinigt)“ bezeichnet — ergibt sich

- für die Produktionswerte durch Verminderung (ab 1968) um den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (ggf. um Investitionssteuer gekürzt),
- für die Vorleistungen durch Erhöhung um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen,
- für die Bruttowertschöpfung durch Verminderung (ab 1968) um den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (ggf. um Investitionssteuer gekürzt) und die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen,
- für die Produktionssteuern (abzüglich Subventionen) durch Verminderung (ab 1968) um den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (ggf. um Investitionssteuer gekürzt),
- für die Nettowertschöpfung durch Verminderung um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen,
- für die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen durch Verminderung um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

Um den Zusammenhang mit den Konten der Kreditinstitute zeigen zu können, wird in der Tabelle der Verbrauch an unterstellten Bankdienstleistungen (Verbrauch einer speziellen fiktiven Einheit) auch zusammen mit den Kreditinstituten nachgewiesen (Kreditinstitute bereinigt).

Die Bereinigung um den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (ggf. um Investitionssteuer vermindert) erklärt sich aus der Behandlung der Mehrwertsteuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nach dem dort angewandten modifizierten Bruttosystem. In der Entstehungsrechnung werden Produktionswerte und Vorleistungen der Bereiche grundsätzlich einschließlich Umsatzsteuer nachgewiesen. In der Verwendungsrechnung werden dagegen die Anlageinvestitionen und die Vorratsveränderung ohne Umsatzsteuer dargestellt, soweit die Investoren den Vorsteuerabzug geltend machen können (ggf. um Investitionssteuer erhöht). Um Entstehungs- und Verwendungsseite einander anzugleichen, wird der Vorsteuerabzug auf Investitionen (ggf. um Investitionssteuer vermindert) von den Produktionswerten, der Bruttowertschöpfung und den Produktionssteuern global abgezogen. Es ergäbe ein verzerrtes Bild der Produktionswerte und der Bruttowertschöpfung, wollte man diesen Abzugsposten auf die einzelnen Unternehmensbereiche aufteilen. Dabei ist es gleichgültig, ob man an eine Aufteilung nach produzierenden Bereichen der betreffenden Investitionsgüter oder nach investierenden Bereichen denkt. Die Kürzung der Produktionssteuern um den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (ggf. vermindert um Investitionssteuer) ist erforderlich, um die bei den einzelnen Unternehmensbereichen nachgewiesene geschuldete Mehrwertsteuer (Saldo aus der in Rechnung gestellten Umsatzsteuer und der abzugsfähigen Vorsteuer auf Vorleistungen) mit dem kassenmäßigen Aufkommen an Mehrwertsteuer (ohne Einfuhrumsatzsteuer) in Einklang zu bringen.

Tabelle 3.3: Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen im Jahr 1970

Tabelle 3.3 gibt für alle Tatbestände der Tabelle 3.2 Angaben in einer tieferen Gliederung nach Wirtschaftsbereichen für das Jahr 1970, mit Ausnahme der Aufteilung der Nettowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Für diese Tatbestände sind Angaben in einer tieferen Bereichsgliederung als in Tabelle 3.2 nicht verfügbar.

Für andere Jahre als 1970 liegen Tabellen dieser Art nicht vor; das verfügbare statistische Grundmaterial reicht für eine jährliche Darstellung in dieser Tiefe der Bereichsgliederung nicht aus.

Tabelle 3.4: Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche, Bruttoinlandsprodukt

Der erste Teil der Tabelle zeigt ergänzend zu Tabelle 3.2 die Bruttowertschöpfung in der Bereichsgliederung der Tabelle 3.3, ferner die Einfuhrabgaben und das Bruttoinlandsprodukt. Für die übrigen Tatbestände der Tabelle 3.2 liegen Angaben in der tieferen Bereichsgliederung der Tabelle 3.4 zur Zeit nur für das Jahr 1970 vor (siehe Tabelle 3.3). Hinsichtlich der Behandlung des Verbrauchs an unterstellten Bankdienstleistungen und des Vorsteuerabzugs an Umsatzsteuer auf Investitionen sei auf die betreffenden Ausführungen zu Tabelle 3.2 hingewiesen. Zur Ermittlung des Bruttoinlandsprodukts müssen zur Bruttowertschöpfung aller Bereiche die Einfuhrabgaben, die Bestandteile der Vorleistungen der Bereiche sind, addiert werden.

Der zweite Teil der Tabelle unterrichtet über die Entwicklung der Bruttowertschöpfung in konstanten Preisen (von 1970) in der gleichen Bereichsgliederung sowie über die Entwicklung der Einfuhrabgaben und des Bruttoinlandsprodukts in konstanten Preisen.

Preisindizes auf der Basis 1970 für die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche lassen sich durch Division der Angaben des ersten Teils durch die Angaben des zweiten Teils der Tabelle 3.4 ermitteln, wobei die Quotienten mit 100 zu multiplizieren sind. Derartige Preisindizes bringen zum Ausdruck, wie sich die Leistung der einzelnen Wirtschaftsbereiche (gemessen an der Bruttowertschöpfung) bzw. der Gesamtwirtschaft (gemessen am Bruttoinlandsprodukt) gegenüber 1970 verteuert hat.

Es sei darauf hingewiesen, daß in der Darstellung zu Preisen von 1970 — im Gegensatz zu derjenigen in jeweiligen Preisen — auch für den Zeitraum von 1960 bis 1967 ein Globalabschlag für den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (um Investitionssteuer reduziert) erforderlich ist.

Tabelle 3.5: Produktionswert und Wertschöpfung der Kreditinstitute

Tabelle 3.5 ergänzt die in Tabelle 3.2 dargestellten Zahlen für die Kreditinstitute. Insbesondere wird der Anteil der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen am Produktionswert der Kreditinstitute sowie der Zusammenhang zwischen den bereinigten und unbereinigten Größen für den Sektor Kreditinstitute gezeigt. Die bereinigten Angaben über die Höhe der Vorleistungen, der Bruttowertschöpfung und der entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen beziehen eine spezielle fiktive Einheit ein. Diese im Kontensystem nicht gesondert nachgewiesene Einheit nimmt die Gegenbuchungen der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen der Kreditinstitute auf. Die bereinigten Vorleistungen sind deshalb um die Vorleistungen der speziellen fiktiven Einheit (in Höhe der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen) höher als die unbereinigten Vorleistungen, die bereinigte Bruttowertschöpfung ist entsprechend niedriger. Auch die Nettowertschöpfung und die entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen sind in der bereinigten Form entsprechend geringer als in der unbereinigten Darstellung.

Tabelle 3.6: Beitragseinnahmen, Produktionswert und Wertschöpfung der Versicherungsunternehmen

Diese Tabelle ergänzt die in Tabelle 3.2 für die Versicherungsunternehmen dargestellten Zahlen über die Produktionswerte und die Zusammensetzung der Wertschöpfung. Insbesondere wird der Zusammenhang zwischen den Produktionswerten und den Beitragseinnahmen zahlenmäßig erläutert. Nur der Dienstleistungsanteil der Beitragseinnahmen geht in den Produktionswert ein; er ergibt sich nach Abzug der Leistungen (gezahlt und zurückgestellt), soweit sie nicht aus Zinsen und Kursgewinnen finanziert werden, von den Beitragseinnahmen für das Geschäftsjahr (Beitragseinnahmen im Erstversicherungsgeschäft im Geschäftsjahr abzüglich der Veränderung der Beitragsüberträge). Dazu kommen sonstige Entgelte für Dienstleistungen, z. B. aus dem aktiven Rückversicherungsgeschäft und der Vermietung von gewerblichen Grundstücken. Die Einnahmen aus dem aktiven Rückversicherungsgeschäft werden saldiert gegen die Leistungen und die Kostenerstattungen an Vorversicherer nachgewiesen.

Tabelle 3.7: Verwendung des Sozialprodukts

Tabelle 3.7 enthält Angaben über die Verwendung des Sozialprodukts in jeweiligen und in konstanten Preisen (von 1970) sowie über die Preisentwicklung der Komponenten des Sozialprodukts. Bei den im unteren Teil der Tabelle dargestellten Preisindizes für die Verwendungsseite des Bruttosozialprodukts handelt es sich um Preisindizes mit wechselnder Wägung, denen der „Warenkorb“ des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt (Paasche - Formel). Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1970, dem Basisjahr für die Berechnungen des Sozialprodukts in konstanten Preisen. Die Preisentwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr läßt sich aus ihnen – wegen der wechselnden Wägung – nur mit Einschränkung ablesen. Der Preisindex für das Bruttosozialprodukt stellt die Preisentwicklung der von der Wirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar, die als Differenz zwischen allen von der Volkswirtschaft erzeugten Waren und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet wird (unter Berücksichtigung des Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt). Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung (Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung) eingehen, wirkt sich neben der im Sozialprodukt zum Ausdruck kommenden Preisentwicklung der Produktionsleistungen der Inländer auch die häufig hiervon abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

Tabelle 3.8: Privater Verbrauch

In dieser Tabelle wird zunächst die Herkunft des Privaten Verbrauchs aus den inländischen Lieferbereichen gezeigt. Diese Darstellung bezieht sich ausschließlich auf die Käufe der privaten Haushalte, nicht jedoch auf den Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter, der ebenfalls Bestandteil des Privaten Verbrauchs in den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist. Nachgewiesen werden in diesem Teil der Tabelle die Käufe von privaten Haushalten unabhängig davon, ob die betreffenden Haushalte zu den inländischen Wirtschaftseinheiten zählen oder nicht (Inlandskonzept). Addiert man zu den Käufen von privaten Haushalten im Inland die Reiseausgaben von Inländern in der übrigen Welt und setzt die Reiseausgaben ausländischer Touristen usw. im Inland ab, erhält man den Gesamtbetrag der Käufe der inländischen privaten Haushalte für den Privaten Verbrauch. Nur in dieser Abgrenzung können die Käufe der privaten Haushalte mit den Einkommen des Haushaltssektors unmittelbar in Beziehung gesetzt werden.

In den folgenden Abschnitten der Tabelle wird der Private Verbrauch nach Verwendungszwecken dargestellt. Diese Darstellung bezieht sich ebenso wie die nach Lieferbereichen auf die Käufe der privaten Haushalte im Inland. Auch hier wird der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter nicht auf Verwendungskategorien aufgeteilt. Der Gliederung liegen die Hauptgruppen des Systematischen Güterverzeichnisses für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963, zugrunde; einige Hauptgruppen sind weiter untergliedert. Die Berechnungen für den angestrebten Nachweis aller zweistelligen Positionen des Systematischen Güterverzeichnisses sind zur Zeit noch nicht abgeschlossen. Die Ergebnisse in der Gliederung nach Verwendungszwecken werden in jeweiligen Preisen und in konstanten Preisen von 1970 dargestellt. Abschließend werden nachrichtlich der Private Verbrauch je Einwohner und der Private Verbrauch im Inland nachgewiesen.

Durch Division der Angaben in jeweiligen Preisen und in konstanten Preisen nach Verwendungszwecken (und Multiplikation mit 100) lassen sich Preisindizes für die Verwendungsgruppen berechnen. Hierbei handelt es sich, wie grundsätzlich in den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, um Preisindizes mit wechselnder Wägung, denen der „Warenkorb“ des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt (Paasche - Formel).

Tabelle 3.9: Staatsverbrauch

Diese Tabelle zeigt die Kostenelemente des Produktionswertes des Staates und die Ableitung des Staatsverbrauchs aus den Produktionswerten für den Staat insgesamt sowie für die Gebietskörperschaften (Bund, Länder und Gemeinden) und die Sozialversicherung. Die Kosten für die laufende Produktion umfassen, wie Tabelle 3.9 zunächst für den gesamten Staatssektor zeigt, den Wert der Käufe von Gütern – Vorleistungen – (Buchungs - Nr. 2–1,10) und die Bruttowertschöpfung (Buchungs - Nr. 2–1,49) mit ihren Bestandteilen:

Entgelte für die beim Staat Beschäftigten (Buchungs - Nr. 2–3,10), Produktionssteuern (Buchungs - Nr. 2–2,20) und Abschreibungen (Buchungs - Nr. 2–2,10). Die Käufe von Gütern für die laufende Produktion des Staates schließen in dieser Tabelle Transaktionen innerhalb des Staatssektors, z. B. Käufe der Sozialversicherung von Krankenhäusern der Gebietskörperschaften, ein. Die Verkäufe des Staates an andere Sektoren (Benutzungsgebühren u. ä.) sind in den Buchungs - Nrn. 0,60, 0,70 und 0,90 enthalten. Die Buchungs - Nr. 0,60 umfaßt auch die Verkäufe innerhalb des Staatssektors. Zur Produktionstätigkeit des Staates zählen u. a. in eigener Regie erstellte Anlageinvestitionen (selbsterstellte Anlagen). Sie machen nur einen relativ geringen Betrag des Produktionswertes aus und sind – neben den Verkäufen – zur Berechnung des Staatsverbrauchs vom Produktionswert des Staates abzusetzen.

Der auf diese Weise ermittelte Staatsverbrauch ist unterteilt in den Verbrauch für zivile Zwecke und den Verteidigungsaufwand. Der nachrichtlich aufgeführte Betrag für soziale Sachleistungen umfaßt die Käufe des Staates von anderen Sektoren der Volkswirtschaft und von anderen Gruppen von Körperschaften des Staatssektors zugunsten der Empfänger sozialer Sachleistungen, ferner die in eigenen Einrichtungen (Kinder-, Erholungs-, Altenheime u. ä.) des Staates produzierten sozialen Leistungen.

Im zweiten Teil der Tabelle wird die Ermittlung des Staatsverbrauchs der Gebietskörperschaften, getrennt für Bund, Länder und Gemeinden, in der gleichen Gliederung wie für den gesamten Staatssektor nachgewiesen. Der dritte Teil der Tabelle enthält die entsprechenden Angaben für die Sozialversicherung.

Tabelle 3.10: Anlageinvestitionen

Die Tabelle 3.10 beginnt mit einem Überblick über die Anlageinvestitionen in jeweiligen Preisen nach Anlagearten, wobei in erster Linie zwischen Ausrüstungs- und Bauinvestitionen unterschieden wird (siehe auch die Erläuterungen zu den Kontenpositionen 0,81 und 6,21). Es ist zu beachten, daß bei den Ausrüstungsinvestitionen von den Käufen der Investoren an neuen Ausrüstungen (auch eingeführten gebrauchten Ausrüstungen) und selbsterstellten Ausrüstungen die Verkäufe von Anlageschrott sowie von gebrauchten Fahrzeugen an private Haushalte und an die übrige Welt abzusetzen sind, um zum Begriff der Ausrüstungsinvestitionen in den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu gelangen. Bei den Bauinvestitionen sind, da Verkäufe an die privaten Haushalte und an die übrige Welt kaum in Betracht kommen und Angaben über die Wiederverwendung von Baumaterialien nicht vorliegen, entsprechende Korrekturen nicht vorgenommen worden.

In der Tabelle wird zwischen Wohnbauten und Wohnungen unterschieden. Die Investitionen in Wohnungen schließen Wohnungen in Nichtwohnbauten ein, berücksichtigen dagegen nicht die gewerblich genutzten Räume in Wohnbauten. Für die Analyse werden Angaben über die Investitionen sowohl in Wohnbauten als auch in Wohnungen benötigt.

Der zweite Teil der Tabelle zeigt die Anlageinvestitionen in der Sektorengliederung des erweiterten Kontensystems. Auch in diesem Teil wird zwischen Ausrüstungs- und Bauinvestitionen unterschieden. In der sektoralen Darstellung sind ergänzend zu den „neuen“ Ausrüstungen und Bauten die Verkäufe bzw. Käufe der Investoren von gebrauchten Ausrüstungen sowie von Land an andere bzw. von anderen Investoren zu berücksichtigen. Hierfür wird in Tabelle 3.10 für jeden Sektor der Saldo aus Käufen und Verkäufen nachgewiesen, und zwar getrennt für Ausrüstungen und Bauten (Land). Die Verkäufe bzw. Käufe von vorhandenen Bauten können mangels statistischer Unterlagen nicht berücksichtigt werden.

Im dritten Teil der Tabelle werden die Anlageinvestitionen nach Güterarten dargestellt. Sie umfassen Käufe aus der inländischen Produktion und aus dem Ausland sowie die Eigenleistungen der Investoren. Sie sind zu Anschaffungskosten des Investors (einschl. Transportkosten und Handelsspannen) bewertet. Den als Darunterposition aufgeführten Einfuhrzahlen liegen die Grenzübergangswerte zugrunde.

Die letzten Abschnitte der Tabelle bringen Angaben in konstanten Preisen. Da die vorhandenen Preisunterlagen nicht ausreichen, um jede einzelne der in jeweiligen Preisen dargestellten Positionen hinreichend genau zu deflationieren, müssen die Angaben in konstanten Preisen stärker zusammengefaßt werden.

Tabelle 3.11: Vorräte und Vorratsveränderung

Der erste Teil dieser Tabelle bringt Angaben über die Vorratsbestände jeweils am Ende des Jahres. Sie sind in Vorräte der Land- und Forstwirtschaft einerseits sowie der gewerblichen Bereiche einschl. Staat andererseits gegliedert. Die Vorratsbestände der Land- und Forstwirtschaft sind zu Preisen am Jahresende bewertet. In den gewerblichen Bereichen sind die Vorräte zu Buchwerten dargestellt; den Vorratsangaben für den Staat liegen Jahresdurchschnittspreise zugrunde. Für die Bereiche insgesamt werden auch Vorratsbestände in Preisen von 1970 nachgewiesen. Der zur Deflationierung der Buchwerte bzw. Jahresdurchschnittswerte (gewerbliche Bereiche und Staat) verwendete Preisindex ist in der Tabelle aufgeführt.

Der zweite Teil der Tabelle befaßt sich mit der Vorratsveränderung. Sie wird getrennt für die Land- und Forstwirtschaft, die gewerblichen Bereiche und den Staat in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1970 dargestellt. Die Vorratsveränderung der gewerblichen Bereiche ist in der Gliederung nach Vorprodukten (einschl. Handelsware) und eigenen Erzeugnissen (halbfertige und fertige) der Produzenten ausgewiesen. Für die gewerblichen Bereiche sind ferner die Veränderung der Buchwerte und die Scheingewinne bzw. -verluste aufgeführt.

Die Berechnung der Vorratsveränderung zu durchschnittlichen Preisen des Jahres geht von der Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen in Preisen von 1970 aus, die anschließend auf jahresdurchschnittliche Wiederbeschaffungspreise umgerechnet wird. Der hierfür verwendete Preisindex stimmt nicht mit dem im oberen Teil der Tabelle dargestellten Index überein, da dort die jeweiligen Vorratsbestände als Wägungsunterlagen dienen, während für die Umrechnung der Vorratsveränderung auf Wiederbeschaffungspreise ein Preisindex benötigt wird, dessen Wägungsschema den Anteilen der verschiedenen Bereiche bzw. Gütergruppen an der Vorratsveränderung entspricht. Der Differenzbetrag zwischen der Vorratsveränderung zu Buchwerten und der zu durchschnittlichen Preisen der Periode stellt Scheingewinne bzw. -verluste dar.

Tabelle 3.12: Ausfuhr und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen

Diese Tabelle bringt zu dem Teil des Kontos der übrigen Welt, der sich auf den Güterverkehr bezieht, Angaben in tieferer sachlicher Gliederung. Die Vorgänge werden jedoch abweichend vom Konto 8 aus der Sicht der eigenen Volkswirtschaft gezeigt. Außer Angaben in jeweiligen Preisen werden auch Angaben in konstanten Preisen (von 1970) nachgewiesen.

Bei der Darstellung der Ausfuhr, der Einfuhr und des Außenbeitrags wird zwischen Warenverkehr, Dienstleistungsverkehr und Erwerbs- und Vermögenseinkommen unterschieden. Die Erwerbs- und Vermögenseinkommen werden in jeweiligen Preisen nach Arten und – parallel dazu – nach empfangenden bzw. leistenden Sektoren dargestellt. Die Verwirklichung des Inländerkonzepts beim Privaten Verbrauch im Rahmen der Verwendungsrechnung des Sozialprodukts bedingt die Einbeziehung des Privaten Verbrauchs von Ausländern im Inland in die Ausfuhr und des Privaten Verbrauchs von Inländern im Ausland in die Einfuhr (siehe Tabelle 3.8). Diese Ströme werden nach internationaler Vereinbarung als Dienstleistungsverkehr aufgefaßt.

Tabelle 3.13: Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen

Die Tabelle 3.13 zeigt zunächst für die gesamte Volkswirtschaft den Übergang vom Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung) zum Nettoezialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) in der Gliederung nach Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Das erste Konzept (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten) bezieht sich auf die Phase der Einkommensentstehung, das zweite (Volkseinkommen) auf die Phase nach Abschluß der primären Einkommensverteilung, d. h. nach der Verteilung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen den Sektoren und mit der übrigen Welt. Die Angaben zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und zu seiner Gliederung nach Einkommensarten sind aus Tabelle 3.2 übernommen, in der die Entstehung der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen dargestellt ist.

Der zweite Teil der Tabelle zeigt die primäre Einkommensverteilung nach Sektoren. Diese Vorgänge werden im Kontensystem auf den Einkommensverteilungskonten (Kontengruppe 3) nachgewiesen.

Die in der Tabelle dargestellten Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen werden sowohl hinsichtlich der empfangenen als auch der geleisteten Einkommensströme getrennt nach Vermögenseinkommen (Zinsen, Nettopachten, Einkommen aus immateriellen Werten sowie Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit) und Einkommen aus Unternehmertätigkeit (Entnahmen und nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) nachgewiesen.

Tabelle 3.14: Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Die Tabelle 3.14 gibt zunächst eine Aufgliederung der Einkommen aus unselbständiger Arbeit nach ihrer Entstehung in 13 Wirtschaftsbereichen im Inland. Anschließend wird der Übergang vom Inland zum Inländerkonzept global gezeigt. Für das Inländerkonzept (von den privaten Haushalten empfangene Einkommen aus unselbständiger Arbeit) wird sodann die Zusammensetzung aus Arbeitgeberbeiträgen (tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber und unterstellte Sozialbeiträge) und Bruttolöhnen und -gehältern dargestellt. Diese Unterteilung erscheint nicht im Kontensystem. Die Darstellung wird ergänzt um die Abzüge an tatsächlichen Sozialbeiträgen der Arbeitnehmer und an Lohnsteuer von der Bruttolohn- und -gehaltsumme. Diese Abzüge sind im Kontensystem Teil der von privaten Haushalten geleisteten direkten Steuern und Sozialbeiträge. Die Zusammensetzung dieser Positionen (Buchungs-Nrn. 3–4.20 und 3–4.30) geht aus den Tabellen 3.27, 3.28 und 3.29 hervor. Tabelle 3.27 macht deutlich, wie groß der Anteil der von Arbeitnehmern gezahlten Lohnsteuer an den gesamten Steuern der privaten Haushalte ist. Die Tabelle 3.28 weist die Gliederung der Sozialbeiträge in tatsächliche und unterstellte, in Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und sonstige Beiträge sowie nach den empfangenden Sektoren nach. In der Tabelle 3.29 werden die an den Staat geleisteten tatsächlichen Sozialbeiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer in großer Tiefe nach Arten zerlegt.

Bei der Ermittlung der in Tabelle 3.14 nachgewiesenen Nettolohn- und -gehaltsumme wird die Kirchensteuer nicht abgezogen. Die Kirchensteuer wird – wie alle Übertragungen innerhalb des Haushaltssektors – nicht explizit nachgewiesen (konsolidierte Darstellungsweise). Sie erscheint deshalb auch nicht unter den Entnahmen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter.

Tabelle 3.15: Unternehmensgewinne und Ersparnis der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit

Diese Tabelle zeigt die Vorgänge der Einkommensverteilung und -umverteilung für den Unternehmenssektor unter Einbeziehung der derzeit vorliegenden Angaben über die Vermögenseinkommen und Unternehmensgewinne. Zu den Vermögenseinkommen rechnen Zinsen, Dividenden und sonstige Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit sowie Nettopachten und Einkommen aus immateriellen Werten (siehe die Ausführungen unter 2.4.3.2). Die Summe der Unternehmensgewinne schließt Zahlungen von Dividenden und sonstige Ausschüttungen zwischen Unternehmen ein. Nähere Erläuterungen zum Begriff der Unternehmensgewinne enthalten die Ausführungen unter 2.4.3.3. Einen umfassenden Überblick über die Konzepte und Methoden der in dieser Tabelle dargestellten Ergebnisse gibt der Aufsatz „Vermögenseinkommen und Unternehmensgewinne 1960 bis 1972“ in Heft 4/1974 der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“.

Die Tabelle gibt zunächst eine Aufgliederung der im Inland entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nach 9 Wirtschaftsbereichen. Die Kreditinstitute werden in diesem Zusammenhang ohne unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen dargestellt. Daneben werden die Kreditinstitute jedoch nachrichtlich auch einschließlich der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen nachgewiesen, da für manche Erkenntniszwecke diese Darstellungsart aussagefähiger ist. Zu den im Unternehmenssektor entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen werden in der Tabelle die von den Unternehmen empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (jedoch ohne empfangene Zinsen, Nettopachten u. ä., die gegen die von Unternehmen geleisteten Zinsen u. ä. saldiert sind) addiert. Die per Saldo geleisteten Zinsen, Nettopachten u. ä. der Unternehmen werden anschließend abgezogen. Für die Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen lassen sich die geleisteten und empfangenen Zinsen, Nettopachten und ähnliche Vermögenseinkommen nachrichtlich auch unsaldiert angeben; für die Produktionsunternehmen ist dies wegen des unvollständigen statistischen Ausgangsmaterials nicht möglich. Im Rechengang ergeben sich sodann die Unternehmensgewinne, die in der Gliederung nach Sektoren sowie nach Unter-

nehmen mit und ohne eigene Rechtspersönlichkeit dargestellt werden.

Die Gewinnverwendung wird anschließend nur für die Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit gezeigt. Die Aufteilung der Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit nach den empfangenden Sektoren (in Tabelle 3.15 nach Unternehmen und privaten Haushalten) wird in der Tabelle 3.13 nach Entnahmen und nichtentnommenen Gewinnen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit fortgeführt.

Für die Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden zunächst die Ausschüttungen nach den Herkunfts- und Bestimmungssektoren und die unverteilteten Gewinne in der Gliederung nach Sektoren dargestellt. Ferner werden die empfangenen und geleisteten laufenden Übertragungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit – einmal in der Gliederung nach Sektoren, zum anderen nach Arten von Übertragungen – nachgewiesen. Den Abschluß der in der Tabelle dargestellten Staffelfrechnung bildet die Ersparnis der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Tabelle 3.16: Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (vor und nach der Umverteilung)

Diese Tabelle zeigt für die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen zunächst global den Übergang vom Inlands- zum Inländerkonzept. Angaben über die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nach Wirtschaftsbereichen enthalten die Tabellen 3.2 und 3.15. Anschließend wird die Belastung der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen mit Abgaben und ähnlichen Übertragungen gezeigt. Der weitaus überwiegende Teil entfällt auf öffentliche Abgaben. Hierbei handelt es sich einerseits um die von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit gezahlten direkten Steuern (Buchungs-Nr. 1 – 4.20) und sonstigen laufenden Übertragungen (Buchungs-Nr. 1 – 4.40), andererseits um die von den privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter gezahlten direkten Steuern (ohne Lohnsteuer und Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch) und tatsächliche Sozialbeiträge (Pflichtbeiträge der Selbständigen). Die von privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter gezahlten Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen stellen einen Teilbetrag der Buchungs-Nr. 3 – 4.20 (siehe auch Tabelle 3.27) dar. Es ist zu beachten, daß die Zuordnung der direkten Steuern auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nicht unproblematisch ist. So ist z. B. die gesamte Einkommensteuer hier einbezogen, obwohl ein gewisser Teil dieser Steuer auf Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Übertragungen gezahlt wird.

Als Abzugsposten werden in der Tabelle ferner die Schadenversicherungsprämien der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (nach Abzug der von ihnen empfangenen Schadenversicherungsleistungen) und laufende Übertragungen von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit an die übrige Welt nachgewiesen. Weitere Korrekturposten der Bruttoeinkommen sind die von Versicherungsunternehmen und Pensionskassen empfangenen tatsächlichen Sozialbeiträge und die daraus gezahlten sozialen Leistungen. Ferner wird die Differenz zwischen den unterstellten Sozialbeiträgen, die Unternehmen (mit und ohne eigene Rechtspersönlichkeit) in ihrer Eigenschaft als Arbeitgeber empfangen haben, und den gezahlten sozialen Leistungen der Unternehmen im Zusammenhang mit ihren unterstellten Sozialbeiträgen berücksichtigt. Dieser Saldo entspricht den Nettozuführungen (bzw. -auflösungen) zu Rückstellungen für betriebliche Ruhegeldverpflichtungen. – Die Zu- bzw. Absetzung der genannten laufenden Übertragungen geschieht aus Gründen der Vereinfachung der Darstellung, um das Nettoeinkommen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit in Höhe der unverteilteten Gewinne dieser Unternehmen nachweisen zu können (siehe die Untergliederung der Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen im unteren Teil der Tabelle).

Die Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen enthalten die entnommenen Gewinne und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte (einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter) und des Staates sowie die nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen. Die entnommenen Gewinne und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte sind in dieser Tabelle nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden dargestellt; sie schließen – ebenfalls im Gegensatz zur Darstellung in den Konten – keine nichtentnommenen Gewinne von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit ein. Auch die entnommenen

Gewinne und Vermögenseinkommen des Staates sind saldiert dargestellt, und zwar nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. Die nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen sind in unverteilteten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (Buchungs-Nr. 1 – 6.50) und nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Buchungs-Nr. 1 – 6.80) unterteilt.

Tabelle 3.17: Nettozialprodukt, verfügbares Einkommen und seine Verwendung

Im ersten Teil der Tabelle 3.17 wird in konsolidierter Form für die gesamte Volkswirtschaft der Übergang vom Nettozialprodukt zu Faktorkosten zunächst zum Nettozialprodukt zu Marktpreisen und anschließend zur Summe der verfügbaren Einkommen in der Volkswirtschaft sowie deren Verwendung für den letzten Verbrauch und die Ersparnis dargestellt. Der zweite Teil zeigt die gleichen Zusammenhänge in der Sektorengliederung des vereinfachten Kontensystems. Auf den Nachweis des Anteils der Sektoren am Nettozialprodukt zu Marktpreisen wurde verzichtet, da er keinen besonderen Aussagewert hat. Im Gegensatz zur Darstellung in den Konten sind in Tabelle 3.17 das verfügbare Einkommen und die Ersparnis der privaten Haushalte ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit angegeben.

Tabelle 3.18: Ersparnis und Vermögensbildung

Die Tabelle beginnt mit einem Überblick über den Zusammenhang zwischen Ersparnis, Vermögensbildung, Nettoinvestitionen und Finanzierungssaldo der Volkswirtschaft. Die Nettoinvestitionen ergeben sich nach Abzug der Abschreibungen von den (Brutto-) Anlageinvestitionen und der Vorratsveränderung. Der Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt ist so gegliedert, daß der Anteil, den der Außenbeitrag und die Salden der laufenden und der Vermögensübertragungen zwischen inländischen Sektoren und der übrigen Welt hieran haben, deutlich wird.

Im zweiten Teil der Tabelle werden dieselben Zusammenhänge in der Gliederung nach Sektoren dargestellt.

Tabelle 3.19: Beitragseinnahmen aus Versicherungsverträgen nach Sektoren

Diese Tabelle ergänzt die Tabelle 3.6 in verschiedener Hinsicht. Sie bezieht erstens die Beiträge inländischer Wirtschaftseinheiten an Versicherer im Ausland ein. Hierbei handelt es sich überwiegend um Beiträge von Produktionsunternehmen für Schadenversicherungen. Sie weist zum zweiten explizit die an Versicherungsunternehmen im In- und Ausland gezahlten Bruttoprämien nach. Ferner werden alle Angaben zum Geschäft der inländischen Versicherungsunternehmen nach Lebens- und Schadenversicherungsgeschäft getrennt dargestellt; dabei sind die Nebenzweige der Lebensversicherungsunternehmen dem Schadenversicherungsgeschäft zugeordnet. Wegen der besonderen Bedeutung für den Nachweis der Sozialbeiträge werden Angaben für die Pensionskassen als Darunter-Position der Lebensversicherungsunternehmen gezeigt. Beiträge im Rückversicherungsgeschäft sind nicht enthalten; sie werden in den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen grundsätzlich gegen die Leistungen saldiert nachgewiesen (der Saldo erscheint im Produktionswert unter den sonstigen Entgelten; er ist in den Vorleistungen der rückversicherten Versicherungsunternehmen gegengebucht). Außerdem zeigt die Tabelle für die Bruttoprämien, für die Nettoprämien und für die Dienstleistungsentgelte aus Beitragseinnahmen die jeweils darin enthaltenen tatsächlichen Sozialbeiträge bzw. die entsprechenden Dienstleistungsanteile. Hinweise zur Abgrenzung und Behandlung der Sozialbeiträge in den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen finden sich in den Erläuterungen zu den Tabellen 3.28 und 3.29 sowie zu den Kontenpositionen 4.30/8.33 und 4.80/8.83. Schließlich zeigt die Tabelle für den Dienstleistungsanteil der Beitragseinnahmen und für die Nettoprämien die Aufgliederung nach leistenden Sektoren.

Im übrigen sei auf die methodischen Erläuterungen zu den Kontenpositionen 4.40/8.35 und 4.90/8.85 hingewiesen.

Tabelle 3.20: Leistungen und Veränderung der Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen nach Sektoren

Entsprechend Tabelle 3.19 sind in Tabelle 3.20 die Leistungen von Versicherungsunternehmen im Ausland an inländische Wirtschafts-

einheiten – das sind überwiegend Leistungen an Produktionsunternehmen im Schadenversicherungsgeschäft – in die Darstellung einbezogen. Ebenso wird – wie in Tabelle 3.19 – zwischen Lebens- und Schadenversicherungsgeschäft unterschieden. Alle Ströme sind – mit Ausnahme der im Geschäftsjahr gezahlten Leistungen – nach Sektoren untergliedert. Die gezahlten Leistungen lassen sich in der Gliederung nach Sektoren jedoch als Differenz der Leistungen für das Geschäftsjahr und der zurückgestellten Leistungen ermitteln. Die in den Leistungen für das Geschäftsjahr der inländischen Versicherungsunternehmen enthaltenen sozialen Leistungen werden von den übrigen Leistungen getrennt ausgewiesen. Außerdem wird gezeigt, wie groß die Leistungen sind, die aus Schadenversicherungsverträgen an Unternehmen ohne und an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit fließen.

Als empfangender Sektor erscheint bei Leistungen in der Haftpflichtversicherung usw. nicht derjenige des Versicherungsnehmers, sondern der des letzten Empfängers.

Die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen umfaßt die Veränderung der im Geschäftsjahr zurückgestellten Leistungen (Veränderung der Deckungsrückstellungen in der Lebens-, Haftpflicht- und Unfallversicherung sowie der Rückstellungen für Versicherungsfälle, Beitragsrückerstattung und Rückkäufe) und die Beitragsüberträge.

Im übrigen siehe die Ausführungen zu den Kontenpositionen 4.40/8.35 und 4.90/8.85.

Tabelle 3.21: Schadenversicherungstransaktionen und übrige laufende Übertragungen (soweit keine Steuern, Subventionen, Sozialbeiträge und sozialen Leistungen)

Diese Tabelle gibt eine zusammenfassende Übersicht über die von den einzelnen Sektoren empfangenen bzw. geleisteten laufenden Übertragungen, soweit es sich nicht um Steuern, Subventionen, Sozialbeiträge und soziale Leistungen handelt. Diese laufenden Übertragungen sind in den Konten als „sonstige laufende Übertragungen“ in den Kontenpositionen 4.40 und 4.90 zusammengefaßt. Die Tabelle zeigt für die Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, den Staat, den Haushaltssektor und die übrige Welt jeweils die empfangenen und geleisteten laufenden Übertragungen in der Gliederung nach Arten.

Der Nachweis bezieht sich insbesondere auf die Schadenversicherungsleistungen und die Nettoprämien für Schadenversicherungen. Damit wird ein Überblick über die intersektoralen Umverteilungsvorgänge im Zusammenhang mit Schadenversicherungen gegeben. Daneben werden Übertragungen des Staates im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit, internationale private Übertragungen durch private Haushalte u. ä. gezeigt. Im Sektor Staat werden außerdem die innersektoralen laufenden Übertragungen sowie die Leistungen an private Organisationen ohne Erwerbscharakter und bestimmte zwischen dem Staat und den Unternehmen bzw. privaten Haushalten geflossene laufende Übertragungen nachgewiesen.

Tabelle 3.22: Vermögensübertragungen nach Sektoren

Diese Tabelle gibt ein zusammenfassendes Bild der von den Sektoren empfangenen und geleisteten Vermögensübertragungen. Die Salden der Vermögensübertragungen für die Sektoren geben an, in welcher Größenordnung Ersparnis und Vermögensbildung der Sektoren in den Definitionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen voneinander abweichen. Zum Inhalt der nachgewiesenen Ströme siehe die Erläuterungen zu den Vermögensübertragungen in den Konten (Kontenpositionen 6.30/8.37 und 6.80/8.87).

Tabelle 3.23: Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates

In dieser Tabelle werden unter dem Begriff „Laufende Einnahmen“ die vom Staat empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (Buchungs-Nr. 2–3.70) und die vom Staat empfangenen laufenden Übertragungen (Buchungs-Nrn. 2–4.60, 2–4.70, 2–4.80 und 2–4.90) zusammengefaßt. Hinsichtlich des Nachweises der Steuern ist zu beachten, daß ihre Summe in dieser Darstellung nicht die als Vermögensübertragung gebuchte Erbschaftsteuer und bis 1974 auch nicht die Ablösungsbeträge im Rahmen des Lastenausgleichs enthält.

Der Begriff „Laufende Ausgaben“ umfaßt Zinsen auf öffentliche Schulden (Buchungs-Nr. 2–3.20), geleistete laufende Übertragungen (Buchungs-Nrn. 2–4.10, 2–4.35 und 2–4.40) und den Staatsverbrauch (Buchungs-Nr. 2–5.10). Die Summe der Käufe des Staates für die laufende Produktion und der Verkäufe aus laufender Produktion schließt innersektorale Ströme ein (z. B. Käufe der Sozialversicherung von Krankenhäusern der Gebietskörperschaften). Diese Ströme sind jedoch getrennt nachgewiesen, so daß sie, wenn dies für die Analyse erforderlich ist, aus den dargestellten Summen herausgenommen werden können.

Die Tabelle wird getrennt für den Staat insgesamt, für die Gebietskörperschaften und für die Sozialversicherung aufgestellt.

Tabelle 3.24: Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat

Diese Tabelle bietet einen vollständigen und detaillierten Überblick über die Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat.

Die Tabelle gibt zunächst Gesamtgrößen für die Übertragungen, die der Staat von anderen Sektoren und der übrigen Welt empfangen hat. Hierbei handelt es sich an laufenden Übertragungen um die indirekten Steuern u. ä. (Buchungs-Nr. 2–4.60), die direkten Steuern (Buchungs-Nr. 2–4.70), Sozialbeiträge (Buchungs-Nr. 2–4.80) und um sonstige laufende Übertragungen (Buchungs-Nr. 2–4.90). Einbezogen sind ferner die vom Staat empfangenen Vermögensübertragungen (Buchungs-Nr. 2–6.80). Obwohl die Tabelle im Prinzip nur Vorgänge zwischen dem Staat und anderen Wirtschaftseinheiten zeigen soll, sind die von Behörden und Einrichtungen des Staates gezahlten indirekten Steuern (Umsatzsteuer, Kraftfahrzeugsteuer), die auf der rechten Seite des Einkommensumverteilungskontos des Staates nachgewiesen werden, nicht eliminiert worden, um die Ableitung aus den Konten und den Zusammenhang mit den anderen Tabellen für den Staatssektor nicht zu komplizieren. Im Anschluß an die Gesamtsumme der vom Staat empfangenen Übertragungen wird ihre sektorale Gliederung und Zusammensetzung nach wichtigen Gruppen von Übertragungen gezeigt.

Im zweiten Teil der Tabelle wird zunächst ein Überblick über die Zusammensetzung der vom Staat an andere Sektoren und an die übrige Welt geleisteten laufenden und Vermögensübertragungen gegeben. Unter den laufenden Übertragungen wird zwischen Subventionen (Buchungs-Nr. 2–4.10), sozialen Leistungen (Buchungs-Nr. 2–4.35) und sonstigen laufenden Übertragungen (Buchungs-Nr. 2–4.40) unterschieden; dazu kommen die vom Staat geleisteten Vermögensübertragungen (Buchungs-Nr. 2–6.30). Anschließend werden die vom Staat geleisteten laufenden Übertragungen in der Gliederung nach empfangenden Sektoren und wichtigen Gruppen von Übertragungen dargestellt.

Tabelle 3.25: Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zu den anderen Sektoren der Volkswirtschaft und zur übrigen Welt

Mit dieser Tabelle soll ein umfassender Überblick über die Beziehungen des Staates zu den anderen Sektoren der Volkswirtschaft und zur übrigen Welt gegeben werden. Die Tabelle schließt daher Übertragungen innerhalb des Staatssektors aus. Es werden vier große Gruppen von Vorgängen unterschieden, nämlich 1. Transaktionen in Waren und Dienstleistungen, 2. Erwerbs- und Vermögenseinkommen, 3. Übertragungen und 4. finanzielle Vorgänge. Für jede dieser Gruppen – mit Ausnahme der finanziellen Vorgänge – werden die Anteile der Gebietskörperschaften (untergliedert in Bund, Länder und Gemeinden) und der Sozialversicherung getrennt dargestellt.

Die Tabelle zeigt zunächst die Einnahmen und gibt getrennte Angaben für 1. Verkäufe von Verwaltungsleistungen sowie von gebrauchten Anlagen und Land, 2. die vom Staat empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, 3. die vom Staat empfangenen laufenden und Vermögensübertragungen und 4. die Veränderung der Verbindlichkeiten.

Die Verkäufe von Verwaltungsleistungen stellen einen Teil der Buchungs-Nrn. 0.60 (Verkäufe an Unternehmen), 0.70 (Verkäufe an private Haushalte) und 0.90 (Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen) dar. Hinzugefügt sind die Verkäufe von gebrauchten

Anlagen und Land (Abzugsposten bei Buchungs-Nr. 2 – 6.20). Der Betrag ist in Tabelle 3.26 aufgeführt.

Bei den empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen handelt es sich um Buchungs-Nr. 2 – 3.70.

Die empfangenen Übertragungen entsprechen der Summe der in Tabelle 3.23 aufgeführten laufenden und Vermögensübertragungen.

Die Veränderung der Verbindlichkeiten (Buchungs-Nr. 2 – 7.60) schließt in Tabelle 3.25 die statistische Differenz des Finanzierungskontos des Staates (Buchungs-Nr. 2 – 7.99) ein.

Die Ausgaben sind unterteilt in 1. Käufe von Waren und Dienstleistungen, 2. verteilte Erwerbs- und Vermögenseinkommen, 3. geleistete Übertragungen und 4. Veränderung der Forderungen. Die Summe der Ausgaben des Staates an andere Sektoren und an die übrige Welt ist einschl. der Veränderung der Forderungen ebenso groß wie die Summe der Einnahmen einschl. der Veränderung der Verbindlichkeiten. Ein Saldo ergibt sich erst, wenn man Ausgaben und Einnahmen ohne die Veränderungen der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten betrachtet. Für den Staatssektor insgesamt ist dies der Finanzierungssaldo (Buchungs-Nrn. 2 – 6.49 und 2 – 7.50). Es ist zu beachten, daß die Addition der Ausgaben (ohne Veränderung der Forderungen) und der Einnahmen (ohne Veränderung der Verbindlichkeiten) getrennt für Gebietskörperschaften und Sozialversicherung in Tabelle 3.25 nicht zu den Finanzierungssalden dieser Körperschaftsgruppen führt, da die Vorgänge innerhalb des Staatssektors aus der Darstellung ausgeklammert sind.

Unter den Ausgaben entspricht die Summe der Käufe von Waren und Dienstleistungen für laufende Produktionszwecke im Kontensystem der Buchungs-Nr. 2 – 1.10. Einbezogen sind ferner die von Behörden und Einrichtungen des Staates gezahlten Produktionssteuern. Dieses Vorgehen erweist sich als zweckmäßig, um auf der Seite der Einnahmen die empfangenen Übertragungen nicht korrigieren zu müssen (diese enthalten die von Behörden und Einrichtungen des Staates gezahlten indirekten Steuern). Die Käufe für Investitionszwecke ergeben sich im Kontensystem als Summe aus den Buchungs-Nrn. 2 – 6.21 und 2 – 6.25 zuzüglich der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land (Tabelle 3.26), jedoch abzüglich der selbsterstellten Anlagen.

Die verteilten Erwerbs- und Vermögenseinkommen schließen Einkommen aus unselbständiger Arbeit an die beim Staat Beschäftigten (2 – 3.10) und Zinsen auf öffentliche Schulden (2 – 3.20) ein.

Die geleisteten Übertragungen stimmen mit der Summe aus laufenden und Vermögensübertragungen in Tabelle 3.25 überein.

Die Veränderung der Forderungen entspricht auf dem Finanzierungskonto des Staates der Buchungs-Nr. 2 – 7.10.

Tabelle 3.26: Bruttoinvestitionen des Staates

Tabelle 3.26 ergänzt die Angaben der Tabelle 3.10 über die Bruttoinvestitionen des Staates und zeigt u. a. die Bruttoinvestitionen der Gebietskörperschaften in der Gliederung nach Bund, Ländern und Gemeinden. Diese Darstellung stößt hinsichtlich der Käufe von neuen Bauten allerdings auf Schwierigkeiten. Da die Bauinvestitionen des Staates, wie die der anderen Sektoren, grundsätzlich im Zeitpunkt der Produktion nachzuweisen sind, können die Angaben der Finanzstatistik, die sich auf den Zeitpunkt der Zahlung beziehen, nicht verwendet werden, wenn Leistung und Zahlung erheblich voneinander abweichen bzw. wenn das Verhältnis zwischen beiden im Zeitablauf schwankt. Eine Korrektur der Zahlen der Finanzstatistik anhand der Bauberichterstattung ist aber nur für die Gebietskörperschaften insgesamt, nicht jedoch getrennt für den Bund, die Länder und die Gemeinden möglich. Hieraus wurde folgende Konsequenz gezogen: Die Käufe neuer Bauten für die Gebietskörperschaften insgesamt werden einmal entsprechend dem Zeitpunkt der Leistung, zum anderen entsprechend dem Zeitpunkt der Zahlung nachgewiesen. Angaben für den Bund, die Länder und die Gemeinden beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Zahlung. Sie lassen sich auf dieser Basis miteinander vergleichen, für Vergleiche mit den Bruttoinvestitionen anderer Sektoren können sie jedoch nur bedingt verwendet werden. — Die als Vorratsveränderung nachgewiesenen Beträge betreffen ausschließlich Güter, die zur Vorratshaltung angeschafft worden sind (Mineralöl und Kernbrennstoffe).

Tabelle 3.27: Steuern

Die Tabelle ergänzt die Angaben über die Steuereinnahmen des Staates in den Tabellen 3.23 und 3.24 in mehrfacher Hinsicht. Im ersten Teil der Tabelle sind alle Steuern aufgeführt, die inländische Sektoren leisten. Neben den an den Staat abgeführten Steuern sind auch die Steuern an die übrige Welt, die von den Unternehmen in Form der EGKS-Umlage gezahlt werden, nachgewiesen. Die Gliederung in diesem Teil der Tabelle geht von der sektoralen Gliederung aus — im Unternehmenssektor mit Angaben für die Untersektoren (Produktionsunternehmen, Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen) — und zeigt für die Sektoren die Steuern nach volkswirtschaftlich wichtigen Kategorien (indirekte Steuern, direkte Steuern usw.).

Durch Abzug der Steuern an die übrige Welt und Einbeziehung der Steuern aus der übrigen Welt erhält man die Summe der Steuern an den Staat. Diese Steuern werden im zweiten Teil der Tabelle nach volkswirtschaftlich wichtigen Kategorien (indirekte Steuern, direkte Steuern usw.) und nach den wichtigsten Steuerarten dargestellt. Nach Abzug der Verwaltungsgebühren von den Steuern des Staates ergibt sich als Restgröße der Betrag der an den Staat fließenden Steuern im engeren Sinne.

Tabelle 3.28: Sozialbeiträge

Diese Tabelle bietet einen vollständigen Überblick über die Sozialbeiträge. Der erste Teil der Tabelle zeigt die Zusammensetzung der an inländische Sektoren geleisteten Sozialbeiträge; dabei wird zwischen tatsächlichen Sozialbeiträgen und unterstellten Sozialbeiträgen unterschieden. Tatsächliche Sozialbeiträge umfassen alle Zahlungen, die versicherte Personen oder ihre Arbeitgeber an die Sozialversicherung oder an Lebensversicherungsunternehmen und Pensionskassen leisten, um Ansprüche auf soziale Leistungen dieser Institutionen zu erwerben. Unterstellte Sozialbeiträge stellen den Gegenwert der sozialen Leistungen dar, die von Arbeitgebern direkt (ohne Zahlung von tatsächlichen Sozialbeiträgen) an von ihnen gegenwärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer oder sonstige Berechtigte (z. B. Witwen, Waisen) gezahlt werden. Entsprechend der Definition der tatsächlichen Sozialbeiträge werden in der Tabelle unter tatsächlichen Sozialbeiträgen Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und sonstige Sozialbeiträge unterschieden; zu den letztgenannten rechnen Pflichtbeiträge der Selbständigen an die Sozialversicherung (wie z. B. Unfallversicherung, Handwerkerversicherung, landwirtschaftliche Alterskassen) und an Pensionskassen, soweit sie aufgrund der Vorschriften von Kammern und ähnlichen Institutionen zwangsweise erhoben werden, ferner aber auch freiwillige Beiträge von Hausfrauen u. ä. an die Sozialversicherung. Zu den sonstigen tatsächlichen Sozialbeiträgen zählen auch die Beiträge der Pensionäre, die in der Postbeamtenkrankenkasse bzw. in der Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten krankensichert sind. Unterstellte Sozialbeiträge sind ex definitione ausschließlich Arbeitgeberbeiträge, die an den Staat, an Unternehmen und an private Organisationen ohne Erwerbscharakter fließen. Beiträge zu privaten Lebensversicherungen, Krankenversicherungen u. ä., die in keinem Zusammenhang mit tariflichen Vorschriften, Versorgungsanwartschaften oder sonstigen Absprachen mit dem Arbeitgeber stehen, gelten nicht als Sozialbeiträge.

Der zweite Teil der Tabelle zeigt zunächst, in welchem Umfang Sozialbeiträge für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung einerseits und für die Versicherung gegen sonstige Risiken (z. B. Krankheit, Unfall) andererseits geleistet wurden. Ferner wird dargestellt, welcher Teil der tatsächlichen bzw. unterstellten Sozialbeiträge — neben den Sozialbeiträgen an den Staat — an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und an Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit fließt. Diese Unterteilung der Sozialbeiträge nach Rechtsformen der Unternehmen ist von Bedeutung, weil die Umverteilungstransaktionen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit mit denen der privaten Haushalte zusammengefaßt dargestellt werden.

Nach Berücksichtigung der tatsächlichen Sozialbeiträge der Empfänger (nur an den Staat) und der tatsächlichen Sozialbeiträge der Auspendler an Institutionen der übrigen Welt (dazu zählen nicht die Sozialbeiträge von beschäftigten Arbeitnehmern bei alliierten Streitkräften; diese Beiträge werden an die deutsche Sozialversicherung gezahlt) ergibt sich abschließend die Summe der Sozialbeiträge der inländischen privaten Haushalte. Diese Summe entspricht der

Buchungs - Nr. 3 — 4.30 und der Zeile „Sozialbeiträge“ als Teil der von privaten Haushalten geleisteten laufenden Übertragungen, die in der Tabelle 3.31 nachgewiesen werden.

Tabelle 3.29: Tatsächliche Sozialbeiträge an den Staat

Diese Tabelle ergänzt den Überblick über die Sozialbeiträge in der Tabelle 3.28 durch eine Aufgliederung der tatsächlichen Sozialbeiträge an den Staat. Die Sozialbeiträge werden — getrennt für jeden Sozialversicherungsträger — einerseits nach Beiträgen von Gebietsansässigen (Inländern) und von Einpendlern und andererseits nach Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und sonstigen Beiträgen (Pflichtbeiträge der Selbständigen, freiwillige Beiträge von Selbständigen, Hausfrauen u. ä. zur Sozialversicherung) untergliedert dargestellt. Die Gliederung nach Sozialversicherungsträgern stimmt mit der entsprechenden Gliederung für die Geldleistungen der einzelnen Sozialversicherungsträger in der Tabelle 3.30 überein. Es sei erwähnt, daß die hüttenknappschäftliche Zusatzversicherung im Saarland, die organisatorisch mit der Landesversicherungsanstalt des Saarlandes verbunden ist, nicht als knappschäftliche Rentenversicherung, sondern unter der Rentenversicherung der Arbeiter nachgewiesen wird. Die Summe der an die einzelnen Sozialversicherungsträger geflossenen Sozialbeiträge entspricht den tatsächlichen Sozialbeiträgen an die Sozialversicherung in der Tabelle 3.23, die für den Staat — in der Untergliederung nach Gebietskörperschaften und Sozialversicherung — u. a. die empfangenen laufenden Übertragungen nachweist.

Tabelle 3.30: Soziale Leistungen

Diese Tabelle gibt einen Überblick über die insgesamt von inländischen Sektoren und der übrigen Welt gewährten sozialen Leistungen an die inländischen privaten Haushalte und die übrige Welt. Es sei daran erinnert, daß es sich ausschließlich um Geldleistungen handelt; Sachleistungen sind nicht einbezogen. Im ersten Teil der Tabelle sind die sozialen Leistungen nach leistenden Sektoren und nach ihrem Zusammenhang mit den Sozialbeiträgen gegliedert. Der zweite Teil der Tabelle bezieht sich auf die sozialen Leistungen an private Haushalte und zeigt die Leistungen nach Arten (für die Gebietskörperschaften) bzw. Trägern (für die Sozialversicherung).

Tabelle 3.31: Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung

Tabelle 3.31 gibt einen umfassenden Überblick über das Einkommen der privaten Haushalte (einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter) und seine Verwendung. Sie beginnt mit dem Nachweis der von privaten Haushalten empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen (Buchungs - Nrn. 3 — 3.60 und 3 — 3.70) und zeigt nachrichtlich die hierauf entfallenden Abzüge, nach Arten gegliedert. Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden (Buchungs - Nr. 3 — 3.20) von der Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte ergibt sich der Anteil der privaten Haushalte am Volkseinkommen.

Anschließend werden die durch die privaten Haushalte empfangenen laufenden Übertragungen nachgewiesen. Dabei ist zu beachten, daß der Sektor der privaten Haushalte außer den privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter für die Darstellung der Einkommensumverteilung und -verwendung (im Kontensystem wie in der tabellarischen Darstellung) zusätzlich noch die Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit umfaßt — der Unternehmenssektor enthält dementsprechend im Bereich der Einkommensumverteilung und -verwendung nur die Transaktionen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die durch den Haushaltssektor empfangenen laufenden Übertragungen umfassen u. a. die von den privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter als Arbeitgeber erhaltenen unterstellten Sozialbeiträge und die Schadenversicherungsleistungen an die Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Die Gliederung der empfangenen laufenden Übertragungen wird in der Tabelle sowohl nach den Transaktionspartnern in vereinfachter Sektorengliederung als auch nach den in den Kontenpositionen zusammengefaßten Übertragungsarten und einigen zusätzlichen Unterteilungen ausgewiesen. Nach Abzug der geleisteten laufenden Übertragungen, die in entsprechender Gliederung wie die empfangenen laufenden Übertragungen nachgewiesen werden, ergibt sich das verfügbare Einkommen.

Das verfügbare Einkommen (Buchungs - Nr. 3 — 4.49) wird in der Tabelle auch ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen

ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Buchungs - Nr. 3 — 6.10) dargestellt. In dieser Abgrenzung wird es ferner in der Gliederung nach Einkommensarten nachgewiesen. Dabei wird zwischen Nettolohn- und -gehaltssumme (siehe Tabelle 3.14), entnommenen Gewinnen und Vermögenseinkommen (siehe Tabelle 3.16) sowie empfangenen laufenden Übertragungen (soziale Leistungen von Gebietskörperschaften, Sozialversicherung, Unternehmen, privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter und von der übrigen Welt — nach Abzug der Lohnsteuer auf Pensionen —, ferner laufende Übertragungen des Staates an private Organisationen ohne Erwerbscharakter sowie internationale private Übertragungen) unterschieden. Die Summe dieser drei Einkommensarten übersteigt das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ohne nichtentnommene Gewinne um bestimmte Aufwendungen, die bei der Gliederung nach Einkommensarten nicht als Abzugsposten einbezogen werden können, da sie sich z. T. nur schwierig einzelnen Einkommensarten zuordnen lassen. Hierbei handelt es sich insbesondere um Zinsen auf Konsumentenschulden, Nettoprämien für Schadenversicherungen abzüglich Schadenversicherungsleistungen, Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch (z. B. Kraftfahrzeugsteuer, Hundesteuer) und Nettoübertragungen der privaten Haushalte an die übrige Welt.

Nach Abzug des Privaten Verbrauchs vom verfügbaren Einkommen erhält man die Ersparnis der privaten Haushalte (einschl. bzw. ohne nichtentnommene Gewinne, je nachdem, ob man den Privaten Verbrauch vom verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte einschl. oder ohne nichtentnommene Gewinne abzieht). Der Finanzierungssaldo der privaten Haushalte (Buchungs - Nr. 3 — 6.49) ist unter Berücksichtigung einiger methodischer Unterschiede (zur Zeit hinsichtlich der Behandlung der Nettozuführungen zu Rückstellungen für betriebliche Pensionsverpflichtungen sowie des Disagios bei der Ausgabe festverzinslicher Wertpapiere und des Wertes von Gratisaktien) aus der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank abgeleitet.

Tabelle 3.32: Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt

Diese Tabelle stützt sich auf das Konto der übrigen Welt, zeigt die wirtschaftlichen Vorgänge jedoch aus der Sicht der eigenen Volkswirtschaft. Dargestellt werden außer der Aus- und Einfuhr und dem Außenbeitrag, die bereits in der Tabelle 3.12 nachgewiesen sind, die laufenden Übertragungen aus der übrigen Welt und an die übrige Welt, der Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben, die Vermögensübertragungen aus der übrigen Welt und an die übrige Welt und — als abschließendes Ergebnis — der Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt. Der Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben ergibt sich, wenn man den Außenbeitrag um die laufenden Übertragungen aus der übrigen Welt erhöht und um die laufenden Übertragungen an die übrige Welt vermindert. Der Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt entspricht auf dem zusammengefaßten Konto der übrigen Welt den Positionen 8.90 und 8.99 abzüglich 8.40.

In der Tabelle 3.32 werden alle Vorgänge in der regionalen Gliederung nach EG - Ländern, Nicht - EG - Ländern und ggf. Institutionen der EG gezeigt. Der Gebietsstand der EG - Länder entspricht dem in den einzelnen Jahren jeweils gültigen Stand, d. h. bis einschl. 1972 handelt es sich um 5 Partnerländer (Frankreich, Italien, Niederlande, Belgien, Luxemburg) und ab 1973 um 8 Partnerländer (die vorstehend genannten Länder sowie Großbritannien, Irland und Dänemark). In die Nicht - EG - Länder einbezogen sind auch die DDR und Berlin (Ost), für die bei den wichtigsten Positionen Darunter-Zahlen gegeben werden.

Tabelle 3.33: Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten nach Sektoren

Diese Tabelle enthält wichtige Ergebnisse der Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank. Dargestellt werden die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten der inländischen Sektoren und der übrigen Welt gegenüber inländischen Wirtschaftseinheiten. Die Differenz zwischen der Veränderung der Forderungen und der Verbindlichkeiten der einzelnen Sektoren wird als Nettoveränderung der Forderungen bzw. der Verbindlichkeiten (—) der betreffenden Sektoren bezeichnet; sie weicht von den Finanzierungssalden, wie sie in den Konten nachgewiesen werden, z. T. ab. Die Abweichungen („Statistische Differenzen“) beruhen in gewissem Umfang auf der unterschiedlichen Verbuchungsweise verschiedener Sachverhalte (siehe hierzu die Erläuterungen zu den Kontenpositionen 7.99/8.99), vor allem aber auf Unterschieden in

dem vom Statistischen Bundesamt und von der Deutschen Bundesbank in den Berechnungen verwendeten statistischen Ausgangsmaterial.

Bei den inländischen Sektoren wird in der Tabelle 3.33 – entsprechend dem Vorgehen der Deutschen Bundesbank – zwischen nichtfinanziellen und finanziellen Sektoren unterschieden. Zu den nichtfinanziellen inländischen Sektoren gehören (in der Klassifizierung der Sektoren in den Konten):

- 11 Produktionsunternehmen,
- 2 Staat,
- 21 Gebietskörperschaften,
- 22 Sozialversicherung,
- 3 Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter

Die finanziellen Sektoren umfassen:

- 12 Kreditinstitute,
- 13 Versicherungsunternehmen.

Innerhalb der Produktionsunternehmen wird als besondere Funktion die Finanzierung der Wohnbauten unterschieden.

Die Kreditinstitute sind untergliedert in

- Deutsche Bundesbank,
- Geschäftsbanken („Kreditinstitute“ in den Veröffentlichungen der Bundesbank) und
- Bausparkassen.

Die Gliederung der Forderungen und Verbindlichkeiten nach Arten ist aus den Veröffentlichungen der Bundesbank unverändert übernommen worden. Inhalt und Abgrenzung der einzelnen Arten von Forderungen und Verbindlichkeiten sind in dem Sonderdruck der Bundesbank „Zahlenübersichten und methodische Erläuterungen zur gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank 1950 bis 1974“, Mai 1975, näher beschrieben.

Als „innersektorale“ Forderungen bzw. Verbindlichkeiten weist die Bundesbank bei den Kreditinstituten die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen der Bundesbank und den Geschäftsbanken, beim Staat die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung sowie im Unternehmenssektor die Veränderungen bestimmter Forderungen bzw. Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Finanzierung von Wohnbauten nach. Die Veränderungen der „innersektoralen“ Forderungen bzw. Verbindlichkeiten sind in den Summen für die stärker aggregierten Sektoren nicht enthalten (z. B. ist die Veränderung der Forderungen der Sozialversicherung an die Gebietskörperschaften nicht in den Angaben für den gesamten Staatssektor enthalten). Stets einbezogen sind die Vorgänge zwischen Bausparkassen und den übrigen Kreditinstituten, da die Bundesbank die Bausparkassen als eigenen Sektor behandelt.

Die in Tabelle 3.33 für den Zeitraum bis 1972 nachgewiesenen Zahlen wurden dem genannten Sonderdruck der Bundesbank entnommen; kleinere Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen. Der Sonderdruck enthält vergleichbare Jahreszahlen ab 1950 und, ab 1970, auch Halbjahreszahlen. Die Angaben ab 1973 stammen aus den in Betracht kommenden Monatsberichten der Deutschen Bundesbank.

Tabelle 3.34: Einwohner, Erwerbstätige und beschäftigte Arbeitnehmer

In dieser Tabelle sind die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendeten Bezugswerte über die Bevölkerung und Erwerbstätigkeit dargestellt. Die Zahlen über die Wohnbevölkerung liegen z. B. der Berechnung von Angaben über das Volkseinkommen je Einwohner und über den Privaten Verbrauch je Einwohner zugrunde, die Zahlen über Erwerbstätige werden u. a. zur Berechnung der Produktivitätsentwicklung und von Durchschnittseinkommen herangezogen. Wichtig für diesen Zweck ist, daß die Bevölkerungs- und Erwerbstätigenzahlen nach den gleichen Konzepten abgegrenzt sind wie die entsprechenden Güter- und Einkommensströme. Die Wohnbevölkerung kann mit allen Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Beziehung gebracht werden, denen das

Inländerkonzept zugrunde liegt. Bei den Erwerbstätigen liegen Angaben sowohl für das Inlands- als auch für das Inländerkonzept vor. Angaben über Erwerbstätige und beschäftigte Arbeitnehmer in der Gliederung nach Wirtschaftsbereichen beziehen sich stets auf das Inlandskonzept.

Das Inlandskonzept (Arbeitsortkonzept) erfaßt in der Zahl der Erwerbstätigen bzw. Arbeitnehmer u. a. Grenzgänger aus dem Ausland und Ausländer, die bei deutschen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Ausland beschäftigt sind. Ausgeschlossen sind Inländer, die als Grenzgänger im Ausland beschäftigt sind, sowie deutsches Personal bei ausländischen Vertretungen und ausländischen Streitkräften im Inland. Nach dem Inländerkonzept (Wohnortkonzept) werden dagegen Grenzgänger, die im Ausland beschäftigt sind, und deutsches Personal bei ausländischen Vertretungen und Streitkräften im Inland in die Erwerbstätigen- bzw. Arbeitnehmerzahl einbezogen; ausgeschlossen sind nach diesem Konzept Grenzgänger aus dem Ausland und Ausländer, die bei deutschen Vertretungen im Ausland beschäftigt sind. In den Angaben sowohl nach dem Inlandskonzept als auch nach dem Inländerkonzept sind die im Bundesgebiet wohnenden ausländischen Arbeitnehmer enthalten. Die ausländischen Streitkräfte bleiben dagegen nach beiden Konzepten unberücksichtigt.

Bei allen Angaben der Tabelle 3.34 handelt es sich um Jahresdurchschnittszahlen, die aus monatlich, vierteljährlich oder auch in größeren Abständen anfallenden Stichtagsangaben ermittelt worden sind. Alle Angaben dieser Tabelle sind mit den Ergebnissen der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung 1970 abgestimmt.

Zur Wohnbevölkerung der Bundesrepublik gehören alle Personen, die im Bundesgebiet ihren ständigen Wohnsitz haben (siehe Abschnitt 2.2.1). Die Wohnbevölkerung gliedert sich nach der Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen.

Zu den Erwerbspersonen rechnen Erwerbstätige und Arbeitslose.

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschl. der Wehrpflichtigen). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Die Erwerbstätigen sind in Tabelle 3.34 nach der Stellung im Beruf und nach Wirtschaftsbereichen gegliedert. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten ist sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf als auch für die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche die zeitlich überwiegende (hauptberufliche) Tätigkeit zugrunde gelegt.

Nach der Stellung im Beruf wird unterschieden zwischen Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen und beschäftigten Arbeitnehmern. Zu den Selbständigen gehören tätige Eigentümer in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, selbständige Landwirte (auch Pächter), selbständige Handwerker, selbständige Ärzte, Anwälte und andere freiberuflich Tätige, selbständige Handels- und Versicherungsvertreter, Hausgewerbetreibende, Zwischenmeister, selbständige Lehrer und Musiker, selbständige Artisten, Hebammen mit Niederlassungserlaubnis, in der Kranken- und Kinderpflege selbständig tätige Personen u. ä. Nicht zu den Selbständigen zählen Personen, die gleichzeitig als Haupttätigkeit in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können. Zu den mithelfenden Familienangehörigen werden alle Personen gerechnet, die regelmäßig unentgeltlich in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb mitarbeiten, der von einem Familienmitglied als Selbständiger geleitet wird, soweit nicht gleichzeitig eine andere Haupttätigkeit vorliegt, z. B. in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis. Als beschäftigter Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehrpflichtiger, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeit ausübt.

Tabelle 3.35: Reproduzierbares Sachvermögen nach Vermögensarten

Zu dem in dieser Tabelle dargestellten reproduzierbaren Sachvermögen rechnen das gesamte in der Produktion eingesetzte Anlagevermögen ohne Grund und Boden sowie die Vorratsbestände. Das Gebrauchsvermögen der privaten Haushalte und die militärisch genutzten dauerhaften Güter sind in den Angaben nicht enthalten. Das reproduzierbare — bzw. produzierte — Anlagevermögen ist ebenso abgegrenzt wie die Anlageinvestitionen (siehe die Erläuterungen zu den Kontenpositionen 0.81 und 6.21). Es umfaßt das Ausrüstungs- und das Bauvermögen der Unternehmen, des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter. Zum Bauvermögen der Unternehmen zählen neben den Nichtwohnbauten sämtliche Wohnbauten einschl. der eigengenutzten Wohnungen privater Haushalte. Das Bauvermögen des Staates ist in die Gruppen Hochbau und Tiefbau unterteilt. Die Vorratsbestände umfassen die am Jahresanfang bei den Unternehmen vorhandenen Bestände an Vorprodukten, an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion und an Handelsware sowie beim Staat Vorratsbestände an Mineralöl und Kernbrennstoffen (siehe die Erläuterungen zu den Kontenpositionen 0.85 und 6.25).

Das Anlagevermögen wird brutto und netto dargestellt. Bei Anwendung des Bruttokonzepts werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung ausgewiesen, während beim Nettokonzept die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind. Öffentliche Tiefbauten, wie Straßen, Brücken, Wasserwege, Kanalisation u. ä., werden internationalem Brauch folgend nicht abgeschrieben. Bei ihnen wird davon ausgegangen, daß ihr Nutzwert durch entsprechende Reparaturen erhalten bleibt.

In Tabelle 3.35 ist das Sachvermögen mit Wiederbeschaffungspreisen, Anschaffungspreisen und konstanten Preisen von 1970 bewertet. Bei dem Nachweis des Anlagevermögens zu Wiederbeschaffungspreisen wird der Betrag zugrunde gelegt, der hätte gezahlt werden müssen, wenn die Anlagen im Berichtszeitpunkt, genauer im Berichtszeitpunkt, neu beschafft worden wären. Bei Anwendung des Nettokonzepts wird vom Neuwert die Summe der aufgelaufenen Abschreibungen, ebenfalls bewertet mit den im Berichtszeitpunkt geltenden Wiederbeschaffungspreisen, abgezogen. Unter dem Anschaffungspreis wird dagegen der Wert verstanden, den die Anlagen im Zeitpunkt der Anschaffung hatten. Dieser Wert wird — beim Nettokonzept nach Abzug der zu Anschaffungspreisen bewerteten Abschreibungen — solange beibehalten, bis die entsprechenden Anlagen endgültig aus dem Bestand ausscheiden. Soweit sich im Anlagevermögen noch Güter befinden, die vor 1950 angeschafft wurden, sind diese nicht mit ihren ursprünglichen Anschaffungswerten in die Berechnung eingegangen, sondern mit den Preisen von 1950. Soll die reale bzw. mengenmäßige Entwicklung des Anlagevermögens über mehrere Jahre vergleichbar dargestellt werden, so sind Einflüsse aus der Veränderung von Preisen möglichst vollständig auszuschalten. Das geschieht, indem die Anlagegüter unabhängig davon, wann sie angeschafft wurden bzw. wie lange sie sich im Bestand befinden, einheitlich mit den Preisen von 1970 bewertet werden.

Die Angaben über die Vorratsbestände der Unternehmen entsprechen, mit Ausnahme der landwirtschaftlichen Vorräte, den Buchwerten in den Handels- bzw. Steuerbilanzen. Die landwirtschaftlichen Vorräte wurden durch Bewertung der am Jahresanfang vorhandenen Bestände an Vieh und pflanzlichen Produkten mit Jahresanfangspreisen ermittelt. Die Vorratsbestände des Staates sind mit Jahresdurchschnittspreisen bewertet. Da nicht hinreichend detaillierte Informationen über den Anschaffungszeitpunkt der Vorräte vorliegen, wurde darauf verzichtet, eine Umbewertung auf Anschaffungs- bzw. Wiederbeschaffungspreise vorzunehmen. Diese Ungenauigkeit dürfte bei Vorräten, die mehrmals im Jahr umgeschlagen werden, nicht von allzu großer Bedeutung sein. Bei der Darstellung des Sachvermögens zu konstanten Preisen wird die Preisentwicklung der Vorräte gegenüber dem Basisjahr 1970 berücksichtigt.

Bei der Berechnung des Anlagevermögens wird eine Kumulationsmethode angewendet, die lange Investitionsreihen und Angaben über die Nutzungsdauer der einzelnen Anlagegüter voraussetzt. Je nachdem, ob von Anlageinvestitionen in jeweiligen oder in konstanten Preisen ausgegangen wird, ergibt sich das Anlagevermögen zu Anschaffungspreisen oder zu konstanten Preisen. Die

Werte zu Wiederbeschaffungspreisen werden durch Umbewertung der Ansätze zu konstanten Preisen mit den am Jahresanfang geltenden Wiederbeschaffungspreisen berechnet.

Weitere Erläuterungen der in der Anlagevermögensrechnung angewandten Begriffe, Berechnungsgrundlagen und -methoden enthalten zwei Aufsätze in den Heften 10/1971 und 11/1972 der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“.

Tabelle 3.36: Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen

In dieser Tabelle wird gezeigt, wie sich das Anlagevermögen unter Berücksichtigung der Zugänge, Abgänge und Abschreibungen von Jahr zu Jahr verändert. Für die Fortschreibung des Anlagevermögens zu Anschaffungspreisen und zu konstanten Preisen gelten die Beziehungen:

Bruttoanlagevermögen am Anfang des Jahres
 + Zugänge während des Jahres
 – Abgänge während des Jahres
 = Bruttoanlagevermögen am Anfang des Folgejahres
 sowie

Nettoanlagevermögen am Anfang des Jahres
 + Zugänge während des Jahres
 – Abschreibungen während des Jahres
 = Nettoanlagevermögen am Anfang des Folgejahres.

Die Veränderung des Anlagevermögens zu Wiederbeschaffungspreisen kann nicht allein durch die Zugänge und Abgänge während des Jahres und durch die Abschreibungen erklärt werden, sondern es kommt noch die Wertänderung am Vermögensbestand infolge Preisänderungen hinzu. Die rechnerische Wertzunahme des Nettoanlagevermögens zu Wiederbeschaffungspreisen infolge Preissteigerungen kann anhand der Angaben der Tabelle 3.36 folgendermaßen ermittelt werden:

Nettoanlagevermögen am Anfang des Folgejahres
 – Nettoanlagevermögen am Anfang des Jahres
 = Bestandszunahme während des Jahres
 – Zugänge während des Jahres
 + Abschreibungen während des Jahres
 = Wertzunahme infolge Preissteigerungen während des Jahres.

Die Zugänge entsprechen den Bruttoanlageinvestitionen (siehe die Erläuterungen zu den Kontenpositionen 0.81 und 6.21). Da in der Anlagevermögensrechnung der Grund und Boden noch nicht einbezogen ist und die statistischen Unterlagen bei Transaktionen mit bebauten Grundstücken eine Unterteilung in den Gebäude- und Grundstückswert nicht ermöglichen, können z. Z. bei den Zugängen an Bauten die Käufe und Verkäufe von vorhandenen Bauten nicht berücksichtigt werden. Bei den Zugängen an Ausrüstungen sind dagegen die Verkäufe gebrauchter Ausrüstungen einschl. der Erlöse aus der Verschrottung abgesetzt. Bei den in Tabelle 3.36 ausgewiesenen Abgängen handelt es sich um Anlagen, die effektiv aus dem Bestand ausscheiden, bewertet mit dem Neuwert der entsprechenden Anlagen. Die Abgänge sagen folglich etwas ganz anderes aus als die Abschreibungen, die die Wertminderung des Anlagevermögens im Laufe eines Jahres messen (siehe die Erläuterungen zu den Kontenpositionen 2.10 und 6.70).

Die Angaben der Tabelle 3.36 sind nach folgenden zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen untergliedert:

- Unternehmen,
- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei,
- Gewerbliche Bereiche,
- Wohnungsvermietung,
- Staat.

In den Zusammenfassungen für „Alle Wirtschaftsbereiche“ sind auch Zahlen für die privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter enthalten. Von einem getrennten Ausweis der Einzelangaben für die privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter wurde wegen der beträchtlichen Unsicherheiten, die durch die lückenhaften statistischen Unterlagen für diesen Bereich bestehen, abgesehen.

Tabellenteil

1 Konten der Volkswirtschaft

1.1 Vereinfachtes

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
			Mill. DM							

0 Zusammengefaß

0.10	Produktionswerte		831 270	1 815 130	1 991 180	2 149 530	2 413 950	2 680 830	2 765 580	3 026 500
	Unternehmen	1-1.60	779 970	1 682 660	1 833 160	1 972 670	2 208 920	2 442 560	2 498 970	2 741 130
	Staat	2-1.60	45 330	119 850	143 380	160 710	186 560	217 680	243 560	260 440
	Priv. Haushalte	3-1.61	1 750	1 100	1 140	1 200	1 240	1 380	1 470	1 530
	Priv. Organisationen o.E.	3-1.65	4 220	11 520	13 500	14 950	17 230	19 210	21 580	23 400
0.40	Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.60	49 850	128 920	142 280	153 650	173 240	216 170	227 260	266 360
0.45	Einfuhrabgaben	2-4.65	5 700	18 600	19 700	21 270	23 510	26 910	27 990	32 350
Gesamtes Aufkommen von Gütern aus der Produktion und Einfuhr			886 820	1 962 650	2 153 160	2 324 450	2 610 700	2 923 910	3 020 830	3 325 210

1 Unter

1-1 Produkt

1-1.10	Vorleistungen	0.60	509 310	1 095 050	1 184 370	1 264 800	1 426 170	1 612 020	1 638 170	1 800 670
1-1.49	Bruttowertschöpfung ⁴⁾	1-2.50	270 660	587 610	648 790	707 870	782 750	830 540	860 800	940 460
Summe			779 970	1 682 660	1 833 160	1 972 670	2 208 920	2 442 560	2 498 970	2 741 130

1-2 Einkommens

1-2.10	Abschreibungen	1-6.70	22 240	64 170	73 640	80 990	89 780	100 550	109 710	117 770
1-2.20	Geleistete Produktionssteuern		36 010	68 520	76 620	86 220	94 810	95 180	98 580	105 750
	an den Staat	2-4.61	35 940	68 460	76 550	86 150	94 730	95 090	98 500	105 670
	an die übrige Welt	8.81	70	60	70	70	80	90	80	80
1-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1-3.50	214 910	464 620	508 490	552 910	613 200	649 710	667 680	733 370
Summe			273 160	597 310	658 750	720 120	797 790	845 440	875 970	956 890

1-3 Einkommens

1-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit		118 780	291 870	325 620	356 420	402 310	436 910	449 060	482 120
	an priv. Haushalte	3-3.60	118 490	291 060	324 540	355 050	400 710	435 120	447 130	480 040
	an die übrige Welt	8.71	290	810	1 080	1 370	1 600	1 790	1 930	2 080
1-3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		85 190	174 610	189 840	194 460	208 290	216 740	221 990	...
	an den Staat	2-3.70	3 710	7 650	8 230	7 450	9 450	9 250	8 290	8 380
	an priv. Haushalte ²⁾	3-3.70	79 040	158 330	172 270	177 350	188 270	192 970	200 450	...
	an die übrige Welt	8.75	2 440	8 630	9 340	9 660	10 570	14 520	13 250	13 580
1-3.49	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne ³⁾)	1-4.50	14 950	14 530	12 320	23 010	28 250	26 450	28 250	...
Summe			218 920	481 010	527 780	573 890	638 850	680 100	699 300	769 530

Fußnoten siehe S. 88.

lichen Gesamtrechnungen Kontensystem

Buchungs-Nr.	Position	Gegen-buchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
			Mill. DM							

tes Güterkonto

0.60	Vorleistungen		534 170	1 154 980	1 256 000	1 344 810	1 518 860	1 720 610	1 763 550	1 936 050
	Unternehmen	1-1.10	509 310	1 095 050	1 184 370	1 264 800	1 426 170	1 612 020	1 638 170	1 800 670
	Staat	2-1.10	23 400	56 370	67 640	75 670	87 740	103 130	119 000	128 460
	Priv. Organisationen o.E.	3-1.10	1 460	3 560	3 990	4 340	4 950	5 460	6 380	6 920
0.70	Letzter Verbrauch		212 590	475 660	537 070	591 780	658 380	721 570	790 550	850 530
0.71	Privater Verbrauch	3-5-10	171 840	367 550	407 830	447 750	491 680	527 550	574 550	621 940
0.711	Käufe der priv. Haushalte	3-5-11	169 600	362 520	402 260	442 170	485 670	521 540	568 440	615 380
0.715	Eigenverbrauch der priv. Organisationen o.E.	3-5-15	2 240	5 030	5 570	5 580	6 010	6 010	6 110	6 560
0.75	Staatsverbrauch	2-5-10	40 750	108 110	129 240	144 030	166 700	194 020	216 000	228 590
0.80	Bruttoinvestitionen		82 480	189 090	203 400	216 940	232 640	221 890	211 140	246 270
0.81	Anlageinvestitionen		73 580	173 690	199 600	214 340	225 440	216 390	214 540	232 870
	Unternehmen	1-6-21	63 860	143 030	166 250	180 540	190 290	175 710	174 220	193 050
	Staat	2-6-21	9 720	30 660	33 350	33 800	35 150	40 680	40 320	39 820
0.85	Vorratsveränderung		8 900	15 400	3 800	2 600	7 200	5 500	- 3 400	13 400
	Unternehmen	1-6-25	8 900	15 200	3 600	2 600	7 200	5 400	- 4 000	13 200
	Staat	2-6-25	-	200	200	0	0	100	600	200
0.90	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.10	57 580	142 920	156 690	170 920	200 820	259 840	255 590	292 360
Gesamte Verwendung von Gütern			886 820	1 962 650	2 153 160	2 324 450	2 610 700	2 923 910	3 020 830	3 325 210

nehmen

tionskonto

1-1.60	Produktionswert ⁴⁾	0.10	779 970	1 682 660	1 833 160	1 972 670	2 208 920	2 442 560	2 498 970	2 741 130
Summe			779 970	1 682 660	1 833 160	1 972 670	2 208 920	2 442 560	2 498 970	2 741 130

entstehungskonto

1-2.50	Bruttowertschöpfung	1-1.49	270 660	587 610	648 790	707 870	782 750	830 540	860 800	940 460
1-2.70	Empfangene Subventionen vom Staat	2-4.10	2 500	9 700	9 960	12 250	15 040	14 900	15 170	16 430
	von der übrigen Welt	8.31	2 460	9 630	9 830	12 130	14 850	14 680	14 940	16 360
			40	70	130	120	190	220	230	70
Summe			273 160	597 310	658 750	720 120	797 790	845 440	875 970	956 890

verteilungskonto

1-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1-2.49	214 910	464 620	508 490	552 910	613 200	649 710	667 680	733 370
1-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen vom Staat	2-3.20	4 010	16 390	19 290	20 980	25 650	30 390	31 620	36 160
	von priv. Haushalten	3-3.20	1 670	5 160	5 880	6 490	7 810	9 240	10 930	13 660
	von der übrigen Welt	8.25	870	3 670	4 270	4 780	6 730	7 640	7 350	7 980
			1 470	7 560	9 140	9 710	11 110	13 510	13 340	14 520
Summe			218 920	481 010	527 780	573 890	638 850	680 100	699 300	769 530

1.1 Vereinfachtes

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
			Mill. DM							

1 Unter

1-4 Einkommens

1-4.20	Geleistete direkte Steuern an den Staat	2-4.70	8 100	12 310	11 290	11 680	15 370	15 400	14 260	18 450
1-4.35	Soziale Leistungen u. ä. an priv. Haushalte	3-4.85	3 650	8 460	9 560	10 260	11 530	12 870	13 760	14 530
	an die übrige Welt	8.84	3 640	8 420	9 450	10 210	11 480	12 820	13 700	14 470
			10	40	110	50	50	50	60	60
1-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen		4 750	15 400	18 090	21 010	22 700	23 480	25 110	26 960
	an Unternehmen	1-4.90	1 400	4 090	4 900	5 990	6 360	6 720	6 720	7 190
	an den Staat	2-4.90	340	850	1 050	1 190	1 340	1 510	1 660	1 860
	an priv. Haushalte ²⁾	3-4.90	2 870	10 020	11 450	13 410	14 570	14 780	16 130	17 300
	an die übrige Welt	8.85	140	440	690	420	430	470	600	610
1-4.49	Verfügbares Einkommen	1-5.50	6 780	4 660	2 790	14 300	16 380	16 620	19 350	...
Summe			23 280	40 830	41 730	57 250	65 980	68 370	72 480	...

1-5 Einkommens

1-5.49	Ersparnis	1-6.50	6 780	4 660	2 790	14 300	16 380	16 620	19 350	...
Summe			6 780	4 660	2 790	14 300	16 380	16 620	19 350	...

1-6 Vermögens

1-6.20	Bruttoinvestitionen		72 760	158 230	169 850	183 140	197 490	181 110	170 220	206 250
	1-6.21|Anlageinvestitionen ²⁾	0.81	63 860	143 030	166 250	180 540	190 290	175 710	174 220	193 050
	1-6.25|Vorratsveränderung	0.85	8 900	15 200	3 600	2 600	7 200	5 400	- 4 000	13 200
1-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		2 640	6 990	8 000	9 080	9 860	12 360	13 240	14 340
	an Unternehmen	1-6.80	170	790	1 030	1 200	1 460	1 250	1 020	1 150
	an den Staat	2-6.80	1 090	1 950	2 210	2 550	2 830	3 030	3 080	3 690
	an priv. Haushalte ²⁾	3-6.80	1 380	4 250	4 760	5 330	5 570	8 080	9 140	9 500
1-6.49	Finanzierungssaldo	1-7.50	-21 530	-53 960	-57 030	-64 580	-73 440	-47 680	-29 610	-43 060
Summe			53 870	111 260	120 820	127 640	133 910	145 790	153 850	177 530

1-7 Finanze

1-7.10	Veränderung der Forderungen		41 220	125 460	143 030	171 390	153 510	147 430	199 920	202 400
Summe			41 220	125 460	143 030	171 390	153 510	147 430	199 920	202 400

2 Staat (einschl.

2-1 Produk

2-1.10	Vorleistungen	0.60	23 400	56 370	67 640	75 670	87 740	103 130	119 000	128 460
2-1.49	Bruttowertschöpfung	2-2.50	21 930	63 480	75 740	85 040	98 820	114 550	124 560	131 980
Summe			45 330	119 850	143 380	160 710	186 560	217 680	243 560	260 440

2-2 Einkommens

2-2.10	Abschreibungen	2-6.70	1 120	3 250	3 740	4 150	4 640	5 230	5 740	6 240
2-2.20	Geleistete Produktionssteuern an den Staat	2-4.61	50	90	110	130	150	160	180	200
2-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	2-3.50	20 760	60 140	71 890	80 760	94 030	109 160	118 640	125 540
Summe			21 930	63 480	75 740	85 040	98 820	114 550	124 560	131 980

Fußnoten siehe S. 88.

Kontensystem

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
			Mill. DM							

nehmen

umverteilungskonto⁵⁾

1-4.50	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne)	1-3.49	14 950	14 530	12 320	23 010	28 250	26 450	28 250	...
1-4.80	Empfangene Sozialbeiträge von priv. Haushalten	3-4.30	3 660	10 400	11 100	12 650	14 470	17 730	18 300	19 150
1-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen		4 670	15 900	18 310	21 590	23 260	24 190	25 930	27 880
	von Unternehmen	1-4.40	1 400	4 090	4 900	5 990	6 360	6 720	6 720	7 190
	vom Staat	2-4.40	300	1 450	1 560	1 730	1 900	2 050	2 260	2 480
	von priv. Haushalten ²⁾	3-4.40	2 890	10 140	11 600	13 580	14 710	15 070	16 580	17 790
	von der übrigen Welt	8.35	80	220	250	290	290	350	370	420
Summe			23 280	40 830	41 730	57 250	65 980	68 370	72 480	...

verwendungskonto⁵⁾

1-5.50	Verfügbares Einkommen	1-4.49	6 780	4 660	2 790	14 300	16 380	16 620	19 350	...
Summe			6 780	4 660	2 790	14 300	16 380	16 620	19 350	...

veränderungskonto

1-6.50	Ersparnis	1-5.49	6 780	4 660	2 790	14 300	16 380	16 620	19 350	...
1-6.60	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eig. Rechtspers.	3-6.10	19 420	20 720	19 320	2 770	-5 070	-9 620	-14 130	...
1-6.70	Abschreibungen ²⁾	{ 1-2.10 } { 3-2.10 }	22 510	65 100	74 710	82 180	91 100	102 030	111 290	119 440
1-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen		5 160	20 780	24 000	28 390	31 500	36 760	37 340	44 940
	von Unternehmen	1-6.30	170	790	1 030	1 200	1 460	1 250	1 020	1 150
	vom Staat	2-6.30	2 270	7 980	8 610	9 770	11 450	13 630	13 610	18 590
	von priv. Haushalten ²⁾	3-6.30	2 720	12 010	14 360	17 420	18 590	21 880	22 710	25 200
Summe			53 870	111 260	120 820	127 640	133 910	145 790	153 850	177 530

rungskonto

1-7.50	Finanzierungssaldo	1-6.49	-21 530	-53 960	-57 030	-64 580	-73 440	-47 680	-29 610	-43 060
1-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	62 650	178 100	201 460	235 480	226 960	189 560	223 150	236 600
1-7.99	Statistische Differenz	.	+ 100	+ 1 320	- 1 400	+ 490	- 10	+ 5 550	+ 6 380	+ 8 860
Summe			41 220	125 460	143 030	171 390	153 510	147 430	199 920	202 400

Sozialversicherung)

tionskonto

2-1.60	Produktionswert	0.10	45 330	119 850	143 380	160 710	186 560	217 680	243 560	260 440
Summe			45 330	119 850	143 380	160 710	186 560	217 680	243 560	260 440

entstehungskonto

2-2.50	Bruttowertschöpfung	2-1.49	21 930	63 480	75 740	85 040	98 820	114 550	124 560	131 980
Summe			21 930	63 480	75 740	85 040	98 820	114 550	124 560	131 980

1.1 Vereinfachtes

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
			Mill. DM							

2 Staat (einschl.

2-3 Einkommens

2-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit		20 760	60 140	71 890	80 760	94 030	109 160	118 640	125 540
	an private Haushalte	3-3.60	20 750	60 120	71 870	80 740	94 020	109 150	118 620	125 520
	an die übrige Welt	8.71	10	20	20	20	10	10	20	20
2-3.20	Geleistete Zinsen auf öffentl. Schulden		2 190	6 600	7 430	8 480	10 220	11 970	14 130	17 540
	an Unternehmen	1-3.70	1 670	5 160	5 880	6 490	7 810	9 240	10 930	13 660
	an den Staat	2-3.70	310	840	790	850	1 030	1 190	1 200	1 260
	an priv. Haushalte ²⁾	3-3.70	50	540	690	990	1 160	1 280	1 780	2 330
	an die übrige Welt	8.75	160	60	70	150	220	260	220	270
2-3.49	Anteil am Volkseinkommen	2-4.50	2 010	2 030	1 720	80	450	-1 470	-4 550	-7 610
	Summe		24 960	68 770	81 040	89 320	104 700	119 660	128 220	135 470

2-4 Einkommens

2-4.10	Geleistete Subventionen an Unternehmen	1-2.70	2 460	9 630	9 830	12 130	14 850	14 680	14 940	16 360
2-4.35	Soziale Leistungen		36 510	82 830	92 340	105 220	117 510	135 390	167 940	179 830
	an priv. Haushalte	3-4.85	34 950	80 380	89 860	102 470	114 480	131 920	164 290	176 040
	an die übrige Welt	8.84	1 560	2 450	2 480	2 750	3 030	3 470	3 650	3 790
2-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen		2 070	7 330	8 730	11 140	13 390	14 110	16 860	18 720
	an Unternehmen	1-4.90	300	1 450	1 560	1 730	1 900	2 050	2 260	2 480
	an priv. Organisationen o. E.	3-4.90	810	2 400	2 820	3 110	3 570	4 120	4 690	5 130
	an die übrige Welt	8.85	960	3 480	4 350	6 300	7 920	7 940	9 910	11 110
2-4.49	Verfügbares Einkommen	2-5.50	62 120	147 870	170 570	183 040	222 790	233 560	208 220	241 710
	Summe		103 160	247 660	281 470	311 530	368 540	397 740	407 960	456 620

2-5 Einkommens

2-5.10	Staatsverbrauch	0.75	40 750	108 110	129 240	144 030	166 700	194 020	216 000	228 590
2-5.49	Ersparnis	2-6.50	21 370	39 760	41 330	39 010	56 090	39 540	-7 780	13 120
	Summe		62 120	147 870	170 570	183 040	222 790	233 560	208 220	241 710

2-6 Vermögens

2-6.20	Bruttoinvestitionen		9 720	30 860	33 550	33 800	35 150	40 780	40 920	40 020
	2-6.21 | Anlageinvestitionen	0.81	9 720	30 660	33 350	33 800	35 150	40 680	40 320	39 820
	2-6.25 | Vorratsveränderung	0.85	-	200	200	0	0	100	600	200
2-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		4 680	12 430	15 390	17 420	18 960	21 990	22 880	28 480
	an Unternehmen	1-6.80	2 270	7 980	8 610	9 770	11 450	13 630	13 610	18 590
	an priv. Haushalte ²⁾	3-6.80	1 610	3 970	6 320	7 220	7 070	7 860	8 700	8 750
	an die übrige Welt	8.87	800	480	460	430	440	500	570	1 140
2-6.49	Finanzierungssaldo	2-7.50	9 480	2 190	-1 150	-4 020	10 930	-13 320	-60 290	-41 830
	Summe		23 880	45 480	47 790	47 200	65 040	49 450	3 510	26 670

2-7 Finanzie

2-7.10	Veränderung der Forderungen		12 420	11 910	14 970	13 580	29 290	11 210	4 160	1 590
	Summe		12 420	11 910	14 970	13 580	29 290	11 210	4 160	1 590

Fußnoten siehe S.88.

Kontensystem

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
			Mill. DM							

Sozialversicherung)

verteilungskonto

2-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	2-2.49	20 760	60 140	71 890	80 760	94 030	109 160	118 640	125 540
2-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		4 200	8 630	9 150	8 560	10 670	10 500	9 580	9 930
	von Unternehmen	1-3.20	3 710	7 650	8 230	7 450	9 450	9 250	8 290	8 380
	vom Staat	2-3.20	310	840	790	850	1 030	1 190	1 200	1 280
	von der übrigen Welt	8.25	180	140	130	260	190	60	90	270
Summe			24 960	68 770	81 040	89 320	104 700	119 660	128 220	135 470

umverteilungskonto

2-4.50	Anteil am Volkseinkommen	2-3.49	2 010	2 030	1 720	80	450	- 1 470	- 4 550	- 7 610
2-4.60	Empfangene indirekte Steuern (Produktionssteuern u. Einfuhrabgaben)		41 710	87 180	96 370	107 560	118 400	122 170	126 680	138 230
2-4.61	Produktionssteuern von Unternehmen	1-2.20	36 010	68 580	76 670	86 290	94 890	95 260	98 690	105 880
	von Staat	2-2.20	35 940	68 460	76 550	86 150	94 730	95 090	98 500	105 670
	von priv. Org.o.E.	3-2.20	50	90	110	130	150	160	180	200
			20	30	10	10	10	10	10	10
2-4.65	Einfuhrabgaben	0.45	5 700	18 600	19 700	21 270	23 510	26 910	27 990	32 350
2-4.70	Empfangene direkte Steuern		27 990	72 840	84 960	91 070	115 810	128 380	123 810	143 760
	von Unternehmen	1-4.20	8 100	12 310	11 290	11 680	15 370	15 400	14 260	18 450
	von priv. Haushalten ²⁾	3-4.20	19 890	60 440	73 520	79 210	100 170	113 180	109 390	125 200
	von der übrigen Welt	8.32	0	90	150	180	270	- 200	160	110
2-4.80	Empfangene Sozialbeiträge		30 370	81 530	93 540	107 040	126 970	140 920	153 920	172 570
	von priv. Haushalten	3-4.30	30 320	81 360	93 300	106 720	126 580	140 490	153 430	172 000
	von der übrigen Welt	8.33	50	170	240	320	390	430	490	570
2-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen		1 080	4 080	4 880	5 780	6 910	7 740	8 100	9 670
	von Unternehmen	1-4.40	340	850	1 050	1 190	1 340	1 510	1 660	1 860
	von priv. Haushalten ²⁾	3-4.40	740	1 650	1 940	2 300	2 560	2 980	3 330	3 810
	von der übrigen Welt	8.35	0	1 580	1 890	2 290	3 010	3 250	3 110	4 000
Summe			103 160	247 660	281 470	311 530	368 540	397 740	407 960	456 620

verwendungskonto

2-5.50	Verfügbares Einkommen	2-4.49	62 120	147 870	170 570	183 040	222 790	233 560	208 220	241 710
Summe			62 120	147 870	170 570	183 040	222 790	233 560	208 220	241 710

veränderungskonto

2-6.50	Ersparnis	2-5.49	21 370	39 760	41 330	39 010	56 090	39 540	- 7 780	13 120
2-6.70	Abschreibungen	2-2.10	1 120	3 250	3 740	4 150	4 640	5 230	5 740	6 240
2-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen		1 390	2 470	2 720	4 040	4 310	4 680	5 550	7 310
	von Unternehmen	1-6.30	1 090	1 950	2 210	2 550	2 830	3 030	3 060	3 690
	von priv. Haushalten ²⁾	3-6.30	200	520	510	1 490	1 480	1 650	2 470	3 620
	von der übrigen Welt	8.37	100	0	0	0	0	0	0	0
Summe			23 880	45 480	47 790	47 200	65 040	49 450	3 510	26 670

rungskonto

2-7.50	Finanzierungssaldo	2-6.49	9 480	2 190	- 1 150	- 4 020	10 930	-13 320	-60 290	-41 830
2-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	2 500	8 610	13 290	15 020	16 000	23 910	64 880	46 860
2-7.99	Statistische Differenz	.	+ 440	+ 1 110	+ 2 830	+ 2 580	+ 2 360	+ 620	- 430	- 3 440
Summe			12 420	11 910	14 970	13 580	29 290	11 210	4 160	1 590

1.1 Vereinfachtes

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
			Mill. DM							

3 Private Haushalte und private

3-1 Produkt

3-1.10	Vorleistungen der priv. Organisationen o. E.	0.60	1 460	3 560	3 990	4 340	4 950	5 460	6 380	6 920
3-1.49	Bruttowertschöpfung	3-2.50	4 510	9 060	10 650	11 810	13 520	15 130	16 670	18 010
Summe			5 970	12 620	14 640	16 150	18 470	20 590	23 050	24 930

3-2 Einkommens

3-2.10	Abschreibungen der priv. Organisationen o. E.	1-6.70	270	930	1 070	1 190	1 320	1 480	1 580	1 670
3-2.20	Geleistete Produktionssteuern der priv. Organisationen o. E. an den Staat	2-4.61	20	30	10	10	10	10	10	10
3-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	3-3.50	4 220	8 100	9 570	10 610	12 190	13 640	15 080	16 330
Summe			4 510	9 060	10 650	11 810	13 520	15 130	16 670	18 010

3-3 Einkommens

3-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbstständiger Arbeit an priv. Haushalte	3-3.60	4 220	8 100	9 570	10 610	12 190	13 640	15 080	16 330
3-3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen an Unternehmen	1-3.70	870	3 670	4 270	4 780	6 730	7 640	7 350	7 980
3-3.49	Anteil am Volkseinkommen	3-4.50	223 130	516 550	577 030	622 400	692 220	747 300	778 780	...
Summe			228 220	528 320	590 870	637 790	711 140	768 580	801 210	...

3-4 Einkommens

3-4.20	Geleistete direkte Steuern an den Staat	2-4.70	19 890	60 440	73 520	79 210	100 170	113 180	109 390	125 200
3-4.30	Geleistete Sozialbeiträge an Unternehmen an den Staat an priv. Haushalte an die übrige Welt	1-4.80 2-4.80 3-4.80 8.83	3 350 3 660 30 320 330 40	92 800 10 400 81 360 990 50	105 500 11 100 93 300 1 050 50	120 600 12 650 106 720 1 170 60	142 470 14 470 126 580 1 360 60	159 980 17 730 140 490 1 690 70	173 530 18 300 153 430 1 710 90	193 010 19 150 172 000 1 770 90
3-4.35	Soziale Leistungen u. ä. an priv. Haushalte	3-4.85	220	560	650	680	780	850	890	920
3-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an Unternehmen an den Staat an die übrige Welt	1-4.90 2-4.90 8.85	2 890 740 640	10 140 1 650 6 280	11 600 1 940 7 720	13 580 2 300 8 740	14 710 2 560 9 830	15 070 2 980 9 750	16 580 3 330 9 110	17 790 3 810 8 690
3-4.49	Verfügbares Einkommen	3-5.50	207 290	447 730	491 640	528 600	568 220	612 010	667 710	...
Summe			266 020	619 600	692 570	753 710	838 740	913 820	980 540	...

3-5 Einkommens

3-5.10	Privater Verbrauch	0.71	171 840	367 550	407 830	447 750	491 680	527 550	574 550	621 940
	3-5.11 Käufe der priv. Haushalte	0.711	169 600	362 520	402 260	442 170	485 670	521 540	568 440	615 380
	3-5.15 Eigenverbrauch d.pr.Org.o.E.	0.715	2 240	5 030	5 570	5 580	6 010	6 010	6 110	6 560
3-5.49	Ersparnis	3-6.50	35 450	80 180	83 810	80 850	76 540	84 460	93 160	...
Summe			207 290	447 730	491 640	528 600	568 220	612 010	667 710	...

Fußnoten siehe S. 88.

Kontensystem

Buchungs-Nr.	Position	Gegen-buchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
			Mill. DM							

Organisationen ohne Erwerbscharakter

tionskonto

3-1.60	Produktionswert		5 970	12 620	14 640	16 150	18 470	20 590	23 050	24 930
	3-1.61|Priv. Haushalte	0.10	1 750	1 100	1 140	1 200	1 240	1 380	1 470	1 530
	3-1.65|Priv. Organisationen o.ä.	0.10	4 220	11 520	13 500	14 950	17 230	19 210	21 580	23 400
Summe			5 970	12 620	14 640	16 150	18 470	20 590	23 050	24 930

entstehungskonto

3-2.50	Bruttowertschöpfung	3-1.49	4 510	9 060	10 650	11 810	13 520	15 130	16 670	18 010
Summe			4 510	9 060	10 650	11 810	13 520	15 130	16 670	18 010

verteilungskonto

3-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	3-2.49	4 220	8 100	9 570	10 610	12 190	13 640	15 080	16 330
3-3.60	Empfangene Einkommen aus unselbständiger Arbeit		144 900	361 320	408 300	448 790	509 470	560 630	583 830	625 080
	von Unternehmen	1-3.10	118 490	291 060	324 540	355 050	400 710	435 120	447 130	480 040
	von Staat	2-3.10	20 750	60 120	71 870	80 740	94 020	109 150	118 620	125 520
	von priv. Haushalten ²⁾	3-3.10	4 220	8 100	9 570	10 610	12 190	13 640	15 080	16 330
	von der übrigen Welt	8.21	1 440	2 040	2 320	2 390	2 550	2 720	3 000	3 190
3-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		79 100	158 900	173 000	178 390	189 480	194 310	202 300	...
	von Unternehmen	1-3.20	79 040	158 330	172 270	177 350	188 270	192 970	200 450	...
	von Staat	2-3.20	50	540	690	990	1 160	1 280	1 780	2 330
	von der übrigen Welt	8.25	10	30	40	50	50	60	70	70
Summe			228 220	528 320	590 870	637 790	711 140	768 580	801 210	...

umverteilungskonto⁶⁾

3-4.50	Anteil am Volkseinkommen	3-3.49	223 130	516 550	577 030	622 400	692 220	747 300	778 780	...
3-4.80	Empfangene Sozialbeiträge von priv. Haushalten	3-4.30	330	990	1 050	1 170	1 360	1 690	1 710	1 770
3-4.85	Empfangene soziale Leistungen u.ä.		38 830	89 500	100 120	113 550	126 910	145 810	179 120	191 690
	von Unternehmen	1-4.35	3 640	8 420	9 450	10 210	11 480	12 820	13 700	14 470
	von Staat	2-4.35	34 950	80 380	89 860	102 470	114 480	131 920	164 290	176 040
	von priv. Haushalten	3-4.35	220	560	650	680	780	850	890	920
	von der übrigen Welt	8.34	20	140	160	190	170	220	240	260
3-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen		3 730	12 560	14 370	16 590	18 250	19 020	20 930	22 570
	von Unternehmen	1-4.40	2 870	10 020	11 450	13 410	14 570	14 780	16 130	17 300
	von Staat	2-4.40	810	2 400	2 820	3 110	3 570	4 120	4 690	5 130
	von der übrigen Welt	8.35	50	140	100	70	110	120	110	140
Summe			266 020	619 600	692 570	753 710	838 740	913 820	980 540	...

verwendungskonto⁶⁾

3-5.50	Verfügbares Einkommen	3-4.49	207 290	447 730	491 640	528 600	568 220	612 010	667 710	...
Summe			207 290	447 730	491 640	528 600	568 220	612 010	667 710	...

1.1 Vereinfachtes

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
			Mill. DM							

3 Private Haushalte und private

3-6 Vermögens

3-6.10	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eig. Rechtspers.	1-6.60	19 420	20 720	19 320	2 770	- 5 070	- 9 620	-14 130	...
3-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		3 020	12 710	15 070	19 090	20 260	23 730	25 430	29 030
	an Unternehmen	1-6.80	2 720	12 010	14 360	17 420	18 590	21 880	22 710	25 200
	an den Staat	2-6.80	200	520	510	1 490	1 480	1 650	2 470	3 620
	an die übrige Welt	8.87	100	180	200	180	190	200	250	210
3-6.49	Finanzierungssaldo	3-7.50	16 020	54 990	60 520	71 560	74 010	86 310	99 720	92 800
	Summe		38 460	88 420	94 910	93 420	89 200	100 420	111 020	...

3-7 Finanze

3-7.10	Veränderung der Forderungen	.	17 020	55 150	63 320	76 060	73 790	79 350	97 490	95 070
	Summe		17 020	55 150	63 320	76 060	73 790	79 350	97 490	95 070

8 Zusammengefaßtes

8.10	Käufe von Waren und Dienstleistungen	0.90	57 580	142 920	156 690	170 920	200 820	259 840	255 590	292 360
8.20	Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen		3 100	9 770	11 630	12 410	13 900	16 350	16 500	18 050
	8.21 Einkommen aus unselbstständiger Arbeit									
	an priv. Haushalte	3-3.60	1 440	2 040	2 320	2 390	2 550	2 720	3 000	3 190
	8.25 Einkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen		1 660	7 730	9 310	10 020	11 350	13 630	13 500	14 860
	an Unternehmen	1-3.70	1 470	7 560	9 140	9 710	11 110	13 510	13 340	14 520
	an den Staat	2-3.70	180	140	130	260	190	60	90	270
	an priv. Haushalte ²⁾	3-3.70	10	30	40	50	50	60	70	70
8.30	Geleistete Übertragungen		360	2 430	2 940	3 480	4 450	4 410	4 730	5 590
	8.31 Subventionen									
	an Unternehmen	1-2.70	40	70	130	120	190	220	230	70
	8.32 Direkte Steuern									
	an den Staat	2-4.70	0	90	150	180	270	- 200	160	110
	8.33 Sozialbeiträge									
	an den Staat	2-4.80	50	170	240	320	390	430	490	570
	8.34 Soziale Leistungen u. ä.									
	an priv. Haushalte	3-4.85	20	140	160	190	170	220	240	260
	8.35 Sonstige laufende Übertragungen		130	1 940	2 240	2 650	3 410	3 720	3 590	4 560
	an Unternehmen	1-4.90	80	220	250	290	290	350	370	420
	an den Staat	2-4.90	0	1 580	1 890	2 290	3 010	3 250	3 110	4 000
	an priv. Haushalte ²⁾	3-4.90	50	140	100	70	110	120	110	140
	8.37 Vermögensübertragungen		120	20	20	20	20	20	20	20
	an den Staat	2-6.80	100	0	0	0	0	0	0	0
	an priv. Haushalte ²⁾	3-6.80	20	20	20	20	20	20	20	20
8.40	Veränderung der Forderungen	.	8 260	33 920	22 240	19 480	27 930	17 100	29 290	37 140
	Aufwendungen der übrigen Welt		69 300	189 040	193 500	206 290	247 100	297 700	306 110	353 140

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 3) Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit
Vorgänge, die sich auf Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit beziehen. - 6) Einschl. der Vorgänge, die sich auf Unternehmen ohne

Kontensystem

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
			Mill. DM							

Organisationen ohne Erwerbscharakter

veränderungskonto

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
3-6.50	Ersparnis	3-5.49	35 450	80 180	83 810	80 850	76 540	84 460	93 160	...
3-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen von Unternehmen vom Staat von der übrigen Welt	1-6.30 2-6.30 8.37	3 010 1 380 1 610 20	8 240 4 250 3 970 20	11 100 4 760 6 320 20	12 570 5 330 7 220 20	12 660 5 570 7 070 20	15 960 8 080 7 860 20	17 860 9 140 8 700 20	18 270 9 500 8 750 20
Summe			38 460	88 420	94 910	93 420	89 200	100 420	111 020	...

rungskonto

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
3-7.50	Finanzierungssaldo	3-6.49	16 020	54 990	60 520	71 560	74 010	86 310	99 720	92 800
3-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	1 460	3 370	5 840	8 250	3 890	- 550	4 330	8 930
3-7.99	Statistische Differenz	.	- 460	- 3 210	- 3 040	- 3 750	- 4 110	- 6 410	- 6 560	- 6 660
Summe			17 020	55 150	63 320	76 060	73 790	79 350	97 490	95 070

Konto der übrigen Welt

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
8.60	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen	0.40	49 850	128 920	142 280	153 650	173 240	216 170	227 260	266 360
8.70	Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen		2 900	9 520	10 510	11 200	12 400	16 580	15 420	15 950
8.71	Einkommen aus unselbstständiger Arbeit		300	830	1 100	1 390	1 610	1 800	1 950	2 100
	von Unternehmen	1-3.10	290	810	1 080	1 370	1 600	1 790	1 930	2 080
	von Staat	2-3.10	10	20	20	20	10	10	20	20
8.75	Einkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen		2 600	8 690	9 410	9 810	10 790	14 780	13 470	13 850
	von Unternehmen	1-3.20	2 440	8 630	9 340	9 660	10 570	14 520	13 250	13 580
	von Staat	2-3.20	160	60	70	150	220	260	220	270
8.80	Empfangene Übertragungen		4 320	13 460	16 130	19 000	22 030	22 540	24 320	25 780
8.81	Produktionssteuern von Unternehmen	1-2.20	70	60	70	70	80	90	80	80
8.83	Sozialbeiträge von priv. Haushalten	3-4.30	40	50	50	60	60	70	90	90
8.84	Soziale Leistungen u. ä. von Unternehmen vom Staat	1-4.35 2-4.35	1 570 10 1 560	2 490 40 2 450	2 590 110 2 480	2 800 50 2 750	3 080 50 3 030	3 520 50 3 470	3 710 60 3 650	3 850 60 3 790
8.85	Sonstige laufende Übertragungen		1 740	10 200	12 760	15 460	18 180	18 160	19 620	20 410
	von Unternehmen	1-4.40	140	440	690	420	430	470	600	610
	von Staat	2-4.40	960	3 480	4 350	6 300	7 920	7 940	9 910	11 110
	von priv. Haushalten ²⁾	3-4.40	640	6 280	7 720	8 740	9 830	9 750	9 110	8 690
8.87	Vermögensübertragungen von Staat von priv. Haushalten ²⁾	2-6.30 3-6.30	800 100	480 180	460 200	430 180	440 190	500 200	570 250	1 140 210
8.90	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	12 300	36 340	22 970	21 750	37 680	42 170	38 500	43 810
8.99	Statistische Differenz	.	- 70	+ 800	1 610	+ 690	+ 1 750	+ 240	+ 610	+ 1 240
Erträge der übrigen Welt			69 300	189 040	193 500	206 290	247 100	297 700	306 110	353 140

keit. - 4) Um den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (1970 bis 1973 gekürzt um Investitionssteuer) bereinigt. - 5) Nur eigene Rechtspersönlichkeit beziehen.

1.2 Sektorkonten in erwei

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	Mill. DM						
			1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾
11 Produktions									
11-1 Produkt									
11-1.10	Vorleistungen	0.60	501 070	1 069 020	1 153 120	1 229 890	1 386 660	1 563 140	1 585 060
11-1.49	Bruttowertschöpfung ²⁾	1-2.50	267 800	581 980	641 640	698 970	772 380	819 630	848 180
Summe			768 870	1 651 000	1 794 760	1 928 860	2 159 040	2 382 770	2 433 240
11-2 Einkommens									
11-2.10	Abschreibungen	1-6.70	21 960	63 280	72 610	79 830	88 490	99 030	108 020
11-2.20	Geleistete Produktionssteuern an den Staat	2-4.61	35 300	66 910	74 510	83 610	92 050	91 890	94 630
	an die übrige Welt	8.81	35 230	66 850	74 440	83 540	91 970	91 800	94 550
11-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1-3.50	70	60	70	70	80	90	80
Summe			213 040	461 490	504 480	547 780	606 880	643 610	660 700
Summe			270 300	591 680	651 600	711 220	787 420	834 530	863 350
11-3 Einkommens									
11-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	3-3.60	115 070	279 960	311 350	340 160	383 710	415 110	425 370
	an priv. Haushalte	8.71	114 780	279 150	310 270	338 790	382 110	413 320	423 440
	an die übrige Welt		290	810	1 080	1 370	1 600	1 790	1 930
11-3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen an Unternehmen	1-3.70	89 440	184 310	200 700	206 150	222 870	237 890	237 930
	an den Staat	2-3.70	10 100	32 990	37 820	41 090	54 140	64 110	59 900
	an priv. Haushalte ³⁾	3-3.70	1 770	2 800	2 550	2 180	2 090	2 260	1 620
	an die übrige Welt	8.75	75 260	140 870	152 470	154 730	158 960	160 420	166 650
11-3.49	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne 4))	1-4.50	2 310	7 650	7 860	8 150	7 680	11 100	9 760
Summe			12 600	7 940	5 060	13 450	17 240	11 580	11 650
Summe			217 110	472 210	517 110	559 760	623 820	664 580	674 950
11-4 Einkommens									
11-4.20	Geleistete direkte Steuern an den Staat	2-4.70	7 410	11 030	9 630	9 590	13 390	12 830	10 730
11-4.35	Soziale Leistungen u.ä. an priv. Haushalte	3-4.85	2 910	6 330	7 190	7 620	8 540	9 480	9 990
	an die übrige Welt	8.84	2 900	6 290	7 080	7 570	8 490	9 430	9 930
11-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen		10	40	110	50	50	50	60
	an Unternehmen	1-4.90	1 000	2 770	3 510	3 810	4 100	4 300	4 380
	an den Staat	2-4.90	740	2 160	2 580	3 140	3 320	3 440	3 460
	an die übrige Welt	8.85	190	410	500	540	630	710	740
11-4.49	Verfügbares Einkommen	1-5.50	70	200	430	130	150	150	180
			4 580	- 1 630	- 4 000	5 360	5 800	2 130	3 850
Summe			15 900	18 500	16 330	26 380	31 830	28 740	28 950
11-5 Einkommens									
11-5.49	Ersparnis	1-6.50	4 580	- 1 630	- 4 000	5 360	5 800	2 130	3 850
Summe			4 580	- 1 630	- 4 000	5 360	5 800	2 130	3 850
11-6 Vermögens									
11-6.20	Bruttoinvestitionen		71 720	155 100	166 310	179 010	193 040	175 910	164 840
	11-6.21 | Anlageinvestitionen ³⁾	0.81	62 860	139 930	162 720	176 490	185 890	170 570	168 900
	11-6.25 | Vorratsveränderung	0.85	8 860	15 170	3 590	2 520	7 150	5 340	- 4 060
11-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen an den Staat	2-6.80	1 800	5 240	5 170	6 200	7 150	9 170	8 890
	an priv. Haushalte ³⁾	3-6.80	1 090	1 950	2 210	2 550	2 830	3 030	3 080
	an die übrige Welt	1-7.50	710	3 290	2 960	3 650	4 320	6 140	5 810
11-6.49	Finanzierungssaldo		- 22 130	- 56 260	- 58 480	- 67 670	- 78 150	- 55 300	- 37 070
Summe			51 390	104 080	113 000	117 540	122 040	129 780	136 660
11-7 Finanzie									
11-7.10	Veränderung der Forderungen	.	6 480	23 290	29 760	34 520	22 890	31 840	31 420
Summe			6 480	23 290	29 760	34 520	22 890	31 840	31 420

Fußnoten siehe S. 100.

terter Sektorengliederung

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾
			Mill. DM						

unternehmen

tionskonto

11-1.60	Produktionswert ²⁾	0.10	768 870	1 651 000	1 794 760	1 928 860	2 159 040	2 382 770	2 433 240
Summe			768 870	1 651 000	1 794 760	1 928 860	2 159 040	2 382 770	2 433 240

entstehungskonto

11-2.50	Bruttowertschöpfung	1-1.49	267 800	581 980	641 640	698 970	772 380	819 630	848 180
11-2.70	Empfangene Subventionen vom Staat	2-4.10	2 500	9 700	9 960	12 250	15 040	14 900	15 170
	von der übrigen Welt	8.31	2 460	9 630	9 830	12 130	14 850	14 680	14 940
			40	70	130	120	190	220	230
Summe			270 300	591 680	651 600	711 220	787 420	834 530	863 350

verteilungskonto

11-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1-2.49	213 040	461 490	504 480	547 780	606 880	643 610	660 700
11-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen von Unternehmen	1-3.20	4 070	10 720	12 630	11 980	16 940	20 970	14 250
	von Staat	2-3.20	3 320	8 140	9 440	8 550	13 050	16 970	9 960
	von priv. Haushalten	3-3.20	260	540	720	840	1 110	970	980
	von der übrigen Welt	8.25	110	260	320	370	430	450	470
			380	1 780	2 150	2 220	2 350	2 580	2 840
Summe			217 110	472 210	517 110	559 760	623 820	664 580	674 950

umverteilungskonto 5)

11-4.50	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne)	1-3.49	12 600	7 940	5 060	13 450	17 240	11 580	11 650
11-4.80	Empfangene Sozialbeiträge von priv. Haushalten	3-4.30	2 400	7 330	7 590	8 590	9 990	12 210	12 170
11-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen von Unternehmen	1-4.40	900	3 230	3 680	4 340	4 600	4 950	5 130
	von Staat	2-4.40	620	1 830	2 220	2 710	2 840	2 980	2 960
	von der übrigen Welt	8.35	260	1 340	1 400	1 550	1 680	1 880	2 050
			20	60	60	80	80	90	120
Summe			15 900	18 500	16 330	26 380	31 830	28 740	28 950

verwendungskonto 5)

11-5.50	Verfügbares Einkommen	1-4.49	4 580	- 1 630	- 4 000	5 360	5 800	2 130	3 850
Summe			4 580	- 1 630	- 4 000	5 360	5 800	2 130	3 850

veränderungskonto

11-6.50	Ersparnis	1-5.49	4 580	- 1 630	- 4 000	5 360	5 800	2 130	3 850
11-6.60	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	3-6.10	19 420	20 720	19 320	2 770	- 5 070	- 9 620	- 14 130
11-6.70	Abschreibungen ³⁾	{ 1-2.10 } { 3-2.10 }	22 230	64 210	73 680	81 020	89 810	100 510	109 600
11-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen von Unternehmen	1-6.30	5 160	20 780	24 000	28 390	31 500	36 760	37 340
	von Staat	2-6.30	170	790	1 030	1 200	1 460	1 250	1 020
	von priv. Haushalten ³⁾	3-6.30	2 270	7 980	8 610	9 770	11 450	13 630	13 610
			2 720	12 010	14 360	17 420	18 590	21 880	22 710
Summe			51 390	104 080	113 000	117 540	122 040	129 780	136 660

rungskonto

11-7.50	Finanzierungssaldo	1-6.49	- 22 130	- 56 260	- 58 480	- 67 670	- 78 150	- 55 300	- 37 070
11-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	29 510	79 200	92 690	103 410	101 150	82 730	64 900
11-7.99	Statistische Differenz	.	- 900	+ 350	- 4 450	- 1 220	- 110	+ 4 410	+ 3 590
Summe			6 480	23 290	29 760	34 520	22 890	31 840	31 420

1.2 Sektorkonten in erwei

Buchungs-Nr.	Position	Gegen-buchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾
			Mill. DM						

12 Kredit

12-1 Produk

12-1.10	Vorleistungen ⁶⁾	0.60	6 580	22 350	25 690	29 050	32 690	40 640	44 080
12-1.49	Bruttowertschöpfung ⁶⁾	1-2.50	980	1 080	1 250	1 730	2 190	1 460	2 030
Summe			7 560	23 430	26 940	30 780	34 880	42 100	46 110

12-2 Einkommens

12-2.10	Abschreibungen	1-6.70	210	650	760	860	940	1 120	1 250
12-2.20	Geleistete Produktionssteuern an den Staat	2-4.61	270	680	870	1 050	970	1 260	1 740
12-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zur Faktorkosten (Nettowertschöpfung ⁶⁾)	1-3.50	500	- 250	- 380	- 180	280	- 920	- 960
Summe			980	1 080	1 250	1 730	2 190	1 460	2 030

12-3 Einkommens

12-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an priv. Haushalte	3-3.60	2 550	8 050	9 850	11 160	12 820	15 120	16 290
12-3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen an Unternehmen	1-3.70	8 350	36 050	40 380	42 650	63 060	72 600	65 790
	an den Staat	2-3.70	1 940	4 850	5 680	5 270	7 350	6 980	6 660
	an priv. Haushalte ³⁾	3-3.70	2 600	13 170	14 990	17 000	22 800	24 970	24 710
	an die übrige Welt	8.75	130	970	1 470	1 500	2 880	3 400	3 470
12-3.49	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne ⁴⁾)	1-4.50	2 010	6 510	6 660	8 570	9 730	12 700	14 050
Summe			12 910	50 610	56 890	62 380	85 610	100 420	96 130

12-4 Einkommens

12-4.20	Geleistete direkte Steuern an den Staat	2-4.70	580	1 170	1 490	1 820	1 650	2 180	3 040
12-4.35	Soziale Leistungen u.ä. an priv. Haushalte	3-4.85	130	370	410	460	510	590	640
12-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an Unternehmen	1-4.90	10	30	30	40	60	90	90
12-4.49	Verfügbares Einkommen	1-5.50	1 510	5 400	5 310	6 860	8 230	10 940	11 390
Summe			2 230	6 970	7 240	9 180	10 450	13 800	15 160

12-5 Einkommens

12-5.49	Ersparnis	1-6.50	1 510	5 400	5 310	6 860	8 230	10 940	11 390
Summe			1 510	5 400	5 310	6 860	8 230	10 940	11 390

12-6 Vermögens

12-6.20	Bruttoinvestitionen		700	2 310	2 560	3 050	3 120	3 640	4 040
	12-6.21 | Anlageinvestitionen	0.81	660	2 280	2 550	2 970	3 070	3 580	3 980
	12-6.25 | Vorratsveränderung	0.85	40	30	10	80	50	60	60
12-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen an Unternehmen	1-6.80	130	320	450	470	520	850	910
	an priv. Haushalte ³⁾	3-6.80	30	190	240	280	300	350	440
12-6.49	Finanzierungssaldo	1-7.50	100	130	210	190	220	500	470
			890	3 420	3 060	4 200	5 530	7 570	7 690
Summe			1 720	6 050	6 070	7 720	9 170	12 060	12 640

12-7 Finanzie

12-7.10	Veränderung der Forderungen	.	31 360	94 390	102 070	123 370	116 010	99 570	140 960
Summe			31 360	94 390	102 070	123 370	116 010	99 570	150 960

Fußnoten siehe S. 100.

terter Sektorengliederung

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾
			Mill. DM						

institute

tionskonto

12-1.60	Produktionswert	0.10	7 560	23 430	26 940	30 780	34 880	42 100	46 110
Summe			7 560	23 430	26 940	30 780	34 880	42 100	46 110

entstehungskonto

12-2.50	Bruttowertschöpfung ^{b)}	1-1.49	980	1 080	1 250	1 730	2 190	1 460	2 030
Summe			980	1 080	1 250	1 730	2 190	1 460	2 030

verteilungskonto

12-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung) 6)	1-2.49	500	- 250	- 380	- 180	280	- 920	- 960
12-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		12 410	50 860	57 270	62 560	85 330	101 340	97 090
	von Unternehmen	1-3.20	9 480	38 040	42 230	46 160	64 850	76 630	71 670
	vom Staat	2-3.20	1 150	3 920	4 440	4 870	5 860	7 110	8 560
	von priv. Haushalten	3-3.20	710	3 270	3 770	4 210	6 010	6 800	6 510
	von der übrigen Welt	8.25	1 070	5 630	6 830	7 320	8 610	10 800	10 350
Summe			12 910	50 610	56 890	62 380	85 610	100 420	96 130

umverteilungskonto

12-4.50	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne 4))	1-3.49	2 010	6 510	6 660	8 570	9 730	12 700	14 050
12-4.80	Empfangene Sozialbeiträge von priv. Haushalten	3-4.30	210	430	550	570	660	1 010	1 020
12-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen von Unternehmen	1-4.40	10	30	30	40	60	90	90
Summe			2 230	6 970	7 240	9 180	10 450	13 800	15 160

verwendungskonto

12-5.50	Verfügbares Einkommen	1-4.49	1 510	5 400	5 310	6 860	8 230	10 940	11 390
Summe			1 510	5 400	5 310	6 860	8 230	10 940	11 390

veränderungskonto

12-6.50	Ersparnis	1-5.49	1 510	5 400	5 310	6 860	8 230	10 940	11 390
12-6.70	Abschreibungen	1-2.10	210	650	760	860	940	1 120	1 250
Summe			1 720	6 050	6 070	7 720	9 170	12 060	12 640

rungskonto

12-7.50	Finanzierungssaldo	1-6.49	890	3 420	3 060	4 200	5 530	7 570	7 690
12-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	29 780	90 390	96 870	117 980	110 700	90 880	141 200
12-7.99	Statistische Differenz	.	+ 690	+ 580	+ 2 140	+ 1 190	- 220	+ 1 120	+ 2 070
Summe			31 360	94 390	102 070	123 370	116 010	99 570	150 960

1.2 Sektorkonten in erwei

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾
			Mill. DM						

13 Versicherungs

13-1 Produkt

13-1.10	Vorleistungen	0.60	1 660	3 680	5 560	5 860	6 820	8 240	9 030
13-1.49	Bruttowertschöpfung	1-2.50	1 880	4 550	5 900	7 170	8 180	9 450	10 590
Summe			3 540	8 230	11 460	13 030	15 000	17 690	19 620

13-2 Einkommens

13-2.10	Abschreibungen	1-6.70	70	240	270	300	350	400	440
13-2.20	Geleistete Produktionssteuern an den Staat	2-4.61	440	930	1 240	1 560	1 790	2 030	2 210
13-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1-3.50	1 370	3 380	4 390	5 310	6 040	7 020	7 940
Summe			1 880	4 550	5 900	7 170	8 180	9 450	10 590

13-3 Einkommens

13-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an priv. Haushalte	3-3.60	1 160	3 860	4 420	5 100	5 780	6 680	7 400
13-3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen an Unternehmen	1-3.70	1 250	4 450	4 990	5 840	6 760	7 900	9 460
	an den Staat	2-3.70	70	150	170	210	230	290	340
	an priv. Haushalte ³⁾	3-3.70	0	0	0	0	10	10	10
	an die übrige Welt	8.75	1 180	4 290	4 810	5 620	6 510	7 580	9 090
13-3.49	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne 4))	1-4.50	340	80	600	990	1 280	2 170	2 550
Summe			2 750	8 390	10 010	11 930	13 820	16 750	19 410

13-4 Einkommens

13-4.20	Geleistete direkte Steuern an den Staat	2-4.70	110	110	170	270	330	390	490
13-4.35	Soziale Leistungen u.ä. an priv. Haushalte	3-4.85	610	1 760	1 960	2 180	2 480	2 800	3 130
13-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an Unternehmen	1-4.90	3 740	12 600	14 550	17 160	18 540	19 090	20 640
	an den Staat	2-4.90	650	1 900	2 290	2 810	2 980	3 190	3 170
	an priv. Haushalte ³⁾	3-4.90	150	440	550	650	710	800	920
	an die übrige Welt	8.85	2 870	10 020	11 450	13 410	14 570	14 780	16 130
13-4.49	Verfügbares Einkommen	1-5.50	70	240	260	290	280	320	420
			690	890	1 480	2 080	2 350	3 550	4 110
Summe			5 150	15 360	18 160	21 690	23 700	25 830	28 370

13-5 Einkommens

13-5.49	Ersparnis	1-6.50	690	890	1 480	2 080	2 350	3 550	4 110
Summe			690	890	1 480	2 080	2 350	3 550	4 110

13-6 Vermögens

13-6.20	Bruttoinvestitionen	0.81	340	820	980	1 080	1 330	1 560	1 340
13-6.30	13-6.21 | Anlageinvestitionen		710	1 430	2 380	2 410	2 190	2 340	3 440
13-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen an Unternehmen	1-6.80	140	600	790	920	1 160	900	580
	an priv. Haushalte ³⁾	2-6.80	570	830	1 590	1 490	1 030	1 440	2 860
13-6.49	Finanzierungssaldo	1-7.50	- 290	- 1 120	- 1 610	- 1 110	- 820	50	- 230
Summe			760	1 130	1 750	2 380	2 700	3 950	4 550

13-7 Finanze

13-7.10	Veränderung der Forderungen	.	3 380	7 780	11 200	13 500	14 610	16 020	17 540
Summe			3 380	7 780	11 200	13 500	14 610	16 020	17 540

Fußnoten siehe S.100.

terter Sektorengliederung

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾
			Mill. DM						

unternehmen

tionskonto

13-1.60	Produktionswert	0.10	3 540	8 230	11 460	13 030	15 000	17 690	19 620
Summe			3 540	8 230	11 460	13 030	15 000	17 690	19 620

entstehungskonto

13-2.50	Bruttowertschöpfung	1-1.49	1 880	4 550	5 900	7 170	8 180	9 450	10 590
Summe			1 880	4 550	5 900	7 170	8 180	9 450	10 590

verteilungskonto

13-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1-2.49	1 370	3 380	4 390	5 310	6 040	7 020	7 940
13-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen von Unternehmen		1-3.20	1 380	5 010	5 620	6 620	7 780	9 730	11 470
	vom Staat	2-3.20	1 050	4 020	4 560	5 470	6 500	8 050	9 560
	von priv. Haushalten	3-3.20	260	700	720	780	840	1 160	1 390
	von der übrigen Welt	8.25	50	140	180	200	290	390	370
			20	150	160	170	150	130	150
Summe			2 750	8 390	10 010	11 930	13 820	16 750	19 410

umverteilungskonto

13-4.50	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne 4))	1-3.49	340	80	600	990	1 280	2 170	2 550
13-4.80	Empfangene Sozialbeiträge von priv. Haushalten	3-4.30	1 050	2 640	2 960	3 490	3 820	4 510	5 110
13-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen von Unternehmen	1-4.40	3 760	12 640	14 600	17 210	18 600	19 150	20 710
	vom Staat	2-4.40	770	2 230	2 650	3 240	3 460	3 650	3 670
	von priv. Haushalten ³⁾	3-4.40	40	110	150	180	220	170	210
	von der übrigen Welt	8.35	2 890	10 140	11 600	13 580	14 710	15 070	16 580
			60	160	190	210	210	260	250
Summe			5 150	15 360	18 160	21 690	23 700	25 830	28 370

verwendungskonto

13-5.50	Verfügbares Einkommen	1-4.49	690	890	1 480	2 080	2 350	3 550	4 110
Summe			690	890	1 480	2 080	2 350	3 550	4 110

veränderungskonto

13-6.50	Ersparnis	1-5.49	690	890	1 480	2 080	2 350	3 550	4 110
13-6.70	Abschreibungen	1-2.10	70	240	270	300	350	400	440
Summe			760	1 130	1 750	2 380	2 700	3 950	4 550

rungskonto

13-7.50	Finanzierungssaldo	1-6.49	- 290	- 1 120	- 1 610	- 1 110	- 820	50	- 230
13-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	3 360	8 510	11 900	14 090	15 110	15 950	17 050
13-7.99	Statistische Differenz	.	+ 310	+ 390	+ 910	+ 520	+ 320	+ 20	+ 720
Summe			3 380	7 780	11 200	13 500	14 610	16 020	17 540

1.2 Sektorkonten in erwei

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
			Mill. DM							

21 Gebiets

21-1 Produkt

21-1.10	Vorleistungen	0.60	16 180	33 310	39 180	42 180	47 580	54 330	61 440	66 020
21-1.49	Bruttowertschöpfung	2-2.50	20 610	60 270	72 020	80 800	93 790	108 640	117 930	124 870
Summe			36 790	93 580	111 200	122 980	141 370	162 970	179 370	190 890

21-2 Einkommens

21-2.10	Abschreibungen	2-6.70	1 070	3 150	3 630	4 030	4 510	5 100	5 600	6 090
21-2.20	Geleistete Produktionssteuern an den Staat	2-4.61	40	80	100	120	140	150	170	190
21-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	2-3.50	19 500	57 040	68 290	76 650	89 140	103 390	112 160	118 590
Summe			20 610	60 270	72 020	80 800	93 790	108 640	117 930	124 870

21-3 Einkommens

21-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	3-3.60	19 500	57 040	68 290	76 650	89 140	103 390	112 160	118 590
	an priv. Haushalte	8.71	19 490	57 020	68 270	76 630	89 130	103 380	112 140	118 570
	an die übrige Welt		10	20	20	20	10	10	20	20
21-3.20	Geleistete Zinsen auf öffentl. Schulden	1-3.70	2 190	6 600	7 430	8 480	10 220	11 970	14 130	17 540
	an Unternehmen	2-3.70	1 670	5 160	5 880	6 490	7 810	9 240	10 930	13 660
	an den Staat	3-3.70	310	840	790	850	1 030	1 190	1 200	1 280
	an priv. Haushalte ³⁾	8.75	50	540	690	990	1 160	1 280	1 780	2 330
	an die übrige Welt	2-4.50	160	60	70	150	220	260	220	270
21-3.49	Anteil am Volkseinkommen		700	- 1 140	- 1 830	- 3 880	- 5 320	- 6 840	- 9 590	- 12 140
Summe			22 390	62 500	73 890	81 250	94 040	108 520	116 700	123 990

21-4 Einkommens

21-4.10	Geleistete Subventionen an Unternehmen	1-2.70	2 460	9 590	9 760	12 100	14 830	14 660	14 890	16 320
21-4.35	Soziale Leistungen	3-4.85	12 860	27 210	31 040	34 820	37 250	41 400	56 460	58 150
	an priv. Haushalte	8.84	11 430	25 330	29 140	32 760	35 060	39 120	54 100	55 980
	an die übrige Welt		1 430	1 880	1 900	2 060	2 190	2 280	2 360	2 170
21-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen	1-4.90	16 830	38 070	43 760	52 730	60 360	66 840	79 750	83 830
	an Unternehmen		300	1 450	1 560	1 730	1 900	2 050	2 260	2 480
	an öffentl. Körperschaften	3-4.90	14 760	30 840	35 150	41 740	47 140	52 980	63 240	65 690
	an priv. Organisationen o.E.	8.85	810	2 400	2 820	3 110	3 570	4 120	4 690	5 130
	an die übrige Welt		960	3 380	4 230	6 150	7 750	7 690	9 560	10 530
21-4.49	Verfügbares Einkommen	2-5.50	50 480	114 330	130 770	136 380	163 830	174 310	147 890	173 200
Summe			82 630	189 200	215 330	236 030	276 270	297 210	298 990	331 500

21-5 Einkommens

21-5.10	Eigenverbrauch	0.75	32 220	81 890	97 090	106 350	121 580	139 330	151 830	159 060
21-5.49	Ersparnis	2-6.50	18 260	32 440	33 680	30 030	42 250	34 980	- 3 940	14 140
Summe			50 480	114 330	130 770	136 380	163 830	174 310	147 890	173 200

21-6 Vermögens

21-6.20	Bruttoinvestitionen		9 530	30 690	33 300	33 520	34 760	40 140	40 380	39 580
	21-6.21 | Anlageinvestitionen	0.81	9 530	30 490	33 100	33 520	34 760	40 040	39 780	39 380
	21-6.25 | Vorratsveränderung	0.85	-	200	200	0	0	100	600	200
21-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		7 970	22 190	26 920	31 950	37 010	41 650	43 130	49 110
	an Unternehmen	1-6.80	2 260	7 940	8 560	9 700	11 320	13 430	13 390	18 340
	an öffentl. Körperschaften		3 300	9 800	11 580	14 600	18 180	19 860	20 470	21 320
	an priv. Haushalte ³⁾	3-6.80	1 610	3 970	6 320	7 220	7 070	7 860	8 700	8 750
	an die übrige Welt	8.87	800	480	460	430	440	500	570	700
21-6.49	Finanzierungssaldo	2-7.50	6 530	- 5 020	- 8 610	- 13 730	- 3 530	- 18 350	- 57 770	- 42 390
Summe			24 030	47 860	51 610	51 740	68 240	63 440	25 740	46 300

21-7 Finanze

21-7.10	Veränderung der Forderungen		9 880	5 530	9 530	7 190	19 670	7 890	11 420	- 2 340
Summe			9 880	5 530	9 530	7 190	19 670	7 890	11 420	- 2 340

Fußnoten siehe S. 100,

terter Sektorengliederung

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
			Mill. DM							

Körperschaften

tionskonto

21-1.60	Produktionswert	0.10	36 790	93 580	111 200	122 980	141 370	162 970	179 370	190 890
Summe			36 790	93 580	111 200	122 980	141 370	162 970	179 370	190 890

entstehungskonto

21-2.50	Bruttowertschöpfung	2-1.49	20 610	60 270	72 020	80 800	93 790	108 640	117 930	124 870
Summe			20 610	60 270	72 020	80 800	93 790	108 640	117 930	124 870

verteilungskonto

21-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	2-2.49	19 500	57 040	68 290	76 650	89 140	103 390	112 160	118 590
21-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen von Unternehmen vom Staat	1-3.20	2 890	5 460	5 600	4 600	4 900	5 130	4 540	5 400
	von der übrigen Welt	2-3.20	2 640	5 060	5 250	4 110	4 480	4 840	4 230	4 910
		8.25	70	260	220	230	230	230	220	220
			180	140	130	260	190	60	90	270
Summe			22 390	62 500	73 890	81 250	94 040	108 520	116 700	123 990

umverteilungskonto

21-4.50	Anteil am Volkseinkommen	2-3.49	700	- 1 140	- 1 830	- 3 880	- 5 320	- 6 840	- 9 590	- 12 140
21-4.60	Empfangene indirekte Steuern		41 710	87 180	96 370	107 560	118 400	122 170	126 680	138 230
21-4.61	Produktionssteuern		36 010	68 580	76 670	86 290	94 890	95 260	98 690	105 880
	von Unternehmen	1-2.20	35 940	68 460	76 550	86 150	94 730	95 090	98 500	105 670
	von Staat	2-2.20	50	90	110	130	150	160	180	200
	von priv.Org.o.E.	3-2.20	20	30	10	10	10	10	10	10
21-4.65	Einfuhrabgaben	0.45	5 700	18 600	19 700	21 270	23 510	26 910	27 990	32 350
21-4.70	Empfangene direkte Steuern von Unternehmen	1-4.20	27 990	72 840	84 960	91 070	115 810	128 380	123 810	143 760
	von priv. Haushalten ³⁾	3-4.20	8 100	12 310	11 290	11 680	15 370	15 400	14 260	18 450
	von der übrigen Welt	8.32	19 890	60 440	73 520	79 210	100 170	113 180	109 390	125 200
21-4.80	Empfangene Sozialbeiträge von priv. Haushalten	3-4.30	0	90	150	180	270	- 200	160	110
21-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen von Unternehmen	1-4.40	2 530	7 580	8 980	9 960	11 760	13 640	14 880	15 480
	von öffentl. Körperschaften		9 700	22 740	26 850	31 320	35 620	39 860	43 210	46 170
	von priv. Haushalten ³⁾		210	480	610	670	790	820	880	1 010
	von der übrigen Welt	8.35	8 750	19 050	22 430	26 090	29 290	32 830	35 890	37 350
			740	1 630	1 920	2 270	2 530	2 960	3 330	3 810
			0	1 580	1 890	2 290	3 010	3 250	3 110	4 000
Summe			82 630	189 200	215 330	236 030	276 270	297 210	298 990	331 500

verwendungskonto

21-5.50	Verfügbares Einkommen	2-4.49	50 480	114 330	130 770	136 380	163 830	174 310	147 890	173 200
Summe			50 480	114 330	130 770	136 380	163 830	174 310	147 890	173 200

veränderungskonto

21-6.50	Ersparnis	2-5.49	18 260	32 440	33 680	30 030	42 250	34 980	- 3 940	14 140
21-6.70	Abschreibungen	2-2.10	1 070	3 150	3 630	4 030	4 510	5 100	5 600	6 090
21-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen von Unternehmen	1-6.30	4 700	12 270	14 300	17 680	21 480	23 360	24 080	26 070
	von öffentl. Körperschaften		1 090	1 950	2 210	2 550	2 830	3 030	3 080	3 690
	von priv. Haushalten ³⁾	3-6.30	3 310	9 800	11 580	14 600	18 180	19 860	20 470	21 320
	von der übrigen Welt	8.37	200	520	510	530	470	470	530	1 060
			100	0	0	0	0	0	0	0
Summe			24 030	47 860	51 610	51 740	68 240	63 440	25 740	46 300

rungskonto

21-7.50	Finanzierungssaldo	2-6.49	6 530	- 5 020	- 8 610	- 13 730	- 3 530	- 18 350	- 57 770	- 42 390
21-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	2 970	8 810	15 230	16 930	20 030	25 440	68 950	41 930
21-7.99	Statistische Differenz	.	+ 380	+ 1 740	+ 2 910	+ 3 990	+ 3 170	+ 800	+ 240	- 1 880
Summe			9 880	5 530	9 530	7 190	19 670	7 890	11 420	- 2 340

1.2 Sektorkonten in erwei

Buchungs-Nr.	Position	Gegen-buchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
			Mill. DM							

22 Sozial

22-1 Produk

22-1.10	Vorleistungen	0.60	7 220	23 060	28 460	33 490	40 160	48 800	57 560	62 440
22-1.49	Bruttowertschöpfung	2-2.50	1 320	3 210	3 720	4 240	5 030	5 910	6 630	7 110
Summe			8 540	26 270	32 180	37 730	45 190	54 710	64 190	69 550

22-2 Einkommens

22-2.10	Abschreibungen	2-6.70	50	100	110	120	130	130	140	150
22-2.20	Geleistete Produktionssteuern an den Staat	2-4.61	10	10	10	10	10	10	10	10
22-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	2-3.50	1 260	3 100	3 600	4 110	4 890	5 770	6 480	6 950
Summe			1 320	3 210	3 720	4 240	5 030	5 910	6 630	7 110

22-3 Einkommens

22-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an priv. Haushalte	3-3.60	1 260	3 100	3 600	4 110	4 890	5 770	6 480	6 950
22-3.49	Anteil am Volkseinkommen	2-4.50	1 310	3 170	3 550	3 960	5 770	5 370	5 040	4 530
Summe			2 570	6 270	7 150	8 070	10 660	11 140	11 520	11 480

22-4 Einkommens

22-4.10	Geleistete Subventionen an Unternehmen	1-2.70	-	40	70	30	20	20	50	40
22-4.35	Soziale Leistungen an priv. Haushalte	3-4.85	23 650	55 620	61 300	70 400	80 260	93 990	111 480	121 680
	an die übrige Welt	8.84	23 520	55 050	60 720	69 710	79 420	92 800	110 190	120 060
22-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an die übrige Welt	8.85	130	570	580	690	840	1 190	1 290	1 620
22-4.49	Verfügbares Einkommen	2-5.50	11 640	33 540	39 800	46 660	58 960	59 250	60 330	68 510
Summe			35 290	89 300	101 290	117 240	139 410	153 510	172 210	190 810

22-5 Einkommens

22-5.10	Eigenverbrauch	0.75	8 530	26 220	32 150	37 680	45 120	54 690	64 170	69 530
22-5.49	Ersparnis	2-6.50	3 110	7 320	7 650	8 980	13 840	4 560	- 3 840	- 1 020
Summe			11 640	33 540	39 800	46 660	58 960	59 250	60 330	68 510

22-6 Vermögens

22-6.20	Bruttoinvestitionen	0.81	190	170	250	280	390	640	540	440
22-6.30	22-6.21 Anlageinvestitionen		20	40	50	70	130	200	220	690
	Geleistete Vermögensübertragungen an Unternehmen	1-6.80	10	40	50	70	130	200	220	250
	an öffentl. Körperschaften		10	-	-	-	-	-	-	-
	an die übrige Welt	8.87	-	-	-	-	-	-	-	440
22-6.49	Finanzierungssaldo	2-7.50	2 950	7 210	7 460	9 710	14 460	5 030	- 2 520	560
Summe			3 160	7 420	7 760	10 060	14 980	5 870	- 1 760	1 690

22-7 Finanzie

22-7.10	Veränderung der Forderungen		3 080	6 560	7 460	8 380	13 520	4 870	- 680	- 1 030
Summe			3 080	6 560	7 460	8 380	13 520	4 870	- 680	- 1 030

Fußnoten siehe S.100.

terter Sektorengliederung

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
			Mill. DM							

versicherung

tionskonto

22-1.60	Produktionswert	0.10	8 540	26 270	32 180	37 730	45 190	54 710	64 190	69 550
Summe			8 540	26 270	32 180	37 730	45 190	54 710	64 190	69 550

entstehungskonto

22-2.50	Bruttowertschöpfung	2-1.49	1 320	3 210	3 720	4 240	5 030	5 910	6 630	7 110
Summe			1 320	3 210	3 720	4 240	5 030	5 910	6 630	7 110

verteilungskonto

22-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	2-2.49	1 260	3 100	3 600	4 110	4 890	5 770	6 480	6 950
22-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen von Unternehmen vom Staat	1-3.20 2-3.20	1 310 1 070 240	3 170 2 590 580	3 550 2 980 570	3 960 3 340 620	5 770 4 970 800	5 370 4 410 960	5 040 4 060 980	4 530 3 470 1 060
Summe			2 570	6 270	7 150	8 070	10 660	11 140	11 520	11 480

umverteilungskonto

22-4.50	Anteil am Volkseinkommen	2-3.49	1 310	3 170	3 550	3 960	5 770	5 370	5 040	4 530
22-4.80	Empfangene Sozialbeiträge von priv. Haushalten	3-4.30	27 840	73 950	84 560	97 080	115 210	127 280	139 040	157 090
	von der übrigen Welt	8.33	27 790	73 780	84 320	96 760	114 820	126 850	138 550	156 520
	Sonstige empfangene laufende Übertragungen		50	170	240	320	390	430	490	570
22-4.90	von Unternehmen	1-4.40	6 140	12 180	13 180	16 200	18 430	20 860	28 130	29 190
	von öffentl. Körperschaften		130	370	440	520	550	690	780	850
	von priv. Haushalten 3)	3-4.40	6 010	11 790	12 720	15 650	17 850	20 150	27 350	28 340
			0	20	20	30	30	20	0	0
Summe			35 290	89 300	101 290	117 240	139 410	153 510	172 210	190 810

verwendungskonto

22-5.50	Verfügbares Einkommen	2-4.49	11 640	33 540	39 800	46 660	58 960	59 250	60 330	68 510
Summe			11 640	33 540	39 800	46 660	58 960	59 250	60 330	68 510

veränderungskonto

22-6.50	Ersparnis	2-5.49	3 110	7 320	7 650	8 980	13 840	4 560	- 3 840	- 1 020
22-6.70	Abschreibungen	2-2.10	50	100	110	120	130	130	140	150
22-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen von priv. Haushalten 3)	3-6.30	-	-	-	960	1 010	1 180	1 940	2 560
Summe			3 160	7 420	7 760	10 060	14 980	5 870	- 1 760	1 690

rungskonto

22-7.50	Finanzierungssaldo	2-6.49	2 950	7 210	7 460	9 710	14 460	5 030	- 2 520	560
22-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	70	- 20	80	80	- 130	20	2 510	- 40
22-7.99	Statistische Differenz	.	+ 60	- 630	- 80	- 1 410	- 810	- 180	- 670	- 1 550
Summe			3 080	6 560	7 460	8 380	13 520	4 870	- 680	- 1 030

1.2 Sektorkonten in erwei

Buchungs-Nr.	Position	Gegen-buchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
			Mill. DM							

31 Private

31-1 Produk

31-1.49	Bruttowertschöpfung	3-2.50	1 750	1 100	1 140	1 200	1 240	1 380	1 470	1 530
Summe			1 750	1 100	1 140	1 200	1 240	1 380	1 470	1 530

31-2 Einkommens

31-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	3-3.50	1 750	1 100	1 140	1 200	1 240	1 380	1 470	1 530
Summe			1 750	1 100	1 140	1 200	1 240	1 380	1 470	1 530

32 Private Organisationen

32-1 Produk

32-1.10	Vorleistungen	0.60	1 460	3 560	3 990	4 340	4 950	5 460	6 380	6 920
32-1.49	Bruttowertschöpfung	3-2.50	2 760	7 960	9 510	10 610	12 280	13 750	15 200	16 480
Summe			4 220	11 520	13 500	14 950	17 230	19 210	21 580	23 400

32-2 Einkommens

32-2.10	Abschreibungen	1-6.70	270	930	1 070	1 190	1 320	1 480	1 580	1 670
32-2.20	Geleistete Produktionssteuern an den Staat	2-4.61	20	30	10	10	10	10	10	10
32-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	3-3.50	2 470	7 000	8 430	9 410	10 950	12 260	13 610	14 800
Summe			2 760	7 960	9 510	10 610	12 280	13 750	15 200	16 480

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ab 1970 um den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (1970 bis 1973 gekürzt um Investitions
5) Nur Vorgänge, die sich auf Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit beziehen. - 6) Der Verbrauch der unterstellten Bankdienst
entsprechend niedriger (siehe auch Erläuterungen zu 2.4.1.1 - Produktionswerte - sowie zur Tabelle 3.5 im Abschnitt 2.5).

terter Sektorengliederung

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
			Mill. DM							

Haushalte

tionskonto

31-1.60	Produktionswert	0.10	1 750	1 100	1 140	1 200	1 240	1 380	1 470	1 530
Summe			1 750	1 100	1 140	1 200	1 240	1 380	1 470	1 530

entstehungskonto

31-2.50	Bruttowertschöpfung	3-1.49	1 750	1 100	1 140	1 200	1 240	1 380	1 470	1 530
Summe			1 750	1 100	1 140	1 200	1 240	1 380	1 470	1 530

ohne Erwerbscharakter

tionskonto

32-1.60	Produktionswert	0.10	4 220	11 520	13 500	14 950	17 230	19 210	21 580	23 400
Summe			4 220	11 520	13 500	14 950	17 230	19 210	21 580	23 400

entstehungskonto

32-2.50	Bruttowertschöpfung	3-1.49	2 760	7 960	9 510	10 610	12 280	13 750	15 200	16 480
Summe			2 760	7 960	9 510	10 610	12 280	13 750	15 200	16 480

steuer) bereinigt. - 3) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 4) Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. - Leistungen in der Volkswirtschaft ist in die Vorleistungen der Kreditinstitute einbezogen. Die Wertschöpfung der Kreditinstitute ist

1.3 Konten des Unter mit Untergliederung der Kontenpositionen nach Produktions

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾
			Mill. DM						
1-1.10	Vorleistungen Produktionsunternehmen Kreditinstitute 2) Versicherungsunternehmen	0.60	509 310 501 070 6 580 1 660	1 095 050 1 069 020 22 350 3 680	1 184 370 1 153 120 25 690 5 560	1 264 800 1 229 890 29 050 5 860	1 426 170 1 386 660 32 690 6 820	1 612 020 1 563 140 40 640 8 240	1 638 170 1 585 060 44 080 9 030
1-1.49	Bruttowertschöpfung Produktionsunternehmen ³⁾ Kreditinstitute 2) Versicherungsunternehmen	1-2.50	270 660 267 800 980 1 880	587 610 581 980 1 080 4 550	648 790 641 640 1 250 5 900	707 870 698 970 1 730 7 170	782 750 772 380 2 190 8 180	830 540 819 630 1 460 9 450	860 800 848 180 2 030 10 590
Summe			779 970	1 682 660	1 833 160	1 972 670	2 208 920	2 442 560	2 498 970

1-1 Produkt

1-2 Einkommens									
1-2.10	Abschreibungen Produktionsunternehmen Kreditinstitute Versicherungsunternehmen	1-6.70	22 240 21 960 210 70	64 170 63 280 650 240	73 640 72 610 760 270	80 990 79 830 860 300	89 780 88 490 940 350	100 550 99 030 1 120 400	109 710 108 020 1 250 440
1-2.20	Geleistete Produktionssteuern an den Staat Produktionsunternehmen Kreditinstitute Versicherungsunternehmen an die übrige Welt Produktionsunternehmen	2-4.61 8.81	36 010 35 940 35 230 270 440 70 70	68 520 68 460 66 850 680 930 60 60	76 620 76 550 74 440 870 1 240 70 70	86 220 86 150 83 540 1 050 1 560 70 70	94 810 94 730 91 970 970 1 790 80 80	95 180 95 090 91 800 1 260 2 030 90 90	98 580 98 500 94 550 1 740 2 210 80 80
1-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowert- schöpfung) Produktionsunternehmen Kreditinstitute 2) Versicherungsunternehmen	1-3.50	214 910 213 040 500 1 370	464 620 461 490 - 250 3 380	508 490 504 480 - 380 4 390	552 910 547 780 - 180 5 310	613 200 606 880 280 6 040	649 710 643 610 - 920 7 020	667 680 660 700 - 960 7 940
Summe			273 160	597 310	658 750	720 120	797 790	845 440	875 970

1-3 Einkommens

1-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an priv. Haushalte Produktionsunternehmen Kreditinstitute Versicherungsunternehmen an die übrige Welt Produktionsunternehmen	3-3.60 8.71	118 780 118 490 114 780 2 550 1 160 290 290	291 870 291 060 279 150 8 050 3 860 810 810	325 620 324 540 310 270 9 850 4 420 1 080 1 080	356 420 355 050 338 790 11 160 5 100 1 370 1 370	402 310 400 710 382 110 12 820 5 780 1 600 1 600	436 910 435 120 413 320 15 120 6 680 1 790 1 790	449 060 447 130 423 440 16 290 7 400 1 930 1 930
1-3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen an Unternehmen Produktionsunternehmen Kreditinstitute Versicherungsunternehmen an den Staat Produktionsunternehmen Kreditinstitute Versicherungsunternehmen an priv. Haushalte ⁴⁾ Produktionsunternehmen Kreditinstitute Versicherungsunternehmen an die übrige Welt Produktionsunternehmen Kreditinstitute Versicherungsunternehmen	1-3.70 2-3.70 3-3.70 8.75	99 040 13 850 10 100 3 680 70 3 710 1 770 1 940 0 79 040 75 260 2 600 1 180 2 440 2 310 130 0	224 810 50 200 32 990 17 060 150 7 650 2 800 4 850 0 158 330 140 870 13 170 4 290 8 630 7 650 970 10	246 070 56 230 37 820 18 240 170 8 230 2 550 5 680 0 172 270 152 470 14 990 4 810 9 340 7 860 1 470 10	254 640 60 180 41 090 18 880 210 7 450 2 180 5 270 0 177 350 154 730 17 000 5 620 9 660 8 150 1 500 10	292 690 84 400 54 140 30 030 230 9 450 2 090 7 350 10 188 270 158 960 22 800 6 510 10 570 7 680 2 880 10	318 390 101 650 64 110 37 250 290 9 250 2 260 6 980 10 192 970 160 420 24 970 7 580 14 520 11 100 3 400 20	313 180 91 190 59 900 30 950 340 8 290 1 620 6 660 10 200 450 166 650 24 710 9 090 13 250 9 760 3 470 20
1-3.49	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne 5)) Produktionsunternehmen Kreditinstitute Versicherungsunternehmen	1-4.50	14 950 12 600 2 010 340	14 530 7 940 6 510 80	12 320 5 060 6 660 600	23 010 13 450 8 570 990	28 250 17 240 9 730 1 280	26 450 11 580 12 700 2 170	28 250 11 650 14 050 2 550
Summe			232 770	531 210	584 010	634 070	723 250	781 750	790 490

Fußnoten siehe S.106.

nehmenssektors

unternehmen, Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾
			Mill. DM						

tionskonto

1-1.60	Produktionswert Produktionsunternehmen ³⁾ Kreditinstitute Versicherungsunternehmen	0.10	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾
			779 970	1 682 660	1 833 160	1 972 670	2 208 920	2 442 560	2 498 970
			768 870	1 651 000	1 794 760	1 928 860	2 159 040	2 382 770	2 433 240
			7 560	23 430	26 940	30 780	34 880	42 100	46 110
			3 540	8 230	11 460	13 030	15 000	17 690	19 620
Summe			779 970	1 682 660	1 833 160	1 972 670	2 208 920	2 442 560	2 498 970

entstehungskonto

1-2.50	Bruttowertschöpfung Produktionsunternehmen Kreditinstitute 2) Versicherungsunternehmen	1-1.49	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾
			270 660	587 610	648 790	707 870	782 750	830 540	860 800
			267 800	581 980	641 640	698 970	772 380	819 630	848 180
			980	1 080	1 250	1 730	2 190	1 460	2 030
			1 880	4 550	5 900	7 170	8 180	9 450	10 590
1-2.70	Empfangene Subventionen		2 500	9 700	9 960	12 250	15 040	14 900	15 170
	vom Staat	2-4.10	2 460	9 630	9 830	12 130	14 850	14 680	14 940
	Produktionsunternehmen		2 460	9 630	9 830	12 130	14 850	14 680	14 940
	von der übrigen Welt	8.31	40	70	130	120	190	220	230
	Produktionsunternehmen		40	70	130	120	190	220	230
Summe			273 160	597 310	658 750	720 120	797 790	845 440	875 970

verteilungskonto

1-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung) Produktionsunternehmen Kreditinstitute 2) Versicherungsunternehmen	1-2.49	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾
			214 910	464 620	508 490	552 910	613 200	649 710	667 680
			213 040	461 490	504 480	547 780	606 880	643 610	660 700
			500	- 250	- 380	- 180	280	- 920	- 960
			1 370	3 380	4 390	5 310	6 040	7 020	7 940
1-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		17 860	66 590	75 520	81 160	110 030	132 040	122 810
	von Unternehmen	1-3.20	13 850	50 200	56 230	60 180	84 400	101 650	91 190
	Produktionsunternehmen		3 320	8 140	9 440	8 550	13 050	16 970	9 960
	Kreditinstitute		9 480	38 040	42 230	46 160	64 850	76 630	71 670
	Versicherungsunternehmen		1 050	4 020	4 560	5 470	6 500	8 050	9 560
	vom Staat	2-3.20	1 670	5 160	5 880	6 490	7 810	9 240	10 930
	Produktionsunternehmen		260	540	720	840	1 110	970	980
	Kreditinstitute		1 150	3 920	4 440	4 870	5 860	7 110	8 560
	Versicherungsunternehmen		260	700	720	780	840	1 160	1 390
	von priv. Haushalten	3-3.20	870	3 670	4 270	4 780	6 730	7 640	7 350
	Produktionsunternehmen		110	260	320	370	430	450	470
	Kreditinstitute		710	3 270	3 770	4 210	6 010	6 800	6 510
	Versicherungsunternehmen		50	140	180	200	290	390	370
	von der übrigen Welt	8.25	1 470	7 560	9 140	9 710	11 110	13 510	13 340
	Produktionsunternehmen		380	1 780	2 150	2 220	2 350	2 580	2 840
	Kreditinstitute		1 070	5 630	6 830	7 320	8 610	10 800	10 350
	Versicherungsunternehmen		20	150	160	170	150	130	150
Summe			232 770	531 210	584 010	634 070	723 250	781 750	790 490

1.3 Konten des Unter
mit Untergliederung der Kontenpositionen nach Produktions

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾
			Mill. DM						
1-4 Einkommens									
1-4.20	Geleistete direkte Steuern								
	an den Staat	2-4.70	8 100	12 310	11 290	11 680	15 370	15 400	14 260
	Produktionsunternehmen		7 410	11 030	9 630	9 590	13 390	12 830	10 730
	Kreditinstitute		580	1 170	1 490	1 820	1 650	2 180	3 040
	Versicherungsunternehmen		110	110	170	270	330	390	490
1-4.35	Soziale Leistungen u.ä.		3 650	8 460	9 560	10 260	11 530	12 870	13 760
	an priv. Haushalte	3-4.85	3 640	8 420	9 450	10 210	11 480	12 820	13 700
	Produktionsunternehmen		2 900	6 290	7 080	7 570	8 490	9 430	9 930
	Kreditinstitute		130	370	410	460	510	590	640
	Versicherungsunternehmen		610	1 760	1 960	2 180	2 480	2 800	3 130
	an die übrige Welt	8.84	10	40	110	50	50	50	60
	Produktionsunternehmen		10	40	110	50	50	50	60
1-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen		4 750	15 400	18 090	21 010	22 700	23 480	25 110
	an Unternehmen	1-4.90	1 400	4 090	4 900	5 990	6 360	6 720	6 720
	Produktionsunternehmen		740	2 160	2 580	3 140	3 320	3 440	3 460
	Kreditinstitute		10	30	30	40	60	90	90
	Versicherungsunternehmen		650	1 900	2 290	2 810	2 980	3 190	3 170
	an den Staat	2-4.90	340	850	1 050	1 190	1 340	1 510	1 660
	Produktionsunternehmen		190	410	500	540	630	710	740
	Versicherungsunternehmen		150	440	550	650	710	800	920
	an priv. Haushalte ⁴⁾	3-4.90	2 870	10 020	11 450	13 410	14 570	14 780	16 130
	Versicherungsunternehmen		2 870	10 020	11 450	13 410	14 570	14 780	16 130
	an die übrige Welt	8.85	140	440	690	420	430	470	600
	Produktionsunternehmen		70	200	430	130	150	150	180
	Versicherungsunternehmen		70	240	260	290	280	320	420
1-4.49	Verfügbares Einkommen	1-5.50	6 780	4 660	2 790	14 300	16 380	16 620	19 350
	Produktionsunternehmen		4 580	- 1 630	- 4 000	5 360	5 800	2 130	3 850
	Kreditinstitute		1 510	5 400	5 310	6 860	8 230	10 940	11 390
	Versicherungsunternehmen		690	890	1 480	2 080	2 350	3 550	4 110
	Summe		23 280	40 830	41 730	57 250	65 980	68 370	72 480

1-5 Einkommens

1-5.49	Ersparnis	1-6.50	6 780	4 660	2 790	14 300	16 380	16 620	19 350
	Produktionsunternehmen		4 580	- 1 630	- 4 000	5 360	5 800	2 130	3 850
	Kreditinstitute		1 510	5 400	5 310	6 860	8 230	10 940	11 390
	Versicherungsunternehmen		690	890	1 480	2 080	2 350	3 550	4 110
	Summe		6 780	4 660	2 790	14 300	16 380	16 620	19 350

Fußnoten siehe S.106.

nehmenssektors

unternehmen, Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾
			Mill. DM						

umverteilungskonto⁶⁾

1-4.50	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne)	1-3.49	14 950	14 530	12 320	23 010	28 250	26 450	28 250
	Produktionsunternehmen		12 600	7 940	5 060	13 450	17 240	11 580	11 650
	Kreditinstitute		2 010	6 510	6 660	8 570	9 730	12 700	14 050
	Versicherungsunternehmen		340	80	600	990	1 280	2 170	2 550
1-4.80	Empfangene Sozialbeiträge								
	von priv. Haushalten	3-4.30	3 660	10 400	11 100	12 650	14 470	17 730	18 300
	Produktionsunternehmen		2 400	7 330	7 590	8 590	9 990	12 210	12 170
	Kreditinstitute		210	430	550	570	660	1 010	1 020
	Versicherungsunternehmen		1 050	2 640	2 960	3 490	3 820	4 510	5 110
1-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen		4 670	15 900	18 310	21 590	23 260	24 190	25 930
	von Unternehmen	1-4.40	1 400	4 090	4 900	5 990	6 360	6 720	6 720
	Produktionsunternehmen		620	1 830	2 220	2 710	2 840	2 980	2 960
	Kreditinstitute		10	30	30	40	60	90	90
	Versicherungsunternehmen		770	2 230	2 650	3 240	3 460	3 650	3 670
	vom Staat	2-4.40	300	1 450	1 560	1 730	1 900	2 050	2 260
	Produktionsunternehmen		260	1 340	1 400	1 550	1 680	1 880	2 050
	Versicherungsunternehmen		40	110	160	180	220	170	210
	von priv. Haushalten ⁴⁾	3-4.40	2 890	10 140	11 600	13 580	14 710	15 070	16 580
	Versicherungsunternehmen		2 890	10 140	11 600	13 580	14 710	15 070	16 580
	von der übrigen Welt	8.35	80	220	250	290	290	350	370
	Produktionsunternehmen		20	60	60	80	80	90	120
	Versicherungsunternehmen		60	160	190	210	210	260	250
	Summe		23 280	40 830	41 730	57 250	65 980	68 370	72 480

verwendungskonto⁶⁾

1-5.50	Verfügbares Einkommen	1-4.49	6 780	4 660	2 790	14 300	16 380	16 620	19 350
	Produktionsunternehmen		4 580	- 1 630	- 4 000	5 360	5 800	2 130	3 850
	Kreditinstitute		1 510	5 400	5 310	6 860	8 230	10 940	11 390
	Versicherungsunternehmen		690	890	1 480	2 080	2 350	3 550	4 110
	Summe		6 780	4 660	2 790	14 300	16 380	16 620	19 350

1.3 Konten des Unter
mit Untergliederung der Kontenpositionen nach Produktions

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾
			Mill. DM						
1-6 Vermögens									
1-6.20	Bruttoinvestitionen		72 760	158 230	169 850	183 140	197 490	181 110	170 220
1-6.21	Anlageinvestitionen ⁴⁾	0.81	63 860	143 030	166 250	180 540	190 290	175 710	174 220
	Produktionsunternehmen		62 860	139 930	162 720	176 490	185 890	170 570	168 900
	Kreditinstitute		660	2 280	2 550	2 970	3 070	3 580	3 980
	Versicherungsunternehmen		340	820	980	1 080	1 330	1 560	1 340
1-6.25	Vorratsveränderung	0.85	8 900	15 200	3 600	2 600	7 200	5 400	- 4 000
	Produktionsunternehmen		8 860	15 170	3 590	2 520	7 150	5 340	- 4 060
	Kreditinstitute		40	30	10	80	50	60	60
1-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		2 640	6 990	8 000	9 080	9 860	12 360	13 240
	an Unternehmen	1-6.80	170	790	1 030	1 200	1 460	1 250	1 020
	Kreditinstitute		30	190	240	280	300	350	440
	Versicherungsunternehmen		140	600	790	920	1 160	900	580
	an den Staat	2-6.80	1 090	1 950	2 210	2 550	2 830	3 030	3 080
	Produktionsunternehmen		1 090	1 950	2 210	2 550	2 830	3 030	3 080
	an priv. Haushalte ⁴⁾	3-6.80	1 380	4 250	4 760	5 330	5 570	8 080	9 140
	Produktionsunternehmen		710	3 290	2 960	3 650	4 320	6 140	5 810
	Kreditinstitute		100	130	210	190	220	500	470
	Versicherungsunternehmen		570	830	1 590	1 490	1 030	1 440	2 860
1-6.49	Finanzierungssaldo	1-7.50	- 21 530	- 53 960	- 57 030	- 64 580	- 73 440	- 47 680	- 29 610
	Produktionsunternehmen		- 22 130	- 56 260	- 58 480	- 67 670	- 78 150	- 55 300	- 37 070
	Kreditinstitute		890	3 420	3 060	4 200	5 530	7 570	7 690
	Versicherungsunternehmen		- 290	- 1 120	- 1 610	- 1 110	- 820	50	- 230
	Summe		53 870	111 260	120 820	127 640	133 910	145 790	153 850

1-7 Finanze

1-7.10	Veränderung der Forderungen		41 220	125 460	143 030	171 390	153 510	147 430	199 920
	Produktionsunternehmen		6 480	23 290	29 760	34 520	22 890	31 840	31 420
	Kreditinstitute		31 360	94 390	102 070	123 370	116 010	99 570	150 960
	Versicherungsunternehmen		3 380	7 780	11 200	13 500	14 610	16 020	17 540
	Summe		41 220	125 460	143 030	171 390	153 510	147 430	199 920

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Der Verbrauch der unterstellten Bankdienstleistungen in der Volkswirtschaft ist in die Vorleistungen der - Produktionswerte - sowie zur Tabelle 3.5 im Abschnitt 2.5). - 3) Ab 1970 um den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen mit eigener Rechtspersönlichkeit. - 6) Nur Vorgänge, die sich auf Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit beziehen.

nehmenssektors
unternehmen, Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾

veränderungskonto

1-6.50	Ersparnis	1-5.49	6 780	4 660	2 790	14 300	16 380	16 620	19 350
	Produktionsunternehmen		4 580	- 1 630	- 4 000	5 360	5 800	2 130	3 850
	Kreditinstitute		1 510	5 400	5 310	6 860	8 230	10 940	11 390
	Versicherungsunternehmen		690	890	1 480	2 080	2 350	3 550	4 110
1-6.60	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit								
	Produktionsunternehmen	3-6.10	19 420	20 720	19 320	2 770	- 5 070	- 9 620	- 14 130
			19 420	20 720	19 320	2 770	- 5 070	- 9 620	- 14 130
1-6.70	Abschreibungen	{1-2.10}	22 510	65 100	74 710	82 180	91 100	102 030	111 290
	Produktionsunternehmen ⁴⁾	{3-2.10}	22 230	64 210	73 680	81 020	89 810	100 510	109 600
	Kreditinstitute		210	650	760	860	940	1 120	1 250
	Versicherungsunternehmen		70	240	270	300	350	400	440
1-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen		5 160	20 780	24 000	28 390	31 500	36 760	37 340
	von Unternehmen	1-6.30	170	790	1 030	1 200	1 460	1 250	1 020
	Produktionsunternehmen		170	790	1 030	1 200	1 460	1 250	1 020
	vom Staat	2-6.30	2 270	7 980	8 610	9 770	11 450	13 630	13 610
	Produktionsunternehmen		2 270	7 980	8 610	9 770	11 450	13 630	13 610
	von priv. Haushalten ⁴⁾	3-6.30	2 720	12 010	14 360	17 420	18 590	21 880	22 710
	Produktionsunternehmen		2 720	12 010	14 360	17 420	18 590	21 880	22 710
	Summe		53 870	111 260	120 820	127 640	133 910	145 790	153 850

rungskonto

1-7.50	Finanzierungssaldo	1-6.49	- 21 530	- 53 960	- 57 030	- 64 580	- 73 440	- 47 680	- 29 610
	Produktionsunternehmen		- 22 130	- 56 260	- 58 480	- 67 670	- 78 150	- 55 300	- 37 070
	Kreditinstitute		890	3 420	3 060	4 200	5 530	7 570	7 690
	Versicherungsunternehmen		- 290	- 1 120	- 1 610	- 1 110	- 820	50	- 230
1-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten		62 650	178 100	201 460	235 480	226 960	189 560	223 150
	Produktionsunternehmen		29 510	79 200	92 690	103 410	101 150	82 730	64 900
	Kreditinstitute		29 780	90 390	96 870	117 980	110 700	90 880	141 200
	Versicherungsunternehmen		3 360	8 510	11 900	14 090	15 110	15 950	17 050
1-7.99	Statistische Differenz		+ 100	+ 1 320	- 1 400	+ 490	- 10	+ 5 550	+ 6 380
	Produktionsunternehmen		- 900	+ 350	- 4 450	- 1 220	- 110	+ 4 410	+ 3 590
	Kreditinstitute		+ 690	+ 580	+ 2 140	+ 1 190	- 220	+ 1 120	+ 2 070
	Versicherungsunternehmen		+ 310	+ 390	+ 910	+ 520	+ 320	+ 20	+ 720
	Summe		41 220	125 460	143 030	171 390	153 510	147 430	199 920

Kreditinstitute einbezogen. Die Wertschöpfung der Kreditinstitute ist entsprechend niedriger (siehe auch Erläuterungen zu 2.4.1.1 (1970 bis 1973 gekürzt um Investitionssteuer) bereinigt. - 4) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 5) Unternehmen

**1.4 Konten des
mit Untergliederung der Kontenpositionen nach Gebietskörper**

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
			Mill. DM							
2-1 Produk										
2-1.10	Vorleistungen	0.60	23 400	56 370	67 640	75 670	87 740	103 130	119 000	128 460
	Gebietskörperschaften		16 180	33 310	39 180	42 180	47 580	54 330	61 440	66 020
	Bund		8 530	14 620	17 710	17 850	19 270	21 070	24 010	25 630
	Länder		3 260	7 260	8 080	9 170	10 690	12 350	13 970	14 980
	Gemeinden		4 390	11 430	13 390	15 160	17 620	20 910	23 460	25 410
	Sozialversicherung		7 220	23 060	28 460	33 490	40 160	48 800	57 560	62 440
2-1.49	Bruttowertschöpfung	2-2.50	21 930	63 480	75 740	85 040	98 820	114 550	124 560	131 980
	Gebietskörperschaften		20 610	60 270	72 020	80 800	93 790	108 640	117 930	124 870
	Bund		3 760	12 790	14 880	16 740	18 890	21 640	22 830	23 600
	Länder		11 020	30 900	37 310	41 730	48 630	56 720	62 110	65 990
	Gemeinden		5 830	16 580	19 830	22 330	26 270	30 280	32 990	35 280
	Sozialversicherung		1 320	3 210	3 720	4 240	5 030	5 910	6 630	7 110
	Summe		45 330	119 850	143 380	160 710	186 560	217 680	243 560	260 440
2-2 Einkommens										
2-2.10	Abschreibungen	2-6.70	1 120	3 250	3 740	4 150	4 640	5 230	5 740	6 240
	Gebietskörperschaften		1 070	3 150	3 630	4 030	4 510	5 100	5 600	6 090
	Bund		90	230	270	280	310	350	380	410
	Länder		300	950	1 100	1 240	1 400	1 580	1 760	1 930
	Gemeinden		680	1 970	2 260	2 510	2 800	3 170	3 460	3 750
	Sozialversicherung		50	100	110	120	130	130	140	150
2-2.20	Geleistete Produktionssteuern									
	an den Staat	2-4.61	50	90	110	130	150	160	180	200
	Gebietskörperschaften		40	80	100	120	140	150	170	190
	Bund		10	10	10	10	10	10	10	10
	Länder		10	40	50	60	70	80	80	90
	Gemeinden		20	30	40	50	60	70	80	90
	Sozialversicherung		10	10	10	10	10	10	10	10
2-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	2-3.50	20 760	60 140	71 890	80 760	94 030	109 160	118 640	125 540
	Gebietskörperschaften		19 500	57 040	68 290	76 650	89 140	103 390	112 160	118 590
	Bund		3 660	12 550	14 600	16 450	18 570	21 280	22 440	23 180
	Länder		10 710	29 910	36 160	40 430	47 160	55 070	60 270	63 970
	Gemeinden		5 130	14 580	17 530	19 770	23 410	27 040	29 450	31 440
	Sozialversicherung		1 260	3 100	3 600	4 110	4 890	5 770	6 480	6 950
	Summe		21 930	63 480	75 740	85 040	98 820	114 550	124 560	131 980
2-3 Einkommens										
2-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit									
	an priv. Haushalte	3-3.60	20 750	60 120	71 870	80 740	94 020	109 150	118 620	125 520
	Gebietskörperschaften		19 490	57 020	68 270	76 630	89 130	103 380	112 140	118 570
	Bund		3 650	12 530	14 580	16 430	18 560	21 270	22 420	23 160
	Länder		10 710	29 910	36 160	40 430	47 160	55 070	60 270	63 970
	Gemeinden		5 130	14 580	17 530	19 770	23 410	27 040	29 450	31 440
	Sozialversicherung		1 260	3 100	3 600	4 110	4 890	5 770	6 480	6 950
	an die übrige Welt	8.71	10	20	20	20	10	10	20	20
	Gebietskörperschaften		10	20	20	20	10	10	20	20
	Bund		10	20	20	20	10	10	20	20
2-3.20	Geleistete Zinsen auf öffentl. Schulden									
	an Unternehmen	1-3.70	1 670	5 160	5 880	6 490	7 810	9 240	10 930	13 660
	Gebietskörperschaften		1 670	5 160	5 880	6 490	7 810	9 240	10 930	13 660
	Bund		720	2 230	2 250	2 210	2 510	3 240	3 810	4 900
	Länder		560	1 240	1 560	1 760	2 090	2 400	3 020	4 350
	Gemeinden		390	1 690	2 070	2 520	3 210	3 600	4 100	4 410
	an den Staat	2-3.70	310	840	790	850	1 030	1 190	1 200	1 280
	Gebietskörperschaften		310	840	790	850	1 030	1 190	1 200	1 280
	Bund		70	300	290	260	330	310	330	370
	Länder		110	260	220	230	240	370	380	400
	Gemeinden		130	280	280	360	460	510	490	510
	an priv. Haushalte ²⁾	3-3.70	50	540	690	990	1 160	1 280	1 780	2 330
	Gebietskörperschaften		50	540	690	990	1 160	1 280	1 780	2 330
	Bund		20	350	440	620	750	860	1 260	1 750
	Länder		30	170	220	330	370	380	480	550
	Gemeinden		0	20	30	40	40	40	40	30
	an die übrige Welt	8.75	160	60	70	150	220	260	220	270
	Gebietskörperschaften		160	60	70	150	220	260	220	270
	Bund		160	60	70	150	220	260	220	270
2-3.49	Anteil am Volkseinkommen	2-4.50	2 010	2 030	1 720	80	450	- 1 470	- 4 550	- 7 610
	Gebietskörperschaften		700	- 1 140	- 1 830	- 3 880	- 5 320	- 6 840	- 9 590	- 12 140
	Bund		90	- 1 000	- 510	- 1 530	- 2 170	- 2 940	- 4 200	- 5 480
	Länder		- 100	- 510	- 1 110	- 1 570	- 2 040	- 2 500	- 3 440	- 4 540
	Gemeinden		710	370	- 210	- 780	- 1 110	- 1 400	- 1 950	- 2 120
	Sozialversicherung		1 310	3 170	3 550	3 960	5 770	5 370	5 040	4 530
	Summe		24 960	68 770	81 040	89 320	104 700	119 660	128 220	135 470

Fußnoten siehe S.112.

Staatssektors

schaften (Bund, Länder, Gemeinden) und Sozialversicherung

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
			Mill. DM							

tionskonto

2-1.60	Produktionswert Gebietskörperschaften Bund Länder Gemeinden Sozialversicherung	0.10	45 330	119 850	143 380	160 710	186 560	217 680	243 560	260 440
			36 790	93 580	111 200	122 980	141 370	162 970	179 370	190 890
			12 290	27 410	32 590	34 590	38 160	42 710	46 840	49 230
			14 280	38 160	45 390	50 900	59 320	69 070	76 080	80 970
			10 220	28 010	33 220	37 490	43 890	51 190	56 450	60 690
			8 540	26 270	32 180	37 730	45 190	54 710	64 190	69 550
	Summe		45 330	119 850	143 380	160 710	186 560	217 680	243 560	260 440

entstehungskonto

2-2.50	Bruttowertschöpfung Gebietskörperschaften Bund Länder Gemeinden Sozialversicherung	2-1.49	21 930	63 480	75 740	85 040	98 820	114 550	124 560	131 980
			20 610	60 270	72 020	80 800	93 790	108 640	117 930	124 870
			3 760	12 790	14 880	16 740	18 890	21 640	22 830	23 600
			11 020	30 900	37 310	41 730	48 630	56 720	62 110	65 990
			5 830	16 580	19 830	22 330	26 270	30 280	32 990	35 280
			1 320	3 210	3 720	4 240	5 030	5 910	6 630	7 110
	Summe		21 930	63 480	75 740	85 040	98 820	114 550	124 560	131 980

verteilungskonto

2-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowert- schöpfung) Gebietskörperschaften Bund Länder Gemeinden Sozialversicherung	2-2.49	20 760	60 140	71 890	80 760	94 030	109 160	118 640	125 540
			19 500	57 040	68 290	76 650	89 140	103 390	112 160	118 590
			3 660	12 550	14 600	16 450	18 570	21 280	22 440	23 180
			10 710	29 910	36 160	40 430	47 160	55 070	60 270	63 970
			5 130	14 580	17 530	19 770	23 410	27 040	29 450	31 440
			1 260	3 100	3 600	4 110	4 890	5 770	6 480	6 950
2-3.70	Empfangene Einkommen aus Unter- nehmertätigkeit und Vermögen		4 200	8 630	9 150	8 560	10 670	10 500	9 580	9 930
	von Unternehmen	1-3.20	3 710	7 650	8 230	7 450	9 450	9 250	8 290	8 380
	Gebietskörperschaften		2 640	5 060	5 250	4 110	4 480	4 840	4 230	4 910
	Bund		810	1 560	2 210	1 240	1 240	1 460	1 130	1 310
	Länder		600	1 140	870	730	640	630	420	740
	Gemeinden		1 230	2 360	2 170	2 140	2 600	2 750	2 680	2 830
	Sozialversicherung		1 070	2 590	2 980	3 340	4 970	4 410	4 060	3 470
	vom Staat	2-3.20	310	840	790	850	1 030	1 190	1 200	1 280
	Gebietskörperschaften		70	260	220	230	230	230	220	220
	Bund		70	240	200	210	210	210	200	200
	Länder		-	20	20	20	20	20	20	20
	Sozialversicherung		240	580	570	620	800	960	980	1 060
	von der übrigen Welt	8.25	180	140	130	260	190	60	90	170
	Gebietskörperschaften		180	140	130	260	190	60	90	170
	Bund		180	140	130	260	190	60	90	170
	Summe		24 960	68 770	81 040	89 320	104 700	119 660	128 220	135 470

**1.4 Konten des
mit Untergliederung der Kontenpositionen nach Gebietskörper**

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
			Mill. DM							
2-4 Einkommens										
2-4.10	Geleistete Subventionen									
	an Unternehmen	1-2.70	2 460	9 630	9 830	12 130	14 850	14 680	14 940	16 360
	Gebietskörperschaften		2 460	9 590	9 760	12 100	14 830	14 660	14 890	16 320
	Bund		1 430	7 160	7 130	9 080	11 780	11 110	11 080	12 160
	Länder		1 000	2 220	2 400	2 530	2 500	2 960	3 190	3 460
	Gemeinden		30	210	230	490	550	590	620	700
	Sozialversicherung		-	40	70	30	20	20	50	40
2-4.35	Soziale Leistungen		36 510	82 830	92 340	105 220	117 510	135 390	167 940	179 830
	an priv. Haushalte	3-4.85	34 950	80 380	89 860	102 470	114 480	131 920	164 290	176 040
	Gebietskörperschaften		11 430	25 330	29 140	32 760	35 060	39 120	54 100	55 980
	Bund		7 070	14 350	15 860	16 480	17 350	18 610	29 980	30 630
	Länder		2 770	7 360	9 050	11 310	12 240	14 270	16 770	17 260
	Gemeinden		1 590	3 620	4 230	4 970	5 470	6 240	7 350	8 090
	Sozialversicherung		23 520	55 050	60 720	69 710	79 420	92 800	110 190	120 060
	an die übrige Welt	8.84	1 560	2 450	2 480	2 750	3 030	3 470	3 650	3 790
	Gebietskörperschaften		1 430	1 880	1 900	2 060	2 190	2 280	2 360	2 170
	Bund		130	300	280	290	300	320	280	310
	Länder		1 280	1 490	1 520	1 670	1 780	1 840	1 960	1 740
	Gemeinden		20	90	100	100	110	120	120	120
	Sozialversicherung		130	570	580	690	840	1 190	1 290	1 620
2-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen		16 830	38 170	43 880	52 880	60 530	67 090	80 100	84 410
	an Unternehmen	1-4.90	300	1 450	1 560	1 730	1 900	2 050	2 260	2 480
	Gebietskörperschaften		300	1 450	1 560	1 730	1 900	2 050	2 260	2 480
	Gemeinden		300	1 450	1 560	1 730	1 900	2 050	2 260	2 480
	an öffentl. Körperschaften		14 760	30 840	35 150	41 740	47 140	52 980	63 240	65 690
	Gebietskörperschaften		14 760	30 840	35 150	41 740	47 140	52 980	63 240	65 690
	Bund		10 150	19 280	22 110	26 970	30 180	33 560	42 240	43 610
	Länder		3 730	10 690	11 970	13 630	15 580	18 000	19 260	19 970
	Gemeinden		880	870	1 070	1 140	1 380	1 420	1 740	2 110
	an priv. Organisationen o.E.	3-4.90	810	2 400	2 820	3 110	3 570	4 120	4 690	5 130
	Gebietskörperschaften		810	2 400	2 820	3 110	3 570	4 120	4 690	5 130
	Bund		130	350	420	600	520	600	690	780
	Länder		480	1 320	1 490	1 380	1 940	2 320	2 700	2 950
	Gemeinden		200	730	910	1 130	1 110	1 200	1 300	1 400
	an die übrige Welt	8.85	960	3 480	4 350	6 300	7 920	9 940	9 910	11 110
	Gebietskörperschaften		960	3 380	4 230	6 150	7 750	7 690	9 560	10 530
	Bund		960	3 380	4 230	6 150	7 750	7 690	9 560	10 530
	Sozialversicherung		-	100	120	150	170	250	350	580
2-4.49	Verfügbares Einkommen	2-5.50	62 120	147 870	170 570	183 040	222 790	233 560	208 220	241 710
	Gebietskörperschaften		50 480	114 330	130 770	136 380	163 830	174 310	147 890	173 200
	Bund		20 340	46 490	53 330	45 030	57 490	59 010	38 650	49 330
	Länder		19 660	43 980	50 520	59 970	69 660	74 480	68 870	79 260
	Gemeinden		10 480	23 860	26 920	31 380	36 680	40 820	40 370	44 610
	Sozialversicherung		11 640	33 540	39 800	46 660	58 960	59 250	60 330	68 510
Summe			117 920	278 500	316 620	353 270	415 680	450 720	471 200	522 310

2-5 Einkommens

2-5.10	Eigenverbrauch	0.75	40 750	108 110	129 240	144 030	166 700	194 020	216 000	228 590
	Gebietskörperschaften		32 220	81 890	97 090	106 350	121 580	139 330	151 830	159 060
	Bund		12 070	27 100	32 050	33 920	37 360	41 820	45 790	47 790
	Länder		12 990	35 410	42 250	47 210	54 880	63 420	69 470	73 310
	Gemeinden		7 160	19 380	22 790	25 220	29 340	34 090	36 570	37 960
	Sozialversicherung		8 530	26 220	32 150	37 680	45 120	54 690	64 170	69 530
2-5.49	Ersparnis	2-6.50	21 370	39 760	41 330	39 010	56 090	39 540	- 7 780	13 120
	Gebietskörperschaften		18 260	32 440	33 680	30 030	42 250	34 980	- 3 940	14 140
	Bund		8 270	19 390	21 280	11 110	20 130	17 190	- 7 140	1 540
	Länder		6 670	8 570	8 270	12 760	14 780	11 060	- 600	5 950
	Gemeinden		3 320	4 480	4 130	6 160	7 340	6 730	- 3 800	6 650
	Sozialversicherung		3 110	7 320	7 650	8 980	13 840	4 560	- 3 840	- 1 020
Summe			62 120	147 870	170 570	183 040	222 790	233 560	208 220	241 710

Fußnoten siehe S. 112.

Staatssektors

schaften (Bund, Länder, Gemeinden) und Sozialversicherung

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
			Mill. DM							
umverteilungskonto										
2-4.50	Anteil am Volkseinkommen	2-3.49	2 010	2 030	1 720	80	450	- 1 470	- 4 550	- 7 610
	Gebietskörperschaften		700	- 1 140	- 1 830	- 3 880	- 5 320	- 6 840	- 9 590	- 12 140
	Bund		90	- 1 000	- 510	- 1 530	- 2 170	- 2 940	- 4 200	- 5 480
	Länder		- 100	- 510	- 1 110	- 1 570	- 2 040	- 2 500	- 3 440	- 4 540
	Gemeinden		710	370	- 210	- 780	- 1 110	- 1 400	- 1 950	- 2 120
	Sozialversicherung		1 310	3 170	3 550	3 960	5 770	5 370	5 040	4 530
2-4.60	Empfangene indirekte Steuern		41 710	87 180	96 370	107 560	118 400	122 170	126 680	138 230
2-4.61	Produktionssteuern		36 010	68 580	76 670	86 290	94 890	95 260	98 690	105 880
	von Unternehmen	1-2.20	35 940	68 460	76 550	86 150	94 730	95 090	98 500	105 670
	Gebietskörperschaften		35 940	68 460	76 550	86 150	94 730	95 090	98 500	105 670
	Bund		22 690	37 680	42 070	44 610	48 690	50 280	52 280	52 630
	Länder		4 580	20 220	22 580	27 350	29 580	31 900	30 230	32 310
	Gemeinden		8 670	10 560	11 900	14 190	16 460	17 580	17 990	20 730
	vom Staat	2-2.20	50	90	110	130	150	160	180	200
	Gebietskörperschaften		50	90	110	130	150	160	180	200
	Bund		50	90	110	130	150	160	180	200
	von priv.Org.o.E.	3-2.20	20	30	10	10	10	10	10	10
	Gebietskörperschaften		20	30	10	10	10	10	10	10
	Bund		20	30	10	10	10	10	10	10
2-4.65	Einfuhrabgaben	0.45	5 700	18 600	19 700	21 270	23 510	26 910	27 990	32 350
	Gebietskörperschaften		5 700	18 600	19 700	21 270	23 510	26 910	27 990	32 350
	Bund		5 700	18 600	19 700	21 270	23 510	26 910	27 990	32 350
2-4.70	Empfangene direkte Steuern		27 990	72 840	84 960	91 070	115 810	128 380	123 810	143 760
	von Unternehmen	1-4.20	8 100	12 310	11 290	11 680	15 370	15 400	14 260	18 450
	Gebietskörperschaften		8 100	12 310	11 290	11 680	15 370	15 400	14 260	18 450
	Bund		3 090	5 940	5 370	5 040	7 210	7 160	6 620	8 600
	Länder		5 010	6 370	5 920	6 640	8 160	8 240	7 640	9 850
	von priv. Haushalten ²⁾	3-4.20	19 890	60 440	73 520	79 210	100 170	113 180	109 390	125 200
	Gebietskörperschaften		19 890	60 440	73 520	79 210	100 170	113 180	109 390	125 200
	Bund		7 320	26 710	32 720	30 760	42 600	48 410	45 930	52 570
	Länder		12 530	27 000	32 500	38 430	45 520	51 230	50 190	57 310
	Gemeinden		40	6 730	8 300	10 020	12 050	13 540	13 270	15 320
	von der übrigen Welt	8.32	0	90	150	180	270	- 200	160	110
	Gebietskörperschaften		0	90	150	180	270	- 200	160	110
	Bund		-	30	50	60	100	- 150	30	0
	Länder		0	60	100	120	170	- 50	130	110
2-4.80	Empfangene Sozialbeiträge		30 370	81 530	93 540	107 040	126 970	140 920	153 920	172 570
	von priv. Haushalten	3-4.30	30 320	81 360	93 300	106 720	126 580	140 490	153 430	172 000
	Gebietskörperschaften		2 570	7 580	8 980	9 960	11 760	13 640	14 880	15 480
	Bund		460	1 590	1 860	2 070	2 440	2 800	2 980	3 000
	Länder		1 690	4 970	5 910	6 570	7 810	9 170	10 160	10 690
	Gemeinden		380	1 020	1 210	1 320	1 510	1 670	1 740	1 790
	Sozialversicherung		27 790	73 780	84 320	96 760	114 820	126 850	138 550	156 520
	von der übrigen Welt	8.33	50	170	240	320	390	430	490	570
	Sozialversicherung		50	170	240	320	390	430	490	570
2-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen		15 840	34 920	40 030	47 520	54 050	60 720	71 340	75 360
	von Unternehmen	1-4.40	340	850	1 050	1 190	1 340	1 510	1 660	1 860
	Gebietskörperschaften		210	480	610	670	790	820	880	1 010
	Länder		160	340	410	440	520	570	570	660
	Gemeinden		50	140	200	230	270	250	310	350
	Sozialversicherung		130	370	440	520	550	690	780	850
	von öffentl. Körperschaften		14 760	30 840	35 150	41 740	47 140	52 980	63 240	65 690
	Gebietskörperschaften		8 750	19 050	22 430	26 090	29 290	32 830	35 890	37 350
	Bund		1 070	1 440	1 540	1 490	1 560	1 620	1 670	1 800
	Länder		4 580	7 620	9 500	11 230	12 530	13 710	15 510	16 210
	Gemeinden		3 100	9 990	11 390	13 370	15 200	17 500	18 710	19 340
	Sozialversicherung		6 010	11 790	12 720	15 650	17 850	20 150	27 350	28 340
	von priv. Haushalten ²⁾	3-4.40	740	1 650	1 940	2 300	2 560	2 980	3 330	3 810
	Gebietskörperschaften		740	1 630	1 920	2 270	2 530	2 960	3 330	3 810
	Länder		470	930	1 140	1 280	1 450	1 600	1 760	2 040
	Gemeinden		270	640	780	990	1 080	1 360	1 570	1 770
	Sozialversicherung		0	20	20	30	30	20	0	0
	von der übrigen Welt	8.35	0	1 580	1 890	2 290	3 010	3 250	3 110	4 000
	Gebietskörperschaften		0	1 580	1 890	2 290	3 010	3 250	3 110	4 000
	Bund		0	1 580	1 890	2 290	3 010	3 250	3 110	4 000
	Summe		117 920	278 500	316 620	353 270	415 680	450 720	471 200	522 310

verwendungskonto

2-5.50	Verfügbares Einkommen	2-4.49	62 120	147 870	170 570	183 040	222 790	233 560	208 220	241 710
	Gebietskörperschaften		50 480	114 330	130 770	136 380	163 830	174 310	147 890	173 200
	Bund		20 340	46 490	53 330	45 030	57 490	59 010	38 650	49 330
	Länder		19 660	43 980	50 520	59 970	69 660	74 480	68 870	79 260
	Gemeinden		10 480	23 860	26 920	31 380	36 680	40 820	40 370	44 610
	Sozialversicherung		11 640	33 540	39 800	46 660	58 960	59 250	60 330	68 510
	Summe		62 120	147 870	170 570	183 040	222 790	233 560	208 220	241 710

1.4 Konten des
mit Untergliederung der Kontenpositionen nach Gebietskörper

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	Mill. DM							
			1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
2-6 Vermögens										
2-6.20	Bruttoinvestitionen		9 720	30 860	33 550	33 800	35 150	40 780	40 920	40 020
2-6.21	Anlageinvestitionen Gebietskörperschaften	0.81	9 720	30 660	33 350	33 800	35 150	40 680	40 320	39 820
	Bund		9 530	30 490	33 100	33 520	34 760	40 040	39 780	39 380
	Länder	3)	1 620	4 480	5 320	5 700	5 590	6 000	6 260	5 860
	Gemeinden		1 940	5 510	6 110	5 990	6 450	7 600	7 680	7 300
	Sozialversicherung		6 070	17 420	21 130	22 590	24 010	26 230	26 270	25 460
2-6.25	Vorratsveränderung Gebietskörperschaften	0.85	190	170	250	280	390	640	540	440
	Bund		-	200	200	0	0	100	600	200
	Länder		-	200	200	0	0	100	600	200
	Gemeinden		-	200	200	0	0	100	600	200
2-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		7 990	22 230	26 970	32 020	37 140	41 850	43 350	49 800
	an Unternehmen	1-6.80	2 270	7 980	8 610	9 770	11 450	13 630	13 610	18 590
	Gebietskörperschaften		2 260	7 940	8 560	9 700	11 320	13 430	13 390	18 340
	Bund		1 250	3 350	3 750	4 110	3 670	4 350	4 920	7 370
	Länder		380	2 730	3 000	3 760	5 520	6 750	5 980	8 280
	Gemeinden		630	1 860	1 810	1 830	2 130	2 330	2 490	2 690
	Sozialversicherung		10	40	50	70	130	200	220	250
	an öffentl. Körperschaften		3 310	9 800	11 580	14 600	18 180	19 860	20 470	21 320
	Gebietskörperschaften		3 300	9 800	11 580	14 600	18 180	19 860	20 470	21 320
	Bund		1 670	4 530	5 270	6 960	8 020	8 730	8 440	9 090
	Länder		1 620	5 230	6 280	7 610	9 710	10 430	11 210	11 610
	Gemeinden		10	40	30	30	450	700	820	620
	Sozialversicherung		10	-	-	-	-	-	-	-
	an priv. Haushalte ²⁾	3-6.80	1 610	3 970	6 320	7 220	7 070	7 860	8 700	8 750
	Gebietskörperschaften		1 610	3 970	6 320	7 220	7 070	7 860	8 700	8 750
	Bund		980	2 270	3 120	3 150	2 530	3 070	3 840	4 800
	Länder		630	1 700	2 950	3 700	4 150	4 380	4 450	3 540
	Gemeinden		-	-	250	370	390	410	410	410
	an die übrige Welt	8.87	800	480	460	430	440	500	570	1 140
	Gebietskörperschaften		800	480	460	430	440	500	570	700
	Bund		440	440	430	410	420	480	560	680
	Länder		360	40	30	20	20	20	10	20
	Sozialversicherung		-	-	-	-	-	-	-	440
2-6.49	Finanzierungssaldo	2-7.50	9 480	2 190	- 1 150	- 4 020	10 930	- 13 320	- 60 290	- 41 830
	Gebietskörperschaften		6 530	- 5 020	- 8 610	- 13 730	- 3 530	- 18 350	- 57 770	- 42 390
	Bund		3 100	- 4 770	- 3 690	- 8 700	- 4 440	- 4 960	- 31 280	- 25 950
	Länder		3 800	- 1 400	- 4 020	- 5 030	- 910	- 7 070	- 18 620	- 12 300
	Gemeinden		- 470	- 5 310	- 7 740	- 5 960	- 4 350	- 6 110	- 8 300	- 3 380
	Sozialversicherung		2 950	7 210	7 460	9 710	14 460	5 030	- 2 520	560
	Summe		27 190	55 280	59 370	61 800	83 220	69 310	23 980	47 990

2-7 Finanze

2-7.10	Veränderung der Forderungen ²⁾ Gebietskörperschaften		12 420	11 910	14 970	13 580	29 290	11 210	4 160	1 590
	Sozialversicherung		9 880	5 530	9 530	7 190	19 670	7 890	11 420	- 2 340
	Länder		3 080	6 560	7 460	8 380	13 520	4 870	- 680	- 1 030
	Gemeinden		-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe		12 420	11 910	14 970	13 580	29 290	11 210	4 160	1 590

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 3) Die Angaben für die einzelnen Gruppen von Gemäß den Definitionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten nach der kassenmäßigen Ausgaben für die Käufe von Anlagen errechnet. - 4) Ohne Finanzierungsströme innerhalb des Sektors Staat. - 5) Siehe

Staatssektors

schaften (Bund, Länder, Gemeinden) und Sozialversicherung

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
			Mill. DM							
veränderungskonto										
2-6.50	Ersparnis	2-5.49	21 370	39 760	41 330	39 010	56 090	39 540	- 7 780	13 120
	Gebietskörperschaften		18 260	32 440	33 680	30 030	42 250	34 980	- 3 940	14 140
	Bund		8 270	19 390	21 280	11 110	20 130	17 190	- 7 140	1 540
	Länder		6 670	8 570	8 270	12 760	14 780	11 060	- 600	5 950
	Gemeinden		3 320	4 480	4 130	6 160	7 340	6 730	- 3 800	6 650
	Sozialversicherung		3 110	7 320	7 650	8 980	13 840	4 560	- 3 840	- 1 020
2-6.70	Abschreibungen	2-2.10	1 120	3 250	3 740	4 150	4 640	5 230	5 740	6 240
	Gebietskörperschaften		1 070	3 150	3 630	4 030	4 510	5 100	5 600	6 090
	Bund		90	230	270	280	310	350	380	410
	Länder		300	950	1 100	1 240	1 400	1 580	1 760	1 930
	Gemeinden		680	1 970	2 260	2 510	2 800	3 170	3 460	3 750
	Sozialversicherung		50	100	110	120	130	130	140	150
2-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen		4 700	12 270	14 300	18 640	22 490	24 540	26 020	28 630
	von Unternehmen	1-6.30	1 090	1 950	2 210	2 550	2 830	3 030	3 080	3 690
	Gebietskörperschaften		1 090	1 950	2 210	2 550	2 830	3 030	3 080	3 690
	Bund		600	360	160	150	140	170	40	40
	Länder		20	70	100	100	120	110	140	150
	Gemeinden		470	1 520	1 950	2 300	2 570	2 750	2 900	3 500
	von öffentl. Körperschaften		3 310	9 800	11 580	14 600	18 180	19 860	20 470	21 320
	Gebietskörperschaften		3 310	9 800	11 580	14 600	18 180	19 860	20 470	21 320
	Bund		-	60	70	90	90	60	60	60
	Länder		1 540	3 700	4 370	6 620	8 170	8 890	8 880	9 360
	Gemeinden		1 770	6 040	7 140	7 890	9 920	10 910	11 530	11 900
	von priv. Haushalten ²⁾	3-6.30	200	520	510	1 490	1 480	1 650	2 470	3 620
	Gebietskörperschaften		200	520	510	530	470	470	530	1 060
	Länder		200	520	510	530	470	470	530	1 060
	Sozialversicherung		-	-	-	960	1 010	1 180	1 940	2 560
	von der übrigen Welt	8.37	100	0	0	0	0	0	0	0
	Gebietskörperschaften		100	0	0	0	0	0	0	0
	Bund		100	0	0	0	0	0	0	0
	Summe		27 190	55 280	59 370	61 800	83 220	69 310	23 980	47 990

runskonto

2-7.50	Finanzierungssaldo	2-6.49	9 480	2 190	- 1 150	- 4 020	10 930	- 13 320	- 60 290	- 41 830
	Gebietskörperschaften		6 530	- 5 020	- 8 610	- 13 730	- 3 530	- 18 350	- 57 770	- 42 390
	Bund		3 100	- 4 770	- 3 690	- 8 700	440	- 4 960	- 31 280	- 25 950
	Länder		3 800	- 1 400	- 4 020	170	- 910	- 7 070	- 18 620	- 12 300
	Gemeinden		- 470	- 5 310	- 7 740	- 5 960	- 4 350	- 6 110	- 8 300	- 3 380
	Sozialversicherung		2 950	7 210	7 460	9 710	14 460	5 030	- 2 520	560
2-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten ⁵⁾		2 500	8 610	13 290	15 020	16 000	23 910	64 880	46 860
	Gebietskörperschaften		2 970	8 810	15 230	16 930	20 030	25 440	68 950	41 930
	Sozialversicherung		70	- 20	80	80	- 130	20	2 510	- 40
2-7.99	Statistische Differenz ⁶⁾		+ 440	+ 1 110	+ 2 830	+ 2 580	+ 2 360	+ 620	- 430	- 3 440
	Gebietskörperschaften		+ 380	+ 1 740	+ 2 910	+ 3 990	+ 3 170	+ 800	+ 240	- 1 880
	Sozialversicherung		+ 60	- 630	- 80	- 1 410	- 810	- 180	- 670	- 1 550
	Summe		12 420	11 910	14 970	13 580	29 290	11 210	4 160	1 590

bietskörperschaften beruhen auf kassenmäßigen Ausgaben; ihre Summe entspricht nicht den Angaben für die Gebietskörperschaften, die gewiesen werden. - 4) Die Finanzierungssalden für die einzelnen Gruppen von Gebietskörperschaften wurden unter Zugrundelegung Fußnoten 4 und 5.

1.5 Konsolidierte

Buchungs-Nr.	Position	Gegen-buchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
			Mill. DM							

2 Einkommens

2.10	Abschreibungen	6.70	23 630	68 350	78 450	86 330	95 740	107 260	117 030	125 680
2.20	Geleistete Produktionssteuern an den Staat	4.60	36 080	68 640	76 740	86 360	94 970	95 350	98 770	105 960
	an die übrige Welt	8.81	36 010	68 580	76 670	86 290	94 890	95 260	98 690	105 880
2.49	Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	3.50	70	60	70	70	80	90	80	80
Summe			239 890	532 860	589 950	644 280	719 420	772 510	801 400	875 240

3 Einkommens

3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an die übrige Welt	8.71	300	830	1 100	1 390	1 610	1 800	1 950	2 100
3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	8.75	2 600	8 690	9 410	9 810	10 790	14 780	13 470	13 850
3.49	an die übrige Welt Volkseinkommen	4.50	240 090	533 110	591 070	645 490	720 920	772 280	802 480	877 340
Summe			242 990	542 630	601 580	656 690	733 320	788 860	817 900	893 290

4 Einkommens

4.10	Geleistete Subventionen	2.70	2 460	9 630	9 830	12 130	14 850	14 680	14 940	16 360
4.30	Geleistete Sozialbeiträge an die übrige Welt	8.83	40	50	50	60	60	70	90	90
4.35	Soziale Leistungen an die übrige Welt	8.84	1 570	2 490	2 590	2 800	3 080	3 520	3 710	3 850
4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an die übrige Welt	8.85	1 740	10 200	12 760	15 460	18 180	18 160	19 620	20 410
4.49	Verfügbares Einkommen	5.50	276 190	600 260	665 000	725 940	807 390	862 190	895 280	980 360
Summe			282 000	622 630	690 230	756 390	843 560	898 620	933 640	1 021 070

5 Einkommens

5.10	Letzter Verbrauch	0.70	212 590	475 660	537 070	591 780	658 380	721 570	790 550	850 530
5.49	Ersparnis	6.50	63 600	124 600	127 930	134 160	149 010	140 620	104 730	129 830
Summe			276 190	600 260	665 000	725 940	807 390	862 190	895 280	980 360

6 Vermögens

6.20	Bruttoinvestitionen	0.80	82 480	189 090	203 400	216 940	232 640	221 890	211 140	246 270
6.30	Geleistete Vermögensüber- tragungen an die übrige Welt	8.87	900	660	660	610	630	700	820	1 350
6.49	Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt	7.50	3 970	3 220	2 340	2 960	11 500	25 310	9 820	7 910
Summe			87 350	192 970	206 400	220 510	244 770	247 900	221 780	255 530

7 Finanze

7.10	Veränderung der Forde- rungen gegenüber der übrigen Welt	8.90	12 300	36 340	22 970	21 750	37 680	42 170	38 500	43 810
Summe			12 300	36 340	22 970	21 750	37 680	42 170	38 500	43 810

*) Ohne Konto 1 (Produktionskonto), für das eine Konsolidierung nicht möglich ist.

1) Vorläufiges Ergebnis.

Sektorkonten*)

Buchungs-Nr.	Position	Gegen-buchungs-Nr.	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
			Mill. DM							

entstehungskonto

2.50	Bruttowertschöpfung	1.49	297 100	660 150	735 180	804 720	895 090	960 220	1 002 030	1 090 450
2.70	Empfangene Subventionen vom Staat	4.10	2 500	9 700	9 960	12 250	15 040	14 900	15 170	16 430
	von der übrigen Welt	8.31	2 460	9 630	9 830	12 130	14 850	14 680	14 940	16 360
			40	70	130	120	190	220	230	70
Summe			299 600	669 850	745 140	816 970	910 130	975 120	1 017 200	1 106 880

verteilungskonto

3.50	Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	2.49	239 890	532 860	589 950	644 280	719 420	772 510	801 400	875 240
3.60	Empfangene Einkommen aus unselbständiger Arbeit von der übrigen Welt	8.21	1 440	2 040	2 320	2 390	2 550	2 720	3 000	3 190
3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen von der übrigen Welt	8.25	1 660	7 730	9 310	10 020	11 350	13 630	13 500	14 860
Summe			242 990	542 630	601 580	656 690	733 320	788 860	817 900	893 290

umverteilungskonto

4.50	Volkseinkommen	3.49	240 090	533 110	591 070	645 490	720 920	772 280	802 480	877 340
4.60	Empfangene indirekte Steuern	2.20	41 710	87 180	96 370	107 560	118 400	122 170	126 680	138 230
	Produktionssteuern	0.45	36 010	68 580	76 670	86 290	94 890	95 260	98 690	105 880
	Einfuhrabgaben		5 700	18 600	19 700	21 270	23 510	26 910	27 990	32 350
4.70	Empfangene direkte Steuern von der übrigen Welt	8.32	0	90	150	180	270	- 200	160	110
4.80	Empfangene Sozialbeiträge von der übrigen Welt	8.33	50	170	240	320	390	430	490	570
4.85	Empfangene soziale Leistungen u.ä. von der übrigen Welt	8.34	20	140	160	190	170	220	240	260
4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen von der übrigen Welt	8.35	130	1 940	2 240	2 650	3 410	3 720	3 590	4 560
Summe			282 000	622 630	690 230	756 390	843 560	898 620	933 640	1 021 070

verwendungskonto

5.50	Verfügbares Einkommen	4.49	276 190	600 260	665 000	725 940	807 390	862 190	895 280	980 360
Summe			276 190	600 260	665 000	725 940	807 390	862 190	895 280	980 360

veränderungskonto

6.50	Ersparnis	5.49	63 600	124 600	127 930	134 160	149 010	140 620	104 730	129 830
6.70	Abschreibungen	2.10	23 630	68 350	78 450	86 330	95 740	107 260	117 030	125 680
6.80	Empfangene Vermögenübertragungen von der übrigen Welt	8.37	120	20	20	20	20	20	20	20
Summe			87 350	192 970	206 400	220 510	244 770	247 900	221 780	255 530

rungskonto

7.50	Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt	6.49	3 970	3 220	2 340	2 960	11 500	25 310	9 820	7 910
7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt	8.40	8 260	33 920	22 240	19 480	27 930	17 100	29 290	37 140
7.99	Statistische Differenz	.	+ 70	- 800	- 1 610	- 690	- 1 750	- 240	- 610	- 1 240
Summe			12 300	36 340	22 970	21 750	37 680	42 170	38 500	43 810

2 Übersichtstabellen

2.1 Sozialprodukt

Jahr ¹⁾	In jeweiligen Preisen					In Preisen von 1970		
	Brutto- sozial- produkt	Abschrei- bungen	Nettosozial- produkt zu Marktpreisen (Sp.1 - Sp.2)	Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	Nettosozial- produkt zu Faktorkosten (Sp.3 - Sp.4)	Brutto- sozial- produkt	Abschrei- bungen	Nettosozial- produkt zu Marktpreisen (Sp.6 - Sp.7)
	1	2	3	4	5	6	7	8

Mill. DM

1960	303000	23630	279370	39280	240090	429500	33110	396390
1961	331400	27120	304280	43540	260740	450400	36300	414100
1962	360500	31230	329270	47190	282080	470300	39740	430560
1963	382100	34990	347110	49180	297930	484300	43210	441090
1964	419600	38960	380640	53340	327300	516400	46760	469640
1965	458200	43310	414890	56330	358560	545000	50510	494490
1966	487400	47770	439630	59680	379950	558800	54220	504580
1967	493700	50520	443180	62330	380850	558100	57500	509600
1968	535200	53380	481820	61920	419900	594400	60520	533880
1969	597700	58120	539580	76750	462830	641300	64010	577290
1970	679000	68350	610650	77540	533110	679000	68350	610650
1971	756000	78450	677550	86480	591070	701700	73260	628440
1972	827200	86330	740870	95380	645490	727300	78270	649030
1973	920100	95740	824360	103440	720920	763000	83180	679820
1974	986900	107260	879640	107360	772280	765700	87400	678300
1975	1031100	117030	914070	111590	802480	746800	90860	655940
1976	1124900	125680	999220	121880	877340	789100	94260	694840

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1961	9.4	14.8	8.9	10.8	8.6	4.9	9.6	4.5
1962	8.8	15.2	8.2	8.4	8.2	4.4	9.5	4.0
1963	6.0	12.0	5.4	4.2	5.6	3.0	8.7	2.4
1964	9.8	11.3	9.7	8.5	9.9	6.6	8.2	6.5
1965	9.2	11.2	9.0	5.6	9.6	5.5	8.0	5.3
1966	6.4	10.3	6.0	5.9	6.0	2.5	7.3	2.0
1967	1.3	5.8	0.8	4.4	0.2	-0.1	6.0	-0.8
1968	8.4	5.7	8.7	-0.7	10.3	6.5	5.3	6.6
1969	11.7	8.9	12.0	24.0	10.2	7.9	5.8	8.1
1970	13.6	17.6	13.2	1.0	15.2	5.9	6.8	5.8
1971	11.3	14.8	11.0	11.5	10.9	3.3	7.2	2.9
1972	9.4	10.0	9.3	10.3	9.2	3.6	6.8	3.3
1973	11.2	10.9	11.3	8.5	11.7	4.9	6.3	4.7
1974	7.3	12.0	6.7	3.8	7.1	0.4	5.1	-0.2
1975	4.5	9.1	3.9	3.9	3.9	-2.5	4.0	-3.3
1976	9.1	7.4	9.3	9.2	9.3	5.7	3.7	5.9

1960 = 100

1970	224	289	219	197	222	158	206	154
1976	371	532	358	310	365	184	285	175

1970 = 100

1971	111	115	111	112	111	103	107	103
1972	122	125	121	123	121	107	115	106
1973	136	140	135	133	135	112	122	111
1974	145	157	144	138	145	113	128	111
1975	152	171	150	144	151	110	133	107
1976	166	184	164	157	165	116	138	114

% des Bruttosozialprodukts

1960	100	7.8	92.2	13.0	79.2	100	7.7	92.3
1961	100	8.2	91.8	13.1	78.7	100	8.1	91.9
1962	100	8.7	91.3	13.1	78.2	100	8.4	91.6
1963	100	9.2	90.8	12.9	78.0	100	8.9	91.1
1964	100	9.3	90.7	12.7	78.0	100	9.1	90.9
1965	100	9.5	90.5	12.3	78.3	100	9.3	90.7
1966	100	9.8	90.2	12.2	78.0	100	9.7	90.3
1967	100	10.2	89.8	12.6	77.1	100	10.3	89.7
1968	100	10.0	90.0	11.6	78.5	100	10.2	89.8
1969	100	9.7	90.3	12.8	77.4	100	10.0	90.0
1970	100	10.1	89.9	11.4	78.5	100	10.1	89.9
1971	100	10.4	89.6	11.4	78.2	100	10.4	89.6
1972	100	10.4	89.6	11.5	78.0	100	10.8	89.2
1973	100	10.4	89.6	11.2	78.4	100	10.9	89.1
1974	100	10.9	89.1	10.9	78.3	100	11.4	88.6
1975	100	11.4	88.6	10.8	77.8	100	12.2	87.8
1976	100	11.2	88.8	10.8	78.0	100	11.9	88.1

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis.

2.1 Sozialprodukt

Halbjahr ¹⁾	In jeweiligen Preisen				In Preisen von 1970			
	Brutto- sozial- produkt	Abschrei- bungen	Nettosozial- produkt zu Marktpreisen (Sp.1 - Sp.2)	Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	Nettosozial- produkt zu Faktorkosten (Sp.3 - Sp.4)	Brutto- sozial- produkt	Abschrei- bungen	Nettosozial- produkt zu Marktpreisen (Sp.6 - Sp.7)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Mill. DM								
1960 1. Hj	139000	11400	127600	18730	108870	200000	16190	183810
2. Hj	164000	12230	151770	20550	131220	229500	16920	212580
1961 1. Hj	154700	13040	141660	20930	120730	214000	17740	196260
2. Hj	176700	14080	162620	22610	140010	236400	18560	217840
1962 1. Hj	168400	15140	153260	22740	130520	222600	19440	203160
2. Hj	192100	16090	176010	24450	151560	247700	20300	227400
1963 1. Hj	176100	17100	159000	23720	135280	224700	21170	203530
2. Hj	206000	17890	188110	25460	162650	259600	22040	237560
1964 1. Hj	196000	18930	177070	25720	151350	243900	22920	220980
2. Hj	223600	20030	203570	27620	175950	272500	23840	248660
1965 1. Hj	215200	21150	194050	27650	166400	258600	24790	236580
2. Hj	243000	22160	220840	28680	192160	286400	25720	260680
1966 1. Hj	232700	23450	209250	29760	179490	269400	26670	242730
2. Hj	254700	24320	230380	29920	200460	289400	27550	261850
1967 1. Hj	234100	25070	209030	30430	178600	264900	28350	236550
2. Hj	259600	25450	234150	31900	202250	293200	29150	264050
1968 1. Hj	248300	26250	222050	29550	192500	278000	29860	248140
2. Hj	286900	27130	259770	32370	227400	316400	30660	285740
1969 1. Hj	274900	28080	246820	34640	212180	300600	31520	269080
2. Hj	322800	30040	292760	42110	250650	340700	32490	308210
1970 1. Hj	315800	33100	282700	36500	246200	321700	33600	288100
2. Hj	363200	35250	327950	41040	286910	357300	34750	322550
1971 1. Hj	355900	38240	317660	41820	275840	336200	36010	300190
2. Hj	400100	40210	359890	44660	315230	365500	37250	328250
1972 1. Hj	389600	42160	347440	46140	301300	347400	38510	308890
2. Hj	437600	44170	393430	49240	344190	379900	39760	340140
1973 1. Hj	435500	46710	388790	50940	337850	367400	41020	326380
2. Hj	484600	49030	435570	52500	383070	395600	42160	353440
1974 1. Hj	467400	52230	415170	52110	363060	372700	43220	329480
2. Hj	519500	55030	464470	55250	409220	393000	44180	348820
1975 1. Hj	485100	57570	427530	52830	374700	356400	45030	311370
2. Hj	546000	59460	486540	58760	427780	390400	45830	344570
1976 1. Hj	531000	61710	469290	57990	411300	378200	46730	331470
2. Hj	593900	63970	529930	63890	466040	410900	47530	363370

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %

1961 1. Hj	11.3	14.4	11.0	11.7	10.9	7.0	9.6	6.8
2. Hj	7.7	15.1	7.1	10.0	6.7	3.0	9.7	2.5
1962 1. Hj	8.9	16.1	8.2	8.6	8.1	4.0	9.6	3.5
2. Hj	8.7	14.3	8.2	8.1	8.2	4.8	9.4	4.4
1963 1. Hj	4.6	12.9	3.7	4.3	3.6	0.9	8.9	0.2
2. Hj	7.2	11.2	6.9	4.1	7.3	4.8	8.6	4.5
1964 1. Hj	11.3	10.7	11.4	8.4	11.9	8.5	8.3	8.6
2. Hj	8.5	12.0	8.2	8.5	8.2	5.0	8.2	4.7
1965 1. Hj	9.8	11.7	9.6	7.5	9.9	6.0	8.2	5.8
2. Hj	8.7	10.6	8.5	3.8	9.2	5.1	7.9	4.8
1966 1. Hj	8.1	10.9	7.8	7.6	7.9	4.2	7.6	3.8
2. Hj	4.8	9.7	4.3	4.3	4.3	1.0	7.1	0.4
1967 1. Hj	0.6	6.9	-0.1	2.3	-0.5	-1.7	6.3	-2.5
2. Hj	1.9	4.6	1.6	6.6	0.9	1.3	5.8	0.8
1968 1. Hj	6.1	4.7	6.2	-2.9	7.8	4.9	5.3	4.9
2. Hj	10.5	6.6	10.9	1.5	12.4	7.9	5.2	8.2
1969 1. Hj	10.7	7.0	11.2	17.2	10.2	8.1	5.6	8.4
2. Hj	12.5	10.7	12.7	30.1	10.2	7.7	6.0	7.9
1970 1. Hj	14.9	17.9	14.5	5.4	16.0	7.0	6.6	7.1
2. Hj	12.5	17.3	12.0	-2.5	14.5	4.9	7.0	4.7
1971 1. Hj	12.7	15.5	12.4	14.6	12.0	4.5	7.2	4.2
2. Hj	10.2	14.1	9.7	8.8	9.9	2.3	7.2	1.8
1972 1. Hj	9.5	10.3	9.4	10.3	9.2	3.3	6.9	2.9
2. Hj	9.4	9.8	9.3	10.3	9.2	3.9	6.7	3.6
1973 1. Hj	11.8	10.8	11.9	10.4	12.1	5.8	6.5	5.7
2. Hj	10.7	11.0	10.7	6.6	11.3	4.1	6.0	3.9
1974 1. Hj	7.3	11.8	6.8	2.3	7.5	1.4	5.4	0.9
2. Hj	7.2	12.2	6.6	5.2	6.8	-0.7	4.8	-1.3
1975 1. Hj	3.8	10.2	3.0	1.4	3.2	-4.4	4.2	-5.5
2. Hj	5.1	8.1	4.8	6.4	4.5	-0.7	3.7	-1.2
1976 1. Hj	9.5	7.2	9.8	9.8	9.8	6.1	3.8	6.5
2. Hj	8.8	7.6	8.9	8.7	8.9	5.3	3.7	5.5

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis.

2.2 Bruttowertschöpfung nach Wirtschafts in jeweiligen

Jahr ¹⁾	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowert Unter									
		insgesamt	zusammen		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe				Handel und	
			bereinigt ³⁾	unbereinigt		zusammen	Energie und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	zusammen	Handel
Mill.											
1960	302800	297100	270660	275210	17390	161260	15700	121740	23820	55160	36380
1961	331800	325600	295770	300700	17010	177880	15750	134870	27260	59530	39600
1962	360880	353640	321370	327080	18630	192140	16290	144680	31170	65810	44670
1963	382470	374420	338740	345080	19380	200500	16860	150260	33380	69970	46930
1964	420280	412140	373360	380410	19360	223680	17770	166990	38920	75920	50990
1965	459270	450410	406650	414880	19980	244030	18340	184330	41360	81530	55100
1966	488340	479660	431050	440690	20920	255330	18980	192470	43880	87100	58270
1967	494460	485450	433820	443970	20460	252250	18830	192630	40790	87730	58450
1968	534900	521850	466800	482230	22500	278310	21010	215020	42280	89880	57880
1969	596950	582600	520490	540430	23570	314440	21970	245090	47380	97540	62530
1970	678750	660150	587610	610800	23070	360710	25260	277300	58150	108700	70000
1971	754880	735180	648790	675520	24460	393340	27080	297820	68440	120950	78650
1972	825990	804720	707870	738260	26810	422910	29760	315870	77280	132830	85290
1973	918600	895090	782750	816820	29070	467010	33250	351620	82140	143740	90440
1974	987130	960220	830540	870590	27030	495070	37900	377920	79250	150220	91300
1975	1030020	1002030	860800	903710	30230	494340	43070	376140	75130	160030	98870
1976	1122800	1090450	940460	986800	32020	544620	47710	417600	79310	172740	107020
Veränderung gegenüber											
1961	9.6	9.6	9.3	9.3	-2.2	10.3	0.3	10.8	14.4	7.9	8.9
1962	8.8	8.6	8.7	8.8	9.5	8.0	3.4	7.3	14.3	10.5	12.8
1963	6.0	5.9	5.4	5.5	4.0	4.4	3.5	3.9	7.1	6.3	5.1
1964	9.9	10.1	10.2	10.2	-0.1	11.6	5.4	11.1	16.6	8.5	8.7
1965	9.3	9.3	8.9	9.1	3.2	9.1	3.2	10.4	6.3	7.4	8.1
1966	6.3	6.5	6.0	6.2	4.7	4.6	3.5	4.4	6.1	6.8	5.8
1967	1.3	1.2	0.6	0.7	-2.2	-1.2	-0.8	0.1	-7.0	0.7	0.3
1968	8.2	7.5	7.6	8.6	10.0	10.3	11.6	11.6	3.7	2.5	-1.0
1969	11.6	11.6	11.5	12.1	4.8	13.0	4.6	14.0	12.1	8.5	8.0
1970	13.7	13.5	12.9	13.0	-2.1	14.7	15.0	13.1	22.7	11.4	11.9
1971	11.2	11.4	10.4	10.6	6.0	9.0	7.2	7.4	17.7	11.3	12.4
1972	9.4	9.5	9.1	9.3	9.6	7.5	9.9	6.1	12.9	9.8	8.4
1973	11.2	11.2	10.6	10.6	8.4	10.4	11.7	11.3	6.3	8.2	6.0
1974	7.5	7.3	6.1	6.6	-7.0	6.0	14.0	7.5	-3.5	4.5	1.0
1975	4.3	4.4	3.6	3.8	11.8	-0.1	13.6	-0.5	-5.2	6.5	8.3
1976	9.0	8.8	9.3	9.2	5.9	10.2	10.8	11.0	5.6	7.9	8.2
1960											
1970	224	222	217	222	133	224	161	228	244	197	192
1976	371	367	347	359	184	338	304	343	333	313	294
1970											
1971	111	111	110	111	106	109	107	107	118	111	112
1972	122	122	120	121	116	117	118	114	133	122	122
1973	135	136	133	134	126	129	132	127	141	132	129
1974	145	145	141	143	117	137	150	136	136	138	130
1975	152	152	146	148	131	137	171	136	129	147	141
1976	165	165	160	162	139	151	189	151	136	159	153
% der Brutto											
1960		100		91.2	5.8	53.5	5.2	40.4	7.9	18.3	12.1
1961		100		91.0	5.1	53.8	4.8	40.8	8.2	18.0	12.0
1962		100		91.0	5.2	53.5	4.5	40.3	8.7	18.3	12.4
1963		100		90.6	5.1	52.7	4.4	39.5	8.8	18.4	12.3
1964		100		90.7	4.6	53.4	4.2	39.8	9.3	18.1	12.2
1965		100		90.5	4.4	53.2	4.0	40.2	9.0	17.8	12.0
1966		100		90.1	4.3	52.2	3.9	39.3	9.0	17.8	11.9
1967		100		89.6	4.1	50.9	3.8	38.9	8.2	17.7	11.8
1968		100		89.8	4.2	51.8	3.9	40.0	7.9	16.7	10.8
1969		100		89.7	3.9	52.2	3.6	40.7	7.9	16.2	10.4
1970		100		89.4	3.4	52.8	3.7	40.6	8.5	15.9	10.2
1971		100		88.7	3.2	51.6	3.6	39.1	9.0	15.9	10.3
1972		100		88.4	3.2	50.6	3.6	37.8	9.3	15.9	10.2
1973		100		87.9	3.1	50.3	3.6	37.8	8.8	15.5	9.7
1974		100		87.0	2.7	49.5	3.8	37.8	7.9	15.0	9.1
1975		100		86.5	2.9	47.3	4.1	36.0	7.2	15.3	9.5
1976		100		86.8	2.8	47.9	4.2	36.7	7.0	15.2	9.4

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis. - 2) Unbereinigte Bruttowertschöpfung der Unternehmensbereiche (siehe Tabelle 3.4). - 3) Die satzsteuer auf Investitionen abgesetzt sind (siehe Tabelle 3.4). - 4) Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen. - 5) Häus- insgesamt zuzüglich unterstellter Entgelte für Bankdienstleistungen und Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen;

Bereichen und Bruttoinlandsprodukt

Preisen

Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Dienstleistungsunternehmen					Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter			Einfuhrabgaben	Jahr ¹⁾
	zusammen	Kreditinstitute	Versicherungsunternehmen	Wohnungsvermietung ⁴⁾	Sonstige Dienstleistungen	zusammen	Staat	Private Haushalte usw. 5)		

DM										
18780	41400	5530	1880	12500	21490	26440	21930	4510	5700	1960
19930	46280	5940	2160	13990	24190	29830	25070	4760	6200	1961
21140	50500	6730	2320	14980	26470	32270	27420	4850	7240	1962
23040	55230	7380	2590	16310	28950	35680	30430	5250	8050	1963
24930	61450	8170	2900	18240	32140	38780	33230	5550	8140	1964
26430	69340	9210	3200	20140	36790	43760	37790	5970	8860	1965
28830	77340	10580	3500	22780	40480	48610	42170	6440	8680	1966
29280	83530	11110	3790	25450	43180	51630	44710	6920	9010	1967
32000	91540	11930	4230	28330	47050	55050	47740	7310	13050	1968
35010	104880	14550	4600	32340	53390	62110	54040	8070	14350	1969
38700	118320	16670	4550	34600	62500	72540	63480	9060	18600	1970
42300	136770	19380	5900	38100	73390	86390	75740	10650	19700	1971
47540	155710	22520	7170	42810	83210	96850	85040	11810	21270	1972
53300	177000	25460	8180	49160	94200	112340	98820	13520	23510	1973
58920	198270	31110	9450	52810	104900	129680	114550	15130	26910	1974
61160	219110	34640	10590	57580	116300	141230	124560	16670	27990	1975
65720	237420	36100	11720	61900	127700	149990	131980	18010	32350	1976

dem Vorjahr in %

6.1	11.8	7.4	14.9	11.9	12.6	12.8	14.3	5.5	8.8	1961
6.1	9.1	13.3	7.4	7.1	9.4	8.2	9.4	1.9	16.8	1962
9.0	9.4	9.7	11.6	8.9	9.4	10.6	11.0	8.2	11.2	1963
8.2	11.3	10.7	12.0	11.8	11.0	8.7	9.2	5.7	1.1	1964
6.0	12.8	12.7	10.3	10.4	14.5	12.8	13.7	7.6	8.8	1965
9.1	11.5	14.9	9.4	13.1	10.0	11.1	11.6	7.9	-2.0	1966
1.6	8.0	5.0	8.3	11.7	6.7	6.2	6.0	7.5	3.8	1967
9.3	9.6	7.4	11.6	11.3	9.0	6.6	6.8	5.6	44.8	1968
9.4	14.6	22.0	8.7	14.2	13.5	12.8	13.2	10.4	10.0	1969
10.5	12.8	14.6	-1.1	7.0	17.1	16.8	17.5	12.3	29.6	1970
9.3	15.6	16.3	29.7	10.1	17.4	19.1	19.3	17.5	5.9	1971
12.4	13.8	16.2	21.5	12.4	13.4	12.1	12.3	10.9	8.0	1972
12.1	13.7	13.1	14.1	14.8	13.2	16.0	16.2	14.5	10.5	1973
10.5	12.0	22.2	15.5	7.4	11.4	15.4	15.9	11.9	14.5	1974
3.8	10.5	11.3	12.1	9.0	10.9	8.9	8.7	10.2	4.0	1975
7.5	8.4	4.2	10.7	7.5	9.8	6.2	6.0	8.0	15.6	1976

= 100

206	286	301	242	277	291	274	289	201	326	1970
350	573	653	623	495	594	567	602	399	568	1976

= 100

109	116	116	130	110	117	119	119	118	106	1971
123	132	135	158	124	133	134	134	130	114	1972
138	150	153	180	142	151	155	156	149	126	1973
152	168	187	208	153	168	179	180	167	145	1974
158	185	208	233	166	186	195	196	184	150	1975
170	201	217	258	179	204	207	208	199	174	1976

wertschöpfung⁶⁾

6.2	13.7	1.8	0.6	4.1	7.1	8.8	7.3	1.5		1960
6.0	14.0	1.8	0.7	4.2	7.3	9.0	7.6	1.4		1961
5.9	14.1	1.9	0.6	4.2	7.4	9.0	7.6	1.3		1962
6.1	14.5	1.9	0.7	4.3	7.6	9.4	8.0	1.4		1963
5.9	14.7	1.9	0.7	4.4	7.7	9.3	7.9	1.3		1964
5.8	15.1	2.0	0.7	4.4	8.0	9.5	8.2	1.3		1965
5.9	15.8	2.2	0.7	4.7	8.3	9.9	8.6	1.3		1966
5.9	16.9	2.2	0.8	5.1	8.7	10.4	9.0	1.4		1967
6.0	17.0	2.2	0.8	5.3	8.8	10.2	8.9	1.4		1968
5.8	17.4	2.4	0.8	5.4	8.9	10.3	9.0	1.3		1969
5.7	17.3	2.4	0.7	5.1	9.1	10.6	9.3	1.3		1970
5.6	18.0	2.5	0.8	5.0	9.6	11.3	9.9	1.4		1971
5.7	18.6	2.7	0.9	5.1	10.0	11.6	10.2	1.4		1972
5.7	19.0	2.7	0.9	5.3	10.1	12.1	10.6	1.5		1973
5.9	19.8	3.1	0.9	5.3	10.5	13.0	11.5	1.5		1974
5.9	21.0	3.3	1.0	5.5	11.1	13.5	11.9	1.6		1975
5.8	20.9	3.2	1.0	5.4	11.2	13.2	11.6	1.6		1976

bereinigten Ergebnissen ergeben sich dadurch, daß die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen und der Vorsteuerabzug an Umliche Dienste und private Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 6) % der unbereinigten Bruttowertschöpfung (Bruttowertschöpfung siehe Tabelle 3.4).

2.2 Bruttowertschöpfung nach Wirtschafts in jeweiligen

Halbjahr ¹⁾	Brutto- inlands- produkt	Bruttowert Unter									
		ins- gesamt	zusammen		Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe				Handel und	
			berei- nigt 3)	unbe- reinigt		zu- sammen	Energie- und Wasser- versor- gung, Bergbau	Ver- arbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	zu- sammen	Handel
Mill.											
1960 1. Hj	138700	135910	123180	125400	3120	76020	7830	57410	10780	26090	17040
2. Hj	164100	161190	147480	149810	14270	85240	7870	64330	13040	29070	19340
1961 1. Hj	154630	151720	137240	139630	3480	85240	7880	64880	12480	28290	18630
2. Hj	177170	173880	158530	161070	13530	92640	7870	69990	14780	31240	20970
1962 1. Hj	168360	164930	149370	152140	3330	92350	8060	70100	14190	31590	21270
2. Hj	192520	188710	172000	174940	15300	99790	8230	74580	16980	34220	23400
1963 1. Hj	176310	172390	155130	158220	3590	94400	8430	71990	13980	33220	22050
2. Hj	206160	202030	183610	186860	15790	106100	8430	78270	19400	36750	24880
1964 1. Hj	196320	192160	173700	177110	4020	106900	8830	80380	17690	36120	24010
2. Hj	223960	219980	199660	203300	15340	116780	8940	86610	21230	39800	26980
1965 1. Hj	216020	211880	190980	194930	4480	118010	9180	90030	18800	38590	25820
2. Hj	243250	238530	215670	219950	15500	126020	9160	94300	22560	42940	29280
1966 1. Hj	233170	228870	205860	210560	4620	125960	9570	95800	20590	42100	28100
2. Hj	255170	250790	225190	230130	16300	129370	9410	96670	23290	45000	30170
1967 1. Hj	234360	230060	205050	210030	5370	121640	9300	93280	19060	41760	27560
2. Hj	260100	255390	228770	233940	15090	130610	9530	99350	21730	45970	30890
1968 1. Hj	248060	242140	215850	223400	5670	130870	10230	101840	18800	42150	26860
2. Hj	286840	279710	250950	258830	16830	147440	10780	113180	23480	47730	31020
1969 1. Hj	274550	267770	238850	248590	5970	146220	10690	115470	20060	45440	28770
2. Hj	322400	314830	281640	291840	17600	168220	11280	129620	27320	52100	33760
1970 1. Hj	315910	306780	272280	283790	6630	169700	12430	133050	24220	50570	32230
2. Hj	362840	353370	315330	327010	16440	191010	12830	144250	33930	58130	37770
1971 1. Hj	354580	344810	304020	317060	6480	188260	13210	145250	29800	56330	36260
2. Hj	400300	390370	344770	358460	17980	205080	13870	152570	38640	64620	42390
1972 1. Hj	388780	378470	332840	347710	7190	202270	14700	152900	34670	62080	39550
2. Hj	437210	426250	375030	390550	19620	220640	15060	162970	42610	70750	45740
1973 1. Hj	435080	423610	371700	388080	6770	225830	16350	171500	37980	69270	42880
2. Hj	483520	471480	411050	428740	22300	241180	16900	180120	44160	74470	47560
1974 1. Hj	467630	454700	394920	414470	7590	238870	18030	184210	36630	71210	42900
2. Hj	519500	505520	435620	456120	19440	256200	19870	193710	42620	79010	48400
1975 1. Hj	485500	471770	406080	426850	6290	238790	20960	184000	33830	75410	45210
2. Hj	544520	530260	454720	476860	23940	255550	22110	192140	41300	84620	53660
1976 1. Hj	530010	514220	444830	467810	7550	263340	23660	204890	34790	81650	49180
2. Hj	592790	576230	495630	518990	24470	281280	24050	212710	44520	91090	57840

Veränderung gegenüber dem ent

1961 1. Hj	11.5	11.6	11.4	11.3	11.5	12.1	0.6	13.0	15.8	8.4	9.3
2. Hj	8.0	7.9	7.5	7.5	-5.2	8.7	0.0	8.8	13.3	7.5	8.4
1962 1. Hj	8.9	8.7	8.8	9.0	-4.3	8.3	2.3	8.0	13.7	11.7	14.2
2. Hj	8.7	8.5	8.5	8.6	13.1	7.7	4.6	6.6	14.9	9.5	11.6
1963 1. Hj	4.7	4.5	3.9	4.0	7.8	2.2	4.6	2.7	-1.5	5.2	3.7
2. Hj	7.1	7.1	6.8	6.8	3.2	6.3	2.4	4.9	14.3	7.4	6.3
1964 1. Hj	11.3	11.5	12.0	11.9	12.0	13.2	4.7	11.7	26.5	8.7	8.9
2. Hj	8.6	8.9	8.7	8.8	-2.8	10.1	6.0	10.7	9.4	8.3	8.4
1965 1. Hj	10.0	10.3	9.9	10.1	11.4	10.4	4.0	12.0	6.3	6.8	7.5
2. Hj	8.6	8.4	8.0	8.2	1.0	7.9	2.5	8.9	6.3	7.9	8.5
1966 1. Hj	7.9	8.0	7.8	8.0	3.1	6.7	4.2	6.4	9.5	9.1	8.8
2. Hj	4.9	5.1	4.4	4.6	5.2	2.7	2.7	2.5	3.2	4.8	3.0
1967 1. Hj	0.5	0.5	-0.4	-0.3	16.2	-3.4	-2.8	-2.6	-7.4	-0.8	-1.9
2. Hj	1.9	1.8	1.6	1.7	-7.4	1.0	1.3	2.8	-6.7	2.2	2.4
1968 1. Hj	5.8	5.3	5.3	6.4	5.6	7.6	10.0	9.2	-1.4	0.9	-2.5
2. Hj	10.3	9.5	9.7	10.6	11.5	12.9	13.1	13.9	8.1	3.8	0.4
1969 1. Hj	10.7	10.6	10.7	11.3	5.3	11.7	4.5	13.4	6.7	7.8	7.1
2. Hj	12.4	12.6	12.2	12.8	4.6	14.1	4.6	14.5	16.4	9.2	8.8
1970 1. Hj	15.1	14.6	14.0	14.2	11.1	16.1	16.3	15.2	20.7	11.3	12.0
2. Hj	12.5	12.2	12.0	12.1	-6.6	13.5	13.7	11.3	24.2	11.6	11.9
1971 1. Hj	12.2	12.4	11.7	11.7	-2.3	10.9	6.3	9.2	23.0	11.4	12.5
2. Hj	10.3	10.5	9.3	9.6	9.4	7.4	8.1	5.8	13.9	11.2	12.2
1972 1. Hj	9.6	9.8	9.5	9.7	11.0	7.4	11.3	5.3	16.3	10.2	9.1
2. Hj	9.2	9.2	8.8	9.0	9.1	7.6	8.6	6.8	10.3	9.5	7.9
1973 1. Hj	11.9	11.9	11.7	11.6	-5.8	11.6	11.2	12.2	9.5	11.6	8.4
2. Hj	10.6	10.6	9.6	9.8	13.7	9.3	12.2	10.5	3.6	5.3	4.0
1974 1. Hj	7.5	7.3	6.2	6.8	12.1	5.8	10.3	7.4	-3.6	2.8	0.0
2. Hj	7.4	7.2	6.0	6.4	-12.8	6.2	17.6	7.5	-3.5	6.1	1.8
1975 1. Hj	3.8	3.8	2.8	3.0	-17.1	-0.0	16.3	-0.1	-7.6	5.9	5.4
2. Hj	4.8	4.9	4.4	4.5	23.1	-0.3	11.3	-0.8	-3.1	7.1	10.9
1976 1. Hj	9.2	9.0	9.5	9.6	20.0	10.3	12.9	11.4	2.8	8.3	8.8
2. Hj	8.9	8.7	9.0	8.8	2.2	10.1	8.8	10.7	7.8	7.6	7.8

Fußnoten siehe S. 118.

bereichen und Bruttoinlandsprodukt

Preisen

Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Dienstleistungsunternehmen				Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter			Einfuhr-abgaben	Halbjahr ¹⁾
	zu-sammen	Kredit-institute, Ver-siche-rungs-un-ter-nehmen	Wohnungs-ver- ⁴⁾ mietung	Sonstige Dienst-lei-stungen	zu-sammen	Staat	Private Haushalte usw. 5)		
Verkehr									
9050	20170	3670	6190	10310	12730	10560	2170	2790	1960 1. Hj
9730	21230	3740	6310	11180	13710	11370	2340	2910	2. Hj
9660	22620	4040	6910	11670	14480	12170	2310	2910	1961 1. Hj
10270	23660	4060	7080	12520	15350	12900	2450	3290	2. Hj
10320	24870	4500	7430	12940	15560	13210	2350	3430	1962 1. Hj
10820	25630	4550	7550	13530	16710	14210	2500	3810	2. Hj
11170	27010	4950	8080	13980	17260	14730	2530	3920	1963 1. Hj
11870	28220	5020	8230	14970	18420	15700	2720	4130	2. Hj
12110	30070	5480	8990	15600	18460	15810	2650	4160	1964 1. Hj
12820	31380	5590	9250	16540	20320	17420	2900	3980	2. Hj
12770	33850	6120	9930	17800	20900	18040	2860	4140	1965 1. Hj
13660	35490	6290	10210	18990	22860	19750	3110	4720	2. Hj
14000	37880	7030	11170	19680	23010	19940	3070	4300	1966 1. Hj
14830	39460	7050	11610	20800	25600	22230	3370	4380	2. Hj
14200	41260	7510	12540	21210	25010	21660	3350	4300	1967 1. Hj
15080	42270	7390	12910	21970	26620	23050	3570	4710	2. Hj
15290	44710	8000	13790	22920	26290	22800	3490	5920	1968 1. Hj
16710	46830	8160	14540	24130	28760	24940	3820	7130	2. Hj
16670	50960	9470	15850	25640	28920	25150	3770	6780	1969 1. Hj
18340	53920	9680	16490	27750	33190	28890	4300	7570	2. Hj
18340	56890	10470	16980	29440	34500	30230	4270	9130	1970 1. Hj
20360	61430	10750	17620	33060	38040	33250	4790	9470	2. Hj
20070	65990	12280	18490	35220	40790	35770	5020	9770	1971 1. Hj
22230	70780	13000	19610	38170	45600	39970	5630	9930	2. Hj
22530	76170	14720	20930	40520	45630	40080	5550	10310	1972 1. Hj
25010	79540	14970	21880	42690	51220	44960	6260	10960	2. Hj
26390	86210	16550	24100	45560	51910	45670	6240	11470	1973 1. Hj
26910	90790	17090	25060	48640	60430	53150	7280	12040	2. Hj
28310	96800	20320	25890	50590	59780	52820	6960	12930	1974 1. Hj
30610	101470	20240	26920	54310	69900	61730	8170	13980	2. Hj
30200	106360	22790	28160	55410	65690	57970	7720	13730	1975 1. Hj
30960	112750	22440	29420	60890	75540	66590	8950	14260	2. Hj
32470	115270	24220	30350	60700	69390	61070	8320	15790	1976 1. Hj
33250	122150	23600	31550	67000	80600	70910	9690	16560	2. Hj

sprechendes Halbjahr des Vorjahres in %

6.7	12.1	10.1	11.6	13.2	13.7	15.2	6.5	4.3	1961 1. Hj
5.5	11.4	8.6	12.2	12.0	12.0	13.5	4.7	13.1	2. Hj
6.8	9.9	11.4	7.5	10.9	7.5	8.5	1.7	17.9	1962 1. Hj
5.4	8.3	12.1	6.6	8.1	8.9	10.2	2.0	15.8	2. Hj
8.2	8.6	10.0	8.7	8.0	10.9	11.5	7.7	14.3	1963 1. Hj
9.7	10.1	10.3	9.0	10.6	10.2	10.5	8.8	8.4	2. Hj
8.4	11.3	10.7	11.3	11.6	7.0	7.3	4.7	6.1	1964 1. Hj
8.0	11.2	11.4	12.4	10.5	10.3	11.0	6.6	-3.6	2. Hj
5.5	12.6	11.7	10.5	14.1	13.2	14.1	7.9	-0.5	1965 1. Hj
6.6	13.1	12.5	10.4	14.8	12.5	13.4	7.2	18.6	2. Hj
9.6	11.9	14.9	12.5	10.6	10.1	10.5	7.3	3.9	1966 1. Hj
8.6	11.2	12.1	13.7	9.5	12.0	12.6	8.4	-7.2	2. Hj
1.4	8.9	6.8	12.3	7.8	8.7	8.6	9.1	0.0	1967 1. Hj
1.7	7.1	4.8	11.2	5.6	4.0	3.7	5.9	7.5	2. Hj
7.7	8.4	6.5	10.0	8.1	5.1	5.3	4.2	37.7	1968 1. Hj
10.8	10.8	10.4	12.6	9.8	8.0	8.2	7.0	51.4	2. Hj
9.0	14.0	18.4	14.9	11.9	10.0	10.3	8.0	14.5	1969 1. Hj
9.8	15.1	18.6	13.4	15.0	15.4	15.8	12.6	6.2	2. Hj
10.0	11.6	10.6	7.1	14.8	19.3	20.2	13.3	34.7	1970 1. Hj
11.0	13.9	11.1	6.9	19.1	14.6	15.1	11.4	25.1	2. Hj
9.4	16.0	17.3	8.9	19.6	18.2	18.3	17.6	7.0	1971 1. Hj
9.2	15.2	20.9	11.3	15.5	19.9	20.2	17.5	4.9	2. Hj
12.3	15.4	19.9	13.2	15.0	11.9	12.0	10.6	5.5	1972 1. Hj
12.5	12.4	15.2	11.6	11.8	12.3	12.5	11.2	10.4	2. Hj
17.1	13.2	12.4	15.1	12.4	13.8	13.9	12.4	11.3	1973 1. Hj
7.6	14.1	14.2	14.5	13.9	18.0	18.2	16.3	9.9	2. Hj
7.3	12.3	22.8	7.4	11.0	15.2	15.7	11.5	12.7	1974 1. Hj
13.7	11.8	18.4	7.4	11.7	15.7	16.1	12.2	16.1	2. Hj
6.7	9.9	12.2	8.8	9.5	9.9	9.8	10.9	6.2	1975 1. Hj
1.1	11.1	10.9	9.3	12.1	8.1	7.9	9.5	2.0	2. Hj
7.5	8.4	6.3	7.8	9.5	5.6	5.3	7.8	15.0	1976 1. Hj
7.4	8.3	5.2	7.2	10.0	6.7	6.5	8.3	16.1	2. Hj

2.2 Bruttowertschöpfung nach Wirtschafts in Preisen

Jahr ¹⁾	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowert Unter									
		insgesamt	zusammen		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe				Handel und	
			bereinigt ³⁾	unbereinigt		zusammen	Energie und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	zusammen	Handel
Mill.											
1960	428740	420750	370520	381620	21220	217020	18420	158090	40510	68060	43160
1961	450580	442080	389550	401480	19290	230590	18600	169030	42960	72000	45880
1962	470460	460790	406160	418730	20740	240190	19120	176540	44530	75340	48310
1963	484500	474830	418060	431150	21460	246220	19720	180890	45610	77700	49750
1964	517010	505750	447490	462210	20860	268750	20730	196590	51430	82400	53220
1965	546120	533460	472790	488620	19720	286260	20590	212190	53480	87400	56970
1966	559750	547190	483820	499950	20700	291550	21170	215270	55110	89080	58090
1967	558840	546600	481340	498030	22610	284150	20860	210720	52570	88850	58000
1968	593970	580230	513240	532490	24100	307880	21870	233500	52510	94140	60700
1969	640460	624530	555680	577640	22530	339720	23080	261910	54730	102660	66350
1970	678750	660150	587610	610800	23070	360710	25260	277300	58150	108700	70000
1971	700680	680730	605270	628890	23790	369690	25840	281290	62560	111190	72100
1972	726280	704450	625630	651190	23240	382300	26970	288840	66490	113850	73890
1973	761840	739410	657190	683600	25790	403040	29320	307070	66650	117360	75560
1974	765950	744120	658490	684500	26060	399950	30710	308120	61120	116830	73920
1975	746150	722790	634620	660760	24780	375590	29300	289400	56890	113560	71950
1976	787760	762090	672680	701280	24390	404340	31090	314600	58650	119900	75330
Veränderung gegenüber											
1961	5.1	5.1	5.1	5.2	-9.1	6.3	1.0	6.9	6.0	5.8	6.3
1962	4.4	4.2	4.3	4.3	7.5	4.2	2.8	4.4	3.7	4.6	5.3
1963	3.0	3.0	2.9	3.0	3.5	2.5	3.1	2.5	2.4	3.1	3.0
1964	6.7	6.5	7.0	7.2	-2.8	9.2	5.1	8.7	12.8	6.0	7.0
1965	5.6	5.5	5.7	5.7	-5.5	6.5	-0.7	7.9	4.0	6.1	7.0
1966	2.5	2.6	2.3	2.3	5.0	1.8	2.8	1.5	3.0	1.9	2.0
1967	-0.2	-0.1	-0.5	-0.4	9.2	-2.5	-1.5	-2.1	-4.6	-0.3	-0.2
1968	6.3	6.2	6.6	6.9	6.6	8.4	4.8	10.8	-0.1	6.0	4.7
1969	7.8	7.6	8.3	8.5	-6.5	10.3	5.5	12.2	4.2	9.1	9.3
1970	6.0	5.7	5.7	5.7	2.4	6.2	9.4	5.9	6.2	5.9	5.5
1971	3.2	3.1	3.0	3.0	3.1	2.5	2.3	1.4	7.6	2.3	3.0
1972	3.7	3.5	3.4	3.5	-2.3	3.4	4.4	2.7	6.3	2.4	2.5
1973	4.9	5.0	5.0	5.0	11.0	5.4	8.7	6.3	0.2	3.1	2.3
1974	0.5	0.6	0.2	0.1	1.0	-0.8	4.7	0.3	-8.3	-0.5	-2.2
1975	-2.6	-2.9	-3.6	-3.5	-4.9	-6.1	-4.6	-6.1	-6.9	-2.8	-2.7
1976	5.6	5.4	6.0	6.1	-1.6	7.7	6.1	8.7	3.1	5.6	4.7
1960											
1970	158	157	159	160	109	166	137	175	144	160	162
1976	184	181	182	184	115	186	169	199	145	176	175
1970											
1971	103	103	103	103	103	102	102	101	108	102	103
1972	107	107	106	107	101	106	107	104	114	105	106
1973	112	112	112	112	112	112	116	111	115	108	108
1974	113	113	112	112	113	111	122	111	105	107	106
1975	110	109	108	108	107	104	116	104	98	104	103
1976	116	115	114	115	106	112	123	113	101	110	108
% des Brutto											
1960		100		88.4	4.9	50.3	4.3	36.6	9.4	15.8	10.0
1961		100		88.4	4.2	50.8	4.1	37.2	9.5	15.9	10.1
1962		100		88.5	4.4	50.7	4.0	37.3	9.4	15.9	10.2
1963		100		88.4	4.4	50.5	4.0	37.1	9.3	15.9	10.2
1964		100		88.8	4.0	51.6	4.0	37.8	9.9	15.8	10.2
1965		100		89.0	3.6	52.1	3.7	38.6	9.7	15.9	10.4
1966		100		88.8	3.7	51.8	3.8	38.2	9.8	15.8	10.3
1967		100		88.4	4.0	50.4	3.7	37.4	9.3	15.8	10.3
1968		100		88.8	4.0	51.4	3.6	39.0	8.8	15.7	10.1
1969		100		89.4	3.5	52.5	3.6	40.5	8.5	15.9	10.3
1970		100		89.4	3.4	52.8	3.7	40.6	8.5	15.9	10.2
1971		100		89.3	3.4	52.5	3.7	39.9	8.9	15.8	10.2
1972		100		89.2	3.2	52.4	3.7	39.6	9.1	15.6	10.1
1973		100		89.3	3.4	52.6	3.8	40.1	8.7	15.3	9.9
1974		100		88.9	3.4	51.9	4.0	40.0	7.9	15.2	9.6
1975		100		88.2	3.3	50.2	3.9	38.6	7.6	15.2	9.6
1976		100		88.7	3.1	51.1	3.9	39.8	7.4	15.2	9.5

Fußnoten siehe S. 118.

bereichen und Bruttoinlandsprodukt
von 1970

schöpfung nehmen 2)						Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbsscharakter			Einfuhr- abgaben	Jahr ¹⁾
Verkehr						Dienstleistungsunternehmen				
Verkehr, Nach- richten- über- mittlung	Verkehr					zu- sammen	Staat	Private Haushalte usw. 5)		
	zu- sammen	Kredit- institute	Ver- siche- rungs- unter- nehmen	Wohnungs- ver- mietung ⁴⁾	Sonstige Dienst- lei- stungen					

IM

24900	75320	7640	1670	24170	41840	50230	41090	9140	7990	1960
26120	79600	8390	1920	25060	44230	52530	43640	8890	8500	1961
27030	82460	8900	2260	25960	45340	54630	46220	8410	9670	1962
27950	85770	9540	2480	26790	46950	56770	48220	8550	9670	1963
29180	90200	10450	2760	27870	49120	58260	49700	8560	11260	1964
30430	95240	11040	2840	29000	52360	60670	52150	8520	12660	1965
30990	98620	11780	3090	30140	53610	63370	54830	8540	12560	1966
30850	102420	12810	3490	31300	54820	65260	56420	8840	12240	1967
33440	106370	14390	3610	32370	56000	66990	58120	8870	13740	1968
36310	112730	15830	3970	33650	59280	68850	59880	8970	15930	1969
38700	118320	16670	4550	34600	62500	72540	63480	9060	18600	1970
39090	124220	17300	4770	35800	66350	75460	66270	9190	19950	1971
39960	131800	19440	5610	37150	69600	78820	69470	9350	21830	1972
41800	137410	20520	5960	38750	72180	82220	72760	9460	22430	1973
42910	141660	20750	5640	40540	74730	85630	76070	9560	21830	1974
41610	146830	21330	5950	41830	77720	88170	78380	9790	23360	1975
44570	152650	22510	6120	42960	81060	89410	79450	9960	25670	1976

dem Vorjahr in %

4.9	5.7	9.8	15.0	3.7	5.7	4.6	6.2	-2.7	6.4	1961
3.5	3.6	6.1	17.7	3.6	2.5	4.0	5.9	-5.4	13.8	1962
3.4	4.0	7.2	9.7	3.2	3.6	3.9	4.3	1.7	0.0	1963
4.4	5.2	9.5	11.3	4.0	4.6	2.6	3.1	0.1	16.4	1964
4.3	5.6	5.6	2.9	4.1	6.6	4.1	4.9	-0.5	12.4	1965
1.8	3.5	6.7	8.8	3.9	2.4	4.5	5.1	0.2	-0.8	1966
-0.5	3.9	8.7	12.9	3.8	2.3	3.0	2.9	3.5	-2.5	1967
8.4	3.9	12.3	3.4	3.4	2.2	2.7	3.0	0.3	12.3	1968
8.6	6.0	10.0	10.0	4.0	5.9	2.6	3.0	1.1	15.9	1969
6.6	5.0	5.3	14.6	2.8	5.4	5.4	6.0	1.0	16.8	1970
1.0	5.0	3.8	4.8	3.5	6.2	4.0	4.4	1.4	7.3	1971
2.2	6.1	12.4	17.6	3.8	4.9	4.5	4.8	1.7	9.4	1972
4.6	4.3	5.6	6.2	4.3	3.7	4.3	4.7	1.2	2.7	1973
2.7	3.1	1.1	-5.4	4.6	3.5	4.1	4.5	1.1	-2.7	1974
-3.0	3.6	2.8	5.5	3.2	4.0	3.0	3.0	2.4	7.0	1975
7.1	4.0	5.5	2.9	2.7	4.3	1.4	1.4	1.7	9.9	1976

= 100

155	157	218	272	143	149	144	154	99	233	1970
179	203	295	366	178	194	178	193	109	321	1976

= 100

101	105	104	105	103	106	104	104	101	107	1971
103	111	117	123	107	111	109	109	103	117	1972
108	116	123	131	112	115	113	115	104	121	1973
111	120	124	124	117	120	118	120	106	117	1974
108	124	128	131	121	124	122	123	108	126	1975
115	129	135	135	124	130	123	125	110	138	1976

wertschöpfung⁶⁾

5.8	17.4	1.8	0.4	5.6	9.7	11.6	9.5	2.1		1960
5.8	17.5	1.8	0.4	5.5	9.7	11.6	9.6	2.0		1961
5.7	17.4	1.9	0.5	5.5	9.6	11.5	9.8	1.8		1962
5.7	17.6	2.0	0.5	5.5	9.6	11.6	9.9	1.8		1963
5.6	17.3	2.0	0.5	5.4	9.4	11.2	9.5	1.6		1964
5.5	17.3	2.0	0.5	5.3	9.5	11.0	9.5	1.6		1965
5.5	17.5	2.1	0.5	5.4	9.5	11.2	9.7	1.5		1966
5.5	18.2	2.3	0.6	5.6	9.7	11.6	10.0	1.6		1967
5.6	17.7	2.4	0.6	5.4	9.3	11.2	9.7	1.5		1968
5.6	17.4	2.4	0.6	5.2	9.2	10.6	9.3	1.4		1969
5.7	17.3	2.4	0.7	5.1	9.1	10.6	9.3	1.3		1970
5.5	17.6	2.5	0.7	5.1	9.4	10.7	9.4	1.3		1971
5.5	18.1	2.7	0.8	5.1	9.5	10.8	9.5	1.3		1972
5.5	17.9	2.7	0.8	5.1	9.4	10.7	9.5	1.2		1973
5.6	18.4	2.7	0.7	5.3	9.7	11.1	9.9	1.2		1974
5.6	19.6	2.8	0.8	5.6	10.4	11.8	10.5	1.3		1975
5.6	19.3	2.8	0.8	5.4	10.3	11.3	10.0	1.3		1976

2.2 Bruttowertschöpfung nach Wirtschafts in Preisen

Halbjahr ¹⁾	Brutto- inlands- produkt	Bruttowert Unter									
		ins- gesamt	zusammen		Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe					Handel und Gastgewerbe
			berei- nigt 3)	unbe- reinigt		zu- sammen	Energie- und Wasser- versor- gung, Bergbau	Ver- arbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	zu- sammen		Handel
Mill.											
1960 1. Hj	199330	195300	170500	175980	4300	102730	9110	75170	18450	31980	19980
2. Hj	229410	225450	200020	205640	16920	114290	9310	82920	22060	36080	23180
1961 1. Hj	213720	209770	183790	189800	4880	111460	9270	81940	20250	34240	21560
2. Hj	236860	232310	205760	211680	14410	119130	9330	87090	22710	37760	24320
1962 1. Hj	222370	217740	190620	196940	4810	115480	9440	85640	20400	35960	22830
2. Hj	248090	243050	215540	221790	15930	124710	9680	90900	24130	39380	25480
1963 1. Hj	224820	220120	192070	198630	4520	115220	9820	86250	19150	36730	23090
2. Hj	259680	254710	225990	232520	16940	131000	9900	94640	26460	40970	26660
1964 1. Hj	244180	238470	209510	216840	4970	128230	10280	94560	23390	39110	24800
2. Hj	272830	267280	237980	245370	15890	140520	10450	102030	28040	43290	28420
1965 1. Hj	259510	253620	223730	231770	5580	137910	10300	103350	24260	41280	26630
2. Hj	286610	279840	249060	256850	14140	148350	10290	108840	29220	46120	30340
1966 1. Hj	269870	263740	232260	240380	5100	143600	10630	107280	25690	43060	27780
2. Hj	289880	283450	251560	259570	15600	147950	10540	107990	29420	46020	30310
1967 1. Hj	265120	259530	227120	235390	5870	136630	10340	102070	24220	42230	27160
2. Hj	287370	287070	254220	262640	16740	147520	10520	108650	28350	46620	30840
1968 1. Hj	277690	271590	238280	247760	6410	144680	10690	110560	23430	44220	28170
2. Hj	316280	308640	274960	284730	17690	163200	11180	122940	29080	49920	32530
1969 1. Hj	300210	292750	258640	269560	6080	160200	11350	125070	23780	47950	30590
2. Hj	340250	331780	297040	308080	16450	179520	11730	136840	30950	54710	35760
1970 1. Hj	321790	312690	276710	288470	6300	172340	12610	135010	24720	51660	32960
2. Hj	356960	347460	310900	322330	16770	188370	12650	142290	33430	57040	37040
1971 1. Hj	334970	325210	287780	299530	6540	179030	12970	138340	27720	52990	33900
2. Hj	365710	355520	317490	329360	17250	190660	12870	142950	34840	58200	38200
1972 1. Hj	346700	335940	296840	309650	6210	184380	13470	140970	29940	54210	34780
2. Hj	379580	368510	328790	341540	17030	197920	13500	147870	36550	59640	39110
1973 1. Hj	367090	355690	314870	328030	6910	196470	14650	150950	30870	56740	35900
2. Hj	394750	383720	342320	355570	18880	206570	14670	156120	35780	60620	39660
1974 1. Hj	372920	362390	319870	332920	7230	198470	15280	154380	28810	57200	35790
2. Hj	393030	381730	338620	351580	18830	201480	15430	153740	32310	59630	38130
1975 1. Hj	356750	345190	301370	314120	5820	181320	14930	140470	25920	54460	34140
2. Hj	389400	377600	333250	346640	18960	194270	14370	148930	30970	59100	37810
1976 1. Hj	377560	364940	320510	334570	5670	195980	15750	154070	26160	57370	35730
2. Hj	410200	397150	352170	366710	18720	208360	15340	160530	32490	62530	39600
Veränderung gegenüber dem ent											
1961 1. Hj	7.2	7.4	7.8	7.9	13.5	8.5	1.8	9.0	9.8	7.1	7.9
2. Hj	3.2	3.0	2.9	2.9	-14.8	4.2	0.2	5.0	2.9	4.7	4.9
1962 1. Hj	4.0	3.8	3.7	3.8	-1.4	3.6	1.8	4.5	0.7	5.0	5.9
2. Hj	4.7	4.6	4.8	4.8	10.5	4.7	3.8	4.4	6.3	4.3	4.8
1963 1. Hj	1.1	1.1	0.8	0.9	-6.0	-0.2	4.0	0.7	-6.1	2.1	1.1
2. Hj	4.7	4.8	4.8	4.8	6.3	5.0	2.3	4.1	9.7	4.0	4.6
1964 1. Hj	8.6	8.3	9.1	9.2	10.0	11.3	4.7	9.6	22.1	6.5	7.4
2. Hj	5.1	4.9	5.3	5.5	-6.2	7.3	5.6	7.8	6.0	5.7	6.6
1965 1. Hj	6.3	6.4	6.8	6.9	12.3	7.5	0.2	9.3	3.7	5.5	7.4
2. Hj	5.1	4.7	4.7	4.7	-11.0	5.6	-1.5	6.7	4.2	6.5	6.8
1966 1. Hj	4.0	4.0	3.8	3.7	-8.6	4.1	3.2	3.8	5.9	4.3	4.3
2. Hj	1.1	1.3	1.0	1.1	10.3	-0.3	2.4	-0.8	0.7	-0.2	-0.1
1967 1. Hj	-1.8	-1.6	-2.2	-2.1	15.1	-4.9	-2.7	-4.9	-5.7	-1.9	-2.2
2. Hj	1.3	1.3	1.1	1.2	7.3	-0.3	-0.2	0.6	-3.6	1.3	1.7
1968 1. Hj	4.7	4.6	4.9	5.3	9.2	5.9	3.4	8.3	-3.3	4.7	3.7
2. Hj	7.7	7.5	8.2	8.4	5.7	10.6	6.3	13.2	2.6	7.1	5.5
1969 1. Hj	8.1	7.8	8.5	8.8	-5.1	10.7	6.2	13.1	1.5	8.4	8.6
2. Hj	7.6	7.5	8.0	8.2	-7.0	10.0	4.9	11.3	6.4	9.6	9.9
1970 1. Hj	7.2	6.8	7.0	7.0	3.6	7.6	11.1	7.9	4.0	7.7	7.7
2. Hj	4.9	4.7	4.7	4.6	1.9	4.9	7.8	4.0	8.0	4.3	3.6
1971 1. Hj	4.1	4.0	4.0	3.8	3.8	3.9	2.9	2.5	12.1	2.6	2.9
2. Hj	2.5	2.3	2.1	2.2	2.9	1.2	1.7	0.5	4.2	2.0	3.1
1972 1. Hj	3.5	3.3	3.1	3.4	-5.0	3.0	3.9	1.9	8.0	2.3	2.6
2. Hj	3.8	3.7	3.6	3.7	-1.3	3.8	4.9	3.4	4.9	2.5	2.4
1973 1. Hj	5.9	5.9	6.1	5.9	11.3	6.6	8.8	7.1	3.1	4.7	3.2
2. Hj	4.0	4.1	4.1	4.1	10.9	4.4	8.7	5.6	-2.1	1.6	1.4
1974 1. Hj	1.6	1.9	1.6	1.5	4.6	1.0	4.3	2.3	-6.7	0.8	-0.3
2. Hj	-0.4	-0.5	-1.1	-1.1	-0.3	-2.5	5.2	-1.5	-9.7	-1.6	-3.9
1975 1. Hj	-4.3	-4.7	-5.8	-5.6	-19.5	-8.6	-2.3	-9.0	-10.0	-4.8	-4.6
2. Hj	-0.9	-1.1	-1.6	-1.4	0.7	-3.6	-6.9	-3.1	-4.1	-0.9	-0.8
1976 1. Hj	5.8	5.7	6.4	6.5	-2.6	8.1	5.5	9.7	0.9	5.3	4.7
2. Hj	5.3	5.2	5.7	5.8	-1.3	7.3	6.8	7.8	4.9	5.8	4.7

Fußnoten siehe S. 118.

**bereichen und Bruttoinlandsprodukt
von 1970**

schöpfung nehmen 2)					Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter			Einfuhr- abgaben	Halbjahr ¹⁾
Verkehr					zu- sammen	Staat	Private Haushalte usw. 5)		
Verkehr, Nach- richten- über- mittlung	Dienstleistungsunternehmen								
	zu- sammen	Kredit- institute, Ver- siche- rungs- unter- nehmen	Wohnungs- ver- mietung ⁴⁾	Sonstige Dienst- lei- stungen	zu- sammen	Staat	Private Haushalte usw. 5)	Einfuhr- abgaben	Halbjahr ¹⁾
DM									
12000	36970	4550	11960	20460	24800	20180	4620	4030	1960 1. Hj
12900	38350	4760	12210	21380	25430	20910	4520	3960	2. Hj
12680	39220	5060	12450	21710	25980	21540	4440	3950	1961 1. Hj
13440	40380	5250	12610	22520	26550	22100	4450	4550	2. Hj
13130	40690	5490	12860	22340	27120	22920	4200	4630	1962 1. Hj
13900	41770	5670	13100	23000	27510	23300	4210	5040	2. Hj
13640	42160	5880	13280	23000	28050	23800	4250	4700	1963 1. Hj
14310	43610	6140	13510	23960	28720	24420	4300	4970	2. Hj
14310	44530	6480	13830	24220	28960	24710	4250	5710	1964 1. Hj
14870	45670	6730	14040	24900	29300	24990	4310	5550	2. Hj
14650	47000	6850	14390	25760	29890	25660	4230	5890	1965 1. Hj
15780	48240	7030	14610	26600	30780	26490	4290	6770	2. Hj
15280	48620	7270	14920	26430	31480	27240	4240	6130	1966 1. Hj
15710	50000	7600	15220	27180	31890	27590	4300	6430	2. Hj
15070	50660	7940	15700	27020	32410	28030	4380	5590	1967 1. Hj
15780	51760	8360	15600	27800	32850	28390	4460	6650	2. Hj
16050	52450	8760	16000	27690	33310	28910	4400	6100	1968 1. Hj
17390	53920	9240	16370	28310	33680	29210	4470	7640	2. Hj
17360	55330	9690	16700	28940	34110	29660	4450	7460	1969 1. Hj
18950	57400	10110	16950	30340	34740	30220	4520	8470	2. Hj
18700	58170	10440	17200	30530	35980	31490	4490	9100	1970 1. Hj
20000	60150	10780	17400	31970	36560	31990	4570	9500	2. Hj
19090	60970	10770	17720	32480	37430	32870	4560	9760	1971 1. Hj
20000	63250	11300	18080	33870	38030	33400	4630	10190	2. Hj
19430	64850	12190	18340	34320	39100	34460	4640	10760	1972 1. Hj
20530	66950	12860	18810	35280	39720	35010	4710	11070	2. Hj
20840	67910	13200	19140	35570	40820	36130	4690	11400	1973 1. Hj
20960	69500	13280	19610	36610	41400	36630	4770	11030	2. Hj
21410	70020	13060	20110	36850	42520	37800	4730	10530	1974 1. Hj
21500	71640	13330	20430	37880	43110	38280	4830	11300	2. Hj
20320	72520	13530	20790	38200	43820	38970	4850	11560	1975 1. Hj
21290	74310	13750	21040	39520	44350	39410	4940	11800	2. Hj
21640	75550	14150	21350	40050	44430	39510	4920	12620	1976 1. Hj
22930	77100	14480	21610	41010	44980	39940	5040	13050	2. Hj
sprechenden Halbjahr des Vorjahres in %									
5.7	6.1	11.2	4.1	6.1	4.8	6.7	-3.9	-2.0	1961 1. Hj
4.2	5.3	10.3	3.3	5.3	4.4	5.7	-1.5	14.9	2. Hj
3.5	3.7	8.5	3.3	2.9	4.4	6.4	-5.4	17.2	1962 1. Hj
3.4	3.4	8.0	3.9	2.1	3.6	5.4	-5.4	10.8	2. Hj
3.9	3.6	7.1	3.3	3.0	3.4	3.8	1.2	1.5	1963 1. Hj
2.9	4.4	8.3	3.1	4.2	4.4	4.8	2.1	-1.4	2. Hj
4.9	5.6	10.2	4.1	5.3	3.2	3.8	0.0	21.5	1964 1. Hj
3.9	4.7	9.6	3.9	3.9	2.0	2.3	0.2	11.7	2. Hj
2.4	5.5	5.7	4.0	6.4	3.2	3.8	-0.5	3.2	1965 1. Hj
6.1	5.6	4.5	4.1	6.8	5.1	6.0	-0.5	22.0	2. Hj
4.3	3.4	6.1	3.7	2.6	5.3	6.2	0.2	4.1	1966 1. Hj
-0.4	3.6	8.1	4.2	2.2	3.6	4.2	0.2	-5.0	2. Hj
-1.4	4.2	9.2	5.2	2.2	3.0	2.9	3.3	-8.8	1967 1. Hj
0.4	3.5	10.0	2.5	2.3	3.0	2.9	3.7	3.4	2. Hj
6.5	3.5	10.3	1.9	2.5	2.8	3.1	0.5	9.1	1968 1. Hj
10.2	4.2	10.5	4.9	1.8	2.5	2.9	0.2	14.9	2. Hj
8.2	5.5	10.6	4.4	4.5	2.4	2.6	1.1	22.3	1969 1. Hj
9.0	6.5	9.4	3.5	7.2	3.1	3.5	1.1	10.9	2. Hj
7.7	5.1	7.7	3.0	5.5	5.5	6.2	0.9	22.0	1970 1. Hj
5.5	4.8	6.6	2.7	5.4	5.2	5.9	1.1	12.2	2. Hj
2.1	4.8	3.2	3.0	6.4	4.0	4.4	1.6	7.3	1971 1. Hj
0.0	5.2	4.8	3.9	5.9	4.0	4.4	1.3	7.3	2. Hj
1.8	6.4	13.2	3.5	5.7	4.5	4.8	1.8	10.2	1972 1. Hj
2.7	5.8	13.8	4.0	4.2	4.4	4.8	1.7	8.6	2. Hj
7.3	4.7	8.3	4.4	3.6	4.4	4.8	1.1	5.9	1973 1. Hj
2.1	3.8	3.3	4.3	3.8	4.2	4.6	1.3	-0.4	2. Hj
2.7	3.1	-1.1	5.1	3.6	4.2	4.6	0.9	-7.6	1974 1. Hj
2.6	3.1	0.4	4.2	3.5	4.1	4.5	1.3	2.4	2. Hj
-5.1	3.6	3.6	3.4	3.7	3.1	3.1	2.5	9.8	1975 1. Hj
-1.0	3.7	3.2	3.0	4.3	2.9	3.0	2.3	4.4	2. Hj
6.5	4.2	4.6	2.7	4.8	1.4	1.4	1.4	9.2	1976 1. Hj
7.7	3.8	5.3	2.7	3.8	1.4	1.3	2.0	10.6	2. Hj

2.3 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen in Preisen von 1970 je Erwerbstätigen

Jahr 1)	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Unternehmen 2)									
			zusammen	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe			Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen	
					zusammen	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	zusammen	Handel		Verkehr, Nachrichtenübermittlung
1960 = 100												
1961	104	104	104	94	104	105	104	104	105	105	105	104
1962	108	108	108	106	107	112	108	103	109	110	108	105
1963	111	111	112	115	110	121	111	101	112	113	111	106
1964	118	118	120	117	119	130	121	111	120	122	116	109
1965	124	124	127	116	125	132	128	115	127	131	121	113
1966	128	127	130	125	129	140	131	120	130	132	126	114
1967	132	131	135	145	134	150	135	125	132	135	127	116
1968	140	139	145	161	144	168	149	123	140	141	140	118
1969	148	148	155	159	154	182	160	128	152	152	153	123
1970	155	154	162	172	160	196	165	136	159	160	160	127
1971	160	158	167	187	165	202	169	145	161	164	156	131
1972	166	164	175	192	173	217	176	154	163	167	157	138
1973	174	172	184	223	182	246	186	156	167	170	161	143
1974	178	176	189	234	187	262	192	156	170	172	166	146
1975	180	177	191	229	188	250	191	162	170	173	164	152
1976	191	189	205	236	206	268	212	169	182	182	181	155

1970 = 100												
1971	103	103	103	109	103	103	102	107	101	102	98	103
1972	107	107	108	112	108	111	106	113	102	105	98	108
1973	112	112	113	129	114	126	113	115	105	107	101	112
1974	115	115	117	136	117	134	116	115	107	108	104	115
1975	116	115	118	133	117	128	116	119	107	108	103	119
1976	123	123	127	137	128	137	128	124	114	114	113	122

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %												
1961	3.7	3.6	4.0	-5.6	3.7	4.7	3.8	3.7	4.7	4.9	4.5	3.9
1962	4.0	3.9	4.2	12.1	3.3	7.4	3.9	-0.5	4.5	5.2	3.4	1.3
1963	2.7	2.8	3.1	8.8	2.4	7.9	3.1	-2.2	2.4	2.1	3.0	0.7
1964	6.6	6.4	7.5	1.8	8.7	7.4	8.5	9.9	6.6	8.0	4.0	3.2
1965	5.0	4.9	5.3	-1.3	5.1	1.2	6.0	4.0	6.6	7.6	4.9	3.1
1966	2.8	2.9	3.0	8.2	3.0	6.3	2.4	4.4	1.7	1.0	3.4	1.0
1967	3.2	3.3	3.9	15.5	3.6	7.4	3.3	4.0	1.6	1.9	1.1	1.8
1968	6.2	6.1	6.9	11.4	7.7	11.7	10.0	-1.5	6.3	4.4	10.2	1.6
1969	6.2	6.0	6.8	-1.5	6.8	8.2	7.6	3.9	8.5	8.3	9.0	4.3
1970	4.7	4.4	4.7	8.4	4.1	7.8	3.3	6.2	4.9	4.9	4.7	3.2
1971	3.0	2.8	3.2	8.8	2.8	2.9	2.0	6.6	1.0	2.5	-2.1	3.4
1972	3.9	3.7	4.5	2.8	4.9	7.6	4.4	6.4	1.4	2.0	0.2	4.8
1973	4.6	4.7	5.1	15.8	5.3	13.4	5.8	1.0	2.5	2.0	3.1	3.8
1974	2.4	2.5	2.9	4.9	2.9	6.5	3.1	-0.0	1.7	1.0	2.6	2.2
1975	0.8	0.6	1.0	-1.8	0.2	-4.6	-0.3	3.8	0.1	0.5	-0.8	3.7
1976	6.6	6.4	7.6	2.9	9.7	7.4	10.9	4.4	7.0	5.3	10.2	2.1

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis. - 2) Der Berechnung liegt die unbereinigte Bruttowertschöpfung zugrunde (siehe Tabelle 3.4).

2.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen

Jahr ¹⁾	Erwerbstätige im Inland							Darunter Beschäftigte Arbeitnehmer im Inland						
	Unternehmen						Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	Unternehmen						Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter
	insgesamt	zusammen	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen		insgesamt	zusammen	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	

Durchschnitt in 1 000

1960	26080	23218	3581	12497	4759	2381	2862	20090	17228	491	11509	3615	1613	2862
1961	26441	23483	3449	12804	4809	2421	2958	20580	17622	452	11844	3674	1652	2958
1962	26534	23512	3307	12916	4814	2475	3022	20876	17854	421	11994	3722	1717	3022
1963	26596	23472	3144	12924	4848	2556	3124	21113	17989	406	12016	3773	1794	3124
1964	26618	23409	3002	12982	4821	2604	3209	21349	18140	390	12112	3787	1851	3209
1965	26769	23491	2876	13153	4796	2666	3278	21639	18361	369	12301	3780	1911	3278
1966	26686	23339	2790	13011	4806	2732	3347	21650	18303	358	12170	3806	1969	3347
1967	25817	22383	2638	12241	4717	2787	3434	20921	17487	324	11415	3732	2016	3434
1968	25839	22385	2523	12310	4702	2850	3454	21054	17600	302	11498	3730	2070	3454
1969	26240	22731	2395	12715	4726	2895	3509	21636	18127	297	11928	3784	2118	3509
1970	26570	22947	2262	12973	4769	2943	3623	22148	18525	295	12210	3853	2167	3623
1971	26639	22896	2144	12933	4831	2988	3743	22328	18585	285	12175	3918	2207	3743
1972	26580	22691	2038	12751	4877	3025	3889	22360	18471	267	11997	3965	2242	3889
1973	26648	22660	1954	12761	4906	3039	3988	22500	18512	258	12005	3996	2253	3988
1974	26155	22051	1882	12303	4801	3065	4104	22092	17988	247	11568	3898	2275	4104
1975	25266	21078	1823	11529	4664	3062	4188	21329	17141	243	10825	3802	2271	4188
1976	25033	20782	1743	11317	4604	3118	4251	21233	16982	242	10630	3769	2341	4251

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in 1 000

1961	361	265	-132	307	50	40	96	490	394	-39	335	59	39	96
1962	93	29	-142	112	5	54	64	296	232	-31	150	48	65	64
1963	62	-40	-163	8	34	81	102	237	135	-15	22	51	77	102
1964	22	-63	-142	58	-27	48	85	236	151	-16	96	14	57	85
1965	151	82	-126	171	-25	62	69	290	221	-21	189	-7	60	69
1966	-83	-152	-86	-142	10	66	69	11	-58	-11	-131	26	58	69
1967	-869	-956	-152	-770	-89	55	87	-729	-816	-34	-755	-74	47	87
1968	22	2	-115	69	-15	63	20	133	113	-22	83	-2	54	20
1969	401	346	-128	405	24	45	55	582	527	-5	430	54	48	55
1970	330	216	-133	258	43	48	114	512	398	-2	282	69	49	114
1971	69	-51	-118	-40	62	45	120	180	60	-10	-35	65	40	120
1972	-59	-205	-106	-182	46	37	146	32	-114	-18	-178	47	35	146
1973	68	-31	-84	10	29	14	99	140	41	-9	8	31	11	99
1974	-493	-609	-72	-458	-105	26	116	-408	-524	-11	-437	-98	22	116
1975	-889	-973	-59	-774	-137	-3	84	-763	-847	-4	-743	-96	-4	84
1976	-233	-296	-80	-212	-60	56	63	-96	-159	-1	-195	-33	70	63

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1961	1.4	1.1	-3.7	2.5	1.1	1.7	3.4	2.4	2.3	-7.9	2.9	1.6	2.4	3.4
1962	0.4	0.1	-4.1	0.9	0.1	2.2	2.2	1.4	1.3	-6.9	1.3	1.3	3.9	2.2
1963	0.2	-0.2	-4.9	0.1	0.7	3.3	3.4	1.1	0.8	-3.6	0.2	1.4	4.5	3.4
1964	0.1	-0.3	-4.5	0.4	-0.6	1.9	2.7	1.1	0.8	-3.9	0.8	0.4	3.2	2.7
1965	0.6	0.4	-4.2	1.3	-0.5	2.4	2.2	1.4	1.2	-5.4	1.6	-0.2	3.2	2.2
1966	-0.3	-0.6	-3.0	-1.1	0.2	2.5	2.1	0.1	-0.3	-3.0	-1.1	0.7	3.0	2.1
1967	-3.3	-4.1	-5.4	-5.9	-1.9	2.0	2.6	-3.4	-4.5	-9.5	-6.2	-1.9	2.4	2.6
1968	0.1	0.0	-4.4	0.6	-0.3	2.3	0.6	0.6	0.6	-6.8	0.7	-0.1	2.7	0.6
1969	1.6	1.5	-5.1	3.3	0.5	1.6	1.6	2.8	3.0	-1.7	3.7	1.4	2.3	1.6
1970	1.3	1.0	-5.6	2.0	0.9	1.7	3.2	2.4	2.2	-0.7	2.4	1.8	2.3	3.2
1971	0.3	-0.2	-5.2	-0.3	1.3	1.5	3.3	0.8	0.3	-3.4	-0.3	1.7	1.8	3.3
1972	-0.2	-0.9	-4.9	-1.4	1.0	1.2	3.9	0.1	-0.6	-6.3	-1.5	1.2	1.6	3.9
1973	0.3	-0.1	-4.1	0.1	0.6	0.5	2.5	0.6	0.2	-3.4	0.1	0.8	0.5	2.5
1974	-1.9	-2.7	-3.7	-3.6	-2.1	0.9	2.9	-1.8	-2.8	-4.3	-3.6	-2.5	1.0	2.9
1975	-3.4	-4.4	-3.1	-6.3	-2.9	-0.1	2.0	-3.5	-4.7	-1.6	-6.4	-2.5	-0.2	2.0
1976	-0.9	-1.4	-4.4	-1.8	-1.3	1.8	1.5	-0.5	-0.9	-0.4	-1.8	-0.9	3.1	1.5

% der Erwerbstätigen bzw. beschäftigten Arbeitnehmer im Inland insgesamt

1960	100	89.0	13.7	47.9	18.2	9.1	11.0	100	85.8	2.4	57.3	18.0	8.0	14.2
1961	100	88.8	13.0	48.4	18.2	9.2	11.2	100	85.6	2.2	57.6	17.9	8.0	14.4
1962	100	88.6	12.5	48.7	18.1	9.3	11.4	100	85.5	2.0	57.5	17.8	8.2	14.5
1963	100	88.3	11.8	48.6	18.2	9.6	11.7	100	85.2	1.9	56.9	17.9	8.5	14.8
1964	100	87.9	11.3	48.8	18.1	9.8	12.1	100	85.0	1.8	56.7	17.7	8.7	15.0
1965	100	87.8	10.7	49.1	17.9	10.0	12.2	100	84.9	1.7	56.8	17.5	8.8	15.1
1966	100	87.5	10.5	48.8	18.0	10.2	12.5	100	84.5	1.7	56.2	17.6	9.1	15.5
1967	100	86.7	10.2	47.4	18.3	10.8	13.3	100	83.6	1.5	54.6	17.8	9.6	16.4
1968	100	86.6	9.8	47.6	18.2	11.0	13.4	100	83.6	1.4	54.6	17.7	9.8	16.4
1969	100	86.6	9.1	48.5	18.0	11.0	13.4	100	83.3	1.4	55.1	17.5	9.8	16.2
1970	100	86.4	8.5	48.8	17.9	11.1	13.6	100	83.6	1.3	55.1	17.4	9.8	16.4
1971	100	85.9	8.0	48.5	18.1	11.2	14.1	100	83.2	1.3	54.5	17.5	9.9	16.8
1972	100	85.4	7.7	48.0	18.3	11.4	14.6	100	82.6	1.2	53.7	17.7	10.0	17.4
1973	100	85.0	7.3	47.9	18.4	11.4	15.0	100	82.3	1.1	53.4	17.8	10.0	17.7
1974	100	84.3	7.2	47.0	18.4	11.7	15.7	100	81.4	1.1	52.4	17.6	10.3	18.6
1975	100	83.4	7.2	45.6	18.5	12.1	16.6	100	80.4	1.1	50.8	17.8	10.6	19.6
1976	100	83.0	7.0	45.2	18.4	12.5	17.0	100	80.0	1.1	50.1	17.8	11.0	20.0

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis.

2.5 Verwendung des Sozialprodukts in jeweiligen Preisen

Jahr ¹⁾	Brutto- sozial- produkt	Letzte inländische Verwendung von Gütern						Außen- beitrag	Nachrichtlich		
		zusammen	Privater Ver- brauch	Staats- ver- brauch	Bruttoinvestitionen				Letzte Verwen- dung von Gütern	Ausfuhr	Einfuhr
					zusammen	Anlage- investi- tionen	Vorrats- verän- derung					von Waren und Dienstleistungen^{2)}
Mill. DM											
1960	303000	295070	171840	40750	82480	73580	8900	7930	355750	60680	52750
1961	331400	324270	188330	46080	89860	83460	6400	7130	387470	63200	56070
1962	360500	356200	204790	53130	98280	92880	5400	4300	422460	66260	61960
1963	382100	376490	216790	59690	100010	97710	2300	5610	448520	72030	66420
1964	419600	413700	233500	62500	117700	111700	6000	5900	493560	79860	73960
1965	458200	457870	257620	70150	130100	119900	10200	330	545060	87190	86860
1966	487400	479980	275060	76050	128870	124170	4700	7420	578400	98420	91000
1967	493700	476360	282630	80650	113080	114180	-1100	17340	582770	106410	89070
1968	535200	515450	300760	83670	131020	120120	10900	19750	635510	120060	100310
1969	597700	580110	330830	94290	154990	139590	15400	17590	717190	137080	119490
1970	679000	664750	367550	108110	189090	173690	15400	14250	817440	152690	138440
1971	756000	740470	407830	129240	203400	199600	3800	15530	908790	168320	152790
1972	827200	808720	447750	144030	216940	214340	2600	18480	992050	183330	164850
1973	920100	891020	491680	166700	232640	225440	7200	29080	1105740	214720	185640
1974	986900	943460	527550	194020	282180	216390	5500	43440	1219650	276190	232750
1975	1031100	1001690	574550	216000	211140	214540	-3400	29410	1273780	272090	242680
1976	1124900	1096800	621940	228590	246270	232870	13400	28100	1407210	310410	282310

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1961	9.4	9.9	9.6	13.1	8.9	13.4			8.9	4.2	6.3
1962	8.8	9.8	8.7	15.3	9.4	11.3			9.0	4.8	10.5
1963	6.0	5.7	5.9	12.3	1.8	5.2			6.2	8.7	7.2
1964	9.8	9.9	7.7	4.7	17.7	14.3			10.0	10.9	11.4
1965	9.2	10.7	10.3	12.2	10.5	7.3			10.4	9.2	17.4
1966	6.4	4.8	6.8	8.4	-0.9	3.6			6.1	12.9	4.8
1967	1.3	-0.8	2.8	6.0	-12.3	-8.0			0.8	8.1	-2.1
1968	8.4	8.2	6.4	3.7	15.9	5.2			9.0	12.8	12.6
1969	11.7	12.5	10.0	12.7	18.3	16.2			12.9	14.2	19.1
1970	13.6	14.6	11.1	14.7	22.0	24.4			14.0	11.4	15.9
1971	11.3	11.4	11.0	19.5	7.6	14.9			11.2	10.2	10.4
1972	9.4	9.2	9.8	11.4	6.7	7.4			9.2	8.9	7.9
1973	11.2	10.2	9.8	15.7	7.2	5.2			11.5	17.1	12.6
1974	7.3	5.9	7.3	16.4	-4.6	-4.0			10.3	28.6	-25.4
1975	4.5	6.2	8.9	11.3	-4.8	-0.9			4.4	-1.5	4.3
1976	9.1	9.5	8.2	5.8	16.6	8.5			10.5	14.1	16.3

1960 = 100

1970	224	225	214	265	229	236			230	252	262
1976	371	372	362	561	299	316			396	512	535

1970 = 100

1971	111	111	111	120	108	115			111	110	110
1972	122	122	122	133	115	123			121	120	119
1973	136	134	134	154	123	130			135	141	134
1974	145	142	144	179	117	125			149	181	168
1975	152	151	156	200	112	124			156	178	175
1976	166	165	169	211	130	134			172	203	204

% des Brutto- sozialprodukts

1960	100	97.4	56.7	13.4	27.2	24.3	2.9	2.6	117.4	20.0	17.4
1961	100	97.8	56.8	13.9	27.1	25.2	1.9	2.2	116.9	19.1	16.9
1962	100	98.8	56.8	14.7	27.3	25.8	1.5	1.2	117.2	18.4	17.2
1963	100	98.5	56.7	15.6	26.2	25.6	0.6	1.5	117.4	18.9	17.4
1964	100	98.6	55.6	14.9	28.1	26.6	1.4	1.4	117.6	19.0	17.6
1965	100	99.9	56.2	15.3	28.4	26.2	2.2	0.1	119.0	19.0	19.0
1966	100	98.5	56.4	15.6	26.4	25.5	1.0	1.5	118.7	20.2	18.7
1967	100	96.5	57.2	16.3	22.9	23.1	-0.2	3.5	118.0	21.6	18.0
1968	100	96.2	56.2	15.6	24.5	22.4	2.0	3.7	118.7	22.4	18.7
1969	100	97.1	55.4	15.8	25.9	23.4	2.6	2.9	120.0	22.9	20.0
1970	100	97.9	54.1	15.9	27.8	25.6	2.3	2.1	120.4	22.5	20.4
1971	100	97.9	53.9	17.1	26.9	26.4	0.5	2.1	120.2	22.3	20.2
1972	100	97.8	54.1	17.4	26.2	25.9	0.3	2.2	119.9	22.2	19.9
1973	100	96.8	53.4	18.1	25.3	24.5	0.8	3.2	120.2	23.3	20.2
1974	100	95.6	53.5	19.7	22.5	21.9	0.6	4.4	123.6	28.0	23.6
1975	100	97.1	55.7	20.9	20.5	20.8	-0.3	2.9	123.5	26.4	23.5
1976	100	97.5	55.3	20.3	21.9	20.7	1.2	2.5	125.1	27.6	25.1

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

2.5 Verwendung des Sozialprodukts in jeweiligen Preisen

Halbjahr ¹⁾	Brutto- sozial- produkt	Letzte inländische Verwendung von Gütern						Außen- beitrag	Nachrichtlich		
		zusammen	Privater Ver- brauch	Staats- ver- brauch	Bruttoinvestitionen				Letzte Verwen- dung von Gütern	Ausfuhr	Einfuhr
					zusammen	Anlage- investi- tionen	Vorrats- verän- derung					von Waren und Dienstleistungen^{2)}
Mill. DM											
1960 1. Hj	139000	135350	79780	19410	36160	33660	2500	3650	164360	29010	25360
2. Hj	164000	159720	92060	21340	46320	39920	6400	4280	191390	31670	27390
1961 1. Hj	154700	150260	87480	21330	41450	38850	2600	4440	181360	31100	26660
2. Hj	176700	174010	100850	24750	48410	44610	3800	2690	206110	32100	29410
1962 1. Hj	168400	165890	96190	24160	45540	43140	2400	2510	197840	31950	29440
2. Hj	192100	190310	108600	28970	52740	49740	3000	1790	224620	34310	32520
1963 1. Hj	176100	174490	101900	28060	44530	42930	1600	1610	208200	33710	32100
2. Hj	206000	202000	114890	31630	55480	54780	700	4000	240320	38320	34320
1964 1. Hj	196000	191790	109550	28550	53690	51090	2600	4210	230670	38880	34670
2. Hj	223600	221910	123950	33950	64010	60610	3400	1690	262890	40980	39290
1965 1. Hj	215200	214910	119930	31810	63170	55270	7900	290	256510	41600	41310
2. Hj	243000	242960	137690	38340	66930	64630	2300	40	288550	45590	45550
1966 1. Hj	232700	231220	130610	35010	65600	59500	6100	1480	277270	46050	44570
2. Hj	254700	248760	144450	41040	63270	64670	-1400	5940	301130	52370	46430
1967 1. Hj	234100	225310	134330	37440	53540	53240	300	8790	276610	51300	42510
2. Hj	259600	251050	148300	43210	59540	60940	-1400	8550	306160	55110	46560
1968 1. Hj	248300	239630	140900	38260	60470	53470	7000	8670	295220	55590	46920
2. Hj	286900	275820	159860	45410	70550	66650	3900	11080	340290	64470	53390
1969 1. Hj	274900	267390	154810	43160	69420	60920	8500	7510	332110	64720	57210
2. Hj	322800	312720	176020	51130	85570	78670	6900	10080	385080	72360	62280
1970 1. Hj	315800	309890	171200	49450	89240	75740	13500	5910	382040	72150	66240
2. Hj	363200	354860	196350	58660	99850	97950	1900	8340	435400	80540	72200
1971 1. Hj	355900	347730	191660	60260	95810	91910	3900	8170	429930	82200	74030
2. Hj	400100	392740	216170	68980	107590	107690	-100	7360	478860	86120	78760
1972 1. Hj	389600	381700	210700	67340	103660	99660	4000	7900	468460	86760	78860
2. Hj	437600	427020	237050	76690	113280	114680	-1400	10580	523590	96570	85990
1973 1. Hj	435500	422400	234970	76150	111280	107580	3700	13100	524080	101680	88580
2. Hj	484600	468620	256710	90550	121360	117860	3500	15980	581660	113040	97060
1974 1. Hj	467400	446270	250300	87710	108260	102660	5600	21130	578650	132380	111250
2. Hj	519500	497190	277250	106310	113630	113730	-100	22310	641000	143810	121500
1975 1. Hj	485100	469090	271990	98750	98350	98550	-200	16010	600850	131760	115750
2. Hj	546000	532600	302560	117250	112790	115990	-3200	13400	672930	140330	126930
1976 1. Hj	531000	516470	296520	105880	114070	106570	7500	14530	665250	148780	134250
2. Hj	593900	580330	325420	122710	132200	126300	5900	13570	741960	161630	148060
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %											
1961 1. Hj	11.3	11.0	9.7	9.9	14.6	15.4			10.3	7.2	5.1
2. Hj	7.7	8.9	9.5	16.0	4.5	11.7			7.7	1.4	7.4
1962 1. Hj	8.9	10.4	10.0	13.3	9.9	11.0			9.1	2.7	10.4
2. Hj	8.7	9.4	7.7	17.1	8.9	11.5			9.0	6.9	10.6
1963 1. Hj	4.6	5.2	5.9	16.1	-2.2	-0.5			5.2	5.5	9.0
2. Hj	7.2	6.1	5.8	9.2	5.2	10.1			7.0	11.7	5.5
1964 1. Hj	11.3	9.9	7.5	1.7	20.6	19.0			10.8	15.3	8.0
2. Hj	8.5	9.9	7.9	7.3	15.4	10.6			9.4	6.9	14.5
1965 1. Hj	9.8	12.1	9.5	11.4	17.7	8.2			11.2	7.0	19.2
2. Hj	8.7	9.5	11.1	12.9	4.6	6.6			9.8	11.2	15.9
1966 1. Hj	8.1	7.6	8.9	10.1	3.8	7.7			8.1	10.7	7.9
2. Hj	4.8	2.4	4.9	7.0	-5.5	0.1			4.4	14.9	1.9
1967 1. Hj	0.6	-2.6	2.8	6.9	-18.4	-10.5			-0.2	11.4	-4.6
2. Hj	1.9	0.9	2.7	5.3	-5.9	-5.8			1.7	5.2	0.3
1968 1. Hj	6.1	6.4	4.9	2.2	12.9	0.4			6.7	8.4	10.4
2. Hj	10.5	9.9	7.8	5.1	18.5	9.4			11.1	17.0	14.7
1969 1. Hj	10.7	11.6	9.9	12.8	14.8	13.9			12.5	16.4	21.9
2. Hj	12.5	13.4	10.1	12.6	21.3	18.0			13.2	12.2	16.7
1970 1. Hj	14.9	15.9	10.6	14.6	28.6	24.3			15.0	11.5	15.8
2. Hj	12.5	13.5	11.5	14.7	16.7	24.5			13.1	11.3	15.9
1971 1. Hj	12.7	12.2	12.0	21.9	7.4	21.3			12.5	13.9	11.8
2. Hj	10.2	10.7	10.1	17.6	7.8	9.9			10.0	6.9	9.1
1972 1. Hj	9.5	9.8	9.9	11.7	8.2	8.4			9.0	5.5	6.5
2. Hj	9.4	8.7	9.7	11.2	5.3	6.5			9.3	12.1	9.2
1973 1. Hj	11.8	10.7	11.5	13.1	7.4	7.9			11.9	17.2	12.3
2. Hj	10.7	9.7	8.3	18.1	7.1	2.8			11.1	17.1	12.9
1974 1. Hj	7.3	5.7	6.5	15.2	-2.7	-4.6			10.4	30.2	25.6
2. Hj	7.2	6.1	8.0	17.4	-6.4	-3.5			10.2	27.2	25.2
1975 1. Hj	3.8	5.1	8.7	12.6	-9.2	-4.0			3.8	-0.5	4.0
2. Hj	5.1	7.1	9.1	10.3	-0.7	2.0			5.0	-2.4	4.5
1976 1. Hj	9.5	10.1	9.0	7.2	16.0	8.1			10.7	12.9	16.0
2. Hj	8.8	9.0	7.6	4.7	17.2	8.9			10.3	15.2	16.6

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

2.5 Verwendung des Sozialprodukts in Preisen von 1970

Jahr 1)	Brutto- sozial- produkt	Letzte inländische Verwendung von Gütern						Außen- beitrag	Nachrichtlich		
		zusammen	Privater Ver- brauch	Staats- ver- brauch	Bruttoinvestitionen				Letzte Verwend- ung von Gütern	Ausfuhr	Einfuhr
					zusammen	Anlage- investi- tionen	Vorrats- verän- derung					von Waren und Dienstleistungen 2)
Mill. DM											
1960	429500	414640	226370	69530	118740	109240	9500	14860	486930	72290	57430
1961	450400	438260	239930	74030	124300	117000	7300	12140	513180	74920	62780
1962	470300	462580	252990	81750	127840	122340	5500	7720	539920	77340	69620
1963	484300	473850	260370	87230	126250	123850	2400	10450	557060	83210	72760
1964	516400	505760	273340	88220	144200	137800	6400	10640	595740	89980	79340
1965	545000	539790	292110	92710	154970	144470	10500	5210	635630	95840	90630
1966	558800	546370	300620	94910	150840	146240	4600	12430	652080	105710	93280
1967	558100	536640	303630	98300	134710	136310	-1600	21460	650050	113410	91950
1968	594400	569050	317390	98370	153300	141800	11500	25340	697500	128440	103100
1969	641300	618710	342410	103370	172930	156730	16200	22590	761120	142410	119820
1970	679000	664750	367550	108110	189090	173690	15400	14250	817440	152690	138440
1971	701700	690520	386800	114950	188770	184870	3900	11180	852480	161960	150780
1972	727300	716210	402240	120270	193700	191300	2400	11090	888470	172260	161170
1973	763000	737100	412480	126850	197770	191670	6100	25900	929090	191990	166090
1974	765700	723110	413790	132310	177010	172610	4400	42590	937840	214730	172140
1975	746800	724950	423930	138250	162770	165370	-2600	21850	924910	199960	178110
1976	789100	764060	439360	141580	183120	173720	9400	25040	966150	222090	197050

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1961	4.9	5.7	6.0	6.5	4.7	7.1	X	X	5.4	3.6	9.3
1962	4.4	5.5	5.4	10.4	2.8	4.6	X	X	5.2	3.2	10.9
1963	3.0	2.4	2.9	6.7	-1.2	1.2	X	X	3.2	7.6	4.5
1964	6.6	6.7	5.0	1.1	14.2	11.3	X	X	6.9	8.1	9.0
1965	5.5	6.7	6.9	5.1	7.5	4.8	X	X	6.7	6.5	14.2
1966	2.5	1.2	2.9	2.4	-2.7	1.2	X	X	2.6	10.3	2.9
1967	-0.1	-1.8	1.0	3.6	-10.7	-6.8	X	X	-0.3	7.3	-1.4
1968	6.5	6.0	4.5	0.1	13.8	4.0	X	X	7.3	13.3	12.1
1969	7.9	8.7	7.9	5.1	12.8	10.5	X	X	9.1	10.9	16.2
1970	5.9	7.4	7.3	4.6	9.3	10.8	X	X	7.4	7.2	15.5
1971	3.3	3.9	5.2	6.3	-0.2	6.4	X	X	4.3	6.1	8.9
1972	3.6	3.7	4.0	4.6	2.6	3.5	X	X	4.2	6.4	6.9
1973	4.9	2.9	2.5	5.5	2.1	0.2	X	X	4.6	11.5	3.1
1974	0.4	-1.9	0.3	4.3	-10.5	-9.9	X	X	0.9	11.8	3.6
1975	-2.5	0.3	2.5	4.5	-8.0	-4.2	X	X	-1.4	-6.9	3.5
1976	5.7	5.4	3.6	2.4	12.5	5.0	X	X	6.6	11.1	10.6

1960 = 100

1970	158	160	162	155	159	159	X	X	168	211	241
1976	184	184	194	204	154	159	X	X	203	307	343

1970 = 100

1971	103	104	105	106	100	106	X	X	104	106	109
1972	107	108	109	111	102	110	X	X	109	113	116
1973	112	111	112	117	105	110	X	X	114	126	120
1974	113	109	113	122	94	99	X	X	115	141	124
1975	110	109	115	128	86	95	X	X	113	131	129
1976	116	115	120	131	97	100	X	X	121	145	142

% des Bruttosozialprodukts

1960	100	96.5	52.7	16.2	27.6	25.4	2.2	3.5	113.4	16.8	13.4
1961	100	97.3	53.3	16.4	27.6	26.0	1.6	2.7	113.9	16.6	13.9
1962	100	98.4	53.8	17.4	27.2	26.0	1.2	1.6	114.8	16.4	14.8
1963	100	97.8	53.8	18.0	26.1	25.6	0.5	2.2	115.0	17.2	15.0
1964	100	97.9	52.9	17.1	27.9	26.7	1.2	2.1	115.4	17.4	15.4
1965	100	99.0	53.6	17.0	28.4	26.5	1.9	1.0	116.6	17.6	16.6
1966	100	97.8	53.8	17.0	27.0	26.2	0.8	2.2	116.7	18.9	16.7
1967	100	96.2	54.4	17.6	24.1	24.4	-0.3	3.8	116.5	20.3	16.5
1968	100	95.7	53.4	16.5	25.8	23.9	1.9	4.3	117.3	21.6	17.3
1969	100	96.5	53.4	16.1	27.0	24.4	2.5	3.5	118.7	22.2	18.7
1970	100	97.9	54.1	15.9	27.8	25.6	2.3	2.1	120.4	22.5	20.4
1971	100	98.4	55.1	16.4	26.9	26.3	0.6	1.6	121.5	23.1	21.5
1972	100	98.5	55.3	16.5	26.6	26.3	0.3	1.5	122.2	23.7	22.2
1973	100	96.6	54.1	16.6	25.9	25.1	0.8	3.4	121.8	25.2	21.8
1974	100	94.4	54.0	17.3	23.1	22.5	0.6	5.6	122.5	28.0	22.5
1975	100	97.1	56.8	18.5	21.8	22.1	-0.3	2.9	123.8	26.8	23.8
1976	100	96.8	55.7	17.9	23.2	22.0	1.2	3.2	125.0	28.1	25.0

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

2.5 Verwendung des Sozialprodukts in Preisen von 1970

Halbjahr ¹⁾	Brutto- sozial- produkt	Letzte inländische Verwendung von Gütern						Außen- beitrag	Nachrichtlich		
		zusammen	Privater Ver- brauch	Staats- ver- brauch	Bruttoinvestitionen				Letzte Verwen- dung von Gütern	Ausfuhr	Einfuhr
					zusammen	Anlage- investi- tionen	Vorrats- verän- derung					von Waren und Dienstleistungen^{2)}
Mill. DM											
1960 1. Hj	200000	192910	106270	33450	53190	50590	2600	7090	227350	34440	27350
2. Hj	229500	221730	120100	36080	65550	58650	6900	7770	259580	37850	30080
1961 1. Hj	214000	206770	112820	34880	59070	55570	3500	7230	243560	36790	29560
2. Hj	236400	231490	127110	39150	65230	61430	3800	4910	269620	38130	33220
1962 1. Hj	222600	218270	119580	38280	60410	57410	3000	4330	255480	37210	32880
2. Hj	247700	244310	133410	43470	67430	64930	2500	3390	284440	40130	36740
1963 1. Hj	224700	220900	123010	41580	56310	54710	1600	3800	259770	38870	35070
2. Hj	259600	252950	137360	45650	69940	69140	800	6650	297290	44340	37690
1964 1. Hj	243900	237240	129090	41700	66450	63350	3100	6660	281160	43920	37260
2. Hj	272500	268520	144250	46520	77750	74450	3300	3980	315480	46060	42080
1965 1. Hj	258600	256000	137560	43110	75330	66830	8500	2600	301900	45900	43300
2. Hj	286400	283790	154550	49600	79640	77640	2000	2610	333730	49940	47330
1966 1. Hj	269400	265120	143610	45290	76220	70020	6200	4280	314830	49710	45430
2. Hj	289400	281250	157010	49620	74620	76220	-1600	8150	337250	56000	47850
1967 1. Hj	264900	254000	144560	46500	62940	62940	—	10900	308900	54900	44000
2. Hj	293200	282640	159070	51800	71770	73370	-1600	10560	341150	58510	47950
1968 1. Hj	278000	266540	149630	46350	70560	63460	7100	11460	326130	59590	48130
2. Hj	316400	302520	167760	52020	82740	78340	4400	13880	371370	68850	54970
1969 1. Hj	300600	289880	161380	49220	79280	70080	9200	10720	357750	67870	57150
2. Hj	340700	328830	181030	54150	93650	86650	7000	11870	403370	74540	62670
1970 1. Hj	321700	314870	172780	51010	91080	77080	14000	6830	387880	73010	66180
2. Hj	357300	349880	194770	57100	98010	96610	1400	7420	429560	79680	72260
1971 1. Hj	336200	329240	184010	55340	89890	86090	3800	6960	408660	79420	72460
2. Hj	365500	361280	202790	59610	98880	98780	100	4220	443820	82540	78320
1972 1. Hj	347400	343640	192140	58320	93180	89780	3400	3760	425580	81940	78180
2. Hj	379900	372570	210100	61950	100520	101520	-1000	7330	462890	90320	82990
1973 1. Hj	367400	356720	200600	60900	95220	92520	2700	10680	449740	93020	82340
2. Hj	395600	380380	211880	65950	102550	99150	3400	15220	479350	98970	83750
1974 1. Hj	372700	349580	199710	63100	86770	82970	3800	23120	455480	105900	82780
2. Hj	393000	373530	214080	69210	90240	89640	600	19470	482360	108830	89360
1975 1. Hj	356400	345900	203710	65950	76240	76440	-200	10500	443050	97150	86650
2. Hj	390400	379050	220220	72300	86530	88930	-2400	11350	481860	102810	91460
1976 1. Hj	378200	365900	211600	68650	85650	80350	5300	12300	472990	107090	94790
2. Hj	410900	398160	227760	72930	97470	93370	4100	12740	513160	115000	102260
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %											
1961 1. Hj	7.0	7.2	6.2	4.3	11.1	9.8			7.1	6.8	8.1
2. Hj	3.0	4.4	5.8	8.5	-0.5	4.7			3.9	0.7	10.4
1962 1. Hj	4.0	5.6	6.0	9.7	2.3	3.3			4.9	1.1	11.2
2. Hj	4.8	5.5	5.0	11.0	3.4	5.7			5.5	5.2	10.6
1963 1. Hj	0.9	1.2	2.9	8.6	-6.8	-4.7			1.7	4.5	6.7
2. Hj	4.8	3.5	3.0	5.0	3.7	6.5			4.5	10.5	2.6
1964 1. Hj	8.5	7.4	4.9	0.3	18.0	15.8			8.2	13.0	6.2
2. Hj	5.0	6.2	5.0	1.9	11.2	7.7			5.8	3.9	11.6
1965 1. Hj	6.0	7.9	6.6	3.4	13.4	5.5			7.4	4.5	16.2
2. Hj	5.1	5.7	7.1	6.6	2.4	4.3			6.1	8.4	12.5
1966 1. Hj	4.2	3.6	4.4	5.1	1.2	4.8			4.3	8.3	4.9
2. Hj	1.0	-0.9	1.6	0.0	-6.3	-1.8			1.1	12.1	1.1
1967 1. Hj	-1.7	-4.2	0.7	2.7	-17.4	-10.1			-1.9	10.4	-3.1
2. Hj	1.3	0.5	1.3	4.4	-3.8	-3.7			1.2	4.5	0.2
1968 1. Hj	4.9	4.9	3.5	-0.3	12.1	0.8			5.6	8.5	9.4
2. Hj	7.9	7.0	5.5	0.4	15.3	6.8			8.9	17.7	14.6
1969 1. Hj	8.1	8.8	7.9	6.2	12.4	10.4			9.7	13.9	18.7
2. Hj	7.7	8.7	7.9	4.1	13.2	10.6			8.6	8.3	14.0
1970 1. Hj	7.0	8.6	7.1	3.6	14.9	10.0			8.4	7.6	15.8
2. Hj	4.9	6.4	7.6	5.4	4.7	11.5			6.5	6.9	15.3
1971 1. Hj	4.5	4.6	6.5	8.5	-1.3	11.7			5.4	8.8	9.5
2. Hj	2.3	3.3	4.1	4.4	0.9	2.2			3.3	3.6	8.4
1972 1. Hj	3.3	4.4	4.4	5.4	3.7	4.3			4.1	3.2	7.9
2. Hj	3.9	3.1	3.6	3.9	1.7	2.8			4.3	9.4	6.0
1973 1. Hj	5.8	3.8	4.4	4.4	2.2	3.1			5.7	13.5	5.3
2. Hj	4.1	2.1	0.8	6.5	2.0	-2.3			3.6	9.6	0.9
1974 1. Hj	1.4	-2.0	-0.4	3.6	-8.9	-10.3			1.3	13.8	0.5
2. Hj	-0.7	-1.8	1.0	4.9	-12.0	-9.6			0.6	10.0	6.7
1975 1. Hj	-4.4	-1.1	2.0	4.5	-12.1	-7.9			-2.7	-8.3	4.7
2. Hj	-0.7	1.5	2.9	4.5	-4.1	-0.8			-0.1	-5.5	2.4
1976 1. Hj	6.1	5.8	3.9	4.1	12.3	5.1			6.8	10.2	9.4
2. Hj	5.3	5.0	3.4	0.9	12.6	5.0			6.5	11.9	11.8

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

2.5 Verwendung des Sozialprodukts Preisentwicklung gegenüber 1970¹⁾

Jahr ¹⁾ — Halbjahr ¹⁾	Brutto- sozial- produkt	Einfuhr	Letzte Ver- wendung von Gütern 2)	Letzte inländische Verwendung von Gütern						Ausfuhr
				zusammen	Privater Verbrauch	Staats- verbrauch	darunter			
							zusammen	Aus- rüstungen	Bauten	
1970 = 100										
1960	70.5	91.9	73.1	71.2	75.9	58.6	67.4	79.7	61.8	83.9
1961	73.6	89.3	75.5	74.0	78.5	62.2	71.3	82.1	66.1	84.4
1962	76.7	89.0	78.2	77.0	80.9	65.0	75.9	84.9	71.3	85.7
1963	78.9	91.3	80.5	79.5	83.3	68.4	78.9	86.1	75.3	86.6
1964	81.3	93.2	82.8	81.8	85.4	70.8	81.1	87.8	77.8	88.8
1965	84.1	95.8	85.8	84.8	88.2	75.7	83.0	90.1	79.4	91.0
1966	87.2	97.6	88.7	87.8	91.5	80.1	84.9	92.5	81.2	93.1
1967	88.5	96.9	89.7	88.8	93.1	82.0	83.8	93.3	79.2	93.8
1968	90.0	97.3	91.1	90.6	94.8	85.1	84.7	92.0	81.1	93.5
1969	93.2	99.7	94.2	93.8	96.6	91.2	89.1	93.9	86.2	96.3
1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1971	107.7	101.3	106.6	107.2	105.4	112.4	108.0	105.4	109.6	103.9
1972	113.7	102.3	111.7	112.9	111.3	119.8	112.0	107.0	115.1	106.4
1973	120.6	111.8	119.0	120.9	119.2	131.4	117.6	110.3	122.0	111.8
1974	128.9	135.2	130.0	130.5	127.5	146.6	125.4	117.8	129.9	128.6
1975	138.1	136.3	137.7	138.2	135.5	156.2	129.7	126.4	131.9	136.1
1976	142.6	143.3	142.7	143.5	141.6	161.5	134.0	131.0	136.1	139.8

Veränderung des Indexstandes gegenüber dem Vorjahr in %

1961	4.3	-2.8	3.3	4.0	3.4	6.2	5.9	3.1	7.0	0.5
1962	4.2	-0.4	3.6	4.1	3.1	4.4	6.4	3.4	7.9	1.6
1963	2.9	2.6	2.9	3.2	2.9	5.3	3.9	1.4	5.5	1.0
1964	3.0	2.1	2.9	3.0	2.6	3.5	2.7	1.9	3.4	2.5
1965	3.5	2.8	3.5	3.7	3.2	6.8	2.4	2.7	2.1	2.5
1966	3.7	1.8	3.4	3.6	3.7	5.9	2.3	2.6	2.3	2.3
1967	1.4	-0.7	1.1	1.0	1.7	2.4	-1.3	0.8	-2.5	0.8
1968	1.8	0.4	1.6	2.0	1.8	3.7	1.1	-1.4	2.4	-0.4
1969	3.5	2.5	3.4	3.5	2.0	7.2	5.1	2.2	6.3	3.0
1970	7.3	0.3	6.1	6.7	3.5	9.6	12.3	6.4	16.0	3.9
1971	7.7	1.3	6.6	7.2	5.4	12.4	8.0	5.4	9.6	3.9
1972	5.6	0.9	4.7	5.3	5.6	6.5	3.8	1.5	5.0	2.4
1973	6.0	9.3	6.6	7.1	7.1	9.7	5.0	3.1	6.0	5.1
1974	6.9	21.0	9.3	7.9	7.0	11.6	6.6	6.8	6.4	15.0
1975	7.1	0.8	5.9	5.9	6.3	6.5	3.5	7.3	1.5	5.8
1976	3.2	5.1	3.6	3.9	4.4	3.3	3.3	3.6	3.2	2.7

Veränderung des Indexstandes gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %

1961 1. Hj	4.0	-2.7	3.0	3.6	3.3	5.4	5.1	3.7	5.2	0.4
1961 2. Hj	4.6	-2.8	3.7	4.4	3.5	6.9	6.7	2.5	8.7	0.6
1962 1. Hj	4.6	-0.7	4.0	4.6	3.7	3.2	7.5	3.5	9.5	1.6
1962 2. Hj	3.8	-0.0	3.3	3.6	2.6	5.4	5.5	3.4	6.5	1.6
1963 1. Hj	3.6	2.2	3.5	3.9	3.0	6.9	4.4	1.4	6.0	1.0
1963 2. Hj	2.3	2.9	2.4	2.5	2.8	4.0	3.4	1.4	4.9	1.1
1964 1. Hj	2.5	1.7	2.4	2.3	2.4	1.5	2.8	1.6	4.0	2.1
1964 2. Hj	3.4	2.5	3.4	3.5	2.7	5.3	2.8	2.2	3.0	2.9
1965 1. Hj	3.6	2.5	3.6	3.8	2.7	7.8	2.5	3.1	2.0	2.4
1965 2. Hj	3.4	3.1	3.5	3.6	3.7	5.9	2.3	2.2	2.1	2.6
1966 1. Hj	3.8	2.8	3.7	3.9	4.3	4.8	2.7	2.8	2.8	2.2
1966 2. Hj	3.7	0.8	3.3	3.3	3.3	7.0	1.9	2.6	1.9	2.4
1967 1. Hj	2.3	-1.5	1.7	1.7	2.2	4.2	-0.5	1.5	-1.2	0.9
1967 2. Hj	0.6	0.1	0.5	0.4	1.3	0.9	-2.1	0.2	-3.5	0.7
1968 1. Hj	1.1	0.9	1.1	1.4	1.3	2.5	-0.4	-1.9	0.4	-0.2
1968 2. Hj	2.4	0.0	2.1	2.6	2.2	4.6	2.4	-1.0	4.0	-0.6
1969 1. Hj	2.4	2.7	2.6	2.6	1.9	6.2	3.2	0.9	3.7	2.2
1969 2. Hj	4.5	2.3	4.2	4.3	2.0	8.2	6.7	3.2	8.3	3.7
1970 1. Hj	7.3	-0.0	6.1	6.7	3.3	10.6	13.0	6.4	17.4	3.6
1970 2. Hj	7.3	0.5	6.2	6.6	3.7	8.8	11.7	6.6	14.9	4.1
1971 1. Hj	7.8	2.1	6.8	7.3	5.1	12.3	8.6	6.5	10.2	4.7
1971 2. Hj	7.7	0.6	6.4	7.2	5.7	12.6	7.5	4.6	9.3	3.2
1972 1. Hj	5.9	-1.3	4.6	5.2	5.3	6.0	4.0	1.4	5.4	2.3
1972 2. Hj	5.2	3.0	4.8	5.4	5.8	7.0	3.6	1.5	4.7	2.5
1973 1. Hj	5.7	6.7	5.9	6.6	6.8	8.3	4.8	2.6	6.0	3.2
1973 2. Hj	6.3	11.8	7.3	7.5	7.4	10.9	5.2	3.7	6.2	6.8
1974 1. Hj	5.8	24.9	9.0	7.8	7.0	11.2	6.4	5.8	6.6	14.4
1974 2. Hj	7.9	17.3	9.5	8.0	6.9	11.9	6.7	7.6	6.4	15.7
1975 1. Hj	8.5	-0.6	6.7	6.2	6.5	7.7	4.2	8.3	2.2	8.5
1975 2. Hj	5.8	2.1	5.1	5.6	6.1	5.6	2.8	6.3	0.9	3.3
1976 1. Hj	3.2	6.0	3.7	4.1	5.0	3.0	2.9	3.9	2.3	2.4
1976 2. Hj	3.3	4.3	3.5	3.7	4.0	3.8	3.7	3.5	3.9	3.0

^{*)} Preisindex mit wechselnder Gewichtung (Warenkorb des jeweiligen Berichtszeitraumes ; siehe auch die Erläuterungen zu Tabelle 3.7 im Abschnitt 2.5 des Textteils).

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis.- 2) Letzter Verbrauch (Privater Verbrauch, Staatsverbrauch), Bruttoinvestitionen und Ausfuhr.

2.6 Anlageinvestitionen in jeweiligen Preisen

Jahr ¹⁾	Anlageinvestitionen			Ausstattungsinvestitionen		Bauinvestitionen			
	insgesamt	Unternehmen ²⁾³⁾	Staat ³⁾	zusammen	darunter Unternehmen ²⁾⁴⁾	zusammen	Unternehmen ²⁾		Staat ⁵⁾
							zusammen ⁵⁾	darunter Wohnbauten ⁶⁾	
Mill. DM									
1960	73580	63860	9720	27140	26230	46440	37630	21620	8810
1961	83460	72020	11440	31320	30290	52140	41730	23930	10410
1962	92880	78600	14280	34980	33760	57900	44840	26120	13060
1963	97710	80600	17110	35640	34240	62070	46360	27440	15710
1964	111700	90820	20880	39210	37740	72490	53080	31920	19410
1965	119900	99040	20860	43350	41700	76550	57340	34510	19210
1966	124170	102970	21200	43980	42350	80190	60620	36900	19570
1967	114180	95310	18870	41070	39500	73110	55810	36250	17300
1968	120120	99370	20750	43450	41940	76670	57430	37330	19240
1969	139590	115720	23870	54600	52880	84990	62840	38680	22150
1970	173690	143030	30660	68430	66240	105260	76790	44860	28470
1971	199600	166250	33350	76370	73700	123230	92550	55050	30680
1972	214340	180540	33800	76750	73860	137590	106680	66890	30910
1973	225440	190290	35150	79760	76490	145680	113800	72610	31880
1974	216390	175710	40680	76470	72610	139920	103100	64470	36820
1975	214540	174220	40320	82320	78570	132220	95650	59190	36570
1976	232870	193050	39820	91420	87850	141450	105200	65310	36250

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1961	13.4	12.8	17.7	15.4	15.5	12.3	10.9	10.7	18.2
1962	11.3	9.1	24.8	11.7	11.5	11.0	7.5	9.2	25.5
1963	5.2	2.5	19.8	1.9	1.4	7.2	3.4	5.1	20.3
1964	14.3	12.7	22.0	10.0	10.2	15.8	14.5	15.3	23.6
1965	7.3	9.1	-0.1	10.6	10.5	5.6	8.0	8.1	-1.0
1966	3.6	4.0	1.6	1.5	1.6	4.8	5.7	6.9	1.9
1967	-8.0	-7.4	-11.0	-6.6	-6.7	-8.8	-7.9	-1.8	-11.6
1968	5.2	4.3	10.0	5.8	6.2	4.9	2.9	3.0	11.2
1969	16.2	16.5	15.0	25.7	26.1	10.9	9.4	3.6	15.1
1970	24.4	23.6	28.4	25.3	25.3	23.8	22.2	16.0	28.5
1971	14.9	16.2	8.8	11.6	11.3	17.1	20.5	22.7	7.8
1972	7.4	8.6	1.3	0.5	0.2	11.7	15.2	21.5	0.7
1973	5.2	5.4	4.0	3.9	3.6	5.9	6.7	8.6	2.1
1974	-4.0	-7.7	15.7	-4.1	-5.1	-6.0	-9.4	-11.2	15.5
1975	-0.9	-0.8	-0.9	7.7	8.2	-5.5	-7.2	-8.2	-0.7
1976	8.5	10.8	-1.2	11.1	11.8	7.0	10.0	10.3	-6.0

1960 = 100

1970	236	224	315	252	253	227	204	207	323
1976	316	302	410	337	335	305	280	306	411

1970 = 100

1971	115	116	109	112	111	117	121	122	108
1972	123	126	110	112	112	131	139	140	109
1973	130	133	115	117	115	138	146	146	112
1974	125	123	133	112	110	133	134	144	129
1975	124	122	132	120	119	125	125	120	121
1976	134	135	130	134	133	134	137	146	127

% der Anlageinvestitionen

1960	100	86.8	13.2	36.9	35.6	63.1	51.1	29.4	32.0
1961	100	86.3	13.7	37.5	36.3	62.5	50.0	28.7	32.5
1962	100	84.6	15.4	37.7	36.3	62.3	48.3	28.1	34.1
1963	100	82.5	17.5	36.5	35.0	63.5	47.4	28.1	35.1
1964	100	81.3	18.7	35.1	33.8	64.0	47.5	28.1	37.2
1965	100	82.6	17.4	36.2	34.8	63.8	47.8	28.6	37.0
1966	100	82.9	17.1	35.4	34.1	64.6	48.8	29.7	37.0
1967	100	83.5	16.5	36.0	34.6	64.0	48.9	31.7	35.2
1968	100	82.7	17.3	36.2	34.9	63.8	47.8	31.1	36.0
1969	100	82.9	17.1	39.1	37.9	60.9	45.0	27.7	35.9
1970	100	82.3	17.7	39.4	38.1	60.6	44.2	25.8	36.4
1971	100	83.3	16.7	38.3	36.9	61.7	46.4	27.5	35.4
1972	100	84.2	15.8	35.8	34.5	64.2	49.8	31.2	34.4
1973	100	84.4	15.6	35.4	33.9	64.6	50.5	32.2	34.3
1974	100	81.2	18.8	35.3	33.6	64.7	47.6	29.3	37.0
1975	100	81.2	18.8	38.4	36.6	61.6	44.6	27.6	37.0
1976	100	82.9	17.1	39.3	37.7	60.7	45.2	28.0	35.6

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 3) Käufe von neuen Anlagen (einschl. selbstgestellter Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. - 4) Käufe von neuen Ausstattungen (einschl. selbstgestellter Ausstattungen) sowie von gebrauchten Ausstattungen nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Ausstattungen (u.a. Schrott). - 5) Käufe von neuen Bauten (einschl. selbstgestellter Bauten) sowie Käufe abzgl. Verkäufe von Land. - 6) Nur neue Bauten.

2.6 Anlageinvestitionen in jeweiligen Preisen

Halbjahr ¹⁾	Anlageinvestitionen			Ausstattungsinvestitionen		Bauinvestitionen			
	insgesamt	Unternehmen ²⁾³⁾	Staat ³⁾	zusammen	darunter Unternehmen ²⁾⁴⁾	zusammen	Unternehmen ²⁾		Staat ⁵⁾
							zusammen ⁵⁾	darunter Wohnbauten ⁶⁾	
Mill. DM									
1960 1. Hj	33660	29310	4350	12600	12210	21060	17100	9760	3960
2. Hj	39920	34550	5370	14540	14020	25380	20530	11860	4850
1961 1. Hj	38850	33810	5040	15040	14620	23810	19190	10880	4620
2. Hj	44610	38210	6400	16280	15670	28330	22540	13050	5790
1962 1. Hj	43140	36870	6270	16820	16330	26320	20540	11790	5780
2. Hj	49740	41730	8010	18160	17430	31580	24300	14330	7280
1963 1. Hj	42930	36030	6900	16880	16320	26050	19710	11510	6340
2. Hj	54780	44570	10210	18760	17920	36020	26650	15930	9370
1964 1. Hj	51090	41780	9310	18460	17850	32630	23930	14280	8700
2. Hj	60610	49040	11570	20750	19890	39860	29150	17640	10710
1965 1. Hj	55270	45960	9310	20780	20050	34490	25910	15500	8580
2. Hj	64630	53080	11550	22570	21650	42060	31430	19010	10630
1966 1. Hj	59500	49780	9720	21470	21470	37350	28310	17050	9040
2. Hj	64670	53190	11480	21830	20880	42840	32310	19850	10530
1967 1. Hj	53240	44730	8510	19320	18720	33920	26010	16730	7910
2. Hj	60940	50580	10360	21750	20780	39190	29800	19520	9390
1968 1. Hj	53470	44510	8960	19360	18740	34110	25770	16840	8340
2. Hj	66650	54860	11790	24090	23200	42560	31660	20490	10900
1969 1. Hj	60920	50940	9980	24370	23670	36550	27270	16680	9280
2. Hj	78670	64780	13890	30230	29210	48440	35570	22000	12870
1970 1. Hj	75740	63220	12520	31500	30610	44240	32610	18660	11630
2. Hj	97950	79810	18140	36930	35630	61020	44180	26200	16840
1971 1. Hj	91910	77150	14760	37480	36360	54430	40790	23530	13640
2. Hj	107690	89100	18590	38890	37340	68800	51760	31520	17040
1972 1. Hj	99660	84470	15190	37090	35850	62570	48620	29920	13950
2. Hj	114680	96070	18610	39660	38010	75020	58060	36970	16960
1973 1. Hj	107580	91810	15770	38840	37500	68740	54310	34490	14430
2. Hj	117860	98480	19380	40920	38990	76940	59490	38120	17450
1974 1. Hj	102650	84360	18300	35850	34380	66810	49980	30870	16830
2. Hj	113730	91350	22380	40620	38230	73110	53120	33600	19990
1975 1. Hj	98550	80310	18240	37610	36120	60940	44190	27000	16750
2. Hj	115990	93910	22080	44710	42450	71280	51460	32190	19820
1976 1. Hj	106570	88990	17580	42880	41470	63690	47520	28720	16170
2. Hj	126300	104060	22240	48540	46380	77760	57680	36590	20080
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %									
1961 1. Hj	15.4	15.4	15.9	19.4	19.7	13.1	12.2	11.5	16.7
2. Hj	11.7	10.6	19.2	12.0	11.8	11.6	9.8	10.0	19.4
1962 1. Hj	11.0	9.1	24.4	11.8	11.7	10.5	7.0	8.4	25.1
2. Hj	11.5	9.2	25.2	11.5	11.2	11.5	7.8	9.8	25.7
1963 1. Hj	-0.5	-2.3	10.0	0.4	-0.1	-1.0	-4.0	-2.4	9.7
2. Hj	10.1	6.8	27.5	3.3	2.8	14.1	9.7	11.2	28.7
1964 1. Hj	19.0	16.0	34.9	9.4	9.4	25.3	21.4	24.1	37.2
2. Hj	10.6	10.0	13.3	10.6	11.0	10.7	9.4	10.7	14.3
1965 1. Hj	8.2	10.0	0.0	12.6	12.3	5.7	8.3	8.5	-1.4
2. Hj	6.6	8.2	-0.2	8.8	8.8	5.5	7.8	7.8	-0.7
1966 1. Hj	7.7	8.3	4.4	6.6	7.1	8.3	9.3	10.0	5.4
2. Hj	0.1	0.2	-0.6	-3.3	-3.6	1.9	2.8	4.4	-0.9
1967 1. Hj	-10.5	-10.1	-12.4	-12.8	-12.8	-9.2	-8.1	-1.9	-12.5
2. Hj	-5.8	-4.9	-9.8	-0.4	-0.5	-8.5	-7.8	-1.7	-10.8
1968 1. Hj	0.4	-0.5	5.3	0.2	0.1	0.6	-0.9	0.7	5.4
2. Hj	9.4	8.5	13.8	10.8	11.6	8.6	6.2	5.0	16.1
1969 1. Hj	13.9	14.4	11.4	25.9	26.3	7.2	5.8	-1.0	11.3
2. Hj	18.0	18.1	17.8	25.5	25.9	13.8	12.3	7.4	18.1
1970 1. Hj	24.3	24.1	25.5	29.3	29.3	21.0	19.6	11.9	25.3
2. Hj	24.5	23.2	30.6	22.2	22.0	26.0	24.2	19.1	30.8
1971 1. Hj	21.3	22.0	17.9	19.0	18.8	23.0	25.1	26.1	17.3
2. Hj	9.9	11.6	2.5	5.3	4.8	12.7	17.2	20.3	1.2
1972 1. Hj	8.4	9.5	2.9	-1.0	-1.4	15.0	19.2	27.2	2.3
2. Hj	6.5	7.8	0.1	2.0	1.8	9.0	12.2	17.3	-0.5
1973 1. Hj	7.9	8.7	3.8	4.7	4.6	9.9	11.7	15.3	3.4
2. Hj	2.8	2.5	4.1	3.2	2.6	2.6	2.5	3.1	2.9
1974 1. Hj	-4.6	-8.1	16.0	-7.7	-8.3	-2.8	-8.0	-10.5	16.6
2. Hj	-3.5	-7.2	15.5	-0.7	-1.9	-5.0	-10.7	-11.9	14.6
1975 1. Hj	-4.0	-4.8	-0.3	4.9	5.1	-8.8	-11.6	-12.5	-0.5
2. Hj	2.0	2.8	-1.3	10.1	11.0	-2.5	-3.1	-4.2	-0.9
1976 1. Hj	8.1	10.8	-3.6	14.0	14.8	4.5	7.5	6.4	-3.5
2. Hj	8.9	10.8	0.7	8.6	9.3	9.1	12.1	13.7	1.3

Fußnoten siehe S. 133.

2.6 Anlageinvestitionen in Preisen von 1970

Jahr ¹⁾	Anlageinvestitionen			Ausrüstungsinvestitionen		Bauinvestitionen			
	insgesamt	Unternehmen ²⁾³⁾	Staat ³⁾	zusammen	darunter Unternehmen ²⁾⁴⁾	zusammen	Unternehmen ²⁾		Staat ⁵⁾
							zusammen ⁵⁾	darunter Wohnbauten ⁶⁾	
Mill. DM									
1960	109240	95120	14120	34060	32980	75180	62140	37610	13040
1961	117000	101290	15710	38140	36910	78860	64380	38650	14480
1962	122340	104040	18300	41180	39730	81160	64310	39090	16850
1963	123850	102850	21000	41370	39730	82480	63120	38790	19360
1964	137800	112390	25410	44660	42950	93140	69440	43170	23700
1965	144470	118770	25700	48100	46210	96370	72560	44840	23810
1966	146240	120350	25890	47540	45710	98700	74640	46500	24060
1967	136310	112610	23700	44030	42270	92280	70340	46390	21940
1968	141800	116500	25200	47250	45620	94550	70980	46140	23570
1969	156730	129280	27450	58120	56320	98610	72960	44980	25650
1970	173690	143030	30660	68430	66240	105260	76790	44860	28470
1971	184870	154180	30690	72440	69900	112430	84280	49690	28150
1972	191300	161120	30180	71750	69060	119550	92060	56680	27490
1973	191670	161640	30030	72300	69360	119370	92280	57410	27090
1974	172610	140240	32370	64900	61630	107710	78610	47750	29100
1975	165370	133990	31380	65130	62140	100240	71850	42780	28390
1976	173720	143530	30190	69790	67050	103930	76480	45660	27450
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
1961	7.1	6.5	11.3	12.0	11.9	4.9	3.6	2.8	11.0
1962	4.6	2.7	16.5	8.0	7.6	2.9	-0.1	1.1	16.4
1963	1.2	-1.1	14.8	0.5	0.0	1.6	-1.9	-0.8	14.9
1964	11.3	9.3	21.0	8.0	8.1	12.9	10.0	11.3	22.4
1965	4.8	5.7	1.1	7.7	7.6	3.5	4.5	3.9	0.5
1966	1.2	1.3	0.7	-1.2	-1.1	2.4	2.9	3.7	1.0
1967	-6.8	-6.4	-8.5	-7.4	-7.5	-6.5	-5.8	-0.2	-8.8
1968	4.0	3.5	6.3	7.3	7.9	2.5	0.9	-0.5	7.4
1969	10.5	10.9	8.9	23.0	23.5	10.3	2.8	-2.5	8.8
1970	10.8	10.6	11.7	17.7	17.6	6.7	5.2	-0.3	11.0
1971	6.4	7.8	0.1	5.9	5.5	6.8	9.8	10.8	-1.1
1972	3.5	4.5	-1.7	-1.0	-1.2	6.3	9.2	14.1	-2.3
1973	0.2	0.3	-0.5	0.8	0.4	-0.2	0.2	1.3	-1.5
1974	-9.9	-13.2	7.8	-10.2	-11.1	-9.8	-14.8	-16.8	7.4
1975	-4.2	-4.5	-3.1	0.4	0.8	-6.9	-8.6	-10.4	-2.4
1976	5.0	7.1	-3.8	7.2	7.9	3.7	6.4	6.7	-3.3
1960 = 100									
1970	159	150	217	201	201	140	124	119	218
1976	159	151	214	205	203	138	123	121	211
1970 = 100									
1971	106	108	100	106	106	107	110	111	99
1972	110	113	98	105	104	114	120	126	97
1973	110	113	98	106	105	113	120	128	95
1974	99	98	106	95	93	102	102	106	102
1975	95	94	102	95	94	95	94	95	100
1976	100	100	98	102	101	99	100	102	96
% der Anlageinvestitionen									
1960	100	87.1	12.9	31.2	30.2	68.8	56.9	34.4	11.9
1961	100	86.6	13.4	32.6	31.5	67.4	55.0	33.0	12.4
1962	100	85.0	15.0	33.7	32.5	66.3	52.6	32.0	13.8
1963	100	83.0	17.0	33.4	32.1	66.6	51.0	31.3	15.6
1964	100	81.6	18.4	32.4	31.2	67.6	50.4	31.3	17.2
1965	100	82.2	17.8	33.3	32.0	66.7	50.2	31.0	16.5
1966	100	82.3	17.7	32.5	31.3	67.5	51.0	31.8	16.5
1967	100	82.6	17.4	32.3	31.0	67.7	51.6	34.0	16.1
1968	100	82.2	17.8	33.3	32.2	66.7	50.1	32.5	16.6
1969	100	82.5	17.5	37.1	35.9	62.9	46.6	28.7	16.4
1970	100	82.3	17.7	39.4	38.1	60.6	44.2	25.8	16.4
1971	100	83.4	16.6	39.2	37.8	60.8	45.6	26.9	15.2
1972	100	84.2	15.8	37.5	36.1	62.5	48.1	29.6	14.4
1973	100	84.3	15.7	37.7	36.2	62.3	48.1	30.0	14.1
1974	100	81.2	18.8	37.6	35.7	62.4	45.5	27.7	16.9
1975	100	81.0	19.0	39.4	37.6	60.6	43.4	25.9	17.2
1976	100	82.6	17.4	40.2	38.6	59.8	44.0	26.3	15.8

Fußnoten siehe S. 133.

**2.6 Anlageinvestitionen
in Preisen von 1970**

Halbjahr ¹⁾	Anlageinvestitionen			Ausrüstungsinvestitionen		Bauinvestitionen				
	insgesamt	Unter- ²⁾³⁾ nehmen	Staat ³⁾	zusammen	darunter Unter- ²⁾⁴⁾ nehmen	zusammen	Unternehmen ⁵⁾		Staat ⁵⁾	
							zusammen ⁵⁾	darunter Wohn- ⁶⁾ bauten		
Mill. DM										
1960 1. Hj	50590	44210	6380	16000	15540	34590	28670	17280	5920	
2. Hj	58650	50910	7740	18060	17440	40590	33470	20330	7120	
1961 1. Hj	55570	48430	7140	18410	17910	37160	30520	18170	6640	
2. Hj	61430	52860	8570	19730	19000	41700	33860	20480	7840	
1962 1. Hj	57410	49250	8160	19900	19320	37510	29930	17960	7580	
2. Hj	64930	54790	10140	21280	20410	43650	34380	21130	9270	
1963 1. Hj	54710	46170	8540	19690	19030	35020	27140	16510	7880	
2. Hj	69140	56680	12460	21680	20700	47460	35980	22280	11480	
1964 1. Hj	63350	52080	11270	21190	20480	42160	31600	19530	10560	
2. Hj	74450	60310	14140	23470	22470	50980	37840	23640	13140	
1965 1. Hj	66830	55330	11500	23130	22290	43700	33040	20320	10660	
2. Hj	77640	63440	14200	24970	23920	52670	39520	24520	13150	
1966 1. Hj	70020	58160	11860	23990	23230	46030	34930	21580	11100	
2. Hj	76220	62190	14030	23550	22480	52670	39710	24920	12960	
1967 1. Hj	62940	52380	10560	20610	19940	42330	32440	21220	9890	
2. Hj	73370	60230	13140	23420	22330	49950	37900	25170	12050	
1968 1. Hj	63460	52490	10970	21060	20390	42400	32100	21000	10300	
2. Hj	78340	64110	14230	26190	25230	52150	38880	25140	13270	
1969 1. Hj	70080	58270	11810	26280	25540	43800	32730	20040	11070	
2. Hj	86650	71010	15640	31840	30780	54810	40230	24940	14580	
1970 1. Hj	77080	64330	12750	31930	31030	45150	33300	19080	11850	
2. Hj	96610	78700	17910	36500	35210	60110	43490	25780	16620	
1971 1. Hj	86090	72370	13720	35680	34610	50410	37760	21640	12650	
2. Hj	98780	81810	16970	36760	35290	62020	46520	28050	15500	
1972 1. Hj	89780	76130	13650	34820	33660	54960	42470	25690	12490	
2. Hj	101520	84990	16530	36930	35400	64590	49590	30990	15000	
1973 1. Hj	92520	78940	13580	35550	34330	56970	44610	27640	12360	
2. Hj	99150	82700	16450	36750	35030	62400	47670	29770	14730	
1974 1. Hj	82970	68240	14730	31010	29730	51960	38510	23200	13450	
2. Hj	89640	72000	17640	33890	31900	55750	40100	24550	15650	
1975 1. Hj	76440	62200	14240	30050	28850	46390	33350	19630	13040	
2. Hj	88930	71790	17140	35080	33290	53850	38500	23150	15350	
1976 1. Hj	80350	66890	13460	32980	31880	47370	35010	20330	12360	
2. Hj	93370	76640	16730	36810	35170	56560	41470	25330	15090	

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %

1961 1. Hj	9.8	9.5	11.9	15.1	15.3	7.4	6.5	5.2	12.2
2. Hj	4.7	3.8	10.7	9.2	8.9	2.7	1.2	0.7	10.1
1962 1. Hj	3.3	1.7	14.3	8.1	7.9	0.9	-1.9	-1.2	14.2
2. Hj	5.7	3.7	18.3	7.9	7.4	4.7	1.5	3.2	18.2
1963 1. Hj	-4.7	-6.3	4.7	-1.1	-1.5	-6.6	-9.3	-8.1	4.0
2. Hj	6.5	3.4	22.9	1.9	1.4	8.7	4.7	5.4	23.8
1964 1. Hj	15.8	12.8	32.0	7.6	7.6	20.4	16.4	18.3	34.0
2. Hj	7.7	6.4	13.5	8.3	8.6	7.4	5.2	6.1	14.5
1965 1. Hj	5.5	6.2	2.0	9.2	8.8	3.7	4.6	4.0	0.9
2. Hj	4.3	5.2	0.4	6.4	6.5	3.3	4.4	3.7	0.1
1966 1. Hj	4.8	5.1	3.1	3.7	4.2	5.3	5.7	6.2	4.1
2. Hj	-1.8	-2.0	-1.2	-5.7	-6.0	0.0	0.5	1.6	-1.4
1967 1. Hj	-10.1	-9.9	-11.0	-14.1	-14.2	-8.0	-7.1	-1.7	-10.9
2. Hj	-3.7	-3.2	-6.3	-0.6	-0.7	-5.2	-4.6	1.0	-7.0
1968 1. Hj	0.8	0.2	3.9	2.2	2.3	0.2	-1.0	-1.0	4.1
2. Hj	6.8	6.4	8.3	11.8	13.0	4.4	2.6	-0.1	10.1
1969 1. Hj	10.4	11.0	7.7	24.8	25.3	3.3	2.0	-4.6	7.5
2. Hj	10.6	10.8	9.9	21.6	22.0	5.1	3.5	-0.8	9.9
1970 1. Hj	10.0	10.4	8.0	21.5	21.5	3.1	1.7	-4.8	7.0
2. Hj	11.5	10.8	14.5	14.6	14.4	9.7	8.1	3.4	14.0
1971 1. Hj	11.7	12.5	7.6	11.7	11.5	11.7	13.4	13.4	6.8
2. Hj	2.2	4.0	-5.2	0.7	0.2	3.2	7.0	8.8	-6.7
1972 1. Hj	4.3	5.2	-0.5	-2.4	-2.7	9.0	12.5	18.7	-1.3
2. Hj	2.8	3.9	-2.6	0.5	0.3	4.1	6.6	10.5	-3.2
1973 1. Hj	3.1	3.7	-0.5	2.1	2.0	3.7	5.0	7.6	-1.0
2. Hj	-2.3	-2.7	-0.5	-0.5	-1.0	-3.4	-3.9	-3.9	-1.8
1974 1. Hj	-10.3	-13.6	8.5	-12.8	-13.4	-8.8	-13.7	-16.1	8.8
2. Hj	-9.6	-12.9	7.2	-7.8	-8.9	-10.7	-15.9	-17.5	6.2
1975 1. Hj	-7.9	-8.9	-3.3	-3.1	-3.0	-10.7	-13.4	-15.4	-3.0
2. Hj	-0.8	-0.3	-2.8	3.5	4.4	-3.4	-4.0	-5.7	-1.9
1976 1. Hj	5.1	7.5	-5.5	9.8	10.5	2.1	5.0	3.6	-5.2
2. Hj	5.0	6.8	-2.4	4.9	5.6	5.0	7.7	9.4	-1.7

Fußnoten siehe S. 133

2.7 Ausfuhr und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen

Jahr 1)	In jeweiligen Preisen						In Preisen von 1970					
	Ausfuhr			Einfuhr			Ausfuhr			Einfuhr		
	ins- gesamt	Waren	Dienst- lei- stun- gen 2)	ins- gesamt	Waren	Dienst- lei- stun- gen 2)	ins- gesamt	Waren	Dienst- lei- stun- gen 2)	ins- gesamt	Waren	Dienst- lei- stun- gen 2)
Mill. DM												
1960	60680	48790	11890	52750	40090	12660	72290	55320	16970	57430	39830	17600
1961	63200	51100	12100	56070	41380	14690	74920	58200	16720	62780	43170	19610
1962	66260	53050	13210	61960	45420	16540	77340	59720	17620	69620	47680	21940
1963	72030	58290	13740	66420	49140	17280	83210	65390	17820	72760	50680	22080
1964	79860	64580	15280	73960	54380	19580	89980	70790	19190	79340	55190	24150
1965	87190	70480	16710	86860	65010	21850	95840	75780	20060	90630	64570	26060
1966	98420	79360	19060	91000	67100	23900	105710	83610	22100	93280	65510	27770
1967	106410	85550	20860	89070	64060	25010	113410	90110	23300	91950	64070	27880
1968	120060	97380	22680	100310	74550	25760	128440	103910	24530	103100	75100	28000
1969	137080	111380	25700	119490	90040	29450	142410	115170	27240	119820	88410	31410
1970	152690	122780	29910	138440	100820	37620	152690	122780	29910	138440	100820	37620
1971	168320	133090	35230	152790	109590	43200	161960	129110	32850	150780	109930	40850
1972	183330	145780	37550	164850	119090	45760	172260	138310	33950	161170	119140	42030
1973	214720	174190	40530	185640	134440	51200	191990	158120	33870	166090	122420	43670
1974	276190	228160	48030	232750	173100	59650	214730	179020	35710	172140	127750	44390
1975	272090	219640	52450	242680	178660	64020	199960	162880	37080	178110	132920	45190
1976	310410	252720	57690	282310	213220	69090	222090	182060	40030	197050	149280	47770
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %												
1961	4.2	4.7	1.8	6.3	3.2	16.0	3.6	5.2	-1.5	9.3	8.4	11.4
1962	4.8	3.8	9.2	10.5	9.8	12.6	3.2	2.6	5.4	10.9	10.4	11.9
1963	8.7	9.9	4.0	7.2	8.2	4.5	7.6	9.5	1.1	4.5	6.3	0.6
1964	10.9	10.8	11.2	11.4	10.7	13.3	8.1	8.3	7.7	9.0	8.9	9.4
1965	9.2	9.1	9.4	17.4	19.5	11.6	6.5	7.0	4.5	14.2	17.0	7.9
1966	12.9	12.6	14.1	4.8	3.2	9.4	10.3	10.3	10.2	2.9	1.5	6.6
1967	8.1	7.8	9.4	-2.1	-4.5	4.6	7.3	7.8	5.4	-1.4	-2.2	0.4
1968	12.8	13.8	8.7	12.6	16.4	3.0	13.3	15.3	5.3	12.1	17.2	0.4
1969	14.2	14.4	13.3	19.1	20.8	14.3	10.9	10.8	11.0	16.2	17.7	12.2
1970	11.4	10.2	16.4	15.9	12.0	27.7	7.2	6.6	9.8	15.5	14.0	19.8
1971	10.2	8.4	17.8	10.4	8.7	14.8	6.1	5.2	9.8	8.9	9.0	8.6
1972	8.9	9.5	6.6	7.9	8.7	5.9	6.4	7.1	3.3	6.9	8.4	2.9
1973	17.1	19.5	7.9	12.6	12.9	11.9	11.5	14.3	-0.2	3.1	2.8	3.9
1974	28.6	31.0	18.5	25.4	28.8	16.5	11.8	13.2	5.4	3.6	4.4	1.6
1975	-1.5	-3.7	9.2	4.3	3.2	7.3	-6.9	-9.0	3.8	3.5	4.0	1.8
1976	14.1	15.1	10.0	16.3	19.3	7.9	11.1	11.8	8.0	10.6	12.3	5.7
1960 = 100												
1970	252	252	252	262	251	297	211	222	176	241	253	214
1976	512	518	485	535	532	546	307	329	236	343	375	271
1970 = 100												
1971	110	108	118	110	109	115	106	105	110	109	109	109
1972	120	119	126	119	118	122	113	113	114	116	118	112
1973	141	142	136	134	133	136	126	129	113	120	121	116
1974	181	186	161	168	172	159	141	146	119	124	127	118
1975	178	179	175	175	177	170	131	133	124	129	132	120
1976	203	206	193	204	211	184	145	148	134	142	148	127
% des Bruttosozialprodukts												
1960	20.0	16.1	3.9	17.4	13.2	4.2	16.8	12.9	4.0	13.4	9.3	4.1
1961	19.1	15.4	3.7	16.9	12.5	4.4	16.6	12.9	3.7	13.9	9.6	4.4
1962	18.4	14.7	3.7	17.2	12.6	4.6	16.4	12.7	3.7	14.8	10.1	4.7
1963	18.9	15.3	3.6	17.4	12.9	4.5	17.2	13.5	3.7	15.0	10.5	4.6
1964	19.0	15.4	3.6	17.6	13.0	4.7	17.4	13.7	3.7	15.4	10.7	4.7
1965	19.0	15.4	3.6	19.0	14.2	4.8	17.6	13.9	3.7	16.6	11.8	4.8
1966	20.2	16.3	3.9	18.7	13.8	4.9	18.9	15.0	4.0	16.7	11.7	5.0
1967	21.6	17.3	4.2	18.0	13.0	5.1	20.3	16.1	4.2	16.5	11.5	5.0
1968	22.4	18.2	4.2	18.7	13.9	4.8	21.6	17.5	4.1	17.3	12.6	4.7
1969	22.9	18.6	4.3	20.0	15.1	4.9	22.2	18.0	4.2	18.7	13.8	4.9
1970	22.5	18.1	4.4	20.4	14.8	5.5	22.5	18.1	4.4	20.4	14.8	5.5
1971	22.3	17.6	4.7	20.2	14.5	5.7	23.1	18.4	4.7	21.5	15.7	5.8
1972	22.2	17.6	4.5	19.9	14.4	5.5	23.7	19.0	4.7	22.2	16.4	5.8
1973	23.3	18.9	4.4	20.2	14.6	5.6	25.2	20.7	4.4	21.8	16.0	5.7
1974	28.0	23.1	4.9	23.6	17.5	6.0	28.0	23.4	4.7	22.5	16.7	5.8
1975	26.4	21.3	5.1	23.5	17.3	6.2	26.8	21.8	5.0	23.8	17.8	6.1
1976	27.6	22.5	5.1	25.1	19.0	6.1	28.1	23.1	5.1	25.0	18.9	6.1

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

2.7 Ausfuhr und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen

Halbjahr ¹⁾	In jeweiligen Preisen						In Preisen von 1970					
	Ausfuhr			Einfuhr			Ausfuhr			Einfuhr		
	ins-gesamt	Waren	Dienst-lei-stun-gen 2)	ins-gesamt	Waren	Dienst-lei-stun-gen 2)	ins-gesamt	Waren	Dienst-lei-stun-gen 2)	ins-gesamt	Waren	Dienst-lei-stun-gen 2)
Mill. DM												
1960 1. Hj	29010	23390	5620	25360	19770	5590	34440	26500	7940	27350	19480	7870
2. Hj	31670	25400	6270	27390	20320	7070	37850	28820	9030	30080	20350	9730
1961 1. Hj	31100	25140	5960	26660	20090	6570	36790	28490	8300	29560	20710	8850
2. Hj	32100	25960	6140	29410	21290	8120	38130	29710	8420	33220	22460	10760
1962 1. Hj	31950	25780	6170	29440	22150	7290	37210	28830	8380	32880	23070	9810
2. Hj	34310	27270	7040	32520	23270	9250	40130	30890	9240	36740	24610	12130
1963 1. Hj	33710	27370	6340	32100	24140	7960	38870	30510	8360	35070	24800	10270
2. Hj	38320	30920	7400	34320	25000	9320	44340	34880	9460	37690	25880	11810
1964 1. Hj	38880	31620	7260	34670	25620	9050	43920	34690	9230	37260	25950	11310
2. Hj	40980	32960	8020	39290	28760	10530	46060	36100	9960	42080	29240	12840
1965 1. Hj	41600	34140	7460	41310	31220	10090	45900	36750	9150	43300	31030	12270
2. Hj	45590	36340	9250	45550	33790	11760	49940	39030	10910	47330	33540	13790
1966 1. Hj	46050	37960	8090	44570	33790	10780	49710	39980	9730	45430	32560	12870
2. Hj	52370	41400	10970	46430	33310	13120	56000	43630	12370	47850	32950	14900
1967 1. Hj	51300	42030	9270	42510	31160	11350	54900	44330	10570	44000	31060	12940
2. Hj	55110	43520	11590	46560	32900	13660	58510	45780	12730	47950	33010	14940
1968 1. Hj	55590	45120	10470	46920	35310	11610	59590	48090	11500	48130	35190	12940
2. Hj	64470	52260	12210	53390	39240	14150	68850	55820	13030	54970	39910	15060
1969 1. Hj	64720	52930	11790	57210	43860	13350	67870	55110	12760	57150	42600	14550
2. Hj	72360	58450	13910	62280	46180	16100	74540	60060	14480	62670	45810	16860
1970 1. Hj	72150	58710	13440	66240	49380	16860	73010	59090	13920	66180	48880	17300
2. Hj	80540	64070	16470	72200	51440	20760	79680	63690	15990	72260	51940	20320
1971 1. Hj	82200	65390	16810	74030	54750	19280	79420	63480	15940	72460	53990	18470
2. Hj	86120	67700	18420	78760	54840	23920	82540	65630	16910	78320	55940	22380
1972 1. Hj	86760	70060	16700	78860	58620	20240	81940	66570	15370	78180	59230	18950
2. Hj	96570	75720	20850	85990	60470	25520	90320	71740	18580	82990	59910	23080
1973 1. Hj	101680	82930	18750	88580	65470	23110	93020	76900	16120	82340	62050	20290
2. Hj	113040	91260	21780	97060	68970	28090	98970	81220	17750	83750	60370	23380
1974 1. Hj	132380	110480	21900	111250	84130	27120	105900	89240	16660	82780	62120	20660
2. Hj	143810	117680	26130	121500	88970	32530	108830	89780	19050	89360	65630	23730
1975 1. Hj	131760	107180	24580	115750	85900	29850	97150	79640	17510	86650	65240	21410
2. Hj	140330	112460	27870	126930	92760	34170	102810	83240	19570	91460	67680	23780
1976 1. Hj	148780	121350	27430	134250	103070	31180	107090	87800	19290	94790	72640	22150
2. Hj	161630	131370	30260	148060	110150	37910	115000	94260	20740	102260	76640	25620
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %												
1961 1. Hj	7.2	7.5	6.0	5.1	1.6	17.5	6.8	7.5	4.5	8.1	6.3	12.5
2. Hj	1.4	2.2	-2.1	7.4	4.8	14.9	0.7	3.1	-6.8	10.4	10.4	10.6
1962 1. Hj	2.7	2.5	3.5	10.4	10.3	11.0	1.1	1.2	1.0	11.2	11.4	10.8
2. Hj	6.9	5.0	14.7	10.6	9.3	13.9	5.2	4.0	9.7	10.6	9.6	12.7
1963 1. Hj	5.5	6.2	2.8	9.0	9.0	9.2	4.5	5.8	-0.2	6.7	7.5	4.7
2. Hj	11.7	13.4	5.1	5.5	7.4	0.8	10.5	12.9	2.4	2.6	5.2	-2.6
1964 1. Hj	15.3	15.5	14.5	8.0	6.1	13.7	13.0	13.7	10.4	6.2	4.6	10.1
2. Hj	6.9	6.6	8.4	14.5	15.0	13.0	3.9	3.5	5.3	11.6	13.0	8.7
1965 1. Hj	7.0	8.0	2.8	19.2	21.9	11.5	4.5	5.9	-0.9	16.2	19.6	8.5
2. Hj	11.2	10.3	15.3	15.9	17.5	11.7	8.4	8.1	9.5	12.5	14.7	7.4
1966 1. Hj	10.7	11.2	8.4	7.9	8.2	6.8	8.3	8.8	6.3	4.9	4.9	4.9
2. Hj	14.9	13.9	18.6	1.9	-1.4	11.6	12.1	11.8	13.4	1.1	-1.8	8.0
1967 1. Hj	11.4	10.7	14.6	-4.6	-7.8	5.3	10.4	10.9	8.6	-3.1	-4.6	0.5
2. Hj	5.2	5.1	5.7	0.3	-1.2	4.1	4.5	4.9	2.9	0.2	0.2	0.3
1968 1. Hj	8.4	7.4	12.9	10.4	13.3	2.3	8.5	8.5	8.8	9.4	13.3	0.0
2. Hj	17.0	20.1	5.3	14.7	19.3	3.6	17.7	21.9	2.4	14.6	20.9	0.8
1969 1. Hj	16.4	17.3	12.6	21.9	24.2	15.0	13.9	14.6	11.0	18.7	21.1	12.4
2. Hj	12.2	11.8	13.9	16.7	17.7	13.8	8.3	7.6	11.1	14.0	14.8	12.0
1970 1. Hj	11.5	10.9	14.0	15.8	12.6	26.3	7.6	7.2	9.1	15.8	14.7	18.9
2. Hj	11.3	9.6	18.4	15.9	11.4	28.9	6.9	6.0	10.4	15.3	13.4	20.5
1971 1. Hj	13.9	11.4	25.1	11.8	10.9	14.4	8.8	7.4	14.5	9.5	10.5	6.8
2. Hj	6.9	5.7	11.8	9.1	6.6	15.2	3.6	3.0	5.8	8.4	7.7	10.1
1972 1. Hj	5.5	7.1	-0.7	6.5	7.1	5.0	3.2	4.9	-3.6	7.9	9.7	2.6
2. Hj	12.1	11.8	13.2	9.2	10.3	6.7	9.4	9.3	9.9	6.0	7.1	3.1
1973 1. Hj	17.2	18.4	12.3	12.3	11.7	14.2	13.5	15.5	4.9	5.3	4.8	7.1
2. Hj	17.1	20.5	4.5	12.9	14.1	10.1	9.6	13.2	-4.5	0.9	0.8	1.3
1974 1. Hj	30.2	33.2	16.8	25.6	28.5	17.4	13.8	16.0	3.3	0.5	0.1	1.8
2. Hj	27.2	29.0	20.0	25.2	29.0	15.8	10.0	10.5	7.3	6.7	8.7	1.5
1975 1. Hj	-0.5	-3.0	12.2	4.0	2.1	10.1	-8.3	-10.8	5.1	4.7	5.0	3.6
2. Hj	-2.4	-4.4	6.7	4.5	4.3	5.0	-5.5	-7.3	2.7	2.4	3.1	0.2
1976 1. Hj	12.9	13.2	11.6	16.0	20.0	4.5	10.2	10.2	10.2	9.4	11.3	3.5
2. Hj	15.2	16.8	8.6	16.6	18.7	10.9	11.9	13.2	6.0	11.8	13.2	7.7

Fußnoten siehe S. 137.

2.8 Verteilung des Volkseinkommens nach Sektoren

Jahr 1)	Volkseinkommen	Private Haushalte ²⁾							Staat			Unternehmen
		insgesamt (nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden)	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen					Vermögenseinkommen			Unverteilte Gewinne d. Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit
				zusammen	Vermögenseinkommen	Einkommen aus Unternehmertätigkeit		abzügl. Zinsen auf Konsumentenschulden	insgesamt		nachrichtl. Zinsen auf öffentl. Schulden	
						Entnahmen	Nicht-entnommene Gewinne d. Unternehmen ohne eig. Rechtspersönlichkeit		nach	vor		
Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden												
Mill. DM												
1960	240090	223130	144900	79100	6170	53510	19420	870	2010	4200	2190	14950
1961	260740	245180	163440	82770	6720	58770	17280	1030	2430	4640	2210	13130
1962	282080	266280	180840	86560	7140	61930	17490	1120	2350	4760	2410	13450
1963	297930	281100	193980	88300	8090	67530	12680	1180	2530	5190	2660	14300
1964	327300	309760	212080	98960	9080	73080	16800	1280	2560	5470	2910	14980
1965	358560	340670	235150	106950	10690	79910	16350	1430	2510	5750	3240	15380
1966	379950	362040	253200	110550	12960	82500	14990	1710	2210	6340	4130	15700
1967	380850	364850	253070	113580	14000	83500	16080	1800	1490	6690	5200	14510
1968	419900	398890	271910	129030	15470	94900	18660	2050	1960	7360	5400	19050
1969	462830	439520	305920	136220	18020	108520	9680	2620	1980	7840	5860	21330
1970	533110	516550	361320	158900	23030	115150	20720	3670	2030	8630	6600	14530
1971	591070	577030	408300	173000	26060	127620	19320	4270	1720	9150	7430	12320
1972	645490	622400	448790	178390	28920	146700	2770	4780	80	8560	8480	23010
1973	720920	692220	509470	189480	36160	158390	-5070	6730	450	10670	10220	28250
1974	772280	747300	560630	194310	39770	164160	-9620	7640	-1470	10500	11970	26450
1975	802480	778780	583830	202300	41100	175330	-14130	7350	-4550	9580	14130	28250
1976	877340	877340	625080	...	43140	...	...	7980	-7610	9930	17540	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %												
1961	8.6	9.9	12.8	4.6	8.9	9.8	-11.0	18.4	20.9	10.5	0.9	-12.2
1962	8.2	8.6	10.6	4.6	6.3	5.4	1.2	8.7	-3.3	2.6	9.0	2.4
1963	5.6	5.6	7.3	2.0	13.3	9.0	-27.5	5.4	7.7	9.0	10.4	6.3
1964	9.9	10.2	9.3	12.1	12.2	8.2	32.5	8.5	1.2	5.4	9.4	4.8
1965	9.6	10.0	10.9	8.1	17.7	9.3	-2.7	11.7	-2.0	5.1	11.3	2.7
1966	6.0	6.3	7.7	3.4	21.2	3.4	-8.3	19.6	-12.0	10.3	27.5	2.1
1967	0.2	0.8	-0.1	2.7	8.0	1.7	7.3	5.3	-32.6	5.5	25.9	-7.6
1968	10.3	9.3	7.4	13.6	10.5	13.7	16.0	13.9	31.5	10.0	3.8	31.3
1969	10.2	10.2	12.5	5.6	16.5	14.4	-48.1	27.8	1.0	6.5	8.5	12.0
1970	15.2	17.5	18.1	16.6	27.8	6.1	114.0	40.1	2.5	10.1	12.6	-31.9
1971	10.9	11.7	13.0	8.9	13.2	10.8	-6.8	16.3	-15.3	6.0	12.6	-15.2
1972	9.2	7.9	9.9	3.1	11.0	15.0	-85.7	11.9	-95.3	-6.4	14.1	86.8
1973	11.7	11.2	13.5	6.2	25.0	8.0	-283.0	40.8	462.5	24.6	20.5	22.8
1974	7.1	8.0	10.0	2.5	10.0	3.6	89.7	13.5	-426.7	-1.6	17.1	-6.4
1975	3.9	4.2	4.1	4.1	3.3	6.8	46.9	-3.8	209.5	-8.8	18.0	6.8
1976	9.3	...	7.1	...	5.0	...	...	8.6	67.3	3.7	24.1	...
1960 = 100												
1970	222	232	249	201	373	215	107	422	101	205	301	97
1976	365	...	431	...	699	...	...	917	-379	236	801	...
1970 = 100												
1971	111	112	113	109	113	111	93	116	85	106	113	85
1972	121	120	124	112	126	127	13	130	4	99	128	158
1973	135	134	141	119	157	138	-24	183	22	124	155	194
1974	145	145	155	122	173	143	-46	208	-72	122	181	182
1975	151	151	162	127	178	152	-68	200	-224	111	214	194
1976	165	...	173	...	187	...	...	217	-375	115	266	...
% des Volkseinkommens												
1960	100	92.9	60.4	32.9	2.6	22.3	8.1	0.4	0.8	1.7	0.9	6.2
1961	100	94.0	62.7	31.7	2.6	22.5	6.6	0.4	0.9	1.8	0.8	5.0
1962	100	94.4	64.1	30.7	2.5	22.0	6.2	0.4	0.8	1.7	0.9	4.8
1963	100	94.4	65.1	29.6	2.7	22.7	4.3	0.4	0.8	1.7	0.9	4.8
1964	100	94.6	64.8	30.2	2.8	22.3	5.1	0.4	0.8	1.7	0.9	4.6
1965	100	95.0	65.6	29.8	3.0	22.3	4.6	0.4	0.7	1.6	0.9	4.3
1966	100	95.3	66.6	29.1	3.4	21.7	3.9	0.5	0.6	1.7	1.1	4.1
1967	100	95.8	66.4	29.8	3.7	21.9	4.2	0.5	0.4	1.8	1.4	3.8
1968	100	95.0	64.8	30.7	3.7	22.6	4.4	0.5	0.5	1.8	1.3	4.5
1969	100	95.0	66.1	29.4	3.9	23.4	2.1	0.6	0.4	1.7	1.3	4.6
1970	100	96.9	67.8	29.8	4.3	21.6	3.9	0.7	0.4	1.6	1.2	2.7
1971	100	97.6	69.1	29.3	4.4	21.6	3.3	0.7	0.3	1.5	1.3	2.1
1972	100	96.4	69.5	27.6	4.5	22.7	0.4	0.7	0.0	1.3	1.3	3.6
1973	100	96.0	70.7	26.3	5.0	22.0	-0.7	0.9	0.1	1.5	1.4	3.9
1974	100	96.8	72.6	25.2	5.1	21.3	-1.2	1.0	-0.2	1.4	1.5	3.4
1975	100	97.0	72.8	25.2	5.1	21.8	-1.8	0.9	-0.6	1.2	1.8	3.5
1976	100	...	71.2	...	4.9	...	...	0.9	-0.9	1.1	2.0	...

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

2.8 Verteilung des Volkseinkommens nach Einkommensarten

Jahr 1)	Volks- ein- kommen	Brutto- ein- kommen aus unselb- stän- diger Arbeit	Bruttosinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen							Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen		
			ins- gesamt	Entnahmen und Vermögenseinkommen						zu- sammen	Unver- teilte Gewinne d. Unter- nehmen mit eig. Rechts- persön- lichkeit	Nicht- entnom- mene Gewinne d. Unter- nehmen ohne eig. Rechts- persön- lichkeit
				Private Haushalte 2)			Staat					
				nach Abzug der Zinsen auf Konsumentaa- schulden	vor	nach- richtl. Zinsen auf Konsu- menten- schulden	nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden	vor	nach- richtl. Zinsen auf öffentl. Schulden			
Mill. DM												
1960	240090	144900	95190	58810	59680	870	2010	4200	2190	34370	14950	19420
1961	260740	163440	97300	64460	65490	1030	2430	4640	2210	30410	13130	17280
1962	282080	180840	101240	67950	69070	1120	2350	4760	2410	30940	13450	17490
1963	297930	193980	103950	74440	75620	1180	2530	5190	2660	26980	14300	12680
1964	327300	212080	115220	80880	82160	1280	2560	5470	2910	31780	14980	16800
1965	358560	235150	123410	89170	90600	1430	2510	5750	3240	31730	15380	16350
1966	379950	253200	126750	93850	95560	1710	2210	6340	4130	30690	15700	14900
1967	380850	253070	127780	95700	97500	1800	1490	6690	5200	30590	14510	16000
1968	419900	271910	147990	108320	110370	2050	1960	7360	5400	37710	19050	18660
1969	462830	305920	156910	123920	126540	2620	1980	7840	5860	31010	21330	9680
1970	533110	361320	171790	134510	138180	3670	2030	8630	6600	35250	14530	20720
1971	591070	408300	182770	149410	153680	4270	1720	9150	7430	31640	12320	19320
1972	645490	448790	196700	170840	175620	4780	80	8560	8480	25780	23010	2770
1973	720920	509470	211450	187820	194550	6730	450	10670	10220	23180	28250	-5070
1974	772280	560630	211650	196290	203930	7640	-1470	10500	11970	16830	26450	-9620
1975	802480	583830	218650	209080	216430	7350	-4550	9580	14130	14120	28250	-14130
1976	877340	625080	252260	233810	241790	7980	-7610	9930	17540	26060	...	...
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %												
1961	8.6	12.8	2.2	9.6	9.7	18.4	20.9	10.5	0.9	-11.5	-12.2	-11.0
1962	8.2	10.6	4.0	5.4	5.5	8.7	-3.3	2.6	9.0	1.7	2.4	1.2
1963	5.6	7.3	2.7	9.6	9.5	5.4	7.7	9.0	10.4	-12.8	6.3	-27.5
1964	9.9	9.3	10.8	8.7	8.6	8.5	1.2	5.4	9.4	17.8	4.8	32.5
1965	9.6	10.9	7.1	10.2	10.3	11.7	-2.0	5.1	11.3	-0.2	2.7	-2.7
1966	6.0	7.7	2.7	5.2	5.5	19.6	-12.0	10.3	27.5	-3.3	2.1	-8.3
1967	0.2	-0.1	0.8	2.0	2.0	5.3	-32.6	5.5	25.9	-0.3	-7.6	7.3
1968	10.3	7.4	15.8	13.2	13.2	13.9	31.5	10.0	3.8	23.3	31.3	16.0
1969	10.2	12.5	6.0	14.4	14.7	27.8	1.0	6.5	8.5	-17.8	12.0	-48.1
1970	15.2	18.1	9.5	8.5	9.2	40.1	2.5	10.1	12.6	13.7	-31.9	114.0
1971	10.9	13.0	6.4	11.1	11.2	16.3	-15.3	6.0	12.6	-10.2	-15.2	-6.8
1972	9.2	9.9	7.6	14.3	14.3	11.9	x	-6.4	14.1	-18.5	86.8	-85.7
1973	11.7	13.5	7.5	9.9	10.8	40.8	x	24.6	20.5	-10.1	22.8	x
1974	7.1	10.0	0.1	4.5	4.8	13.5	x	-1.6	17.1	-27.4	-6.4	x
1975	3.9	4.1	3.3	6.5	6.1	-3.8	x	-8.8	18.0	-16.1	6.8	x
1976	9.3	7.1	15.4	11.8	11.7	8.6	x	3.7	24.1	84.6	...	...
1960 = 100												
1970	222	249	180	229	232	422	101	205	301	103	97	107
1976	365	431	265	398	405	917	x	236	801	76	...	...
1970 = 100												
1971	111	113	106	111	111	116	85	106	113	90	85	93
1972	121	124	115	127	127	130	4	99	128	73	158	13
1973	135	141	123	140	141	183	22	124	155	66	194	x
1974	145	155	123	146	148	208	x	122	181	48	182	x
1975	151	162	127	155	157	200	x	111	214	40	194	x
1976	165	173	147	174	175	217	x	115	266	74	...	...
% des Volkseinkommens												
1960	100	60.4	39.6	24.5	24.9	0.4	0.8	1.7	0.9	14.3	6.2	8.1
1961	100	62.7	37.3	24.7	25.1	0.4	0.9	1.8	0.8	11.7	5.0	6.6
1962	100	64.1	35.9	24.1	24.5	0.4	0.8	1.7	0.9	11.0	4.8	6.2
1963	100	65.1	34.9	25.0	25.4	0.4	0.8	1.7	0.9	9.1	4.8	4.3
1964	100	64.8	35.2	24.7	25.1	0.4	0.8	1.7	0.9	9.7	4.6	5.1
1965	100	65.6	34.4	24.9	25.3	0.4	0.7	1.6	0.9	8.8	4.3	4.6
1966	100	66.6	33.4	24.7	25.2	0.5	0.6	1.7	1.1	8.1	4.1	3.9
1967	100	66.4	33.6	25.1	25.6	0.5	0.4	1.8	1.4	8.0	3.8	4.2
1968	100	64.8	35.2	25.8	26.3	0.5	0.5	1.8	1.3	9.0	4.5	4.4
1969	100	66.1	33.9	26.8	27.3	0.6	0.4	1.7	1.3	6.7	4.6	2.1
1970	100	67.8	32.2	25.2	25.9	0.7	0.4	1.6	1.2	6.6	2.7	3.9
1971	100	69.1	30.9	25.3	26.0	0.7	0.3	1.5	1.3	5.4	2.1	3.3
1972	100	69.5	30.5	26.5	27.2	0.7	0.0	1.3	1.3	4.0	3.6	0.4
1973	100	70.7	29.3	26.1	27.0	0.9	0.1	1.5	1.4	3.2	3.9	-0.7
1974	100	72.6	27.4	25.4	26.4	1.0	-0.2	1.4	1.5	2.2	3.4	-1.2
1975	100	72.8	27.2	26.1	27.0	0.9	-0.6	1.2	1.8	1.8	3.5	-1.8
1976	100	71.2	28.8	26.6	27.6	0.9	-0.9	1.1	2.0	3.0	...	...

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

2.8 Verteilung des Volkseinkommens nach Einkommensarten

Halbjahr 1)	Volkseinkommen	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen							Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen		
			insgesamt	Entnahmen und Vermögenseinkommen						zusammen	Unverteilte Gewinne d. Unternehmen mit eig. Rechtspersönlichkeit	Nichtentnommene Gewinne d. Unternehmen ohne eig. Rechtspersönlichkeit
				Private Haushalte 2)			Staat					
				nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden	vor	nachrichtl. Zinsen auf Konsumentenschulden	nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden	vor	nachrichtl. Zinsen auf öffentl. Schulden			
Mill. DM												
1960 1. Hj	108870	68720	40150	24490	24910	420	1060	2100	1040	14600	.	.
2. Hj	131220	76180	55040	34320	34770	450	950	2100	1150	19770	.	.
1961 1. Hj	120730	78610	42120	28910	29410	500	1020	2140	1120	12190	.	.
2. Hj	140010	84830	55180	35550	36080	530	1410	2500	1090	18220	.	.
1962 1. Hj	130520	86710	43810	29520	30060	540	960	2280	1320	13330	.	.
2. Hj	151560	94130	57430	38430	39010	580	1390	2480	1090	17610	.	.
1963 1. Hj	135280	92540	42740	33060	33630	570	1010	2420	1410	8670	.	.
2. Hj	162650	101440	61210	41380	41990	610	1520	2770	1250	18310	.	.
1964 1. Hj	151350	101130	50220	36040	36660	620	960	2560	1600	13220	.	.
2. Hj	175950	110950	65000	44840	45500	660	1600	2910	1310	18560	.	.
1965 1. Hj	166400	112020	54380	39180	39860	680	850	2590	1740	14350	.	.
2. Hj	192160	123130	69030	49990	50740	750	1660	3160	1500	17380	.	.
1966 1. Hj	179490	122110	57380	42030	42840	810	950	2970	2020	14400	.	.
2. Hj	200460	131090	69370	51820	52720	900	1260	3370	2110	16290	.	.
1967 1. Hj	178600	122910	55690	43050	43950	900	600	3160	2560	12040	.	.
2. Hj	202250	130160	72090	52650	53550	900	890	3530	2640	18550	.	.
1968 1. Hj	192500	129150	63350	47590	48580	990	630	3470	2840	15130	.	.
2. Hj	227400	142760	84640	60730	61790	1060	1330	3890	2560	22580	.	.
1969 1. Hj	212180	143640	68540	55300	56470	1170	870	3810	2940	12370	.	.
2. Hj	250650	162280	88370	68620	70070	1450	1110	4030	2920	18640	.	.
1970 1. Hj	246200	170070	76130	56760	58490	1730	680	3980	3300	18690	.	.
2. Hj	286910	191250	95660	77750	79690	1940	1350	4650	3300	16560	.	.
1971 1. Hj	275840	195160	80680	63860	65900	2040	790	4570	3780	16030	.	.
2. Hj	315230	213140	102090	85550	87780	2230	930	4580	3650	15610	.	.
1972 1. Hj	301300	214060	87240	73880	76130	2250	-270	3960	4230	13630	.	.
2. Hj	344190	234730	109460	96960	99490	2530	350	4600	4250	12150	.	.
1973 1. Hj	337850	242480	95370	85240	88310	3070	100	4910	4910	10130	.	.
2. Hj	383070	266990	116080	102580	106240	3660	450	5760	5310	13050	.	.
1974 1. Hj	363060	268270	94790	84420	88190	3770	-520	5040	5560	10890	.	.
2. Hj	409220	292360	116860	111870	115740	3870	-950	5460	6410	5940	.	.
1975 1. Hj	374700	280840	93860	92280	95950	3670	-1950	4840	6790	3530	.	.
2. Hj	427780	302990	124790	116800	120480	3680	-2600	4740	7340	10590	.	.
1976 1. Hj	411300	297810	113490	102900	106730	3830	-3270	5150	8420	13860	.	.
2. Hj	466040	327270	138770	130910	135060	4150	-4340	4780	9120	12200	.	.
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %												
1961 1. Hj	10.9	14.4	4.9	18.0	18.1	19.0	-3.8	1.9	7.7	-16.5	.	.
2. Hj	6.7	11.4	0.3	3.6	3.8	17.8	48.4	19.0	-5.2	-7.8	.	.
1962 1. Hj	8.1	10.3	4.0	2.1	2.2	8.0	-5.9	6.5	17.9	9.4	.	.
2. Hj	8.2	11.0	4.1	8.1	8.1	9.4	-1.4	-0.8	0.0	-3.3	.	.
1963 1. Hj	3.6	6.7	2.4	12.0	11.9	5.6	5.2	6.1	6.8	-35.0	.	.
2. Hj	7.3	7.8	6.6	7.7	7.6	5.2	9.4	11.7	14.7	4.0	.	.
1964 1. Hj	11.9	9.3	17.5	9.0	9.0	8.8	-5.0	5.8	13.5	52.5	.	.
2. Hj	8.2	9.4	6.2	8.4	8.4	8.2	5.3	5.1	4.8	1.4	.	.
1965 1. Hj	9.9	10.8	8.3	8.7	8.7	9.7	-11.5	1.2	8.8	8.5	.	.
2. Hj	9.2	11.0	6.2	11.5	11.5	13.6	3.8	8.6	14.5	-6.4	.	.
1966 1. Hj	7.9	9.0	5.5	7.3	7.5	19.1	11.8	14.7	16.1	0.3	.	.
2. Hj	4.3	6.5	0.5	3.7	3.9	20.0	-24.1	6.6	40.7	-6.3	.	.
1967 1. Hj	-0.5	0.7	-2.9	2.4	2.6	11.1	-36.8	6.4	26.7	-16.4	.	.
2. Hj	0.9	-0.7	3.9	1.6	1.6	0.0	-29.4	4.7	25.1	13.9	.	.
1968 1. Hj	7.8	5.1	13.8	10.5	10.5	10.0	5.0	9.8	10.9	25.7	.	.
2. Hj	12.4	9.7	17.4	15.3	15.4	17.8	49.4	10.2	-3.0	21.7	.	.
1969 1. Hj	10.2	11.2	8.2	16.2	16.2	18.2	38.1	9.8	3.5	-18.2	.	.
2. Hj	10.2	13.7	4.4	13.0	13.4	36.8	-16.5	3.6	14.1	-17.4	.	.
1970 1. Hj	16.0	18.4	11.1	2.6	3.6	47.9	-21.8	4.5	12.2	51.1	.	.
2. Hj	14.5	17.9	8.2	13.3	13.7	33.8	21.6	15.4	13.0	-11.2	.	.
1971 1. Hj	12.0	14.8	6.0	12.5	12.7	17.9	16.2	14.8	14.5	-14.2	.	.
2. Hj	9.9	11.4	6.7	10.0	10.2	14.9	-31.1	-1.5	10.6	-5.7	.	.
1972 1. Hj	9.2	9.7	8.1	15.7	15.5	10.3	x	-13.3	11.9	-15.0	.	.
2. Hj	9.2	10.1	7.2	13.3	13.3	13.5	x	0.4	16.4	-22.2	.	.
1973 1. Hj	12.1	13.3	9.3	15.4	16.0	36.4	x	24.0	16.1	-25.7	.	.
2. Hj	11.3	13.7	6.0	5.8	6.8	44.7	x	25.2	24.9	7.4	.	.
1974 1. Hj	7.5	10.6	-0.6	-1.0	-0.1	22.8	x	2.6	13.2	7.5	.	.
2. Hj	6.8	9.5	0.7	9.1	8.9	5.7	x	-5.2	20.7	-54.5	.	.
1975 1. Hj	3.2	4.7	-1.0	9.3	8.8	-2.7	x	-4.0	22.1	-67.6	.	.
2. Hj	4.5	3.6	6.8	4.4	4.1	-4.9	x	-13.2	14.5	78.3	.	.
1976 1. Hj	9.8	6.0	20.9	11.5	11.2	4.4	x	6.4	24.0	292.6	.	.
2. Hj	8.9	8.0	11.2	12.1	12.1	12.8	x	0.8	24.3	15.2	.	.

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

2.9 Sozialprodukt je Einwohner, Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen bzw. je beschäftigten Arbeitnehmer

Jahr ¹⁾	Bruttoinlandsprodukt		Brutto-sozialprodukt		Volks-einkommen		Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		Bruttolohn- und -gehaltssumme		Nettolohn- und -gehaltssumme	
	in je-weiligen Preisen	in Freisen von 1970	in je-weiligen Preisen	in Freisen von 1970			jähr-lich	monat-lich	jähr-lich	monat-lich	jähr-lich	monat-lich
	je Einwohner					je Erwerbs-tätigen	je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer					

DM

1960	5462	7734	5466	7748	4331	9147	7153	596	6148	512	5168	431
1961	5907	8021	5899	8018	4642	9806	7884	657	6775	565	5653	471
1962	6349	8277	6343	8275	4963	10569	8598	717	7395	616	6139	512
1963	6665	8442	6658	8439	5191	11140	9124	760	7850	654	6488	541
1964	7250	8918	7238	8908	5646	12234	9872	823	8556	713	7031	586
1965	7835	9316	7817	9297	6117	13336	10808	901	9336	778	7731	644
1966	8256	9464	8240	9447	6424	14177	11633	969	10014	835	8183	682
1967	8340	9426	8327	9414	6424	14676	12020	1002	10349	862	8419	702
1968	8990	9983	8995	9990	7057	16170	12836	1070	10988	916	8821	735
1969	9938	10662	9951	10676	7705	17561	14064	1172	12003	1000	9477	790
1970	11191	11191	11195	11195	8790	19991	16242	1354	13773	1148	10634	886
1971	12318	11433	12336	11450	9645	22117	18216	1518	15392	1283	11669	972
1972	13394	11777	13414	11794	10467	24216	20004	1667	16770	1398	12719	1060
1973	14822	12293	14846	12311	11632	26989	22579	1882	18782	1565	13768	1147
1974	15908	12343	15904	12339	12445	29459	25308	2109	20928	1744	15112	1259
1975	16659	12068	16677	12078	12979	31690	27300	2275	22426	1869	16214	1351
1976	18248	12803	18282	12824	14259	34971	29363	2447	23985	1999	16903	1409

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1961	8.1	3.7	7.9	3.5	7.2	7.2	10.2		10.2		9.4
1962	7.5	3.2	7.5	3.2	6.9	7.8	9.1		9.2		8.6
1963	5.0	2.0	5.0	2.0	4.6	5.4	6.1		6.2		5.7
1964	8.8	5.6	8.7	5.6	8.8	9.8	8.2		9.0		8.4
1965	8.1	4.5	8.0	4.4	8.3	9.0	9.5		9.1		10.0
1966	5.4	1.6	5.4	1.6	5.0	6.3	7.6		7.5		5.8
1967	1.0	-0.4	1.1	-0.3	0.0	3.5	3.3		3.3		2.9
1968	7.8	5.9	8.0	6.1	9.9	10.2	6.8		6.2		4.8
1969	10.5	6.8	10.6	6.9	9.2	8.6	9.6		9.2		7.4
1970	12.6	5.0	12.5	4.9	14.1	13.8	15.5		14.7		12.2
1971	10.1	2.2	10.2	2.3	9.7	10.6	12.2		11.8		9.7
1972	8.7	3.0	8.7	3.0	8.5	9.5	9.8		9.0		9.0
1973	10.7	4.4	10.7	4.4	11.1	11.5	12.7		12.0		8.2
1974	7.3	0.4	7.1	0.2	7.0	9.2	12.1		11.4		9.8
1975	4.7	-2.2	4.9	-2.1	4.3	7.6	7.7		7.0		7.2
1976	9.5	6.1	9.6	6.2	9.9	10.4	8.1		7.4		4.4

1960 = 100

1970	205	145	205	144	203	219	227		224		206
1976	334	166	334	166	329	382	410		390		327

1970 = 100

1971	110	102	110	102	110	111	112		112		110
1972	120	105	120	105	119	121	123		122		120
1973	132	110	133	110	132	135	139		136		129
1974	142	110	142	110	142	147	156		152		142
1975	149	108	149	108	148	159	168		163		152
1976	163	114	163	115	162	175	181		174		159

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis.

2.9 Sozialprodukt je Einwohner, Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen bzw. je beschäftigten Arbeitnehmer

Halbjahr ¹⁾	Bruttoinlandsprodukt		Brutto-sozialprodukt		Volks-einkommen	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		Bruttolohn- und -gehaltssumme		Nettolohn- und -gehaltssumme		
	in je-weiligen Preisen	in Preisen von 1970	in je-weiligen Preisen	in Preisen von 1970		jähr-lich	monat-lich	jähr-lich	monat-lich	jähr-lich	monat-lich	
	je Einwohner					je Erwerbs-tätigen	je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer					
DM												
1960 1. Hj	2511	3608	2516	3620	1971	4182	3433	572	2946	491	2508	418
2. Hj	2950	4124	2948	4126	2359	4959	3717	620	3199	533	2658	443
1961 1. Hj	2725	3818	2726	3823	2119	4476	3816	636	3269	545	2756	459
2. Hj	3177	4198	3169	4190	2519	5327	4067	678	3504	584	2896	483
1962 1. Hj	2971	3924	2971	3928	2303	4907	4149	692	3571	595	3002	500
2. Hj	3378	4353	3370	4346	2659	5659	4447	741	3823	637	3136	523
1963 1. Hj	3081	3928	3077	3926	2364	5074	4382	730	3763	627	3149	525
2. Hj	3582	4512	3580	4511	2826	6062	4740	790	4085	681	3338	556
1964 1. Hj	3397	4225	3392	4220	2619	5677	4739	790	4101	684	3421	570
2. Hj	3851	4692	3845	4686	3026	6554	5130	855	4453	742	3609	602
1965 1. Hj	3696	4440	3682	4425	2847	6209	5177	863	4472	745	3769	628
2. Hj	4137	4875	4133	4871	3268	7124	5629	938	4862	810	3961	660
1966 1. Hj	3951	4573	3943	4565	3041	6683	5607	935	4824	804	4011	669
2. Hj	4304	4890	4297	4882	3382	7496	6027	1005	5191	865	4173	696
1967 1. Hj	3955	4474	3950	4470	3014	6884	5847	975	5029	838	4163	694
2. Hj	4385	4952	4377	4943	3410	7792	6173	1029	5320	887	4257	710
1968 1. Hj	4178	4677	4182	4682	3242	7476	6172	1029	5269	878	4302	717
2. Hj	4811	5304	4812	5306	3814	8684	6659	1110	5713	952	4517	753
1969 1. Hj	4584	5013	4590	5019	3543	8105	6672	1112	5686	948	4582	764
2. Hj	5351	5648	5358	5655	4160	9447	7384	1231	6311	1052	4891	815
1970 1. Hj	5219	5316	5217	5315	4067	9289	7718	1286	6521	1087	5160	860
2. Hj	5959	5862	5965	5868	4712	10693	8517	1420	7245	1208	5471	912
1971 1. Hj	5799	5479	5821	5499	4512	10352	8745	1458	7379	1230	5664	944
2. Hj	6517	5954	6513	5950	5132	11761	9468	1578	8010	1335	6004	1001
1972 1. Hj	6314	5631	6327	5642	4893	11352	9603	1601	8052	1342	6259	1043
2. Hj	7079	6146	7085	6151	5573	12858	10396	1733	8714	1452	6458	1076
1973 1. Hj	7031	5932	7038	5937	5460	12684	10786	1798	8966	1494	6687	1115
2. Hj	7790	6360	7807	6373	6171	14300	11790	1965	9813	1636	7080	1180
1974 1. Hj	7533	6008	7530	6004	5849	13784	12057	2010	9964	1661	7377	1230
2. Hj	8374	6336	8374	6335	6597	15684	13257	2210	10969	1828	7736	1289
1975 1. Hj	7841	5762	7835	5756	6052	14776	13126	2188	10778	1796	8013	1336
2. Hj	8819	6307	8843	6323	6929	16917	14174	2362	11648	1941	8202	1367
1976 1. Hj	8607	6131	8623	6142	6679	16465	14083	2347	11491	1915	8303	1384
2. Hj	9641	6672	9659	6683	7580	18497	15272	2545	12488	2081	8599	1433
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %												
1961 1. Hj	8.5	5.8	8.3	5.6	7.5	7.0	11.2	11.0	9.9	9.9		
2. Hj	7.7	1.8	7.5	1.6	6.8	7.4	9.4	9.5	9.0	9.0		
1962 1. Hj	9.0	2.8	9.0	2.7	8.7	9.6	8.7	9.2	8.9	8.9		
2. Hj	6.3	3.7	6.3	3.7	5.6	6.2	9.3	9.1	8.3	8.3		
1963 1. Hj	3.7	0.1	3.6	-0.1	2.6	3.4	5.6	5.4	4.9	4.9		
2. Hj	6.0	3.7	6.2	3.8	6.3	7.1	6.6	6.9	6.4	6.4		
1964 1. Hj	10.3	7.6	10.2	7.5	10.8	11.9	8.1	9.0	8.6	8.6		
2. Hj	7.5	4.0	7.4	3.9	7.1	8.1	8.2	9.0	8.1	8.1		
1965 1. Hj	8.8	5.1	8.5	4.9	8.7	9.4	9.2	9.0	10.2	10.2		
2. Hj	7.4	3.9	7.5	3.9	8.0	8.7	9.7	9.2	9.8	9.8		
1966 1. Hj	6.9	3.0	7.1	3.2	6.8	7.6	8.3	7.9	6.4	6.4		
2. Hj	4.0	0.3	4.0	0.2	3.5	5.2	7.1	6.8	5.4	5.4		
1967 1. Hj	0.1	-2.2	0.2	-2.1	-0.9	3.0	4.3	4.2	3.8	3.8		
2. Hj	1.9	1.3	1.9	1.2	0.8	3.9	2.4	2.5	2.0	2.0		
1968 1. Hj	5.6	4.5	5.9	4.7	7.6	8.6	5.4	4.8	3.3	3.3		
2. Hj	9.7	7.1	9.9	7.3	11.8	11.4	7.9	7.4	6.1	6.1		
1969 1. Hj	9.7	7.2	9.8	7.2	9.3	8.4	8.1	7.9	6.5	6.5		
2. Hj	11.2	6.5	11.3	6.6	9.1	8.8	10.9	10.5	8.3	8.3		
1970 1. Hj	13.9	6.0	13.7	5.9	14.8	14.6	15.7	14.7	12.6	12.6		
2. Hj	11.4	3.8	11.3	3.8	13.3	13.2	15.3	14.8	11.9	11.9		
1971 1. Hj	11.1	3.1	11.6	3.5	10.9	11.4	13.3	13.2	9.8	9.8		
2. Hj	9.4	1.6	9.2	1.4	8.9	10.0	11.2	10.6	9.7	9.7		
1972 1. Hj	8.9	2.8	8.7	2.6	8.4	9.7	9.8	9.1	10.5	10.5		
2. Hj	8.6	3.2	8.8	3.4	8.6	9.3	9.8	8.8	7.6	7.6		
1973 1. Hj	11.4	5.3	11.2	5.2	11.6	11.7	12.3	11.4	6.8	6.8		
2. Hj	10.0	3.5	10.2	3.6	10.7	11.2	13.4	12.6	9.6	9.6		
1974 1. Hj	7.1	1.3	7.0	1.1	7.1	8.7	11.8	11.1	10.3	10.3		
2. Hj	7.5	-0.4	7.3	-0.6	6.9	9.7	12.4	11.8	9.3	9.3		
1975 1. Hj	4.1	-4.1	4.1	-4.1	3.5	7.2	8.9	8.2	8.6	8.6		
2. Hj	5.3	-0.5	5.6	-0.2	5.0	7.9	6.9	6.2	6.0	6.0		
1976 1. Hj	9.8	6.4	10.1	6.7	10.4	11.4	7.3	6.6	3.6	3.6		
2. Hj	9.3	5.8	9.2	5.7	9.4	9.3	7.7	7.2	4.8	4.8		

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis.

2.10 Einkommen, Verbrauch und Ersparnis der privaten Haushalte *) je Einwohner bzw. je Erwerbstätigen

Jahr ¹⁾	Erwerbs- und Vermögenseinkommen				Verfügbares Einkommen		Privater Verbrauch	Ersparnis	
	vor	nach	vor	nach	einschl.	ohne		einschl.	ohne
	Abzug der direkten Steuern				nichtentnommene Gewinne der Unternehmer ohne eigene Rechtspersönlichkeit			nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	
	je Erwerbstätigen				je Einwohner				

DM

1960	8501	7777	4025	3682	3739	3389	3100	640	289
1961	9220	8342	4365	3949	3989	3682	3353	637	329
1962	9977	8979	4685	4216	4248	3940	3603	645	337
1963	10511	9419	4898	4389	4410	4189	3778	632	411
1964	11579	10366	5343	4784	4828	4539	4028	801	511
1965	12670	11433	5812	5244	5284	5005	4395	889	610
1966	13508	12110	6121	5487	5517	5263	4650	866	613
1967	14060	12605	6154	5517	5646	5374	4767	878	607
1968	15361	13770	6704	6010	6089	5775	5055	1034	721
1969	16676	14876	7317	6527	6520	6359	5508	1012	851
1970	19370	17218	8517	7571	7382	7040	6060	1322	980
1971	21591	18969	9416	8272	8022	7707	6655	1368	1052
1972	23350	20520	10093	8869	8572	8527	7261	1311	1266
1973	25914	22322	11169	9621	9168	9250	7933	1235	1317
1974	28507	24365	12043	10293	9863	10018	8501	1361	1516
1975	30754	26597	12596	10893	10799	11028	9293	1507	1735
1976	...	...	...	...	...	...	10108	...	1683

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1961	8.5	7.3	8.4	7.3	6.7	8.6	8.2	-0.5	13.8
1962	8.2	7.6	7.3	6.8	6.5	7.0	7.5	1.3	2.4
1963	5.4	4.9	4.5	4.1	3.8	6.3	4.9	-2.0	22.0
1964	10.2	10.1	9.1	9.0	9.5	8.4	6.6	26.7	24.3
1965	9.4	10.3	8.8	9.6	9.4	10.3	9.1	11.0	19.4
1966	6.6	5.9	5.3	4.6	4.4	5.2	5.8	-2.6	0.5
1967	4.1	4.1	0.5	0.5	2.3	2.1	2.5	1.4	-1.0
1968	9.3	9.2	8.9	8.9	7.8	7.5	6.0	17.8	18.8
1969	8.6	8.0	9.1	8.6	7.1	10.1	9.0	-2.1	18.0
1970	16.2	15.7	16.4	16.0	13.2	10.7	10.0	30.6	15.2
1971	11.5	10.2	10.6	9.3	8.7	9.5	9.8	3.5	7.3
1972	8.1	8.2	7.2	7.2	6.9	10.6	9.1	-4.2	20.3
1973	11.0	8.8	10.7	8.5	7.0	8.5	9.3	-5.8	4.0
1974	10.0	9.2	7.8	7.0	7.6	8.3	7.2	10.2	15.1
1975	7.9	9.2	4.6	5.8	9.5	10.1	9.3	10.7	14.4
1976	...	...	...	...	...	...	8.8	...	-3.0

1960 = 100

1970	228	221	212	206	197	208	195	207	339
1976	...	...	...	...	...	...	326	...	582

1970 = 100

1971	111	110	111	109	109	109	110	103	107
1972	121	119	119	117	116	121	120	99	129
1973	134	130	131	127	124	131	131	93	134
1974	147	142	141	136	134	142	140	103	155
1975	159	154	148	144	146	157	153	114	177
1976	...	...	...	...	...	...	167	...	172

*) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis.

2.11 Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Jahr ¹⁾	Brutto-einkommen aus unselbständiger Arbeit	Arbeitgeberbeiträge			Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Abzüge			Netto-lohn- und -gehalt-summe
		ins-gesamt	Tat-sächliche Sozial-beiträge der Arbeitgeber	Unter-stellte Sozial-beiträge		ins-gesamt	Lohn- ²⁾ steuer	Tat-sächliche Sozial-beiträge der Arbeitnehmer	
Mill. DM									
1960	144900	20360	14680	5680	124540	19860	7910	11950	104680
1961	163440	23000	16110	6890	140440	23260	10180	13080	117180
1962	180840	25300	17830	7470	155540	26420	11830	14590	129120
1963	193980	27080	19160	7920	166900	28950	13310	15640	137950
1964	212080	28270	20190	8080	183810	32750	15680	17070	151060
1965	235150	32020	22170	9850	203130	34920	15880	19040	168210
1966	253200	35240	24530	10710	217960	39850	18790	21060	178110
1967	253070	35180	24830	10350	217890	40630	19110	21520	177260
1968	271910	39160	27840	11320	232750	45890	21850	24040	186860
1969	305920	44820	32100	12720	261100	54960	26930	28030	206140
1970	361320	54920	38080	16840	306400	69830	36520 ^{a)}	33310	236570
1971	408300	63300	44580	18720	345000	83440	46220 ^{a)}	37220	261560
1972	448790	72550	51570	20980	376240	90900	48770 ^{b)}	42130	285340
1973	509470	85670	61100	24570	423800	113130	63330 ^{c)}	49800	310670
1974	560630	97030	67510	29520	463600	128840	74200 ^{c)}	54640	334760
1975	583830	104230	73250	30980	479600	132840	72800	60040	346760
1976	625080	114480	82300	32180	510600	150760	82840	67920	359840
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
1961	12.8	13.0	9.7	21.3	12.8	17.1	28.7	9.5	11.9
1962	10.6	10.0	10.7	8.4	10.8	13.6	16.2	11.5	10.2
1963	7.3	7.0	7.5	6.0	7.3	9.6	12.5	7.2	6.8
1964	9.3	4.4	5.4	2.0	10.1	13.1	17.8	9.1	9.5
1965	10.9	13.3	9.8	21.9	10.5	6.6	1.3	11.5	11.4
1966	7.7	10.1	10.6	8.7	7.3	14.1	18.3	10.6	5.9
1967	-0.1	-0.2	1.2	-3.4	-0.0	2.0	1.7	2.2	-0.5
1968	7.4	11.3	12.1	9.4	6.8	12.9	14.3	11.7	5.4
1969	12.5	14.5	15.3	12.4	12.2	19.8	23.2	16.6	10.3
1970	18.1	22.5	18.6	32.4	17.3	27.1	35.6 ^{a)}	18.8	14.8
1971	13.0	15.3	17.1	11.2	12.6	19.5	26.6 ^{a)}	11.7	10.6
1972	9.9	14.6	15.7	12.1	9.1	8.9	5.5 ^{b)}	13.2	9.1
1973	13.5	18.1	18.5	17.1	12.6	24.5	29.9 ^{c)}	18.2	8.9
1974	10.0	13.3	10.5	20.1	9.4	13.9	17.2 ^{c)}	9.7	7.8
1975	4.1	7.4	8.5	4.9	3.5	3.1	-1.9	9.9	3.6
1976	7.1	9.8	12.4	3.9	6.5	13.5	13.8	13.1	3.8
1960 = 100									
1970	249	270	259	296	246	352	462 ^{a)}	279	226
1976	431	562	561	567	410	759	1047	568	344
1970 = 100									
1971	113	115	117	111	113	119	127 ^{a)}	112	111
1972	124	132	135	125	123	130	134 ^{b)}	126	121
1973	141	156	160	146	138	162	173 ^{c)}	150	131
1974	155	177	177	175	151	185	203 ^{c)}	164	142
1975	162	190	192	184	157	190	199	180	147
1976	173	208	216	191	167	216	227	204	152
% des Bruttoeinkommens aus unselbständiger Arbeit									
1960	100	14.1	10.1	3.9	85.9	13.7	5.5	8.2	72.2
1961	100	14.1	9.9	4.2	85.9	14.2	6.2	8.0	71.7
1962	100	14.0	9.9	4.1	86.0	14.6	6.5	8.1	71.4
1963	100	14.0	9.9	4.1	86.0	14.9	6.9	8.1	71.1
1964	100	13.3	9.5	3.8	86.7	15.4	7.4	8.0	71.2
1965	100	13.6	9.4	4.2	86.4	14.9	6.8	8.1	71.5
1966	100	13.9	9.7	4.2	86.1	15.7	7.4	8.3	70.3
1967	100	13.9	9.8	4.1	86.1	16.1	7.6	8.5	70.0
1968	100	14.4	10.2	4.2	85.6	16.9	8.0	8.8	68.7
1969	100	14.7	10.5	4.2	85.3	18.0	8.8	9.2	67.4
1970	100	15.2	10.5	4.7	84.8	19.3	10.1 ^{a)}	9.2	65.5
1971	100	15.5	10.9	4.6	84.5	20.4	11.3 ^{a)}	9.1	64.1
1972	100	16.2	11.5	4.7	83.8	20.3	10.9 ^{b)}	9.4	63.6
1973	100	16.8	12.0	4.8	83.2	22.2	12.4 ^{c)}	9.8	61.0
1974	100	17.3	12.0	5.3	82.7	23.0	13.2 ^{c)}	9.7	59.7
1975	100	17.9	12.5	5.3	82.1	22.8	12.5	10.3	59.4
1976	100	18.3	13.2	5.1	81.7	24.1	13.3	10.9	57.6

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis. - 2) Ohne Lohnsteuer auf Pension. - Vor Abzug der Arbeitnehmersparzulage (ab 1971).

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages. - b) Nach Erstattung des Konjunkturzuschlages. - c) Einschl. Stabilitätsszuschlag.

2.11 Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Halbjahr ¹⁾	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	Arbeitgeberbeiträge			Bruttolohn- und -gehaltssumme	Abzüge			Nettolohn- und -gehaltssumme
		insgesamt	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber	Unterstellte Sozialbeiträge		insgesamt	Lohnsteuer ²⁾	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitnehmer	
Mill. DM									
1960 1. Hj	68720	9750	7010	2740	58970	8760	3170	5590	50210
2. Hj	76180	10610	7670	2940	65570	11100	4740	6360	54470
1961 1. Hj	78610	11260	7920	3340	67350	10580	4240	6340	56770
2. Hj	84830	11740	8190	3550	73090	12680	5940	6740	60410
1962 1. Hj	86710	12090	8490	3600	74620	11880	5030	6850	62740
2. Hj	94130	13210	9340	3870	80920	14540	6800	7740	66380
1963 1. Hj	92540	13070	9260	3810	79470	12970	5570	7400	66500
2. Hj	101440	14010	9900	4110	87430	15980	7740	8240	71450
1964 1. Hj	101130	13630	9800	3830	87500	14500	6340	8160	73000
2. Hj	110950	14640	10390	4250	96310	18250	9340	8910	78060
1965 1. Hj	112020	15250	10570	4680	96770	15210	6290	8920	81560
2. Hj	123130	16770	11600	5170	106360	19710	9590	10120	86650
1966 1. Hj	122110	17050	11910	5140	105060	17710	7670	10040	87350
2. Hj	131090	18190	12620	5570	112900	22140	11120	11020	90760
1967 1. Hj	122920	17210	12220	4990	105710	18210	7790	10420	87500
2. Hj	130150	17970	12610	5360	112180	22420	11320	11100	89760
1968 1. Hj	129150	18890	13540	5350	110260	20240	8730	11510	90020
2. Hj	142760	20270	14300	5970	122490	25650	13120	12530	96840
1969 1. Hj	143640	21240	15320	5920	122400	23760	10590	13170	98640
2. Hj	162280	23580	16780	6800	138700	31200	16340	14860	107500
1970 1. Hj	170070	26370	18400	7970	143700	29990	14150 a)	15840	113710
2. Hj	191250	28550	19680	8870	162700	39840	22370 a)	17470	122860
1971 1. Hj	195160	30480	21620	8860	164680	38290	20430 a)	17860	126390
2. Hj	213140	32820	22960	9860	180320	45150	25790 a)	19360	135170
1972 1. Hj	214060	34560	24650	9910	179500	39970	19690 b)	20280	139530
2. Hj	234730	37990	26920	11070	196740	50930	29080 b)	21850	145810
1973 1. Hj	242480	40900	29450	11450	201580	51250	27200 c)	24050	150330
2. Hj	266990	44770	31650	13120	222220	61880	36130 c)	25750	160340
1974 1. Hj	268270	46570	32740	13830	221700	57560	31130 c)	26430	164140
2. Hj	292360	50460	34770	15690	241900	71280	43070	28210	170620
1975 1. Hj	280840	50240	35590	14650	230600	59170	30210	28960	171430
2. Hj	302990	53990	37660	16330	249000	73670	42590	31080	175330
1976 1. Hj	297810	54810	39690	15120	243000	67420	34910	32510	175580
2. Hj	327270	59670	42610	17060	267600	83340	47930	35410	184260
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %									
1961 1. Hj	14.4	15.5	13.0	21.9	14.2	20.8	33.8	13.4	13.1
2. Hj	11.4	10.7	6.8	20.7	11.5	14.2	25.3	6.0	10.9
1962 1. Hj	10.3	7.4	7.2	7.8	10.8	12.3	18.6	8.0	10.5
2. Hj	11.0	12.5	14.0	9.0	10.7	14.7	14.5	14.8	9.9
1963 1. Hj	6.7	8.1	9.1	5.8	6.5	9.2	10.7	8.0	6.0
2. Hj	7.8	6.1	6.0	6.2	8.0	9.9	13.8	6.5	7.6
1964 1. Hj	9.3	4.3	5.8	0.5	10.1	11.8	13.8	10.3	9.8
2. Hj	9.4	4.5	4.9	3.4	10.2	14.2	20.7	8.1	9.3
1965 1. Hj	10.8	11.9	7.9	22.2	10.6	4.9	-0.8	9.3	11.7
2. Hj	11.0	14.5	11.6	21.6	10.4	8.0	2.7	13.6	11.0
1966 1. Hj	9.0	11.8	12.7	9.8	8.6	16.4	21.9	12.6	7.1
2. Hj	6.5	8.5	8.8	7.7	6.1	12.3	16.0	8.9	4.7
1967 1. Hj	0.7	0.9	2.6	-2.9	0.6	2.8	1.6	3.8	0.2
2. Hj	-0.7	-1.2	-0.1	-3.8	-0.6	1.3	1.8	0.7	-1.1
1968 1. Hj	5.1	9.8	10.8	7.2	4.3	11.1	12.1	10.5	2.9
2. Hj	9.7	12.8	13.4	11.4	9.2	14.4	15.9	12.9	7.9
1969 1. Hj	11.2	12.4	13.1	10.7	11.0	17.4	21.3	14.4	9.6
2. Hj	13.7	16.3	17.3	13.9	13.2	21.6	24.5	18.6	11.0
1970 1. Hj	18.4	24.2	20.1	34.6	17.4	26.2	33.6 a)	20.3	15.3
2. Hj	17.9	21.1	17.3	30.4	17.3	27.7	36.9 a)	17.6	14.3
1971 1. Hj	14.8	15.6	17.5	11.2	14.6	27.7	44.4 a)	12.8	11.2
2. Hj	11.4	15.0	16.7	11.2	10.8	13.3	15.3 a)	10.8	10.0
1972 1. Hj	9.7	13.4	14.0	11.9	9.0	4.4	-3.6 b)	13.5	10.4
2. Hj	10.1	15.8	17.2	12.3	9.1	12.8	12.8 b)	12.9	7.9
1973 1. Hj	13.3	18.3	19.5	15.5	12.3	28.2	38.1 c)	18.6	7.7
2. Hj	13.7	17.8	17.6	18.5	13.0	21.5	24.2 c)	17.8	10.0
1974 1. Hj	10.6	13.9	11.2	20.8	10.0	12.3	14.4 c)	9.9	9.2
2. Hj	9.5	12.7	9.9	19.6	8.9	15.2	19.2	9.6	6.4
1975 1. Hj	4.7	7.9	8.7	5.9	4.0	2.8	-3.0	9.6	4.4
2. Hj	3.6	7.0	8.3	4.1	2.9	3.4	-1.1	10.2	2.8
1976 1. Hj	6.0	9.1	11.5	3.2	5.4	13.9	15.6	12.3	2.4
2. Hj	8.0	10.5	13.1	4.5	7.5	13.1	12.5	13.9	5.1

Fußnoten siehe S. 145.

2.12 Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen

Jahr 1)	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	Direkte Steuern u. ä. 2) auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	Saldo der untergestellten Sozialbeiträge und der sozialen Leistungen der Unternehmen	Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen								Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen nach der Umverteilung	
				Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen									
				insgesamt	zusammen	Private Haushalte 3)				Staat			
						nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden	vor	nachrichtl. Zinsen auf Konsumentenschulden	nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden	vor	nachrichtl. Zinsen auf öffentliche Schulden		

Mill. DM

1960	95190	19900	-220	75070	48870	46860	47730	870	2010	4200	2190	26200
1961	97300	22830	190	74660	52840	50410	51440	1030	2430	4640	2210	21820
1962	101240	24980	220	76480	54660	52310	53430	1120	2350	4760	2410	21820
1963	103950	25940	20	78030	60180	57650	58830	1180	2530	5190	2660	17850
1964	115220	27350	-380	87490	65690	63130	64410	1280	2560	5470	2910	21800
1965	123410	27760	450	96100	73410	70900	72330	1430	2510	5750	3240	22690
1966	126750	28790	520	98480	76370	74160	75870	1710	2210	6340	4130	22110
1967	127780	28420	-320	99040	77380	75890	77690	1800	1490	6690	5200	21660
1968	147990	31060	-110	116820	89630	87670	89720	2050	1960	7360	5400	27190
1969	156910	34710	-380	121820	104040	102060	104680	2620	1980	7840	5860	17780
1970	171790	33740 ^{a)}	1700	139750	114370	112340	116010	3670	2030	8630	6600	25380
1971	182770	36030 ^{a)}	1210	147950	125840	124120	128390	4270	1720	9150	7430	22110
1972	196700	38960 ^{b)}	1880	159620	142550	142470	147250	4780	80	8560	8480	17070
1973	211450	49160 ^{c)}	2490	164780	153470	153020	159750	6730	450	10670	10220	11310
1974	211650	50990 ^{c)}	4400	165060	158060	159530	167170	7640	-1470	10500	11970	7000
1975	218650	48030	3960	174580	169360	173910	181260	7350	-4550	9580	14130	5220
1976	252260	57650	3890	198500	185350	192960	200940	7980	-7610	9930	17540	13150

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1961	2.2	14.7	X	-0.5	8.1	7.6	7.8	18.4	20.9	10.5	0.9	-16.7
1962	4.0	9.4	X	2.4	3.4	3.8	3.9	8.7	-3.3	2.6	9.0	0.0
1963	2.7	3.8	X	2.0	10.1	10.2	10.1	5.4	7.7	9.0	10.4	-18.2
1964	10.8	5.4	X	12.1	9.2	9.5	9.5	8.5	1.2	5.4	9.4	22.1
1965	7.1	1.5	X	9.8	11.8	12.3	12.3	11.7	-2.0	5.1	11.3	4.1
1966	2.7	3.7	X	2.5	4.0	4.6	4.9	19.6	-12.0	10.3	27.5	-2.6
1967	0.8	-1.3	X	0.6	1.3	2.3	2.4	5.3	-32.6	5.5	25.9	-2.0
1968	15.8	9.3	X	18.0	15.8	15.5	15.5	13.9	31.5	10.0	3.8	25.5
1969	6.0	11.8	X	4.3	16.1	16.4	16.7	27.8	1.0	6.5	8.5	-34.6
1970	9.5	-2.8 ^{a)}	X	14.7	9.9	10.1	10.8	40.1	2.5	10.1	12.6	42.7
1971	6.4	6.8 ^{b)}	X	5.9	10.0	10.5	10.7	16.3	-15.3	6.0	12.6	-12.9
1972	7.6	8.1 ^{b)}	X	7.9	13.3	14.8	14.7	11.9	x	-6.4	14.1	-22.8
1973	7.5	26.2 ^{c)}	X	3.2	7.7	7.4	8.5	40.8	x	24.6	20.5	-33.7
1974	0.1	3.7 ^{c)}	X	0.2	3.0	4.3	4.6	13.5	x	-1.6	17.1	-38.1
1975	3.3	-5.8	X	5.8	7.1	9.0	8.4	-3.8	x	-8.8	18.0	-25.4
1976	15.4	20.0	X	13.7	9.4	11.0	10.9	8.6	x	3.7	24.1	151.9

1960 = 100

1970	180	170 ^{a)}	X	186	234	240	243	422	101	205	301	97
1976	265	290	X	264	379	412	421	917	x	236	801	50

1970 = 100

1971	106	107 ^{a)}	X	106	110	110	111	116	85	106	113	87
1972	115	115 ^{b)}	X	114	125	127	127	130	4	99	128	67
1973	123	146 ^{c)}	X	118	134	136	138	183	22	124	155	45
1974	123	151 ^{c)}	X	118	138	142	144	208	x	122	181	28
1975	127	142	X	125	148	155	156	200	x	111	214	21
1976	147	171	X	142	162	172	173	217	x	115	266	52

% des Bruttoeinkommens aus Unternehmertätigkeit und Vermögen

1960	100	20.9	-0.2	78.9	51.3	49.2	50.1	0.9	2.1	4.4	2.3	27.5
1961	100	23.5	0.2	76.7	54.3	51.8	52.9	1.1	2.5	4.8	2.3	22.4
1962	100	24.7	0.2	75.5	54.0	51.7	52.8	1.1	2.3	4.7	2.4	21.6
1963	100	25.0	0.0	75.1	57.9	55.5	56.6	1.1	2.4	5.0	2.6	17.2
1964	100	23.7	-0.3	75.9	57.0	54.8	55.9	1.1	2.2	4.7	2.5	18.9
1965	100	22.5	0.4	77.9	59.5	57.5	58.6	1.2	2.0	4.7	2.6	18.4
1966	100	22.7	0.4	77.7	60.3	58.5	59.9	1.3	1.7	5.0	3.3	17.4
1967	100	22.2	-0.3	77.5	60.6	59.4	60.8	1.4	1.2	5.2	4.1	17.0
1968	100	21.0	-0.1	78.9	60.6	59.2	60.6	1.4	1.3	5.0	3.6	18.4
1969	100	22.1	-0.2	77.6	66.3	65.0	66.7	1.7	1.3	5.0	3.7	11.3
1970	100	19.6 ^{a)}	1.0	81.3	66.6	65.4	67.5	2.1	1.2	5.0	3.8	14.8
1971	100	19.7 ^{a)}	0.7	80.9	68.9	67.9	70.2	2.3	0.9	5.0	4.1	12.1
1972	100	19.8 ^{b)}	1.0	81.1	72.5	72.4	74.9	2.4	0.0	4.4	4.3	8.7
1973	100	23.2 ^{c)}	1.2	77.9	72.6	72.4	75.5	3.2	0.2	5.0	4.8	5.3
1974	100	24.1 ^{c)}	2.1	78.0	74.7	75.4	79.0	3.6	-0.7	5.0	5.7	3.3
1975	100	22.0	1.8	79.8	77.5	79.5	82.9	3.4	-2.1	4.4	6.5	2.4
1976	100	22.9	1.5	78.7	73.5	76.5	79.7	3.2	-3.0	3.9	7.0	5.2

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Lastenausgleichsabgaben, Pflichtbeiträge der Selbständigen zur Sozialversicherung, von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit gezahlte Nettoprämien für Schadenversicherungen (abzüglich Schadenversicherungsleistungen) und übrige laufende Übertragungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit an die übrige Welt. - 3) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. -

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages. - b) Nach Erstattung des Konjunkturzuschlages. - c) Einschl. Stabilitätszuschlag.

2.12 Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen

Halbjahr ¹⁾	Brutto- ein- kommen aus Unter- nehmer- tätig- keit und Vermögen	Direkte Steuern u.ä. 2) auf Ein- kommen aus Unter- nehmer- tätig- keit und Vermögen	Saldo der unter- stellten Sozial- beiträge und der sozialen Leistun- gen der Unter- nehmen	Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen								Nicht- ent- nommene Gewinne der Unter- nehmen nach der Umver- teilung	
				ins- gesamt	Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen						nach vor		nach- richtl. Zinsen auf öffentliche Schulden
					zu- sammen	Private Haushalte 3)		Staat					
					nach	vor	nach- richtl. Zinsen auf Konsu- menten- schulden	nach	vor	nach- richtl. Zinsen auf öffentliche Schulden			
					Abzug der Zinsen auf Konsumenten- schulden		Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden						
Mill. DM													
1960 1. Hj	40150	9210	-80	30860	20580	19520	19940	420	1060	2100	1040	10280	
2. Hj	55040	10690	-140	44210	29480	28530	28980	450	950	2100	1150	14730	
1961 1. Hj	42120	11060	80	31140	23570	22550	23050	500	1020	2140	1120	7570	
2. Hj	55180	11770	110	43520	30450	29040	29570	530	1410	2500	1090	13070	
1962 1. Hj	43810	12590	130	31350	22550	21590	22130	540	960	2280	1320	8800	
2. Hj	57430	12390	90	45130	32320	30930	31510	580	1390	2480	1090	12810	
1963 1. Hj	42740	13120	20	29640	25550	24540	25110	570	1010	2420	1410	4090	
2. Hj	61210	12820	-	48390	34870	33350	33960	610	1520	2770	1250	13520	
1964 1. Hj	50220	13780	-170	36270	27940	26980	27600	620	960	2560	1600	8330	
2. Hj	65000	13570	-210	51220	38120	36520	37180	660	1600	2910	1310	13100	
1965 1. Hj	54380	13850	220	40750	31700	30850	31530	680	850	2590	1740	9050	
2. Hj	69030	13910	230	55350	43180	41520	42270	750	1660	3160	1500	12170	
1966 1. Hj	57380	15270	250	42360	32670	31720	32530	810	950	2970	2020	9690	
2. Hj	69370	13520	270	56120	44400	43140	44040	900	1260	3370	2110	11720	
1967 1. Hj	55680	14380	-150	41150	34080	33480	34380	900	600	3160	2560	7070	
2. Hj	72100	14040	-170	57890	44050	43160	44060	900	890	3530	2640	13840	
1968 1. Hj	63350	15190	-40	48120	38150	37520	38510	990	630	3470	2840	9970	
2. Hj	84640	18570	-70	68700	51980	50650	51710	1060	1330	3890	2560	16720	
1969 1. Hj	68540	16670	-140	51730	45620	44750	45920	1170	870	3810	2940	6110	
2. Hj	88370	18040	-240	70090	58420	57310	58760	1450	1110	4030	2920	11670	
1970 1. Hj	76130	16180 ^{a)}	790	60740	47170	46490	48220	1730	680	3980	3300	13570	
2. Hj	95660	17560	910	79010	67200	65850	67790	1940	1350	4650	3300	11810	
1971 1. Hj	80680	17790 ^{a)}	590	63480	52090	51300	53340	2040	790	4570	3780	11390	
2. Hj	102090	18240 ^{a)}	620	84470	73750	72820	75050	2230	930	4580	3650	10720	
1972 1. Hj	87240	17620 ^{b)}	900	70520	60710	60980	63230	2250	-270	3960	4230	9810	
2. Hj	109460	21340 ^{b)}	980	89100	81840	81490	84020	2530	350	4600	4250	7260	
1973 1. Hj	95370	22680 ^{c)}	1240	73930	69100	69100	72170	3070	-	4910	4910	4830	
2. Hj	116080	26480 ^{c)}	1250	90850	84370	83920	87580	3660	450	5760	5310	6480	
1974 1. Hj	94790	25440 ^{c)}	2220	71570	65680	66200	69970	3770	-520	5040	5560	5890	
2. Hj	116860	25550	2180	93490	92380	93330	97200	3870	-950	5460	6410	1110	
1975 1. Hj	93860	22430	1970	73400	74200	76150	79820	3670	-1950	4840	6790	-800	
2. Hj	124790	25600	1990	101180	95160	97760	101440	3680	-2600	4740	7340	6020	
1976 1. Hj	113490	26500	1920	88910	80420	83690	87520	3830	-3270	5150	8420	8490	
2. Hj	138770	31150	1970	109590	104930	109270	113420	4150	-4340	4780	9120	4660	
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %													
1961 1. Hj	4.9	20.1		0.9	14.5	15.5	15.6	19.0	-3.8	1.9	7.7	-26.4	
2. Hj	0.3	10.1		-1.6	3.3	1.8	2.0	17.8	48.4	19.0	-5.2	-11.3	
1962 1. Hj	4.0	13.8		0.7	-4.3	-4.3	-4.0	8.0	-5.9	6.5	17.9	16.2	
2. Hj	4.1	5.3		3.7	6.1	6.5	6.6	9.4	-1.4	-0.8	0.0	-2.0	
1963 1. Hj	-2.4	4.2		-5.5	13.3	13.7	13.5	5.6	5.2	6.1	6.8	-53.5	
2. Hj	6.6	3.5		7.2	7.9	7.8	7.8	5.2	9.4	11.7	14.7	5.5	
1964 1. Hj	17.5	5.0		22.4	9.4	9.9	9.9	8.8	-5.0	5.8	13.5	103.7	
2. Hj	6.2	5.9		5.8	9.3	9.5	9.5	8.2	5.3	5.1	4.8	-3.1	
1965 1. Hj	8.3	0.5		12.4	13.5	14.3	14.2	9.7	-11.5	1.2	8.8	8.6	
2. Hj	6.2	2.5		8.1	13.3	13.7	13.7	13.6	3.8	8.6	14.5	-7.1	
1966 1. Hj	5.5	10.3		4.0	3.1	2.8	3.2	19.1	11.8	14.7	16.1	7.1	
2. Hj	0.5	-2.8		1.4	2.8	3.9	4.2	20.0	-24.1	6.6	40.7	-3.7	
1967 1. Hj	-3.0	-5.8		-2.9	4.3	5.5	5.7	11.1	-36.8	6.4	26.7	-27.0	
2. Hj	3.9	3.8		3.2	-0.8	0.0	0.0	0.0	-29.4	4.7	25.1	18.1	
1968 1. Hj	13.8	5.6		16.9	11.9	12.1	12.0	10.0	5.0	9.8	10.9	41.0	
2. Hj	17.4	13.0		18.7	18.0	17.4	17.4	17.8	49.4	10.2	-3.0	20.8	
1969 1. Hj	8.2	9.7		7.5	19.6	19.3	19.2	18.2	38.1	9.8	3.5	-38.7	
2. Hj	4.4	13.7		2.0	12.4	13.1	13.6	36.8	-16.5	3.6	14.1	-30.2	
1970 1. Hj	11.1	-2.9 ^{a)}		17.4	3.4	3.9	5.0	47.9	-21.8	4.5	12.2	122.1	
2. Hj	8.2	-2.7 ^{a)}		12.7	15.0	14.9	15.4	33.8	21.6	15.4	13.0	1.2	
1971 1. Hj	6.0	10.0 ^{a)}		4.5	10.4	10.3	10.6	17.9	16.2	14.8	14.5	-16.1	
2. Hj	6.7	3.9 ^{a)}		6.9	9.7	10.6	10.7	14.9	-31.1	-1.5	10.6	-9.2	
1972 1. Hj	8.1	-1.0 ^{b)}		11.1	16.5	18.9	18.5	10.3	x	-13.3	11.9	-13.9	
2. Hj	7.2	17.0 ^{b)}		5.5	11.0	11.9	12.0	13.5	x	0.4	16.4	-32.3	
1973 1. Hj	9.3	28.7		4.8	13.8	13.3	14.1	36.4	x	24.0	16.1	-50.8	
2. Hj	6.0	24.1 ^{c)}		2.0	3.1	3.0	4.2	44.7	x	25.2	24.9	-10.7	
1974 1. Hj	-0.6	12.2 ^{c)}		-3.2	-4.9	-4.2	-3.0	22.8	x	2.6	13.2	21.9	
2. Hj	0.7	-3.5 ^{c)}		2.9	9.5	11.2	11.0	5.7	x	-5.2	20.7	-82.9	
1975 1. Hj	-1.0	-11.8		2.5	13.0	15.0	14.1	-2.7	x	-4.0	22.1	x	
2. Hj	6.8	0.2		8.2	3.0	4.7	4.4	-4.9	x	-13.2	14.5	442.3	
1976 1. Hj	20.9	18.1		21.1	8.4	9.9	9.6	4.4	x	6.4	24.0	x	
2. Hj	11.2	21.7		8.3	10.3	11.8	11.8	12.8	x	0.8	24.3	-22.6	

Fußnoten siehe S. 147.

2.13 Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen und seine Verwendung

Jahr ¹⁾	Netto- sozial- produkt zu Markt- preisen	Saldo- der laufen- den Über- tra- gungen zw. In- ländern und der übrigen Welt	Verfügbares Einkommen				Verwendung des verfügbaren Einkommens						
			ins- gesamt	Unter- nehmen	Staat	Private Haus- halte 2)	Letzter Verbrauch			Ersparnis			
							zu- sammen	Staats- ver- brauch	Privater Ver- brauch	zu- sammen	Unter- nehmen	Staat	Private Haus- halte 2)

Mill. DM

1960	279370	-3180	276190	26200	62120	187870	212590	40750	171840	63600	26200	21370	16030
1961	304280	-3870	300410	21820	71780	206810	234410	46080	188330	66000	21820	25700	18480
1962	329270	-4530	324740	21820	78960	223960	257920	53130	204790	66820	21820	25830	19170
1963	347110	-4820	342290	17850	84060	240380	276480	59690	216790	65810	17850	24370	23590
1964	380640	-5200	375440	21800	90530	263110	296000	62500	233500	79440	21800	28030	29610
1965	414890	-6180	408710	22690	92650	293370	327770	70150	257620	80940	22690	22500	35750
1966	439630	-6200	433430	22110	100020	311300	351110	76050	275060	82320	22110	23970	36440
1967	443180	-6430	436750	21660	96460	318630	363280	80650	282630	73470	21660	15810	36000
1968	481820	-7440	474380	27190	103560	343630	384430	83670	300760	89950	27190	19890	42870
1969	539580	-9050	530530	17780	130810	381940	425120	94290	330830	105410	17780	36520	51110
1970	610650	-10390	600260	25380	147870	427010	475660	108110	367550	124600	25380	39760	59460
1971	677550	-12550	665000	22110	170570	472320	537070	129240	407830	127930	22110	41330	64490
1972	740870	-14930	725940	17070	183040	525830	591780	144030	447750	134160	17070	39010	78080
1973	824360	-16970	807390	11310	222790	573290	658380	166700	491680	149010	11310	56090	81610
1974	879640	-17450	862190	7000	233560	621630	721570	194020	527550	140620	7000	39540	94080
1975	914070	-18790	895280	5220	208220	681840	790550	216000	574550	104730	5220	-7780	107290
1976	999220	-18860	980360	13150	241710	725500	850530	228590	621940	129830	13150	13120	103560

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1961	8.9		8.8	-16.7	15.6	10.1	10.3	13.1	9.6	3.8	-16.7	20.3	15.3
1962	8.2		8.1	0.0	10.0	8.3	10.0	15.3	8.7	1.2	0.0	0.5	3.7
1963	5.4		5.4	-18.2	6.5	7.3	7.2	12.3	5.9	-1.5	-18.2	-5.7	23.1
1964	9.7		9.7	22.1	7.7	9.5	7.1	4.7	7.7	20.7	22.1	15.0	25.5
1965	9.0		8.9	4.1	2.3	11.5	10.7	12.2	10.3	1.9	4.1	-19.7	20.7
1966	6.0		6.0	-2.6	8.0	6.1	7.1	8.4	6.8	1.7	-2.6	6.5	1.4
1967	0.8		0.8	-2.0	-3.6	2.4	3.5	6.0	2.8	-10.8	-2.0	-34.0	-0.7
1968	8.7		8.6	25.5	7.4	7.8	5.8	3.7	6.4	22.4	25.5	25.8	19.1
1969	12.0		11.8	-34.6	26.3	11.1	10.6	12.7	10.0	17.2	-34.6	83.6	19.2
1970	13.2		13.1	42.7	13.0	11.8	11.9	14.7	11.1	18.2	42.7	8.9	16.3
1971	11.0		10.8	-12.9	15.4	10.6	12.9	19.5	11.0	2.7	-12.9	3.9	8.5
1972	9.3		9.2	-22.8	7.3	11.3	10.2	11.4	9.8	4.9	-22.8	-5.6	21.1
1973	11.3		11.2	-33.7	21.7	9.0	11.3	15.7	9.8	11.1	-33.7	43.8	4.5
1974	6.7		6.8	-38.1	4.8	8.4	9.6	16.4	7.3	-5.6	-38.1	-29.5	15.3
1975	3.9		3.8	-25.4	-10.8	9.7	9.6	11.3	8.9	-25.5	-25.4	x	14.0
1976	9.3		9.5	151.9	16.1	6.4	7.6	5.8	8.2	24.0	151.9	x	-3.5

1960 = 100

1970	219		217	97	238	227	224	265	214	196	97	186	371
1976	358		355	50	389	386	400	561	362	204	50	61	646

1970 = 100

1971	111		111	87	115	111	113	120	111	103	87	104	108
1972	121		121	67	124	123	124	133	122	108	67	98	131
1973	135		135	45	151	134	138	154	134	120	45	141	137
1974	144		144	28	158	146	152	179	144	113	28	99	158
1975	150		149	21	141	160	166	200	156	84	21	x	180
1976	164		163	52	163	170	179	211	169	104	52	33	174

% des verfügbaren Einkommens insgesamt

1960	101.2	-1.2	100	9.5	22.5	68.0	77.0	14.8	62.2	23.0	9.5	7.7	5.8
1961	101.3	-1.3	100	7.3	23.9	68.8	78.0	15.3	62.7	22.0	7.3	8.6	6.2
1962	101.4	-1.4	100	6.7	24.3	69.0	79.4	16.4	63.1	20.6	6.7	8.0	5.9
1963	101.4	-1.4	100	5.2	24.6	70.2	80.8	17.4	63.3	19.2	5.2	7.1	6.9
1964	101.4	-1.4	100	5.8	24.1	70.1	78.8	16.6	62.2	21.2	5.8	7.5	7.9
1965	101.5	-1.5	100	5.6	22.7	71.8	80.2	17.2	63.0	19.8	5.6	5.5	8.7
1966	101.4	-1.4	100	5.1	23.1	71.8	81.0	17.5	63.5	19.0	5.1	5.5	8.4
1967	101.5	-1.5	100	5.0	22.1	73.0	83.2	18.5	64.7	16.8	5.0	3.6	8.2
1968	101.6	-1.6	100	5.7	21.8	72.4	81.0	17.6	63.4	19.0	5.7	4.2	9.0
1969	101.7	-1.7	100	3.4	24.7	72.0	80.1	17.8	62.4	19.9	3.4	6.9	9.6
1970	101.7	-1.7	100	4.2	24.6	71.1	79.2	18.0	61.2	20.8	4.2	6.6	9.9
1971	101.9	-1.9	100	3.3	25.6	71.0	80.8	19.4	61.3	19.2	3.3	6.2	9.7
1972	102.1	-2.1	100	2.4	25.2	72.4	81.5	19.8	61.7	18.5	2.4	5.4	10.8
1973	102.1	-2.1	100	1.4	27.6	71.0	81.5	20.6	60.9	18.5	1.4	6.9	10.1
1974	102.0	-2.0	100	0.8	27.1	72.1	83.7	22.5	61.2	16.3	0.8	4.6	10.9
1975	102.1	-2.1	100	0.6	23.3	76.2	88.3	24.1	64.2	11.7	0.6	-0.9	12.0
1976	101.9	-1.9	100	1.3	24.7	74.0	86.8	23.3	63.4	13.2	1.3	1.3	10.6

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - Ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

2.13 Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen und seine Verwendung

Halb-jahr ¹⁾	Netto-sozial-produkt zu Markt-preisen	Saldo-lau-fen-den Über-tragun-gen zw. In-ländern und der übrigen Welt	Verfügbares Einkommen				Verwendung des verfügbaren Einkommens						
			ins-gesamt	Unter-nehmen	Staat	Private Haus-halte 2)	Letzter Verbrauch			Ersparnis			
							zu-sammen	Staats-ver-brauch	Pri-vater Ver-brauch	zu-sammen	Unter-nehmen	Staat	Pri-vate Haus-halte 2)
Mill. DM													
1960 1. Hj	127600	-1580	126020	10840	27730	87450	99190	19410	79780	26830	10840	8320	7670
2. Hj	151770	-1600	150170	15360	34390	100420	113400	21340	92060	36770	15360	13050	8360
1961 1. Hj	141660	-1850	139810	8000	33760	98050	108810	21330	87480	31000	8000	12430	10570
2. Hj	162620	-2020	160600	13820	38020	108760	125600	24750	100850	35000	13820	13270	7910
1962 1. Hj	153260	-2370	150890	8850	36480	105560	120350	24160	96190	30540	8850	12320	9370
2. Hj	176010	-2160	173850	12970	42480	118400	137570	28970	108600	36280	12970	13510	9800
1963 1. Hj	159000	-2580	156420	4160	38640	113620	129960	28060	101900	26460	4160	10580	11720
2. Hj	188110	-2240	185870	13690	45420	126760	146520	31630	114890	39350	13690	13790	11870
1964 1. Hj	177070	-2740	174330	8460	41810	124060	138100	28550	109550	36230	8460	13260	14510
2. Hj	203570	-2460	201110	13340	48720	139050	157900	33950	123950	43210	13340	14770	15100
1965 1. Hj	194050	-3050	191000	10030	42810	138160	151740	31810	119930	39260	10030	11000	18230
2. Hj	220840	-3130	217710	12660	49840	155210	176030	38340	137690	41680	12660	11500	17520
1966 1. Hj	209250	-3100	206150	9880	48060	148210	165620	35010	130610	40530	9880	13050	17600
2. Hj	230380	-3100	227280	12230	51960	163090	185490	41040	144450	41790	12230	10920	18640
1967 1. Hj	209030	-3140	205890	7550	45310	153030	171770	37440	134330	34120	7550	7870	18700
2. Hj	234150	-3290	230860	14110	51150	165600	191510	43210	148300	39350	14110	7940	17300
1968 1. Hj	222050	-3270	218780	10170	46640	161970	179160	38260	140900	39620	10170	8380	21070
2. Hj	259770	-4170	255600	17020	56920	181660	205270	45410	159860	50330	17020	11510	21800
1969 1. Hj	246820	-3680	243140	6110	57150	179880	197970	43160	154810	45170	6110	13990	25070
2. Hj	292760	-5370	287390	11670	73660	202060	227150	51130	176020	60240	11670	22530	26040
1970 1. Hj	282700	-4720	277980	13570	65090	199320	220650	49450	171200	57330	13570	15640	28120
2. Hj	327950	-5670	322280	11810	82780	227690	255010	58660	196350	67270	11810	24120	31340
1971 1. Hj	317660	-5920	311740	11390	79680	220670	251920	60260	191660	59820	11390	19420	29010
2. Hj	359890	-6630	353260	10720	90890	251650	285150	68980	216170	68110	10720	21910	35480
1972 1. Hj	347440	-7380	340060	9810	82250	248000	278040	67340	210700	62020	9810	14910	37300
2. Hj	393430	-7550	385880	7260	100790	277830	313740	76690	237050	72140	7260	24100	40780
1973 1. Hj	388790	-8250	380540	4830	103380	272330	311120	76150	234970	69420	4830	27230	37360
2. Hj	435570	-8720	426850	6480	119410	300960	347260	90550	256710	79590	6480	28860	44250
1974 1. Hj	415170	-7910	407260	5890	109030	292340	338010	87710	250300	69250	5890	21320	42040
2. Hj	464470	-9540	454930	11110	124530	329290	383560	106310	277250	71370	11110	18220	52040
1975 1. Hj	427530	-8670	418860	-800	93340	326320	370740	98750	271990	48120	-800	-5410	54330
2. Hj	486540	-10120	476420	6020	114880	355520	419810	117250	302560	56610	6020	-2370	52960
1976 1. Hj	469290	-9030	460260	8490	107310	344460	402400	105880	296520	57860	8490	1430	47940
2. Hj	529930	-9830	520100	4660	134400	381040	448130	122710	325420	71970	4660	11690	55620

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %													
1961 1. Hj	11.0		10.9	-26.2	21.7	12.1	9.7	9.9	9.7	15.5	-26.2	49.4	37.8
2. Hj	7.1		6.9	-10.0	10.6	8.3	10.8	16.0	9.5	-4.8	-10.0	1.7	-5.4
1962 1. Hj	8.2		7.9	10.6	8.1	7.7	10.6	13.3	10.0	-1.5	10.6	-0.9	-11.4
2. Hj	8.2		8.3	-6.2	11.7	8.9	9.5	17.1	7.7	3.7	-6.2	1.8	23.9
1963 1. Hj	3.7		3.7	-53.0	5.9	7.6	8.0	16.1	5.9	-13.4	-53.0	-14.1	25.1
2. Hj	6.9		6.9	5.6	6.9	7.1	6.5	9.2	5.8	8.5	5.6	2.1	21.1
1964 1. Hj	11.4		11.4	103.4	8.2	9.2	6.3	1.7	7.5	36.9	103.4	25.3	23.8
2. Hj	8.2		8.2	-2.6	7.3	9.7	7.8	7.3	7.9	9.8	-2.6	7.1	27.2
1965 1. Hj	9.6		9.6	18.6	2.4	11.4	9.9	11.4	9.5	8.4	18.6	-17.0	25.6
2. Hj	8.5		8.3	-5.1	2.3	11.6	11.5	12.9	11.1	-3.5	-5.1	-22.1	16.0
1966 1. Hj	7.8		7.9	-1.5	12.3	7.3	9.1	10.1	8.9	3.2	-1.5	18.6	-3.5
2. Hj	4.3		4.4	-3.4	4.3	5.1	5.4	7.0	4.9	0.3	-3.4	-5.0	6.4
1967 1. Hj	-0.1		-0.1	-23.6	-5.7	3.3	3.7	6.9	2.8	-15.8	-23.6	-39.7	6.3
2. Hj	1.6		1.6	15.4	-1.6	1.5	3.2	5.3	2.7	-5.8	15.4	-27.3	-7.2
1968 1. Hj	6.2		6.3	34.7	2.9	5.8	4.3	2.2	4.9	16.1	34.7	6.5	12.7
2. Hj	10.9		10.7	20.6	11.3	9.7	7.2	5.1	7.8	27.9	20.6	45.0	26.0
1969 1. Hj	11.2		11.1	-39.9	22.5	11.1	10.5	12.8	9.9	14.0	-39.9	66.9	19.0
2. Hj	12.7		12.4	-31.4	29.4	11.2	10.7	12.6	10.1	19.7	-31.4	95.7	19.4
1970 1. Hj	14.5		14.3	122.1	13.9	10.8	11.5	14.6	10.6	26.9	122.1	11.8	12.2
2. Hj	12.0		12.1	1.2	12.4	12.7	12.3	14.7	11.5	11.7	1.2	7.1	20.4
1971 1. Hj	12.4		12.1	-16.1	22.4	10.7	14.2	21.9	12.0	4.3	-16.1	24.2	3.2
2. Hj	9.7		9.6	-9.2	9.8	10.5	11.8	17.6	10.1	1.2	-9.2	-9.2	13.2
1972 1. Hj	9.4		9.1	-13.9	3.2	12.4	10.4	11.7	9.9	3.7	-13.9	-23.2	28.6
2. Hj	9.3		9.2	-32.3	10.9	10.4	10.0	11.2	9.7	5.9	-32.3	10.0	14.9
1973 1. Hj	11.9		11.9	-50.8	25.7	9.8	11.9	13.1	11.5	11.9	-50.8	82.6	0.2
2. Hj	10.7		10.6	-10.7	18.5	8.3	10.7	18.1	8.3	10.3	-10.7	19.8	8.5
1974 1. Hj	6.8		7.0	21.9	5.5	7.3	8.6	15.2	6.5	-0.2	21.9	-21.7	12.5
2. Hj	6.6		6.6	-82.9	4.3	9.4	10.5	17.4	8.0	-10.3	-82.9	-36.9	17.6
1975 1. Hj	3.0		2.8	x	-14.4	11.6	9.7	12.6	8.7	-30.5	x	x	29.2
2. Hj	4.8		4.7	442.3	-7.7	8.0	9.5	10.3	9.1	-20.7	442.3	x	1.8
1976 1. Hj	9.8		9.9	x	15.0	5.6	8.5	7.2	9.0	20.2	x	x	-11.8
2. Hj	8.9		9.2	-22.6	17.0	7.2	6.7	4.7	7.6	27.1	-22.6	x	5.0

Fußnoten siehe S. 149.

2.14 Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates

Jahr ¹⁾	Laufende Einnahmen			Laufende Ausgaben			Ersparnis (Sp. 1 - Sp. 4)	Ab-schrei-bungen	Empfan-gene Vermögens- übertragungen	Gelei-stete	Brutto-investi-tionen	Finan-zie-rungs-saldo (Sp. 8 bis 10 - Sp. 11 und 12)	
	darunter			darunter									
	ins-gesamt	Steuern ²⁾	Sozial-bei-träge	ins-gesamt	laufende Übertragungen								Staats-ver-brauch
					zu-sammen	an private Haus-halte ³⁾							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	

Mill. DM

1960	105350	69700	30370	83980	41040	35760	40750	21370	1120	1390	4680	9720	9480
1961	119130	79910	33420	93430	45140	38930	46080	25700	1240	1090	7050	11440	9540
1962	130720	87840	36920	104890	49350	42700	53130	25830	1400	1310	8990	14280	5270
1963	139420	93230	39720	115050	52700	45310	59690	24370	1570	1230	6350	17110	3710
1964	151460	101910	42580	123430	58020	50040	62500	28030	1740	1600	7360	20880	3130
1965	162280	107790	47120	139780	66390	56130	70150	22500	1940	1700	7860	20860	-2580
1966	175180	114840	52230	151210	71030	61180	76050	23970	2150	1640	7380	21200	-820
1967	179570	117320	53630	163760	77910	67590	80650	15810	2270	1740	7880	18870	-6930
1968	194040	124420	59310	174150	85080	70960	83670	19890	2480	1850	7980	20750	-4510
1969	228450	148410	68700	191930	91780	76580	94290	36520	2750	2000	10640	23870	6760
1970	254260	160020	81530	214500	99790	82780	108110	39760	3250	2470	12430	30860	2190
1971	288900	181330	93540	247570	110900	92680	129240	41330	3740	2720	15390	33550	-1150
1972	320010	198630	107040	281000	128490	105580	144030	39010	4150	4040	17420	33800	-4020
1973	378760	234210	126970	322670	145750	118050	166700	56090	4640	4310	18960	35150	10930
1974	409710	250550	140920	370170	164180	136040	194020	39540	5230	4680	21990	40780	-13320
1975	422090	250490	153920	429870	199740	168980	216000	-7780	5740	5550	22880	40920	-60290
1976	474160	281990	172570	461040	214910	181170	228590	13120	6240	7310	28480	40020	-41830

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1961	13.1	14.6	10.0	11.3	10.0	8.9	13.1	20.3	10.7	-21.6	50.6	17.7	
1962	9.7	9.9	10.5	12.3	9.3	9.7	15.3	0.5	12.9	20.2	27.5	24.8	
1963	6.7	6.1	7.6	9.7	6.8	6.1	12.3	-5.7	12.1	-6.1	-29.4	19.8	
1964	8.6	9.3	7.2	7.3	10.1	10.4	4.7	15.0	10.8	30.1	15.9	22.0	
1965	7.1	5.8	10.7	13.2	14.4	12.2	12.2	-19.7	11.5	6.3	6.8	-0.1	
1966	7.9	6.5	10.8	8.2	7.0	9.0	8.4	6.5	10.8	-3.5	-6.1	1.6	
1967	2.5	2.2	2.7	8.3	9.7	10.5	6.0	-34.0	5.6	6.1	6.8	-11.0	
1968	8.1	6.1	10.6	6.3	9.2	5.0	3.7	25.8	9.3	6.3	1.3	10.0	
1969	17.7	19.3	15.8	10.2	7.9	7.9	12.7	83.6	10.9	8.1	33.3	15.0	
1970	11.3	7.8	18.7	11.8	8.7	8.1	14.7	8.9	18.2	23.5	16.8	29.3	
1971	13.6	13.3	14.7	15.4	11.1	12.0	19.5	3.9	15.1	10.1	23.8	8.7	
1972	10.8	9.5	14.4	13.5	15.9	13.9	11.4	-5.6	11.0	48.5	13.2	0.7	
1973	18.4	17.9	18.6	14.8	13.4	11.8	15.7	43.8	11.8	6.7	8.8	4.0	
1974	8.2	7.0	11.0	14.7	12.6	15.2	16.4	-29.5	12.7	8.6	16.0	16.0	
1975	3.0	-0.0	9.2	16.1	21.7	24.2	11.3	x	9.8	18.6	4.0	0.3	
1976	12.3	12.6	12.1	7.3	7.6	7.2	5.8	x	8.7	31.7	24.5	-2.2	

1960 = 100

1970	241	230	268	255	243	231	265	186	290	178	266	317	
1976	450	405	568	549	524	507	561	61	557	526	609	412	

1970 = 100

1971	114	113	115	115	111	112	120	104	115	110	124	109	
1972	126	124	131	131	129	128	133	98	128	164	140	110	
1973	149	145	156	150	146	143	154	141	143	174	153	114	
1974	161	157	173	173	165	164	179	99	161	189	177	132	
1975	165	157	189	200	200	204	200	x	177	225	184	133	
1976	186	176	212	215	215	219	211	32	192	296	229	130	

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Verwaltungsgebühren der Unternehmen. - 3) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

2.14 Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates

Halb-jahr ¹⁾	Laufende Einnahmen			Laufende Ausgaben				Er-sparnis (Sp. 1 - Sp. 4)	Ab-schrei-bungen	Emp-fan-gene Vermögens- übertragungen	Gelei-stete	Brutto-in-vesti-tionen	Finan-zie-rungs-saldo (Sp. 8 bis 10 - Sp. 11 und 12)
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter								
		Steuern ²⁾	Sozial-bei-träge		Laufende Übertragungen	zu-sammen	dar-un-ter an private Haushalte ³⁾						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Mill. DM													
1960 1. Hj	49120	32260	14270	40800	20350	17820	19410	8320	550	840	1920	4350	3440
1960 2. Hj	56230	37440	16100	43180	20690	17940	21340	13050	570	550	2760	5370	6040
1961 1. Hj	56700	37830	16190	44270	21820	18840	21330	12430	600	550	3940	5040	4600
1961 2. Hj	62430	42080	17230	49160	23320	20090	24750	13270	640	540	3110	6400	4940
1962 1. Hj	62240	41970	17420	49920	24440	21230	24160	12320	690	770	3080	6270	4430
1962 2. Hj	68480	45870	19500	54970	24910	21470	28970	13510	710	540	5910	8010	840
1963 1. Hj	66200	44270	18950	55620	26150	22750	28060	10580	750	570	2810	6900	2190
1963 2. Hj	73220	48960	20770	59430	26550	22560	31630	13790	820	660	3540	10210	1520
1964 1. Hj	71940	48300	20380	58680	28530	24590	28550	13260	840	760	3390	9310	2160
1964 2. Hj	79520	53610	22200	64750	29490	25450	33950	14770	900	840	3970	11570	970
1965 1. Hj	76600	51080	22150	65600	32050	27400	31810	11000	950	880	3610	9310	-90
1965 2. Hj	85680	56710	24970	74180	34340	28730	38340	11500	990	820	4250	11550	-2490
1966 1. Hj	84810	56010	25000	71760	34730	30210	35010	13050	1060	840	3320	9720	1910
1966 2. Hj	90370	58830	27230	79450	36300	30970	41040	10920	1090	800	4060	11480	-2730
1967 1. Hj	85670	55660	25950	77800	37800	33290	37440	7870	1130	850	3890	8510	-2550
1967 2. Hj	93900	61660	27680	85960	40110	34300	43210	7940	1140	890	3990	10360	-4380
1968 1. Hj	90550	57320	28440	82170	41070	35350	38260	8380	1220	910	3700	8960	-2150
1968 2. Hj	103490	67100	30870	91980	44010	35610	45410	11510	1260	940	4280	11790	-2360
1969 1. Hj	103460	66110	32290	89470	43370	37610	43160	13990	1320	1020	3680	9980	2670
1969 2. Hj	124990	82300	36410	102460	48410	38970	51130	22530	1430	980	6960	13890	4090
1970 1. Hj	116500	72370	38870	100860	48110	41030	49450	15640	1580	1200	4630	12620	1170
1970 2. Hj	137760	87650	42660	113640	51680	41750	58660	24120	1670	1270	7800	18240	1020
1971 1. Hj	137290	85690	44830	117870	53830	45510	60260	19420	1820	1340	6100	14960	1520
1971 2. Hj	151610	95640	48710	129700	57070	47170	68980	21910	1920	1380	9290	18590	-2670
1972 1. Hj	147620	89940	50900	132710	61140	50680	67340	14910	2030	1450	7720	15190	-4520
1972 2. Hj	172390	108690	56140	148290	67350	54900	76690	24100	2120	2590	9700	18610	500
1973 1. Hj	176730	107930	60600	149500	68440	56560	76150	27230	2270	1900	8370	15770	7260
1973 2. Hj	202030	126280	66370	173170	77310	61490	90550	28860	2370	2410	10590	19380	3670
1974 1. Hj	193060	116780	67450	171740	78470	65430	87710	21320	2530	2000	9050	18300	-1500
1974 2. Hj	216650	133770	73470	198430	85710	70610	106310	18220	2700	2680	12940	22480	-11820
1975 1. Hj	196970	114310	73760	202380	96840	81840	98750	-5410	2820	2310	9480	18340	-28100
1975 2. Hj	225120	136180	80160	227490	102900	87140	117250	-2370	2920	3240	13400	22580	-32190
1976 1. Hj	220920	128900	82220	219490	105190	88610	105880	1430	3030	3540	13310	17580	-22890
1976 2. Hj	253240	153090	90350	241550	109720	92560	122710	11690	3210	3770	15170	22440	-18940
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %													
1961 1. Hj	15.4	17.3	13.5	8.5	7.2	5.7	9.9	49.4	9.1	-34.5	105.2	15.9	
1961 2. Hj	11.0	12.4	7.0	13.8	12.7	12.0	16.0	1.7	12.3	-1.8	12.7	19.2	
1962 1. Hj	9.8	10.9	7.6	12.8	12.0	12.7	13.3	-0.9	15.0	40.0	-21.8	24.4	
1962 2. Hj	9.7	9.0	13.2	11.8	6.8	6.9	17.1	1.8	10.9	0.0	90.0	25.2	
1963 1. Hj	6.4	5.5	8.8	11.4	7.0	7.2	16.1	-14.1	8.7	-26.0	-8.8	10.0	
1963 2. Hj	6.9	6.7	6.5	8.1	6.6	5.1	9.2	2.1	15.5	22.2	-40.1	27.5	
1964 1. Hj	8.7	9.1	7.5	5.5	9.1	8.1	1.7	25.3	12.0	33.3	20.6	34.9	
1964 2. Hj	8.6	9.5	6.9	9.0	11.1	12.8	7.3	7.1	9.8	27.3	12.1	13.3	
1965 1. Hj	6.5	5.8	8.7	11.8	12.3	11.4	11.4	-17.0	13.1	15.8	6.5	0.0	
1965 2. Hj	7.7	5.8	12.5	14.6	16.4	12.9	12.9	-22.1	10.0	-2.4	7.1	-0.2	
1966 1. Hj	10.7	9.7	12.9	9.4	8.4	10.3	10.1	18.6	11.6	-4.5	-8.0	4.4	
1966 2. Hj	5.5	3.7	9.1	7.1	5.7	7.8	7.0	-5.0	10.1	-2.4	-4.5	-0.6	
1967 1. Hj	1.0	-0.6	3.8	8.4	8.8	10.2	6.9	-39.7	6.6	1.2	17.2	-12.4	
1967 2. Hj	3.9	4.8	1.7	8.2	10.5	10.8	5.3	-27.3	4.6	11.3	-1.7	-9.8	
1968 1. Hj	5.7	3.0	9.6	5.6	8.7	6.2	2.2	6.5	8.0	7.1	-4.9	5.3	
1968 2. Hj	10.2	8.8	11.5	7.0	9.7	3.8	5.1	45.0	10.5	5.6	7.3	13.8	
1969 1. Hj	14.3	15.3	13.5	8.9	5.6	6.4	12.8	66.9	8.2	12.1	-0.5	11.4	
1969 2. Hj	20.8	22.7	17.9	11.4	10.0	9.4	12.6	95.7	13.5	4.3	62.6	17.8	
1970 1. Hj	12.6	9.5	20.4	12.7	10.9	9.1	14.6	11.8	19.7	17.6	25.8	26.5	
1970 2. Hj	10.2	6.5	17.2	10.9	6.8	7.1	14.7	7.1	16.8	29.6	12.1	31.3	
1971 1. Hj	17.8	18.4	15.3	16.9	11.9	10.9	21.9	24.2	15.2	11.7	31.7	18.5	
1971 2. Hj	10.1	9.1	14.2	14.1	10.4	13.0	17.6	-9.2	15.0	8.7	19.1	1.9	
1972 1. Hj	7.5	5.0	13.5	12.6	13.6	11.4	11.7	-23.2	11.5	8.2	26.6	1.5	
1972 2. Hj	13.7	13.6	15.3	14.3	18.0	16.4	11.2	10.0	10.4	87.7	4.4	0.1	
1973 1. Hj	19.7	20.0	19.1	12.7	11.9	11.6	13.1	82.6	11.8	31.0	8.4	3.8	
1973 2. Hj	17.2	16.2	18.2	16.8	14.8	12.0	18.1	19.8	11.8	-6.9	9.2	4.1	
1974 1. Hj	9.2	8.2	11.3	14.9	14.7	15.7	15.2	-21.7	11.5	5.3	8.1	16.0	
1974 2. Hj	7.2	5.9	10.7	14.6	10.9	14.8	17.4	-36.9	13.9	11.2	22.2	16.0	
1975 1. Hj	2.0	-2.1	9.4	17.8	23.4	25.1	12.6	x	11.5	15.5	4.8	0.2	
1975 2. Hj	3.9	1.8	9.1	14.6	20.1	23.4	10.3	x	8.1	20.9	3.6	0.4	
1976 1. Hj	12.2	12.8	11.5	8.5	8.6	8.3	7.2	x	7.4	53.2	40.4	-4.1	
1976 2. Hj	12.5	12.4	12.7	6.2	6.6	6.2	4.7	x	9.9	16.4	13.2	-0.6	

Fußnoten siehe S. 151.

2.15 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte*) nach Einkommensarten

Jahr ¹⁾	Verfügbares Einkommen ohne nicht-entnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	Nettolohn- und -gehaltsumme	Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen	Empfangene laufende Übertragungen ²⁾	Abzüglich	
					Zinsen auf Konsumentenschulden	Nicht-zurechenbare geleistete laufende Übertragungen ³⁾
Mill. DM						
1960	187870	104680	47730	39280	870	2950
1961	206810	117180	51440	42780	1030	3560
1962	223960	129120	53430	46880	1120	4350
1963	240380	137950	58830	49860	1180	5080
1964	263110	151060	64410	54890	1280	5970
1965	293370	168210	72330	61510	1430	7250
1966	311300	178110	75870	67360	1710	8330
1967	318630	177260	77690	74020	1800	8540
1968	343630	186860	89720	77700	2050	8600
1969	381940	206140	104680	84100	2620	10360
1970	427010	236570	116010	91130	3670	13030
1971	472320	261560	128390	101920	4270	15280
1972	525830	285340	147250	115550	4780	17530
1973	573290	310670	159750	129110	6730	19510
1974	621630	334760	167170	148270	7640	20930
1975	681840	346760	181260	182710	7350	21540
1976	725500	359840	200940	195590	7980	22890
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1961	10.1	11.9	7.8	8.9	18.4	20.7
1962	8.3	10.2	3.9	9.6	8.7	22.2
1963	7.3	6.8	10.1	6.4	5.4	16.8
1964	9.5	9.5	9.5	10.1	8.5	17.5
1965	11.5	11.4	12.3	12.1	11.7	21.4
1966	6.1	5.9	4.9	9.5	19.6	14.9
1967	2.4	-0.5	2.4	9.9	5.3	2.5
1968	7.8	5.4	15.5	5.0	13.9	0.7
1969	11.1	10.3	16.7	8.2	27.8	20.5
1970	11.8	14.8	10.8	8.4	40.1	25.8
1971	10.6	10.6	10.7	11.8	16.3	17.3
1972	11.3	9.1	14.7	13.4	11.9	14.7
1973	9.0	8.9	8.5	11.7	40.8	11.3
1974	8.4	7.8	4.6	14.8	13.5	7.3
1975	9.7	3.6	8.4	23.2	-3.8	2.9
1976	6.4	3.8	10.9	7.0	8.6	6.3
1960 = 100						
1970	227	226	243	232	422	442
1976	386	344	421	498	917	776
1970 = 100						
1971	111	111	111	112	116	117
1972	123	121	127	127	130	135
1973	134	131	138	142	183	150
1974	146	142	144	163	208	161
1975	160	147	156	200	200	165
1976	170	152	173	215	217	176
% des verfügbaren Einkommens ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit						
1960	100	55.7	25.4	20.9	0.5	1.6
1961	100	56.7	24.9	20.7	0.5	1.7
1962	100	57.7	23.9	20.9	0.5	1.9
1963	100	57.4	24.5	20.7	0.5	2.1
1964	100	57.4	24.5	20.9	0.5	2.3
1965	100	57.3	24.7	21.0	0.5	2.5
1966	100	57.2	24.4	21.6	0.5	2.7
1967	100	55.6	24.4	23.2	0.6	2.7
1968	100	54.4	26.1	22.6	0.6	2.5
1969	100	54.0	27.4	22.0	0.7	2.7
1970	100	55.4	27.2	21.3	0.9	3.1
1971	100	55.4	27.2	21.6	0.9	3.2
1972	100	54.3	28.0	22.0	0.9	3.3
1973	100	54.2	27.9	22.5	1.2	3.4
1974	100	53.9	26.9	23.9	1.2	3.4
1975	100	50.9	26.6	26.8	1.1	3.2
1976	100	49.6	27.7	27.0	1.1	3.2

*) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis.- 2) Soziale Leistungen von Gebietskörperschaften, Unternehmen, privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter und von der übrigen Welt (nach Abzug der Lohnsteuer auf Pensionen), laufende Übertragungen des Staates an private Organisationen ohne Erwerbscharakter, internationale private Übertragungen.- 3) Nichtzurechenbare Steuern, freiwillige Sozialversicherungsbeiträge der Selbständigen, Hausfrauen u.ä., Nettoprämien für Schadenversicherungen (abzüglich Schadenversicherungsleistungen), Rückerstattungen und sonstige laufende Übertragungen an den Staat, internationale private Übertragungen.

2.15 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte*) nach Einkommensarten

Halbjahr ¹⁾	Verfügbares Einkommen ohne nicht-entnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	Nettolohn- und -gehaltssumme	Entnommene Gewinne und Vermögens-einkommen	Empfangene laufende Übertragungen	abzüglich	
					Zinsen auf Konsumentenschulden	Nicht-zurechenbare geleistete laufende Übertragungen ³⁾
Mill. DM						
1960 1. Hj	87450	50210	19380	19530	420	1250
2. Hj	100420	54470	28350	19750	450	1700
1961 1. Hj	98050	56770	22620	20750	500	1590
2. Hj	108760	60410	28820	22030	530	1970
1962 1. Hj	105560	62740	22080	23270	540	1990
2. Hj	118400	66380	31350	23610	580	2360
1963 1. Hj	113620	66500	25040	24960	570	2310
2. Hj	126760	71450	33790	24900	610	2770
1964 1. Hj	124060	73000	27470	26970	620	2760
2. Hj	139050	78060	36940	27920	660	3210
1965 1. Hj	138160	81560	30550	30050	680	3320
2. Hj	155210	86650	41780	31460	750	3930
1966 1. Hj	148210	87350	32340	33220	810	3890
2. Hj	163090	90760	43530	34140	900	4440
1967 1. Hj	153030	87500	33910	36420	900	3900
2. Hj	165600	89760	43780	37600	900	4640
1968 1. Hj	161970	90020	38310	38570	990	3940
2. Hj	181660	96840	51410	39130	1060	4660
1969 1. Hj	179880	98640	45920	41190	1170	4700
2. Hj	202060	107500	58760	42910	1450	5660
1970 1. Hj	199320	113710	48220	45110	1730	5990
2. Hj	227690	122860	67790	46020	1940	7040
1971 1. Hj	220670	126390	53340	49980	2040	7000
2. Hj	251650	135170	75050	51940	2230	8280
1972 1. Hj	248000	139530	63230	55540	2250	8050
2. Hj	277830	145810	84020	60010	2530	9480
1973 1. Hj	272330	150330	72170	61840	3070	8940
2. Hj	300960	160340	87580	67270	3660	10570
1974 1. Hj	292340	164140	69970	71340	3770	9340
2. Hj	329290	170620	97200	76930	3870	11590
1975 1. Hj	326320	171430	79820	88510	3670	9770
2. Hj	355520	175330	101440	94200	3680	11770
1976 1. Hj	344460	175580	87520	95600	3830	10410
2. Hj	381040	184260	113420	99990	4150	12480
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %						
1961 1. Hj	12.1	13.1	16.7	6.2	19.0	27.2
2. Hj	8.3	10.9	1.7	11.5	17.8	15.9
1962 1. Hj	7.7	10.5	-2.4	12.1	8.0	25.2
2. Hj	8.9	9.9	8.8	7.2	9.4	19.8
1963 1. Hj	7.6	6.0	13.4	7.3	5.6	16.1
2. Hj	7.1	7.6	7.8	5.5	5.2	17.4
1964 1. Hj	9.2	9.8	9.7	8.1	8.8	19.5
2. Hj	9.7	9.3	9.3	12.1	8.2	15.9
1965 1. Hj	11.4	11.7	11.2	11.4	9.7	20.3
2. Hj	11.6	11.0	13.1	12.7	13.6	22.4
1966 1. Hj	7.3	7.1	5.9	10.5	19.1	17.2
2. Hj	5.1	4.7	4.2	8.5	20.0	13.0
1967 1. Hj	3.3	0.2	4.9	9.6	11.1	0.3
2. Hj	1.5	-1.1	0.6	10.1	0.0	4.5
1968 1. Hj	5.8	2.9	13.0	5.9	10.0	1.0
2. Hj	9.7	7.9	17.4	4.1	17.8	0.4
1969 1. Hj	11.1	9.6	19.9	6.8	18.2	19.3
2. Hj	11.2	11.0	14.3	9.7	36.8	21.5
1970 1. Hj	10.8	15.3	5.0	9.5	47.9	27.4
2. Hj	12.7	14.3	15.4	7.2	33.8	24.4
1971 1. Hj	10.7	11.2	10.6	10.8	17.9	16.9
2. Hj	10.5	10.0	10.7	12.9	14.9	17.6
1972 1. Hj	12.4	10.4	18.5	11.1	10.3	15.0
2. Hj	10.4	7.9	12.0	15.5	13.5	14.5
1973 1. Hj	9.8	7.7	14.1	11.3	36.4	11.1
2. Hj	8.3	10.0	4.2	12.1	44.7	11.5
1974 1. Hj	7.3	9.2	-3.0	15.4	22.8	4.5
2. Hj	9.4	6.4	11.0	14.4	5.7	9.6
1975 1. Hj	11.6	4.4	14.1	24.1	-2.7	4.6
2. Hj	8.0	2.8	4.4	22.4	-4.9	1.6
1976 1. Hj	5.6	2.4	9.6	8.0	4.4	6.6
2. Hj	7.2	5.1	11.8	6.1	12.8	6.0

Fußnoten siehe S. 153.

2.16 Verwendung des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte*)

Jahr 1)	Verfügbares Einkommen		Privater Verbrauch	Ersparnis			Saldo der Vermögensübertragungen	Finanzierungssaldo (Sp. 5 + Sp. 7)
	einschl.	ohne		einschl.	ohne	nachrichtlich		
	nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit		(Sp.1-Sp.3)	(Sp.2-Sp.3)	(Sp.4)		
	1	2	3	4	5	6	7	8

Mill. DM

1960	207290	187870	171840	35450	16030	19420	-10	16020
1961	224090	206810	188330	35760	18480	17280	400	18880
1962	241450	223960	204790	36660	19170	17490	10	19180
1963	253060	240380	216790	36270	23590	12680	-780	22810
1964	279910	263110	233500	46410	29610	16800	-1290	28320
1965	309720	293370	257620	52100	35750	16350	-1390	34360
1966	326290	311300	275060	51230	36240	14990	-2160	34080
1967	334710	318630	282630	52080	36000	16080	-3590	32410
1968	362290	343630	300760	61530	42870	18660	-4500	38370
1969	391620	381940	330830	60790	51110	9680	-5180	45930
1970	447730	427010	367550	80180	59460	20720	-4470	54990
1971	491640	472320	407830	83810	64490	19320	-3970	60520
1972	528600	525830	447750	80850	78080	2770	-6520	71560
1973	568220	573290	491680	76540	81610	-5070	-7600	74010
1974	612010	621630	527550	84460	94080	-9620	-7770	86310
1975	667710	681840	574550	93160	107290	-14130	-7570	99720
1976	...	725500	621940	...	103560	...	-10760	92800

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1961	8.1	10.1	9.6	0.9	15.3	-11.0	X	17.9
1962	7.7	8.3	8.7	2.5	3.7	1.2	X	1.6
1963	4.8	7.3	5.9	-1.1	23.1	-27.5	X	18.9
1964	10.6	9.5	7.7	28.0	25.5	32.5	X	24.2
1965	10.6	11.5	10.3	12.3	20.7	-2.7	X	21.3
1966	5.3	6.1	6.8	-1.7	1.4	-8.3	X	-0.8
1967	2.6	2.4	2.8	1.7	-0.7	7.3	X	-4.9
1968	8.2	7.8	6.4	18.1	19.1	16.0	X	18.4
1969	8.1	11.1	10.0	-1.2	19.2	-48.1	X	19.7
1970	14.3	11.8	11.1	31.9	16.3	114.0	X	19.7
1971	9.8	10.6	11.0	4.5	8.5	-6.8	X	10.1
1972	7.5	11.3	9.8	-3.5	21.1	-85.7	X	18.2
1973	7.5	9.0	9.8	-5.3	4.5	x	X	3.4
1974	7.7	8.4	7.3	10.3	15.3	x	X	16.6
1975	9.1	9.7	8.9	10.3	14.0	x	X	15.5
1976	...	6.4	8.2	...	-3.5	...	X	-6.9

1960 = 100

1970	216	227	214	226	371	107	X	343
1976	...	386	362	...	646	...	X	579

1970 = 100

1971	110	111	111	105	108	93	X	110
1972	118	123	122	101	131	13	X	130
1973	127	134	134	95	137	x	X	135
1974	137	146	144	105	158	x	X	157
1975	149	160	156	116	180	x	X	181
1976	...	170	169	...	174	...	X	169

% des verfügbaren Einkommens
ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit

1960	X	100	91.5	X	8.5	X	X	X
1961	X	100	91.1	X	8.9	X	X	X
1962	X	100	91.4	X	8.6	X	X	X
1963	X	100	90.2	X	9.8	X	X	X
1964	X	100	88.7	X	11.3	X	X	X
1965	X	100	87.8	X	12.2	X	X	X
1966	X	100	88.4	X	11.6	X	X	X
1967	X	100	88.7	X	11.3	X	X	X
1968	X	100	87.5	X	12.5	X	X	X
1969	X	100	86.6	X	13.4	X	X	X
1970	X	100	86.1	X	13.9	X	X	X
1971	X	100	86.3	X	13.7	X	X	X
1972	X	100	85.2	X	14.8	X	X	X
1973	X	100	85.8	X	14.2	X	X	X
1974	X	100	84.9	X	15.1	X	X	X
1975	X	100	84.3	X	15.7	X	X	X
1976	X	100	85.7	X	14.3	X	X	X

*) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis.

2.16 Verwendung des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte*)

Halbjahr ¹⁾	Verfügbares Einkommen		Privater Verbrauch	Ersparnis			Saldo der Vermögensübertragungen	Finanzierungs-saldo (Sp. 5 + Sp. 7)
	einschl.	ohne		einschl.	ohne	nachrichtlich		
	nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit		(Sp.1-Sp.3)	(Sp.2-Sp.3)	(Sp.4)		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Mill. DM								
1960 1. Hj	.	87450	79780	.	7670	.	40	7710
1960 2. Hj	.	100420	92060	.	8360	.	-50	8310
1961 1. Hj	.	98050	87480	.	10570	.	200	10770
1961 2. Hj	.	108760	100850	.	7910	.	200	8110
1962 1. Hj	.	105560	96190	.	9370	.	90	9460
1962 2. Hj	.	118400	108600	.	9800	.	-80	9720
1963 1. Hj	.	113620	101900	.	11720	.	-440	11280
1963 2. Hj	.	126760	114890	.	11870	.	-340	11530
1964 1. Hj	.	124060	109550	.	14510	.	-640	13870
1964 2. Hj	.	139050	123950	.	15100	.	-650	14450
1965 1. Hj	.	138160	119930	.	18230	.	-640	17590
1965 2. Hj	.	155210	137690	.	17520	.	-750	16770
1966 1. Hj	.	148210	130610	.	17600	.	-910	16690
1966 2. Hj	.	163090	144450	.	18640	.	-1250	17390
1967 1. Hj	.	153030	134330	.	18700	.	-1660	17040
1967 2. Hj	.	165600	148300	.	17300	.	-1930	15370
1968 1. Hj	.	161970	140900	.	21070	.	-2170	18900
1968 2. Hj	.	181660	159860	.	21800	.	-2330	19470
1969 1. Hj	.	179880	154810	.	25070	.	-2470	22600
1969 2. Hj	.	202060	176020	.	26040	.	-2710	23330
1970 1. Hj	.	199320	171200	.	28120	.	-2450	25670
1970 2. Hj	.	227690	196350	.	31340	.	-2020	29320
1971 1. Hj	.	220670	191660	.	29010	.	-2320	26690
1971 2. Hj	.	251650	216170	.	35480	.	-1650	33830
1972 1. Hj	.	248000	210700	.	37300	.	-2660	34640
1972 2. Hj	.	277830	237050	.	48780	.	-3860	36920
1973 1. Hj	.	272330	234970	.	37360	.	-3500	33860
1973 2. Hj	.	300960	256710	.	44250	.	-4100	40150
1974 1. Hj	.	292340	250300	.	42040	.	-3840	38200
1974 2. Hj	.	329290	277250	.	52040	.	-3930	48110
1975 1. Hj	.	326320	271990	.	54330	.	-3560	50770
1975 2. Hj	.	355520	302560	.	52960	.	-4010	48950
1976 1. Hj	.	344460	296520	.	47940	.	-5400	42540
1976 2. Hj	.	381040	325420	.	55620	.	-5360	50260
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres in %								
1961 1. Hj	.	12.1	9.7	.	37.8	.		39.7
1961 2. Hj	.	8.3	9.5	.	-5.4	.		-2.4
1962 1. Hj	.	7.7	10.0	.	-11.4	.		-12.2
1962 2. Hj	.	8.9	7.7	.	23.9	.		19.9
1963 1. Hj	.	7.6	5.9	.	25.1	.		19.2
1963 2. Hj	.	7.1	5.8	.	21.1	.		18.6
1964 1. Hj	.	9.2	7.5	.	23.8	.		23.0
1964 2. Hj	.	9.7	7.9	.	27.2	.		25.3
1965 1. Hj	.	11.4	9.5	.	25.6	.		26.8
1965 2. Hj	.	11.6	11.1	.	16.0	.		16.1
1966 1. Hj	.	7.3	8.9	.	-3.5	.		-5.1
1966 2. Hj	.	5.1	4.9	.	6.4	.		3.7
1967 1. Hj	.	3.3	2.8	.	6.3	.		2.1
1967 2. Hj	.	1.5	2.7	.	-7.2	.		-11.6
1968 1. Hj	.	5.8	4.9	.	12.7	.		10.9
1968 2. Hj	.	9.7	7.8	.	26.0	.		26.7
1969 1. Hj	.	11.1	9.9	.	19.0	.		19.6
1969 2. Hj	.	11.2	10.1	.	19.4	.		19.8
1970 1. Hj	.	10.8	10.6	.	12.2	.		13.6
1970 2. Hj	.	12.7	11.5	.	20.4	.		25.7
1971 1. Hj	.	10.7	12.0	.	3.2	.		4.0
1971 2. Hj	.	10.5	10.1	.	13.2	.		15.4
1972 1. Hj	.	12.4	9.9	.	28.6	.		29.8
1972 2. Hj	.	10.4	9.7	.	37.5	.		9.1
1973 1. Hj	.	9.8	11.5	.	0.2	.		-2.3
1973 2. Hj	.	8.3	8.3	.	-9.3	.		8.7
1974 1. Hj	.	7.3	6.5	.	12.5	.		12.8
1974 2. Hj	.	9.4	8.0	.	17.6	.		19.8
1975 1. Hj	.	11.6	8.7	.	29.2	.		32.9
1975 2. Hj	.	8.0	9.1	.	1.8	.		1.7
1976 1. Hj	.	5.6	9.0	.	-11.8	.		-16.2
1976 2. Hj	.	7.2	7.6	.	5.0	.		2.7

Fußnoten siehe S. 155.

2.17 Bruttoinvestitionen der Unternehmen und ihre Finanzierung

Jahr ¹⁾	Bruttoinvestitionen		Eigene Mittel					Fremde Mittel (Finanzierungsdefizit)
	insgesamt	darunter Brutto- anlage- investi- tionen	insgesamt	Ersparnis und Abschreibungen			Saldo der Vermögens- über- tragungen	
				zusammen	Nichtent- nommene Gewinne	Abschrei- bungen		
Mill. DM								
1960	72760	63860	51230	48710	26200	22510	2520	21530
1961	78420	72020	52330	47700	21820	25880	4630	26090
1962	84000	78600	58250	51650	21820	29830	6600	25750
1963	82900	80600	56550	51270	17850	33420	5280	26350
1964	96820	90820	65520	59020	21800	37220	6500	31300
1965	109240	99040	70880	64060	22690	41370	6820	38360
1966	107670	102970	74960	67730	22110	45620	7230	32710
1967	94210	95310	79050	69910	21660	48250	9140	15160
1968	110270	99370	88110	78090	27190	50900	10020	22160
1969	131120	115720	86380	73150	17780	55370	13230	44740
1970	158230	143030	104270	90480	25380	65100	13790	53960
1971	169850	166250	112820	96820	22110	74710	16000	57030
1972	183140	180540	118560	99250	17070	82180	19310	64580
1973	197490	190290	124050	102410	11310	91100	21640	73440
1974	181110	175710	133430	109030	7000	102030	24400	47680
1975	170220	174220	140610	116510	5220	111290	24100	29610
1976	206250	193050	163190	132590	13150	119440	30600	43060
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1961	7.8	12.8	2.1	-2.1	-16.7	15.0	83.7	21.2
1962	7.1	9.1	11.3	8.3	0.0	15.3	42.5	-1.3
1963	-1.3	2.5	-2.9	-0.7	-18.2	12.0	-20.0	2.3
1964	16.8	12.7	15.9	15.1	22.1	11.4	23.1	18.8
1965	12.8	9.1	8.2	8.5	4.1	11.1	4.9	22.6
1966	-1.4	4.0	5.8	5.7	-2.6	10.3	6.0	-14.7
1967	-12.5	-7.4	5.5	3.2	-2.0	5.8	26.4	-53.7
1968	17.0	4.3	11.5	11.7	25.5	5.5	9.6	46.2
1969	18.9	16.5	-2.0	-6.3	-34.6	8.8	32.0	101.9
1970	20.7	23.6	20.7	23.7	42.7	17.6	4.2	20.6
1971	7.3	16.2	8.2	7.0	-12.9	14.8	16.0	5.7
1972	7.8	8.6	5.1	2.5	-22.8	10.0	20.7	13.2
1973	7.8	5.4	4.6	3.2	-33.7	10.9	12.1	13.7
1974	-8.3	-7.7	7.6	6.5	-38.1	12.0	12.8	-35.1
1975	-6.0	-0.8	5.4	6.9	-25.4	9.1	-1.2	-37.9
1976	21.2	10.8	16.1	13.8	151.9	7.3	27.0	45.4
1960 = 100								
1970	217	224	204	186	97	289	547	251
1976	283	302	319	272	50	531	1214	200
1970 = 100								
1971	107	116	108	107	87	115	116	106
1972	116	126	114	110	67	126	140	120
1973	125	133	119	113	45	140	157	136
1974	114	123	128	121	28	157	177	88
1975	108	122	135	129	21	171	175	55
1976	130	135	157	147	52	183	222	80
% der Bruttoinvestitionen insgesamt								
1960	100	87.8	70.4	66.9	36.0	30.9	3.5	29.6
1961	100	91.8	66.7	60.8	27.8	33.0	5.9	33.3
1962	100	93.6	69.3	61.5	26.0	35.5	7.9	30.7
1963	100	97.2	68.2	61.8	21.5	40.3	6.4	31.8
1964	100	93.8	67.7	61.0	22.5	38.4	6.7	32.3
1965	100	90.7	64.9	58.6	20.8	37.9	6.2	35.1
1966	100	95.6	69.6	62.9	20.5	42.4	6.7	30.4
1967	100	101.2	83.9	74.2	23.0	51.2	9.7	16.1
1968	100	90.1	79.9	70.8	24.7	46.2	9.1	20.1
1969	100	88.3	65.9	55.8	13.6	42.2	10.1	34.1
1970	100	90.4	65.9	57.2	16.0	41.1	8.7	34.1
1971	100	97.9	66.4	57.0	13.0	44.0	9.4	33.6
1972	100	98.6	64.7	54.2	9.3	44.9	10.5	35.3
1973	100	96.4	62.8	51.9	5.7	46.1	11.0	37.2
1974	100	97.0	73.7	60.2	3.9	56.3	13.5	26.3
1975	100	102.3	82.6	68.4	3.1	65.4	14.2	17.4
1976	100	93.6	79.1	64.3	6.4	57.9	14.8	20.9

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis.

2.18 Reproduzierbares Anlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen

Jahresanfang)	Bruttoanlagevermögen							Nettoanlagevermögen							
	Alle Wirtschaftsbereiche 2)	Unternehmen					Staat ²⁾	Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	Alle Wirtschaftsbereiche 2)	Unternehmen				Staat ²⁾	Private Organisationen ohne Erwerbscharakter
		zusammen	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Gewerbliche Bereiche 3)	Wohnungsvermietung					zusammen	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Gewerbliche Bereiche 3)	Wohnungsvermietung		
Mrd. DM															
1960	820.3	747.6	62.7	364.9	320.0	59.1	13.6	533.9	487.1	34.3	228.8	224.0	37.7	9.1	
1961	922.3	841.8	68.1	412.3	361.4	65.1	15.4	609.3	556.8	37.8	263.1	255.9	42.0	10.5	
1962	1048.0	956.8	76.1	466.3	414.4	73.4	17.8	701.4	641.0	42.7	302.1	296.2	48.0	12.4	
1963	1175.7	1073.6	83.6	525.0	465.0	81.7	20.4	794.2	725.6	47.0	343.5	335.1	54.1	14.5	
1964	1285.8	1173.3	88.8	574.9	509.6	89.7	22.8	873.2	796.7	49.8	377.4	369.5	60.1	16.4	
1965	1419.6	1294.5	94.3	636.6	563.6	99.4	25.7	969.1	882.6	53.0	418.3	411.3	67.7	18.8	
1966	1554.3	1415.2	102.2	696.8	616.2	110.1	29.0	1065.6	968.4	57.7	458.3	452.4	75.9	21.3	
1967	1671.2	1520.6	108.5	751.4	660.7	118.9	31.7	1147.2	1040.8	61.2	492.0	487.6	82.8	23.6	
1968	1724.7	1567.6	105.4	773.2	689.0	123.7	33.4	1182.3	1071.2	58.8	502.1	510.3	86.3	24.8	
1969	1843.5	1672.9	105.6	818.3	749.0	134.3	36.3	1263.8	1142.6	58.2	528.2	556.2	94.1	27.1	
1970	2149.2	1947.5	117.6	946.9	883.0	158.5	43.2	1478.6	1334.7	64.4	613.7	656.6	111.7	32.2	
1971	2500.7	2263.5	129.4	1100.7	1033.4	186.2	51.0	1726.9	1556.8	70.2	717.8	768.8	131.9	38.2	
1972	2817.7	2547.9	139.9	1229.6	1178.4	211.3	58.5	1952.6	1758.2	75.1	805.4	877.7	150.5	43.9	
1973	3104.5	2806.2	150.3	1341.1	1314.8	233.6	64.7	2155.7	1940.3	79.9	878.8	981.6	166.9	48.5	
1974	3462.6	3131.3	162.6	1495.8	1472.9	259.3	72.0	2403.4	2164.2	86.1	976.9	1101.2	185.3	53.9	
1975	3805.2	3438.8	173.9	1647.6	1617.3	287.8	78.6	2625.4	2360.9	91.3	1062.9	1206.7	206.0	58.5	
1976	4039.1	3649.2	183.8	1761.6	1703.8	307.3	82.6	2764.6	2483.8	95.7	1121.6	1266.5	219.8	61.0	
1977	4347.7	3923.0	193.8	1899.1	1830.1	335.6	89.1	2960.8	2655.6	100.7	1199.2	1355.7	239.9	65.3	
Veränderung im Berichtsjahr in % ⁴⁾															
1960	12.4	12.6	8.6	13.0	12.9	10.2	13.2	14.1	14.3	10.2	15.0	14.2	11.4	15.4	
1961	13.6	13.7	11.7	13.1	14.7	12.7	15.6	15.1	15.1	13.0	14.8	15.7	14.3	18.1	
1962	12.2	12.2	9.9	12.6	12.2	11.3	14.6	13.2	13.2	10.1	13.7	13.1	12.7	16.9	
1963	9.4	9.3	6.2	9.5	9.6	9.8	11.8	9.9	9.8	6.0	9.9	10.3	11.1	13.1	
1964	10.4	10.3	6.2	10.7	10.6	10.8	12.7	11.0	10.8	6.4	10.8	11.3	12.6	14.6	
1965	9.5	9.3	8.4	9.5	9.3	10.8	12.8	10.0	9.7	8.9	9.6	10.0	12.1	13.3	
1966	7.5	7.4	6.2	7.8	7.2	8.0	9.3	7.7	7.5	6.1	7.4	7.8	9.1	10.8	
1967	3.2	3.1	-2.9	2.9	4.3	4.0	5.4	3.1	2.9	-3.9	2.1	4.7	4.2	5.1	
1968	6.9	6.7	0.2	5.8	8.7	8.6	8.7	6.9	6.7	-1.0	5.2	9.0	9.0	9.3	
1969	16.6	16.4	11.4	15.7	17.9	18.0	19.0	17.0	16.8	10.7	16.2	18.1	18.7	18.8	
1970	16.4	16.2	10.0	16.2	17.0	17.5	18.1	16.8	16.6	9.0	17.0	17.1	18.1	18.6	
1971	12.7	12.6	8.1	11.7	14.0	13.5	14.7	13.1	12.9	7.0	12.2	14.2	14.1	14.9	
1972	10.2	10.1	7.4	9.1	11.6	10.6	10.6	10.4	10.4	6.4	9.1	11.8	10.9	10.5	
1973	11.5	11.6	8.2	11.5	12.0	11.0	11.3	11.5	11.5	7.8	11.2	12.2	11.0	11.1	
1974	9.9	9.8	6.9	10.1	9.8	11.0	9.2	9.2	9.1	6.0	8.8	9.6	11.2	8.5	
1975	6.1	6.1	5.7	6.9	5.3	6.8	5.1	5.3	5.2	4.8	5.5	5.0	6.7	4.3	
1976	7.6	7.5	5.4	7.8	7.4	9.2	7.9	7.1	6.9	5.2	6.9	7.0	9.1	7.0	
1960 = 100															
1970	262	261	188	259	276	268	318	277	274	188	268	293	296	354	
1977	530	525	309	520	572	568	655	555	545	294	524	605	636	718	
1970 = 100															
1971	116	116	110	116	117	117	118	117	117	109	117	117	118	119	
1972	131	131	119	130	133	133	135	132	132	117	131	134	135	136	
1973	144	144	128	142	149	147	150	146	145	124	143	149	149	151	
1974	161	161	138	158	167	164	167	163	162	134	159	168	166	167	
1975	177	177	148	174	183	182	182	178	177	142	173	184	184	182	
1976	188	187	156	186	193	194	191	187	186	149	183	193	197	189	
1977	202	201	165	201	207	212	206	200	199	156	195	206	215	203	
% des Anlagevermögens															
1960	100	91.1	7.6	44.5	39.0	7.2	1.7	100	91.2	6.4	42.9	42.0	7.1	1.7	
1961	100	91.3	7.4	44.7	39.2	7.1	1.7	100	91.4	6.2	43.2	42.0	6.9	1.7	
1962	100	91.3	7.3	44.5	39.5	7.0	1.7	100	91.4	6.1	43.1	42.2	6.8	1.8	
1963	100	91.3	7.1	44.7	39.6	6.9	1.7	100	91.4	5.9	43.3	42.2	6.8	1.8	
1964	100	91.3	6.9	44.7	39.6	7.0	1.8	100	91.2	5.7	43.2	42.3	6.9	1.9	
1965	100	91.2	6.6	44.8	39.7	7.0	1.8	100	91.1	5.5	43.2	42.4	7.0	1.9	
1966	100	91.1	6.6	44.8	39.6	7.1	1.9	100	90.9	5.4	43.0	42.5	7.1	2.0	
1967	100	91.0	6.5	45.0	39.5	7.1	1.9	100	90.7	5.3	42.9	42.5	7.2	2.1	
1968	100	90.9	6.1	44.8	39.9	7.2	1.9	100	90.6	5.0	42.5	43.2	7.3	2.1	
1969	100	90.7	5.7	44.4	40.6	7.3	2.0	100	90.4	4.6	41.8	44.0	7.4	2.1	
1970	100	90.6	5.5	44.1	41.1	7.4	2.0	100	90.3	4.4	41.5	44.4	7.6	2.2	
1971	100	90.5	5.2	44.0	41.3	7.4	2.0	100	90.1	4.1	41.6	44.5	7.6	2.2	
1972	100	90.4	5.0	43.6	41.8	7.5	2.1	100	90.0	3.8	41.2	45.0	7.7	2.2	
1973	100	90.4	4.8	43.2	42.4	7.5	2.1	100	90.0	3.7	40.8	45.5	7.7	2.2	
1974	100	90.4	4.7	43.2	42.5	7.5	2.1	100	90.0	3.6	40.6	45.8	7.7	2.2	
1975	100	90.4	4.6	43.3	42.5	7.6	2.1	100	89.9	3.5	40.5	46.0	7.8	2.2	
1976	100	90.3	4.6	43.6	42.2	7.6	2.0	100	89.8	3.5	40.6	45.8	8.0	2.2	
1977	100	90.2	4.5	43.7	42.1	7.7	2.0	100	89.7	3.4	40.5	45.8	8.1	2.2	

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis. - 2) Ohne öffentlichen Tiefbau. - 3) Unternehmen ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie ohne Wohnungsvermietung. - 4) Zu- bzw. Abnahme des Bestandes vom Anfang des Berichtsjahres zum Anfang des folgenden Jahres in %.

2.19 Kapitalstock, Kapitalkoeffizient und Kapitalintensität

in Preisen von 1970

Jahr ¹⁾	Alle Wirtschaftsbereiche			Unternehmen			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei			Gewerbliche Bereiche ²⁾		
	Kapitalstock 3)	Kapitalkoeffizient 4)	Kapitalintensität 5)	Kapitalstock 3)	Kapitalkoeffizient 6)	Kapitalintensität 5)	Kapitalstock 3)	Kapitalkoeffizient 6)	Kapitalintensität 5)	Kapitalstock 3)	Kapitalkoeffizient 6)	Kapitalintensität 5)
	Mrd. DM		1 000 DM	Mrd. DM		1 000 DM	Mrd. DM		1 000 DM	Mrd. DM		1 000 DM
1960	1 489	3,5	57,1	1 228	3,2	52,9	91	4,3	25,4	543	1,6	27,7
1961	1 586	3,5	60,0	1 309	3,3	55,8	95	4,9	27,6	587	1,6	29,3
1962	1 688	3,6	63,6	1 394	3,3	59,3	99	4,8	30,0	633	1,7	31,3
1963	1 792	3,7	67,4	1 478	3,4	62,0	103	4,8	32,7	680	1,8	33,4
1964	1 903	3,7	71,5	1 565	3,4	66,9	106	5,1	35,5	727	1,8	35,6
1965	2 023	3,7	75,6	1 659	3,4	70,6	111	5,6	38,5	778	1,8	37,7
1966	2 146	3,8	80,4	1 755	3,5	75,2	115	5,5	41,2	829	1,8	40,4
1967	2 262	4,0	87,6	1 846	3,7	82,5	118	5,2	44,7	876	2,0	44,4
1968	2 374	4,0	91,9	1 933	3,6	86,4	120	5,0	47,7	920	1,9	46,3
1969	2 494	3,9	95,0	2 027	3,5	89,2	123	5,4	51,2	971	1,9	47,7
1970	2 627	3,9	98,9	2 131	3,5	92,9	125	5,4	55,3	1 033	1,9	49,9
1971	2 773	4,0	104,1	2 246	3,6	98,1	127	5,3	59,2	1 103	1,9	53,2
1972	2 925	4,0	110,0	2 368	3,6	104,4	128	5,5	62,8	1 176	2,0	56,9
1973	3 078	4,0	115,5	2 492	3,6	110,0	130	5,0	66,3	1 247	2,0	60,2
1974	3 219	4,2	123,1	2 603	3,8	118,0	131	5,0	69,5	1 310	2,1	65,0
1975	3 345	4,5	132,4	2 698	4,1	128,0	132	5,3	72,3	1 365	2,3	70,9
1976	3 468	4,4	138,5	2 792	4,0	134,4	133	5,4	76,3	1 419	2,2	74,5

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1961	6,5	1,3	5,0	6,6	1,3	5,4	4,4	14,8	8,4	8,0	1,7	5,8
1962	6,4	1,9	6,1	6,5	2,1	6,3	4,3	- 3,0	8,7	7,9	3,5	7,0
1963	6,2	3,1	5,9	6,0	3,0	6,2	3,7	0,2	9,1	7,3	4,4	6,7
1964	6,2	- 0,5	6,1	5,9	- 1,2	6,2	3,6	6,6	8,5	7,0	- 0,9	6,6
1965	6,3	0,7	5,7	6,0	0,3	5,6	4,0	10,0	8,5	7,0	0,5	5,9
1966	6,0	3,5	6,4	5,8	3,4	6,5	3,8	- 1,1	7,0	6,6	4,5	6,9
1967	5,4	5,6	9,0	5,2	5,6	9,7	2,8	- 5,9	8,7	5,7	6,8	10,0
1968	4,9	- 1,3	4,9	4,7	- 2,0	4,7	1,9	- 4,4	6,6	5,0	- 2,0	4,4
1969	5,0	- 2,6	3,4	4,8	- 3,4	3,2	1,9	9,1	7,4	5,5	- 3,7	3,0
1970	5,4	- 0,6	4,0	5,2	- 0,5	4,2	2,0	- 0,4	8,0	6,4	0,3	4,6
1971	5,5	2,2	5,3	5,4	2,3	5,6	1,4	- 1,6	7,0	6,8	3,8	6,5
1972	5,5	1,8	5,7	5,4	1,8	6,4	1,0	3,4	6,2	6,6	2,7	7,1
1973	5,2	0,3	5,0	5,2	0,2	5,4	1,1	- 8,9	5,5	6,0	1,2	5,8
1974	4,6	4,0	6,6	4,5	4,3	7,4	1,0	- 0,0	4,9	5,1	5,3	7,9
1975	3,9	- 6,7	7,6	3,7	- 7,4	8,4	0,7	6,0	4,0	4,2	- 8,3	9,1
1976	3,7	- 1,8	4,6	3,5	- 2,5	5,0	0,8	2,4	5,5	4,0	- 2,6	5,1

1960 = 100

1970	176	111	173	173	108	176	137	126	217	190	116	180
1976	233	127	243	227	124	254	146	127	300	261	138	269

1970 = 100

1971	106	102	105	105	102	106	101	98	107	107	104	106
1972	111	104	111	111	104	112	102	102	114	114	107	114
1973	117	104	117	117	104	118	104	93	120	121	108	121
1974	123	109	124	122	109	127	105	93	126	127	114	130
1975	127	116	134	127	117	138	105	98	131	132	123	142
1976	132	114	140	131	114	145	106	101	138	137	120	149

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis. - 2) Unternehmen ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie ohne Wohnungsvermietung. - 3) Jahresdurchschnittliches Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1970 (Mittelwert aus dem Jahresanfangs- und dem Jahresendbestand. - 4) Verhältnis Kapitalstock zu Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1970. - 5) Kapitalstock je Erwerbstätigen (Jahresdurchschnitt). - 6) Verhältnis Kapitalstock zu - unbereinigter (siehe Tabelle 3.4) - Bruttowertschöpfung in Preisen von 1970.

3 Standardtabellen mit Jahreszahlen

3.1 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
in jeweiligen Preisen Mill. DM								
Wertschöpfung und Inlandsprodukt								
Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche	297 100	660 150	735 180	804 720	895 090	960 220	1 002 030	1 090 450
+ Einfuhrabgaben ²⁾	5 700	18 600	19 700	21 270	23 510	26 910	27 990	32 350
= Bruttoinlandsprodukt	302 800	678 750	754 880	825 990	918 600	987 130	1 030 020	1 122 800
- Abschreibungen	23 630	68 350	78 450	86 330	95 740	107 260	117 030	125 680
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	279 170	610 400	676 430	739 660	822 860	879 870	912 990	997 120
- Indirekte Steuern ³⁾ abzügl. Subventionen	39 280	77 540	86 480	95 380	103 440	107 360	111 590	121 880
Indirekte Steuern ³⁾ abzügl. Subventionen	41 780	87 240	96 440	107 630	118 480	122 260	126 760	138 310
Subventionen	2 500	9 700	9 960	12 250	15 040	14 900	15 170	16 430
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	239 890	532 860	589 950	644 280	719 420	772 510	801 400	875 240
Inlandsprodukt und Sozialprodukt								
Bruttoinlandsprodukt	302 800	678 750	754 880	825 990	918 600	987 130	1 030 020	1 122 800
+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	200	250	1 120	1 210	1 500	- 230	1 080	2 100
= Bruttosozialprodukt	303 000	679 000	756 000	827 200	920 100	986 900	1 031 100	1 124 900
- Abschreibungen	23 630	68 350	78 450	86 330	95 740	107 260	117 030	125 680
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	279 370	610 650	677 550	740 870	824 360	879 640	914 070	999 220
- Indirekte Steuern ³⁾ abzügl. Subventionen	39 280	77 540	86 480	95 380	103 440	107 360	111 590	121 880
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240 090	533 110	591 070	645 490	720 920	772 280	802 480	877 340

in Preisen von 1970
Mill. DM

Wertschöpfung und Inlandsprodukt								
Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche	420 750	660 150	680 730	704 450	739 410	744 120	722 790	762 090
+ Einfuhrabgaben ²⁾	7 990	18 600	19 950	21 830	22 430	21 830	23 360	25 670
= Bruttoinlandsprodukt	428 740	678 750	700 680	726 280	761 840	765 950	746 150	787 760
- Abschreibungen	33 110	68 350	73 260	78 270	83 180	87 400	90 860	94 260
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	395 630	610 400	627 420	648 010	678 660	678 550	655 290	693 500
Inlandsprodukt und Sozialprodukt								
Bruttoinlandsprodukt	428 740	678 750	700 680	726 280	761 840	765 950	746 150	787 760
+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	760	250	1 020	1 020	1 160	- 250	650	1 340
= Bruttosozialprodukt	429 500	679 000	701 700	727 300	763 000	765 700	746 800	789 100
- Abschreibungen	33 110	68 350	73 260	78 270	83 180	87 400	90 860	94 260
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	396 390	610 650	628 440	649 030	679 820	678 300	655 940	694 840

Preisentwicklung gegenüber 1970⁴⁾
1970=100

Wertschöpfung und Inlandsprodukt								
Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche	70,6	100	108,0	114,2	121,1	129,0	138,6	143,1
Einfuhrabgaben ²⁾	71,3	100	98,7	97,4	104,8	123,3	119,8	126,0
Bruttoinlandsprodukt	70,6	100	107,7	113,7	120,6	128,9	138,0	142,5
Abschreibungen	71,4	100	107,1	110,3	115,1	122,7	128,8	133,3
Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	70,6	100	107,8	114,1	121,2	129,7	139,3	143,8
Sozialprodukt								
Bruttosozialprodukt	70,5	100	107,7	113,7	120,6	128,9	138,1	142,6
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	70,5	100	107,8	114,2	121,3	129,7	139,4	143,8

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Die Einfuhrabgaben umfassen alle Abgaben, die vom Staat oder von Institutionen der EG auf eingeführte Güter erhoben werden. Hierzu gehören Einfuhrzölle, Einfuhrumsatzsteuer (1960 Umsatzausgleichsteuer), Verbrauchsteuern auf Einführen, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse. - 3) Produktionssteuern und Einfuhrabgaben. - 4) Preisindex mit wechselnder Gewichtung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres).

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.2 Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Jahr ¹⁾	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp.1-Sp.2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung		
						zusammen (Sp.3-Sp.4 und 5)	Entstandene Einkommen	
							aus unselbstständiger Arbeit	aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen
1	2	3	4	5	6	7	8	

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

1960	28270	10880	17390	2000	-60	15450	2680	12770
1961	28250	11240	17010	2270	-220	14960	2710	12250
1962	31620	12990	18630	2600	-430	16460	2860	13600
1963	32280	12900	19380	2830	-910	17460	2950	14510
1964	33430	14070	19360	3070	-820	17110	3040	14070
1965	35450	15470	19980	3370	-1030	17640	3100	14540
1966	37420	16500	20920	3700	-1000	18220	3300	14920
1967	37680	17220	20460	3880	-370	16950	3060	13890
1968	39160	16660	22500	3760	-740	19480	2980	16500
1969	41820	18250	23570	3970	350	19250	3130	16120
1970	42630	19560	23070	4390	-620	19300	3530	15770
1971	44740	20280	24460	4790	-910	20580	3830	16750
1972	48090	21280	26810	5060	-380	22130	3960	18170
1973	53830	24760	29070	5490	-320	23900	4220	19680
1974	53300	26270	27030	6010	40	20980	4650	16330
1975	57120	26890	30230	6570	240	23420	4960	18460
1976	61730	29710	32020	6960	470	24590	5470	19120

darunter: Landwirtschaft

1960	25410	10090	15320	1860	-230	13690	.	.
1961	24930	10300	14630	2130	-430	12930	.	.
1962	28240	11970	16270	2440	-620	14450	.	.
1963	29040	11810	17230	2660	-1070	15640	.	.
1964	29780	12840	16940	2880	-1000	15060	.	.
1965	31540	14110	17430	3180	-1210	15460	.	.
1966	33390	15080	18310	3480	-1170	16000	.	.
1967	33800	15720	18080	3660	-560	14980	.	.
1968	35110	15050	20060	3550	-960	17470	.	.
1969	37260	16430	20830	3740	90	17000	.	.
1970	37490	17590	19900	4140	-890	16650	.	.
1971	39530	18220	21310	4500	-1130	17940	.	.
1972	42880	19100	23780	4770	-630	19640	.	.
1973	47540	22240	25300	5190	-620	20730	.	.
1974	46160	23420	22740	5700	-290	17330	.	.
1975	50660	24260	26400	6200	-70	20270	.	.

Warenproduzierendes Gewerbe

1960	388510	227250	161260	10710	23080	127470	81770	45700
1961	421390	243510	177880	12450	25450	139980	93130	46850
1962	451400	259260	192140	14430	27580	150130	103660	46470
1963	469270	268770	200500	16250	28780	155470	108800	46670
1964	518640	294960	223680	18340	31460	173880	119460	54420
1965	565060	321030	244030	20530	33870	189630	129760	59870
1966	587430	332100	255330	22660	36240	196430	139830	56600
1967	575060	322810	252250	23830	36990	191430	134450	55980
1968	652740	374430	278310	25200	38650	214460	146080	63380
1969	747090	432650	314440	27320	49430	237690	165800	71890
1970	860530	499820	360710	32160	50920	277630	198770	78860
1971	931740	538400	393340	36590	56610	300140	219480	80660
1972	996770	573860	422910	40040	63760	319110	238310	80800
1973	1115940	648930	467010	43940	69880	353190	268820	84370
1974	1240920	745850	495070	49310	68740	377020	289140	87880
1975	1246740	752400	494340	54210	68750	371380	292810	78570
1976	1376300	831680	544620	58550	74230	411840	313260	98580

Fußnoten siehe S. 171.

3.2 Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

Miil. DM

Jahr ¹⁾	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp.1-Sp.2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung		
						Entstandene Einkommen		
						zusammen (Sp.3-Sp.4 und 5)	aus unselbstständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
1	2	3	4	5	6	7	8	

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

1960	29260	13560	15700	2100	1180	12420	6930	5490
1961	29920	14170	15750	2350	1240	12160	7420	4740
1962	31370	15080	16290	2720	1260	12310	7770	4540
1963	32990	16130	16860	2990	1300	12570	7880	4690
1964	34670	16900	17770	3150	1040	13580	7850	5730
1965	35820	17480	18340	3280	1000	14060	8420	5640
1966	37230	18250	18980	3630	1190	14160	8660	5500
1967	37140	18310	18830	4030	990	13810	8260	5550
1968	41950	20940	21010	4330	1820	14860	8240	6620
1969	44620	22650	21970	4470	2690	14810	8850	5960
1970	51340	26080	25260	5280	2390	17590	10440	7150
1971	56260	29180	27080	6140	2640	18300	11510	6790
1972	62230	32470	29760	7020	2790	19950	12180	7770
1973	69580	36330	33250	7910	2820	22520	13300	9220
1974	82140	44240	37900	9420	3310	25170	15070	10100
1975	95130	52060	43070	11080	4720	27270	16460	10810

Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung

1960	15770	8460	7310	1270	480	5560	.	.
1961	16540	8970	7570	1450	520	5600	.	.
1962	17620	9710	7910	1710	550	5650	.	.
1963	18980	10570	8410	1930	610	5870	.	.
1964	20890	11390	9500	2120	670	6710	.	.
1965	22080	11870	10210	2260	710	7240	.	.
1966	23780	12570	11210	2590	800	7820	.	.
1967	24910	13020	11890	2980	830	8080	.	.
1968	29110	15170	13940	3290	1620	9030	.	.
1969	31540	16700	14840	3450	2040	9350	.	.
1970	34490	18290	16200	3920	1620	10660	.	.
1971	38680	21230	17450	4670	1870	10910	.	.
1972	45420	24860	20560	5570	2140	12850	.	.
1973	51370	28020	23350	6260	2400	14690	.	.
1974	59080	33380	25700	7300	2400	16000	.	.
1975	69480	40310	29170	8600	3830	16740	.	.

Bergbau

1960	13490	5100	8390	830	700	6860	.	.
1961	13380	5200	8180	900	720	6560	.	.
1962	13750	5370	8380	1010	710	6660	.	.
1963	14010	5560	8450	1060	690	6700	.	.
1964	13780	5510	8270	1030	370	6870	.	.
1965	13740	5610	8130	1020	290	6820	.	.
1966	13450	5680	7770	1040	390	6340	.	.
1967	12230	5290	6940	1050	160	5730	.	.
1968	12840	5770	7070	1040	200	5830	.	.
1969	13080	5950	7130	1020	650	5460	.	.
1970	16850	7790	9060	1360	770	6930	.	.
1971	17580	7950	9630	1470	770	7390	.	.
1972	16810	7610	9200	1450	650	7100	.	.
1973	18210	8310	9900	1650	420	7830	.	.
1974	23060	10860	12200	2120	910	9170	.	.
1975	25650	11750	13900	2480	890	10530	.	.

Fußnoten siehe S. 171.

3.2 Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Jahr ¹⁾	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp.1-Sp.2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung		
						zusammen (Sp.3-Sp.4 und 5)	Entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen
1	2	3	4	5	6	7	8	

Verarbeitendes Gewerbe

1960	315490	193750	121740	7760	19610	94370	62900	31470
1961	341580	206710	134870	9000	21550	104320	71690	32630
1962	363400	218720	144680	10320	23310	111050	79860	31190
1963	375250	224990	150260	11620	24230	114410	83470	30940
1964	412990	246000	166990	13260	26640	127090	90900	36190
1965	453590	269260	184330	15150	28840	140340	99800	40540
1966	469340	276870	192470	16590	30620	145260	107750	37510
1967	462530	269900	192630	17440	31810	143380	104760	38620
1968	532380	317360	215020	18600	32890	163530	115150	48380
1969	615890	370800	245090	20540	40760	183790	132590	51200
1970	701540	424240	277300	23960	42460	210880	158490	52390
1971	748140	450320	297820	26810	46360	224650	174080	50570
1972	791160	475290	315870	28930	51750	235190	188700	46490
1973	893220	541600	351620	31800	57030	262790	214720	48070
1974	1008800	630880	377920	35800	55770	286350	234410	51940
1975	1005940	629800	376140	38910	54860	282370	239430	42940

Baugewerbe

1960	43760	19940	23820	850	2290	20680	11940	8740
1961	49890	22630	27260	1100	2660	23500	14020	9480
1962	56630	25460	31170	1390	3010	26770	16030	10740
1963	61030	27650	33380	1640	3250	28490	17450	11040
1964	70980	32060	38920	1930	3780	33210	20710	12500
1965	75650	34290	41360	2100	4030	35230	21540	13690
1966	80860	36980	43880	2440	4430	37010	23420	13590
1967	75390	34600	40790	2360	4190	34240	21430	12810
1968	78410	36130	42280	2270	3940	36070	22690	13360
1969	86580	39200	47380	2310	5980	39090	24360	14730
1970	107650	49500	58150	2920	6070	49160	29840	19320
1971	127340	58900	68440	3640	7610	57190	33890	23300
1972	143380	66100	77280	4090	9220	63970	37430	26540
1973	153140	71000	82140	4230	10030	67880	40800	27080
1974	149980	70730	79250	4090	9660	65500	39660	25840
1975	145670	70540	75130	4220	9170	61740	36920	24820

Handel und Verkehr

1960	296120	240960	55160	4320	6400	44440	23670	20770
1961	317660	258130	59530	4850	7490	47190	26050	21140
1962	344840	279030	65810	5570	8010	52230	28730	23500
1963	362340	292370	69970	6210	8300	55460	31830	23630
1964	391230	315310	75920	6810	9280	59830	34900	24930
1965	425950	344420	81530	7450	8910	65170	38000	27170
1966	442320	355220	87100	8180	9310	69610	42390	27220
1967	444720	356990	87730	8740	9630	69360	43110	26250
1968	485110	395230	89880	9150	7340	73390	45550	27840
1969	546850	449310	97540	9860	9620	78060	50410	27650
1970	607130	498430	108700	11340	7730	89630	58360	31270
1971	656920	535970	120950	13090	9510	98350	66610	31740
1972	703020	570190	132830	14310	8420	110100	74300	35800
1973	787130	643390	143740	16020	7640	120080	84060	36020
1974	862240	712020	150220	17950	7820	124450	91300	33150
1975	876300	716270	160030	19440	9140	131450	95270	36180
1976	957860	785120	172740	20820	9940	141980	101690	40290

Fußnoten siehe S. 171.

3.2 Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Jahr ¹⁾	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp.1-Sp.2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung		
						zusammen (Sp.3-Sp.4 und 5)	Entstandene Einkommen	
							aus unselbstständiger Arbeit	aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen
1	2	3	4	5	6	7	8	

Handel

1960	263690	227310	36380	1430	5740	29210	12490	16720
1961	283010	243410	39600	1650	6600	31350	13640	17710
1962	307460	262790	44670	1950	6990	35730	15510	20220
1963	321860	274930	46930	2180	7410	37340	17440	19900
1964	347600	296610	50990	2390	8440	40160	19380	20780
1965	379670	324570	55100	2670	9240	43190	20990	22200
1966	392910	334640	58270	2970	9500	45800	23770	22030
1967	393510	335060	58450	3270	9500	45680	24100	21580
1968	429080	371200	57880	3330	7480	47070	25840	21230
1969	485120	422590	62530	3630	9500	49400	28640	20760
1970	537100	467100	70000	4200	7600	58200	33000	25200
1971	580420	501770	78650	4880	9950	63820	37040	26780
1972	619220	533930	85290	5320	10870	69100	41360	27740
1973	693290	602850	90440	5840	11110	73490	46620	26870
1974	757540	666240	91300	6520	11230	73550	49410	24140
1975	768470	669600	98870	7120	12270	79480	52250	27230

Großhandel, Handelsvermittlung

1960	175420	156590	18830	710	1720	16400	.	.
1961	186080	166000	20080	810	2170	17100	.	.
1962	200780	178360	22420	960	2210	19250	.	.
1963	209750	186290	23460	1080	2390	19990	.	.
1964	226760	201220	25540	1210	3070	21260	.	.
1965	246200	219030	27170	1350	3320	22500	.	.
1966	251740	223360	28380	1470	3630	23280	.	.
1967	249510	221420	28090	1600	3920	22570	.	.
1968	277670	249000	28670	1680	3500	23490	.	.
1969	317190	286110	31080	1860	4090	25130	.	.
1970	348810	314460	34350	2170	2570	29610	.	.
1971	371250	332530	38720	2440	4080	32200	.	.
1972	388690	348400	40290	2630	4030	33630	.	.
1973	445090	401910	43180	2950	4380	36410	.	.
1974	495140	451460	43680	3490	4040	36150	.	.
1975	483100	439420	43680	3720	4020	35940	.	.

Einzelhandel

1960	88270	70720	17550	720	4020	12810	.	.
1961	96930	77410	19520	840	4430	14250	.	.
1962	106680	84430	22250	990	4780	16480	.	.
1963	112110	88640	23470	1100	5020	17350	.	.
1964	120840	95390	25450	1180	5370	18900	.	.
1965	133470	105540	27930	1320	5920	20690	.	.
1966	141170	111280	29890	1500	5870	22520	.	.
1967	144000	113640	30360	1670	5580	23110	.	.
1968	151410	122200	29210	1650	3980	23580	.	.
1969	167930	136480	31450	1770	5410	24270	.	.
1970	188290	152640	35650	2030	5030	28590	.	.
1971	209170	169240	39930	2440	5870	31620	.	.
1972	230530	185530	45000	2690	6840	35470	.	.
1973	248200	200940	47260	2890	7290	37080	.	.
1974	262400	214780	47620	3030	7190	37400	.	.
1975	285370	230180	55190	3400	8250	43540	.	.

Fußnoten siehe S.171.

3.2 Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Jahr ¹⁾	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp.1-Sp.2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung		
						zusammen (Sp.3-Sp.4 und 5)	Entstandene Einkommen	
							aus unselbstständiger Arbeit	aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen
	1	2	3	4	5	6	7	8

Verkehr, Nachrichtenübermittlung

1960	32430	13650	18780	2890	660	15230	11180	4050
1961	34650	14720	19930	3200	890	15840	12410	3430
1962	37380	16240	21140	3620	1020	16500	13220	3280
1963	40480	17440	23040	4030	890	18120	14390	3730
1964	43630	18700	24930	4420	840	19670	15520	4150
1965	46280	19850	26430	4780	-330	21980	17010	4970
1966	49410	20580	28830	5210	-190	23810	18620	5190
1967	51210	21930	29280	5470	130	23680	19010	4670
1968	56030	24030	32000	5820	-140	26320	19710	6610
1969	61730	26720	35010	6230	120	28660	21770	6890
1970	70030	31330	38700	7140	130	31430	25360	6070
1971	76500	34200	42300	8210	-440	34530	29570	4960
1972	83800	36260	47540	8990	-2450	41000	32940	8060
1973	93840	40540	53300	10180	-3470	46590	37440	9150
1974	104700	45780	58920	11430	-3410	50900	41890	9010
1975	107830	46670	61160	12320	-3130	51970	43020	8950

Dienstleistungsunternehmen

1960	67070	25670	41400	5210	4090	32100	10660	21440
1961	74770	28490	46280	6000	4550	35730	12260	23470
1962	80930	30430	50500	6870	4720	38910	13960	24950
1963	88680	33450	55230	7720	4890	42620	15580	27040
1964	97610	36160	61450	8530	5190	47730	17060	30670
1965	109760	40420	69340	9490	5630	54220	22020	32200
1966	121260	43920	77340	10480	6350	60510	20800	39710
1967	129920	46390	83530	11170	6970	65390	22440	42950
1968	141780	50240	91540	12090	7820	71630	24110	47520
1969	159820	54740	104880	13450	9180	82250	26770	55480
1970	179970	61650	118320	16280	8390	93650	31210	62440
1971	208360	71590	136770	19170	10050	107550	35700	71850
1972	234390	78680	155710	21580	11770	122360	39850	82510
1973	262820	85820	177000	24330	13370	139300	45210	94090
1974	296500	98230	198270	27280	14080	156910	51820	105090
1975	329110	110000	219110	29490	15580	174040	56020	118020
1976	357340	119920	237420	31440	16780	189200	61700	127500

Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen

1960	11100	3690	7410	280	710	6420	3710	2710
1961	12360	4260	8100	320	810	6970	4240	2730
1962	13780	4730	9050	350	830	7870	4710	3160
1963	15160	5190	9970	390	920	8660	5200	3460
1964	16710	5640	11070	440	970	9660	5680	3980
1965	18920	6510	12410	490	1000	10920	6390	4530
1966	21300	7220	14080	540	1130	12410	7310	5100
1967	22560	7660	14900	580	1320	13000	8130	4870
1968	24700	8540	16160	650	1610	13900	8820	5080
1969	28820	9670	19150	740	1590	16820	9950	6870
1970	31660	10440	21220	890	1610	18720	11910	6810
1971	38400	13120	25280	1030	2110	22140	14270	7870
1972	43810	14120	29690	1160	2610	25920	16260	9660
1973	49880	16240	33640	1290	2760	29590	18600	10990
1974	59790	19230	40560	1520	3290	35750	21800	13950
1975	65730	20500	45230	1690	3950	39590	23690	15900

Fußnoten siehe S. 171.

3.2 Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Jahr 1)	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp.1-Sp.2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung		
						zusammen (Sp.3-Sp.4 und 5)	Entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
	1	2	3	4	5	6	7	8

Kreditinstitute

1960	7560	2030	5530	210	270	5050	2550	2500
1961	8220	2280	5940	240	290	5410	2920	2490
1962	9350	2620	6730	260	290	6180	3160	3020
1963	10200	2820	7380	290	340	6750	3550	3200
1964	11210	3040	8170	320	340	7510	3880	3630
1965	12770	3560	9210	360	330	8520	4310	4210
1966	14740	4160	10580	390	390	9800	4880	4920
1967	15540	4430	11110	420	500	10190	5330	4860
1968	16830	4900	11930	470	660	10800	5910	4890
1969	20500	5950	14550	540	610	13400	6660	6740
1970	23430	6760	16670	650	680	15340	8050	7290
1971	26940	7560	19380	760	870	17750	9850	7900
1972	30780	8260	22520	860	1050	20610	11160	9450
1973	34880	9420	25460	940	970	23550	12820	10730
1974	42100	10990	31110	1120	1260	28730	15120	13610
1975	46110	11470	34640	1250	1740	31650	16290	15360

Versicherungsunternehmen

1960	3540	1660	1880	70	440	1370	1160	210
1961	4140	1980	2160	80	520	1560	1320	240
1962	4430	2110	2320	90	540	1690	1550	140
1963	4960	2370	2590	100	580	1910	1650	260
1964	5500	2600	2900	120	630	2150	1800	350
1965	6150	2950	3200	130	670	2400	2080	320
1966	6560	3060	3500	150	740	2610	2430	180
1967	7020	3230	3790	160	820	2810	2800	10
1968	7870	3640	4230	180	950	3100	2910	190
1969	8320	3720	4600	200	980	3420	3290	130
1970	8230	3680	4550	240	930	3380	3860	-480
1971	11460	5560	5900	270	1240	4390	4420	-30
1972	13030	5860	7170	300	1560	5310	5100	210
1973	15000	6820	8180	350	1790	6040	5780	260
1974	17690	8240	9450	400	2030	7020	6680	340
1975	19620	9030	10590	440	2210	7940	7400	540

Wohnungsvermietung²⁾

1960	17100	4600	12500	4090	950	7460	}	3)	3)
1961	19330	5340	13990	4690	1070	8230			
1962	20510	5530	14980	5390	1110	8480			
1963	22630	6320	16310	6040	1020	9250			
1964	24960	6720	18240	6700	1040	10500			
1965	27490	7350	20140	7390	1060	11690			
1966	30990	8210	22780	8070	1150	13560			
1967	34270	8820	25450	8410	1130	15910			
1968	38220	9890	28330	9190	1420	17720			
1969	42170	9830	32340	10280	1420	20640			
1970	45570	10970	34600	12540	1060	21000			
1971	50050	11950	38100	14580	1290	22230			
1972	55250	12440	42810	16350	1460	25000			
1973	61160	12000	49160	18480	2090	28590			
1974	66640	13830	52810	20660	1820	30330			
1975	72940	15360	57580	22000	1910	33670			

Fußnoten siehe S. 171.

3.2 Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Jahr ¹⁾	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp.1-Sp.2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung		
						zusammen (Sp.3-Sp.4 und 5)	Entstandenes Einkommen	
							aus unselbstständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
1	2	3	4	5	6	7	8	

Sonstige Dienstleistungen

1960	38870	17380	21490	840	2430	18220	6950	18730
1961	43080	18890	24190	990	2670	20530	8020	20740
1962	46640	20170	26470	1130	2780	22560	9250	21790
1963	50890	21940	28950	1290	2950	24710	10380	23580
1964	55940	23800	32140	1390	3180	27570	11380	26690
1965	63350	26560	36790	1610	3570	31610	15630	27670
1966	68970	28490	40480	1870	4070	34540	13490	34610
1967	73090	29910	43180	2180	4520	36480	14310	38080
1968	78860	31810	47050	2250	4790	40010	15290	42440
1969	88630	35240	53390	2430	6170	44790	16820	48610
1970	102740	40240	62500	2850	5720	53930	19300	55630
1971	119910	46520	73390	3560	6650	63180	21430	63980
1972	135330	52120	83210	4070	7700	71440	23590	72850
1973	151780	57580	94200	4560	8520	81120	26610	83100
1974	170070	65170	104900	5100	8970	90830	30020	91140
1975	190440	74140	116300	5800	9720	100780	32330	102120

Unternehmen zusammen (unbereinigt⁴⁾)

1960	779970	504760	275210	22240	33510	219460	118780	100680
1961	842070	541370	300700	25570	37270	237860	134150	103710
1962	908790	581710	327080	29470	39880	257730	149210	108520
1963	952570	607490	345080	33010	41060	271010	159160	111850
1964	1040910	660500	380410	36750	45110	298550	174460	124090
1965	1136220	721340	414880	40840	47380	326660	192880	133780
1966	1188430	747740	440690	45020	50900	344770	206320	138450
1967	1187380	743410	443970	47620	53220	343130	203060	140070
1968	1318790	836560	482230	50200	53070	378960	218720	160240
1969	1495380	954950	540430	54600	68580	417250	246110	171140
1970	1690260	1079460	610800	64170	66420	480210	291870	188340
1971	1841760	1166240	675520	73640	75260	526620	325620	201000
1972	1982270	1244010	738260	80990	83570	573700	356420	217280
1973	2219720	1402900	816820	89780	90570	636470	402310	234160
1974	2452960	1582370	870590	100550	90680	679360	436910	242450
1975	2509270	1605560	903710	109710	93710	700290	449060	251230
1976	2753230	1766430	986800	117770	101420	767610	482120	285490

darunter: Handwerk⁵⁾

1960	89450	53530	35920	1350	4110	30460	.	.
1961	97170	57580	39590	1710	4540	33340	.	.
1962	107440	63110	44330	2050	4940	37340	.	.
1963	112310	65460	46850	2310	5220	39320	.	.
1964	122850	70220	52630	2570	5900	44160	.	.
1965	132660	75340	57320	2850	6470	48000	.	.
1966	139360	78390	60970	3200	7040	50730	.	.
1967	133770	74630	59140	3330	6970	48840	.	.
1968	143950	80480	63470	3350	6430	53690	.	.
1969	156630	86890	69740	3360	9390	56990	.	.
1970	182700	101300	81400	4110	9010	68280	.	.
1971	207580	113960	93620	4910	10870	77840	.	.
1972	230740	125970	104770	5550	12890	86330	.	.
1973	250490	137030	113460	5950	14140	93370	.	.
1974	259160	143390	115770	6070	14150	95550	.	.
1975	267520	150050	117470	6670	14140	96660	.	.

Fußnoten siehe S. 171.

3.2 Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Jahr ¹⁾	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp.1-Sp.2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung		
						Entstandene Einkommen		
						zusammen (Sp.3-Sp.4 und 5)	aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen
1	2	3	4	5	6	7	8	

Unternehmen zusammen (bereinigt⁴⁾)

1960	779970	509310	270660	22240	33510	214910	118780	96130
1961	842070	546300	295770	25570	37270	232930	134150	98780
1962	908790	587420	321370	29470	39880	252020	149210	102810
1963	952570	613830	338740	33010	41060	264670	159160	105510
1964	1040910	667550	373360	36750	45110	291500	174460	117040
1965	1136220	729570	406650	40840	47380	318430	192880	125550
1966	1188430	757380	431050	45020	50900	335130	206320	128810
1967	1187380	753560	433820	47620	53220	332980	203060	129920
1968	1314490	847690	466800	50200	58770	367830	218720	149110
1969	1489080	968590	520490	54600	62280	403610	246110	157500
1970	1682660	1095050	587610	64170	58820	464620	291870	172750
1971	1833160	1184370	648790	73640	66660	508490	325620	182870
1972	1972670	1264800	707870	80990	73970	552910	356420	196490
1973	2208920	1426170	782750	89780	79770	613200	402310	210890
1974	2442560	1612020	830540	100550	80280	649710	436910	212800
1975	2498970	1638170	860800	109710	83410	667680	449060	218620
1976	2741130	1800670	940460	117770	89320	733370	482120	251250

nachrichtlich: Unternehmen (ohne Wohnungsvermietung)

1960	762870	504710	258160	18150	32560	207450	.	.
1961	822740	540960	281780	20880	36200	224700	.	.
1962	888280	581890	306390	24080	38770	243540	.	.
1963	929940	607510	322430	26970	40040	255420	.	.
1964	1015950	660830	355120	30050	44070	281000	.	.
1965	1108730	722220	386510	33450	46320	306740	.	.
1966	1157440	749170	408270	36950	49750	321570	.	.
1967	1153110	744740	408370	39210	52090	317070	.	.
1968	1276270	837800	438470	41010	47350	350110	.	.
1969	1446910	958760	488150	44320	60860	382970	.	.
1970	1637090	1084080	553010	51630	57760	443620	.	.
1971	1783110	1172420	610690	59060	65370	486260	.	.
1972	1917420	1252360	665060	64640	72510	527910	.	.
1973	2147760	1414170	733590	71300	77680	584610	.	.
1974	2375920	1598190	777730	79890	78460	619380	.	.
1975	2426030	1622810	803220	87710	81500	634010	.	.

nachrichtlich: Produktionsunternehmen ⁶⁾

1960	768870	501070	267800	21960	32800	213040	115070	97970
1961	829710	537110	292600	25250	36460	230890	129910	100980
1962	895010	576980	318030	29120	39050	249860	144500	105360
1963	937410	602300	335110	32620	40140	262350	153960	108390
1964	1024200	654860	369340	36310	44140	288890	168780	120110
1965	1117300	714830	402470	40350	46380	315740	186490	129250
1966	1167130	740520	426610	44480	49770	332360	199010	133350
1967	1164820	735750	429070	47040	51900	330130	194930	135200
1968	1289790	828020	461770	49550	47160	365060	209900	155160
1969	1460260	945280	514980	53860	60690	400430	236160	164270
1970	1651000	1069020	581980	63280	57210	461490	279960	181530
1971	1794760	1153120	641640	72610	64550	504480	311350	193130
1972	1928860	1229890	698970	79830	71360	547780	340160	207620
1973	2159040	1386660	772380	88490	77010	606880	383710	223170
1974	2382770	1563140	819630	99030	76990	643610	415110	228500
1975	2433240	1585060	848180	108020	79460	660700	425370	235330

Fußnoten siehe S.171.

3.2 Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Jahr ¹⁾	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp.1-Sp.2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung		
						zusammen (Sp.3-Sp.4 und 5)	Entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen
1	2	3	4	5	6	7	8	

nachrichtlich: Kreditinstitute (bereinigt⁷⁾)

1960	7560	6580	980	210	270	500	2550	-2050
1961	8220	7210	1010	240	290	480	2920	-2440
1962	9350	8330	1020	260	290	470	3160	-2690
1963	10200	9160	1040	290	340	410	3550	-3140
1964	11210	10090	1120	320	340	460	3880	-3420
1965	12770	11790	980	360	330	290	4310	-4020
1966	14740	13800	940	390	390	160	4830	-4720
1967	15540	14580	960	420	500	40	5330	-5290
1968	16830	16030	800	470	660	-330	5910	-6240
1969	20500	19590	910	540	610	-240	6660	-6900
1970	23430	22350	1080	650	680	-250	8050	-8300
1971	26940	25690	1250	760	870	-380	9850	-10230
1972	30780	29050	1730	860	1050	-180	11160	-11340
1973	34880	32690	2190	940	970	280	12820	-12540
1974	42100	40640	1460	1120	1260	-920	15120	-16040
1975	46110	44080	2030	1250	1740	-960	16290	-17250

Staat⁸⁾

1960	45330	23400	21930	1120	50	20760	20760	-
1961	51100	26030	25070	1240	50	23780	23780	-
1962	58710	31290	27420	1400	50	25970	25970	-
1963	65790	35360	30430	1570	50	28810	28810	-
1964	69270	36040	33230	1740	60	31430	31430	-
1965	77630	39840	37790	1940	60	35790	35790	-
1966	84390	42220	42170	2150	70	39950	39950	-
1967	89690	44980	44710	2270	70	42370	42370	-
1968	93440	45700	47740	2480	70	45190	45190	-
1969	104910	50870	54040	2750	90	51200	51200	-
1970	119850	56370	63480	3250	90	60140	60140	-
1971	143380	67640	75740	3740	110	71890	71890	-
1972	160710	75670	85040	4150	130	80760	80760	-
1973	186560	87740	98820	4640	150	94030	94030	-
1974	217680	103130	114550	5230	160	109160	109160	-
1975	243560	119000	124560	5740	180	118640	118640	-
1976	260440	128460	131980	6240	200	125540	125540	-

Gebietskörperschaften

1960	36790	16180	20610	1070	40	19500	19500	-
1961	41600	17990	23610	1190	40	22380	22380	-
1962	48110	22270	25840	1340	40	24460	24460	-
1963	54150	25440	28710	1500	40	27170	27170	-
1964	56520	25140	31380	1670	50	29660	29660	-
1965	62910	27160	35750	1870	50	33830	33830	-
1966	67140	27200	39940	2080	60	37800	37800	-
1967	71110	28740	42370	2200	60	40110	40110	-
1968	73030	27740	45290	2400	60	42830	42830	-
1969	82080	30760	51320	2670	80	48570	48570	-
1970	93580	33310	60270	3150	80	57040	57040	-
1971	111200	39180	72020	3630	100	68290	68290	-
1972	122980	42180	80800	4030	120	76650	76650	-
1973	141370	47580	93790	4510	140	89140	89140	-
1974	162970	54330	108640	5100	150	103390	103390	-
1975	179370	61440	117930	5600	170	112160	112160	-
1976	190890	66020	124870	6090	190	118590	118590	-

Fußnoten siehe S.171.

3.2 Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Jahr ¹⁾	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp.1-Sp.2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung		
						Entstandene Einkommen		
						zusammen (Sp.3-Sp.4 und 5)	aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen
1	2	3	4	5	6	7	8	

Sozialversicherung

1960	8540	7220	1320	50	10	1260	1260	-
1961	9500	8040	1460	50	10	1400	1400	-
1962	10600	9020	1580	60	10	1510	1510	-
1963	11640	9920	1720	70	10	1640	1640	-
1964	12750	10900	1850	70	10	1770	1770	-
1965	14720	12680	2040	70	10	1960	1960	-
1966	17250	15020	2230	70	10	2150	2150	-
1967	18580	16240	2340	70	10	2260	2260	-
1968	20410	17960	2450	80	10	2360	2360	-
1969	22830	20110	2720	80	10	2630	2630	-
1970	26270	23060	3210	100	10	3100	3100	-
1971	32180	28460	3720	110	10	3600	3600	-
1972	37730	33490	4240	120	10	4110	4110	-
1973	45190	40160	5030	130	10	4890	4890	-
1974	54710	48800	5910	130	10	5770	5770	-
1975	64190	57560	6630	140	10	6480	6480	-
1976	69550	62440	7110	150	10	6950	6950	-

Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter

1960	5970	1460	4510	270	20	4220	4220	-
1961	6380	1620	4760	310	20	4430	4430	-
1962	6560	1710	4850	360	20	4470	4470	-
1963	7100	1850	5250	410	20	4820	4820	-
1964	7540	1990	5550	470	30	5050	5050	-
1965	8210	2240	5970	530	30	5410	5410	-
1966	8860	2420	6440	600	30	5810	5810	-
1967	9480	2560	6920	630	30	6260	6260	-
1968	10100	2790	7310	700	30	6580	6580	-
1969	11200	3130	8070	770	30	7270	7270	-
1970	12620	3560	9060	930	30	8100	8100	-
1971	14640	3990	10650	1070	10	9570	9570	-
1972	16150	4340	11810	1190	10	10610	10610	-
1973	18470	4950	13520	1320	10	12190	12190	-
1974	20590	5460	15130	1480	10	13640	13640	-
1975	23050	6380	16670	1580	10	15080	15080	-
1976	24930	6920	18010	1670	10	16330	16330	-

Private Haushalte (häusliche Dienste)

1960	1750	-	1750	-	-	1750	1750	-
1961	1690	-	1690	-	-	1690	1690	-
1962	1550	-	1550	-	-	1550	1550	-
1963	1600	-	1600	-	-	1600	1600	-
1964	1540	-	1540	-	-	1540	1540	-
1965	1370	-	1370	-	-	1370	1370	-
1966	1320	-	1320	-	-	1320	1320	-
1967	1360	-	1360	-	-	1360	1360	-
1968	1290	-	1290	-	-	1290	1290	-
1969	1250	-	1250	-	-	1250	1250	-
1970	1100	-	1100	-	-	1100	1100	-
1971	1140	-	1140	-	-	1140	1140	-
1972	1200	-	1200	-	-	1200	1200	-
1973	1240	-	1240	-	-	1240	1240	-
1974	1380	-	1380	-	-	1380	1380	-
1975	1470	-	1470	-	-	1470	1470	-
1976	1530	-	1530	-	-	1530	1530	-

Fußnoten siehe S. 171.

3.2 Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Jahr 1)	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp.1-Sp.2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung		
						zusammen (Sp.3-Sp.4 und 5)	Entstandenes Einkommen	
							aus unselbstständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
1	2	3	4	5	6	7	8	

Private Organisationen ohne Erwerbscharakter

1960	4220	1460	2760	270	20	2470	2470	-
1961	4690	1620	3070	310	20	2740	2740	-
1962	5010	1710	3300	360	20	2920	2920	-
1963	5500	1850	3650	410	20	3220	3220	-
1964	6000	1990	4010	470	30	3510	3510	-
1965	6840	2240	4600	530	30	4040	4040	-
1966	7540	2420	5120	600	30	4490	4490	-
1967	8120	2560	5560	630	30	4900	4900	-
1968	8810	2790	6020	700	30	5290	5290	-
1969	9950	3130	6820	770	30	6020	6020	-
1970	11520	3560	7960	930	30	7000	7000	-
1971	13500	3990	9510	1070	10	8430	8430	-
1972	14950	4340	10610	1190	10	9410	9410	-
1973	17230	4950	12280	1320	10	10950	10950	-
1974	19210	5460	13750	1480	10	12260	12260	-
1975	21580	6380	15200	1580	10	13610	13610	-
1976	23400	6920	16480	1670	10	14800	14800	-

Alle Wirtschaftsbereiche

1960	831270	534170	297100	23630	33580	239890	143760	96130
1961	899550	573950	325600	27120	37340	261140	162360	98780
1962	974060	620420	353640	31230	39950	282460	179650	102810
1963	1025460	651040	374420	34990	41130	298300	192790	105510
1964	1117720	705580	412140	38960	45200	327980	210940	117040
1965	1222060	771650	450410	43310	47470	359630	234080	125550
1966	1281680	802020	479660	47770	51000	380890	252080	128810
1967	1286550	801100	485450	50520	53320	381610	251690	129920
1968	1418030	896180	521850	53380	48870	419600	270490	149110
1969	1605190	1022590	582600	58120	62400	462080	304580	157500
1970	1815130	1154980	660150	68350	58940	532860	360110	172750
1971	1991180	1256000	735180	78450	66780	589950	407080	182870
1972	2149530	1344810	804720	86330	74110	644280	447790	196490
1973	2413950	1518860	895090	95740	79930	719420	508530	210890
1974	2680830	1720610	960220	107260	80450	772510	559710	212800
1975	2765580	1763550	1002030	117030	83600	801400	582780	218620
1976	3026500	1936050	1090450	125680	89530	875240	623990	251250

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen. - 3) Die im Bereich Wohnungsvermietung entstandenen Einkommen sind im Bereich "Sonstige Dienstleistungen" enthalten. - 4) Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten Ergebnissen durch die Berücksichtigung von unterstellten Entgelten für Bankdienstleistungen (siehe Fußnote 7) und durch die Verminderung um den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (1968 bis 1973 gekürzt um Investitionssteuer) beim Produktionswert, der Bruttowertschöpfung und bei den Produktionssteuern. - 5) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe. - 6) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen. - 7) Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten Ergebnissen dadurch, daß die Vorleistungen der Kreditinstitute um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht und die Bruttowertschöpfung, die Nettowertschöpfung und die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Kreditinstitute entsprechend vermindert sind. - 8) Die Zahlen in Spalte 1 stellen den Gesamtwert der staatlichen Verwaltungsleistungen, bewertet zu Herstellungskosten, dar.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.3 Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen im Jahr 1970

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp.1 - Sp.2)	Abschreibungen	Produktionssteuern	Subventionen	Nettowertschöpfung (Sp.3 - Sp.4 - Sp.5 + Sp.6)
	1	2	3	4	5	6	7
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	42 630	19 560	23 070	4 390	1 540	2 160	19 300
Landwirtschaft	37 490	17 590	19 900	4 140	1 260	2 150	16 650
Forstwirtschaft	2 200	570	1 630	110	140	-	1 380
Fischerei, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	2 940	1 400	1 540	140	140	10	1 270
Warenproduzierendes Gewerbe	860 530	499 820	360 710	32 160	52 500	1 580	277 630
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	51 340	26 080	25 260	5 280	2 950	560	17 590
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	34 490	18 290	16 200	3 920	1 930	310	10 660
Bergbau	16 850	7 790	9 060	1 360	1 020	250	6 930
Kohlenbergbau, Kokererei	13 790	6 060	7 730	1 030	750	250	6 200
Übriger Bergbau	3 060	1 730	1 330	330	270	0	730
Verarbeitendes Gewerbe	701 540	424 240	277 300	23 960	43 440	980	210 880
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	64 300	40 480	23 820	3 340	1 700	30	18 810
Mineralölverarbeitung	29 380	18 610	10 770	710	9 670	10	400
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	18 410	10 660	7 750	700	780	0	6 270
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	21 050	11 080	9 970	1 380	1 370	20	7 240
Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	7 790	3 880	3 910	330	400	0	3 180
Metallerzeugung und -bearbeitung	81 290	52 350	28 940	2 740	2 760	20	23 460
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	160 540	96 300	64 240	5 450	3 580	90	55 300
darunter:							
Maschinenbau	74 920	42 740	32 180	1 930	1 940	40	28 350
Fahrzeugbau	68 820	44 040	24 780	2 840	1 010	50	20 980
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	102 140	55 630	46 510	2 900	4 030	50	39 630
darunter:							
Elektrotechnik	64 530	35 610	28 920	1 860	2 360	20	24 720
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	51 360	28 860	22 500	1 770	2 880	40	17 890
Textilgewerbe	29 550	18 100	11 450	1 140	1 140	10	9 180
Leder- und Bekleidungs-gewerbe	26 450	15 420	11 030	490	1 240	20	9 320
Ernährungsgewerbe	98 630	70 650	27 980	2 910	6 420	690	19 340
Tabakverarbeitung	10 650	2 220	8 430	100	7 470	0	860
Baugewerbe	107 650	49 500	58 150	2 920	6 110	40	49 160
Bauhauptgewerbe	72 620	31 220	41 400	2 340	4 050	20	35 030
Ausbaugewerbe	35 030	18 280	16 750	580	2 060	20	14 130
Handel und Verkehr	607 130	498 430	108 700	11 340	12 680	4 950	89 630
Handel	537 100	467 100	70 000	4 200	10 040	2 440	58 200
Großhandel, Handelsvermittlung	348 810	314 460	34 350	2 170	5 000	2 430	29 640
Einzelhandel	188 290	152 640	35 650	2 030	5 040	10	28 590
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	70 030	31 330	38 700	7 140	2 640	2 510	31 430
Eisenbahnen	12 950	4 170	8 780	2 250	600	1 880	7 810
Schiffahrt, Wasserstraßen, Häfen	8 020	4 680	3 340	690	120	60	2 590
Übriger Verkehr	34 490	19 640	14 850	2 140	1 900	440	11 250
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	14 570	2 840	11 730	2 060	20	130	9 780
Dienstleistungsunternehmen	179 970	61 650	118 320	16 280	9 400	1 010	93 650
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	31 660	10 440	21 220	890	1 610	-	18 720
Kreditinstitute	23 430	6 760	16 670	650	680	-	15 340
Versicherungsunternehmen	8 230	3 680	4 550	240	930	-	3 380
Wohnungsvermietung ²⁾	45 570	10 970	34 600	12 540	1 960	900	21 000
Sonstige Dienstleistungen	102 740	40 240	62 500	2 850	5 830	110	53 930
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	25 680	16 310	9 370	680	1 620	10	7 080
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	14 380	7 660	6 720	380	610	10	5 740
Gesundheits- und Veterinärwesen	13 350	3 160	10 190	470	80	10	9 650
Übrige Dienstleistungen	49 330	13 110	36 220	1 320	3 520	80	31 460
Unternehmen zusammen							
unbereinigt ³⁾	1 690 260	1 079 460	610 800	64 170	76 120	9 700	480 210
darunter:							
Handwerk ⁴⁾	182 700	101 300	81 400	4 110	9 200	190	68 280
Bereinigung: Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	-	+ 15 590	- 15 590	-	-	-	- 15 590
Vorsteuerabzug für Investitionen ⁵⁾	- 7 600	-	- 7 600	-	- 7 600	-	-
bereinigt ³⁾	1 682 660	1 095 050	587 610	64 170	68 520	9 700	464 620
darunter:							
Unternehmen (ohne Wohnungsvermietung)	1 637 090	1 084 080	553 010	51 630	66 560	8 800	443 620
Produktionsunternehmen ⁶⁾	1 651 000	1 069 020	581 980	63 280	66 910	9 700	461 490
Kreditinstitute ⁷⁾	23 430	22 350	1 080	650	680	-	- 250
Staat	119 850	56 370	63 480	3 250	90	-	60 140
Gebietskörperschaften	93 580	33 310	60 270	3 150	80	-	57 040
Sozialversicherung	26 270	23 060	3 210	100	10	-	3 100
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	12 620	3 560	9 060	930	30	-	8 100
Private Haushalte (häusliche Dienste)	1 100	-	1 100	-	-	-	1 100
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	11 520	3 560	7 960	930	30	-	7 000
Alle Wirtschaftsbereiche	1 815 130	1 154 980	660 150	68 350	68 640	9 700	532 860

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970 bzw. 1976 (Warenproduzierendes Gewerbe), Fassung für volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. - 2) Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen. - 3) Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten Ergebnissen durch die Berücksichtigung von unterstellten Entgelten für Bankdienstleistungen (siehe Fußnote 7) und durch die Verminderung um den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (gekürzt um Investitionssteuer) beim Produktionswert, bei der Bruttowertschöpfung und bei den Produktionssteuern. - 4) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe. - 5) Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen, gekürzt um Investitionssteuer. - 6) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen. - 7) Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten Ergebnissen dadurch, daß die Vorleistungen der Kreditinstitute um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht und die Brutto- und Nettowertschöpfung der Kreditinstitute entsprechend vermindert sind.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.4 Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche, Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ²⁾	1976 ²⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17 390	23 070	24 460	26 810	29 070	27 030	30 230	32 020
Landwirtschaft	15 320	19 900	21 310	23 780	25 300	22 740	26 400	...
Forstwirtschaft	1 370	1 630	1 520	1 130	1 710	2 010	1 580	...
Fischerei, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	700	1 540	1 630	1 900	2 060	2 280	2 250	...
Warenproduzierendes Gewerbe	161 260	360 710	393 340	422 910	467 010	495 070	494 340	544 620
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	15 700	25 260	27 080	29 760	33 250	37 900	43 070	47 710
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	7 310	16 200	17 450	20 560	23 350	25 700	29 170	...
Bergbau	8 390	9 060	9 630	9 200	9 900	12 200	13 900	...
Kohlenbergbau, Kokerei	6 890	7 730	8 710	8 060	8 660	10 710	12 040	...
Übriger Bergbau	1 500	1 330	920	1 140	1 240	1 490	1 860	...
Verarbeitendes Gewerbe	121 740	277 300	297 820	315 870	351 620	377 920	376 140	417 600
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	10 820	23 820	25 150	26 890	29 070	38 130	35 940	...
Mineralölverarbeitung	2 750	10 770	12 880	13 310	17 440	17 790	16 570	...
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	2 460	7 750	8 480	9 180	10 290	10 520	10 030	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	4 750	9 970	12 000	13 390	13 810	13 060	12 320	...
Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	1 820	3 910	4 320	4 570	4 840	4 910	4 580	...
Metallerzeugung und -bearbeitung	17 560	28 940	26 700	26 750	31 620	39 600	37 370	...
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV ³⁾	23 210	64 240	71 220	74 680	82 860	83 480	90 790	...
darunter:								
Maschinenbau	12 590	32 180	35 610	36 810	40 780	43 130	44 860	...
Fahrzeugbau ⁴⁾	8 740	24 790	27 050	28 700	32 210	30 380	35 320	...
Elektrotechnik ⁴⁾ , Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	17 250	46 510	49 920	54 520	60 900	66 160	64 310	...
darunter:								
Elektrotechnik ⁴⁾	10 010	28 920	30 970	33 850	37 920	42 480	40 300	...
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	9 660	22 500	24 980	27 330	30 290	32 030	31 310	...
Textilgewerbe	6 770	11 450	11 910	11 670	11 490	12 380	11 610	...
Leder- und Bekleidungs-gewerbe	5 610	11 050	11 720	12 360	12 640	12 750	12 880	...
Ernährungsgewerbe	14 400	27 980	29 960	31 950	35 350	36 260	37 590	...
Tabakverarbeitung	4 680	8 430	8 580	9 270	11 020	10 850	10 840	...
Baugewerbe	23 820	58 150	68 440	77 280	82 140	79 250	75 130	79 310
Bauhauptgewerbe	16 970	41 400	48 320	54 250	56 420	53 640	50 040	...
Ausbaugewerbe	6 850	16 750	20 120	23 030	25 720	25 610	25 090	...
Handel und Verkehr	55 160	108 700	120 950	132 830	143 740	150 220	160 030	172 740
Handel	36 380	70 000	78 650	85 290	90 440	91 300	98 870	107 020
Großhandel, Handelsvermittlung	18 830	34 350	38 720	40 290	43 180	43 680	43 680	...
Einzelhandel	17 550	35 650	39 930	45 000	47 260	47 620	55 190	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	18 780	38 700	42 300	47 540	53 300	58 920	61 160	65 720
Eisenbahnen	6 530	8 780	9 460	10 060	10 650	11 320	9 970	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	1 950	3 340	3 510	3 270	3 750	4 780	4 700	...
Übriger Verkehr	5 730	14 850	16 180	18 080	20 340	21 690	22 380	...
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	4 570	11 730	13 150	16 130	18 550	21 130	24 110	...
Dienstleistungsunternehmen	41 400	118 320	136 770	155 710	177 000	198 270	219 110	237 420
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	7 410	21 220	25 280	29 690	33 640	40 560	45 230	47 820
Kreditinstitute	5 530	16 670	19 380	22 520	25 460	31 110	34 640	36 100
Versicherungsunternehmen	1 880	4 550	5 900	7 170	8 180	9 450	10 590	11 720
Wohnungsvermietung ⁵⁾	12 500	34 600	38 100	42 810	49 160	52 810	57 580	61 900
Sonstige Dienstleistungen	21 490	62 500	73 390	83 210	94 200	104 900	116 300	127 700
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	4 310	9 370	10 350	11 340	12 100	12 750	13 680	...
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	3 150	6 720	7 230	8 200	8 650	9 330	10 070	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	3 530	10 190	12 560	14 280	16 610	19 090	22 860	...
Übrige Dienstleistungen	10 500	36 220	43 250	49 390	56 780	63 730	69 690	...
Unternehmen zusammen								
unbereinigt ⁶⁾	275 210	610 800	675 520	738 260	816 820	870 590	903 710	986 800
darunter:								
Handwerk ⁷⁾	35 920	81 400	93 620	104 770	113 460	115 770	117 470	...
abzüglich: Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	4 550	15 590	18 130	20 790	23 270	29 650	32 610	34 240
Vorsteuerabzug für Investitionen ⁸⁾	-	7 600	8 600	9 600	10 800	10 400	10 300	12 100
bereinigt ⁶⁾	270 660	587 610	648 790	707 870	782 750	830 540	860 800	940 460
darunter:								
Unternehmen (ohne Wohnungsvermietung)	258 160	553 010	610 690	665 060	733 590	777 730	803 220	878 560
Produktionsunternehmen ⁹⁾	267 800	581 980	641 640	698 970	772 380	819 630	848 180	926 880
Kreditinstitute ¹⁰⁾	980	1 080	1 250	1 730	2 190	1 460	2 030	1 860
Staat	21 930	63 480	75 740	85 040	98 820	114 550	124 560	131 980
Gebietskörperschaften	20 610	60 270	72 020	80 800	93 790	108 640	117 930	124 870
Sozialversicherung	1 320	3 210	3 720	4 240	5 030	5 910	6 630	7 110
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	4 510	9 060	10 650	11 810	13 520	15 130	16 670	18 010
Private Haushalte (häusliche Dienste)	1 750	1 100	1 140	1 200	1 240	1 380	1 470	1 530
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	2 760	7 960	9 510	10 610	12 280	13 750	15 200	16 480
Alle Wirtschaftsbereiche (Bruttowertschöpfung)	297 100	660 150	735 180	804 720	895 090	960 220	1 002 030	1 090 450
+ Einfuhrabgaben ¹¹⁾	5 700	18 600	19 700	21 270	23 540	26 910	27 990	32 350
= Bruttoinlandsprodukt	302 800	678 750	754 880	825 990	918 600	987 130	1 030 020	1 122 800

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970 bzw. 1976 (Warenproduzierendes Gewerbe), Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. - 2) Vorläufiges Ergebnis. - 3) 1960 ohne die im Bereich Elektrotechnik hergestellten Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung. - 4) 1960 einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung. - 5) Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen. - 6) Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten Ergebnissen durch die Berücksichtigung von unterstellten Entgelten für Bankdienstleistungen (siehe Fußnote 10) und durch die Verminderung um den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (1970 bis 1973 gekürzt um Investitionssteuer) beim Produktionswert, bei der Bruttowertschöpfung und bei den Produktionssteuern. - 7) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe. - 8) Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (1970 bis 1973 gekürzt um Investitionssteuer). - 9) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen. - 10) Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten Ergebnissen dadurch, daß die Vorleistungen der Kreditinstitute um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht und die Bruttowertschöpfung, die Nettowertschöpfung und die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Kreditinstitute entsprechend vermindert sind. - 11) Einfuhrzölle, Einfuhrumsatzsteuer (1960 Umsatzausgleichsteuer), Verbrauchssteuern auf Einführen, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.4 Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche, Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1970

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ²⁾	1976 ²⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21 220	23 070	23 790	23 240	25 790	26 060	24 780	24 390
Landwirtschaft	18 970	19 900	20 700	20 330	22 310	22 420	21 590	...
Forstwirtschaft	1 370	1 630	1 570	1 260	1 730	1 780	1 380	...
Fischerei, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	880	1 540	1 520	1 650	1 750	1 860	1 810	...
Warenproduzierendes Gewerbe	217 020	360 710	369 690	382 300	403 040	399 950	375 590	404 340
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	18 420	25 260	25 840	26 970	29 320	30 710	29 300	31 090
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	8 240	16 200	17 330	19 170	21 320	22 600	22 120	...
Bergbau	10 180	9 060	8 510	7 800	8 000	8 110	7 180	...
Kohlenbergbau, Kokerei	8 670	7 730	7 650	6 790	6 950	7 180	6 150	...
Übriger Bergbau	1 510	1 330	860	1 010	1 050	930	1 030	...
Verarbeitendes Gewerbe	158 090	277 300	281 290	288 840	307 070	308 120	289 400	314 600
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	8 780	23 820	25 430	27 500	29 420	30 910	27 000	...
Mineralölverarbeitung	3 900	10 770	11 620	12 010	12 710	11 990	10 560	...
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	2 830	7 750	8 070	8 830	9 920	9 310	8 220	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	5 860	9 980	11 050	11 810	12 140	11 510	10 480	...
Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 520	3 900	4 020	4 060	4 150	4 070	3 570	...
Metallerzeugung und -bearbeitung	20 390	28 940	26 640	26 660	28 750	30 600	29 550	...
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV ³⁾	33 380	64 240	64 170	64 290	69 260	67 560	65 880	...
darunter:								
Maschinenbau	19 820	32 180	31 980	31 620	33 960	34 930	32 250	...
Fahrzeugbau ⁴⁾	10 470	24 790	24 560	24 750	27 010	24 560	25 890	...
Elektrotechnik ⁴⁾ , Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	23 370	46 510	46 790	49 010	54 110	57 020	52 700	...
darunter:								
Elektrotechnik ⁴⁾	12 840	28 920	29 290	30 840	34 970	37 940	35 000	...
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	14 060	22 500	23 280	24 350	25 880	25 380	23 080	...
Textilgewerbe	8 370	11 450	11 730	11 530	10 940	10 720	10 310	...
Leder- und Bekleidungs-gewerbe	8 880	11 030	11 030	11 370	10 640	10 270	9 990	...
Ernährungsgewerbe	19 930	27 980	28 650	28 780	30 580	30 010	29 580	...
Tabakverarbeitung	5 820	8 430	8 810	8 640	8 570	8 770	8 500	...
Baugewerbe	40 510	58 150	62 560	66 490	66 650	61 120	56 890	58 650
Bauhauptgewerbe	29 090	41 400	44 480	47 330	46 770	43 310	40 430	...
Ausbau-gewerbe	11 420	16 750	18 080	19 160	19 880	17 810	16 460	...
Handel und Verkehr	68 060	108 700	111 190	113 850	117 360	116 830	113 560	119 900
Handel	43 160	70 000	72 100	73 890	75 560	73 920	71 950	75 330
Großhandel, Handelsvermittlung	21 490	34 350	34 670	34 740	36 190	35 130	32 270	...
Einzelhandel	21 670	35 650	37 430	39 150	39 370	38 790	39 680	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	24 900	38 700	39 090	39 960	41 800	42 910	41 610	44 570
Eisenbahnen	7 530	8 780	8 100	7 990	8 300	8 520	6 800	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	3 030	3 340	3 240	3 280	3 030	3 210	3 250	...
Übriger Verkehr	8 060	14 850	15 180	15 610	16 690	16 510	16 360	...
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	6 280	11 730	12 570	13 080	13 780	14 670	15 200	...
Dienstleistungsunternehmen	75 320	118 320	124 220	131 800	137 410	141 660	146 830	152 650
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	9 310	21 220	22 070	25 050	26 480	26 390	27 280	28 630
Kreditinstitute	7 640	16 670	17 300	19 440	20 520	20 750	21 330	22 510
Versicherungsunternehmen	1 670	4 550	4 770	5 610	5 960	5 640	5 950	6 120
Wohnungsvermietung ⁵⁾	24 170	34 600	35 800	37 150	38 750	40 540	41 830	42 960
Sonstige Dienstleistungen	41 840	62 500	66 350	69 600	72 180	74 730	77 720	81 060
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	8 510	9 370	9 510	9 600	9 520	9 500	9 600	...
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	5 980	6 720	6 640	7 090	6 840	6 530	6 470	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	6 930	10 190	10 820	11 280	12 140	13 120	14 810	...
Übrige Dienstleistungen	20 420	36 220	39 380	41 630	43 680	45 580	46 840	...
Unternehmen zusammen								
unbereinigt ⁶⁾	381 620	610 800	628 890	651 190	683 600	684 500	660 760	701 280
darunter:								
Handwerk ⁷⁾	59 650	81 400	86 410	90 870	92 720	89 010	85 790	...
abzüglich: Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	6 510	15 590	16 310	18 170	18 970	19 310	19 820	21 220
Vorsteuerabzug für Investitionen ⁸⁾	4 590	7 600	7 310	7 390	7 440	6 700	6 320	7 380
bereinigt ⁶⁾	370 520	587 610	605 270	625 630	657 190	658 490	634 620	672 680
darunter:								
Unternehmen (ohne Wohnungsvermietung)	346 350	553 010	569 470	588 480	618 440	617 950	592 790	629 720
Produktionsunternehmen ⁹⁾	367 720	581 980	599 510	618 750	649 680	651 410	627 160	665 270
Kreditinstitute ¹⁰⁾	1 150	1 080	990	1 270	1 550	1 440	1 510	1 290
Staat	41 090	63 480	66 270	69 470	72 760	76 070	78 360	79 450
Gebietskörperschaften	38 640	60 270	63 060	66 060	69 130	72 210	74 260	75 270
Sozialversicherung	2 450	3 210	3 210	3 410	3 630	3 860	4 120	4 180
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	9 140	9 060	9 190	9 350	9 460	9 560	9 790	9 960
Private Haushalte (häusliche Dienste)	3 620	1 100	1 010	950	900	900	890	880
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	5 520	7 960	8 180	8 400	8 560	8 660	8 900	9 080
Alle Wirtschaftsbereiche (Bruttowertschöpfung) + Einfuhrabgaben¹¹⁾	420 750	660 150	680 730	704 450	739 410	744 120	722 790	762 090
= Bruttoinlandsprodukt	428 740	678 750	700 680	726 280	761 840	765 950	746 150	787 760

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970 bzw. 1976 (Warenproduzierendes Gewerbe), Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. - 2) Vorläufiges Ergebnis. - 3) 1960 ohne die im Bereich Elektrotechnik hergestellten Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung. - 4) 1960 einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung. - 5) Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen. - 6) Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten Ergebnissen durch die Berücksichtigung von unterstellten Entgelten für Bankdienstleistungen (siehe Fußnote 10) und durch die Verminderung um den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (1970 bis 1973 gekürzt um Investitionssteuer) beim Produktionswert, bei der Bruttowertschöpfung und bei den Produktionssteuern. - 7) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe. - 8) Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (1970 bis 1973 gekürzt um Investitionssteuer). - 9) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen. - 10) Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten Ergebnissen dadurch, daß die Vorleistungen der Kreditinstitute um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht und die Bruttowertschöpfung und die Nettowertschöpfung und die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Kreditinstitute entsprechend vermindert sind. - 11) Einfuhrzölle, Einfuhrumsatzsteuer (1960 Umsatzausgleichsteuer), Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.5 Produktionswert und Wertschöpfung der Kreditinstitute

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Produktionswert	7 560	23 430	26 940	30 780	34 880	42 100	46 110	48 830
Verkäufe von Waren, Provisionen, Gebühren u. ä.	3 010	7 840	8 810	9 990	11 610	12 450	13 500	14 590
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	4 550	15 590	18 130	20 790	23 270	29 650	32 610	34 240
Empfangene Zinsen	12 180	50 190	56 550	61 760	84 460	100 420	96 080	98 390
Sonstige Vermögenseinkommen	230	670	720	800	870	920	1 010	1 040
abzüglich: Geleistete Zinsen	7 860	35 270	39 140	41 770	62 060	71 690	64 480	65 190
- Vorleistungen (bereinigt)	6 580	22 350	25 690	29 050	32 690	40 640	44 080	46 970
Vorleistungen (unbereinigt)	2 030	6 760	7 560	8 260	9 420	10 990	11 470	12 730
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	4 550	15 590	18 130	20 790	23 270	29 650	32 610	34 240
= Bruttowertschöpfung (bereinigt)	980	1 080	1 250	1 730	2 190	1 460	2 030	1 860
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	5 530	16 670	19 380	22 520	25 460	31 110	34 640	36 100
abzüglich: Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	4 550	15 590	18 130	20 790	23 270	29 650	32 610	34 240
- Abschreibungen	210	650	760	860	940	1 120	1 250	1 390
- Produktionssteuern	270	680	870	1 050	970	1 260	1 740	1 870
= Nettowertschöpfung (bereinigt)	500	- 250	- 380	- 180	280	- 920	- 960	- 1 400
Nettowertschöpfung (unbereinigt)	5 050	15 340	17 750	20 610	23 550	28 730	31 650	32 840
abzüglich: Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	4 550	15 590	18 130	20 790	23 270	29 650	32 610	34 240
Entstandene Einkommen aus unselbständiger Arbeit	2 550	8 050	9 850	11 160	12 820	15 120	16 290	17 350
Entstandene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (bereinigt)	- 2 050	- 8 300	- 10 230	- 11 340	- 12 540	- 16 040	- 17 250	- 18 750
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (unbereinigt)	2 500	7 290	7 900	9 450	10 730	13 610	15 360	15 490
abzüglich: Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	4 550	15 590	18 130	20 790	23 270	29 650	32 610	34 240

1) Vorläufiges Ergebnis.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.6 Beitragseinnahmen, Produktionswert und Wertschöpfung der Versicherungsunternehmen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Beitragseinnahmen im Geschäftsjahr	10 000	29 450	35 700	40 910	45 630	49 510	53 780	58 230
- Veränderung der Beitragsüberträge	310	550	1 390	760	990	- 150	180	200
= Beitragseinnahmen für das Geschäftsjahr	9 690	28 900	34 310	40 150	44 640	49 660	53 600	58 030
+ Verzinsung der Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen und ausgewiesene Kursgewinne und -verluste	1 250	3 950	5 070	5 430	5 800	6 850	9 430	10 540
darunter: Ausgewiesene Kursgewinne und -verluste	130	- 50	590	180	- 310	- 270	880	860
- Leistungen für das Geschäftsjahr ²⁾	7 830	25 160	29 670	34 380	37 580	41 280	46 220	50 080
= Dienstleistungsentgelt aus Beitragseinnahmen	3 110	7 690	9 710	11 200	12 860	15 230	16 810	18 490
+ Sonstige Entgelte für Dienstleistungen	430	540	1 750	1 830	2 140	2 460	2 810	3 090
= Produktionswert (Dienstleistungsentgelt)	3 540	8 230	11 460	13 030	15 000	17 690	19 620	21 580
- Vorleistungen	1 660	3 680	5 560	5 860	6 820	8 240	9 030	9 860
= Bruttowertschöpfung	1 880	4 550	5 900	7 170	8 180	9 450	10 590	11 720
- Abschreibungen	70	240	270	300	350	400	440	500
- Produktionssteuern	440	930	1 240	1 560	1 790	2 030	2 210	2 390
= Nettowertschöpfung	1 370	3 380	4 390	5 310	6 040	7 020	7 940	8 830
Entstandene Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 160	3 860	4 420	5 100	5 780	6 680	7 400	7 900
Entstandene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	210	- 480	- 30	210	260	340	540	930

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Veränderung der Deckungsrückstellungen sowie der Rückstellungen für Schadenfälle und für Beitragsrückerstattungen.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.7 Verwendung des Sozialprodukts

Verwendungsart	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
in jeweiligen Preisen Mill. DM								
Privater Verbrauch	171 840	367 550	407 830	447 750	491 680	527 550	574 550	621 940
Staatsverbrauch	40 750	108 110	129 240	144 030	166 700	194 020	216 000	228 590
Verbrauch für zivile Zwecke	31 320	88 210	105 770	119 580	139 920	164 020	183 660	194 680
Verteidigungsaufwand	9 430	19 900	23 470	24 450	26 780	30 000	32 340	33 910
Bruttoinvestitionen	82 480	189 090	203 400	216 940	232 640	221 890	211 140	246 270
Anlageinvestitionen	73 580	173 690	199 600	214 340	225 440	216 390	214 540	232 870
Ausrüstungen	27 140	68 430	76 370	76 750	79 760	76 470	82 320	91 420
Bauten	46 440	105 260	123 230	137 590	145 680	139 920	132 220	141 450
Vorratsveränderung	8 900	15 400	3 800	2 600	7 200	5 500	- 3 400	13 400
Letzte inländische Verwendung von Gütern	295 070	664 750	740 470	808 720	891 020	943 460	1 001 690	1 096 800
Ausfuhr ²⁾	60 680	152 690	168 320	183 330	214 720	276 190	272 090	310 410
Letzte Verwendung von Gütern	355 750	817 440	908 790	992 050	1 105 740	1 219 650	1 273 780	1 407 210
- Einfuhr ²⁾	52 750	138 440	152 790	164 850	185 640	232 750	242 680	282 310
nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	7 930	14 250	15 530	18 480	29 080	43 440	29 410	28 100
Bruttosozialprodukt	303 000	679 000	756 000	827 200	920 100	986 900	1 031 100	1 124 900
in Preisen von 1970 Mill. DM								
Privater Verbrauch	226 370	367 550	386 800	402 240	412 480	413 790	423 930	439 360
Staatsverbrauch	69 530	108 110	114 950	120 270	126 850	132 310	138 250	141 580
Bruttoinvestitionen	118 740	189 090	188 770	193 700	197 770	177 010	162 770	183 120
Anlageinvestitionen	109 240	173 690	184 870	191 300	191 670	172 610	165 370	173 720
Ausrüstungen	34 060	68 430	72 440	71 750	72 300	64 900	65 130	69 790
Bauten	75 180	105 260	112 430	119 550	119 370	107 710	100 240	103 930
Vorratsveränderung	9 500	15 400	3 900	2 400	6 100	4 400	- 2 600	9 400
Letzte inländische Verwendung von Gütern	414 640	664 750	690 520	716 210	737 100	723 110	724 950	764 060
Ausfuhr ²⁾	72 290	152 690	161 960	172 260	191 990	214 730	199 960	222 090
Letzte Verwendung von Gütern	486 930	817 440	852 480	888 470	929 090	937 840	924 910	986 150
- Einfuhr ²⁾	57 430	138 440	150 780	161 170	166 090	172 140	178 110	197 050
nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	14 860	14 250	11 180	11 090	25 900	42 590	21 850	25 040
Bruttosozialprodukt	429 500	679 000	701 700	727 300	763 000	765 700	746 800	789 100
Preisentwicklung gegenüber 1970 ³⁾ 1970 = 100								
Privater Verbrauch	75,9	100	105,4	111,3	119,2	127,5	135,5	141,6
Staatsverbrauch	58,6	100	112,4	119,8	131,4	146,6	156,2	161,5
Anlageinvestitionen	67,4	100	108,0	112,0	117,6	125,4	129,7	134,0
Ausrüstungen	79,7	100	105,4	107,0	110,3	117,8	126,4	131,0
Bauten	61,8	100	109,6	115,1	122,0	129,9	131,9	136,1
Letzte inländische Verwendung von Gütern	71,2	100	107,2	112,9	120,9	130,5	138,2	143,5
Ausfuhr ²⁾	83,9	100	103,9	106,4	111,8	128,6	136,1	139,8
Letzte Verwendung von Gütern	73,1	100	106,6	111,7	119,0	130,0	137,7	142,7
Einfuhr ²⁾	91,9	100	101,3	102,3	111,8	135,2	136,3	143,3
Bruttosozialprodukt	70,5	100	107,7	113,7	120,6	128,9	138,1	142,6

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Waren und Dienstleistungen einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. - 3) Preisindex mit wechselnder Gewichtung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres).
Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.8 Privater Verbrauch

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
<u>nach Lieferbereichen</u>								
Käufe der privaten Haushalte im Inland								
aus den Lieferbereichen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6 090	7 830	7 620	8 020	8 480	8 370	9 200	11 010
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 730	7 660	8 680	10 740	12 310	14 080	17 450	19 730
Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe und Großhandel ²⁾	36 430	77 600	85 520	92 110	100 680	105 930	114 820	127 830
Einzelhandel	78 420	160 780	178 490	195 660	211 130	224 230	242 260	258 130
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 240	13 290	14 670	16 220	18 470	20 540	22 350	24 100
Wohnungsvermietung ³⁾	16 900	44 970	49 400	54 500	60 310	65 840	72 090	77 470
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen, sonstige Dienstleistungsunternehmen	19 700	42 310	47 970	52 390	58 460	65 410	70 430	75 520
Staat, private Organisationen ohne Erwerbscharakter, häusliche Dienste	4 060	6 090	6 770	7 700	8 780	9 300	10 640	12 210
Zusammen	170 570	360 530	399 120	437 740	478 620	513 700	559 240	606 000
+ Reiseausgaben der Inländer im Ausland	2 900	10 730	12 930	15 120	17 940	19 020	21 540	23 000
- Reiseausgaben der Ausländer im Inland	3 870	8 740	9 790	10 690	10 890	11 180	12 340	13 620
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	169 600	362 520	402 260	442 170	485 670	521 540	568 440	615 380
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	2 240	5 030	5 570	5 580	6 010	6 010	6 110	6 560
= Privater Verbrauch	171 840	367 550	407 830	447 750	491 680	527 550	574 550	621 940
nachrichtlich: Privater Verbrauch im Inland	172 810	365 560	404 690	443 320	484 630	519 710	565 350	612 560
<u>nach Verwendungszwecken⁴⁾</u>								
in jeweiligen Preisen								
Käufe der privaten Haushalte im Inland	170 570	360 530	399 120	437 740	478 620	513 700	559 240	606 000
Nahrungs- und Genußmittel ⁵⁾	63 290	110 260	119 070	128 500	139 260	146 980	156 070	168 480
Nahrungsmittel und Getränke	57 390	100 400	108 650	117 120	126 810	134 310	143 100	154 970
Tabakwaren	5 900	9 860	10 420	11 380	12 450	12 670	12 970	13 510
Kleidung, Schuhe	19 680	38 320	42 400	46 980	49 850	53 140	57 340	59 550
Kleidung	16 020	31 840	35 310	39 250	41 740	44 580	48 100	49 910
Schuhe	3 660	6 480	7 090	7 730	8 090	8 560	9 330	9 640
Wohnungsmieten u. ä. ³⁾	16 900	44 970	49 400	54 500	60 310	65 840	72 090	77 470
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	5 200	13 190	13 920	15 550	19 410	22 250	24 970	28 170
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung ⁶⁾	22 050	44 210	50 420	56 100	60 570	64 150	67 320	71 240
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	15 600	49 190	55 680	60 390	64 640	67 610	78 860	90 330
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke darunter: Kraftfahrzeuge	14 800	44 480	50 110	53 510	56 630	58 460	68 600	79 270
Nachrichtenübermittlung	4 100	14 020	16 000	16 750	16 510	14 370	19 960	24 570
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege ⁶⁾	8 380	16 480	18 630	20 410	22 770	25 490	28 540	31 100
Waren und Dienstleistungen für die Körperpflege	3 450	6 830	7 220	7 530	7 990	8 540	9 360	10 100
Waren und Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	4 930	9 650	11 410	12 880	14 780	16 950	19 180	21 000
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke ⁶⁾	12 240	26 450	29 220	32 290	35 980	39 650	42 460	44 980
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ⁷⁾	7 230	17 460	20 380	23 020	25 850	28 590	31 500	34 680
+ Reiseausgaben der Inländer im Ausland	2 900	10 730	12 930	15 120	17 940	19 020	21 540	23 000
- Reiseausgaben der Ausländer im Inland	3 870	8 740	9 790	10 690	10 890	11 180	12 340	13 620
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	169 600	362 520	402 260	442 170	485 670	521 540	568 440	615 380
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	2 240	5 030	5 570	5 580	6 010	6 010	6 110	6 560
= Privater Verbrauch	171 840	367 550	407 830	447 750	491 680	527 550	574 550	621 940
nachrichtlich: Privater Verbrauch je Einwohner (DM)	3 100	6 060	6 655	7 261	7 934	8 501	9 293	10 108
Privater Verbrauch im Inland	172 810	365 560	404 690	443 320	484 630	519 710	565 350	612 560
in Preisen von 1970								
Käufe der privaten Haushalte im Inland	223 530	360 530	378 620	393 590	400 950	403 810	414 280	429 380
Nahrungs- und Genußmittel ⁵⁾	76 680	110 260	114 900	117 360	118 080	119 710	120 800	124 310
Nahrungsmittel und Getränke	70 190	100 400	104 480	106 660	107 630	109 070	110 270	113 670
Tabakwaren	6 490	9 860	10 420	10 700	10 450	10 640	10 530	10 640
Kleidung, Schuhe	23 870	38 320	40 060	41 900	41 140	41 150	42 190	42 460
Kleidung	19 190	31 840	33 590	35 400	34 950	35 020	35 780	36 090
Schuhe	4 680	6 480	6 470	6 500	6 190	6 130	6 410	6 370
Wohnungsmieten u. ä. ³⁾	31 160	44 970	46 580	48 520	50 740	52 890	54 610	56 030
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	6 890	13 190	13 280	14 270	15 230	15 480	15 740	16 620
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung ⁶⁾	27 190	44 210	48 110	51 590	53 330	53 180	52 720	53 950
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	19 070	49 190	51 670	52 330	51 900	49 260	54 910	60 320
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke darunter: Kraftfahrzeuge	17 740	44 480	46 390	46 890	46 250	43 150	48 350	53 230
Nachrichtenübermittlung	4 450	14 020	15 050	14 990	14 210	11 470	14 750	17 570
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege ⁶⁾	1 330	4 710	5 280	5 440	5 650	6 110	6 560	7 090
Waren und Dienstleistungen für die Körperpflege	12 420	16 480	17 440	17 950	18 670	19 530	20 340	21 150
Waren und Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	4 790	6 830	6 960	6 980	6 760	7 050	7 170	7 460
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke ⁶⁾	7 630	9 650	10 480	10 970	11 910	12 480	13 170	13 690
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ⁷⁾	17 020	26 450	27 880	29 680	31 260	32 060	32 050	32 900
+ Reiseausgaben der Inländer im Ausland	9 230	17 460	18 700	19 990	20 600	20 550	20 920	21 640
- Reiseausgaben der Ausländer im Inland	3 940	10 730	12 520	13 620	16 270	14 770	15 090	15 970
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	5 430	8 740	9 230	9 520	9 080	8 740	9 110	9 670
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	222 040	362 520	381 910	397 690	408 140	409 840	420 260	435 680
= Privater Verbrauch	4 330	5 030	4 890	4 550	4 340	3 950	3 670	3 680
nachrichtlich: Privater Verbrauch je Einwohner (DM)	226 370	367 550	386 800	402 240	412 480	413 790	423 930	439 360
Privater Verbrauch im Inland	4 084	6 060	6 312	6 523	6 656	6 668	6 856	7 140
	227 860	365 560	383 510	398 140	405 290	407 760	417 950	433 060

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Handelsvermittlung. - 3) Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen. - 4) Hauptgruppen (z. T. auch Gruppen und Untergruppen) des Systematischen Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963. - 5) Einschl. Verzehr in Gaststätten. - 6) Soweit nicht in anderen Verwendungszwecken enthalten. - 7) Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes, der Banken, der Versicherungen u. a.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.9 Staatsverbrauch

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Staat insgesamt								
Käufe von Gütern für die laufende Produktion (Vorleistungen) 2)	23 400	56 370	67 640	75 670	87 740	103 130	119 000	128 460
+ Bruttowertschöpfung	21 930	63 480	75 740	85 040	98 820	114 550	124 560	131 980
Entgelte für die beim Staat Beschäftigten	20 760	60 140	71 890	80 760	94 030	109 160	118 640	125 540
Produktionssteuern	50	90	110	130	150	160	180	200
Abschreibungen	1 120	3 250	3 740	4 150	4 640	5 230	5 740	6 240
= Produktionswert des Staates insgesamt	45 330	119 850	143 380	160 710	186 560	217 680	243 560	260 440
- Verkäufe an andere Sektoren	4 510	11 650	14 020	16 550	19 740	23 520	27 390	31 660
- Selbsterstellte Anlagen	70	90	120	130	120	140	170	190
= Staatsverbrauch	40 750	108 110	129 240	144 030	166 700	194 020	216 000	228 590
für zivile Zwecke	31 320	88 210	105 770	119 580	139 920	164 020	183 660	194 680
darunter: für soziale Sachleistungen ³⁾	8 340	26 090	32 270	37 920	45 380	55 090	65 560	71 110
Verteidigungsaufwand	9 430	19 900	23 470	24 450	26 780	30 000	32 340	33 910
Gebietskörperschaften								
Käufe von Gütern für die laufende Produktion (Vorleistungen) 2)	16 180	33 310	39 180	42 180	47 580	54 330	61 440	66 020
Bund	8 530	14 620	17 710	17 850	19 270	21 070	24 010	25 630
Länder	3 260	7 260	8 080	9 170	10 690	12 350	13 970	14 980
Gemeinden	4 390	11 430	13 390	15 160	17 620	20 910	23 460	25 410
+ Bruttowertschöpfung	20 610	60 270	72 020	80 800	93 790	108 640	117 930	124 870
Bund	3 760	12 790	14 880	16 740	18 890	21 640	22 830	23 600
Länder	11 020	30 900	37 310	41 730	48 630	56 720	62 110	65 990
Gemeinden	5 830	16 580	19 830	22 330	26 270	30 280	32 990	35 280
Entgelte für die bei Gebietskörperschaften Beschäftigten	19 500	57 040	68 290	76 650	89 140	103 390	112 160	118 590
Bund	3 660	12 550	14 600	16 450	18 570	21 280	22 440	23 180
Länder	10 710	29 910	36 160	40 430	47 160	55 070	60 270	63 970
Gemeinden	5 130	14 580	17 530	19 770	23 410	27 040	29 450	31 440
Produktionssteuern	40	80	100	120	140	150	170	190
Bund	10	10	10	10	10	10	10	10
Länder	10	40	50	60	70	70	80	90
Gemeinden	20	30	40	50	60	70	80	90
Abschreibungen	1 070	3 150	3 630	4 030	4 510	5 100	5 600	6 090
Bund	90	230	270	280	310	350	380	410
Länder	300	950	1 100	1 240	1 400	1 580	1 760	1 930
Gemeinden	680	1 970	2 260	2 510	2 800	3 170	3 460	3 750
= Produktionswert der Gebietskörperschaften	36 790	93 580	111 200	122 980	141 370	162 970	179 370	190 890
Bund	12 290	27 410	32 590	34 590	38 160	42 710	46 840	49 230
Länder	14 280	38 160	45 390	50 900	59 320	69 070	76 080	80 970
Gemeinden	10 220	28 010	33 220	37 490	43 890	51 190	56 450	60 690
- Verkäufe an andere Sektoren	4 500	11 600	13 990	16 500	19 670	23 500	27 370	31 640
Bund	210	310	540	670	800	890	1 050	1 440
Länder	1 260	2 690	3 070	3 620	4 370	5 370	6 510	7 550
Gemeinden	3 030	8 600	10 380	12 210	14 500	17 040	19 810	22 650
- Selbsterstellte Anlagen	70	90	120	130	120	140	170	190
Bund	10	0	0	0	0	0	0	0
Länder	30	60	70	70	70	80	100	110
Gemeinden	30	30	50	60	50	60	70	80
= Staatsverbrauch (Anteil)	32 220	81 890	97 090	106 350	121 580	139 330	151 830	159 060
Bund	12 070	27 100	32 050	33 920	37 360	41 820	45 790	47 790
Länder	12 990	35 410	42 250	47 210	54 880	63 420	69 470	73 310
Gemeinden	7 160	19 380	22 790	25 220	29 340	34 090	36 570	37 960
für zivile Zwecke	22 790	61 990	73 620	81 900	94 800	109 330	119 490	125 150
Bund	2 640	7 200	8 580	9 470	10 580	11 820	13 450	13 880
Länder	12 990	35 410	42 250	47 210	54 880	63 420	69 470	73 310
Gemeinden	7 160	19 380	22 790	25 220	29 340	34 090	36 570	37 960
darunter: für soziale Sachleistungen ³⁾	1 540	3 930	4 840	5 630	6 580	7 990	9 720	10 810
Bund	220	390	440	460	460	490	590	610
Länder	430	1 010	1 220	1 390	1 650	2 000	2 400	2 700
Gemeinden	890	2 530	3 180	3 780	4 470	5 500	6 730	7 500
Verteidigungsaufwand (nur Bund)	9 430	19 900	23 470	24 450	26 780	30 000	32 340	33 910
Sozialversicherung								
Käufe von Gütern für die laufende Produktion (Vorleistungen)	7 220	23 060	28 460	33 490	40 160	48 800	57 560	62 440
+ Bruttowertschöpfung	1 320	3 210	3 720	4 240	5 030	5 910	6 630	7 110
Entgelte für die bei der Sozialversicherung Beschäftigten	1 260	3 100	3 600	4 110	4 890	5 770	6 480	6 950
Produktionssteuern	10	10	10	10	10	10	10	10
Abschreibungen	50	100	110	120	130	130	140	150
= Produktionswert der Sozialversicherung	8 540	26 270	32 180	37 730	45 190	54 710	64 190	69 550
- Verkäufe an andere Sektoren	10	50	30	50	70	20	20	20
= Staatsverbrauch (Anteil)	8 530	26 220	32 150	37 680	45 120	54 690	64 170	69 530
darunter: für soziale Sachleistungen ³⁾	6 800	22 160	27 430	32 290	38 800	47 100	55 840	60 300

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Käufe für Investitionen in eigener Regie und Einfuhrabgaben. - 3) Käufe von anderen Sektoren der Volkswirtschaft zugunsten der Empfänger sozialer Sachleistungen sowie Leistungen eigener sozialer Einrichtungen des Staates (Heime usw.).

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich in Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.10 Anlageinvestitionen

Mill. DM¹

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
<u>in jeweiligen Preisen</u>								
nach Anlagearten								
<u>Ausrüstungsinvestitionen</u>	27 140	68 430	76 370	76 750	79 760	76 470	82 320	91 420
Neue Ausrüstungen	28 010	70 460	78 700	79 390	82 340	79 760	85 850	94 860
Fahrzeuge ²⁾	5 810	14 470	16 200	16 020	15 910	14 200	16 890	19 610
Maschinen und sonstige Ausrüstungen	22 200	55 990	62 500	63 370	66 430	65 560	68 960	75 250
Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 870	- 2 030	- 2 330	- 2 640	- 2 580	- 3 290	- 3 530	- 3 440
<u>Bauinvestitionen (= Neue Bauten)</u>	46 440	105 260	123 230	137 590	145 680	139 920	132 220	141 450
Wohnbauten	21 620	44 860	55 050	66 890	72 610	64 470	59 190	65 310
nachrichtlich: Wohnungen	20 130	42 620	52 360	63 470	68 760	60 860	55 820	61 390
Sonstige Bauten	24 820	60 400	68 180	70 700	73 070	75 450	73 030	76 140
<u>Anlageinvestitionen insgesamt</u>	73 580	173 690	199 600	214 340	225 440	216 390	214 540	232 870
nach Sektoren und Anlagearten								
<u>Unternehmen³⁾</u>	63 860	143 030	166 250	180 540	190 290	175 710	174 220	193 050
<u>Ausrüstungsinvestitionen</u>	26 230	66 240	73 700	73 860	76 490	72 610	78 570	87 850
Neue Ausrüstungen	27 090	68 200	75 950	76 420	78 980	75 810	82 010	91 190
Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 860	- 1 960	- 2 250	- 2 560	- 2 490	- 3 200	- 3 440	- 3 340
<u>Bauinvestitionen</u>	37 630	76 790	92 550	106 680	113 800	103 100	95 650	105 200
Neue Bauten	37 950	78 170	94 190	108 400	115 750	105 550	97 950	107 380
Wohnbauten	21 620	44 860	55 050	66 890	72 610	64 470	59 190	65 310
Sonstige Bauten	16 330	33 310	39 140	41 510	43 140	41 080	38 760	42 070
Käufe abzügl. Verkäufe von Land	- 320	- 1 380	- 1 640	- 1 720	- 1 950	- 2 450	- 2 300	- 2 180
<u>Produktionsunternehmen³⁾</u>	62 860	139 930	162 720	176 490	185 890	170 570	168 900	187 630
Neue Ausrüstungen und Bauten	64 150	143 590	167 100	181 240	191 030	176 970	175 410	193 940
Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 860	- 1 960	- 2 250	- 2 560	- 2 490	- 3 200	- 3 440	- 3 340
Käufe abzügl. Verkäufe von Land	- 430	- 1 700	- 2 130	- 2 190	- 2 650	- 3 200	- 3 070	- 2 970
<u>Kreditinstitute</u>	660	2 280	2 550	2 970	3 070	3 580	3 980	3 970
Neue Ausrüstungen und Bauten	580	1 990	2 210	2 570	2 640	3 080	3 430	3 420
Käufe abzügl. Verkäufe von Land	80	290	340	400	430	500	550	550
<u>Versicherungsunternehmen</u>	340	820	980	1 080	1 330	1 560	1 340	1 450
Neue Ausrüstungen und Bauten	310	790	830	1 010	1 060	1 310	1 120	1 210
Käufe abzügl. Verkäufe von Land	30	30	150	70	270	250	220	240
<u>Staat</u>	9 720	30 660	33 350	33 800	35 150	40 680	40 320	39 820
<u>Ausrüstungsinvestitionen</u>	910	2 190	2 670	2 890	3 270	3 860	3 750	3 570
Neue Ausrüstungen	920	2 260	2 750	2 970	3 360	3 950	3 840	3 670
Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen	- 10	- 70	- 80	- 80	- 90	- 90	- 90	- 100
<u>Bauinvestitionen</u>	8 810	28 470	30 680	30 910	31 880	36 820	36 570	36 250
Neue Bauten	8 490	27 090	29 040	29 190	29 930	34 370	34 270	34 070
Käufe abzügl. Verkäufe von Land	320	1 380	1 640	1 720	1 950	2 450	2 300	2 180
<u>Gebietskörperschaften</u>	9 530	30 490	33 100	33 520	34 760	40 040	39 780	39 380
<u>Ausrüstungsinvestitionen</u>	890	2 180	2 650	2 860	3 220	3 740	3 720	3 550
Neue Ausrüstungen	900	2 250	2 730	2 940	3 310	3 830	3 810	3 650
Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen	- 10	- 70	- 80	- 80	- 90	- 90	- 90	- 100
<u>Bauinvestitionen</u>	8 640	28 310	30 450	30 660	31 540	36 300	36 060	35 830
Neue Bauten	8 320	26 930	28 810	28 940	29 590	33 900	33 790	33 720
Käufe abzügl. Verkäufe von Land	320	1 380	1 640	1 720	1 950	2 400	2 270	2 110
<u>Sozialversicherung</u>	190	170	250	280	390	640	540	440
<u>Ausrüstungsinvestitionen</u>	20	10	20	30	50	120	30	20
Neue Ausrüstungen	20	10	20	30	50	120	30	20
Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Bauinvestitionen</u>	170	160	230	250	340	520	510	420
Neue Bauten	170	160	230	250	340	470	480	350
Käufe abzügl. Verkäufe von Land	-	-	-	-	-	50	30	70
<u>Alle Sektoren (= Anlageinvestitionen insgesamt)</u>	73 580	173 690	199 600	214 340	225 440	216 390	214 540	232 870

Fußnoten siehe S. 180.

3.10 Anlageinvestitionen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
nach Güterarten								
<u>Ausrüstungsinvestitionen</u>	27 140	68 430	76 370	76 750	79 760	76 470	82 320	91 420
Neue Ausrüstungen	28 010	70 460	78 700	79 390	82 340	79 760	85 850	94 860
Stahlbauerzeugnisse ⁴⁾	1 140	2 140	2 560	2 380	2 700	2 830	3 180	3 280
Maschinenbauerzeugnisse ⁵⁾	12 760	28 040	30 450	29 020	29 820	27 680	30 030	33 200
Büromaschinen und Einrichtungen der Datenverarbeitung	970	4 200	4 550	5 040	4 790	4 960	4 830	4 900
Land- und Luftfahrzeuge	4 860	11 670	12 560	12 560	13 020	10 850	14 240	16 060
Wasserfahrzeuge	530	2 120	2 690	2 640	1 960	2 370	1 650	2 590
Elektrotechnische Erzeugnisse	4 450	13 530	16 400	17 880	19 280	20 170	21 090	22 710
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	610	1 700	1 830	1 840	2 030	2 170	2 280	2 540
Eisen-, Blech- und Metallwaren ⁶⁾	1 250	3 430	3 600	3 590	3 980	3 910	3 510	4 110
Sonstige Erzeugnisse	1 440	3 630	4 060	4 440	4 760	4 820	5 040	5 470
Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlagenschrott)	- 870	- 2 030	- 2 330	- 2 640	- 2 580	- 3 290	- 3 530	- 3 440
<u>Bauinvestitionen (= Neue Bauten)</u>	46 440	105 260	123 230	137 590	145 680	139 920	132 220	141 450
Wohnbauten	21 620	44 860	55 050	66 890	72 610	64 470	59 190	65 310
Sonstige Bauten	24 820	60 400	68 180	70 700	73 070	75 450	73 030	76 140
<u>Anlageinvestitionen insgesamt</u>	73 580	173 690	199 600	214 340	225 440	216 390	214 540	232 870
darunter: Einfuhr von Ausrüstungen ⁷⁾	2 490	10 230	11 590	12 210	11 630	11 650	14 380	17 370
in Preisen von 1970								
nach Anlagearten								
<u>Ausrüstungsinvestitionen</u>	34 060	68 430	72 440	71 750	72 300	64 900	65 130	69 790
Neue Ausrüstungen	35 090	70 460	74 640	74 160	74 550	67 540	67 730	72 220
Fahrzeuge ²⁾	6 430	14 470	15 310	14 800	14 110	11 740	12 880	14 470
Maschinen und sonstige Ausrüstungen	28 660	55 990	59 330	59 360	60 440	55 800	54 850	57 750
Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlagenschrott)	- 1 030	- 2 030	- 2 200	- 2 410	- 2 250	- 2 640	- 2 600	- 2 430
<u>Bauinvestitionen (= Neue Bauten)</u>	75 180	105 260	112 430	119 550	119 370	107 710	100 240	103 930
Wohnbauten	37 610	44 860	49 690	56 680	57 410	47 750	42 780	45 660
nachrichtlich: Wohnungen	35 020	42 620	47 260	53 790	54 370	45 080	40 340	42 920
Sonstige Bauten	37 570	60 400	62 740	62 870	61 960	59 960	57 460	58 270
<u>Anlageinvestitionen insgesamt</u>	109 240	173 690	184 870	191 300	191 670	172 610	165 370	173 720
nach Sektoren und Anlagearten								
<u>Unternehmen³⁾</u>	95 120	143 030	154 180	161 120	161 640	140 240	133 990	143 530
Ausrüstungsinvestitionen	32 980	66 240	69 900	69 060	69 360	61 630	62 140	67 050
Bauinvestitionen	62 140	76 790	84 280	92 060	92 280	78 610	71 850	76 480
Wohnbauten	37 610	44 860	49 690	56 680	57 410	47 750	42 780	45 660
Sonstige Bauten	24 530	31 930	34 590	35 380	34 870	30 860	29 070	30 820
<u>Staat</u>	14 120	30 660	30 690	30 180	30 330	32 370	31 380	30 190
Ausrüstungsinvestitionen	1 080	2 190	2 540	2 690	2 940	3 270	2 990	2 740
Bauinvestitionen	13 040	28 470	28 150	27 490	27 090	29 100	28 390	27 450
<u>Alle Sektoren (= Anlageinvestitionen insgesamt)</u>	109 240	173 690	184 870	191 300	191 670	172 610	165 370	173 720

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Schienen- und Elektrofahrzeuge; ohne Ackerschlepper. - 3) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 4) Einschl. Lokomotiven und hydraulischer Grubenstempel. - 5) Ohne Lokomotiven, hydraulische Grubenstempel, Geldschränke und Tresoranlagen. - 6) Einschl. Geldschränke und Tresoranlagen. - 7) Grenzübergangswerte.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.11 Vorräte und Vorratsveränderung

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Vorratsbestände am Jahresende								
Land- und Forstwirtschaft								
in Preisen zum Jahresende	17 300	18 800	21 100	25 000	25 300	25 600	30 500	...
in Preisen von 1970	19 900	20 100	19 900	20 100	21 700	21 800	21 100	...
Gewerbliche Bereiche und Staat								
Buchwerte ²⁾	79 400	165 300	175 400	184 900	206 200	235 600	243 000	...
Verarbeitendes Gewerbe	50 400	108 400	112 900	116 300	130 600	154 500	155 700	...
Vorprodukte (einschl. Handelsware)	23 900	47 400	46 700	47 500	54 300	65 200	64 100	...
Eigene Erzeugnisse der Produzenten	26 500	61 000	66 200	68 800	76 300	89 300	91 600	...
Handel	21 900	45 500	49 200	53 500	59 400	63 500	66 200	...
Großhandel ³⁾	11 500	24 000	25 700	28 100	32 500	34 900	35 600	...
Einzelhandel	10 400	21 500	23 500	25 400	26 900	28 600	30 600	...
Sonstige Unternehmensbereiche ⁴⁾ u. Staat ²⁾	7 100	11 400	13 300	15 100	16 200	17 600	21 100	...
in Preisen von 1970	84 600	162 600	166 700	168 900	173 400	177 700	175 800	...
nachrichtlich: Preisindex der Buchwerte ²⁾ (1970 = 100)	93,9	101,7	105,2	109,5	118,9	132,6	138,3	...
Alle Bereiche								
in Preisen zum Jahresende bzw. Buchwerte ²⁾	96 700	184 100	196 500	209 900	231 500	261 200	273 500	...
in Preisen von 1970	104 500	182 700	186 600	189 000	195 100	199 500	196 900	...
Vorratsveränderung								
Land- und Forstwirtschaft								
in jeweiligen Preisen	800	- 200	- 100	200	1 900	100	- 900	...
darunter: Nutzvieh ⁵⁾	100	- 300	- 200	100	0	- 100	- 0	...
in Preisen von 1970	900	- 200	- 200	200	1 600	100	- 700	...
darunter: Nutzvieh ⁵⁾	100	- 300	- 200	100	0	- 100	- 0	...
Gewerbliche Bereiche								
Veränderung der Buchwerte	10 000	22 300	9 900	9 500	21 300	29 300	6 800	...
Scheingewinne	1 900	6 900	6 200	7 100	16 000	24 000	9 900	...
in jeweiligen Preisen	8 100	15 400	3 700	2 400	5 300	5 300	- 3 100	...
Vorprodukte (einschl. Handelsware)	5 700	7 800	600	1 300	2 600	2 600	- 2 900	...
beim Handel	1 900	2 400	1 800	1 600	1 500	- 2 300	- 100	...
bei anderen Wirtschaftsbereichen	3 800	5 400	- 1 200	- 300	1 100	4 900	- 2 800	...
Eigene Erzeugnisse der Produzenten	2 400	7 600	3 100	1 100	2 700	2 700	- 200	...
in Preisen von 1970	8 600	15 400	3 900	2 200	4 500	4 200	- 2 100	...
Staat								
in jeweiligen Preisen	-	200	200	0	0	100	600	...
in Preisen von 1970	-	200	200	0	0	100	200	...
Alle Bereiche								
in jeweiligen Preisen	8 900	15 400	3 800	2 600	7 200	5 500	- 3 400	13 400
in Preisen von 1970	9 500	15 400	3 900	2 400	6 100	4 400	- 2 600	9 400

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Staat in Jahresdurchschnittspreisen. - 3) Einschl. Handelsvermittlung; ohne Einfuhr- und Vorratsstellen. - 4) Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Baugewerbe, Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Dienstleistungsunternehmen, Einfuhr- und Vorratsstellen. - 5) Rinder (im Alter von 2 Jahren und mehr), Ziegen, Schafe und Einhufer. - Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2,5 des Textteils.

3.12 Ausfuhr und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
in jeweiligen Preisen								
Ausfuhr	60 680	152 690	168 320	183 330	214 720	276 190	272 090	310 410
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen)	57 580	142 920	156 690	170 920	200 820	259 840	255 590	292 360
Waren	48 790	122 780	133 090	145 780	174 190	228 160	219 640	252 720
Dienstleistungen	8 790	20 140	23 600	25 140	26 630	31 680	35 950	39 640
darunter: Privater Verbrauch von Ausländern im Inland	3 870	8 740	9 790	10 690	10 890	11 180	12 340	13 620
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	3 100	9 770	11 630	12 410	13 900	16 350	16 500	18 050
Einkommen aus unselbständiger Arbeit Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	1 440	2 040	2 320	2 390	2 550	2 720	3 000	3 190
an Unternehmen	1 660	7 730	9 310	10 020	11 350	13 630	13 500	14 860
an den Staat	1 470	7 560	9 140	9 710	11 110	13 510	13 340	14 520
an private Haushalte	180	140	130	260	190	60	90	270
	10	30	40	50	50	60	70	70
Zinsen, Nettopachten u. ä. Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit ²⁾	1 410	6 330	7 630	8 340	9 460	11 560	11 240	12 390
	250	1 400	1 680	1 680	1 890	2 070	2 260	2 470
- Einfuhr	52 750	138 440	152 790	164 850	185 640	232 750	242 680	282 310
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen)	49 850	128 920	142 280	153 650	173 240	216 170	227 260	266 360
Waren	40 090	100 820	109 590	119 090	134 440	173 100	178 660	213 220
Dienstleistungen	9 760	28 100	32 690	34 560	38 800	43 070	48 600	53 140
darunter: Privater Verbrauch von Inländern im Ausland	2 900	10 730	12 930	15 120	17 940	19 020	21 540	23 000
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 900	9 520	10 510	11 200	12 400	16 580	15 420	15 950
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	300	830	1 100	1 390	1 610	1 800	1 950	2 100
von Unternehmen	290	810	1 080	1 370	1 600	1 790	1 930	2 080
vom Staat	10	20	20	20	10	10	20	20
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	2 600	8 690	9 410	9 810	10 790	14 780	13 470	13 850
von Unternehmen	2 440	8 630	9 340	9 660	10 570	14 520	13 250	13 580
vom Staat	160	60	70	150	220	260	220	270
Zinsen, Nettopachten u. ä. Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit ²⁾	1 260	4 710	5 530	5 590	6 120	8 590	8 920	8 650
	1 340	3 980	3 880	4 220	4 670	6 190	4 550	5 200
= Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr)	7 930	14 250	15 530	18 480	29 080	43 440	29 410	28 100
Saldo der Waren- und Dienstleistungs- umsätze (ohne Erwerbs- und Vermögens- einkommen)	7 730	14 000	14 410	17 270	27 580	43 670	28 330	26 000
Saldo der Warenumsätze	8 700	21 960	23 500	26 690	39 750	55 060	40 980	39 500
Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 970	- 7 960	- 9 090	- 9 420	- 12 170	- 11 390	- 12 650	- 13 500
Saldo der Erwerbs- und Vermögens- einkommen	200	250	1 120	1 210	1 500	- 230	1 080	2 100
in Preisen von 1970								
Ausfuhr	72 290	152 690	161 960	172 260	191 990	214 730	199 960	222 090
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen)	67 370	142 920	151 200	161 450	180 730	202 550	188 420	209 960
Waren	55 320	122 780	129 110	136 310	158 120	179 020	162 880	182 060
Dienstleistungen	12 050	20 140	22 090	25 140	22 610	23 530	25 540	27 900
darunter: Privater Verbrauch von Ausländern im Inland	5 430	8 740	9 230	9 520	9 080	8 740	9 110	9 670
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	4 920	9 770	10 760	10 810	11 260	12 180	11 540	12 130
- Einfuhr	57 430	138 440	150 780	161 170	166 090	172 140	178 110	197 050
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen)	53 270	128 920	141 040	151 380	155 990	159 710	167 220	186 260
Waren	39 830	100 820	109 930	119 140	122 420	127 750	132 920	149 280
Dienstleistungen	13 440	28 100	31 110	32 240	33 570	31 960	34 300	36 980
darunter: Privater Verbrauch von Inländern im Ausland	3 940	10 730	12 520	13 620	16 270	14 770	15 090	15 970
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	4 160	9 520	9 740	9 790	10 100	12 430	10 890	10 790
= Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr)	14 860	14 250	11 180	11 090	25 900	42 590	21 850	25 040
Saldo der Waren- und Dienstleistungs- umsätze (ohne Erwerbs- und Vermögens- einkommen)	14 100	14 000	10 160	10 070	24 740	42 840	21 200	23 700
Saldo der Warenumsätze	15 490	21 960	19 180	19 170	35 700	51 270	29 960	32 780
Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 1 390	- 7 960	- 9 020	- 9 100	- 10 960	- 8 430	- 8 760	- 9 080
Saldo der Erwerbs- und Vermögens- einkommen	760	250	1 020	1 020	1 160	- 250	650	1 340

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Entnahmen aus Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.
Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.13 Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Gesamte Volkswirtschaft (konsolidiert)								
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	239 890	532 860	589 950	644 280	719 420	772 510	801 400	875 240
Entstandene Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	143 760	360 110	407 080	447 790	508 530	559 710	582 780	623 990
Entstandene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	96 130	172 750	182 870	196 490	210 890	212 800	218 620	251 250
+ Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	3 100	9 770	11 630	12 410	13 900	16 350	16 500	18 050
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 440	2 040	2 320	2 390	2 550	2 720	3 000	3 190
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	1 660	7 730	9 310	10 020	11 350	13 630	13 500	14 860
- Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 900	9 520	10 510	11 200	12 400	16 580	15 420	15 950
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	300	830	1 100	1 390	1 610	1 800	1 950	2 100
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	2 600	8 690	9 410	9 810	10 790	14 780	13 470	13 850
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240 090	533 110	591 070	645 490	720 920	772 280	802 480	877 340
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	144 900	361 320	408 300	448 790	509 470	560 630	583 830	625 080
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	95 190	171 790	182 770	196 700	211 450	211 650	218 650	252 260
Einkommen aus Unternehmertätigkeit (einschl. der unverteilter Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit)	87 880	150 400	159 260	172 480	181 570	180 990	189 450	224 710
Vermögenseinkommen der privaten Haushalte 2) und des Staates	10 370	31 660	35 210	37 480	46 830	50 270	50 680	53 070
abzüglich: Zinsen auf Konsumtenschulden und auf öffentliche Schulden	3 060	10 270	11 700	13 260	16 950	19 610	21 480	25 520
Unternehmen								
Nettowertschöpfung	214 910	464 620	508 490	552 910	613 200	649 710	667 680	733 370
Produktionsunternehmen	213 040	461 490	504 480	547 780	606 880	643 610	660 700	...
Kreditinstitute	500	- 250	- 380	- 180	280	- 920	- 960	...
Versicherungsunternehmen	1 370	3 380	4 390	5 310	6 040	7 020	7 940	...
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	118 780	291 870	325 620	356 420	402 310	436 910	449 060	482 120
Produktionsunternehmen	115 070	279 960	311 350	340 160	383 710	415 110	425 370	456 870
Kreditinstitute	2 550	8 050	9 850	11 160	12 820	15 120	16 290	17 350
Versicherungsunternehmen	1 160	3 860	4 420	5 100	5 780	6 680	7 400	7 900
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	96 130	172 750	182 870	196 490	210 890	212 800	218 620	251 250
Produktionsunternehmen	97 970	181 530	193 130	207 620	223 170	228 500	235 330	...
Kreditinstitute	- 2 050	- 8 300	- 10 230	- 11 340	- 12 540	- 16 040	- 17 250	...
Versicherungsunternehmen	210	- 480	- 30	210	260	340	540	...
+ Empfangene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen 3)	2 820	7 760	8 610	7 880	8 420	8 890	9 020	9 840
Vermögenseinkommen								
Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	2 250	6 110	6 740	6 030	6 220	6 490	6 710	7 320
von inländischen Unternehmen	2 010	4 730	5 090	4 380	4 360	4 460	4 500	4 900
Produktionsunternehmen	1 770	4 160	4 500	3 720	3 660	3 780	3 660	3 970
Kreditinstitute	190	480	500	540	580	560	650	690
Versicherungsunternehmen	50	90	90	120	120	120	190	240
von der übrigen Welt	240	1 380	1 650	1 650	1 860	2 030	2 210	2 420
Einkommen aus Unternehmertätigkeit								
Einkommen aus Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	570	1 650	1 870	1 850	2 200	2 400	2 310	2 520
Produktionsunternehmen	520	1 400	1 590	1 500	1 820	2 100	1 970	2 150
Kreditinstitute	20	50	60	70	80	90	90	90
Versicherungsunternehmen	30	200	220	280	300	210	250	280
- Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen	202 780	457 850	504 780	537 780	593 370	632 150	648 450	...

Fußnoten siehe S. 184.

3.13 Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
- Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen	202 780	457 850	504 780	537 780	593 370	632 150	648 450	...
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	118 780	291 870	325 620	356 420	402 310	436 910	449 060	482 120
Produktionsunternehmen	115 070	279 960	311 350	340 160	383 710	415 110	425 370	456 870
Kreditinstitute	2 550	8 050	9 850	11 160	12 820	15 120	16 290	17 350
Versicherungsunternehmen	1 160	3 860	4 420	5 100	5 780	6 680	7 400	7 900
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	84 000	165 980	179 160	181 360	191 060	195 240	199 390	...
Produktionsunternehmen	87 870	180 350	195 610	200 800	213 000	224 490	231 180	...
Kreditinstitute	- 3 830	- 14 140	- 16 170	- 19 110	- 21 400	- 27 820	- 30 290	- 31 540
Versicherungsunternehmen	- 40	- 230	- 280	- 330	- 540	- 1 430	- 1 500	- 1 710
Vermögenseinkommen	10 500	28 460	30 350	30 040	35 540	38 300	35 880	33 860
Per Saldo an andere Sektoren geleistete Zinsen, Nettopachten u. ä.	4 110	14 240	15 540	17 150	22 220	23 240	23 150	19 080
Produktionsunternehmen	8 550	29 530	33 380	37 660	45 370	53 680	56 570	54 350
Geleistete Zinsen, Nettopachten u. ä. abzüglich: Empfangene Zinsen, Nettopachten u. ä.	10 120	33 490	38 470	43 010	55 240	67 080	63 320	64 540
Kreditinstitute 4)	1 570	3 960	5 090	5 350	9 870	13 400	6 750	10 190
Geleistete Zinsen abzüglich: Empfangene Zinsen	- 4 320	- 14 920	- 17 410	- 19 990	- 22 400	- 28 730	- 31 600	- 33 200
Versicherungsunternehmen	7 860	35 270	39 140	41 770	62 060	71 690	64 480	65 190
dan: Unterstellte Zinsen auf versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich: Empfangene Zinsen	12 180	50 190	56 550	61 760	84 460	100 420	96 080	98 390
Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	- 120	- 370	- 430	- 520	- 750	- 1 710	- 1 820	- 2 070
Produktionsunternehmen	1 170	4 310	4 840	5 650	6 550	7 620	9 140	10 340
Kreditinstitute	1 150	4 250	4 770	5 580	6 460	7 520	9 010	10 200
Versicherungsunternehmen	1 290	4 680	5 270	6 170	7 300	9 330	10 960	12 410
Einkommen aus Unternehmertätigkeit	6 390	14 220	14 810	12 890	13 320	15 060	12 730	14 780
Unternehmensgewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	5 820	13 300	13 420	11 820	12 110	13 870	11 100	12 760
Produktionsunternehmen	490	780	1 240	880	1 000	910	1 310	1 660
Versicherungsunternehmen	80	140	150	190	210	280	320	360
- Anteil am Volkseinkommen (Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit)	73 500	137 520	148 810	151 320	155 520	156 940	163 510	...
Staat								
Nettowertschöpfung								
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	20 760	60 140	71 890	80 760	94 030	109 160	118 640	125 540
+ Empfangene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen								
Vermögenseinkommen	4 200	8 630	9 150	8 560	10 670	10 500	9 580	9 930
Zinsen, Nettopachten u. ä.	2 540	5 910	6 270	6 630	8 770	8 460	8 100	7 560
Ausschüttungen der Unternehmen	1 660	2 720	2 880	1 930	1 900	2 040	1 480	2 370
- Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen	22 950	66 740	79 320	89 240	104 250	121 130	132 770	143 080
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	20 760	60 140	71 890	80 760	94 030	109 160	118 640	125 540
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen								
Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 600	7 430	8 480	10 220	11 970	14 130	17 540
- Anteil am Volkseinkommen	2 010	2 030	1 720	80	450	- 1 470	- 4 550	- 7 610
Private Haushalte ²⁾								
Nettowertschöpfung								
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	4 220	8 100	9 570	10 610	12 190	13 640	15 080	16 330
+ Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen	224 000	520 220	581 300	627 180	698 950	754 940	786 130	...
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	144 900	361 320	408 300	448 790	509 470	560 630	583 830	625 080
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	79 100	158 900	173 000	178 390	189 480	194 310	202 300	...
Vermögenseinkommen	6 170	23 030	26 060	28 920	36 160	39 770	41 100	43 140
Zinsen, Nettopachten u. ä.	4 780	20 220	23 070	26 530	33 740	37 360	38 850	40 780
Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	1 390	2 810	2 990	2 390	2 420	2 410	2 250	2 360
Einkommen aus Unternehmertätigkeit	72 930	135 870	146 940	149 470	153 320	154 540	161 200	...
Entnahmen	53 510	115 150	127 620	146 700	158 390	164 160	175 330	...
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	19 420	20 720	19 320	2 770	- 5 070	- 9 620	- 14 130	...
- Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen	5 090	11 770	13 840	15 390	18 920	21 280	22 430	24 310
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	4 220	8 100	9 570	10 610	12 190	13 640	15 080	16 330
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen								
Zinsen auf Konsumentenschulden	870	3 670	4 270	4 780	6 730	7 640	7 350	7 980
- Anteil am Volkseinkommen	223 130	516 550	577 030	622 400	692 220	747 300	778 780	...

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 3) Ohne Zinsen, Nettopachten u. ä. - 4) Ohne Nettopachten u. ä. - 5) Effektive Verzinsung von Versicherungsverträgen (unterstellte Zinsen auf versicherungstechnische Rückstellungen, Zinsen auf gutgeschriebene Überschussanteile) und sonstige Zinsen.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.14 Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Im Inland entstandene Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	143 760	360 110	407 080	447 790	508 530	559 710	582 780	623 990
Unternehmen	118 780	291 870	325 620	356 420	402 310	436 910	449 060	482 120
Produktionsunternehmen	115 070	279 960	311 350	340 160	383 710	415 110	425 370	456 870
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 680	3 530	3 830	3 960	4 220	4 650	4 960	5 470
Warenproduzierendes Gewerbe	81 770	198 770	219 480	238 310	268 820	289 140	292 810	313 260
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	6 930	10 440	11 510	12 180	13 300	15 070	16 460	17 310
Verarbeitendes Gewerbe	62 900	158 490	174 080	188 700	214 720	234 410	239 430	257 740
Baugewerbe	11 940	29 840	33 890	37 430	40 800	39 660	36 920	38 210
Handel und Verkehr	23 670	58 360	66 610	74 300	84 060	91 300	95 270	101 690
Handel	12 490	33 000	37 040	41 360	46 620	49 410	52 250	57 210
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	11 180	25 360	29 570	32 940	37 440	41 890	43 020	44 480
Nichtfinanzielle Dienstleistungsunternehmen	6 950	19 300	21 430	23 590	26 610	30 020	32 330	36 450
Kreditinstitute	2 550	8 050	9 850	11 160	12 820	15 120	16 290	17 350
Versicherungsunternehmen	1 160	3 860	4 420	5 100	5 780	6 680	7 400	7 900
Staat	20 760	60 140	71 890	80 760	94 030	109 160	118 640	125 540
Gebietskörperschaften	19 500	57 040	68 290	76 650	89 140	103 390	112 160	118 590
Sozialversicherung	1 260	3 100	3 600	4 110	4 890	5 770	6 480	6 950
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	4 220	8 100	9 570	10 610	12 190	13 640	15 080	16 330
Private Haushalte (häusliche Dienste)	1 750	1 100	1 140	1 200	1 240	1 380	1 470	1 530
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	2 470	7 000	8 430	9 410	10 950	12 260	13 610	14 800
+ Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit von der übrigen Welt (Auspendler)	1 440	2 040	2 320	2 390	2 550	2 720	3 000	3 190
- Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit an die übrige Welt (Einpendler)	300	830	1 100	1 390	1 610	1 800	1 950	2 100
= Von Inländern empfangene Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	144 900	361 320	408 300	448 790	509 470	560 630	583 830	625 080
- Arbeitgeberbeiträge	20 360	54 920	63 300	72 550	85 670	97 030	104 230	114 480
Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber	14 680	38 080	44 580	51 570	61 100	67 510	73 250	82 300
Unterstellte Sozialbeiträge	5 680	16 840	18 720	20 980	24 570	29 520	30 980	32 180
= Bruttolohn- und -gehaltsumme	124 540	306 400	345 000	376 240	423 800	463 600	479 600	510 600
- Abzüge	19 860	69 830	83 440	90 900	113 130	128 840	132 840	150 760
Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitnehmer	11 950	33 310	37 220	42 130	49 800	54 640	60 040	67 920
Lohnsteuer ²⁾	7 910	36 520 ^{a)}	46 220 ^{a)}	48 770 ^{b)}	63 330 ^{c)}	74 200 ^{c)}	72 800	82 840
= Nettolohn- und -gehaltsumme	104 680	236 570	261 560	285 340	310 670	334 760	346 760	359 840

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. - ²⁾ Ohne Lohnsteuer auf Pensionen. - Vor Abzug der Arbeitnehmersparzulage (ab 1971).

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages. - b) Nach Erstattung des Konjunkturzuschlages. - c) Einschl. Stabilitätzuschlag. Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.15 Unternehmensgewinne und Ersparnis der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Ia Inland entstandene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	96 130	172 750	182 870	196 490	210 890	212 800	218 620	251 250
Produktionsunternehmen	97 970	181 530	193 130	207 620	223 170	228 500	235 330	...
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12 770	15 770	16 750	18 170	19 680	16 330	18 460	19 120
Warenproduzierendes Gewerbe	45 700	78 860	80 660	80 800	84 370	87 880	78 570	98 580
Energie- und Wasserversorgung,								
Bergbau	5 490	7 150	6 790	7 770	9 220	10 100	10 810	...
Verarbeitendes Gewerbe	31 470	52 390	50 570	46 490	48 070	51 940	42 940	...
Baugewerbe	8 740	19 320	23 300	26 540	27 080	25 840	24 820	...
Handel und Verkehr	20 770	31 270	31 740	35 800	36 020	33 150	36 180	40 290
Handel	16 720	25 200	26 780	27 740	26 870	24 140	27 230	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	4 050	6 070	4 960	8 060	9 150	9 010	8 950	...
Nichtfinanzielle Dienstleistungsunternehmen	18 730	55 630	63 980	72 850	83 100	91 140	102 120	...
Kreditinstitute								
ohne unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	- 2 050	- 8 300	- 10 230	- 11 340	- 12 540	- 16 040	- 17 250	...
nachrichtlich: einschl. unterstellter Entgelte für Bankdienstleistungen	2 500	7 290	7 900	9 450	10 730	13 610	15 360	...
Versicherungsunternehmen	210	- 480	- 30	210	260	340	540	...
+ Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen 2)	2 820	7 760	8 610	7 880	8 420	8 890	9 020	9 840
Produktionsunternehmen	2 500	6 760	7 540	6 630	7 070	7 570	7 500	8 220
Kreditinstitute	230	670	720	800	870	920	1 010	1 040
Versicherungsunternehmen	90	330	350	450	480	400	510	580
Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit 3)	2 250	6 110	6 740	6 030	6 220	6 490	6 710	7 320
von inländischen Unternehmen	2 010	4 730	5 090	4 380	4 360	4 460	4 500	4 900
von der übrigen Welt	240	1 380	1 650	1 650	1 860	2 030	2 210	2 420
Einkommen aus Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	570	1 650	1 870	1 850	2 200	2 400	2 310	2 520
- Per Saldo geleistete Zinsen, Nettopachten u.ä.	4 110	14 240	15 540	17 150	22 220	23 240	23 150	19 080
an inländische Sektoren	4 240	15 770	17 570	19 770	25 570	26 390	25 580	22 800
an die übrige Welt	- 130	- 1 530	- 2 030	- 2 620	- 3 350	- 3 150	- 2 430	- 3 720
Empfangene Zinsen, Nettopachten u.ä. abzüglich: geleistete Zinsen, Nettopachten u.ä.	1 100	4 650	5 460	5 440	5 900	8 330	8 700	8 380
Produktionsunternehmen	8 550	29 530	33 380	37 660	45 370	53 680	56 570	54 350
Geleistete Zinsen, Nettopachten u.ä. abzüglich: Empfangene Zinsen, Nettopachten u.ä.	1 570	3 960	5 090	5 350	9 870	13 400	6 750	10 190
Kreditinstitute ⁴⁾	- 4 320	- 14 920	- 17 410	- 19 990	- 22 400	- 28 730	- 31 600	- 33 200
Geleistete Zinsen	7 860	35 270	39 140	41 770	62 060	71 690	64 480	65 190
abzüglich: Empfangene Zinsen	12 180	50 190	56 550	61 760	84 460	100 420	96 080	98 390
Versicherungsunternehmen ⁴⁾	- 120	- 370	- 430	- 520	- 750	- 1 710	- 1 820	- 2 070
Geleistete Zinsen ⁵⁾	1 170	4 310	4 840	5 650	6 550	7 620	9 140	10 340
abzüglich: Empfangene Zinsen	1 290	4 680	5 270	6 170	7 300	9 330	10 960	12 410
- Unternehmensgewinne	94 840	166 270	175 940	187 220	197 090	198 450	204 490	242 010
Produktionsunternehmen	91 920	158 760	167 290	176 590	184 870	182 390	186 260	...
Kreditinstitute	2 500	7 290	7 900	9 450	10 730	13 610	15 360	...
Versicherungsunternehmen	420	220	750	1 180	1 490	2 450	2 870	...
- Unternehmensgewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	73 500	137 520	148 810	151 320	155 520	156 940	163 510	...
an Unternehmen	570	1 650	1 870	1 850	2 200	2 400	2 310	2 520
an private Haushalte ⁶⁾	72 930	135 870	146 940	149 470	153 320	154 540	161 200	...
- Unternehmensgewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	21 340	28 750	27 130	35 900	41 570	41 510	40 980	...
Produktionsunternehmen	18 420	21 240	18 480	25 270	29 350	25 450	22 750	...
Kreditinstitute	2 500	7 290	7 900	9 450	10 730	13 610	15 360	...
Versicherungsunternehmen	420	220	750	1 180	1 490	2 450	2 870	...
- Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	6 390	14 220	14 810	12 890	13 320	15 060	12 730	14 780
Produktionsunternehmen	5 820	13 300	13 420	11 820	12 110	13 870	11 100	12 760
Kreditinstitute	490	780	1 240	880	1 000	910	1 310	1 660
Versicherungsunternehmen	80	140	150	190	210	280	320	360
an Unternehmen	2 010	4 730	5 090	4 380	4 360	4 460	4 500	4 900
an den Staat ³⁾	1 660	2 720	2 880	1 930	1 900	2 040	1 480	2 370
an private Haushalte ⁶⁾	1 380	2 790	2 960	2 360	2 390	2 370	2 200	2 310
an die übrige Welt	1 340	3 980	3 880	4 220	4 670	6 190	4 550	5 200
= Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	14 950	14 530	12 320	23 010	28 250	26 450	28 250	...
Produktionsunternehmen	12 600	7 940	5 060	13 450	17 240	11 580	11 650	...
Kreditinstitute	2 010	6 510	6 660	8 570	9 730	12 700	14 050	...
Versicherungsunternehmen	340	80	600	990	1 280	2 170	2 550	...
+ Empfangene laufende Übertragungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	8 330	26 300	29 410	34 240	37 730	41 920	44 230	47 030
Produktionsunternehmen	3 300	10 560	11 270	12 930	14 590	17 160	17 300	18 120
Kreditinstitute	220	460	580	610	720	1 100	1 110	1 190
Versicherungsunternehmen	4 810	15 280	17 560	20 700	22 420	23 660	25 820	27 720
Sozialbeiträge	3 660	10 400	11 100	12 650	14 470	17 730	18 300	19 150
Leistungen aus Schadenversicherungen	660	1 940	2 330	2 860	3 020	3 220	3 230	3 490
Nettoprämien für Schadenversicherungen	3 730	12 580	14 530	17 130	18 500	19 030	20 580	22 060
Übrige laufende Übertragungen	280	1 380	1 450	1 600	1 740	1 940	2 120	2 330
- Geleistete laufende Übertragungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	16 500	36 170	38 940	42 950	49 600	51 750	53 130	59 940
Produktionsunternehmen	11 320	20 130	20 330	21 020	26 030	26 610	25 100	29 880
Kreditinstitute	720	1 570	1 930	2 320	2 220	2 860	3 770	4 070
Versicherungsunternehmen	4 460	14 470	16 680	19 610	21 350	22 280	24 260	25 990
Direkte Steuern	8 100	12 310	11 290	11 680	15 370	15 400	14 260	18 450
Soziale Leistungen	3 640	8 420	9 450	10 210	11 480	12 820	13 700	14 470
Nettoprämien an Schadenversicherungsunternehmen	770	2 290	2 720	3 300	3 530	3 700	3 750	4 000
Leistungen der Schadenversicherungsunternehmen	3 730	12 580	14 530	17 130	18 500	19 030	20 580	22 060
Übrige laufende Übertragungen	260	570	950	630	720	800	840	960
an den Staat	190	410	500	540	630	710	740	860
an die übrige Welt	70	160	450	90	90	90	100	100
= Ersparnis der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	6 780	4 660	2 790	14 300	16 380	16 620	19 350	...

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ohne Zinsen, Nettopachten u.ä.. - 3) Einschl. öffentlicher Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. - 4) Ohne Nettopachten u.ä. - 5) Effektive Verzinsung von Versicherungsverträgen (unterstellte Zinsen auf versicherungstechnische Rückstellungen, Zinsen auf gutgeschriebene Überschubanteile) und sonstige Zinsen. - 6) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbcharakter. Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.16 Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (vor und nach der Umverteilung)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Im Inland entstandene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	96 130	172 750	182 870	196 490	210 890	212 800	218 620	251 250
+ Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen von der übrigen Welt	1 660	7 730	9 310	10 020	11 350	13 630	13 500	14 860
- Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen an die übrige Welt	2 600	8 690	9 410	9 810	10 790	14 780	13 470	13 850
= Von Inländern empfangene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	95 190	171 790	182 770	196 700	211 450	211 650	218 650	252 260
- Öffentliche Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	20 350	35 320	37 480	41 080	51 380	53 710	50 990	61 010
Direkte Steuern u.ä. der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	8 290	12 720	11 790	12 220	16 000	16 110	15 000	19 310
Direkte Steuern	8 100	12 310 ^{a)}	11 290 ^{a)}	11 680 ^{b)}	15 370 ^{c)}	15 400 ^{c)}	14 260	18 450
Übrige laufende Übertragungen der Unternehmen an den Staat	190	410	500	540	630	710	740	860
Direkte Steuern u.ä. der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	12 060	22 600	25 690	28 860	35 380	37 600	35 990	41 700
Direkte Steuern	11 100	20 870 ^{a)}	23 860 ^{a)}	26 660 ^{b)}	32 630 ^{c)}	34 370 ^{c)}	32 460	37 890
Tatsächliche Sozialbeiträge (Pflichtbeiträge der Selbständigen)	960	1 730	1 830	2 200	2 750	3 230	3 530	3 810
- Saldo der Schadenversicherungstransaktionen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (einschl. Versicherungsunternehmen)	110	350	390	440	510	480	520	510
- Übrige Übertragungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (an die übrige Welt)	70	160	450	90	90	90	100	100
+ Tatsächliche Sozialbeiträge an Versicherungsunternehmen	920	2 340	2 640	3 060	3 360	3 930	4 350	4 700
- Soziale Leistungen der Versicherungsunternehmen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	570	1 630	1 800	2 010	2 280	2 580	2 890	3 060
+ Übrige laufende Übertragungen ²⁾	280	1 380	1 450	1 600	1 740	1 940	2 120	2 330
+ Saldo der unterstellten Sozialbeiträge und der sozialen Leistungen der Unternehmen	- 220	1 700	1 210	1 880	2 490	4 400	3 960	3 890
Unterstellte Sozialbeiträge	2 980	8 820	9 240	10 480	12 140	15 140	15 280	15 820
Soziale Leistungen	3 200	7 120	8 030	8 600	9 650	10 740	11 320	11 930
= Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	75 070	139 750	147 950	159 620	164 780	165 060	174 580	198 500
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen	48 870	114 370	125 840	142 550	153 470	158 060	169 360	185 350
der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	46 860	112 340	124 120	142 470	153 020	159 530	173 910	192 960
vor Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden	47 730	116 010	128 390	147 250	159 750	167 170	181 260	200 940
abzüglich: Zinsen auf Konsumentenschulden	870	3 670	4 270	4 780	6 730	7 640	7 350	7 980
des Staates	2 010	2 030	1 720	80	450	- 1 470	- 4 550	- 7 610
vor Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden	4 200	8 630	9 150	8 560	10 670	10 500	9 580	9 930
abzüglich: Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 600	7 430	8 480	10 220	11 970	14 130	17 540
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen nach der Umverteilung	26 200	25 380	22 110	17 070	11 310	7 000	5 220	13 150
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	6 780	4 660	2 790	14 300	16 380	16 620	19 350	...
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	19 420	20 720	19 320	2 770	- 5 070	- 9 620	-14 130	...

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Zuschüsse des Bundes an die Bundesbahn u. a. zur Deckung außergewöhnlicher Pensionslasten.

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages. - b) Nach Erstattung des Konjunkturzuschlages. - c) Einschl. Stabilitätzuschlag. Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.17 Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen und seine Verwendung

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Gesamte Volkswirtschaft (konsolidiert)								
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240 090	533 110	591 070	645 490	720 920	772 280	802 480	877 340
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	144 900	361 320	408 300	448 790	509 470	560 630	583 830	625 080
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	95 190	171 790	182 770	196 700	211 450	211 650	218 650	252 260
+ Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	39 280	77 540	86 480	95 380	103 440	107 360	111 590	121 880
Indirekte Steuern	41 780	87 240	96 440	107 630	118 480	122 260	126 760	138 310
Subventionen	2 500	9 700	9 960	12 250	15 040	14 900	15 170	16 430
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	279 370	610 650	677 550	740 870	824 360	879 640	914 070	999 220
+ Laufende Übertragungen von der übrigen Welt	240	2 410	2 920	3 460	4 430	4 390	4 710	5 570
- Laufende Übertragungen an die übrige Welt	3 420	12 800	15 470	18 390	21 400	21 840	23 500	24 430
= Verfügbares Einkommen der inländischen Sektoren	276 190	600 260	665 000	725 940	807 390	862 190	895 280	980 360
Letzter Verbrauch	212 590	475 660	537 070	591 780	658 380	721 570	790 550	850 530
Staatsverbrauch	40 750	108 110	129 240	144 030	166 700	194 020	216 000	228 590
Privater Verbrauch	171 840	367 550	407 830	447 750	491 680	527 550	574 550	621 940
Ersparnis	63 600	124 600	127 930	134 160	149 010	140 620	104 730	129 830
Gliederung nach Sektoren								
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240 090	533 110	591 070	645 490	720 920	772 280	802 480	877 340
Unternehmen								
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	14 950	14 530	12 320	23 010	28 250	26 450	28 250	...
Staat	2 010	2 030	1 720	80	450	- 1 470	- 4 550	- 7 610
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	4 200	8 630	9 150	8 560	10 670	10 500	9 580	9 930
abzüglich: Zinsen auf öffentl. Schulden	2 190	6 600	7 430	8 480	10 220	11 970	14 130	17 540
Private Haushalte ²⁾	223 130	516 550	577 030	622 400	692 220	747 300	778 780	...
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	224 000	520 220	581 300	627 180	698 950	754 940	786 130	...
abzüglich: Zinsen auf Konsumentenschulden	870	3 670	4 270	4 780	6 730	7 640	7 350	7 980
+ Empfangene laufende Übertragungen von anderen Sektoren und von der übrigen Welt (ohne Subventionen)	152 370	374 980	424 700	477 000	552 340	607 650	658 500	727 290
Unternehmen	8 330	26 300	29 410	34 240	37 730	41 920	44 230	47 030
Staat ³⁾	101 150	245 630	279 750	311 450	368 090	399 210	412 510	464 230
Private Haushalte ²⁾	42 890	103 050	115 540	131 310	146 520	166 520	201 760	216 030
- Geleistete laufende Übertragungen an andere Sektoren und an die übrige Welt (ohne indirekte Steuern)	116 270	307 830	350 770	396 550	465 870	517 740	565 700	624 270
Unternehmen	16 500	36 170 ^{a)}	38 940 ^{a)}	42 950 ^{b)}	49 600 ^{c)}	51 750 ^{c)}	53 130	59 940
Staat ⁴⁾	41 040	99 790	110 900	128 490	145 750	164 180	199 740	214 910
Private Haushalte ²⁾	58 730	171 870 ^{a)}	200 930 ^{a)}	225 110 ^{b)}	270 520 ^{c)}	301 810 ^{c)}	312 830	349 420
= Verfügbares Einkommen	276 190	600 260	665 000	725 940	807 390	862 190	895 280	980 360
Unternehmen	26 200	25 380	22 110	17 070	11 310	7 000	5 220	13 150
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit nach der Umverteilung	6 780	4 660	2 790	14 300	16 380	16 620	19 350	...
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	19 420	20 720	19 320	2 770	- 5 070	- 9 620	- 14 130	...
Staat	62 120	147 870	170 570	183 040	222 790	233 560	208 220	241 710
Private Haushalte ²⁾								
ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	187 870	427 010	472 320	525 830	573 290	621 630	681 840	725 500
nachrichtlich: einschl. nichtentnommener Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	207 290	447 730	491 640	528 600	568 220	612 010	667 710	...
Letzter Verbrauch	212 590	475 660	537 070	591 780	658 380	721 570	790 550	850 530
Staatsverbrauch	40 750	108 110	129 240	144 030	166 700	194 020	216 000	228 590
Privater Verbrauch	171 840	367 550	407 830	447 750	491 680	527 550	574 550	621 940
Ersparnis	63 600	124 600	127 930	134 160	149 010	140 620	104 730	129 830
Unternehmen	26 200	25 380	22 110	17 070	11 310	7 000	5 220	13 150
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit nach der Umverteilung	6 780	4 660	2 790	14 300	16 380	16 620	19 350	...
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	19 420	20 720	19 320	2 770	- 5 070	- 9 620	- 14 130	...
Staat	21 370	39 760	41 330	39 010	56 090	39 540	- 7 780	13 120
Private Haushalte ²⁾								
ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	16 030	59 460	64 490	78 080	81 610	94 080	107 290	103 560
nachrichtlich: einschl. nichtentnommener Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	35 450	80 180	83 810	80 850	76 540	84 460	93 160	...

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 3) Einschl. der von Unternehmen und vom Staat gezahlten indirekten Steuern. - 4) Einschl. Subventionen.

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages. - b) Nach Erstattung des Konjunkturzuschlages. - c) Einschl. Stabilitätzuschlag. Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2,5 des Textteils.

3.18 Ersparnis und Vermögensbildung

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Gesamte Volkswirtschaft (konsolidiert)								
Ersparnis	63 600	124 600	127 930	134 160	149 010	140 620	104 730	129 830
+ Saldo der Vermögensübertragungen zwischen Inländern und der Übrigen Welt	- 780	- 640	- 640	- 590	- 610	- 680	- 800	- 1 330
= Vermögensbildung	62 820	123 960	127 290	133 570	148 400	139 940	103 930	128 500
Nettoinvestitionen	58 850	120 740	124 950	130 610	136 900	114 630	94 110	120 590
Finanzierungssaldo ²⁾	3 970	3 220	2 340	2 960	11 500	25 310	9 820	7 910
abgeleitet aus dem Konto der Übrigen Welt:								
Außenbeitrag	7 930	14 250	15 530	18 480	29 080	43 440	29 410	28 100
Saldo der laufenden Übertragungen	- 3 180	- 10 390	- 12 550	- 14 930	- 16 970	- 17 450	- 18 790	- 18 860
Saldo der Vermögensübertragungen	- 780	- 640	- 640	- 590	- 610	- 680	- 800	- 1 330
Gliederung nach Sektoren								
Ersparnis	63 600	124 600	127 930	134 160	149 010	140 620	104 730	129 830
Unternehmen	26 200	25 380	22 110	17 070	11 310	7 000	5 220	13 150
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	6 780	4 660	2 790	14 300	16 380	16 620	19 350	...
Produktionsunternehmen	4 580	- 1 630	- 4 000	5 360	5 800	2 130	3 850	...
Kreditinstitute	1 510	5 400	5 310	6 860	8 230	10 940	11 390	...
Versicherungsunternehmen	690	890	1 480	2 080	2 350	3 550	4 110	...
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	19 420	20 720	19 320	2 770	- 5 070	- 9 620	- 14 130	...
Staat	21 370	39 760	41 330	39 010	56 090	39 540	- 7 780	13 120
Private Haushalte ³⁾								
ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	16 030	59 460	64 490	78 080	81 610	94 080	107 290	103 560
nachrichtlich: einschl. nichtentnommener Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	35 450	80 180	83 810	80 850	76 540	84 460	93 160	...
+ Saldo der Vermögensübertragungen	- 780	- 640	- 640	- 590	- 610	- 680	- 800	- 1 330
Unternehmen	2 520	13 790	16 000	19 310	21 640	24 400	24 100	30 600
Produktionsunternehmen	3 360	15 540	18 830	22 190	24 350	27 590	28 450	35 300
Kreditinstitute	- 130	- 320	- 450	- 470	- 520	- 850	- 910	- 1 020
Versicherungsunternehmen	- 710	- 1 430	- 2 380	- 2 410	- 2 190	- 2 340	- 3 440	- 3 680
Staat	- 3 290	- 9 960	- 12 670	- 13 380	- 14 650	- 17 310	- 17 330	- 21 170
Private Haushalte ³⁾	- 10	- 4 470	- 3 970	- 6 520	- 7 600	- 7 770	- 7 570	- 10 170
= Vermögensbildung	62 820	123 960	127 290	133 570	148 400	139 940	103 930	128 500
Unternehmen	28 720	39 170	38 110	36 380	32 950	31 400	29 320	43 750
Produktionsunternehmen	27 360	34 630	34 150	30 320	25 080	20 100	18 170	...
Kreditinstitute	1 380	5 080	4 860	6 390	7 710	10 090	10 480	...
Versicherungsunternehmen	- 20	- 540	- 900	- 330	160	1 210	670	...
Staat	18 080	29 800	28 660	25 630	41 440	22 230	- 25 110	- 8 050
Private Haushalte ³⁾⁴⁾	16 020	54 990	60 520	71 560	74 010	86 310	99 720	92 800
Nettoinvestitionen ³⁾	58 850	120 740	124 950	130 610	136 900	114 630	94 110	120 590
Unternehmen ³⁾	50 250	93 130	95 140	100 960	106 390	79 080	58 930	86 810
Produktionsunternehmen ³⁾	49 490	90 890	92 630	97 990	103 230	75 400	55 240	...
ohne Wohnbauten	32 180	59 330	53 030	48 430	50 210	32 850	19 360	...
Wohnbauten	17 310	31 560	39 600	49 560	53 020	42 570	35 880	...
Kreditinstitute	490	1 660	1 800	2 190	2 180	2 520	2 790	...
Versicherungsunternehmen	270	580	710	780	980	1 160	900	...
Staat	8 600	27 610	29 810	29 650	30 510	35 550	35 180	33 780
Bruttoinvestitionen ³⁾	82 480	189 090	203 400	216 940	232 640	221 890	211 140	246 270
Unternehmen ³⁾	72 760	158 230	169 850	183 140	197 490	181 110	170 220	206 250
Produktionsunternehmen ³⁾	71 720	155 100	166 310	179 010	193 040	175 910	164 840	...
ohne Wohnbauten	50 100	110 240	111 260	112 120	120 430	111 440	105 650	...
Wohnbauten	21 620	44 860	55 050	66 890	72 610	64 470	59 190	...
Kreditinstitute	700	2 310	2 560	3 050	3 120	3 640	4 040	...
Versicherungsunternehmen	340	820	980	1 080	1 330	1 560	1 340	...
Staat	9 720	30 860	33 550	33 800	35 150	40 780	40 920	40 020
abzüglich: Abschreibungen	23 630	68 350	78 450	86 330	95 740	107 260	117 030	125 680
Unternehmen ³⁾	22 510	65 100	74 710	82 180	91 100	102 030	111 290	119 440
Produktionsunternehmen ³⁾	22 230	64 210	73 680	81 020	89 810	100 510	109 600	...
ohne Abschreibungen auf Wohnbauten	17 920	50 910	58 230	63 690	70 220	78 610	86 290	...
Abschreibungen auf Wohnbauten	4 310	13 300	15 450	17 330	19 590	21 900	23 310	...
Kreditinstitute	210	650	760	860	940	1 120	1 250	...
Versicherungsunternehmen	70	240	270	300	350	400	440	...
Staat	1 120	3 250	3 740	4 150	4 640	5 230	5 740	6 240
Finanzierungssaldo ²⁾	3 970	3 220	2 340	2 960	11 500	25 310	9 820	7 910
Unternehmen ⁵⁾	- 21 530	- 53 960	- 57 030	- 64 580	- 73 440	- 47 680	- 29 610	- 43 060
Produktionsunternehmen ⁵⁾	- 22 130	- 56 260	- 58 480	- 67 670	- 78 150	- 55 300	- 37 070	...
ohne Finanzierung von Wohnbauten	- 12 260	- 35 470	- 34 660	- 32 680	- 36 680	- 29 220	- 13 650	...
Finanzierung von Wohnbauten	- 9 870	- 20 790	- 23 820	- 34 990	- 41 470	- 26 080	- 23 420	...
Kreditinstitute	890	3 420	3 060	4 200	5 530	7 570	7 690	...
Versicherungsunternehmen	- 290	- 1 120	- 1 610	- 1 110	- 820	- 50	- 230	...
Staat	9 480	2 190	- 1 150	- 4 020	10 930	- 13 320	- 60 290	- 41 830
Private Haushalte ³⁾⁶⁾	16 020	54 990	60 520	71 560	74 010	86 310	99 720	92 800

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Veränderung der Forderungen abzüglich Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt. - 3) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 4) Ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. - 5) Einschl. der Aufnahme fremder Mittel (netto) durch private Organisationen ohne Erwerbscharakter zur Finanzierung der Nettoinvestitionen. - 6) Ohne Aufnahme fremder Mittel der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter zur Investitionsfinanzierung.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.19 Beitragseinnahmen aus Versicherungsverträgen nach Sektoren

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Beitragseinnahmen im Geschäftsjahr	10 010	29 550	35 820	41 030	45 780	49 660	53 970	58 420
der inländischen Versicherungsunternehmen	10 000	29 450	35 700	40 910	45 630	49 510	53 780	58 230
für Lebensversicherungen ²⁾	3 630	11 070	12 920	14 950	16 440	18 760	20 970	23 070
für Schadenversicherungen	6 370	18 380	22 780	25 960	29 190	30 750	32 810	35 160
der Versicherungsunternehmen der übrigen Welt aus dem Inland	10	100	120	120	150	150	190	190
- Veränderung der Beitragsüberträge	310	550	1 400	770	1 000	- 140	190	210
der inländischen Versicherungsunternehmen	310	550	1 390	760	990	- 150	180	200
für Lebensversicherungen	110	230	350	370	370	- 60	50	60
für Schadenversicherungen	200	320	1 040	390	620	- 90	130	140
der Versicherungsunternehmen der übrigen Welt aus dem Geschäft mit dem Inland	0	0	10	10	10	10	10	10
- Beitragseinnahmen für das Geschäftsjahr	9 700	29 000	34 420	40 260	44 780	49 800	53 780	58 210
der inländischen Versicherungsunternehmen	9 690	28 900	34 310	40 150	44 640	49 660	53 600	58 030
für Lebensversicherungen	3 520	10 840	12 570	14 580	16 070	18 820	20 920	23 010
für Schadenversicherungen	6 170	18 060	21 740	25 570	28 570	30 840	32 680	35 020
der Versicherungsunternehmen der übrigen Welt aus dem Inland	10	100	110	110	140	140	180	180
+ Verzinsung der Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen ³⁾	1 250	3 950	5 070	5 430	5 800	6 850	9 430	10 540
der inländischen Versicherungsunternehmen	1 250	3 950	5 070	5 430	5 800	6 850	9 430	10 540
aus Lebensversicherungsverträgen	1 080	3 290	4 390	4 720	5 300	5 990	7 860	8 800
aus Schadenversicherungsverträgen	170	660	680	710	500	860	1 570	1 740
der Versicherungsunternehmen der übrigen Welt aus dem Inland	0	0	0	0	0	0	0	0
- Bruttoprämien	10 950	32 950	39 490	45 690	50 580	56 650	63 210	68 750
an inländische Versicherungsunternehmen	10 940	32 850	39 380	45 580	50 440	56 510	63 030	68 570
für Lebensversicherungen	4 600	14 130	16 960	19 300	21 370	24 810	28 780	31 810
darunter: an Pensionskassen	880	2 100	2 480	2 740	2 870	3 820	4 310	4 820
für Schadenversicherungen	6 340	18 720	22 420	26 280	29 070	31 700	34 250	36 760
darunter: in Form von tatsächlichen Sozialbeiträgen	920	2 340	2 640	3 060	3 360	3 930	4 350	4 700
für Lebensversicherungen	640	1 570	1 770	2 030	2 220	2 590	2 800	3 040
darunter: an Pensionskassen	550	1 340	1 510	1 750	1 910	2 250	2 450	2 670
für Schadenversicherungen	280	770	870	1 030	1 140	1 340	1 550	1 660
an Versicherungsunternehmen der übrigen Welt aus dem Inland	10	100	110	110	140	140	180	180
- Dienstleistungsentgelt aus Beitragseinnahmen	3 110	7 710	9 730	11 220	12 890	15 260	16 850	18 530
der inländischen Versicherungsunternehmen	3 110	7 690	9 710	11 200	12 860	15 230	16 810	18 490
für Lebensversicherungen	780	2 320	2 690	3 080	3 430	3 900	4 690	5 450
darunter: an Pensionskassen	40	110	120	110	100	70	70	80
von privaten Haushalten	780	2 320	2 690	3 080	3 430	3 900	4 690	5 450
von der übrigen Welt	0	0	0	0	0	0	0	0
für Schadenversicherungen	2 330	5 370	7 020	8 120	9 430	11 330	12 120	13 040
von Unternehmen	1 200	2 320	2 870	3 530	4 420	5 330	5 890	6 270
von Produktionsunternehmen	1 180	2 270	2 820	3 460	4 370	5 290	5 810	6 190
von Kreditinstituten	10	30	30	40	30	20	40	40
von Versicherungsunternehmen	10	20	20	30	20	20	40	40
vom Staat	40	100	90	120	110	90	130	130
von privaten Haushalten	1 030	2 910	3 980	4 360	4 790	5 710	5 970	6 500
von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	40	0	30	50	50	50	60	70
von der übrigen Welt	20	40	50	60	60	70	70	70
darunter: aus tatsächlichen Sozialbeiträgen für Lebensversicherungen	40	110	120	120	120	100	110	120
darunter: an Pensionskassen	20	70	70	70	70	40	40	50
an Versicherungsunternehmen der übrigen Welt aus dem Inland	0	20	20	20	30	30	40	40
- Nettoprämien ⁴⁾ und tatsächliche Sozialbeiträge	7 840	25 240	29 760	34 470	37 690	41 390	46 360	50 220
an inländische Versicherungsunternehmen	7 830	25 160	29 670	34 380	37 580	41 280	46 220	50 080
Nettoprämien ⁴⁾	6 950	22 930	27 150	31 440	34 340	37 450	41 980	45 500
für Lebensversicherungen	3 220	10 350	12 620	14 310	15 840	18 420	21 400	23 440
darunter: an Pensionskassen	310	720	920	950	950	1 540	1 830	2 120
von privaten Haushalten	3 220	10 350	12 620	14 310	15 830	18 410	21 390	23 430
von der übrigen Welt	0	0	0	0	10	10	10	10
für Schadenversicherungen	3 730	12 580	14 530	17 130	18 500	19 030	20 580	22 060
von Unternehmen	1 850	5 050	5 860	7 050	7 520	7 640	7 890	8 450
von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	1 090	2 840	3 230	3 840	4 100	4 050	4 280	4 590
von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	760	2 210	2 630	3 210	3 420	3 590	3 610	3 860
von Produktionsunternehmen	1 830	5 000	5 810	6 980	7 420	7 490	7 740	8 280
von Kreditinstituten	10	30	30	40	60	90	90	100
von Versicherungsunternehmen	10	20	20	30	40	60	60	70
vom Staat	20	70	110	130	160	110	140	150
von privaten Haushalten ⁵⁾	1 800	7 300	8 370	9 740	10 610	11 020	12 300	13 200
von der übrigen Welt	60	160	190	210	210	260	250	260
Tatsächliche Sozialbeiträge	880	2 230	2 520	2 940	3 240	3 830	4 240	4 580
für Lebensversicherungen	600	1 460	1 650	1 910	2 100	2 490	2 690	2 920
darunter: an Pensionskassen	530	1 270	1 440	1 680	1 840	2 210	2 410	2 620
für Schadenversicherungen	280	770	870	1 030	1 140	1 340	1 550	1 660
an Versicherungsunternehmen der übrigen Welt aus dem Inland	10	80	90	90	110	110	140	140

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Zuschüsse zur Beamtenkrankenversorgung (Bahn und Post). - 3) Einschl. ausgewiesener Kursgewinne und -verluste. - 4) Die Nettoprämien für Lebensversicherungen werden in den Konten nach Abzug der im Geschäftsjahr gezahlten Leistungen als Forderungszuwachs der Versicherungsnehmer gegenüber den Versicherungsunternehmen gebucht. - 5) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.20 Leistungen und Veränderung der Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen nach Sektoren

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Leistungen für das Geschäftsjahr	7 850	25 220	29 730	34 460	37 660	41 370	46 340	50 240
der inländischen Versicherungsunternehmen	7 830	25 160	29 670	34 380	37 580	41 280	46 220	50 080
Leistungen (ohne soziale Leistungen)	7 260	23 530	27 870	32 370	35 300	38 700	43 330	47 020
aus Lebensversicherungsverträgen	3 530	10 950	13 340	15 240	16 800	19 670	22 750	24 960
an private Haushalte	3 520	10 920	13 310	15 200	16 760	19 630	22 710	24 920
an die übrige Welt	10	30	30	40	40	40	40	40
Renten und Pensionen	730	1 730	2 160	2 500	2 610	3 530	4 020	4 640
darunter: Pensionskassen	590	1 260	1 580	1 800	1 800	2 680	3 080	3 530
Kapitalleistungen	2 800	9 220	11 180	12 740	14 190	16 140	18 730	20 320
aus Schadenversicherungsverträgen	3 730	12 580	14 530	17 130	18 500	19 030	20 580	22 060
an Unternehmen	1 530	4 230	4 970	6 010	6 360	6 560	6 710	7 190
an Unternehmen ohne eigene								
Rechtspersönlichkeit	890	2 350	2 700	3 230	3 420	3 430	3 600	3 860
an Unternehmen mit eigener								
Rechtspersönlichkeit	640	1 880	2 270	2 780	2 940	3 130	3 110	3 330
an Produktionsunternehmen	1 510	4 180	4 920	5 940	6 260	6 410	6 560	7 020
an Kreditinstitute	10	30	30	40	60	90	90	100
an Versicherungsunternehmen	10	20	20	30	40	60	60	70
an den Staat	150	440	550	650	710	800	920	1 000
an private Haushalte ²⁾	1 980	7 670	8 750	10 180	11 150	11 350	12 530	13 440
an die übrige Welt	70	240	260	290	280	320	420	430
für Sachvermögensschäden	2 230	7 590	8 900	10 770	11 680	11 720	12 540	13 440
Sonstige laufende Leistungen	1 500	4 990	5 630	6 360	6 820	7 310	8 040	8 620
Soziale Leistungen im Zusammenhang mit								
tatsächlichen Sozialbeiträgen	570	1 630	1 800	2 010	2 280	2 580	2 890	3 060
aus Lebensversicherungsverträgen	290	860	930	980	1 140	1 240	1 340	1 400
darunter: Pensionskassen	250	730	780	830	970	1 070	1 160	1 210
aus Schadenversicherungsverträgen	280	770	870	1 030	1 140	1 340	1 550	1 660
der Versicherungsunternehmen der übrigen								
Welt an das Inland	20	60	60	80	80	90	120	160
- Leistungen im Geschäftsjahr, gezahlt	5 140	17 790	19 830	22 650	25 410	27 790	30 540	32 630
der inländischen Versicherungsunternehmen	5 120	17 740	19 780	22 580	25 340	27 710	30 430	32 490
aus Lebensversicherungsverträgen	1 650	6 000	6 590	7 480	8 420	9 960	11 350	12 050
aus Schadenversicherungsverträgen	3 470	11 740	13 190	15 100	16 920	17 750	19 080	20 440
der Versicherungsunternehmen der übrigen								
Welt an das Inland	20	50	50	70	70	80	110	140
= Leistungen im Geschäftsjahr, zurückgestellt	2 710	7 430	9 900	11 810	12 250	13 580	15 800	17 610
der inländischen Versicherungsunternehmen	2 710	7 420	9 890	11 800	12 240	13 570	15 790	17 590
aus Lebensversicherungsverträgen	2 170	5 810	7 680	8 740	9 520	10 950	12 740	14 310
Deckungsrückstellungen								
für private Haushalte	1 870	5 160	7 000	7 860	9 280	10 040	11 050	12 410
Rückstellungen und Verbindlichkeiten								
für Gewinnbeteiligung der Versicherten								
für private Haushalte	280	650	660	840	210	860	1 670	1 870
Schadenrückstellungen	20	0	20	40	30	50	20	30
für private Haushalte	10	- 20	0	20	10	30	0	10
für die übrige Welt	10	20	20	20	20	20	20	20
aus Schadenversicherungsverträgen	540	1 610	2 210	3 060	2 720	2 620	3 050	3 280
Deckungsrückstellungen								
für private Haushalte ²⁾	60	190	230	270	260	130	160	190
Rückstellungen und Verbindlichkeiten								
für Gewinnbeteiligung der Versicherten	100	- 90	120	120	250	110	40	40
für Produktionsunternehmen	50	- 70	0	20	180	110	- 90	- 100
für private Haushalte ²⁾	50	- 20	120	100	70	0	130	140
Schadenrückstellungen	380	1 510	1 860	2 670	2 210	2 380	2 850	3 050
für Unternehmen	190	650	820	1 200	930	1 010	1 220	1 300
für Produktionsunternehmen	190	640	810	1 180	910	990	1 190	1 270
für Kreditinstitute	0	10	10	10	10	10	20	20
für Versicherungsunternehmen	0	0	0	10	10	10	10	10
für den Staat	10	10	20	20	20	20	20	30
für private Haushalte ²⁾	170	830	990	1 420	1 230	1 320	1 570	1 680
für die übrige Welt	10	20	30	30	30	30	40	40
der Versicherungsunternehmen der übrigen								
Welt für das Inland	0	10	10	10	10	10	10	20
+ Veränderung der Beitragsüberträge	310	550	1 400	770	1 000	- 140	190	210
der inländischen Versicherungsunternehmen	310	550	1 390	760	990	- 150	180	200
für Lebensversicherungen								
der privaten Haushalte	110	230	350	370	370	- 60	50	60
für Schadenversicherungen	200	320	1 040	390	620	- 90	130	140
der Produktionsunternehmen	130	170	540	200	320	- 60	60	60
des Staates	0	0	10	10	10	0	0	0
der privaten Haushalte ²⁾	70	140	480	170	280	- 50	50	60
der übrigen Welt	0	10	10	10	10	20	20	20
der Versicherungsunternehmen der übrigen								
Welt aus dem Geschäft mit dem Inland	0	0	10	10	10	10	10	10
= Veränderung der Verbindlichkeiten								
aus Versicherungsverträgen	3 020	7 980	11 300	12 580	13 250	13 440	15 990	17 820
der inländischen Versicherungsunternehmen	3 020	7 970	11 280	12 560	13 230	13 420	15 970	17 790
aus Lebensversicherungsverträgen	2 280	6 040	8 030	9 110	9 890	10 890	12 790	14 370
mit								
privaten Haushalten	2 270	6 020	8 010	9 090	9 870	10 870	12 770	14 350
der übrigen Welt	10	20	20	20	20	20	20	20
aus Schadenversicherungsverträgen	740	1 930	3 250	3 450	3 340	2 530	3 180	3 420
mit								
Unternehmen	370	750	1 360	1 420	1 430	1 060	1 190	1 260
Produktionsunternehmen	370	740	1 350	1 400	1 410	1 040	1 160	1 230
Kreditinstituten	0	10	10	10	10	10	20	20
Versicherungsunternehmen	0	0	0	10	10	10	10	10
dem Staat	10	10	30	30	30	20	20	30
privaten Haushalten ²⁾	350	1 140	1 820	1 960	1 840	1 400	1 910	2 070
der übrigen Welt	10	30	40	40	40	50	60	60
der Versicherungsunternehmen der übrigen								
Welt aus dem Geschäft mit dem Inland	0	10	20	20	20	20	20	30

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.21 Schadenversicherungstransaktionen und übrige laufende Übertragungen

(soweit keine Steuern, Subventionen, Sozialbeiträge und sozialen Leistungen)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit								
Empfangene laufende Übertragungen²⁾	4 670	15 900	18 310	21 590	23 260	24 190	25 930	27 880
von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	1 400	4 090	4 900	5 990	6 360	6 720	6 720	7 190
Schadenversicherungsleistungen	640	1 880	2 270	2 780	2 940	3 130	3 110	3 330
an Produktionsunternehmen	620	1 830	2 220	2 710	2 840	2 980	2 960	3 160
an Kreditinstitute	10	30	30	40	60	90	90	100
an Versicherungsunternehmen	10	20	20	30	40	60	60	70
Nettoprämien für Schadenversicherungen	760	2 210	2 630	3 210	3 420	3 590	3 610	3 860
vom Staat	300	1 450	1 560	1 730	1 900	2 050	2 260	2 480
Nettoprämien für Schadenversicherungen	20	70	110	130	160	110	140	150
Übrige laufende Übertragungen	280	1 380	1 450	1 600	1 740	1 940	2 120	2 330
von privaten Haushalten ³⁾ und Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit								
Nettoprämien für Schadenversicherungen	2 890	10 140	11 600	13 580	14 710	15 070	16 580	17 790
von privaten Haushalten ³⁾	1 800	7 300	8 370	9 740	10 610	11 020	12 300	13 200
von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	1 090	2 840	3 230	3 840	4 100	4 050	4 280	4 590
von der übrigen Welt	80	220	250	290	290	350	370	420
Schadenversicherungsleistungen an Produktionsunternehmen	20	60	60	80	80	90	120	160
Nettoprämien für Schadenversicherungen	60	160	190	210	210	260	250	260
Geleistete laufende Übertragungen²⁾	4 750	15 400	18 090	21 010	22 700	23 480	25 110	26 960
an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	1 400	4 090	4 900	5 990	6 360	6 720	6 720	7 190
Schadenversicherungsleistungen	640	1 880	2 270	2 780	2 940	3 130	3 110	3 330
Nettoprämien für Schadenversicherungen	760	2 210	2 630	3 210	3 420	3 590	3 610	3 860
von Produktionsunternehmen	740	2 160	2 580	3 140	3 320	3 440	3 460	3 690
von Kreditinstituten	10	30	30	40	60	90	90	100
von Versicherungsunternehmen	10	20	20	30	40	60	60	70
an den Staat	340	850	1 050	1 190	1 340	1 510	1 660	1 860
Schadenversicherungsleistungen	150	440	550	650	710	800	920	1 000
Übrige laufende Übertragungen ⁴⁾	190	410	500	540	630	710	740	860
an private Haushalte ³⁾ und Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit								
Schadenversicherungsleistungen	2 870	10 020	11 450	13 410	14 570	14 780	16 130	17 300
an private Haushalte ³⁾	1 980	7 670	8 750	10 180	11 150	11 350	12 530	13 440
an Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	890	2 350	2 700	3 230	3 420	3 430	3 600	3 860
an die übrige Welt	140	440	690	420	430	470	600	610
Schadenversicherungsleistungen	70	240	260	290	280	320	420	430
Nettoprämien für Schadenversicherungen von Produktionsunternehmen	10	80	90	90	110	110	140	140
Übrige laufende Übertragungen ⁵⁾	60	120	340	40	40	40	40	40
Staat								
Empfangene laufende Übertragungen²⁾	15 840	34 920	40 030	47 520	54 050	60 720	71 340	75 360
von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	340	850	1 050	1 190	1 340	1 510	1 660	1 860
Schadenversicherungsleistungen	150	440	550	650	710	800	920	1 000
Übrige laufende Übertragungen ⁴⁾	190	410	500	540	630	710	740	860
vom Staat								
Laufende Übertragungen innerhalb des Staates	14 760	30 840	35 150	41 740	47 140	52 980	63 240	65 690
von privaten Haushalten ³⁾ und Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit								
Rückerstattungen u. a. ⁶⁾	740	1 650	1 940	2 300	2 560	2 980	3 330	3 810
von der übrigen Welt								
Laufende Übertragungen im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit	0	1 580	1 890	2 290	3 010	3 250	3 110	4 000
Geleistete laufende Übertragungen²⁾	16 830	38 170	43 880	52 880	60 530	67 090	80 100	84 410
an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	300	1 450	1 560	1 730	1 900	2 050	2 260	2 480
Nettoprämien für Schadenversicherungen	20	70	110	130	160	110	140	150
Übrige laufende Übertragungen	280	1 380	1 450	1 600	1 740	1 940	2 120	2 330
an den Staat								
Laufende Übertragungen innerhalb des Staates	14 760	30 840	35 150	41 740	47 140	52 980	63 240	65 690
an private Organisationen ohne Erwerbscharakter	810	2 400	2 820	3 110	3 570	4 120	4 690	5 130
an die übrige Welt								
Laufende Übertragungen im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit	960	3 480	4 350	6 300	7 920	7 940	9 910	11 110

Fußnoten siehe S. 193.

3.21 Schadenversicherungsstransaktionen und übrige laufende Übertragungen

(soweit keine Steuern, Subventionen, Sozialbeiträge und sozialen Leistungen)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Private Haushalte ³⁾ und Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit								
Empfangene laufende Übertragungen ²⁾	3 730	12 560	14 370	16 590	18 250	19 020	20 930	22 570
von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit								
Schadenversicherungsleistungen	2 870	10 020	11 450	13 410	14 570	14 780	16 130	17 300
an private Haushalte ³⁾	1 980	7 670	8 750	10 180	11 150	11 350	12 530	13 440
an Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	890	2 350	2 700	3 230	3 420	3 430	3 600	3 860
vom Staat								
Laufende Übertragungen an private Organisationen ohne Erwerbscharakter	810	2 400	2 820	3 110	3 570	4 120	4 690	5 130
von der übrigen Welt								
Internationale private Übertragungen	50	140	100	70	110	120	110	140
Geleistete laufende Übertragungen ²⁾	4 270	18 070	21 260	24 620	27 100	27 800	29 020	30 290
an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit								
Nettoprämien für Schadenversicherungen von privaten Haushalten ³⁾	2 890	10 140	11 600	13 580	14 710	15 070	16 580	17 790
von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	1 800	7 300	8 370	9 740	10 610	11 020	12 300	13 200
an den Staat								
Rückerstattungen u. a. ⁶⁾	740	1 650	1 940	2 300	2 560	2 980	3 330	3 810
an die übrige Welt								
Internationale private Übertragungen	640	6 280	7 720	8 740	9 830	9 750	9 110	8 690
Inländische Sektoren und übrige Welt								
Empfangene laufende Übertragungen ²⁾ von der übrigen Welt	130	1 940	2 240	2 650	3 410	3 720	3 590	4 560
Schadenversicherungsleistungen von Versicherungsunternehmen der übrigen Welt	20	60	60	80	80	90	120	160
Nettoprämien für Schadenversicherungen an gebietsansässige Versicherungsunternehmen	60	160	190	210	210	260	250	260
Laufende Übertragungen im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit	0	1 580	1 890	2 290	3 010	3 250	3 110	4 000
Internationale private Übertragungen	50	140	100	70	110	120	110	140
Geleistete laufende Übertragungen ²⁾ an die übrige Welt	1 740	10 200	12 760	15 460	18 180	18 160	19 620	20 410
Schadenversicherungsleistungen von gebietsansässigen Versicherungsunternehmen	70	240	260	290	280	320	420	430
Nettoprämien für Schadenversicherungen an Versicherungsunternehmen der übrigen Welt	10	80	90	90	110	110	140	140
Laufende Übertragungen im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit	960	3 480	4 350	6 300	7 920	7 940	9 910	11 110
Internationale private Übertragungen	640	6 280	7 720	8 740	9 830	9 750	9 110	8 690
Übrige laufende Übertragungen ⁵⁾	60	120	340	40	40	40	40	40

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ohne Subventionen, Steuern, Sozialbeiträge und soziale Leistungen. - 3) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 4) Zuweisungen, Strafen u. ä. - 5) Ablösungsbeträge für nichterfüllte Kohleabnahmeverträge mit den USA (1960), Kostenausgleich im Post- und Fernmeldeverkehr mit der DDR u.ä. - 6) Erstattungen im Rahmen der Sozialhilfe, Strafen, Verwaltungsgebühren u.ä.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.22 Vermögensübertragungen nach Sektoren

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Unternehmen								
Empfangene Vermögensübertragungen	5 160	20 780	24 000	28 390	31 500	36 760	37 340	44 940
von Unternehmen								
Sonstige Vermögensübertragungen (fiktive Vermögensübertragungen)	170	790	1 030	1 200	1 460	1 250	1 020	1 150
vom Staat	2 270	7 980	8 610	9 770	11 450	13 630	13 610	18 590
Investitionszuschüsse	770	4 990	6 550	7 960	9 060	10 740	10 860	15 780
Sonstige Vermögensübertragungen darunter: fiktive Vermögensübertragungen	1 500	2 990	2 060	1 810	2 390	2 890	2 750	2 810
790	2 040	1 830	1 700	2 160	2 400	2 280	2 170	
von privaten Haushalten ²⁾								
Sonstige Vermögensübertragungen (fiktive Vermögensübertragungen)	2 720	12 010	14 360	17 420	18 590	21 880	22 710	25 200
- Geleistete Vermögensübertragungen	2 640	6 990	8 000	9 080	9 860	12 360	13 240	14 340
an Unternehmen								
Sonstige Vermögensübertragungen (fiktive Vermögensübertragungen)	170	790	1 030	1 200	1 460	1 250	1 020	1 150
von Kreditinstituten	30	190	240	280	300	350	440	520
von Versicherungsunternehmen	140	600	790	920	1 160	900	580	630
an den Staat	1 090	1 950	2 210	2 550	2 830	3 030	3 080	3 690
Vermögenswirksame Steuern	290	330	120	110	110	130	.	.
Sonstige Vermögensübertragungen	800	1 620	2 090	2 440	2 720	2 900	3 080	3 690
an private Haushalte ²⁾								
Sonstige Vermögensübertragungen	1 380	4 250	4 760	5 330	5 570	8 080	9 140	9 500
von Produktionsunternehmen	710	3 290	2 960	3 650	4 320	6 140	5 810	5 950
von Kreditinstituten	100	130	210	190	220	500	470	500
von Versicherungsunternehmen	570	830	1 590	1 490	1 030	1 440	2 860	3 050
- Saldo der Vermögensübertragungen der Unternehmen	2 520	13 790	16 000	19 310	21 640	24 400	24 100	30 600
Produktionsunternehmen	3 360	15 540	18 830	22 190	24 350	27 590	28 450	35 300
Kreditinstitute	- 130	- 320	- 450	- 470	- 520	- 850	- 910	- 1 020
Versicherungsunternehmen	- 710	- 1 430	- 2 380	- 2 410	- 2 190	- 2 340	- 3 440	- 3 680
Staat								
Empfangene Vermögensübertragungen	1 390	2 470	2 720	4 040	4 310	4 680	5 550	7 310
von Unternehmen	1 090	1 950	2 210	2 550	2 830	3 030	3 080	3 690
Vermögenswirksame Steuern	290	330	120	110	110	130	.	.
Sonstige Vermögensübertragungen	800	1 620	2 090	2 440	2 720	2 900	3 080	3 690
von privaten Haushalten ²⁾	200	520	510	1 490	1 480	1 650	2 470	3 620
Vermögenswirksame Steuern	200	520	510	530	470	470	530	1 060
Sonstige Vermögensübertragungen ³⁾	-	-	-	960	1 010	1 180	1 940	2 560
von der übrigen Welt								
Sonstige Vermögensübertragungen	100	-	-	-	-	-	-	-
- Geleistete Vermögensübertragungen	4 680	12 430	15 390	17 420	18 960	21 990	22 880	28 480
an Unternehmen	2 270	7 980	8 610	9 770	11 450	13 630	13 610	18 590
Investitionszuschüsse	770	4 990	6 550	7 960	9 060	10 740	10 860	15 780
Sonstige Vermögensübertragungen darunter: fiktive Vermögensübertragungen	1 500	2 990	2 060	1 810	2 390	2 890	2 750	2 810
790	2 040	1 830	1 700	2 160	2 400	2 280	2 170	
an private Haushalte ²⁾								
Sonstige Vermögensübertragungen	1 610	3 970	6 320	7 220	7 070	7 860	8 700	8 750
an die übrige Welt	800	480	460	430	440	500	570	1 140
Investitionszuschüsse	0	200	170	170	170	260	320	310
Sonstige Vermögensübertragungen	800	280	290	260	270	240	250	830
- Saldo der Vermögensübertragungen des Staates	- 3 290	- 9 960	- 12 670	- 13 380	- 14 650	- 17 310	- 17 330	- 21 170
Private Haushalte²⁾								
Empfangene Vermögensübertragungen	3 010	8 240	11 100	12 570	12 660	15 960	17 860	18 270
von Unternehmen								
Sonstige Vermögensübertragungen	1 380	4 250	4 760	5 330	5 570	8 080	9 140	9 500
vom Staat								
Sonstige Vermögensübertragungen	1 610	3 970	6 320	7 220	7 070	7 860	8 700	8 750
von der übrigen Welt								
Sonstige Vermögensübertragungen	20	20	20	20	20	20	20	20
- Geleistete Vermögensübertragungen	3 020	12 710	15 070	19 090	20 260	23 730	25 430	29 030
an Unternehmen								
Sonstige Vermögensübertragungen (fiktive Vermögensübertragungen)	2 720	12 010	14 360	17 420	18 590	21 880	22 710	25 200
an den Staat	200	520	510	1 490	1 480	1 650	2 470	3 620
Vermögenswirksame Steuern	200	520	510	530	470	470	530	1 060
Sonstige Vermögensübertragungen ³⁾	-	-	-	960	1 010	1 180	1 940	2 560
an die übrige Welt								
Sonstige Vermögensübertragungen	100	180	200	180	190	200	250	210
- Saldo der Vermögensübertragungen der privaten Haushalte	- 10	- 4 470	- 3 970	- 6 520	- 7 600	- 7 770	- 7 570	- 10 760
Inländische Sektoren und übrige Welt								
Salden der Vermögensübertragungen								
Unternehmen	2 520	13 790	16 000	19 310	21 640	24 400	24 100	30 600
Staat	- 3 290	- 9 960	- 12 670	- 13 380	- 14 650	- 17 310	- 17 330	- 21 170
Private Haushalte ²⁾	- 10	- 4 470	- 3 970	- 6 520	- 7 600	- 7 770	- 7 570	- 10 760
Übrige Welt	780	640	640	590	610	680	800	1 330

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 3) Ab 1972 Beitragsnachentrichtung an die Rentenversicherungen infolge des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.23 Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates

Staat insgesamt
Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Laufende Einnahmen	105 350	254 260	288 900	320 010	378 760	409 710	422 090	474 160
Empfangene Einkommen aus Unternehmer- tätigkeit und Vermögen	4 200	8 630	9 150	8 560	10 670	10 500	9 580	9 930
Zinsen, Nettopachten u. ä.	2 540	5 910	6 270	6 630	8 770	8 460	8 100	7 560
Ausschüttungen von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit 2)	1 660	2 720	2 880	1 930	1 900	2 040	1 480	2 370
Empfangene laufende Übertragungen Steuern u. ä.	101 150	245 630	279 750	311 450	368 090	399 210	412 510	464 230
Indirekte Steuern	69 700	160 020	181 330	198 630	234 210	250 550	250 490	281 990
Produktionssteuern (ohne Verwal- tungsgebühren)	41 710	87 180	96 370	107 560	118 400	122 170	126 680	138 230
von Unternehmen	35 550	67 440	75 370	84 840	93 260	93 490	96 760	103 660
von privaten Organisationen ohne Erwerbcharakter	35 480	67 320	75 250	84 700	93 100	93 320	96 570	103 450
Verwaltungsgebühren der Unternehmen	50	90	110	130	150	160	180	200
Direkte Steuern 3)	20	30	10	10	10	10	10	10
von Unternehmen 4)	460	1 140	1 300	1 450	1 630	1 770	1 930	2 220
von privaten Haushalten	5 700	18 600	19 700	21 270	23 510	26 910	27 990	32 350
von der übrigen Welt 5)	27 990	72 840 ^{a)}	84 960 ^{a)}	91 070 ^{b)}	115 810 ^{c)}	128 380 ^{c)}	123 810	143 760
Sozialbeiträge	8 100	12 310	11 290	11 680	15 400	15 400	14 260	18 450
Tatsächliche Sozialbeiträge	19 890	60 440	73 520	79 210	100 170	113 180	109 390	125 200
von privaten Haushalten	0	90	150	180	270	200	160	110
von der übrigen Welt 6)	30 370	81 530	93 540	107 040	126 970	140 920	153 920	172 570
Unterstellte Sozialbeiträge	27 760	73 740	84 330	96 820	114 870	126 890	138 600	156 610
von privaten Haushalten 7)	27 710	73 570	84 090	96 500	114 480	126 460	138 110	156 040
Sonstige laufende Übertragungen	50	170	240	320	390	430	490	570
Schadenversicherungsleistungen	2 610	7 790	9 210	10 220	12 100	14 030	15 320	15 960
Übrige laufende Übertragungen 8)	1 080	4 080	4 880	5 780	6 910	7 740	8 100	9 670
Sonstige laufende Übertragungen 9)	340	850	1 050	1 190	1 340	1 510	1 660	1 860
Sonstige laufende Übertragungen 10)	150	440	550	650	710	800	920	1 000
Nettoprämien für Schaden- versicherungen	190	410	500	540	630	710	740	860
Übrige laufende Übertragungen 11)	740	1 650	1 940	2 300	2 560	2 980	3 330	3 810
an private Organisationen ohne Erwerbcharakter	0	1 580	1 890	2 290	3 010	3 250	3 110	4 000
an die übrige Welt 12)	83 980	214 500	247 570	281 000	322 670	370 170	429 870	461 040
Staatsverbrauch	2 190	6 600	7 430	8 480	10 220	11 970	14 130	17 540
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	41 040	99 790	110 900	128 490	145 750	164 180	199 740	214 910
darunter: vom Staat 13)	2 460	9 630	9 830	12 130	14 850	14 680	14 940	16 360
Bruttowertschöpfung	36 510	82 830	92 340	105 220	117 510	135 390	167 940	179 830
Entgelte für die beim Staat Beschäftigten 14)	34 950	80 380	89 860	102 470	114 480	131 920	164 290	176 040
Produktionssteuern	1 560	2 450	2 480	2 750	3 030	3 470	3 650	3 790
Abschreibungen	2 070	7 330	8 730	11 140	13 390	14 110	16 860	18 720
abzüglich: Verkäufe von Gütern (einschl. selbsterstellter Anlagen) darunter: an den Staat 15)	300	1 450	1 560	1 730	1 900	2 050	2 260	2 480
Erwerbscharakter	20	70	110	130	160	110	140	150
an private Organisationen ohne Erwerbcharakter	280	1 380	1 450	1 600	1 740	1 940	2 120	2 330
an die übrige Welt 12)	810	2 400	2 820	3 110	3 570	4 120	4 690	5 130
an den Staat 15)	960	3 480	4 350	6 300	7 920	7 940	9 910	11 110
an die übrige Welt 12)	40 750	108 110	129 240	144 030	166 700	194 020	216 000	228 590
Produktion	23 400	56 370	67 640	75 670	87 740	103 130	119 000	128 460
darunter: vom Staat 13)	1 130	3 740	4 630	5 520	6 890	9 010	10 240	11 150
Bruttowertschöpfung	21 930	63 480	75 740	85 040	98 820	114 550	124 560	131 980
Entgelte für die beim Staat Beschäftigten 14)	20 760	60 140	71 890	80 760	94 030	109 160	118 640	125 540
Produktionssteuern	50	90	110	130	150	160	180	200
Abschreibungen	1 120	3 250	3 740	4 150	4 640	5 230	5 740	6 240
abzüglich: Verkäufe von Gütern (einschl. selbsterstellter Anlagen) darunter: an den Staat 15)	4 580	11 740	14 140	16 680	19 860	23 660	27 560	31 850
an private Organisationen ohne Erwerbcharakter	1 130	3 740	4 630	5 520	6 890	9 010	10 240	11 150
an die übrige Welt 12)	21 370	39 760	41 330	39 010	56 090	39 540	- 7 780	13 120
an den Staat 15)	1 120	3 250	3 740	4 150	4 640	5 230	5 740	6 240
an die übrige Welt 12)	1 390	2 470	2 720	4 040	4 310	4 680	5 550	7 310
von Unternehmen	1 090	1 950	2 210	2 550	2 830	3 030	3 080	3 690
darunter: Steuern 16)	290	330	120	110	110	130	0	0
von privaten Haushalten 17)	200	520	510	1 490	1 480	1 650	2 470	3 620
von der übrigen Welt	100	0	0	0	0	0	0	0
Geleistete Vermögensübertragungen	4 680	12 430	15 390	17 420	18 960	21 990	22 880	28 480
an Unternehmen 18)	2 270	7 980	8 610	9 770	11 450	13 630	13 610	18 590
darunter:	770	4 990	6 550	7 960	9 060	10 740	10 860	15 780
Investitionszuschüsse	790	2 040	1 830	1 700	2 160	2 400	2 280	2 170
Einlagen in Bruttounternehmen und Mit- tel für den staatseigenen Wohnungsbau	1 610	3 970	6 320	7 220	7 070	7 860	8 700	8 750
an private Haushalte 19)	800	480	460	430	440	500	570	1 140
an die übrige Welt 20)	9 220	30 860	33 550	33 800	35 150	40 780	40 920	40 020
Bruttoinvestitionen	9 720	30 660	33 350	33 800	35 150	40 680	40 320	39 820
Anlageinvestitionen	9 410	29 350	31 790	32 160	33 290	38 320	38 110	37 740
Käufe von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen)	520	1 980	2 330	2 480	2 800	3 260	3 050	3 030
Käufe von gebrauchten Anlagen und Land abzüglich: Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	210	670	770	840	940	900	840	950
darunter: Verkäufe von gebrauchten Anlagen	10	70	80	80	90	90	90	100
Vorratsveränderung	-	200	200	0	0	100	600	200
Finanzierungssaldo	9 480	2 190	- 1 150	- 4 020	10 930	- 13 320	- 60 290	- 41 830

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. öffentlicher Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. - 3) Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. - Vor Abzug der Investitionszulagen (ab 1970) und der Arbeitnehmersparzulage (ab 1971). - 4) Und Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. - Vor Abzug der Investitionszulagen (ab 1970) und der Arbeitnehmersparzulage (ab 1971). - 5) Lohnsteuer der über die Grenzen einpendelnden Arbeitnehmer. - 6) Tatsächliche Sozialbeiträge der über die Grenzen einpendelnden Arbeitnehmer. - 7) Unterstellte Sozialbeiträge für die Beamten des Staates, Beihilfen u.ä. - 8) Strafen u.ä. - 9) Verwaltungsgebühren, Erstattungen von Sozialleistungen, Strafen u.ä. - 10) Beiträge des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds, Verwaltungsgebühren u.ä. - 11) Zuschüsse an die Bundesbahn u.ä. zur Deckung außergewöhnlicher Pensionslasten. - 12) Beiträge an die Europäischen Gemeinschaften sowie, ab 1971, die eigenen Einnahmen der Europäischen Gemeinschaften (Abschöpfungsbeträge, Zölle und - ab 1975 - Umsatzsteueranteile). Beiträge an sonstige internationale Organisationen, Zahlungen an die Stationierungsstreitkräfte, unentgeltliche Ausfahrten im Rahmen der Entwicklungshilfe, vertragliche Zahlungen an die DDR u.ä. - 13) Käufe der Sozialversicherung von Krankenhausleistungen der Gebietskörperschaften. - 14) Einschl. Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung für die beim Staat Beschäftigten. - 15) Verkäufe der Gebietskörperschaften von Krankenhausleistungen an die Sozialversicherung. - 16) Ablösungsbeträge von Lastenausgleichsabgaben (ab 1975 in den direkten Steuern enthalten). - 17) Erbschaftsteuer und Beitragsnachrichtungen an die Rentenversicherungen infolge des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972. - 18) Ab 1970 einschl. der in den Fußnoten 3 und 4 genannten Investitionszulagen. - 19) Kapitalleistungen im Rahmen des Lastenausgleichs, der Wiedergutmachung u.ä., Wohnungsbau- und Sparprämien, Arbeitnehmersparzulagen (ab 1971) u.ä. - 20) Kapitalleistungen im Rahmen der Wiedergutmachung, der Entwicklungshilfe u.ä.

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages. - b) Nach Erstattung des Konjunkturzuschlages. - c) Einschl. Stabilitätzuschlag.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.23 Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates Gebietskörperschaften

| Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Laufende Einnahmen	84 820	195 800	222 760	244 510	286 490	309 180	313 120	349 040
Empfangene Einkommen aus Unternehmer- tätigkeit und Vermögen	2 890	5 460	5 600	4 600	4 900	5 130	4 540	5 400
Zinsen, Nettopachten u. ä. darunter: von öffentlichen Körperschaften	1 290	2 840	2 820	2 770	3 190	3 280	3 250	3 220
von Ländern	70	260	220	230	230	230	220	220
von Gemeinden	60	210	170	170	170	170	180	180
von Gemeinden	10	50	50	60	60	60	40	40
Ausschüttungen von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit 2)	1 600	2 620	2 780	1 830	1 710	1 850	1 290	2 180
Empfangene laufende Übertragungen	81 930	190 340	217 160	239 910	281 590	304 050	308 580	343 640
Steuern u. ä.	69 700	160 020	181 330	198 630	234 210	250 550	250 490	281 990
Indirekte Steuern Produktionssteuern (ohne Verwaltungsgebühren) von Unternehmen	41 710	87 180	96 370	107 560	118 400	122 170	126 680	138 230
vom Staat	35 550	67 440	75 370	84 840	93 260	93 490	96 760	103 660
von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	35 480	67 320	75 250	84 700	93 100	93 320	96 570	103 450
Verwaltungsgebühren der Unter- nehmen	50	90	110	130	150	160	180	200
Einfuhrabgaben	20	30	10	10	10	10	10	10
Direkte Steuern 3) von Unternehmen 4) von privaten Haushalten 4) von der übrigen Welt 5)	27 990	72 840 ^{a)}	84 960 ^{a)}	91 070 ^{b)}	115 810 ^{c)}	128 380 ^{c)}	123 810	143 760
von Unternehmen 3) von privaten Haushalten 4) von der übrigen Welt 5)	8 100	12 310	11 290	11 680	15 370	15 400	14 260	18 450
von privaten Haushalten 4) von der übrigen Welt 5)	19 890	60 440	73 520	79 210	100 170	113 180	109 390	125 200
von der übrigen Welt 5)	0	90	150	180	270	200	160	110
Sozialbeiträge								
Unterstellte Sozialbeiträge von privaten Haushalten 6)	2 530	7 580	8 980	9 960	11 760	13 640	14 880	15 480
Sonstige laufende Übertragungen	9 700	22 740	26 850	31 320	35 620	39 860	43 210	46 170
von Unternehmen	210	480	610	670	790	820	880	1 010
Schadensversicherungsleistungen	20	70	110	130	160	110	140	150
Übrige laufende Übertragungen 7)	190	410	500	540	630	710	740	860
von öffentlichen Körperschaften	8 750	19 050	22 430	26 090	29 290	32 830	35 890	37 350
vom Bund	1 070	1 440	1 540	1 490	1 560	1 620	1 670	1 800
von Ländern	4 580	7 620	9 500	11 230	12 530	13 710	15 510	16 210
von Gemeinden	3 100	9 990	11 390	13 370	15 200	17 500	18 710	19 340
von privaten Haushalten 8) von der übrigen Welt 9)	740	1 630	1 920	2 270	2 530	2 960	3 330	3 810
von der übrigen Welt 9)	0	1 580	1 890	2 290	3 010	3 250	3 110	4 000
- Laufende Ausgaben	66 560	163 360	189 080	214 480	244 240	274 200	317 060	334 900
Zinsen auf öffentliche Schulden darunter: an öffentliche Körperschaften	2 190	6 600	7 430	8 480	10 220	11 970	14 130	17 540
an den Bund	310	840	790	850	1 030	1 190	1 200	1 280
an Länder	70	240	200	210	210	210	200	200
an die Sozialversicherung	240	580	570	620	800	960	980	1 060
Geleistete laufende Übertragungen	32 150	74 870	84 560	99 650	112 440	122 900	151 100	158 300
Subventionen	2 460	9 590	9 760	12 100	14 830	14 660	14 890	16 320
Soziale Leistungen an private Haushalte an die übrige Welt	12 860	27 210	31 040	34 820	37 250	41 400	56 460	58 150
an private Haushalte an die übrige Welt	11 430	25 330	29 140	32 760	35 060	39 120	54 100	55 980
an die übrige Welt	1 430	1 880	1 900	2 060	2 190	2 280	2 360	2 170
Sonstige laufende Übertragungen	16 830	38 070	43 760	52 730	60 360	66 840	79 750	83 830
an Unternehmen	300	1 450	1 560	1 730	1 900	2 050	2 260	2 480
Nettoprämien für Schaden- versicherungen	20	70	110	130	160	110	140	150
Übrige laufende Übertragungen 10)	280	1 380	1 450	1 600	1 740	1 940	2 120	2 330
an öffentliche Körperschaften	14 760	30 840	35 150	41 740	47 140	52 980	63 240	65 690
an den Bund	1 070	1 440	1 540	1 490	1 560	1 620	1 670	1 800
an Länder	4 580	7 620	9 500	11 230	12 530	13 710	15 510	16 210
an Gemeinden	3 100	9 990	11 390	13 370	15 200	17 500	18 710	19 340
an die Sozialversicherung an private Organisationen ohne Erwerbscharakter 11) an die übrige Welt 11)	6 010	11 790	12 720	15 650	17 850	20 150	27 350	28 340
an private Organisationen ohne Erwerbscharakter 11) an die übrige Welt 11)	810	2 400	2 820	3 110	3 570	4 120	4 690	5 130
an die übrige Welt 11)	960	3 380	4 230	6 150	7 750	7 690	9 560	10 530
Staatsverbrauch (Anteil)	32 220	81 890	97 090	106 350	121 580	139 330	151 830	159 060
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	16 180	33 310	39 180	42 180	47 580	54 330	61 440	66 020
Bruttowertschöpfung	20 610	60 270	72 020	80 800	93 790	108 640	117 930	124 870
Entgelte für die bei Gebiets- ¹²⁾ körperschaften Beschäftigten	19 500	57 040	68 290	76 650	89 140	103 390	112 160	118 590
Produktionssteuern	40	80	100	120	140	150	170	190
Abschreibungen	1 070	3 150	3 630	4 030	4 510	5 100	5 600	6 090
abzüglich: Verkäufe (einschl. selbsterstellter Anlagen) darunter: an die Sozial- versicherung 13)	4 570	11 690	14 110	16 630	19 790	23 640	27 540	31 830
an die Sozial- versicherung 13)	1 130	3 740	4 630	5 520	6 890	9 010	10 240	11 150
= Ersparnis	18 260	32 440	33 680	30 030	42 250	34 980	- 3 940	14 140

Fußnoten siehe S. 197.

3.23 Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates

Gebietskörperschaften

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Ersparnis	18 260	32 440	33 680	30 030	42 250	34 980	- 3 940	14 140
+ Abschreibungen	1 070	3 150	3 630	4 030	4 510	5 100	5 600	6 090
+ Empfangene Vermögensübertragungen	4 700	12 270	14 300	17 680	21 480	23 360	24 080	26 070
von Unternehmen ¹⁴⁾	1 090	1 950	2 210	2 550	2 830	3 030	3 080	3 690
darunter: Steuern	290	330	120	110	110	130	.	.
von öffentlichen Körperschaften	3 310	9 800	11 580	14 600	18 180	19 860	20 470	21 320
vom Bund	1 670	4 530	5 270	6 960	8 020	8 730	8 440	9 090
von Ländern	1 620	5 230	6 280	7 610	9 710	10 430	11 210	11 610
von Gemeinden	10	40	30	30	450	700	820	620
von der Sozialversicherung	10	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Investitionszuschüsse	2 930	9 610	11 390	14 400	17 950	19 640	20 200	20 930
vom Bund	1 290	4 340	5 080	6 760	7 790	8 510	8 170	8 700
von Ländern	1 620	5 230	6 280	7 610	9 710	10 430	11 210	11 610
von Gemeinden	10	40	30	30	450	700	820	620
von der Sozialversicherung	10	-	-	-	-	-	-	-
von privaten Haushalten ¹⁵⁾	200	520	510	530	470	470	530	1 060
von der übrigen Welt	100	0	0	0	0	0	0	0
- Geleistete Vermögensübertragungen	7 970	22 190	26 920	31 950	37 010	41 650	43 130	49 110
an Unternehmen ¹⁶⁾	2 260	7 940	8 560	9 700	11 320	13 430	13 390	18 340
darunter: Investitionszuschüsse ¹⁶⁾	760	4 950	6 500	7 890	8 930	10 540	10 640	15 530
Einlagen in Bruttounternehmen und Mittel für den staatseigenen Wohnungsbau	790	2 040	1 830	1 700	2 160	2 400	2 280	2 170
an öffentliche Körperschaften	3 300	9 800	11 580	14 600	18 180	19 860	20 470	21 320
an den Bund (nur von Ländern)	.	60	70	90	90	60	60	60
an Länder	1 540	3 700	4 370	6 620	8 170	8 890	8 880	9 360
an Gemeinden	1 760	6 040	7 140	7 890	9 920	10 910	11 530	11 900
an die Sozialversicherung (nur vom Bund)	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Investitionszuschüsse	2 920	9 610	11 390	14 400	17 950	19 640	20 200	20 930
an den Bund (nur von Ländern)	.	60	70	90	90	60	60	60
an Länder	1 160	3 510	4 180	6 420	7 940	8 670	8 610	8 970
an Gemeinden	1 760	6 040	7 140	7 890	9 920	10 910	11 530	11 900
an private Haushalte ¹⁷⁾	1 610	3 970	6 320	7 220	7 070	7 860	8 700	8 750
an die übrige Welt ¹⁸⁾	800	480	460	430	440	500	570	700
- Bruttoinvestitionen	9 530	30 690	33 300	33 520	34 760	40 140	40 380	39 580
Anlageinvestitionen	9 530	30 490	33 100	33 520	34 760	40 040	39 780	39 380
Käufe von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen)	9 220	29 180	31 540	31 880	32 900	37 730	37 600	37 370
Käufe von gebrauchten Anlagen und Land	520	1 980	2 330	2 480	2 800	3 210	3 020	2 960
abzüglich: Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	210	670	770	840	940	900	840	950
darunter: Verkäufe von gebrauchten Anlagen	10	70	80	80	90	90	90	100
Vorratsveränderung	-	200	200	0	0	100	600	200
- Finanzierungssaldo	6 530	- 5 020	- 8 610	- 13 730	- 3 530	- 18 350	- 57 770	- 42 390

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. öffentlicher Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. - 3) Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. - 4) Und Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. - Vor Abzug der Investitionszulagen (ab 1970) und der Arbeitnehmersparzulage (ab 1971). - 5) Lohnsteuer der über die Grenzen einpendelnden Arbeitnehmer; ab 1970 auch Kuponsteuer. - 6) Unterstellte Sozialbeiträge für die Beamten der Gebietskörperschaften, Beihilfen u.ä. - 7) Strafen u.ä. - 8) Verwaltungsgebühren, Erstattungen von Sozialleistungen, Strafen u.ä. - 9) Beiträge des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds, Verwaltungsgebühren u.ä. - 10) Zuschüsse an die Bundesbahn u.a. zur Deckung außergewöhnlicher Pensionslasten. - 11) Beiträge an die Europäischen Gemeinschaften sowie, ab 1971, die eigenen Einnahmen der Europäischen Gemeinschaften (Abschöpfungsbeträge, Zölle, und - ab 1975 - Umsatzsteueranteile), Beiträge an sonstige internationale Organisationen, Zahlungen an die Stationierungstreitkräfte, unentgeltliche Ausfuhren im Rahmen der Entwicklungshilfe, vertragliche Zahlungen an die DDR u. a. n. - 12) Einschl. Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung für die bei Gebietskörperschaften Beschäftigten. - 13) Verkäufe der Gebietskörperschaften von Krankenhausausschreibungen an die Sozialversicherung. - 14) Ablösungsbeträge von Lastenausgleichsabgaben (ab 1975 in den direkten Steuern enthalten). - 15) Erbschaftsteuer. - 16) Einschl. der in den Fußnoten 3 und 4 genannten Investitionszulagen. - 17) Kapitaleinzahlungen im Rahmen des Lastenausgleichs, der Wiedergutmachung u.ä., Wohnungsbau- und Sparprämien, Arbeitnehmersparzulagen (ab 1971) u.ä. - 18) Kapitaleinzahlungen im Rahmen der Wiedergutmachung, der Entwicklungshilfe u.ä.

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages. - b) Nach Erstattung des Konjunkturzuschlages. - c) Einschl. Stabilitätzuschlag.

3.23 Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates

Sozialversicherung

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Laufende Einnahmen	35 290	89 300	101 290	117 240	139 410	153 510	172 210	190 810
Empfangene Einkommen aus Unternehmer- tätigkeit und Vermögen	1 310	3 170	3 550	3 960	5 770	5 370	5 040	4 530
darunter: Zinsen								
von öffentlichen Körperschaften	240	580	570	620	800	960	980	1 060
vom Bund	70	300	290	260	330	310	330	370
von Ländern	50	50	50	60	70	200	200	220
von Gemeinden	120	230	230	300	400	450	450	470
Empfangene laufende Übertragungen	33 980	86 130	97 740	113 280	133 640	148 140	167 170	186 280
Sozialbeiträge	27 840	73 950	84 560	97 080	115 210	127 280	139 040	157 090
Tatsächliche Sozialbeiträge	27 760	73 740	84 330	96 820	114 870	126 890	138 600	156 610
von privaten Haushalten	27 710	73 570	84 090	96 500	114 480	126 460	138 110	156 040
von der übrigen Welt 2)	50	170	240	320	390	430	490	570
Unterstellte Sozialbeiträge	80	210	230	260	340	390	440	480
von privaten Haushalten 3)	80	210	230	260	340	390	440	480
Sonstige laufende Übertragungen	6 140	12 180	13 180	16 200	18 430	20 860	28 130	29 190
von Unternehmen (Schadenversicherungs- leistungen)	130	370	440	520	550	690	780	850
von öffentlichen Körperschaften	6 010	11 790	12 720	15 650	17 850	20 150	27 350	28 340
vom Bund	5 940	11 730	12 660	15 500	17 640	19 870	26 910	27 910
von Ländern	70	60	60	150	210	280	290	250
von Gemeinden	-	-	-	-	-	-	150	180
von privaten Haushalten 4)	0	20	20	30	30	20	0	0
- Laufende Ausgaben	32 180	81 980	93 640	108 260	125 570	148 950	176 050	191 830
Zinsen auf öffentliche Schulden	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: an öffentliche Körper- schaften (nur an den Bund)	-	-	-	-	-	-	-	-
Geleistete laufende Übertragungen	23 650	55 760	61 490	70 580	80 450	94 260	111 880	122 300
Subventionen	-	40	70	30	20	20	50	40
Soziale Leistungen	23 650	55 620	61 300	70 400	80 260	93 990	111 480	121 680
an private Haushalte	23 520	55 050	60 720	69 710	79 420	92 800	110 190	120 060
an die übrige Welt	130	570	580	690	840	1 190	1 290	1 620
Sonstige laufende Übertragungen	-	100	120	150	170	250	350	580
an die übrige Welt 5)	-	100	120	150	170	250	350	580
Staatsverbrauch (Anteil)	8 530	26 220	32 150	37 680	45 120	54 690	64 170	69 530
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	7 220	23 060	28 460	33 490	40 160	48 800	57 560	62 440
darunter: von öffentlichen Körper- schaften 6)	1 130	3 740	4 630	5 520	6 890	9 010	10 240	11 150
Bruttowertschöpfung	1 320	3 210	3 720	4 240	5 030	5 910	6 630	7 110
Entgelte für die bei der Sozial- versicherung Beschäftigten 7)	1 260	3 100	3 600	4 110	4 890	5 770	6 480	6 950
Produktionssteuern	10	10	10	10	10	10	10	10
Abschreibungen	50	100	110	120	130	130	140	150
abzüglich: Verkäufe	10	50	30	50	70	20	20	20
- Ersparnis	3 110	7 320	7 650	8 980	13 840	4 560	- 3 840	- 1 020
+ Abschreibungen	50	100	110	120	130	130	140	150
+ Empfangene Vermögensübertragungen								
von privaten Haushalten 8)	-	-	-	960	1 010	1 180	1 940	2 560
- Geleistete Vermögensübertragungen								
darunter: Investitionszuschüsse	20	40	50	70	130	200	220	690
an Unternehmen	10	40	50	70	130	200	220	250
an öffentliche Körperschaften (nur an Gemeinden)	10	-	-	-	-	-	-	-
an die übrige Welt	-	-	-	-	-	-	-	440
- Bruttoinvestitionen	190	170	250	280	390	640	540	440
Anlageinvestitionen	190	170	250	280	390	640	540	440
Käufe von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen)	190	170	250	280	390	590	510	370
Käufe von gebrauchten Anlagen und Land	-	-	-	-	-	50	30	70
abzüglich: Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	-	-	-	-	-	-	-	0
= Finanzierungssaldo	2 950	7 210	7 460	9 710	14 460	5 030	- 2 520	560

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Tatsächliche Sozialbeiträge der über die Grenzen einpendelnden Arbeitnehmer. - 3) Unterstellte Sozialbeiträge für die Beamten der Sozialversicherung und Beihilfen u.ä. - 4) Strafen u.ä. - 5) Erstattungen an ausländische Sozialversicherungsträger. - 6) Käufe der Sozialversicherung von Krankenhausleistungen der Gebietskörperschaften. - 7) Einschl. Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung für die bei der Sozialversicherung Beschäftigten. - 8) Beitragsnachentrichtungen an die Rentenversicherungen infolge des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972.

3.24 Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Empfangene Übertragungen von anderen Sektoren und von der übrigen Welt								
Laufende Übertragungen	101 150	245 630	279 750	311 450	368 090	399 210	412 510	464 230
Indirekte Steuern	41 710	87 180	96 370	107 560	118 400	122 170	126 680	138 230
Produktionsteuern (ohne Verwaltungsgebühren)	35 550	67 440	75 370	84 840	93 260	93 490	96 760	103 660
Verwaltungsgebühren der Unternehmen	460	1 140	1 300	1 450	1 630	1 770	1 930	2 220
Einfuhrabgaben	5 700	18 600 ^{a)}	19 700	21 270 ^{b)}	23 510	26 910	27 990	32 350
Direkte Steuern 2)	27 990	72 840 ^{a)}	84 960 ^{a)}	91 070 ^{b)}	115 810 ^{c)}	128 380 ^{c)}	123 810	143 760
Sozialbeiträge	30 370	81 530	93 540	107 040	126 970	140 920	153 920	172 570
Tatsächliche Sozialbeiträge	27 760	73 740	84 330	96 820	114 870	126 890	138 600	156 610
Unterstellte Sozialbeiträge 3)	2 610	7 790	9 210	10 220	12 100	14 030	15 320	15 960
Sonstige laufende Übertragungen 4)	1 080	4 080	4 880	5 780	6 910	7 740	8 100	9 670
Vermögensübertragungen	1 390	2 470	2 720	4 040	4 310	4 680	5 550	7 310
darunter:								
Steuern	490	850	630	640	580	600	530	1 060
Sozialversicherungsbeiträge 5)	-	-	-	960	1 010	1 180	1 940	2 560
Empfangene Übertragungen insgesamt	102 540	248 100	282 470	315 490	372 400	403 890	418 060	471 540
von Unternehmen	50 950	101 850	110 480	122 520	137 460	141 620	145 120	161 540
Indirekte Steuern	41 420	86 740	95 930	107 100	117 920	121 680	126 120	137 540
Produktionsteuern (ohne Verwaltungsgebühren)	35 480	67 320	75 250	84 700	93 100	93 320	96 570	103 450
Verwaltungsgebühren	460	1 140	1 300	1 450	1 630	1 770	1 930	2 220
Einfuhrabgaben	5 480	18 280	19 380	20 950	23 190	26 590	27 620	31 870
Direkte Steuern der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	8 100	12 310 ^{a)}	11 290 ^{a)}	11 680 ^{b)}	15 370 ^{c)}	15 400 ^{c)}	14 260	18 450
Schadenversicherungsleistungen	150	440	550	650	740	800	920	1 000
Übrige laufende Übertragungen 6)	190	410	500	540	630	710	740	860
Vermögensübertragungen	1 090	1 950	2 210	2 550	2 830	3 030	3 080	3 690
darunter: Steuern 7)	290	330	420	410	470	470	550	680
Indirekte Steuern	270	410	430	450	470	480	550	680
Produktionssteuern	50	90	110	130	150	160	180	200
Einfuhrabgaben	220	320	320	320	320	320	370	480
von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	20	30	10	10	10	10	10	10
Indirekte Steuern (Produktionssteuern)	20	30	10	10	10	10	10	10
von privaten Haushalten	51 150	143 970 ^{a)}	169 270 ^{a)}	189 720 ^{b)}	230 790 ^{c)}	258 300 ^{c)}	268 620	304 630
Direkte Steuern 8)	19 890	60 440 ^{a)}	73 520 ^{a)}	79 210	100 170	113 180	109 390	125 200
Sozialbeiträge	30 320	81 360	93 300	106 720	126 580	140 490	153 430	172 000
Tatsächliche Sozialbeiträge 3)	27 710	73 570	84 090	96 500	114 480	126 460	138 110	156 040
Unterstellte Sozialbeiträge 9)	2 610	7 790	9 210	10 220	12 100	14 030	15 320	15 960
Sonstige laufende Übertragungen 9)	740	1 650	1 940	2 300	2 560	2 980	3 330	3 810
Vermögensübertragungen	200	520	510	1 490	1 480	1 650	2 470	3 620
Steuern (Erbstiftungssteuer) 5)	200	520	510	530	470	470	530	1 060
Sozialversicherungsbeiträge 5)	-	-	-	960	1 010	1 180	1 940	2 560
von der übrigen Welt	150	1 840	2 280	2 790	3 670	3 480	3 760	4 680
Direkte Steuern 10)	0	90	150	180	270	200	160	110
Sozialbeiträge 11)	50	170	240	320	390	430	490	570
Sonstige laufende Übertragungen 12)	0	1 580	1 890	2 290	3 010	3 250	3 110	4 000
Vermögensübertragungen	100	0	0	0	0	0	0	0
Geleistete Übertragungen an andere Sektoren und an die übrige Welt								
Laufende Übertragungen	41 040	99 790	110 900	128 490	145 750	164 180	199 740	214 910
Subventionen	2 460	9 630	9 830	12 130	14 850	14 680	14 940	16 360
Soziale Leistungen	36 510	82 830	92 340	105 220	117 510	135 390	167 940	179 830
Sonstige laufende Übertragungen 13)	2 070	7 330	8 730	11 140	13 390	14 110	16 860	18 720
Vermögensübertragungen 14)	4 680	12 430	15 390	17 420	18 960	21 990	22 880	28 480
Geleistete Übertragungen insgesamt	45 720	112 220	126 290	145 910	164 710	186 170	222 620	243 390
an Unternehmen	5 030	19 060	20 000	23 630	28 200	30 360	30 810	37 430
Subventionen	2 460	9 630	9 830	12 130	14 850	14 680	14 940	16 360
Nettoprämien für Schadenversicherungen	20	70	110	130	160	110	140	150
Übrige laufende Übertragungen 15)	280	1 380	1 450	1 600	1 740	1 940	2 120	2 330
Vermögensübertragungen 16)	2 270	7 980	8 610	9 770	11 450	13 630	13 610	18 590
an private Organisationen ohne Erwerbscharakter	810	2 400	2 820	3 110	3 570	4 120	4 690	5 130
Laufende Übertragungen	810	2 400	2 820	3 110	3 570	4 120	4 690	5 130
an private Haushalte	36 560	84 350	96 180	109 690	121 550	139 780	172 990	184 790
Soziale Leistungen	34 950	80 380	89 860	102 470	114 480	131 920	164 290	176 040
Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	23 400	54 730	60 370	69 330	78 980	92 270	109 640	119 480
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	4 670	11 820	13 840	15 040	16 790	18 780	20 480	21 590
Sonstige soziale Leistungen 17)	6 880	13 830	15 650	18 100	18 710	20 870	34 170	34 970
Vermögensübertragungen 18)	1 610	3 970	6 320	7 220	7 070	7 860	8 700	8 750
an die übrige Welt	3 320	6 410	7 290	9 480	11 390	11 910	14 130	16 040
Soziale Leistungen	1 560	2 450	2 480	2 750	3 030	3 470	3 650	3 790
Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	130	570	580	690	840	1 190	1 290	1 620
Sonstige soziale Leistungen 19)	1 430	1 880	1 900	2 060	2 190	2 280	2 360	2 170
Laufende Übertragungen im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit 20)	960	3 480	4 350	6 300	7 920	7 940	9 910	11 110
Vermögensübertragungen	800	480	460	430	440	500	570	1 140

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Vor Abzug der Investitionszulagen (ab 1970) und der Arbeitnehmersparzulage (ab 1971). - 3) Unterstellte Sozialbeiträge für die Beamten des Staates, Beihilfen u.ä. - 4) Schadenversicherungsleistungen, Strafen, Verwaltungsgebühren der privaten Haushalte, Erstattungen von Sozialleistungen, Beiträge des Europäischen Ausrichtungsfonds u.ä. - 5) Beitragsnachentrichtungen an die Rentenversicherungen infolge des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972. - 6) Strafen u.ä. - 7) Ablösungsbeträge im Rahmen des Lastenausgleichs (ab 1975 in den direkten Steuern enthalten). - 8) Vor Abzug der Arbeitnehmersparzulage (ab 1971). - 9) Verwaltungsgebühren, Erstattungen von Sozialleistungen, Strafen u.ä. - 10) Lohnsteuer der über die Grenzen einpendelnden Arbeitnehmer; ab 1970 auch Kuponsteuer. - 11) Tatsächliche Sozialbeiträge der über die Grenzen einpendelnden Arbeitnehmer. - 12) Beiträge des Europäischen Ausrichtungsfonds und Garantiefonds, Verwaltungsgebühren u.ä. - 13) Nettoprämien für Schadenversicherungen, Zuschüsse an die Bundesbahn u. a. zur Deckung außergewöhnlicher Pensionslasten, Beiträge an sonstige internationale Organisationen, Zahlungen an die Stationierungsstreitkräfte, unentgeltliche Ausführungen im Rahmen der Entwicklungshilfe, vertragliche Zahlungen an die DDR u.ä. - 14) Beiträger des eigenen Bundes. - 15) Beiträge des Europäischen Ausrichtungsfonds, Beiträge an sonstige internationale Organisationen, Zahlungen an die Stationierungsstreitkräfte, unentgeltliche Ausführungen im Rahmen der Entwicklungshilfe, vertragliche Zahlungen an die DDR u.ä. - 16) Einschl. Investitionszulagen (ab 1970). - 17) Kriegsfolge- und laufende Wiedergutmachungsleistungen, Geldleistungen der Arbeitslosen- und Sozialhilfe sowie Kindergeld. - 18) Einschl. Arbeitnehmersparzulage (ab 1971). - 19) Kriegspferrenten, laufende Wiedergutmachungsleistungen, Kindergeld u.ä. - 20) Beiträge an die Europäischen Gemeinschaften und an sonstige internationale Organisationen, Zahlungen an die Stationierungsstreitkräfte, unentgeltliche Ausführungen im Rahmen der Entwicklungshilfe, vertragliche Zahlungen an die DDR u.ä.

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages. - b) Nach Erstattung des Konjunkturzuschlages. - c) Einschl. Stabilitätzuschlag.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.25 Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zu den anderen Sektoren der Volkswirtschaft und zur übrigen Welt

Gegenstand der Nachweisung	Mill. DM							
	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Einnahmen²⁾	114 400	278 770	322 530	359 040	422 110	463 340	520 320	557 500
Verkäufe von Verwaltungsleistungen sowie von gebrauchten Anlagen und Land	4 720	12 320	14 790	17 390	20 680	24 420	28 230	32 610
Verkäufe von Verwaltungsleistungen	4 510	11 650	14 020	16 550	19 740	23 520	27 390	31 660
Gebietskörperschaften	4 500	11 600	13 990	16 500	19 670	23 500	27 370	31 640
Bund	210	310	540	670	800	890	1 050	1 440
Länder	1 260	2 690	3 070	3 620	4 370	5 570	6 510	7 550
Gemeinden	3 030	8 600	10 380	12 210	14 500	17 040	19 810	22 650
Sozialversicherung	10	50	30	50	70	20	20	20
Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land								
Gebietskörperschaften	210	670	770	840	940	900	840	950
Bund	70	120	100	120	130	120	70	70
Länder	20	80	90	70	70	110	100	100
Gemeinden	120	470	580	650	740	670	670	780
Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	4 200	8 630	9 150	8 560	10 670	10 500	9 580	9 930
Gebietskörperschaften	2 890	5 460	5 600	4 600	4 900	5 130	4 540	5 400
Bund	1 060	1 940	2 540	1 710	1 640	1 730	1 420	1 810
Länder	600	1 160	890	750	660	650	440	760
Gemeinden	1 230	2 360	2 170	2 140	2 600	2 750	2 680	2 830
Sozialversicherung	1 310	3 170	3 550	3 960	5 770	5 370	5 040	4 530
Empfangene Übertragungen	102 540	248 100	282 470	315 490	372 400	403 890	418 060	471 540
Empfangene laufende Übertragungen	101 150	245 630	279 750	311 450	368 090	399 210	412 510	464 230
Steuern								
Gebietskörperschaften	69 700	160 020	181 330	198 630	234 210	250 550	250 490	281 990
Bund	38 870	89 080	100 030	101 880	122 270	128 110	131 040	146 360
Länder	22 120	53 650	61 100	72 540	83 430	91 320	88 190	99 580
Gemeinden	8 710	17 290	20 200	24 210	28 510	31 120	31 260	36 050
Sozialbeiträge	30 370	81 530	93 540	107 040	126 970	140 920	153 920	172 570
Gebietskörperschaften	2 530	7 580	8 980	9 960	11 760	13 640	14 880	15 480
Bund	460	1 590	1 860	2 070	2 440	2 800	2 980	3 000
Länder	1 690	4 970	5 910	6 570	7 810	9 170	10 160	10 690
Gemeinden	380	1 020	1 210	1 320	1 510	1 670	1 740	1 790
Sozialversicherung	27 840	73 950	84 560	97 080	115 210	127 280	139 040	157 090
Sonstige laufende Übertragungen³⁾	1 080	4 080	4 880	5 780	6 910	7 740	8 100	9 670
Gebietskörperschaften	950	3 690	4 420	5 230	6 330	7 030	7 320	8 820
Bund	0	1 580	1 890	2 290	3 010	3 250	3 110	4 000
Länder	630	1 330	1 550	1 720	1 970	2 170	2 330	2 700
Gemeinden	320	780	980	1 220	1 350	1 610	1 880	2 120
Sozialversicherung	130	390	460	550	580	710	780	850
Empfangene Vermögensübertragungen	1 390	2 470	2 720	4 040	4 310	4 680	5 550	7 310
Gebietskörperschaften	1 390	2 470	2 720	3 080	3 300	3 500	3 610	4 750
Bund	700	360	160	150	140	170	40	40
Länder	220	590	610	630	590	580	670	1 210
Gemeinden	470	1 520	1 950	2 300	2 570	2 750	2 900	3 500
Sozialversicherung	-	-	-	960	1 010	1 180	1 940	2 560
Veränderung der Verbindlichkeiten⁴⁾	2 940	9 720	16 120	17 600	18 360	24 530	64 450	43 420
Gebietskörperschaften	3 280	10 550	18 130	20 920	23 210	26 240	66 740	40 050
Sozialversicherung	- 340	- 830	- 2 010	- 3 320	- 4 850	- 1 710	- 2 290	3 370

Fußnoten siehe S. 201.

3.25 Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zu den anderen Sektoren der Volkswirtschaft und zur übrigen Welt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Ausgaben²⁾	114 400	278 770	322 530	359 040	422 110	463 340	520 320	557 500
Käufe von Waren und Dienstleistungen (einschl. Käufe von gebrauchten Anlagen und Land)								
Käufe für laufende Produktionszwecke ⁵⁾	33 310	87 900	101 950	110 310	123 860	144 830	160 770	169 440
Gebietskörperschaften	23 450	56 460	67 750	75 800	87 890	103 290	119 180	128 660
Bund	16 220	33 390	39 280	42 300	47 720	54 480	61 610	66 210
Länder	8 540	14 630	17 720	17 860	19 280	21 080	24 020	25 640
Gemeinden	3 270	7 300	8 130	9 230	10 760	12 420	14 050	15 070
Gemeinden	4 410	11 460	13 430	15 210	17 680	20 980	23 540	25 500
Sozialversicherung	7 230	23 070	28 470	33 500	40 170	48 810	57 570	62 450
Vorratsveränderung								
Gebietskörperschaften								
Bund	-	200	200	0	0	100	600	200
Käufe für Investitionszwecke (ohne Käufe von gebrauchten Anlagen und Land) 6)	9 340	29 260	31 670	32 030	33 170	38 180	37 940	37 550
Gebietskörperschaften ⁷⁾	9 150	29 090	31 420	31 750	32 780	37 590	37 430	37 180
Bund	1 540	4 080	4 710	5 020	4 970	5 370	5 630	5 220
Länder	1 850	5 320	5 840	5 700	6 060	7 130	7 270	6 840
Gemeinden	5 860	16 640	20 330	21 790	23 040	24 880	24 960	24 360
Sozialversicherung	190	170	250	280	390	590	510	370
Käufe von gebrauchten Anlagen und Land	520	1 980	2 330	2 480	2 800	3 260	3 050	3 030
Gebietskörperschaften	520	1 980	2 330	2 480	2 800	3 210	3 020	2 960
Bund	140	520	710	800	750	750	700	710
Länder	80	210	290	290	390	500	410	450
Gemeinden	300	1 250	1 330	1 390	1 660	1 960	1 910	1 800
Sozialversicherung	-	-	-	-	-	50	30	70
Verteilte Erwerbs- und Vermögenseinkommen	22 950	66 740	79 320	89 240	104 250	121 130	132 770	143 080
Entgelte für die beim Staat Beschäftigten	20 760	60 140	71 890	80 760	94 030	109 160	118 640	125 540
Gebietskörperschaften	19 500	57 040	68 290	76 650	89 140	103 390	112 160	118 590
Bund	3 660	12 550	14 600	16 450	18 570	21 280	22 440	23 180
Länder	10 710	29 910	36 160	40 430	47 160	55 070	60 270	63 970
Gemeinden	5 130	14 580	17 530	19 770	23 410	27 040	29 450	31 440
Sozialversicherung	1 260	3 100	3 600	4 110	4 890	5 770	6 480	6 950
Zinsen auf öffentliche Schulden								
Gebietskörperschaften	2 190	6 600	7 430	8 480	10 220	11 970	14 130	17 540
Bund	970	2 940	3 050	3 240	3 810	4 670	5 620	7 290
Länder	700	1 670	2 000	2 320	2 700	3 150	3 880	5 300
Gemeinden	520	1 990	2 380	2 920	3 710	4 150	4 630	4 950
Geleistete Übertragungen	45 720	112 220	126 290	145 910	164 710	186 170	222 620	243 390
Geleistete laufende Übertragungen	41 040	99 790	110 900	128 490	145 750	164 180	199 740	214 910
Subventionen	2 460	9 630	9 830	12 130	14 850	14 680	14 940	16 360
Gebietskörperschaften	2 460	9 590	9 760	12 100	14 830	14 660	14 890	16 320
Bund	1 430	7 160	7 130	9 080	11 780	11 110	11 080	12 160
Länder	1 000	2 220	2 400	2 530	2 500	2 960	3 190	3 460
Gemeinden	30	210	230	490	550	590	620	700
Sozialversicherung	-	40	70	30	20	20	50	40
Soziale Leistungen	36 510	82 830	92 340	105 220	117 510	135 390	167 940	179 830
Gebietskörperschaften	12 860	27 210	31 040	34 820	37 250	41 400	56 460	58 150
Bund	7 200	14 650	16 140	16 770	17 650	18 930	30 260	30 940
Länder	4 050	8 850	10 570	12 980	14 020	16 110	18 730	19 000
Gemeinden	1 610	3 710	4 330	5 070	5 580	6 360	7 470	8 210
Sozialversicherung	23 650	55 620	61 300	70 400	80 260	93 990	111 480	121 680
Sonstige laufende Übertragungen ⁸⁾	2 070	7 330	8 730	11 140	13 390	14 110	16 860	18 720
Gebietskörperschaften	2 070	7 230	8 610	10 990	13 220	13 860	16 510	18 140
Bund	1 370	5 110	6 100	8 350	10 010	10 230	12 370	13 640
Länder	480	1 320	1 490	1 380	1 940	2 320	2 700	2 950
Gemeinden	220	800	1 020	1 260	1 270	1 310	1 440	1 550
Sozialversicherung	-	100	120	150	170	250	350	580
Geleistete Vermögensübertragungen	4 680	12 430	15 390	17 420	18 960	21 990	22 880	28 480
Gebietskörperschaften	4 670	12 390	15 340	17 350	18 830	21 790	22 660	27 790
Bund	2 670	6 060	7 300	7 670	6 620	7 900	9 320	12 850
Länder	1 370	4 470	5 980	7 480	9 690	11 150	10 440	11 840
Gemeinden	630	1 860	2 060	2 200	2 520	2 740	2 900	3 100
Sozialversicherung	10	40	50	70	130	200	220	690
Veränderung der Forderungen⁹⁾	12 420	11 910	14 970	13 580	29 290	11 210	4 160	1 590
Gebietskörperschaften	9 810	5 530	9 520	7 190	19 680	7 890	8 970	- 2 340
Sozialversicherung	2 610	6 380	5 450	6 390	9 610	3 320	- 4 810	3 930

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ohne Einnahmen von bzw. Ausgaben an andere Körperschaften des Staatssektors, jedoch einschl. der Verkäufe bzw. Käufe von Gesundheitsleistungen an die bzw. von der Sozialversicherung sowie der vom Staat gezahlten indirekten Steuern. - 3) Schadenversicherungsleistungen, Strafen, Verwaltungsgebühren der privaten Haushalte, Erstattungen von Sozialleistungen, Beiträge des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds u. ä. - 4) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank; einschl. statistischer Differenz. Ohne Kreditaufnahme von anderen Körperschaften des Staatssektors; Tilgungsausgaben sind abgezogen. - 5) Einschl. Käufe für Investitionen in eigener Regie sowie der vom Staat gezahlten indirekten Steuern. - 6) Ohne selbsterstellte Anlagen. - 7) Die Angaben für die einzelnen Gruppen von Gebietskörperschaften stellen kassenmäßige Ausgaben dar; ihre Summe entspricht nicht den Angaben für die Gebietskörperschaften insgesamt, die gemäß den Definitionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten nachgewiesen werden. - 8) Nettoprämien für Schadenversicherungen, Zuschüsse an die Bundesbahn u. ä. zur Deckung außergewöhnlicher Pensionslasten, Beiträge an die Europäischen Gemeinschaften und andere internationale Organisationen, Zahlungen an die Stationierungstreitkräfte, unentgeltliche Ausführungen im Rahmen der Entwicklungshilfe, vertragliche Zahlungen an die DDR u. a. m. - 9) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.26 Bruttoinvestitionen des Staates

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Staat insgesamt								
Käufe von neuen Ausrüstungen	920	2 260	2 750	2 970	3 360	3 950	3 840	3 670
+ Käufe von neuen Bauten	8 490	27 090	29 040	29 190	29 930	34 370	34 270	34 070
+ Käufe von gebrauchten Anlagen und Land 2)	520	1 980	2 330	2 480	2 800	3 260	3 050	3 030
- Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	210	670	770	840	940	900	840	950
darunter: Verkäufe von Land	200	600	690	760	850	810	750	850
+ Vorratsveränderung	-	200	200	0	0	100	600	200
= Bruttoinvestitionen³⁾	9 720	30 860	33 550	33 800	35 150	40 780	40 920	40 020
Gebietskörperschaften								
Käufe von neuen Ausrüstungen	900	2 250	2 730	2 940	3 310	3 830	3 810	3 650
Bund	160	210	280	310	370	420	430	410
Länder	270	860	1 060	1 100	1 220	1 450	1 450	1 400
Gemeinden	470	1 180	1 390	1 530	1 720	1 960	1 930	1 840
+ Käufe von neuen Bauten	8 320	26 930	28 810	28 940	29 590	33 900	33 790	33 720
nachrichtlich: lt. Rechnungsstatistik ⁴⁾								
insgesamt	8 420	23 850	28 270	29 700	30 880	33 690	34 220	32 960
Bund	1 390	3 870	4 430	4 710	4 600	4 950	5 200	4 810
Länder	1 610	4 520	4 850	4 670	4 910	5 760	5 920	5 550
Gemeinden	5 420	15 460	18 990	20 320	21 370	22 980	23 100	22 600
darunter: Straßen, Wasserstraßen, Brücken u. ä.								
insgesamt	3 410	9 770	10 760	10 980	10 890	11 880	11 840	11 160
Bund	1 280	3 660	4 140	4 370	4 180	4 540	4 730	4 310
Länder	530	1 190	1 120	1 110	1 150	1 350	1 370	1 350
Gemeinden	1 600	4 920	5 500	5 500	5 560	5 990	5 740	5 500
+ Käufe von gebrauchten Anlagen und Land 2)	520	1 980	2 330	2 480	2 800	3 210	3 020	2 960
Bund	140	520	710	800	750	750	700	710
Länder	80	210	290	290	390	500	410	450
Gemeinden	300	1 250	1 330	1 390	1 660	1 960	1 910	1 800
- Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	210	670	770	840	940	900	840	950
Bund	70	120	100	120	130	120	70	70
Länder	20	80	90	70	70	110	100	100
Gemeinden	120	470	580	650	740	670	670	780
darunter: Verkäufe von Land	200	600	690	760	850	810	750	850
Bund	70	110	90	110	120	110	60	60
Länder	20	70	80	60	60	100	90	90
Gemeinden	110	420	520	590	670	600	600	700
+ Vorratsveränderung (nur Bund)	-	200	200	0	0	100	600	200
= Bruttoinvestitionen³⁾	9 530	30 690	33 300	33 520	34 760	40 140	40 380	39 580
nachrichtlich: lt. Rechnungsstatistik ⁴⁾								
insgesamt	9 630	27 610	32 760	34 280	36 050	39 930	40 810	38 820
Bund	1 620	4 680	5 520	5 700	5 590	6 100	6 860	6 060
Länder	1 940	5 510	6 110	5 990	6 450	7 600	7 680	7 300
Gemeinden	6 070	17 420	21 130	22 590	24 010	26 230	26 270	25 460
Sozialversicherung								
Käufe von neuen Ausrüstungen	20	10	20	30	50	120	30	20
+ Käufe von neuen Bauten	170	160	230	250	340	470	480	350
+ Käufe von gebrauchten Anlagen und Land 2)	-	-	-	-	-	50	30	70
- Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	-	-	-	-	-	-	-	0
= Bruttoinvestitionen	190	170	250	280	390	640	540	440

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Nur Käufe von Land. - 3) Einschl. selbsterstellter Anlagen. - 4) Die Angaben für die einzelnen Gruppen von Gebietskörperschaften stellen kassenmäßige Ausgaben dar; ihre Summe entspricht nicht den Angaben für die Gebietskörperschaften, die gemäß den Definitionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten nachgewiesen werden.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.27 Steuern

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Steuern der inländischen Sektoren.	70 260	160 840	181 880	199 160	234 600	251 440	250 940	283 020
Unternehmen	49 880	99 440	107 410	118 960	133 480	137 300	140 460	156 070
Indirekte Steuern	41 490	86 800	96 000	107 170	118 000	121 770	126 200	137 620
Produktionsunternehmen	40 780	85 190	93 890	104 560	115 240	118 480	122 270	133 360
Kreditinstitute	270	680	870	1 050	970	1 260	1 740	1 870
Versicherungsunternehmen	440	930	1 240	1 560	1 790	2 030	2 190	2 390
Produktionssteuern	36 010	68 520	76 620	86 220	94 810	95 180	98 580	105 750
Produktionsunternehmen	35 300	66 910	74 510	83 610	92 050	91 890	94 650	101 490
Kreditinstitute	270	680	870	1 050	970	1 260	1 740	1 870
Versicherungsunternehmen	440	930	1 240	1 560	1 790	2 030	2 190	2 390
an den Staat	35 940	68 460	76 550	86 150	94 730	95 090	98 500	105 670
Produktionssteuern (ohne Verwaltungsgebühren)	35 480	67 320	75 250	84 700	93 100	93 320	96 570	103 450
Verwaltungsgebühren	460	1 140	1 300	1 450	1 630	1 770	1 930	2 220
an die übrige Welt (EGKS-Umlage)	70	60	70	70	80	90	80	80
Einfuhrabgaben (an den Staat)	5 480	18 280	19 380	20 950	23 190	26 590	27 620	31 870
Direkte Steuern								
Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	8 100	12 310	11 290	11 680	15 370	15 400	14 260	18 450
Produktionsunternehmen	7 410	11 030	9 630	9 590	13 390	12 830	10 740	14 630
Kreditinstitute	580	1 170	1 490	1 820	1 650	2 180	3 040	3 290
Versicherungsunternehmen	110	110	170	270	330	390	480	530
Körperschaftsteuer	6 560	9 250	8 120	8 530	12 120	11 740	10 850	14 580
Sonstige direkte Steuern	1 540	3 060	3 170	3 150	3 250	3 660	3 410	3 870
Vermögensübertragungen (vermögenswirksame Steuern) ²⁾	290	330	120	110	110	130	.	.
Staat								
Indirekte Steuern	270	410	430	450	470	480	550	680
Produktionssteuern	50	90	110	130	150	160	180	200
Einfuhrabgaben	220	320	320	320	320	320	370	480
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	20 110	60 990	74 040	79 750	100 650	113 660	109 930	126 270
Indirekte Steuern								
Produktionssteuern	20	30	10	10	10	10	10	10
Direkte Steuern	19 890	60 440	73 520	79 210	100 170	113 180	109 390	125 200
Lohnsteuer	8 320	37 430	47 340	49 950	64 810	75 980	74 010	84 210
darunter: Lohnsteuer auf Pensionen	410	910	1 120	1 180	1 480	1 780	1 210	1 370
Direkte Steuern auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	11 100	20 870	23 860	26 660	32 630	34 370	32 460	37 890
Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch	470	2 140	2 320	2 600	2 730	2 830	2 920	3 100
Vermögensübertragungen (vermögenswirksame Steuern)	200	520	510	530	470	470	530	1 060
- Steuern an die übrige Welt (EGKS-Umlage)	70	60	70	70	80	90	80	80
= Steuern der inländischen Sektoren an den Staat	70 190	160 780	181 810	199 090	234 520	251 350	250 860	282 940
+ Steuern der übrigen Welt an den Staat (nur direkte Steuern)	0	90	150	180	270	- 200	160	110
= Steuern an den Staat	70 190	160 870	181 960	199 270	234 790	251 150	251 020	283 050
Steuern, soweit laufende Übertragungen	69 700	160 020	181 330	198 630	234 210	250 550	250 490	281 990
Indirekte Steuern	41 710	87 180	96 370	107 560	118 400	122 170	126 680	138 230
Produktionssteuern (ohne Verwaltungsgebühren)	35 550	67 440	75 370	84 840	93 260	93 490	96 760	103 660
Steuern vom Umsatz	14 830	26 790	30 870	34 150	35 260	33 600	35 720	36 560
Verbrauchssteuern	7 790	19 540	20 670	23 320	26 900	27 140	27 040	28 710
Gewerbesteuer	6 780	10 730	12 320	14 850	17 770	18 770	17 900	20 110
Lohnsummensteuer	650	1 380	1 800	2 180	2 530	2 790	3 000	3 220
Grundsteuern	1 630	2 690	2 810	3 010	3 210	3 520	4 150	4 800
Kfz-Steuer (soweit nicht von privaten Haushalten gezahlt)	1 050	1 760	1 910	2 200	2 340	2 430	2 490	2 650
Sonstige Produktionssteuern	2 820	4 550	4 990	5 130	5 250	5 240	6 460	7 610
Verwaltungsgebühren	460	1 140	1 300	1 450	1 630	1 770	1 930	2 220
Einfuhrabgaben	5 700	18 600	19 700	21 270	23 510	26 910	27 990	32 350
Einfuhrumsatzsteuer ³⁾	1 320	11 330	12 030	12 830	14 570	18 310	18 360	21 900
Zölle	2 780	2 980	3 080	3 230	3 170	3 330	3 250	3 720
Verbrauchssteuern auf Einfuhren	1 210	3 540	3 980	4 680	4 940	4 320	5 330	5 540
Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge	390	750	610	530	830	950	1 050	1 190
Direkte Steuern	27 990	72 840	84 960	91 070	115 810	128 380	123 810	143 760
Lohnsteuer	8 320	37 460	47 390	50 010	64 890	76 080	74 110	84 320
Direkte Steuern auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	11 100	20 930	23 960	26 780	32 820	34 070	32 520	37 890
Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch	470	2 140	2 320	2 600	2 730	2 830	2 920	3 100
Körperschaftsteuer	6 560	9 250	8 120	8 530	12 120	11 740	10 850	14 580
Sonstige direkte Steuern von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	1 540	3 060	3 170	3 150	3 250	3 660	3 410	3 870
+ Vermögensübertragungen (vermögenswirksame Steuern)	490	850	630	640	580	600	530	1 060
Erbschaftsteuer	200	520	510	530	470	470	530	1 060
Ablösungsbeträge von Lastenausgleichsabgaben ²⁾	290	330	120	110	110	130	.	.
- Verwaltungsgebühren	460	1 140	1 300	1 450	1 630	1 770	1 930	2 220
= Steuern an den Staat (ohne Verwaltungsgebühren)	69 730	159 730	180 660	197 820	233 160	249 380	249 090	280 830

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ablösungsbeträge von Lastenausgleichsabgaben (ab 1975 in den direkten Steuern enthalten). - 3) 1960 Umsatzsteuerausgleichsteuer.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.28 Sozialbeiträge

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Tatsächliche Sozialbeiträge an inländische Sektoren	28 680	76 080	86 970	99 880	118 230	130 820	142 950	161 310
Arbeitgeberbeiträge	14 690	38 140	44 670	51 710	61 270	67 710	73 470	82 560
an den Staat	14 150	36 860	43 240	50 080	59 530	65 680	71 300	80 200
darunter: für gebietsansässige Arbeitnehmer 2)	14 120	36 780	43 130	49 910	59 330	65 450	71 040	79 900
an Versicherungsunternehmen	540	1 280	1 430	1 630	1 740	2 030	2 170	2 360
Selbständige Pensionskassen	310	580	630	740	740	890	910	990
Sonstige Versicherungsunternehmen 3)	230	700	800	890	1 000	1 140	1 260	1 370
Arbeitnehmerbeiträge	11 950	33 370	37 320	42 250	49 960	54 800	60 220	68 140
an den Staat	11 760	32 860	36 750	41 570	49 210	53 910	59 190	67 050
darunter: für gebietsansässige Arbeitnehmer 2)	11 740	32 770	36 620	41 420	49 020	53 710	58 960	66 780
an Versicherungsunternehmen	190	510	570	680	750	890	1 030	1 090
Selbständige Pensionskassen	110	340	380	430	480	570	650	710
Sonstige Versicherungsunternehmen	80	170	190	250	270	320	380	380
Sonstige Beiträge	2 040	4 570	4 980	5 920	7 000	8 310	9 260	10 610
an den Staat	1 850	4 020	4 340	5 170	6 130	7 300	8 110	9 360
Pflichtbeiträge der Selbständigen	830	1 310	1 330	1 620	2 060	2 440	2 640	2 840
Freiwillige Beiträge der Selbständigen, Hausfrauen u. ä.	1 020	2 710	3 010	3 550	4 070	4 860	5 470	6 520
an Versicherungsunternehmen (selbständige Pensionskassen)	190	550	640	750	870	1 010	1 150	1 250
+ Unterstellte Sozialbeiträge an inländische Sektoren	5 680	16 840	18 720	20 980	24 570	29 520	30 980	32 180
an den Staat (als Arbeitgeber)	2 610	7 790	9 210	10 220	12 100	14 030	15 320	15 960
an Unternehmen	2 740	8 060	8 460	9 590	11 110	13 800	13 950	14 450
Produktionsunternehmen	2 400	7 330	7 590	8 590	9 990	12 210	12 170	12 540
Kreditinstitute	210	430	550	570	660	1 010	1 020	1 090
Versicherungsunternehmen	130	300	320	430	460	580	760	820
an private Organisationen ohne Erwerbscharakter	330	990	1 050	1 170	1 360	1 690	1 710	1 770
= Sozialbeiträge an inländische Sektoren	34 360	92 920	105 690	120 860	142 800	160 340	173 930	193 490
Tatsächliche Sozialbeiträge	28 680	76 080	86 970	99 880	118 230	130 820	142 950	161 310
Arbeitgeberbeiträge	14 690	38 140	44 670	51 710	61 270	67 710	73 470	82 560
für Alters- und Hinterbliebenenversorgung	8 110	24 390	27 790	31 190	36 830	40 520	42 180	45 020
für sonstige Sozialversicherungen	6 580	13 750	16 880	20 520	24 440	27 190	31 290	37 540
Arbeitnehmerbeiträge	11 950	33 370	37 320	42 250	49 960	54 800	60 220	68 140
für Alters- und Hinterbliebenenversorgung	7 170	21 780	24 850	27 330	32 070	34 870	36 820	39 100
für sonstige Sozialversicherungen	4 780	11 590	12 470	14 920	17 890	19 930	23 400	29 040
Sonstige Beiträge	2 040	4 570	4 980	5 920	7 000	8 310	9 260	10 610
Pflichtbeiträge der Selbständigen	960	1 730	1 830	2 200	2 750	3 230	3 530	3 810
Freiwillige Beiträge der Selbständigen, Hausfrauen u. ä.	1 080	2 840	3 150	3 720	4 250	5 080	5 730	6 800
Unterstellte Sozialbeiträge	5 680	16 840	18 720	20 980	24 570	29 520	30 980	32 180
für Alters- und Hinterbliebenenversorgung	5 140	15 370	17 010	19 110	22 410	27 090	28 280	29 350
für sonstige Sozialversicherungen	540	1 470	1 710	1 870	2 160	2 430	2 700	2 830
an den Staat	30 370	81 530	93 540	107 040	126 970	140 920	153 920	172 570
Tatsächliche Sozialbeiträge	27 760	73 740	84 330	96 820	114 870	126 890	138 600	156 610
Unterstellte Sozialbeiträge	2 610	7 790	9 210	10 220	12 100	14 030	15 320	15 960
an Unternehmen m. eig. Rechtspersönlichk.	3 660	10 400	11 100	12 650	14 470	17 730	18 300	19 150
Tatsächliche Sozialbeiträge	920	2 340	2 640	3 060	3 360	3 930	4 350	4 700
Unterstellte Sozialbeiträge	2 740	8 060	8 460	9 590	11 110	13 800	13 950	14 450
an Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit 4)	330	990	1 050	1 170	1 360	1 690	1 710	1 770
- Tatsächliche Sozialbeiträge von Einpendlern aus der übrigen Welt	50	170	240	320	390	430	490	570
Arbeitgeberbeiträge	30	80	110	170	200	230	260	300
Arbeitnehmerbeiträge	20	90	130	150	190	200	230	270
+ Tatsächliche Sozialbeiträge von Auspendlern in die übrige Welt 5)	40	50	50	60	60	70	90	90
Arbeitgeberbeiträge	20	20	20	30	30	30	40	40
Arbeitnehmerbeiträge	20	30	30	30	30	40	50	50
= Sozialbeiträge der inländischen privaten Haushalte	34 350	92 800	105 500	120 600	142 470	159 980	173 530	193 010
Tatsächliche Sozialbeiträge	28 670	75 960	86 780	99 620	117 900	130 460	142 550	160 830
Arbeitgeberbeiträge	14 680	38 080	44 580	51 570	61 100	67 510	73 250	82 300
Arbeitnehmerbeiträge	11 950	33 310	37 220	42 130	49 800	54 640	60 040	67 920
Sonstige Beiträge	2 040	4 570	4 980	5 920	7 000	8 310	9 260	10 610
Unterstellte Sozialbeiträge	5 680	16 840	18 720	20 980	24 570	29 520	30 980	32 180
darunter: Unterstellte Sozialbeiträge für die Beamtenversorgung	3 290	9 360	10 980	12 100	14 320	16 480	17 770	18 480

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Auspendler zu alliierten Streitkräften. - 3) Einschl. Beiträge zur Zusatzversorgung der Auspendler zu alliierten Streitkräften. - 4) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 5) Ohne Beiträge von Auspendlern zu alliierten Streitkräften.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.29 Tatsächliche Sozialbeiträge an den Staat

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Rentenversicherung der Arbeiter²⁾³⁾	9 010	26 280	29 350	32 090	37 280	39 770	40 250	42 630
Beiträge für gebietsansässige Arbeitnehmer	8 830	25 650	28 630	31 220	36 380	38 750	39 180	41 130
Arbeitgeberbeiträge	4 490	13 230	14 740	16 120	18 730	19 960	19 970	21 110
Arbeitnehmerbeiträge	4 340	12 420	13 890	15 100	17 650	18 790	19 210	20 020
Beiträge für Einpendler aus der übrigen Welt	30	110	150	200	240	270	280	310
Arbeitgeberbeiträge	20	50	70	100	120	140	140	150
Arbeitnehmerbeiträge	10	60	80	100	120	130	140	160
Sonstige Beiträge	150	520	570	670	660	750	790	1 190
Pflichtbeiträge der Selbständigen	10	260	280	330	330	380	380	380
Freiwillige Beiträge der Selbständigen, Hausfrauen u. ä.	140	260	290	340	330	370	410	810
Rentenversicherung der Angestellten²⁾	4 640	16 860	19 770	22 670	27 800	31 610	34 320	37 240
Arbeitgeberbeiträge	2 150	8 350	9 770	11 140	13 670	15 440	16 790	18 230
Arbeitnehmerbeiträge	2 140	8 040	9 440	10 730	13 090	14 760	16 150	17 510
Sonstige Beiträge	350	470	560	800	1 040	1 410	1 380	1 500
Pflichtbeiträge der Selbständigen	150	20	30	40	20	40	110	190
Freiwillige Beiträge der Selbständigen, Hausfrauen u. ä.	200	450	530	760	1 020	1 370	1 270	1 310
Knappschaftliche Rentenversicherung	1 020	1 230	1 350	1 350	1 420	1 610	1 750	1 830
Arbeitgeberbeiträge	650	790	860	860	910	1 030	1 120	1 170
Arbeitnehmerbeiträge	370	440	490	490	510	580	630	660
Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst	600	1 640	2 030	2 430	2 570	2 760	2 910	3 010
Arbeitgeberbeiträge	400	1 160	1 460	1 950	2 350	2 720	2 870	2 970
Arbeitnehmerbeiträge	200	480	570	480	220	40	40	40
Landwirtschaftliche Alterskassen⁴⁾	110	260	260	280	320	360	460	480
Gesetzliche Krankenversicherung²⁾	7 920	19 780	23 200	26 750	32 700	36 660	42 640	49 650
Beiträge für gebietsansässige Arbeitnehmer	7 200	17 720	20 920	24 100	29 420	32 940	38 150	44 520
Arbeitgeberbeiträge	3 400	7 890	10 460	12 070	14 780	16 590	19 200	22 380
Arbeitnehmerbeiträge	3 800	9 830	10 460	12 030	14 640	16 350	18 950	22 140
Beiträge für Einpendler aus der übrigen Welt	20	40	70	80	110	120	140	170
Arbeitgeberbeiträge	10	20	30	40	50	60	70	90
Arbeitnehmerbeiträge	10	20	40	40	60	60	70	80
Sonstige Beiträge	700	2 020	2 210	2 570	3 170	3 600	4 350	4 960
Pflichtbeiträge der Selbständigen	20	20	20	120	450	480	560	560
Freiwillige Beiträge der Selbständigen, Hausfrauen u. ä.	680	2 000	2 190	2 450	2 720	3 120	3 790	4 400
Gesetzliche Unfallversicherung²⁾	1 770	4 530	4 800	5 400	5 990	6 750	7 380	8 040
Beiträge für gebietsansässige Arbeitnehmer	1 470	3 770	4 050	4 530	5 030	5 550	6 190	6 740
Beiträge für Einpendler aus der übrigen Welt	0	10	10	20	20	20	30	40
Sonstige Beiträge (Pflichtbeiträge der Selbständigen)	300	750	740	850	940	1 180	1 160	1 260
Arbeitslosenversicherung²⁾	1 780	3 160	3 570	5 850	6 790	7 370	8 890	13 730
Beiträge für gebietsansässige Arbeitnehmer	1 780	3 150	3 560	5 830	6 770	7 350	8 850	13 680
Arbeitgeberbeiträge	890	1 590	1 790	3 240	3 860	4 160	4 870	7 270
Arbeitnehmerbeiträge	890	1 560	1 770	2 590	2 910	3 190	3 980	6 410
Beiträge für Einpendler aus der übrigen Welt	0	10	10	20	20	20	40	50
Arbeitgeberbeiträge	0	0	0	10	10	10	20	20
Arbeitnehmerbeiträge	0	10	10	10	10	10	20	30
Familienausgleichskassen	910	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitgeberbeiträge	670	-	-	-	-	-	-	-
Pflichtbeiträge der Selbständigen	240	-	-	-	-	-	-	-
Tatsächliche Sozialbeiträge an den Staat²⁾	27 760	73 740	84 330	96 820	114 870	126 890	138 600	156 610
Beiträge für gebietsansässige Arbeitnehmer	25 860	69 550	79 750	91 330	108 350	119 160	130 000	146 680
Arbeitgeberbeiträge	14 120	36 780	43 130	49 910	59 330	65 450	71 040	79 900
Arbeitnehmerbeiträge	11 740	32 770	36 620	41 420	49 020	53 710	58 960	66 780
Beiträge für Einpendler aus der übrigen Welt	50	170	240	320	390	430	490	570
Arbeitgeberbeiträge	30	80	110	170	200	230	260	300
Arbeitnehmerbeiträge	20	90	130	150	190	200	230	270
Sonstige Beiträge	1 850	4 020	4 340	5 170	6 130	7 300	8 110	9 360
Pflichtbeiträge der Selbständigen	830	1 310	1 330	1 620	2 060	2 440	2 640	2 840
Freiwillige Beiträge der Selbständigen, Hausfrauen u. ä.	1 020	2 710	3 010	3 550	4 070	4 860	5 470	6 520

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Beiträge von Auspendlern zu alliierten Streitkräften. - 3) Einschl. der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung im Saarland. - 4) Ab 1975 einschl. Sozialbeiträge der Arbeitgeber zur Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.30 Soziale Leistungen*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Soziale Leistungen von inländischen Sektoren	40 380	91 850	102 550	116 160	129 820	149 110	182 590	195 280
Staat	36 510	82 830	92 340	105 220	117 510	135 390	167 940	179 830
Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	23 530	55 300	60 950	70 020	79 820	93 460	110 930	121 100
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	4 670	11 820	13 840	15 040	16 790	18 780	20 480	21 590
Sonstige soziale Leistungen	8 310	15 710	17 550	20 160	20 900	23 150	36 530	37 140
Gebietskörperschaften	12 860	27 210	31 040	34 820	37 250	41 400	56 460	58 150
Bund	7 200	14 650	16 140	16 770	17 650	18 930	30 260	30 940
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	1 580	3 900	4 590	4 940	5 480	5 910	6 380	6 630
Sonstige soziale Leistungen	5 620	10 750	11 550	11 830	12 170	13 020	23 880	24 310
Länder	4 050	8 850	10 570	12 980	14 020	16 110	18 730	19 000
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	2 280	5 990	7 030	7 680	8 640	9 840	10 840	11 540
Sonstige soziale Leistungen	1 770	2 860	3 540	5 300	5 380	6 270	7 890	7 460
Gemeinden	1 610	3 710	4 330	5 070	5 580	6 360	7 470	8 210
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	690	1 610	1 870	2 040	2 230	2 500	2 710	2 840
Sonstige soziale Leistungen	920	2 100	2 460	3 030	3 350	3 860	4 760	5 370
Sozialversicherung	23 650	55 620	61 300	70 400	80 260	93 990	111 480	121 680
Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	23 530	55 300	60 950	70 020	79 820	93 460	110 930	121 100
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	120	320	350	380	440	530	550	580
Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	3 650	8 460	9 560	10 260	11 530	12 870	13 760	14 530
Produktionsunternehmen	2 910	6 330	7 190	7 620	8 540	9 480	9 990	10 520
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	2 900	6 290	7 080	7 570	8 490	9 430	9 930	10 460
Sonstige soziale Leistungen	10	40	110	50	50	50	60	60
Kreditinstitute								
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	130	370	410	460	510	590	640	680
Versicherungsunternehmen	610	1 760	1 960	2 180	2 480	2 800	3 130	3 330
Selbständige Pensionskassen								
Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	250	730	780	830	970	1 070	1 160	1 210
Sonstige Versicherungsunternehmen	360	1 030	1 180	1 350	1 510	1 730	1 970	2 120
Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	320	900	1 020	1 180	1 310	1 510	1 730	1 850
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	40	130	160	170	200	220	240	270
Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit								
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	130	330	380	400	450	500	510	520
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter								
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	90	230	270	280	330	350	380	400
- Soziale Leistungen an die übrige Welt	1 570	2 490	2 590	2 800	3 080	3 520	3 710	3 850
Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	130	570	580	690	840	1 190	1 290	1 620
Sonstige soziale Leistungen	1 440	1 920	2 010	2 110	2 240	2 330	2 420	2 230
Staat	1 560	2 450	2 480	2 750	3 030	3 470	3 650	3 790
Gebietskörperschaften	1 430	1 880	1 900	2 060	2 190	2 280	2 360	2 170
Bund	130	300	280	290	300	320	280	310
Länder	1 280	1 490	1 520	1 670	1 780	1 840	1 960	1 740
Gemeinden	20	90	100	100	110	120	120	120
Sozialversicherung	130	570	580	690	840	1 190	1 290	1 620
Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	10	40	110	50	50	50	60	60
+ Soziale Leistungen aus der übrigen Welt	20	140	160	190	170	220	240	260
= Soziale Leistungen an inländische private Haushalte	38 830	89 500	100 120	113 550	126 910	145 810	179 120	191 690

Fußnoten siehe S. 207.

3.30 Soziale Leistungen*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung:	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Soziale Leistungen an inländische private Haushalte	38 830	89 500	100 120	113 550	126 910	145 810	179 120	191 690
vom Staat	34 950	80 380	89 860	102 470	114 480	131 920	164 290	176 040
Gebietskörperschaften	11 430	25 330	29 140	32 760	35 060	39 120	54 100	55 980
Versorgung der Kriegsofopfer	3 370	5 930	6 330	6 610	7 000	7 780	8 570	9 170
Kriegsschadenrenten und sonstige Geldleistungen im Rahmen des Lastenausgleichs	1 850	1 590	1 610	1 620	1 570	1 610	1 670	1 700
Laufende Wiedergutmachungsleistungen	300	550	580	490	360	360	320	350
Kriegsgefangenen- und Häftlingsentschädigungen u. ä.	40	50	60	70	90	150	130	110
Geldleistungen der Arbeitslosen- und Sozialhilfe	1 090	1 900	2 190	2 650	3 070	3 840	4 400	5 150
Gesetzliches Kindergeld	-	2 820	3 200	3 160	3 080	3 000	14 290	14 020
Öffentliche Pensionen ²⁾	4 280	10 690	12 530	13 560	15 070	16 810	18 300	19 290
Beihilfen und Unterstützungen im öffentlichen Dienst ³⁾	270	810	960	1 100	1 280	1 440	1 630	1 720
Übrige soziale Leistungen ⁴⁾	230	990	1 680	3 500	3 540	4 130	4 790	4 470
Sozialversicherung	23 520	55 050	60 720	69 710	79 420	92 800	110 190	120 060
Geldleistungen der								
Rentenversicherung der Arbeiter	9 670	24 410	26 410	30 640	35 070	40 650	46 260	52 110
Rentenversicherung der Angestellten	5 060	13 850	15 000	17 500	19 900	23 360	26 920	31 050
knappschaftlichen Rentenversicherung	2 390	5 170	5 430	5 980	6 400	7 050	7 740	8 510
Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst	290	1 120	1 430	1 710	1 850	2 390	2 630	3 090
landwirtschaftlichen Alterskassen	180	830	880	1 010	1 320	1 480	1 660	1 850
gesetzlichen Krankenversicherung	3 100	3 890	4 610	5 170	5 760	5 980	6 470	6 660
gesetzlichen Unfallversicherung	1 220	3 000	3 240	3 540	3 950	4 310	4 890	5 170
Arbeitslosenversicherung	610	2 460	3 370	3 780	4 730	7 050	13 070	11 040
Familienausgleichskassen	880	-	-	-	-	-	-	-
Öffentliche Pensionen ²⁾	110	310	340	370	430	510	520	550
Beihilfen und Unterstützungen ³⁾ im öffentlichen Dienst	10	10	10	10	10	20	30	30
von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	3 640	8 420	9 450	10 210	11 480	12 820	13 700	14 470
von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	130	330	380	400	450	500	510	520
von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	90	230	270	280	330	350	380	400
von der übrigen Welt	20	140	160	190	170	220	240	260
nachrichtlich:								
Öffentliche Pensionen ⁵⁾	6 460	15 280	17 730	18 900	21 320	23 830	25 770	27 220

¹⁾ Nur Geldleistungen.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis. - ³⁾ Einschl. Beihilfen und Unterstützungen für Pensionäre sowie Pensionen für ehemalige Beamte der brutto im Haushalt verbuchten Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (nur bei Gebietskörperschaften). - ⁴⁾ Ohne Beihilfen und Unterstützungen für Pensionäre. - ⁵⁾ Ausbildungen für Pensionäre. - ⁶⁾ Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, Stipendien u. ä.; Miet- und Lastenzuschüsse nach dem Wohngeldgesetz; Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz; Anpassungsgeld für Arbeitnehmer des Steinkohlenbergbaus und Anpassungsbeihilfen für Arbeitnehmer der Kohle- und Stahlindustrie sowie des Eisenbergbaus; Förderung der Arbeitsaufnahme in Berlin (ab 1970); Leistungen im Rahmen des Mutterschutzes (1960); Mobilitätzulagen an Arbeitnehmer (ab 1975) u. a. m. - ⁷⁾ Öffentliche Pensionen vom Staat, von öffentlichen Unternehmen und von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter.

weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.31 Einkommen der privaten Haushalte*) und seine Verwendung

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	144 900	361 320	408 300	448 790	509 470	560 630	583 830	625 080
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	20 360	54 920	63 300	72 550	85 670	97 030	104 230	114 480
Bruttolohn- und -gehaltssumme	124 540	306 400	345 000	376 240	423 800	463 600	479 600	510 600
Abzüge	19 860	69 830 ^{a)}	83 440 ^{a)}	90 900 ^{b)}	113 130 ^{c)}	128 840 ^{c)}	132 840	150 760
Lohnsteuer	7 910	36 520	46 220 ^{a)}	48 770 ^{b)}	63 330 ^{c)}	74 200 ^{c)}	72 800	82 840
Sozialbeiträge der Arbeitnehmer	11 950	33 310	37 220	42 130	49 800	54 640	60 040	67 920
Nettolohn- und -gehaltssumme	104 680	236 570	261 560	285 340	310 670	334 760	346 760	359 840
+ Bruttoeinkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen	79 100	158 900	173 000	178 390	189 480	194 310	202 300	...
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen	47 730	116 010	128 390	147 250	159 750	167 170	181 260	200 940
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	19 420	20 720	19 320	2 770	- 5 070	- 9 620	- 14 130	...
Direkte Steuern auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	11 100	20 870 ^{a)}	23 860 ^{a)}	26 660 ^{b)}	32 630 ^{c)}	34 370 ^{c)}	32 460	37 890
Sozialbeiträge (Pflichtbeiträge der Selbständigen)	960	1 730	1 830	2 200	2 750	3 230	3 530	3 810
abzüglich: Saldo der unterstellten Sozialbeiträge und der sozialen Leistungen der Arbeitgeber	110	430	400	490	580	840	820	850
Unterstellte Sozialbeiträge	330	990	1 050	1 170	1 360	1 690	1 710	1 770
Soziale Leistungen	220	560	650	680	780	850	890	920
= Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte	224 000	520 220	581 300	627 180	698 950	754 940	786 130	...
- Zinsen auf Konsumentenschulden	870	3 670	4 270	4 780	6 730	7 640	7 350	7 980
= Anteil der privaten Haushalte am Volkseinkommen	223 130	516 550	577 030	622 400	692 220	747 300	778 780	...
+ Empfangene laufende Übertragungen	42 890	103 050	115 540	131 310	146 520	166 520	201 760	216 030
Sozialbeiträge	330	990	1 050	1 170	1 360	1 690	1 710	1 770
Soziale Leistungen	38 830	89 500	100 120	113 550	126 910	145 810	179 120	191 690
Schadenversicherungsleistungen	2 870	10 020	11 450	13 410	14 570	14 780	16 130	17 300
Übrige laufende Übertragungen vom Staat	860	2 540	2 920	3 180	3 680	4 240	4 800	5 270
Soziale Leistungen	35 760	82 780	92 680	105 580	118 050	136 040	168 980	181 170
Laufende Übertragungen an private Organisationen ohne Erwerbscharakter von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	34 950	80 380	89 860	102 470	114 480	131 920	164 290	176 040
Laufende Übertragungen an private Organisationen ohne Erwerbscharakter von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	810	2 400	2 820	3 110	3 570	4 120	4 690	5 130
Schadenversicherungsleistungen von privaten Haushalten (einschl. Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit)	6 510	18 440	20 900	23 620	26 050	27 600	29 830	31 770
Soziale Leistungen	3 640	8 420	9 450	10 210	11 480	12 820	13 700	14 470
Schadenversicherungsleistungen von privaten Haushalten (einschl. Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit)	2 870	10 020	11 450	13 410	14 570	14 780	16 130	17 300
Sozialbeiträge an private Haushalte ³⁾	550	1 550	1 700	1 850	2 140	2 540	2 600	2 690
Soziale Leistungen der privaten Haushalte ³⁾	330	990	1 050	1 170	1 360	1 690	1 710	1 770
von der übrigen Welt	220	560	650	680	780	850	890	920
Soziale Leistungen	70	280	260	260	280	340	350	400
Internationale private Übertragungen	20	140	160	190	170	220	240	260
Geleistete laufende Übertragungen	50	140	100	70	110	120	110	140
Direkte Steuern	58 730	171 870 ^{a)}	200 930 ^{a)}	225 110 ^{b)}	270 520 ^{c)}	301 810 ^{c)}	312 830	349 420
Sozialbeiträge	19 890	60 440 ^{a)}	73 520 ^{a)}	79 210 ^{b)}	100 170 ^{c)}	113 180 ^{c)}	109 390	125 200
Soziale Leistungen	34 350	92 800	105 500	120 600	142 740	159 980	173 530	193 010
Nettoprämien für Schadenversicherungen	220	560	650	680	780	850	890	920
Übrige laufende Übertragungen an den Staat	2 890	10 140	11 600	13 580	14 710	15 070	16 580	17 790
Direkte Steuern	1 380	7 930	9 660	11 040	12 390	12 730	12 440	12 500
Sozialbeiträge	50 950	143 450 ^{a)}	168 760 ^{a)}	188 230 ^{b)}	229 310 ^{c)}	256 650 ^{c)}	266 150	301 010
Sozialbeiträge	19 890	60 440 ^{a)}	73 520 ^{a)}	79 210 ^{b)}	100 170 ^{c)}	113 180 ^{c)}	109 390	125 200
Sonstige laufende Übertragungen an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	30 320	81 360	93 300	106 720	126 580	140 490	153 430	172 000
Sozialbeiträge	740	1 650	1 940	2 300	2 560	2 980	3 330	3 810
Nettoprämien für Schadenversicherungen an private Haushalte (einschl. Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit)	6 550	20 540	22 700	26 230	29 180	32 800	34 880	36 940
Soziale Leistungen	3 660	10 400	11 100	12 650	14 470	17 730	18 300	19 150
Nettoprämien für Schadenversicherungen an private Haushalte (einschl. Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit)	2 890	10 140	11 600	13 580	14 710	15 070	16 580	17 790
Sozialbeiträge der privaten Haushalte ³⁾	550	1 550	1 700	1 850	2 140	2 540	2 600	2 690
Soziale Leistungen der privaten Haushalte ³⁾	330	990	1 050	1 170	1 360	1 690	1 710	1 770
an die übrige Welt	220	560	650	680	780	850	890	920
Sozialbeiträge	680	6 330	7 770	8 800	9 890	9 820	9 200	8 780
Internationale private Übertragungen	40	50	50	60	60	70	90	90
darunter: Heimatüberweisungen ausländischer Arbeitnehmer	640	6 280	7 720	8 740	9 830	9 750	9 110	8 690
ausländischer Arbeitnehmer	300	5 000	6 450	7 450	8 450	8 000	7 000	6 400
= Verfügbares Einkommen	207 290	447 730	491 640	528 600	568 220	612 010	667 710	...
- Verfügbares Einkommen ohne nicht-entnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	187 870	427 010	472 320	525 830	573 290	621 630	681 840	725 500
Nettolohn- und -gehaltssumme	104 680	236 570	261 560	285 340	310 670	334 760	346 760	359 840
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen	47 730	116 010	128 390	147 250	159 750	167 170	181 260	200 940
Empfangene laufende Übertragungen ⁴⁾	39 280	91 130	101 920	115 550	129 110	148 270	182 710	195 590
abzüglich:								
Zinsen auf Konsumentenschulden	2 870	3 670	4 270	4 780	6 730	7 640	7 350	7 980
Geleistete laufende Übertragungen ⁵⁾	2 950	13 030	15 280	17 530	19 510	20 930	21 540	22 890
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	19 420	20 720	19 320	2 770	- 5 070	- 9 620	- 14 130	...
- Privater Verbrauch	171 840	367 550	407 830	447 750	491 680	527 550	574 550	621 940
= Ersparnis	35 450	80 180	83 810	80 850	76 540	84 460	93 160	...
- Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	19 420	20 720	19 320	2 770	- 5 070	- 9 620	- 14 130	...
= Ersparnis ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	16 030	59 460	64 490	78 080	81 610	94 080	107 290	103 560
+ Empfangene Vermögensübertragungen	3 010	8 240	11 100	12 570	12 660	15 960	17 860	18 270
- Geleistete Vermögensübertragungen	3 020	12 710	15 070	19 090	20 260	23 730	25 430	29 030
= Finanzierungssaldo	16 020	54 990	60 520	71 560	74 010	86 310	99 720	92 800

*) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ohne Lohnsteuer auf Pensionen. Vor Abzug der Arbeitnehmersparzulage (ab 1971). - 3) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter und Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. - 4) Soziale Leistungen von Gebietskörperschaften, Sozialversicherung, Unternehmen, privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter und von der übrigen Welt (nach Abzug der Lohnsteuer auf Pensionen), laufende Übertragungen des Staates an private Organisationen ohne Erwerbscharakter, internationale private Übertragungen. - 5) Nichtzurechenbare Steuern, freiwillige Sozialversicherungsbeiträge der Selbständigen, Hausfrauen u.ä., Rückerstattungen und sonstige laufende Übertragungen an den Staat, Nettoprämien für Schadenversicherungen abzüglich Schadenversicherungsleistungen, internationale private Übertragungen.

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages. - b) Nach Erstattung des Konjunkturzuschlages. - c) Einschl. Stabilitätzuschlag.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.32 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Ausfuhr	60 680	152 690	168 320	183 330	214 720	276 190	272 090	310 410
EG-Länder ²⁾	15 620	53 170	58 010	63 790	93 400	115 380	110 690	132 000
Nicht-EG-Länder	45 060	99 520	110 310	119 540	121 320	160 810	161 400	178 410
darunter: DDR und Berlin (Ost)	1 220	2 710	2 840	3 490	3 650	4 390	4 490	4 970
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen)	57 580	142 920	156 690	170 920	200 820	259 840	255 590	292 360
EG-Länder ²⁾	15 320	52 130	56 980	62 830	91 710	112 930	107 450	128 400
Nicht-EG-Länder	42 260	90 790	99 710	108 090	109 110	146 910	148 140	163 960
darunter: DDR und Berlin (Ost)	1 130	2 620	2 710	3 380	3 530	4 290	4 350	4 810
Waren	48 790	122 780	133 090	145 780	174 190	228 160	219 640	252 720
EG-Länder ²⁾	13 760	47 040	51 180	55 910	80 170	100 040	92 830	112 280
Nicht-EG-Länder	35 030	75 740	81 910	89 870	94 020	128 120	126 810	140 440
darunter: DDR und Berlin (Ost)	960	2 310	2 380	2 800	2 880	3 510	3 750	4 090
Dienstleistungen	8 790	20 140	23 600	25 140	26 630	31 680	35 950	39 640
EG-Länder ²⁾	1 560	5 090	5 800	6 920	11 540	12 890	14 620	16 120
Nicht-EG-Länder	7 230	15 050	17 800	18 220	15 090	18 790	21 330	23 520
darunter: DDR und Berlin (Ost)	170	310	330	580	650	780	600	720
darunter: Privater Verbrauch von Ausländern im Inland	3 870	8 740	9 790	10 690	10 890	11 180	12 340	13 620
EG-Länder ²⁾	560	2 210	2 460	2 850	4 610	4 920	5 550	5 890
Nicht-EG-Länder	3 310	6 530	7 330	7 840	6 280	6 260	6 790	7 730
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	3 100	9 770	11 630	12 410	13 900	16 350	16 500	18 050
EG-Länder ²⁾	300	1 040	1 030	960	1 690	2 450	3 240	3 600
Nicht-EG-Länder	2 800	8 730	10 600	11 450	12 210	13 900	13 260	14 450
darunter: DDR und Berlin (Ost)	90	90	130	110	120	100	140	160
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 440	2 040	2 320	2 390	2 550	2 720	3 000	3 190
EG-Länder ²⁾	170	200	220	230	750	810	900	970
Nicht-EG-Länder	1 270	1 840	2 100	2 160	1 800	1 910	2 100	2 220
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	1 660	7 730	9 310	10 020	11 350	13 630	13 500	14 860
EG-Länder ²⁾	130	840	810	730	940	1 640	2 340	2 630
Nicht-EG-Länder	1 530	6 890	8 500	9 290	10 410	11 990	11 160	12 230
Zinsen, Nettopachten u.ä.	1 410	6 330	7 630	8 340	9 460	11 560	11 240	12 390
EG-Länder ²⁾	120	630	620	620	790	1 460	2 150	2 400
Nicht-EG-Länder	1 290	5 700	7 010	7 720	8 670	10 100	9 090	9 990
Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit³⁾	250	1 400	1 680	1 680	1 890	2 070	2 260	2 470
EG-Länder ²⁾	10	210	190	110	150	180	190	230
Nicht-EG-Länder	240	1 190	1 490	1 570	1 740	1 890	2 070	2 240
- Einfuhr	52 750	138 440	152 790	164 850	185 640	232 750	242 680	282 310
EG-Länder ²⁾	15 390	55 310	64 910	72 670	90 880	105 940	111 690	127 650
Nicht-EG-Länder	37 360	83 130	87 880	92 180	94 760	126 810	130 990	154 660
darunter: DDR und Berlin (Ost)	1 550	2 200	2 530	2 530	2 960	3 630	3 720	4 290
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen)	49 850	128 920	142 280	153 650	173 240	216 170	227 260	266 360
EG-Länder ²⁾	14 810	53 120	62 040	69 290	86 410	99 340	105 680	121 420
Nicht-EG-Länder	35 040	75 800	80 240	84 360	86 830	116 830	121 580	144 940
darunter: DDR und Berlin (Ost)	1 340	2 190	2 520	2 520	2 950	3 610	3 710	4 270
Waren	40 090	100 820	109 590	119 090	134 440	173 100	178 660	213 220
EG-Länder ²⁾	12 060	44 850	52 370	58 600	70 750	82 430	86 460	100 840
Nicht-EG-Länder	28 030	55 970	57 220	60 490	63 690	90 670	92 200	112 380
darunter: DDR und Berlin (Ost)	1 120	1 890	2 200	2 250	2 540	3 090	3 170	3 690
Dienstleistungen	9 760	28 100	32 690	34 560	38 800	43 070	48 600	53 140
EG-Länder ²⁾	2 750	8 270	9 670	10 690	15 660	16 910	19 220	20 580
Nicht-EG-Länder	7 010	19 830	23 020	23 870	23 140	26 160	29 380	32 560
darunter: DDR und Berlin (Ost)	220	300	320	270	410	520	540	580
darunter: Privater Verbrauch von Inländern im Ausland	2 900	10 730	12 930	15 120	17 940	19 020	21 540	23 000
EG-Länder ²⁾	1 020	3 660	4 410	5 320	7 430	7 700	8 760	9 310
Nicht-EG-Länder	1 880	7 070	8 520	9 800	10 510	11 320	12 780	13 690
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 900	9 520	10 510	11 200	12 400	16 580	15 420	15 950
EG-Länder ²⁾	580	2 190	2 870	3 380	4 470	6 600	6 010	6 230
Nicht-EG-Länder	2 320	7 330	7 640	7 820	7 930	9 980	9 410	9 720
darunter: DDR und Berlin (Ost)	210	10	10	10	10	20	10	20
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	300	830	1 100	1 390	1 610	1 800	1 950	2 100
EG-Länder ²⁾	60	610	770	1 110	1 300	1 460	1 580	1 710
Nicht-EG-Länder	240	220	330	280	310	340	370	390
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	2 600	8 690	9 410	9 810	10 790	14 780	13 470	13 850
EG-Länder ²⁾	520	1 580	2 100	2 270	3 170	5 140	4 430	4 520
Nicht-EG-Länder	2 080	7 110	7 310	7 540	7 620	9 640	9 040	9 330
Zinsen, Nettopachten u.ä.	1 260	4 710	5 530	5 590	6 120	8 590	8 920	8 650
EG-Länder ²⁾	230	960	1 210	1 310	2 060	3 140	3 190	3 130
Nicht-EG-Länder	1 030	3 750	4 320	4 280	4 060	5 450	5 730	5 520
Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit³⁾	1 340	3 980	3 880	4 220	4 670	6 190	4 550	5 200
EG-Länder ²⁾	290	620	890	960	1 110	2 000	1 240	1 390
Nicht-EG-Länder	1 050	3 360	2 990	3 260	3 560	4 190	3 310	3 810
- Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr)	7 930	14 250	15 530	18 480	29 080	43 440	29 410	28 100

Fußnoten siehe S. 211.

3.32 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Außenbeitrag (Saldo aus								
Ausfuhr und Einfuhr	7 930	14 250	15 530	18 480	29 080	43 440	29 410	28 100
EG-Länder 2)	230	- 2 140	- 6 900	- 8 800	2 520	9 440	- 1 000	4 350
Nicht-EG-Länder	7 700	16 390	22 430	27 360	26 560	34 000	30 410	23 750
darunter: DDR und Berlin (Ost)	- 330	510	310	960	690	760	770	680
Saldo der Waren und Dienstleistungs-								
umsätze (ohne Erwerbs- und Ver-								
mögenseinkommen)	7 730	14 000	14 410	17 270	27 580	43 670	28 330	26 000
EG-Länder 2)	510	- 990	- 5 060	- 6 460	5 300	13 590	1 770	6 980
Nicht-EG-Länder	7 220	14 990	19 470	23 730	22 280	30 080	26 560	19 020
darunter: DDR und Berlin (Ost)	- 210	430	190	860	580	680	640	540
Saldo der Warenumsätze								
EG-Länder 2)	8 700	21 960	23 500	26 690	39 750	55 060	40 980	39 500
Nicht-EG-Länder	1 700	2 190	- 1 190	- 2 690	9 420	17 610	6 370	11 440
darunter: DDR und Berlin (Ost)	- 160	420	180	550	30 330	37 450	34 610	28 060
					340	420	580	400
Saldo der Dienstleistungsumsätze								
EG-Länder 2)	- 970	- 7 960	- 9 090	- 9 420	- 12 170	-11 390	-12 650	-13 500
Nicht-EG-Länder	- 1 190	- 3 180	- 3 870	- 3 770	- 4 120	- 4 020	- 4 600	- 4 630
darunter: DDR und Berlin (Ost)	220	- 4 780	- 5 220	- 5 650	- 8 050	- 7 370	- 8 050	- 9 040
	- 50	10	10	310	240	260	60	140
Saldo der Erwerbs- und Vermögens-								
einkommen	200	250	1 120	1 210	1 500	230	1 080	2 100
EG-Länder 2)	- 280	- 1 150	- 1 840	- 2 420	- 2 780	- 4 150	- 2 770	- 2 630
Nicht-EG-Länder	480	1 400	2 960	3 630	4 280	3 920	3 850	4 730
darunter: DDR und Berlin (Ost)	- 120	80	120	100	110	80	130	140
+ Laufende Übertragungen von der								
übrigen Welt	240	2 410	2 920	3 460	4 430	4 390	4 710	5 570
EG-Länder 2)	60	390	460	560	760	590	840	920
Institutionen der EG	40	1 650	2 020	2 410	3 200	3 470	3 340	4 070
Nicht-EG-Länder	140	370	440	490	470	330	530	580
Subventionen								
Institutionen der EG	40	70	130	120	190	220	230	70
Direkte Steuern								
EG-Länder 2)	0	90	150	180	270	- 200	160	110
Nicht-EG-Länder	0	60	100	110	160	- 60	110	110
		30	50	70	110	- 140	50	0
Tatsächliche Sozialbeiträge								
EG-Länder 2)	50	170	240	320	390	430	490	570
Nicht-EG-Länder	10	130	190	260	320	350	410	460
	40	40	50	60	70	80	80	110
Soziale Leistungen								
EG-Länder 2)	20	140	160	190	170	220	240	260
Nicht-EG-Länder	10	80	90	110	90	110	110	120
	10	60	70	80	80	110	130	140
Nettoprämien für Schadenversicherungen								
EG-Länder 2)	60	160	190	210	210	260	250	260
Nicht-EG-Länder	10	40	40	50	30	30	30	50
	50	120	150	160	180	230	220	210
Schadenversicherungsleistungen								
EG-Länder 2)	20	60	60	80	80	90	120	160
Nicht-EG-Länder	10	10	10	20	60	70	90	120
	10	50	50	60	20	20	30	40
Laufende Übertragungen im Rahmen der								
internationalen Zusammenarbeit								
Institutionen der EG	0	1 580	1 890	2 290	3 010	3 250	3 110	4 000
Internationale private Übertragungen								
EG-Länder 2)	50	140	100	70	110	120	110	140
Nicht-EG-Länder	20	70	30	10	100	90	90	60
	30	70	70	60	10	30	20	80
- Laufende Übertragungen an die								
übrige Welt	3 420	12 800	15 470	18 390	21 400	21 840	23 500	24 430
EG-Länder 2)	710	1 820	1 910	2 350	2 860	2 550	2 440	2 490
Institutionen der EG	130	2 050	2 480	3 950	5 470	5 470	7 110	7 880
Nicht-EG-Länder	2 580	8 930	11 080	12 090	13 070	13 820	13 950	14 060
Produktionssteuern								
Institutionen der EG	70	60	70	70	80	90	80	80
Tatsächliche Sozialbeiträge								
EG-Länder 2)	40	50	50	60	60	70	90	90
Nicht-EG-Länder	10	20	20	20	20	20	20	20
	30	30	30	40	40	50	70	70
Soziale Leistungen								
EG-Länder 2)	1 570	2 490	2 590	2 800	3 080	3 520	3 710	3 850
Nicht-EG-Länder	390	430	450	600	780	870	920	1 010
	1 180	2 060	2 140	2 200	2 300	2 650	2 790	2 840
Nettoprämien für Schadenversicherungen								
EG-Länder 2)	10	80	90	90	110	110	140	140
Nicht-EG-Länder	0	20	20	20	80	80	90	80
	10	60	70	70	30	30	50	60
Schadenversicherungsleistungen								
EG-Länder 2)	70	240	260	290	280	320	420	430
Nicht-EG-Länder	20	60	60	60	110	110	150	160
	50	180	200	230	170	210	270	270
Laufende Übertragungen im Rahmen								
der internationalen Zusammenarbeit								
EG-Länder 2)	960	3 480	4 350	6 300	7 920	7 940	9 910	11 110
Institutionen der EG	30	60	100	210	300	220	240	230
Nicht-EG-Länder	60	1 990	2 410	3 880	5 390	5 380	7 030	7 800
	870	1 430	1 840	2 210	2 230	2 340	2 640	3 080
Internationale private Übertragungen								
EG-Länder 2)	610	6 020	7 440	8 510	9 560	9 440	8 650	8 260
Nicht-EG-Länder	260	1 230	1 260	1 440	1 570	1 250	1 020	990
	350	4 790	6 180	7 070	7 990	8 190	7 630	7 270
Sonstige laufende Übertragungen								
Nicht-EG-Länder	90	380	620	270	310	350	500	470
= Saldo der laufenden Einnahmen								
und Ausgaben	4 750	3 860	2 980	3 550	12 110	25 990	10 620	9 240

Fußnoten siehe S. 211.

3.32 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben	4 750	3 860	2 980	3 550	12 110	25 990	10 620	9 240
EG-Länder ²⁾	- 420	- 3 570	- 8 350	- 10 670	420	7 480	- 2 600	2 780
Institutionen der EG	- 90	- 400	- 460	- 1 540	- 2 270	- 2 000	- 3 770	- 3 810
Nicht-EG-Länder	5 260	7 830	11 790	15 760	13 960	20 510	16 990	10 270
darunter: DDR und Berlin (Ost)	- 340	50	- 390	360	50	70	- 60	- 310
+ Vermögensübertragungen von der übrigen Welt	120	20	20	20	20	20	20	20
EG-Länder ²⁾	0	0	0	0	0	0	0	0
Nicht-EG-Länder	120	20	20	20	20	20	20	20
- Vermögensübertragungen an die übrige Welt	900	660	660	610	630	700	820	1 350
EG-Länder ²⁾	120	30	20	20	30	40	40	40
Institutionen der EG	170	160	200	190	170	160	230	350
Nicht-EG-Länder	610	470	440	400	430	500	550	960
Investitionszuschüsse								
Nicht-EG-Länder	0	200	170	170	170	260	320	310
Sonstige Vermögensübertragungen	900	460	490	440	460	440	500	1 040
EG-Länder ²⁾	120	30	20	20	30	40	40	40
Institutionen der EG	170	160	200	190	170	160	230	350
Nicht-EG-Länder	610	270	270	230	260	240	230	650
= Finanzierungssaldo	3 970	3 220	2 340	2 960	11 500	25 310	9 820	7 910
EG-Länder ²⁾	- 540	- 3 600	- 8 370	- 10 690	390	7 440	- 2 640	2 740
Institutionen der EG	- 260	- 560	- 660	- 1 730	- 2 440	- 2 160	- 4 000	- 4 160
Nicht-EG-Länder	4 770	7 380	11 370	15 380	13 550	20 030	16 460	9 330
darunter: DDR und Berlin (Ost)	- 340	50	- 390	360	50	70	- 60	- 310
Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr)	7 930	14 250	15 530	18 480	29 080	43 440	29 410	28 100
EG-Länder ²⁾	230	- 2 140	- 6 900	- 8 880	2 520	9 440	- 1 000	4 350
Nicht-EG-Länder	7 700	16 390	22 430	27 360	26 560	34 000	30 410	23 750
darunter: DDR und Berlin (Ost)	- 330	510	310	960	690	760	770	680
Saldo der laufenden Übertragungen	- 3 180	- 10 390	- 12 550	- 14 930	- 16 970	- 17 450	- 18 790	- 18 860
EG-Länder ²⁾	- 650	- 1 430	- 1 450	- 1 790	- 2 100	- 1 960	- 1 600	- 1 570
Institutionen der EG	- 90	- 400	- 460	- 1 540	- 2 270	- 2 000	- 3 770	- 3 810
Nicht-EG-Länder	- 2 440	- 8 560	- 10 640	- 11 600	- 12 600	- 13 490	- 13 420	- 13 480
darunter: DDR und Berlin (Ost)	- 10	- 460	- 700	- 600	- 640	- 690	- 830	- 990
Saldo der Vermögensübertragungen	- 780	- 640	- 640	- 590	- 610	- 680	- 800	- 1 330
EG-Länder ²⁾	- 120	- 30	- 20	- 20	- 30	- 40	- 40	- 40
Institutionen der EG	- 170	- 160	- 200	- 190	- 170	- 160	- 230	- 350
Nicht-EG-Länder	- 490	- 450	- 420	- 380	- 410	- 480	- 530	- 940

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ab 1973 einschl. Dänemark, Großbritannien und Irland. - 3) Einschl. Entnahmen aus Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. -

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.33 Veränderung der Forderungen

Mill.

Veränderung der Forderungen	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Produktions								
Geldanlage bei Banken	1 850	15 190	19 040	25 030	14 200	2 590	16 220	17 360
Bargeld und Sichteinlagen	1 310	12 740	9 820	14 930	- 1 070	9 830	12 240	4 540
Termingelder	340	2 710	8 940	9 370	15 290	- 7 250	2 780	12 110
Spareinlagen	210	- 260	280	730	- 30	10	1 200	710
Geldanlage bei Bausparkassen	40	100	- 0	110	240	110	230	240
Geldanlage bei Versicherungen	410	680	1 690	2 050	2 020	1 730	1 880	1 820
Erwerb von Geldmarktpapieren	200	50	- 40	90	50	700	- 360	- 170
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	310	40	350	1 110	1 100	210	2 660	5 140
Erwerb von Aktien	1 130	2 940	3 260	360	1 770	3 400	3 330	2 310
Sonstige Forderungen	2 530	4 280	5 470	5 770	3 530	23 100	7 460	17 740
Summe ²⁾	6 480	23 290	29 760	34 520	22 890	31 840	31 420	44 430
Produktionsunternehmen								
Geldanlage bei Banken	1 040	15 750	18 930	24 750	13 450	2 950	16 360	16 810
Bargeld und Sichteinlagen, Termingelder	840	16 010	18 650	24 020	13 470	2 940	15 160	16 100
Spareinlagen	210	- 260	280	730	- 30	10	1 200	710
Geldanlage bei Bausparkassen	40	100	- 0	110	240	110	230	240
Geldanlage bei Versicherungen	410	680	1 690	2 050	2 020	1 730	1 880	1 820
Erwerb von Geldmarktpapieren	200	50	- 40	90	50	700	- 360	- 170
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	310	40	350	1 110	1 100	210	2 660	5 140
Erwerb von Aktien	1 130	2 940	3 260	360	1 770	3 400	3 330	2 310
Sonstige Forderungen	2 530	4 280	5 470	5 770	3 530	23 100	7 460	17 740
Innersektorale Forderungen	310	240	350	550	520	390	180	220
Summe	5 980	24 090	30 000	34 790	22 660	32 590	31 740	44 100
Finanzierung								
Geldanlage bei Banken (Bargeld und Sichteinlagen, Termingelder)	810	- 560	110	280	750	- 360	- 140	550
Summe	810	- 560	110	280	750	- 360	- 140	550
Staat (Gebietskörperschaften)								
Geldanlage bei Banken	7 680	7 530	8 930	6 180	13 410	2 570	70	- 380
Bargeld und Sichteinlagen	1 840	3 790	4 450	- 2 120	6 750	- 60	570	- 8 410
Termingelder	5 220	4 320	4 910	8 010	7 240	3 450	670	7 570
Spareinlagen	620	- 580	430	290	- 570	- 830	170	460
Geldanlage bei Bausparkassen	50	70	40	30	40	80	150	60
Geldanlage bei Versicherungen	20	30	70	90	110	110	110	120
Erwerb von Geldmarktpapieren	810	1 170	- 550	- 500	4 570	- 1 290	- 2 140	- 430
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	1 050	- 210	1 110	80	- 250	- 690	50	370
Erwerb von Aktien	920	310	700	370	170	520	600	320
Sonstige Forderungen	1 890	3 020	4 670	7 320	11 240	9 910	5 320	1 530
Summe ²⁾	12 420	11 910	14 970	13 580	29 290	11 210	4 160	1 590
Gebiets								
Geldanlage bei Banken	7 260	3 270	5 320	1 770	10 770	1 060	3 580	- 3 330
Bargeld und Sichteinlagen	1 820	3 820	4 350	- 2 690	5 960	- 220	420	- 9 040
Termingelder	4 890	60	1 560	4 260	5 270	2 090	3 180	5 600
Spareinlagen	550	- 610	590	200	- 470	- 810	- 20	110
Geldanlage bei Bausparkassen	50	70	40	30	40	80	150	60
Geldanlage bei Versicherungen	20	30	70	90	110	110	110	120
Erwerb von Geldmarktpapieren	- 110	60	- 70	- 50	80	- 70	- 10	- 20
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	140	- 330	80	- 280	- 70	- 520	- 100	- 410
Erwerb von Aktien	920	310	700	370	170	520	600	320
Sonstige Forderungen	1 540	2 120	3 390	5 260	8 580	6 710	4 630	900
Innersektorale Forderungen	70	-	-	-	-	-	2 450	0
Summe	9 880	5 530	9 530	7 190	19 670	7 890	11 420	- 2 340

Fußnoten siehe S. 216.

und Verbindlichkeiten nach Sektoren

DM

Veränderung der Verbindlichkeiten	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
unternehmen								
Absatz von Geldmarktpapieren	530	- 240	- 580	620	- 1 230	670	- 150	- 140
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	80	1 440	3 770	3 350	1 210	1 860	- 840	370
Absatz von Aktien	4 270	3 320	4 760	3 010	2 890	3 120	4 720	4 850
Kurzfristige Bankkredite	5 840	12 190	15 130	21 170	11 380	14 680	- 9 490	10 880
Längerfristige Bankkredite	11 820	29 880	39 830	52 170	43 380	30 070	40 890	46 850
Darlehen der Bausparkassen	1 320	6 140	4 200	6 220	10 280	5 640	5 970	7 130
Darlehen der Versicherungen	1 480	3 440	4 870	5 540	5 500	5 780	4 760	4 050
Sonstige Verbindlichkeiten	5 220	23 040	20 710	11 330	27 740	20 920	18 740	13 760
Summe²⁾	29 510	79 200	92 690	103 410	101 150	82 730	64 900	87 750
Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)	- 23 040	- 55 920	- 62 930	- 68 890	- 78 260	- 50 890	- 33 480	- 43 320
(ohne Finanzierung von Wohnbauten)								
Absatz von Geldmarktpapieren	530	- 240	- 580	620	- 1 230	670	- 150	- 140
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	80	1 440	3 770	3 350	1 210	1 860	- 840	370
Absatz von Aktien	4 240	3 250	4 690	2 810	2 830	3 090	4 690	4 820
Kurzfristige Bankkredite	5 650	11 160	13 590	18 740	9 770	13 770	- 8 980	11 730
Längerfristige Bankkredite	4 290	19 840	25 230	30 320	18 400	15 950	26 060	27 160
Darlehen der Bausparkassen	10	10	10	20	30	0	- 110	110
Darlehen der Versicherungen	910	1 430	2 640	2 700	2 180	2 490	2 770	2 600
Sonstige Verbindlichkeiten	4 500	22 330	19 760	10 130	26 270	19 570	18 040	13 310
Summe	19 150	59 220	69 110	68 690	59 450	57 400	41 800	59 950
Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)	- 13 170	- 35 130	- 39 110	- 33 900	- 36 790	- 24 810	- 10 060	- 15 850
von Wohnbauten								
Absatz von Aktien	30	70	60	200	60	40	30	30
Kurzfristige Bankkredite	190	1 030	1 550	2 420	1 610	910	- 520	- 850
Längerfristige Bankkredite	7 530	10 040	14 610	21 850	24 980	14 110	14 820	19 690
Darlehen der Bausparkassen	1 320	6 130	4 190	6 200	10 250	5 640	6 080	7 030
Darlehen der Versicherungen	570	2 010	2 230	2 840	3 320	3 280	1 990	1 450
Sonstige Verbindlichkeiten	720	710	940	1 200	1 480	1 350	690	450
Innersektorale Verbindlichkeiten	310	240	350	550	520	390	180	220
Summe	10 680	20 230	23 930	35 270	42 220	25 720	23 280	28 020
Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)	- 9 870	- 20 790	- 23 820	- 34 990	- 41 470	- 26 080	- 23 420	- 27 470
und Sozialversicherung)								
Absatz von Geldmarktpapieren	440	- 660	- -	310	- 370	4 270	6 950	- 3 860
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	680	750	1 960	4 610	2 120	3 540	13 820	15 610
Kurzfristige Bankkredite	30	1 280	1 700	960	3 290	1 480	1 730	970
Längerfristige Bankkredite	1 170	7 590	9 520	10 720	10 670	15 100	37 350	28 070
Darlehen der Bausparkassen	30	160	110	170	210	120	50	30
Darlehen der Versicherungen	320	300	390	550	420	880	1 060	2 290
Sonstige Verbindlichkeiten	110	- 820	- 390	250	- 330	1 480	3 920	3 810
Summe²⁾	2 500	8 610	13 290	15 020	16 000	23 910	64 880	46 860
Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)	9 920	3 300	1 680	- 1 440	13 290	- 12 700	- 60 720	- 45 270
körperschaften								
Absatz von Geldmarktpapieren	440	- 660	- -	310	- 370	4 270	6 950	- 3 860
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	680	750	1 960	4 610	2 120	3 540	13 820	15 610
Kurzfristige Bankkredite	30	1 300	1 650	1 010	3 380	1 500	1 670	1 040
Längerfristige Bankkredite	1 170	7 590	9 490	10 690	10 710	15 100	37 350	28 040
Darlehen der Bausparkassen	30	160	110	170	210	120	50	30
Darlehen der Versicherungen	320	300	390	550	420	880	1 060	2 290
Sonstige Verbindlichkeiten	110	- 820	- 390	250	- 330	1 480	3 920	3 810
Innersektorale Verbindlichkeiten	470	180	2 010	1 990	3 910	1 550	4 130	- 4 960
Summe	2 970	8 810	15 230	16 930	20 030	25 440	68 950	41 930
Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)	6 910	- 3 280	- 5 700	- 9 740	- 360	- 17 550	- 57 530	- 44 280

3.33 Veränderung der Forderungen

Mill.

Veränderung der Forderungen	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾	
									Sozial
Geldanlage bei Banken	420	4 260	3 610	4 410	2 650	1 510	- 3 510	2 940	
Bargeld und Sichteinlagen	20	- 30	100	570	780	170	140	630	
Termingelder	330	4 250	3 350	3 740	1 970	1 360	- 3 850	1 970	
Spareinlagen	70	30	160	100	110	- 20	190	350	
Erwerb von Geldmarktpapieren	930	1 100	- 480	- 450	4 490	- 1 220	- 2 120	- 410	
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	910	120	1 040	360	- 180	- 170	150	780	
Sonstige Forderungen	360	900	1 280	2 060	2 650	3 200	690	620	
Innersektorale Forderungen	470	180	2 010	1 990	3 910	1 550	4 130	- 4 960	
Summe	3 080	6 560	7 460	8 380	13 520	4 870	- 680	- 1 030	
									Private Haushalte und private Organi
Geldanlage bei Banken	9 920	29 700	38 680	46 500	38 870	48 970	65 230	50 980	
Bargeld und Sichteinlagen	2 170	2 570	6 630	7 320	1 840	6 930	9 210	5 620	
Termingelder	220	5 940	4 030	7 460	21 380	10 260	- 9 890	10 040	
Spareinlagen	7 530	21 190	28 020	31 730	15 660	31 780	65 900	35 330	
Geldanlage bei Bausparkassen	1 810	5 440	5 390	6 940	8 530	5 660	6 880	6 610	
Geldanlage bei Versicherungen	2 850	7 570	9 950	11 630	12 710	13 640	14 800	16 540	
Erwerb von Geldmarktpapieren	-	-	-	-	-	440	240	690	
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	1 020	10 680	8 140	11 120	11 470	10 200	9 100	20 210	
Erwerb von Aktien	1 340	1 670	1 100	- 240	1 670	520	1 680	- 40	
Sonstige Forderungen	70	100	70	120	90	130	120	80	
Summe	17 020	55 150	63 320	76 060	73 790	79 350	97 490	95 070	
									Nichtfinanzielle Sektoren
Geldanlage bei Banken	19 460	52 420	66 640	77 720	66 480	54 130	81 520	67 960	
Bargeld und Sichteinlagen	5 320	19 110	20 910	20 130	7 520	16 710	22 030	1 750	
Termingelder	5 780	12 970	17 870	24 860	43 910	6 460	- 7 780	29 710	
Spareinlagen	8 360	20 340	27 870	32 750	15 060	30 960	67 280	36 500	
Geldanlage bei Bausparkassen	1 900	5 600	5 430	7 070	8 810	5 850	7 260	6 910	
Geldanlage bei Versicherungen	3 280	8 290	11 700	13 770	14 830	15 480	16 790	18 480	
Erwerb von Geldmarktpapieren	1 010	1 220	- 590	- 420	5 070	-	- 2 820	80	
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	2 390	10 510	9 600	12 300	12 320	9 710	11 810	25 720	
Erwerb von Aktien	3 390	4 920	5 060	500	3 610	4 450	5 610	2 580	
Sonstige Forderungen	4 500	7 400	10 220	13 210	14 850	33 130	12 900	19 350	
Summe	35 920	90 350	108 060	124 150	125 970	122 410	133 080	141 080	
									Kredit
Geldanlage bei Banken	610	190	2 010	1 160	- 1 550	1 160	1 700	- 540	
Bargeld und Sichteinlagen	60	380	490	100	- 230	220	0	330	
Termingelder	550	- 190	1 530	1 060	- 1 260	940	1 690	- 210	
Geldanlage bei Bausparkassen	20	110	100	110	- 120	440	390	140	
Erwerb von Geldmarktpapieren	110	2 000	- 540	1 410	- 360	4 430	5 210	- 2 390	
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	- 130	2 240	5 840	6 970	- 540	15 100	35 590	13 890	
Erwerb von Aktien	730	1 130	1 040	1 470	860	-	850	2 240	
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	8 200	24 040	17 050	16 400	25 400	- 1 580	- 2 550	9 660	
Kurzfristige Bankkredite	5 650	14 710	19 310	27 120	23 400	24 830	5 890	16 360	
Längerfristige Bankkredite	14 810	43 560	52 900	65 110	53 980	49 040	97 810	92 200	
Darlehen der Bausparkassen	1 370	6 400	4 360	6 460	10 620	5 970	6 070	7 160	
Summe²⁾	31 360	94 390	102 070	123 370	116 010	99 570	150 960	138 740	
									Deutsche
Erwerb von Geldmarktpapieren	160	- 470	- 220	- 830	- 500	- 410	- 390	- 1 410	
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	90	- 270	- 170	- 540	- 30	440	7 480	- 6 530	
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	8 200	24 040	17 050	16 400	25 400	- 1 580	- 2 550	9 660	
Kurzfristige Bankkredite	- 50	430	210	- 130	3 410	- 1 920	-	1 600	
Längerfristige Bankkredite	10	- 220	- 460	- 40	-	0	0	0	
Innersektorale Forderungen	470	1 250	-	- 2 730	- 9 010	7 150	- 5 700	6 000	
Summe	8 880	24 760	16 400	19 260	19 270	3 690	- 1 870	12 150	
									Geschäfts
Geldanlage bei Bausparkassen	20	110	100	110	120	410	390	140	
Erwerb von Geldmarktpapieren	- 80	2 470	- 330	- 2 250	140	4 840	5 500	- 3 880	
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	- 290	2 530	5 920	7 220	3 530	14 550	26 680	18 950	
Erwerb von Aktien	730	1 130	1 040	1 470	860	200	830	2 240	
Kurzfristige Bankkredite	5 700	14 290	19 110	27 240	20 000	26 750	6 610	14 760	
Längerfristige Bankkredite	14 800	43 790	53 360	65 150	53 980	49 040	97 810	92 200	
Innersektorale Forderungen	3 710	9 760	6 730	15 060	5 560	- 5 220	- 1 440	6 910	
Summe	24 590	74 060	85 930	114 000	84 180	90 570	136 380	131 330	

Fußnoten siehe S. 216.

und Verbindlichkeiten nach Sektoren

DM

Veränderung der Verbindlichkeiten	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
versicherung								
Kurzfristige Bankkredite	-	- 20	50	50	- 90	20	60	- 70
Längerfristige Bankkredite	-	0	30	20	- 40	0	0	30
Innersektorale Verbindlichkeiten	70	-	-	-	-	0	2 450	0
Summe	70	- 20	80	80	- 130	20	2 510	- 40
Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)	3 010	6 580	7 380	8 300	13 650	4 850	- 3 190	- 990
sationen ohne Erwerbscharakter								
Kurzfristige Bankkredite	280	1 060	2 960	4 360	1 160 -	360	920	2 830
Längerfristige Bankkredite	1 100	1 930	2 290	3 030	1 780 -	320	3 050	5 650
Darlehen der Sparkassen	30	340	430	580	710	420	90	220
Sonstige Verbindlichkeiten	40	40	170	270	250 -	290	260	230
Summe	1 460	3 370	5 840	8 250	3 890 -	550	4 330	8 930
Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)	15 560	51 780	57 480	67 810	69 900	79 900	93 160	86 140
(ohne übrige Welt)								
Absatz von Geldmarktpapieren	- 100	- 890	- 580	- 310	- 1 600	4 940	7 090	- 4 000
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	760	2 190	5 730	7 950	3 320	5 400	12 980	15 980
Absatz von Aktien	4 270	3 320	4 760	3 010	2 890	3 120	4 720	4 850
Kurzfristige Bankkredite	6 090	14 530	19 790	24 570	15 820	12 840	- 6 840	14 680
Längerfristige Bankkredite	14 100	39 390	51 640	65 920	55 830	44 850	81 300	80 570
Darlehen der Sparkassen	1 350	6 300	4 310	6 390	10 490	5 760	6 020	7 100
Darlehen der Versicherungen	1 840	4 070	5 690	6 680	6 630	7 080	5 910	6 570
Sonstige Verbindlichkeiten	5 160	22 260	20 480	11 850	27 660	22 100	22 920	17 790
Summe	33 470	91 180	111 820	126 670	121 030	106 100	134 110	143 540
Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)	2 450	- 840	- 3 770	- 2 520	4 940	16 310	- 1 040	- 2 450
institute								
Geldanlage bei Banken	21 820	65 280	74 550	83 650	72 920	63 490	100 970	86 710
Bargeld und Sichteinlagen	5 980	20 380	23 890	21 570	8 350	18 500	21 790	4 020
Termingelder	7 340	24 430	22 550	29 250	49 640	14 100	11 450	45 490
Spareinlagen	8 510	20 480	28 110	32 840	14 940	30 890	67 730	37 200
Geldanlage bei Sparkassen	1 920	5 710	5 520	7 180	8 930	6 260	7 700	7 030
Absatz von Geldmarktpapieren	2 270	5 500	- 1 060	- 2 010	5 390 -	990	- 4 690	2 300
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	3 450	12 210	15 190	26 600	22 470	20 330	35 530	32 020
Absatz von Aktien	200	580 ³⁾	960 ³⁾	1 350 ³⁾	1 090	1 020	1 820	1 490
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	20	740 ³⁾	1 230 ³⁾	580 ³⁾	-	440	- 440	260
Kurzfristige Bankkredite	10	280	130	220	- 380	60	580	0
Längerfristige Bankkredite	70	- 20	310	330	30	30	- 100	100
Darlehen der Sparkassen	20	100	50	70	120	190	- 90	80
Darlehen der Versicherungen	20	10	0	10	120	40	- 50	0
Summe²⁾	29 780	90 390	96 870	117 980	110 700	90 880	141 200	130 000
Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)	1 580	4 000	5 190	5 380	5 320	8 680	9 750	8 740
Bundesbank								
Geldanlage bei Banken (Bargeld und Sichteinlagen)	2 890	6 310	7 700	2 970	4 840	4 370	1 080	- 1 450
Absatz von Geldmarktpapieren	2 160	5 500 ³⁾	- 1 060 ³⁾	- 2 010 ³⁾	5 390 -	990	- 4 690	2 300
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	20	740 ³⁾	1 230 ³⁾	580 ³⁾	0	440	- 440	260
Innersektorale Verbindlichkeiten	3 710	9 760	6 730	15 060	5 560 -	5 220	- 1 440	6 910
Summe	8 770	22 320	14 600	16 590	15 790 -	1 400	- 5 500	8 030
Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)	100	2 440	1 800	2 670	3 480	5 090	3 630	4 120
banken								
Geldanlage bei Banken	18 930	58 970	66 850	80 680	68 090	59 110	99 890	88 150
Bargeld und Sichteinlagen	3 090	14 060	16 180	18 600	3 510	14 130	20 710	5 470
Termingelder	7 340	24 430	22 550	29 250	49 640	14 100	11 450	45 490
Spareinlagen	8 510	20 480	28 110	32 840	14 940	30 890	67 730	37 200
Absatz von Geldmarktpapieren	110	-	-	-	-	0	0	0
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	3 450	12 210	15 190	26 600	22 470	20 330	35 450	32 020
Absatz von Aktien	190	580	950	1 340	1 090	950	1 790	1 490
Darlehen der Sparkassen	20	100	50	70	120	190	- 90	80
Innersektorale Verbindlichkeiten	470	1 250	-	2 730	- 9 010	7 150	- 5 700	6 000
Summe	23 160	73 110	83 030	111 430	82 760	87 740	131 340	127 750
Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)	1 430	950	2 900	2 580	1 420	2 830	5 040	3 580

3.33 Veränderung der Forderungen

Mill.

Veränderung der Forderungen	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Bauspar								
Geldanlage bei Banken	610	190	2 010	1 160	- 1 550	1 160	1 700	- 540
Bargeld und Sichteinlagen	60	380	490	100	- 290	220	0	- 330
Termingelder	550	- 190	1 530	1 060	- 1 260	940	1 690	- 210
Erwerb von Geldmarktpapieren	30	-	-	-	10	-	100	70
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	70	- 20	90	280	40	110	1 420	1 480
Erwerb von Aktien	-	-	-	-	-	0	20	0
Darlehen der Bausparkassen	1 370	6 400	4 360	6 460	10 620	5 970	6 070	7 160
Summe	2 070	6 580	6 470	7 900	9 120	7 240	9 310	8 180
Versicherungs								
Geldanlage bei Banken	430	1 480	2 210	2 730	3 790	3 990	4 440	4 630
Bargeld und Sichteinlagen	70	90	280	70	360	90	120	400
Termingelder	360	1 390	1 930	2 800	3 430	3 900	4 560	5 030
Erwerb von Geldmarktpapieren	-	-	-	-	120	10	100	0
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	740	1 740	2 510	3 150	3 070	4 160	5 930	6 630
Erwerb von Aktien	350	480	790	930	890	760	1 410	1 380
Darlehen der Versicherungen	1 850	4 080	5 690	6 690	6 740	7 120	5 860	6 600
Summe	3 380	7 780	11 200	13 500	14 610	16 020	17 540	19 230
Finanzielle								
Geldanlage bei Banken	1 040	1 670	4 230	3 890	2 250	5 150	6 140	4 090
Bargeld und Sichteinlagen	130	470	770	30	80	320	120	730
Termingelder	910	1 200	3 460	3 860	2 170	4 840	6 260	4 820
Geldanlage bei Bausparkassen	20	110	100	110	120	410	390	140
Erwerb von Geldmarktpapieren	110	2 000	- 540	1 410	- 250	4 410	5 110	- 2 390
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	610	3 980	8 350	10 110	6 610	19 270	41 520	20 520
Erwerb von Aktien	1 090	1 610	1 830	2 400	1 750	2 950	2 250	3 620
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	8 200	24 040	17 050	16 400	25 400	- 1 580	- 2 550	9 660
Kurzfristige Bankkredite	5 650	14 710	19 310	27 120	23 400	24 830	5 890	16 360
Längerfristige Bankkredite	14 810	43 560	52 900	65 110	53 980	49 040	97 810	92 200
Darlehen der Bausparkassen	1 370	6 400	4 360	6 460	10 620	5 970	6 070	7 160
Darlehen der Versicherungen	1 850	4 080	5 690	6 690	6 740	7 120	5 860	6 600
Summe	34 740	102 160	113 270	136 860	130 620	115 590	168 490	157 970
Inländische								
Geldanlage bei Banken	20 500	54 090	70 870	81 610	68 730	59 280	87 660	72 050
Bargeld und Sichteinlagen	5 450	19 580	21 680	20 160	7 600	17 030	21 910	1 020
Termingelder	6 690	14 170	21 330	28 700	46 080	11 300	1 520	34 530
Spareinlagen	8 360	20 340	27 870	32 750	15 060	30 960	67 280	36 500
Geldanlage bei Bausparkassen	1 920	5 710	5 530	7 180	8 930	6 260	7 650	7 050
Geldanlage bei Versicherungen	3 280	8 290	11 700	13 770	14 830	15 480	16 790	18 480
Erwerb von Geldmarktpapieren	1 120	3 220	- 1 130	- 1 830	4 820	4 050	2 290	2 310
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	3 000	14 490	17 950	22 410	18 930	28 980	53 330	46 240
Erwerb von Aktien	4 480	6 530	6 890	2 900	5 360	5 400	7 860	6 200
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	8 200	24 040	17 050	16 400	25 400	- 1 580	- 2 550	9 660
Kurzfristige Bankkredite	5 650	14 710	19 310	27 120	23 400	24 830	5 890	16 360
Längerfristige Bankkredite	14 810	43 560	52 900	65 110	53 980	49 040	97 810	92 200
Darlehen der Bausparkassen	1 370	6 400	4 360	6 460	10 620	5 970	6 070	7 160
Darlehen der Versicherungen	1 850	4 080	5 690	6 690	6 740	7 120	5 860	6 600
Sonstige Forderungen	4 500	7 400	10 220	13 210	14 850	33 130	12 900	19 350
Summe	70 660	192 510	221 330	261 010	256 590	238 000	301 570	299 050
Übrige								
Geldanlage bei Banken	1 330	11 200	3 680	2 040	4 200	4 200	13 310	14 650
Bargeld und Sichteinlagen	530	800	2 210	1 410	750	1 480	120	3 000
Termingelder	650	10 260	1 220	550	3 560	2 790	12 980	10 950
Spareinlagen	150	140	250	90	- 120	70	450	700
Geldanlage bei Bausparkassen	-	-	-	-	-	0	50	20
Geldanlage bei Versicherungen	10	20	50	80	80	80	80	70
Erwerb von Geldmarktpapieren	200	1 390	- 540	130	- 1 030	- 110	110	610
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	1 270	770	1 570	7 650	6 630	- 2 580	- 3 440	3 110
Erwerb von Aktien	800	280 ³⁾	1 130 ³⁾	4 490 ³⁾	840	1 760	2 200	2 180
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	20	740	1 230 ³⁾	580 ³⁾	0	440	440	260
Sonstige Forderungen	4 630	19 520	15 130	4 510	17 220	13 320	17 420	16 270
Summe	8 260	33 920	22 240	19 480	27 930	17 100	29 290	37 140

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme der Untersektoren nicht mitaddiert. - 3) Ein

Quelle: Deutsche Bundesbank.

und Verbindlichkeiten nach Sektoren

Veränderung der Verbindlichkeiten	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
Kassen								
Geldanlage bei Bausparkassen	1 920	5 710	5 520	7 180	8 930	6 260	7 700	7 030
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	-	-	-	-	-	-	80	0
Absatz von Aktien	10	0	10	10	0	70	30	0
Kurzfristige Bankkredite	10	280	130	220	- 380	60	580	0
Längerfristige Bankkredite	70	- 20	310	330	30	30	- 100	100
Darlehen der Versicherungen	20	10	0	10	120	40	- 50	0
Summe	2 020	5 980	5 970	7 750	8 700	6 470	8 220	7 140
Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)	50	600	490	140	420	760	1 080	1 040
Unternehmen								
Geldanlage bei Versicherungen	3 300	8 310	11 750	13 850	14 910	15 560	16 870	18 550
Absatz von Aktien	70	210	90	180	240	310	100	200
Kurzfristige Bankkredite	-	- 20	20	60	- 40	70	30	100
Längerfristige Bankkredite	-	- 20	40	10	10	0	60	0
Darlehen der Bausparkassen	-	-	-	-	-	10	- 10	- 0
Summe	3 360	8 510	11 900	14 090	15 110	15 950	17 050	18 850
Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)	10	- 740	- 700	- 600	- 510	80	490	380
Sektoren								
Geldanlage bei Banken	21 820	65 280	74 550	83 650	72 920	63 490	100 970	86 710
Bargeld und Sichteinlagen	5 980	20 380	23 890	21 570	8 350	18 500	21 790	4 020
Termingelder	7 340	24 430	22 550	29 250	49 640	14 100	11 450	45 490
Spareinlagen	8 510	20 480	28 110	32 840	14 940	30 890	67 730	37 200
Geldanlage bei Bausparkassen	1 920	5 710	5 520	7 180	8 930	6 260	7 700	7 030
Geldanlage bei Versicherungen	3 300	8 310	11 750	13 850	14 910	15 560	16 870	18 550
Absatz von Geldmarktpapieren	2 270	5 500	- 1 060	- 2 010	5 390	- 990	- 4 690	2 300
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	3 450	12 210	15 190	26 600	22 470	20 330	35 530	32 020
Absatz von Aktien	260	790	1 040	1 530	1 330	1 340	1 910	1 700
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	20	740	1 230	580	- 0	440	- 440	260
Kurzfristige Bankkredite	10	260	150	280	- 420	130	600	90
Längerfristige Bankkredite	70	- 10	350	340	40	30	- 50	100
Darlehen der Bausparkassen	20	100	50	70	120	210	- 100	80
Darlehen der Versicherungen	20	10	0	10	120	40	- 50	0
Summe	33 140	98 900	108 770	132 070	125 800	106 830	158 250	148 850
Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)	1 600	3 260	4 500	4 790	4 820	8 760	10 250	9 120
Sektoren								
Geldanlage bei Banken	21 820	65 280	74 550	83 650	72 920	63 490	100 970	86 710
Bargeld und Sichteinlagen	5 980	20 380	23 890	21 570	8 350	18 500	21 790	4 020
Termingelder	7 340	24 430	22 550	29 250	49 640	14 100	11 450	45 490
Spareinlagen	8 510	20 480	28 110	32 840	14 940	30 890	67 730	37 200
Geldanlage bei Bausparkassen	1 920	5 710	5 520	7 180	8 930	6 260	7 700	7 030
Geldanlage bei Versicherungen	3 300	8 310	11 750	13 850	14 910	15 560	16 870	18 550
Absatz von Geldmarktpapieren	2 170	4 610	- 1 640	- 1 700	3 790	3 950	2 400	- 1 700
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	4 210	14 400	20 920	34 550	25 790	25 730	48 510	48 000
Absatz von Aktien	4 530	4 110	5 800	4 540	4 220	4 460	6 630	6 550
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	20	740	1 230	580	- 0	440	- 440	260
Kurzfristige Bankkredite	6 100	14 790	19 940	24 850	15 400	12 970	6 240	14 770
Längerfristige Bankkredite	14 170	39 380	51 990	66 260	55 870	44 880	81 250	80 670
Darlehen der Bausparkassen	1 370	6 400	4 360	6 460	10 610	5 970	5 920	7 180
Darlehen der Versicherungen	1 860	4 080	5 690	6 690	6 750	7 120	5 860	6 570
Sonstige Verbindlichkeiten	5 160	22 260	20 480	11 850	27 660	22 100	22 920	17 790
Summe	66 610	190 080	220 590	258 740	246 830	212 930	292 360	292 390
Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)	4 050	2 420	730	2 270	9 760	25 070	9 210	6 670
Welt								
Absatz von Geldmarktpapieren	- 860	- 10	- 40	-	-	0	0	0
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	60	850	- 1 390	- 4 490	- 230	670	1 380	1 350
Absatz von Aktien	750	2 690	2 210	2 850	1 980	- 2 700	3 430	1 840
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	8 200	24 040	17 050	16 400	25 400	- 1 580	- 2 550	9 660
Kurzfristige Bankkredite	- 460	- 80	- 620	2 270	8 010	11 850	12 130	1 590
Längerfristige Bankkredite	650	4 180	900	- 1 150	- 1 890	4 170	16 550	11 530
Darlehen der Bausparkassen	-	-	-	-	-	0	150	- 10
Darlehen der Versicherungen	-	-	-	-	-	-	-	30
Sonstige Verbindlichkeiten	3 970	4 660	4 870	5 880	4 410	24 350	7 400	17 830
Summe	12 300	36 340	22 970	21 750	37 680	42 170	38 500	43 810
Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (-)	- 4 040	- 2 420	- 730	- 2 270	- 9 750	- 25 070	- 9 210	- 6 670

schließlich des Gegenpostens zu den zugewiesenen Sonderziehungsrechten.

3.34 Einwohner, Erwerbstätige und beschäftigte Arbeitnehmer

Durchschnitt in 1000

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
<u>Wohnbevölkerung (Einwohner)</u>	55 433	60 651	61 284	61 669	61 976	62 054	61 829	61 531
<u>Erwerbspersonen</u>	26 518	26 817	26 910	26 901	26 985	26 797	26 397	26 148
- Arbeitslose	271	149	185	246	273	582	1 074	1 060
- Erwerbstätige Inländer	26 247	26 668	26 725	26 655	26 712	26 215	25 323	25 088
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	5 990	4 422	4 311	4 220	4 148	4 063	3 937	3 800
Beschäftigte Arbeitnehmer	20 257	22 246	22 414	22 435	22 564	22 152	21 386	21 288
+ Im Inland erwerbstätige Einpendler	52	56	65	75	78	78	78	78
- In der übrigen Welt erwerbstätige Auspendler	219	154	151	150	142	138	135	133
- Erwerbstätige im Inland	26 080	26 570	26 639	26 580	26 648	26 155	25 266	25 033
Unternehmen	23 218	22 947	22 896	22 691	22 660	22 051	21 078	20 782
Produktionsunternehmen	22 835	22 350	22 262	22 030	21 982	21 357	20 389	20 093
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 581	2 262	2 144	2 038	1 954	1 882	1 823	1 743
Warenproduzierendes Gewerbe	12 497	12 973	12 933	12 751	12 761	12 303	11 529	11 317
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	757	530	527	511	490	482	482	476
Verarbeitendes Gewerbe	9 698	10 289	10 232	10 068	10 116	9 844	9 275	9 091
Baugewerbe	2 042	2 154	2 174	2 172	2 155	1 977	1 772	1 750
Handel und Verkehr	4 759	4 769	4 831	4 877	4 906	4 801	4 664	4 604
Handel	3 299	3 348	3 365	3 381	3 388	3 282	3 179	3 161
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 460	1 421	1 466	1 496	1 518	1 519	1 485	1 443
Nichtfinanzielle Dienstleistungsunternehmen	1 998	2 346	2 354	2 364	2 361	2 371	2 373	2 429
Kreditinstitute	266	411	440	460	474	489	490	491
Versicherungsunternehmen	117	186	194	201	204	205	199	198
Staat	2 098	2 978	3 093	3 233	3 328	3 439	3 509	3 560
Private Haushalte ²⁾	764	645	650	656	660	665	679	691
darunter: <u>Beschäftigte Arbeitnehmer im Inland</u>	20 090	22 148	22 328	22 360	22 500	22 092	21 329	21 233
Unternehmen	17 228	18 525	18 585	18 471	18 512	17 988	17 141	16 982
Produktionsunternehmen	16 846	17 929	17 952	17 811	17 835	17 295	16 453	16 294
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	491	295	285	267	258	247	243	242
Warenproduzierendes Gewerbe	11 509	12 210	12 175	11 997	12 005	11 568	10 825	10 630
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	756	529	526	510	489	481	481	475
Verarbeitendes Gewerbe	8 922	9 728	9 676	9 514	9 559	9 296	8 753	8 585
Baugewerbe	1 831	1 953	1 973	1 973	1 957	1 791	1 591	1 570
Handel und Verkehr	3 615	3 853	3 918	3 965	3 996	3 898	3 802	3 769
Handel	2 254	2 524	2 546	2 565	2 574	2 475	2 411	2 421
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 361	1 329	1 372	1 400	1 422	1 423	1 391	1 348
Nichtfinanzielle Dienstleistungsunternehmen	1 231	1 571	1 574	1 582	1 576	1 582	1 583	1 653
Kreditinstitute	265	410	439	459	473	488	489	490
Versicherungsunternehmen	117	186	194	201	204	205	199	198
Staat	2 098	2 978	3 093	3 233	3 328	3 439	3 509	3 560
darunter: Streitkräfte	293	499	500	530	511	527	525	532
Private Haushalte ²⁾	764	645	650	656	660	665	679	691

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.35 Reproduzierbares Sachvermögen nach Vermögensarten

Mrd. DM

Jahresanfang ¹⁾	Reproduzierbares Sachvermögen		Anlagevermögen										Vorratsbestände	
	insgesamt	ohne öffentlichen Tiefbau	zusammen	ohne öffentlichen Tiefbau	Ausrüstungen			zusammen	ohne öffentlichen Tiefbau	Bauten				
					zusammen	Unternehmen	Staat			Unternehmen	Wohnbauten	Hochbau		Tiefbau
<u>zu Wiederbeschaffungspreisen²⁾</u>														
brutto														
1960	999.9	906.7	913.5	820.3	231.4	219.7	9.4	682.1	588.9	207.9	320.0	49.7	93.2	86.4
1961	1122.9	1019.0	1026.2	922.3	257.7	245.1	10.0	768.5	664.6	235.3	361.4	55.1	103.9	96.7
1962	1271.7	1152.7	1167.0	1048.0	285.6	272.0	10.7	881.4	762.4	270.4	414.4	62.7	119.0	104.7
1963	1419.1	1284.7	1310.1	1175.7	316.4	301.6	11.6	993.7	859.3	307.0	465.0	70.1	134.4	109.0
1964	1548.9	1399.3	1435.4	1285.8	344.6	328.1	12.9	1090.8	941.2	335.6	509.6	76.8	149.6	113.5
1965	1699.8	1543.7	1575.7	1419.6	382.1	364.1	14.1	1193.6	1037.5	366.8	563.6	85.3	156.1	124.1
1966	1856.7	1690.6	1720.4	1554.3	418.5	398.3	15.7	1301.9	1135.8	400.7	616.2	94.4	166.1	136.3
1967	1988.8	1811.6	1848.4	1671.2	455.2	433.3	17.0	1393.2	1216.0	426.6	660.7	101.9	177.2	140.4
1968	2045.1	1860.9	1908.9	1724.7	473.6	449.9	18.4	1435.3	1251.1	428.7	689.0	105.3	184.2	136.2
1969	2191.8	1987.1	2048.2	1843.5	496.0	470.4	19.9	1552.2	1347.5	453.5	749.0	114.4	204.7	143.6
1970	2555.9	2313.2	2391.9	2149.2	554.9	526.7	21.8	1837.0	1594.3	537.8	883.0	136.7	242.7	164.0
1971	2974.4	2684.8	2790.3	2500.7	632.4	600.7	24.5	2157.9	1868.3	629.4	1033.4	161.7	289.6	184.1
1972	3341.7	3014.2	3145.2	2817.7	696.7	661.6	27.1	2448.5	2121.0	707.9	1178.4	184.2	327.5	196.5
1973	3667.8	3314.4	3457.9	3104.5	752.3	714.0	29.6	2705.6	2352.2	777.4	1314.8	204.0	353.4	209.9
1974	4087.7	3694.1	3856.2	3462.6	834.2	791.3	33.2	3022.0	2628.4	867.1	1472.9	226.1	393.6	231.5
1975	4508.5	4066.4	4247.3	3805.2	935.5	886.1	38.6	3311.8	2869.7	935.4	1617.3	249.2	442.1	261.2
1976	4784.3	4312.6	4510.8	4039.1	1016.7	962.6	42.5	3494.1	3022.4	982.8	1703.8	264.8	471.7	273.5
1977	...	...	4852.1	4347.7	1091.9	1033.1	46.5	3760.2	3255.8	1059.8	1830.1	289.1	504.4	...
netto														
1960	620.3	533.9	132.4	125.6	5.4	401.5	137.5	224.0	32.3	86.4	...	...	...	...
1961	706.0	609.3	149.7	142.3	5.8	459.6	158.6	255.9	36.2	96.7	...	...	...	...
1962	806.1	701.4	168.0	159.9	6.3	533.4	184.9	296.2	41.7	104.7	...	...	...	...
1963	903.2	794.2	187.6	178.7	6.9	606.6	211.8	335.1	47.2	109.0	...	...	...	...
1964	986.7	873.2	204.1	194.0	7.8	669.1	233.2	369.5	52.3	113.5	...	...	...	...
1965	1093.2	969.1	225.9	214.8	8.6	743.2	256.5	411.3	59.1	124.1	...	...	...	...
1966	1201.9	1065.6	246.8	234.4	9.6	818.8	281.6	452.4	66.3	136.3	...	...	...	...
1967	1287.6	1147.2	266.4	252.9	10.4	880.8	300.3	487.6	72.4	140.4	...	...	...	...
1968	1318.5	1182.3	273.2	258.8	11.1	909.1	302.1	510.3	75.2	136.2	...	...	...	...
1969	1407.4	1263.8	282.9	267.5	11.9	980.9	318.9	556.2	82.2	143.6	...	...	...	...
1970	1642.6	1478.6	317.0	300.1	13.0	1161.6	378.0	656.6	98.7	164.0	...	...	...	...
1971	1911.0	1726.9	364.4	345.6	14.5	1362.5	442.4	768.8	117.4	184.1	...	...	...	...
1972	2149.1	1952.6	403.8	382.8	16.2	1548.8	497.7	877.7	134.3	196.5	...	...	...	...
1973	2365.6	2155.7	435.6	412.7	17.8	1720.1	546.0	981.6	149.1	209.9	...	...	...	...
1974	2634.9	2403.4	480.5	454.8	20.0	1922.9	608.2	1101.2	165.3	231.5	...	...	...	...
1975	2886.6	2625.4	531.0	501.3	23.4	2094.4	652.9	1206.7	182.6	261.2	...	...	...	...
1976	3038.1	2764.6	568.4	536.2	25.6	2196.2	681.1	1266.5	194.2	273.5	...	...	...	...
1977	...	2960.8	604.3	569.7	27.7	2356.5	730.2	1355.7	212.2	...	...	...	...	...
<u>zu Anschaffungspreisen²⁾</u>														
brutto														
1960	805.0	736.1	718.6	649.7	208.7	198.1	8.4	509.9	441.0	155.3	240.9	36.1	68.9	86.4
1961	879.7	805.0	783.0	708.3	228.5	217.0	9.1	554.5	479.8	171.3	260.2	38.7	74.7	96.7
1962	961.3	879.7	856.6	775.0	251.9	239.4	9.9	604.7	523.1	189.1	281.7	41.6	81.6	104.7
1963	1047.9	957.3	938.9	848.3	278.3	264.7	10.8	660.6	570.0	207.9	305.3	44.9	90.6	109.0
1964	1138.8	1037.4	1025.3	923.9	304.5	289.4	11.9	720.8	619.4	227.0	330.1	49.0	101.4	113.5
1965	1248.7	1134.3	1124.6	1010.2	333.3	316.8	13.0	791.3	676.9	248.5	358.8	54.5	114.4	124.1
1966	1366.9	1240.1	1230.6	1103.8	364.9	346.7	14.3	865.7	738.9	271.7	390.1	60.2	126.8	136.3
1967	1479.8	1340.3	1339.4	1199.9	395.7	375.9	15.5	943.7	804.2	295.7	423.7	66.0	139.5	140.4
1968	1572.6	1422.2	1436.4	1286.0	421.8	400.4	16.7	1014.6	864.2	316.0	456.8	71.0	150.4	136.2
1969	1680.9	1517.8	1537.3	1374.2	448.3	425.6	17.7	1089.0	925.9	336.3	491.3	76.3	163.1	143.6
1970	1819.8	1642.1	1655.8	1478.1	484.1	459.7	19.0	1171.7	994.0	360.7	527.1	82.3	177.7	164.0
1971	1990.5	1793.6	1806.4	1609.7	531.8	505.4	20.6	1274.6	1077.9	392.5	568.7	90.2	196.7	184.1
1972	2177.3	1960.4	1980.8	1763.9	585.5	556.5	22.7	1395.3	1178.4	430.4	620.1	98.8	216.9	196.5
1973	2377.8	2140.7	2167.9	1930.8	637.5	605.8	24.9	1530.4	1293.3	471.5	682.6	107.5	237.1	209.9
1974	2595.3	2337.2	2363.8	2105.7	690.3	655.6	27.4	1673.5	1415.4	514.4	750.4	116.3	258.1	231.5
1975	2809.1	2527.9	2547.9	2266.7	737.4	699.1	30.4	1810.5	1529.3	555.1	810.3	127.4	281.2	261.2
1976	3000.6	2696.7	2727.1	2423.2	787.4	745.8	33.2	1939.7	1635.8	593.3	865.0	138.8	303.9	273.5
1977	...	...	2921.2	2595.1	843.2	798.6	35.8	2078.0	1751.9	635.2	925.2	150.5	326.1	...
netto														
1960	525.3	438.9	124.8	118.5	5.0	314.1	108.3	175.4	24.2	86.4	...	...	...	...
1961	583.2	485.5	138.4	131.5	5.4	348.1	122.2	192.4	26.5	96.7	...	...	...	...
1962	645.0	540.3	154.3	146.7	6.0	386.0	137.6	211.4	29.0	104.7	...	...	...	...
1963	707.6	598.6	171.8	163.5	6.6	426.8	153.6	232.1	31.9	109.0	...	...	...	...
1964	770.4	656.9	187.8	178.3	7.4	469.1	169.5	253.7	35.5	113.5	...	...	...	...
1965	847.9	723.8	205.0	194.7	8.0	518.8	187.4	278.9	40.5	124.1	...	...	...	...
1966	932.3	796.0	223.9	212.5	8.8	572.1	206.4	306.3	45.7	136.3	...	...	...	...
1967	1009.1	868.7	241.1	228.8	9.5	627.6	225.8	335.5	50.9	140.4	...	...	...	...
1968	1066.2	930.0	253.4	240.1	10.2	676.6	241.0	363.7	55.2	136.2	...	...	...	...
1969	1136.0	992.4	265.9	252.0	10.7	726.5	255.8	392.9	59.7	143.6	...	...	...	...
1970	1232.9	1068.9	287.1	272.3	11.4	781.8	274.2	423.0	64.9	164.0	...	...	...	...
1971	1354.6	1170.5	318.8	302.8	12.4	851.7	299.5	458.3	71.9	184.1	...	...	...	...
1972	1487.6	1291.1	354.6	336.7	13.9	936.5	330.1	502.7	79.4	196.5	...	...	...	...
1973	1630.1	1420.2	386.4	366.7	15.4	1033.8	363.0	557.4	86.9	209.9	...</			

3.35 Reproduzierbares Sachvermögen nach Vermögensarten

Mrd. DM

Jahresanfang 1)	Reproduzierbares Sachvermögen		Anlagevermögen											Vorratsbestände
	insgesamt	ohne öffentlichen Tiefbau	zusammen	ohne öffentlichen Tiefbau	Ausrüstungen			zusammen	ohne öffentlichen Tiefbau	Bauten				
					zusammen	darunter				darunter				
						Unternehmen	Staat			Nichtwohnbauten	Wohnbauten	Hochbau	Tiefbau	
<u>in Preisen von 1970</u>														
brutto														
1960	1538.1	1406.5	1443.1	1311.5	294.7	280.6	11.2	1148.4	1016.8	331.3	577.6	87.9	131.6	95.0
1961	1640.3	1500.8	1535.8	1396.3	317.0	302.0	11.9	1218.8	1079.3	355.1	610.5	92.2	139.5	104.5
1962	1747.3	1598.8	1635.5	1487.0	342.8	326.6	12.8	1292.7	1144.2	380.0	644.5	96.6	148.5	111.8
1963	1856.9	1697.5	1739.6	1580.2	370.8	353.3	13.8	1368.8	1209.4	404.3	678.9	101.3	159.4	117.3
1964	1964.0	1792.0	1844.3	1672.3	398.2	379.1	15.0	1446.1	1274.1	427.6	712.9	106.8	172.0	119.7
1965	2087.8	1900.7	1961.7	1774.6	427.8	406.9	16.3	1533.9	1346.8	453.2	750.6	113.9	187.1	126.1
1966	2220.8	2018.8	2084.2	1882.2	459.3	436.5	17.7	1624.9	1422.9	480.2	790.1	121.2	202.0	136.6
1967	2347.7	2130.3	2206.5	1989.1	488.4	463.8	19.1	1718.1	1500.7	507.6	831.1	128.3	217.4	141.2
1968	2456.4	2225.2	2316.8	2085.6	512.0	485.8	20.3	1804.8	1573.6	531.1	872.2	134.6	231.2	139.6
1969	2581.5	2334.9	2430.4	2183.8	536.7	509.1	21.4	1893.7	1647.1	555.0	913.4	141.0	246.6	151.1
1970	2723.9	2460.4	2556.6	2293.1	570.2	541.2	22.5	1986.4	1722.9	581.6	953.6	147.9	263.5	167.3
1971	2880.2	2597.7	2697.5	2415.0	612.0	581.1	24.0	2085.5	1803.0	611.6	993.6	155.5	282.5	182.7
1972	3034.1	2733.0	2847.5	2546.4	655.9	622.8	25.7	2191.6	1890.5	644.7	1038.2	163.0	301.1	186.6
1973	3190.7	2871.3	3001.7	2682.3	697.0	661.6	27.5	2304.7	1985.3	679.2	1089.3	170.1	319.4	189.0
1974	3349.1	3011.5	3154.0	2816.4	736.7	699.0	29.5	2417.3	2079.7	713.3	1140.9	176.8	337.6	195.1
1975	3484.1	3127.8	3284.6	2928.3	766.6	726.4	31.7	2518.0	2161.7	743.4	1183.1	184.8	356.3	199.5
1976	3602.0	3227.6	3405.1	3030.7	794.1	751.6	33.7	2611.0	2236.6	771.4	1220.5	192.8	374.4	196.9
1977	3737.0	3345.3	3530.7	3139.0	823.3	779.0	35.3	2707.4	2315.7	801.0	1260.4	200.8	391.7	206.3
netto														
1960		957.9		862.9	168.6	160.4	6.4		694.3	219.4	404.3	57.0		95.0
1961		1035.6		931.1	184.1	175.3	6.9		747.0	239.3	432.2	60.5		104.5
1962		1114.6		1002.8	201.6	192.0	7.5		801.2	259.9	460.7	64.2		111.8
1963		1191.8		1074.5	219.8	209.3	8.2		854.7	279.4	489.2	68.1		117.3
1964		1262.3		1142.6	235.9	224.2	9.1		906.7	297.4	516.9	72.7		119.7
1965		1344.6		1218.5	252.9	240.0	10.0		965.6	317.2	547.8	78.8		126.1
1966		1434.2		1297.6	270.8	256.6	11.0		1026.8	338.0	580.0	85.0		136.6
1967		1515.4		1374.2	285.8	270.6	11.8		1088.4	358.4	613.2	91.0		141.2
1968		1578.8		1439.2	295.2	279.3	12.4		1144.0	374.5	645.9	96.1		139.6
1969		1656.2		1505.1	306.1	289.6	12.9		1199.0	390.4	678.2	101.2		151.1
1970		1748.2		1580.9	325.7	308.6	13.4		1255.2	408.7	708.9	106.7		167.3
1971		1849.9		1667.2	352.6	334.5	14.2		1314.6	429.7	739.0	112.9		182.7
1972		1946.8		1760.2	380.1	360.7	15.2		1380.1	453.3	773.1	118.9		186.6
1973		2043.9		1854.9	403.5	382.6	16.4		1451.4	477.7	813.0	124.3		189.0
1974		2140.3		1945.2	424.3	401.9	17.7		1520.9	501.1	852.8	129.2		195.1
1975		2211.2		2011.7	435.0	411.0	19.2		1576.7	519.9	882.6	135.3		199.5
1976		2265.0		2068.1	444.0	418.8	20.3		1624.1	536.0	907.0	141.3		196.9
1977		2336.5		2130.2	455.6	429.7	21.0		1674.6	533.2	933.4	147.2		206.3

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis. - 2) Vorratsbestände der gewerblichen Bereiche zu Buchwerten, der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und des Staates in Jahresdurchschnittspreisen.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

3.36 Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen

Mrd. DM

Jahr ¹⁾	Anlagen					Ausrüstungen					Bauten				
	Bestand am Jahresanfang		Zu- gänge	Ab- gänge	Ab- schrei- bun- gen	Bestand am Jahresanfang		Zu- gänge	Ab- gänge	Ab- schrei- bun- gen	Bestand am Jahresanfang		Zu- gänge	Ab- gänge	Ab- schrei- bun- gen
	brutto	netto				brutto	netto				brutto	netto			
<u>zu Wiederbeschaffungspreisen</u>															
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei															
1960	62.7	34.3	4.2	1.1	2.0	24.6	14.9	3.1	0.8	1.6	38.1	19.4	1.1	0.3	0.4
1961	68.1	37.8	4.8	1.2	2.3	27.5	16.8	3.7	0.9	1.8	40.6	21.0	1.1	0.3	0.5
1962	76.1	42.7	4.8	1.4	2.6	31.5	19.4	3.7	1.0	2.1	44.6	23.3	1.1	0.4	0.5
1963	83.6	47.0	4.5	1.5	2.8	34.8	21.3	3.4	1.1	2.3	48.8	25.7	1.1	0.4	0.5
1964	88.8	49.8	5.2	1.6	3.1	37.2	22.5	4.0	1.2	2.5	51.6	27.3	1.2	0.4	0.6
1965	94.3	53.0	5.9	1.8	3.4	40.8	24.5	4.7	1.4	2.8	53.5	28.5	1.2	0.4	0.6
1966	102.2	57.7	5.7	2.0	3.7	45.3	27.2	4.5	1.5	3.1	56.9	30.5	1.2	0.5	0.6
1967	108.5	61.2	4.5	2.2	3.9	49.0	29.1	3.4	1.7	3.2	59.5	32.1	1.1	0.5	0.7
1968	105.4	58.8	4.1	2.3	3.9	49.6	28.6	3.1	1.8	3.2	55.8	30.2	1.0	0.5	0.7
1969	105.6	58.2	4.9	2.5	4.0	49.5	27.7	4.0	2.0	3.3	56.1	30.5	0.9	0.5	0.7
1970	117.6	64.4	5.1	2.8	4.4	54.4	30.0	4.3	2.3	3.6	63.2	34.4	0.8	0.5	0.8
1971	129.4	70.2	4.7	3.3	4.8	58.3	31.7	3.9	2.7	3.9	71.1	38.5	0.8	0.6	0.9
1972	139.9	75.1	5.0	3.6	5.1	62.7	33.4	4.3	3.0	4.2	77.2	41.7	0.7	0.6	0.9
1973	150.3	79.9	6.1	4.2	5.5	66.9	35.1	5.3	3.5	4.5	83.4	44.8	0.8	0.7	1.0
1974	162.6	86.1	5.9	4.7	6.0	73.4	38.4	5.0	4.0	4.9	89.2	47.7	0.9	0.7	1.1
1975	173.9	91.3	6.7	5.4	6.6	80.5	41.6	5.7	4.6	5.5	93.4	49.7	1.0	0.8	1.1
1976	183.8	95.7	7.6	5.8	7.0	86.9	44.5	6.6	5.0	5.9	96.9	51.2	1.0	0.8	1.1
1977	193.8	100.7	...	...	...	93.0	47.6	...	...	...	100.8	53.1	...	...	...
Gewerbliche Betriebe²⁾															
1960	364.9	228.8	38.7	9.3	16.1	195.1	110.7	22.9	8.1	12.4	169.8	118.1	15.8	1.2	3.7
1961	412.3	263.1	44.0	10.1	18.6	217.6	125.5	26.3	8.8	14.5	194.7	137.6	17.7	1.3	4.1
1962	456.3	302.1	48.5	11.1	21.4	240.5	140.5	29.8	9.7	16.5	225.8	161.6	19.7	1.4	4.9
1963	525.0	343.5	49.3	12.0	24.2	266.8	157.4	30.3	10.5	18.6	258.2	186.1	19.0	1.5	5.6
1964	574.9	377.4	54.7	13.2	27.0	290.9	171.5	33.4	11.6	20.9	284.0	205.9	21.3	1.6	6.1
1965	636.6	418.3	59.5	14.8	30.1	323.3	190.2	36.5	13.1	23.4	313.3	228.0	23.0	1.7	6.7
1966	696.8	458.3	61.3	16.7	33.2	353.0	207.2	37.4	14.9	25.8	343.8	251.1	23.9	1.8	7.4
1967	751.4	492.0	55.9	18.5	35.3	384.3	223.8	35.6	16.7	27.7	367.1	268.2	20.3	1.8	7.6
1968	773.2	502.1	58.8	20.0	37.1	400.3	230.2	38.4	18.2	28.8	372.9	271.9	20.4	1.8	8.3
1969	816.3	528.2	72.9	22.3	40.2	420.9	239.8	48.3	20.3	31.3	397.4	288.4	24.6	2.0	8.9
1970	946.9	613.7	93.5	25.9	47.3	472.3	270.1	61.3	23.4	36.1	474.6	343.6	32.2	2.5	11.2
1971	1100.7	717.8	107.4	29.1	54.3	542.4	313.9	69.1	26.4	41.6	558.3	403.9	38.3	2.7	12.7
1972	1229.6	805.4	110.5	31.5	59.4	598.9	349.4	68.8	28.5	45.3	630.7	456.0	41.7	3.0	14.1
1973	1341.1	878.8	114.0	34.6	65.8	647.1	377.6	70.5	31.3	50.0	694.0	501.2	43.5	3.3	15.8
1974	1495.8	976.9	108.3	39.3	73.9	717.9	416.4	66.9	35.6	56.3	777.9	560.5	41.4	3.7	17.6
1975	1647.6	1062.9	111.1	45.2	81.1	805.6	459.7	72.2	41.3	62.5	842.0	603.2	38.9	3.9	18.6
1976	1761.6	1121.6	123.3	50.7	87.2	875.7	491.7	80.6	46.4	67.2	885.9	629.9	42.7	4.3	20.0
1977	1899.1	1199.2	...	...	...	940.1	522.1	...	...	...	959.0	677.1	...	...	...
Wohnungsvermietung															
1960	320.0	224.0	20.1	1.2	4.1	-	-	-	-	-	320.0	224.0	20.1	1.2	4.1
1961	361.4	255.9	22.3	1.3	4.7	-	-	-	-	-	361.4	255.9	22.3	1.3	4.7
1962	414.4	296.2	24.4	1.4	5.4	-	-	-	-	-	414.4	296.2	24.4	1.4	5.4
1963	465.0	335.1	25.6	1.6	6.0	-	-	-	-	-	465.0	335.1	25.6	1.6	6.0
1964	509.6	369.5	29.6	1.7	6.7	-	-	-	-	-	509.6	369.5	29.6	1.7	6.7
1965	563.6	411.3	32.2	1.8	7.4	-	-	-	-	-	563.6	411.3	32.2	1.8	7.4
1966	616.2	452.4	34.5	1.9	8.1	-	-	-	-	-	616.2	452.4	34.5	1.9	8.1
1967	660.7	487.6	34.0	1.9	8.4	-	-	-	-	-	660.7	487.6	34.0	1.9	8.4
1968	689.0	510.3	35.4	2.0	9.2	-	-	-	-	-	689.0	510.3	35.4	2.0	9.2
1969	749.0	556.2	36.8	2.2	10.3	-	-	-	-	-	749.0	556.2	36.8	2.2	10.3
1970	883.0	656.6	42.6	2.6	12.5	-	-	-	-	-	883.0	656.6	42.6	2.6	12.5
1971	1033.4	768.8	52.4	2.9	14.6	-	-	-	-	-	1033.4	768.8	52.4	2.9	14.6
1972	1178.4	877.7	63.5	3.2	16.4	-	-	-	-	-	1178.4	877.7	63.5	3.2	16.4
1973	1314.8	981.6	68.8	3.5	18.5	-	-	-	-	-	1314.8	981.6	68.8	3.5	18.5
1974	1472.9	1101.2	60.9	3.9	20.7	-	-	-	-	-	1472.9	1101.2	60.9	3.9	20.7
1975	1617.3	1206.7	55.8	4.1	22.0	-	-	-	-	-	1617.3	1206.7	55.8	4.1	22.0
1976	1703.8	1266.5	61.3	4.3	23.6	-	-	-	-	-	1703.8	1266.5	61.3	4.3	23.6
1977	1830.1	1355.7	...	...	...	-	-	-	-	-	1830.1	1355.7	...	...	...
Unternehmen															
1960	747.6	487.1	63.0	11.6	22.2	219.7	125.6	26.0	8.9	14.0	527.9	361.5	37.0	2.7	8.2
1961	841.8	555.8	71.1	12.6	25.6	245.1	142.3	30.0	9.7	16.3	596.7	414.5	41.1	2.9	9.3
1962	956.8	641.0	77.7	13.9	29.4	272.0	159.9	33.5	10.7	18.6	684.8	481.1	44.2	3.2	10.8
1963	1073.6	725.6	79.4	15.1	33.0	301.6	178.7	33.7	11.6	20.9	772.0	546.9	45.7	3.5	12.1
1964	1173.3	796.7	89.5	16.5	36.8	328.1	194.0	37.4	12.8	23.4	845.2	602.7	52.1	3.7	13.4
1965	1294.5	882.6	97.6	18.4	40.9	364.1	214.8	41.2	14.5	26.2	930.4	667.8	56.4	3.9	14.7
1966	1415.2	968.4	101.5	20.6	45.0	398.3	234.4	41.9	16.4	28.9	1016.9	734.0	59.6	4.2	16.1
1967	1520.6	1040.8	94.4	22.6	47.6	433.3	252.9	39.0	18.4	30.9	1087.3	787.9	55.4	4.2	16.7
1968	1567.6	1071.2	98.3	24.3	50.2	449.9	258.8	41.5	20.0	32.0	1117.7	812.4	56.8	4.3	18.2
1969	1672.9	1142.6	114.6	27.0	54.5	470.4	267.5	52.3	22.3	34.6	1202.5	875.1	62.3	4.7	19.9
1970	1947.5	1334.7	141.2	31.3	64.2	526.7	300.1	65.6	25.7	39.7	1420.8	1034.6	75.6	5.6	24.5
1971	2263.5	1556.8	164.5	35.3	73.7	600.7	345.6	73.0	29.1	45.5	1662.8	1211.2	91.5	6.2	28.2
1972	2547.9	1758.2	179.0	38.3	80.9	661.6	382.8	73.1	31.5	49.5	1886.3	1375.4	105.9	6.8	31.4
1973	2806.2	1940.3	188.9	42.3	89.8	714.0	412.7	75.8	34.8	54.5	2092.2	1527.6	113.1	7.5	35.3
1974	3131.3	2164.2	175.1	47.9	100.6	791.3	454.8	71.9	39.6	61.2	2340.0	1709.4	103.2	8.3	39.4
1975	3438.8	2360.9	173.6	54.7	109.7	886.1	501.3	77.9	45.9	68.0	2552.7	1859.6	95.7	8.8	41.7
1976	3649.2	2483.8	192.2	60.8	117.8	962.6	536.2	87.2	51.4	73.1	2686.6	1947.6	105.0	9.4	44.7
1977	3923.0	2655.6	...	...	...	1033.1	569.7	...	...	...	2889.9	2085.9	...	...	...

Fußnoten siehe S.225.

3.36 Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen

Mrd. DM

Jahr ¹⁾	Anlagen					Ausrüstungen					Bauten				
	Bestand am Jahresanfang		Zu- gänge	Ab- gänge	Ab- schrei- bun- gen	Bestand am Jahresanfang		Zu- gänge	Ab- gänge	Ab- schrei- bun- gen	Bestand am Jahresanfang		Zu- gänge	Ab- gänge	Ab- schrei- bun- gen
	brutto 3)	netto 4)				brutto 3)	netto 4)				brutto 3)	netto 4)			
	<u>Staat⁵⁾</u>														
1960	59.1	37.7	3.6	0.5	1.1	9.4	5.4	0.9	0.3	0.5	49.7	32.3	2.7	0.2	0.6
1961	65.1	42.0	4.1	0.5	1.2	10.0	5.8	1.1	0.3	0.5	55.1	36.2	3.0	0.2	0.7
1962	73.4	48.0	4.6	0.5	1.4	10.7	6.3	1.2	0.3	0.6	62.7	41.7	3.4	0.2	0.8
1963	81.7	54.1	5.6	0.7	1.6	11.6	6.9	1.4	0.4	0.7	70.1	47.2	4.2	0.3	0.9
1964	89.7	60.1	7.0	0.7	1.7	12.9	7.8	1.4	0.4	0.7	76.8	52.3	5.6	0.3	1.0
1965	99.4	67.7	7.5	0.7	1.9	14.1	8.6	1.6	0.4	0.8	85.3	59.1	5.9	0.3	1.1
1966	110.1	75.9	7.6	0.8	2.2	15.7	9.6	1.6	0.5	1.0	94.4	66.3	6.0	0.3	1.2
1967	118.9	82.8	6.8	0.8	2.3	17.0	10.4	1.6	0.5	1.0	101.9	72.4	5.2	0.3	1.3
1968	123.7	86.3	7.0	0.9	2.5	18.4	11.1	1.5	0.6	1.1	105.3	75.2	5.5	0.3	1.4
1969	134.3	94.1	8.0	1.0	2.8	19.9	11.9	1.8	0.6	1.2	114.4	82.2	6.2	0.4	1.6
1970	158.5	111.7	10.3	1.2	3.3	21.8	13.0	2.2	0.7	1.4	136.7	98.7	8.1	0.5	1.9
1971	186.2	131.9	11.5	1.3	3.7	24.5	14.5	2.7	0.8	1.4	161.7	117.4	8.8	0.5	2.3
1972	211.3	150.5	11.8	1.5	4.2	27.1	16.2	2.9	0.9	1.7	184.2	134.3	8.9	0.6	2.5
1973	233.6	166.9	12.2	1.6	4.6	29.6	17.8	3.2	1.0	1.8	204.0	149.1	9.0	0.6	2.8
1974	259.3	185.3	15.1	1.9	5.2	33.2	20.0	3.8	1.2	2.0	226.1	165.3	11.3	0.7	3.2
1975	287.8	206.0	15.3	2.0	5.7	38.6	23.4	3.7	1.3	2.3	249.2	182.6	11.6	0.7	3.4
1976	307.3	219.8	15.4	2.2	6.2	42.5	25.6	3.5	1.4	2.5	264.8	194.2	11.9	0.8	3.4
1977	335.6	239.9	...	...	...	46.5	27.7	...	...	...	289.1	212.2	...	...	...

Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾⁶⁾

1960	820.3	533.9	67.8	12.2	23.6	231.4	132.4	27.2	9.3	14.7	588.9	401.5	40.6	2.9	8.9
1961	922.3	609.3	76.6	13.3	27.1	257.7	149.7	31.4	10.1	16.9	664.6	459.6	45.2	3.2	10.2
1962	1048.0	701.4	83.9	14.6	31.2	285.6	168.0	35.0	11.1	19.4	762.4	533.4	48.9	3.5	11.8
1963	1175.7	794.2	86.9	16.0	35.0	316.4	187.6	35.6	12.1	21.8	859.3	606.6	51.3	3.9	13.2
1964	1285.8	873.2	98.7	17.4	39.0	344.6	204.1	39.2	13.3	24.3	941.2	669.1	59.5	4.1	14.7
1965	1419.6	969.1	107.5	19.3	43.3	382.1	225.9	43.3	15.0	27.2	1037.5	743.2	64.2	4.3	16.1
1966	1554.3	1065.6	111.5	21.6	47.8	418.5	246.8	44.0	17.0	30.2	1135.8	818.8	67.5	4.6	17.6
1967	1671.2	1147.2	103.3	23.6	50.5	455.2	266.4	41.1	19.0	32.2	1216.0	880.8	62.2	4.6	18.3
1968	1724.7	1182.3	107.4	25.5	53.4	473.6	273.2	43.4	20.8	33.4	1251.1	909.1	64.0	4.7	20.0
1969	1843.5	1263.8	125.0	28.3	58.1	496.0	282.9	54.6	23.1	36.2	1347.5	980.9	70.4	5.2	21.9
1970	2149.2	1478.6	154.7	32.8	68.4	554.9	317.0	68.4	26.6	41.5	1594.3	1161.6	86.3	6.2	26.9
1971	2500.7	1726.9	179.4	36.9	78.5	632.4	364.4	76.4	30.1	47.4	1868.3	1362.5	103.0	6.8	31.1
1972	2817.7	1952.6	194.1	40.2	86.3	696.7	403.8	76.7	32.7	51.7	2121.0	1548.8	117.4	7.5	34.6
1973	3104.5	2155.7	204.4	44.3	95.7	752.3	435.6	79.7	36.1	56.8	2352.2	1720.1	124.7	8.2	38.9
1974	3462.6	2403.4	193.3	50.3	107.3	834.2	480.5	76.5	41.2	63.8	2628.4	1922.9	116.8	9.1	43.5
1975	3805.2	2625.4	191.8	57.2	117.0	935.5	531.0	82.3	47.6	71.0	2869.7	2094.4	109.5	9.6	46.0
1976	4039.1	2764.6	210.7	63.6	125.7	1016.7	568.4	91.4	53.2	76.3	3022.4	2196.2	119.3	10.4	49.4
1977	4347.7	2960.8	...	...	...	1091.9	604.3	...	...	...	3255.8	2356.5	...	...	...

zu Anschaffungspreisen

	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei														
1960	48.9	28.1	4.2	0.8	1.7	22.1	13.9	3.1	0.6	1.4	26.8	14.2	1.1	0.2	0.3
1961	52.3	30.6	4.8	0.9	1.9	24.6	15.6	3.7	0.7	1.6	27.7	15.0	1.1	0.2	0.3
1962	56.2	33.5	4.8	1.0	2.2	27.6	17.7	3.7	0.8	1.9	28.6	15.8	1.1	0.2	0.3
1963	60.0	36.1	4.5	1.0	2.4	30.5	19.5	3.4	0.8	2.1	29.5	16.6	1.1	0.2	0.3
1964	63.5	38.2	5.2	1.1	2.6	33.1	20.8	4.0	0.9	2.3	30.4	17.4	1.2	0.2	0.3
1965	67.6	40.8	5.9	1.2	2.9	36.2	22.5	4.7	1.0	2.5	31.4	18.3	1.2	0.2	0.4
1966	72.3	43.8	5.7	1.4	3.1	39.9	24.7	4.5	1.2	2.7	32.4	19.1	1.2	0.2	0.4
1967	76.6	46.4	4.5	1.5	3.3	43.2	26.5	3.4	1.3	2.9	33.4	19.9	1.1	0.2	0.4
1968	79.6	47.6	4.1	1.7	3.4	45.3	27.0	3.1	1.5	3.0	34.3	20.6	1.0	0.2	0.4
1969	82.0	48.3	4.9	1.9	3.6	46.9	27.1	4.0	1.7	3.2	35.1	21.2	0.9	0.2	0.4
1970	85.0	49.6	5.1	2.1	3.7	49.2	27.9	4.3	1.9	3.3	35.8	21.7	0.8	0.2	0.4
1971	88.0	51.0	4.7	2.3	3.9	51.6	28.9	3.9	2.1	3.5	36.4	22.1	0.8	0.2	0.4
1972	90.4	51.8	5.0	2.5	4.0	53.4	29.3	4.3	2.3	3.5	37.0	22.5	0.7	0.2	0.5
1973	92.9	52.8	6.1	2.8	4.2	55.4	30.1	5.3	2.6	3.7	37.5	22.7	0.8	0.2	0.5
1974	96.2	54.7	5.9	3.0	4.4	58.1	31.7	5.0	2.7	3.9	38.1	23.0	0.9	0.3	0.5
1975	99.1	56.2	6.7	3.2	4.6	60.4	32.8	5.7	2.9	4.1	38.7	23.4	1.0	0.3	0.5
1976	102.6	58.3	7.6	3.5	4.8	63.2	34.4	6.6	3.2	4.3	39.4	23.9	1.0	0.3	0.5
1977	106.7	61.1	...	3.6	...	66.6	36.7	...	3.3	...	40.1	24.4	...	0.3	...

Gewerbliche Bereiche²⁾

1960	304.5	198.7	38.7	7.2	14.3	176.0	104.6	22.9	6.5	11.6	128.5	94.1	15.8	0.7	2.7
1961	336.0	223.1	44.0	7.7	16.3	192.4	115.9	26.3	6.9	13.2	143.6	107.2	17.7	0.8	3.1
1962	372.3	250.8	48.5	8.2	18.3	211.6	129.0	29.8	7.4	14.8	160.5	121.8	18.7	0.8	3.5
1963	412.6	281.0	49.3	9.0	20.7	234.2	144.0	30.3	8.2	16.8	178.4	137.0	19.0	0.8	3.9
1964	452.9	309.6	54.7	9.9	23.0	256.3	157.5	33.4	9.1	18.7	196.6	152.1	21.3	0.8	4.3
1965	497.7	341.3	59.5	11.1	25.7	280.6	172.2	36.5	10.3	20.9	217.1	169.1	23.0	0.8	4.8
1966	546.1	375.1	61.3	12.4	28.2	306.8	187.6	37.4	11.5	22.9	239.3	187.3	23.9	0.9	5.3
1967	595.0	408.2	55.9	14.1	30.6	332.7	202.3	35.6	13.2	24.8	262.3	205.9	20.3	0.9	5.8
1968	636.8	433.5	58.8	15.7	32.8	355.1	213.1	39.4	14.6	26.6	281.7	220.4	20.4	0.9	6.2
1969	679.9	459.5	72.9	17.4	35.5	378.7	224.9	48.3	16.5	28.8	301.2	234.6	24.6	0.9	6.7
1970	735.4	496.9	93.5	19.0	39.1	410.5	244.4	61.3	18.0	31.8	324.9	252.5	32.2	1.0	7.3
1971	809.9	551.3	107.4	20.8	43.7	453.8	273.9	69.1	19.8	35.6	356.1	277.4	38.3	1.0	8.1
1972	896.5	615.0	110.5	22.6	48.6	503.1	307.4	68.8	21.5	39.6	393.4	307.6	41.7	1.1	9.0
1973	984.4	676.9	114.0	24.6	53.4	550.4	336.6	70.5	23.4	43.4	434.0	340.3	43.5	1.2	10.0
1974	1073.8	737.5	108.3	27.0	57.9	597.5	363.7	66.9	25.7	46.9	476.3	373.8	41.4	1.3	11.0
1975	1155.1	787.9	111.1	29.7	62.0	638.7	383.7	72.2	28.3	50.1	515.4	404.2	38.9	1.4	11.9
1976	1236.5	837.0	123.3	32.7	66.6	682.6	405.8	80.6	31.2	53.8	553.9	431.2	42.7	1.5	12.8
1977	1327.1	893.7	...	36.3	...	732.0	432.6	...	34.7	...	595.1	461.1	...	1.6	...

Fußnoten siehe S. 225.

3.36 Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen

Mrd. DM

Jahr ¹⁾	Anlagen					Ausrüstungen					Bauten				
	Bestand am Jahresanfang		Zu-gänge	Ab-gänge	Ab-schrei-bun-gen	Bestand am Jahresanfang		Zu-gänge	Ab-gänge	Ab-schrei-bun-gen	Bestand am Jahresanfang		Zu-gänge	Ab-gänge	Ab-schrei-bun-gen
	brutto 3)	netto 4)				brutto 3)	netto 4)				brutto 3)	netto 4)			
Wohnungsvermietung															
1960	240.9	175.4	20.1	0.8	3.1	-	-	-	-	-	240.9	175.4	20.1	0.8	3.1
1961	260.2	192.4	22.3	0.8	3.3	-	-	-	-	-	260.2	192.4	22.3	0.8	3.3
1962	281.7	211.4	24.4	0.8	3.7	-	-	-	-	-	281.7	211.4	24.4	0.8	3.7
1963	305.3	232.1	25.6	0.8	4.0	-	-	-	-	-	305.3	232.1	25.6	0.8	4.0
1964	330.1	253.7	29.6	0.9	4.4	-	-	-	-	-	330.1	253.7	29.6	0.9	4.4
1965	358.8	278.9	32.2	0.9	4.8	-	-	-	-	-	358.8	278.9	32.2	0.9	4.8
1966	390.1	306.3	34.5	0.9	5.3	-	-	-	-	-	390.1	306.3	34.5	0.9	5.3
1967	423.7	335.5	34.0	0.9	5.8	-	-	-	-	-	423.7	335.5	34.0	0.9	5.8
1968	456.8	363.7	35.4	0.9	6.2	-	-	-	-	-	456.8	363.7	35.4	0.9	6.2
1969	491.3	392.9	36.8	1.0	6.7	-	-	-	-	-	491.3	392.9	36.8	1.0	6.7
1970	527.1	423.0	42.6	1.0	7.3	-	-	-	-	-	527.1	423.0	42.6	1.0	7.3
1971	568.7	458.3	52.4	1.0	8.0	-	-	-	-	-	568.7	458.3	52.4	1.0	8.0
1972	620.1	502.7	63.5	1.0	8.8	-	-	-	-	-	620.1	502.7	63.5	1.0	8.8
1973	682.6	557.4	68.8	1.0	9.8	-	-	-	-	-	682.6	557.4	68.8	1.0	9.8
1974	750.4	616.4	60.9	1.0	10.7	-	-	-	-	-	750.4	616.4	60.9	1.0	10.7
1975	810.3	666.6	55.8	1.1	11.6	-	-	-	-	-	810.3	666.6	55.8	1.1	11.6
1976	865.0	710.8	61.3	1.1	12.4	-	-	-	-	-	865.0	710.8	61.3	1.1	12.4
1977	925.2	759.7	...	1.2	...	-	-	-	-	-	925.2	759.7	...	1.2	...
Unternehmen															
1960	594.3	402.2	63.0	8.8	19.1	198.1	118.5	26.0	7.1	13.0	396.2	283.7	37.0	1.7	6.1
1961	648.5	446.1	71.1	9.4	21.5	217.0	131.5	30.0	7.6	14.8	431.5	314.6	41.1	1.8	6.7
1962	710.2	495.7	77.7	10.0	24.2	239.4	146.7	33.5	8.2	16.7	470.8	349.0	44.2	1.8	7.5
1963	777.9	549.2	79.4	10.8	27.1	264.7	163.5	33.7	9.0	18.9	513.2	385.7	45.7	1.8	8.2
1964	846.5	601.5	89.5	11.9	30.0	289.4	178.3	37.4	10.0	21.0	557.1	423.2	52.1	1.9	9.0
1965	924.1	661.0	97.6	13.2	33.4	316.8	194.7	41.2	11.3	23.4	607.3	466.3	56.4	1.9	10.0
1966	1008.5	725.2	101.5	14.7	36.6	346.7	212.5	41.9	12.7	25.6	661.8	512.7	59.6	2.0	11.0
1967	1095.3	790.1	94.4	16.5	39.7	375.9	228.8	39.0	14.5	27.7	719.4	561.3	55.4	2.0	12.0
1968	1173.2	844.8	98.3	18.3	42.4	400.4	240.1	41.5	16.3	29.6	772.8	604.7	56.8	2.0	12.8
1969	1253.2	900.7	114.6	20.3	45.8	425.6	252.0	52.3	18.2	32.0	827.6	648.7	62.3	2.1	13.8
1970	1347.5	969.5	141.2	22.1	50.1	459.7	272.3	65.6	19.9	35.1	887.8	697.2	75.6	2.2	15.0
1971	1466.6	1060.6	164.5	24.1	55.6	505.4	302.8	73.0	21.9	39.1	961.2	757.8	91.5	2.2	16.5
1972	1607.0	1169.5	179.0	26.1	61.4	556.5	336.7	73.1	23.8	43.1	1050.5	832.8	105.9	2.3	18.3
1973	1759.9	1287.1	188.9	28.4	67.4	605.8	366.7	75.8	26.0	47.1	1154.1	920.4	113.1	2.4	20.3
1974	1920.4	1408.6	175.1	31.0	73.0	655.6	395.4	71.9	28.4	50.8	1264.8	1013.2	103.2	2.6	22.2
1975	2064.5	1510.7	173.6	34.0	78.2	699.1	416.5	77.9	31.2	54.2	1365.4	1094.2	95.7	2.8	24.0
1976	2204.1	1606.1	192.2	37.3	83.8	745.8	440.2	87.2	34.4	58.1	1458.3	1165.9	105.0	2.9	25.7
1977	2359.0	1714.5	...	41.1	...	798.6	469.3	...	38.0	...	1560.4	1245.2	...	3.1	...
Staat⁵⁾															
1960	44.5	29.2	3.6	0.3	0.9	8.4	5.0	0.9	0.2	0.5	36.1	24.2	2.7	0.1	0.4
1961	47.8	31.9	4.1	0.4	1.0	9.1	5.4	1.1	0.3	0.5	38.7	26.5	3.0	0.1	0.5
1962	51.5	35.0	4.6	0.4	1.1	9.9	6.0	1.2	0.3	0.6	41.6	29.0	3.4	0.1	0.5
1963	55.7	38.5	5.6	0.4	1.2	10.8	6.6	1.4	0.3	0.6	44.9	31.9	4.2	0.1	0.6
1964	60.9	42.9	7.0	0.4	1.4	11.9	7.4	1.4	0.3	0.8	49.0	35.5	5.6	0.1	0.6
1965	67.5	48.5	7.5	0.5	1.5	13.0	8.0	1.6	0.3	0.8	54.5	40.5	5.9	0.2	0.7
1966	74.5	54.5	7.6	0.6	1.7	14.3	8.8	1.6	0.4	0.9	60.2	45.7	6.0	0.2	0.8
1967	81.5	60.4	6.8	0.6	1.8	15.5	9.5	1.6	0.4	0.9	66.0	50.9	5.2	0.2	0.9
1968	87.7	65.4	7.0	0.7	2.0	16.7	10.2	1.5	0.5	1.0	71.0	55.2	5.5	0.2	1.0
1969	94.0	70.4	8.0	0.7	2.1	17.7	10.7	1.8	0.5	1.1	76.3	59.7	6.2	0.2	1.0
1970	101.3	76.3	10.3	0.8	2.3	19.0	11.4	2.2	0.6	1.2	82.3	64.9	8.1	0.2	1.1
1971	110.8	84.3	11.5	0.8	2.5	20.6	12.4	2.7	0.6	1.2	90.2	71.9	8.8	0.2	1.3
1972	121.5	93.3	11.8	0.9	2.8	22.7	13.9	2.9	0.7	1.4	98.8	79.4	8.9	0.2	1.4
1973	132.4	102.3	12.2	0.9	3.0	24.9	15.4	3.2	0.7	1.5	107.5	86.9	9.0	0.2	1.5
1974	143.7	111.5	15.1	1.0	3.4	27.4	17.1	3.8	0.8	1.7	116.3	94.4	11.3	0.2	1.7
1975	157.8	123.2	15.3	1.1	3.7	30.4	19.2	3.7	0.9	1.9	127.4	104.0	11.6	0.2	1.8
1976	172.0	134.8	15.4	1.1	4.1	33.2	21.0	3.5	0.9	2.1	138.8	113.8	11.9	0.2	2.0
1977	186.3	146.1	...	1.2	...	35.8	22.4	...	1.0	...	150.5	123.7	...	0.2	...
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾⁶⁾															
1960	649.7	438.9	67.8	9.2	20.2	208.7	124.8	27.2	7.4	13.6	441.0	314.1	40.6	1.8	6.6
1961	708.3	486.5	76.6	9.9	22.8	228.5	138.4	31.4	8.0	15.5	479.8	348.1	45.2	1.9	7.3
1962	775.0	540.3	83.9	10.6	25.6	251.9	154.3	35.0	8.6	17.5	523.1	386.0	48.9	2.0	8.1
1963	848.3	598.6	86.9	11.3	28.6	278.3	171.8	35.6	9.4	19.6	570.0	426.8	51.3	1.9	9.0
1964	923.9	656.9	98.7	12.4	31.8	304.5	187.8	39.2	10.4	22.0	619.4	469.1	59.5	2.0	9.8
1965	1010.2	723.8	107.5	13.9	35.3	333.3	205.0	43.3	11.7	24.4	676.9	518.8	64.2	2.2	10.9
1966	1103.8	796.0	111.5	15.4	38.8	364.9	223.9	44.0	13.2	26.8	738.9	572.1	67.5	2.2	12.0
1967	1199.9	868.7	103.3	17.2	42.0	395.7	241.1	41.1	15.0	28.8	804.2	627.6	62.2	2.2	13.2
1968	1286.0	930.0	107.4	19.2	45.0	421.8	253.4	43.4	16.9	30.9	864.2	676.6	64.0	2.3	14.1
1969	1374.2	992.4	125.0	21.1	48.5	448.3	265.9	54.6	18.8	33.4	925.9	726.5	70.4	2.3	15.1
1970	1478.1	1068.9	154.7	23.1	53.1	484.1	287.1	68.4	20.7	36.7	994.0	781.8	86.3	2.4	16.4
1971	1609.7	1170.5	179.4	25.2	58.8	531.8	318.8	76.4	22.7	40.6	1077.9	851.7	103.0	2.5	18.2
1972	1763.9	1291.1	194.1	27.2	65.0	585.5	354.6	76.7	24.7	44.9	1178.4	936.5	117.4	2.5	20.1
1973	1930.8	1420.2	204.4	29.5	71.3	637.5	386.4	79.7	26.9	49.0	1293.3	1033.8	124.7	2.6	22.3
1974	2105.7	1553.3	193.3	32.3	77.3	690.3	417.1	76.5	29.4	52.9	1415.4	1136.2	116.8	2.9	24.4
1975	2266.7	1669.3	191.8	35.3	82.9	737.4	440.7	82.3	32.3	56.6	1529.3	1228.6	109.5	3.0	26.3
1976	2423.2	1778.2	210.7	38.8	89.0	787.4	466.4	91.4	35.6	60.7	1635.8	1311.8	119.3	3.2	28.3
1977	2595.1	1899.9	...	42.6	...	843.2	497.1	...	39.3	...	1751.9	1402.8	...	3.3	...

Fußnoten siehe S.225.

3.36 Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen

Mrd. DM

Jahr ¹⁾	Anlagen					Ausrüstungen					Bauten				
	Bestand am Jahresanfang		Zu-gänge	Ab-gänge	Ab-schrei-bun-gen	Bestand am Jahresanfang		Zu-gänge	Ab-gänge	Ab-schrei-bun-gen	Bestand am Jahresanfang		Zu-gänge	Ab-gänge	Ab-schrei-bun-gen
	brutto 3)	netto 4)				brutto 3)	netto 4)				brutto 3)	netto 4)			
<u>in Preisen von 1970</u>															
<u>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</u>															
1960	89.1	48.2	5.2	1.4	2.5	28.9	17.5	3.6	0.9	1.9	60.2	30.7	1.6	0.5	0.6
1961	92.9	50.9	5.7	1.5	2.7	31.6	19.2	4.1	1.0	2.0	61.3	31.7	1.6	0.5	0.7
1962	97.1	53.9	5.5	1.6	3.0	34.7	21.3	4.1	1.1	2.3	62.4	32.6	1.4	0.5	0.7
1963	101.0	56.4	5.1	1.7	3.2	37.7	23.1	3.7	1.2	2.5	63.3	33.3	1.4	0.5	0.7
1964	104.4	58.3	5.8	1.8	3.4	40.2	24.3	4.4	1.3	2.7	64.2	34.0	1.4	0.5	0.7
1965	108.4	60.7	6.4	1.9	3.6	43.3	26.0	5.0	1.4	2.9	65.1	34.7	1.4	0.5	0.7
1966	112.9	63.5	6.0	2.1	3.9	46.9	28.1	4.6	1.6	3.2	66.0	35.4	1.4	0.5	0.7
1967	116.8	65.6	4.7	2.2	4.0	49.9	29.5	3.4	1.7	3.3	66.9	36.1	1.3	0.5	0.7
1968	119.3	66.3	4.5	2.4	4.1	51.6	29.6	3.2	1.9	3.3	67.7	36.7	1.3	0.5	0.8
1969	121.4	66.7	5.3	2.6	4.3	52.9	29.5	4.2	2.1	3.5	68.5	37.2	1.1	0.5	0.8
1970	124.1	67.7	5.1	2.8	4.4	55.0	30.2	4.3	2.3	3.6	69.1	37.5	0.8	0.5	0.8
1971	126.4	68.4	4.4	3.1	4.5	57.0	30.9	3.7	2.6	3.7	69.4	37.5	0.7	0.5	0.8
1972	127.7	68.3	4.5	3.3	4.6	58.1	30.9	3.9	2.8	3.8	69.6	37.4	0.6	0.5	0.8
1973	128.9	68.2	5.2	3.6	4.7	59.2	31.0	4.6	3.0	3.9	69.7	37.2	0.6	0.6	0.8
1974	130.5	68.7	4.7	3.8	4.7	60.8	31.7	4.0	3.2	3.9	69.7	37.0	0.7	0.6	0.8
1975	131.4	68.7	4.9	3.9	4.8	61.6	31.8	4.2	3.3	4.0	69.8	36.9	0.7	0.6	0.8
1976	132.4	68.8	5.3	4.1	4.9	62.5	32.0	4.6	3.5	4.1	69.9	36.8	0.7	0.6	0.8
1977	133.6	69.2	...	4.2	...	63.6	32.5	...	3.6	...	70.0	36.7	...	0.6	...
<u>Gewerbliche Bereiche²⁾</u>															
1960	522.8	231.6	53.5	12.1	21.4	251.7	142.9	29.0	10.3	15.8	271.1	188.7	24.5	1.8	5.6
1961	564.2	363.7	58.0	12.7	23.7	270.4	156.1	32.3	10.8	17.7	293.8	207.6	25.7	1.9	6.0
1962	609.5	398.0	60.5	13.4	26.2	291.9	170.7	35.2	11.5	19.7	317.6	227.3	25.3	1.9	6.5
1963	656.6	432.3	60.0	14.3	29.0	315.6	186.2	35.6	12.3	21.9	341.0	246.1	24.4	2.0	7.1
1964	702.3	463.3	64.7	15.3	31.5	338.9	199.9	38.0	13.3	23.9	363.4	263.4	26.7	2.0	7.6
1965	751.7	496.5	68.8	16.7	34.2	363.6	214.0	40.6	14.6	26.1	388.1	282.5	28.2	2.1	8.1
1966	803.8	531.1	69.1	18.3	36.8	389.6	228.5	40.5	16.2	27.9	414.2	302.6	28.6	2.1	8.9
1967	854.6	563.4	63.2	20.2	39.1	413.9	241.1	38.3	18.0	29.7	440.7	322.3	24.9	2.2	9.4
1968	897.6	587.5	67.1	22.0	41.3	434.2	249.7	41.8	19.8	31.4	463.4	337.8	25.3	2.2	9.9
1969	942.7	613.3	80.0	24.0	43.7	456.2	260.1	51.6	21.6	33.3	486.5	353.2	28.4	2.4	10.4
1970	998.7	649.6	93.5	25.9	47.3	486.2	278.4	61.3	23.4	36.1	512.5	371.2	32.2	2.5	11.2
1971	1066.3	695.8	101.0	27.5	51.1	524.1	303.6	65.6	25.0	39.4	542.2	392.2	35.4	2.5	11.7
1972	1139.8	745.7	101.5	29.4	55.1	564.7	329.8	64.4	26.7	42.6	575.1	415.9	37.1	2.7	12.5
1973	1211.9	792.1	101.1	31.2	58.9	602.4	351.6	64.2	28.4	45.6	609.5	440.5	36.9	2.8	13.3
1974	1281.8	834.3	90.0	33.4	62.1	638.2	370.2	57.1	30.5	48.1	643.6	464.1	32.9	2.9	14.0
1975	1338.4	862.2	88.4	36.2	64.6	664.8	379.2	57.4	33.1	49.8	673.6	483.0	31.0	3.1	14.8
1976	1390.6	886.0	94.8	39.0	67.1	689.1	386.8	62.0	35.7	51.6	701.5	499.2	32.8	3.3	15.5
1977	1446.4	913.7	...	42.1	...	715.4	397.2	...	38.6	...	731.0	516.5	...	3.5	...
<u>Wohnungsvermietung</u>															
1960	577.6	404.3	35.0	2.1	7.1	-	-	-	-	-	577.6	404.3	35.0	2.1	7.1
1961	610.5	432.2	36.1	2.1	7.6	-	-	-	-	-	610.5	432.2	36.1	2.1	7.6
1962	644.5	460.7	36.6	2.2	8.1	-	-	-	-	-	644.5	460.7	36.6	2.2	8.1
1963	678.9	489.2	36.2	2.2	8.5	-	-	-	-	-	678.9	489.2	36.2	2.2	8.5
1964	712.9	516.9	40.0	2.3	9.1	-	-	-	-	-	712.9	516.9	40.0	2.3	9.1
1965	750.6	547.8	41.8	2.3	9.6	-	-	-	-	-	750.6	547.8	41.8	2.3	9.6
1966	790.1	580.0	43.4	2.4	10.2	-	-	-	-	-	790.1	580.0	43.4	2.4	10.2
1967	831.1	613.2	43.5	2.4	10.8	-	-	-	-	-	831.1	613.2	43.5	2.4	10.8
1968	872.2	645.9	43.7	2.5	11.4	-	-	-	-	-	872.2	645.9	43.7	2.5	11.4
1969	913.4	678.2	42.7	2.5	12.0	-	-	-	-	-	913.4	678.2	42.7	2.5	12.0
1970	953.6	708.9	42.6	2.6	12.5	-	-	-	-	-	953.6	708.9	42.6	2.6	12.5
1971	993.5	739.0	47.3	2.7	13.2	-	-	-	-	-	993.6	739.0	47.3	2.7	13.2
1972	1038.2	773.1	53.8	2.7	13.9	-	-	-	-	-	1038.2	773.1	53.8	2.7	13.9
1973	1089.3	813.0	54.4	2.8	14.6	-	-	-	-	-	1089.3	813.0	54.4	2.8	14.6
1974	1140.9	852.8	45.1	2.9	15.3	-	-	-	-	-	1140.9	852.8	45.1	2.9	15.3
1975	1183.1	882.6	40.3	2.9	15.9	-	-	-	-	-	1183.1	882.6	40.3	2.9	15.9
1976	1220.5	907.0	42.9	3.0	16.5	-	-	-	-	-	1220.5	907.0	42.9	3.0	16.5
1977	1260.4	933.4	...	3.1	...	-	-	-	-	-	1260.4	933.4	...	3.1	...
<u>Unternehmen</u>															
1960	1189.5	784.1	93.7	15.6	31.0	260.6	160.4	32.6	11.2	17.7	908.9	623.7	61.1	4.4	13.3
1961	1267.6	846.8	99.8	16.3	34.0	302.0	175.3	36.4	11.8	19.7	965.6	671.5	63.4	4.5	14.3
1962	1351.1	912.6	102.6	17.2	37.3	326.6	192.0	39.3	12.6	22.0	1024.5	720.6	63.3	4.6	15.3
1963	1436.5	977.9	101.3	18.2	40.7	353.3	209.3	39.3	13.5	24.4	1083.2	768.6	62.0	4.7	16.3
1964	1519.6	1038.5	110.5	19.4	44.0	379.1	224.2	42.4	14.6	26.6	1140.5	814.3	68.1	4.8	17.4
1965	1610.7	1105.0	117.0	20.9	47.4	406.9	240.0	45.6	16.0	29.0	1203.8	865.0	71.4	4.9	18.4
1966	1706.8	1174.6	118.5	22.6	50.9	436.5	256.6	45.1	17.8	31.1	1270.3	918.0	73.4	5.0	19.8
1967	1802.5	1242.2	111.4	24.8	53.9	463.8	270.6	41.7	19.7	33.0	1338.7	971.6	69.7	5.1	20.9
1968	1889.1	1299.7	115.3	26.9	56.8	485.8	279.3	45.0	21.7	34.7	1403.3	1020.4	70.3	5.2	22.1
1969	1977.5	1358.2	128.0	29.1	60.0	509.1	289.6	55.8	23.7	36.8	1468.4	1068.6	72.2	5.4	23.2
1970	2076.4	1426.2	141.2	31.3	64.2	541.2	308.6	65.6	25.7	39.7	1535.2	1117.6	75.6	5.6	24.5
1971	2186.3	1503.2	152.7	33.3	68.6	581.1	334.5	69.3	27.6	43.1	1605.2	1168.7	83.4	5.7	25.7
1972	2305.7	1587.1	159.8	35.4	73.6	622.8	360.7	68.3	29.5	46.4	1682.9	1226.4	91.5	5.9	27.2
1973	2430.1	1673.3	160.7	37.6	78.2	661.6	382.6	68.8	31.4	49.5	1768.5	1290.7	91.9	6.2	28.7
1974	2553.2	1755.8	139.8	40.1	82.1	699.0	401.9	61.1	33.7	52.0	1854.2	1353.9	78.7	6.4	30.1
1975	2652.9	1813.5	133.6	43.0	85.3	726.4	411.0	61.6	36.4	53.8	1926.5	1402.5	72.0	6.6	31.5
1976	2743.5	1861.8	143.0	46.1	88.5	751.6	418.8	66.7	39.2	55.7	1991.9	1443.0	76.4	6.9	32.8
1977	2840.4	1916.3	...	49.4	...	779.0	429.7	...	42.2	...	2061.4	1486.6	...	7.2	...

Fußnoten siehe S. 225.

3.36 Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen

Mrd. DM

Jahr ¹⁾	Anlagen					Ausrüstungen					Bauten				
	Bestand am Jahresanfang		Zu- gänge	Ab- gänge	Ab- schrei- bun- gen	Bestand am Jahresanfang		Zu- gänge	Ab- gänge	Ab- schrei- bun- gen	Bestand am Jahresanfang		Zu- gänge	Ab- gänge	Ab- schrei- bun- gen
	brutto 3)	netto 4)				brutto 3)	netto 4)				brutto 3)	netto 4)			
Staat⁵⁾															
1960	99.1	63.4	5.7	0.7	1.7	11.2	6.4	1.1	0.4	0.6	87.9	57.0	4.6	0.3	1.1
1961	104.1	67.4	6.1	0.8	1.8	11.9	6.9	1.3	0.4	0.7	92.2	60.5	4.8	0.4	1.1
1962	109.4	71.7	6.5	0.8	1.9	12.8	7.5	1.4	0.4	0.7	96.6	64.2	5.1	0.4	1.2
1963	115.1	76.3	7.5	0.8	2.0	13.8	8.2	1.6	0.4	0.7	101.3	68.1	5.9	0.4	1.3
1964	121.8	81.8	9.2	0.8	2.2	15.0	9.1	1.7	0.4	0.8	106.8	72.7	7.5	0.4	1.4
1965	130.2	88.8	9.6	0.9	2.4	16.3	10.0	1.9	0.5	0.9	113.9	78.8	7.7	0.4	1.5
1966	138.9	96.0	9.4	0.9	2.6	17.7	11.0	1.9	0.5	1.1	121.2	85.0	7.5	0.4	1.5
1967	147.4	102.8	8.5	1.0	2.8	19.1	11.8	1.8	0.6	1.2	128.3	91.0	6.7	0.4	1.6
1968	154.9	108.5	8.5	1.0	2.9	20.3	12.4	1.7	0.6	1.2	134.6	96.1	6.8	0.4	1.7
1969	162.4	114.1	9.1	1.1	3.1	21.4	12.9	1.6	0.7	1.3	141.0	101.2	7.3	0.4	1.8
1970	170.4	120.1	10.3	1.2	3.3	22.5	13.4	2.2	0.7	1.4	147.9	106.7	8.1	0.5	1.9
1971	179.5	127.1	10.5	1.3	3.5	24.0	14.2	2.5	0.8	1.5	155.5	112.9	8.0	0.5	2.0
1972	188.7	134.1	10.3	1.4	3.7	25.7	15.2	2.7	0.9	1.5	163.0	118.9	7.6	0.5	2.2
1973	197.6	140.7	10.1	1.4	3.9	27.5	16.4	2.9	0.9	1.6	170.1	124.3	7.2	0.5	2.3
1974	206.3	146.9	11.7	1.5	4.1	29.5	17.7	3.2	1.0	1.7	176.8	129.2	8.5	0.5	2.4
1975	216.5	154.5	11.5	1.5	4.4	31.7	19.2	3.0	1.0	1.9	184.8	135.3	8.5	0.5	2.5
1976	226.5	161.6	11.2	1.6	4.6	33.7	20.3	2.7	1.1	2.0	192.8	141.3	8.5	0.5	2.6
1977	236.1	168.2	...	1.8	...	35.3	21.0	...	1.2	...	200.8	147.2	...	0.6	...
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾⁶⁾															
1960	1311.5	862.9	101.3	16.5	33.1	294.7	168.6	34.0	11.7	18.5	1016.8	694.3	67.3	4.8	14.6
1961	1396.3	931.1	108.0	17.3	36.3	317.0	184.1	38.1	12.3	20.6	1079.3	747.0	69.9	5.0	15.7
1962	1487.0	1002.8	111.4	18.2	39.7	342.8	201.6	41.1	13.1	22.9	1144.2	801.2	70.3	5.1	16.8
1963	1580.2	1074.5	111.3	19.2	43.2	370.8	219.8	41.4	14.0	25.3	1209.4	854.7	69.9	5.2	17.9
1964	1672.3	1142.6	122.7	20.4	46.8	398.2	235.9	44.7	15.1	27.7	1274.1	906.7	78.0	5.3	19.1
1965	1774.6	1218.5	129.6	22.0	50.5	427.8	252.9	48.1	16.6	30.2	1346.8	965.6	81.5	5.4	20.3
1966	1882.2	1297.6	130.8	23.9	54.2	459.3	270.8	47.5	18.4	32.5	1422.9	1026.8	83.3	5.5	21.7
1967	1989.1	1374.2	122.5	26.0	57.5	488.4	285.8	44.0	20.4	34.6	1500.7	1088.4	78.5	5.6	22.9
1968	2085.6	1439.2	126.4	28.2	60.5	512.0	295.2	47.2	22.5	36.3	1573.6	1144.0	79.2	5.7	24.2
1969	2183.8	1505.1	139.8	30.5	64.0	536.7	306.1	58.1	24.6	38.5	1647.1	1199.0	81.7	5.9	25.5
1970	2293.1	1580.9	154.7	32.8	68.4	570.2	325.7	68.4	26.6	41.5	1722.9	1255.2	86.3	6.2	26.9
1971	2415.0	1667.2	166.3	34.9	73.3	612.0	352.6	72.5	28.6	45.0	1803.0	1314.6	93.8	6.3	28.3
1972	2546.4	1760.2	173.0	37.1	78.3	655.9	380.1	71.7	30.6	48.3	1890.5	1380.1	101.3	6.5	30.0
1973	2682.3	1854.9	173.5	39.4	83.2	697.0	403.5	72.3	32.6	51.5	1985.3	1451.4	101.2	6.8	31.7
1974	2816.4	1945.2	183.9	42.0	87.4	736.7	424.3	64.9	35.0	54.2	2079.7	1520.9	89.0	7.0	33.2
1975	2928.3	2011.7	147.3	44.9	90.9	766.6	435.0	65.2	37.7	56.2	2161.7	1576.7	82.1	7.2	34.7
1976	3030.7	2065.1	156.4	48.1	94.3	794.1	444.0	69.8	40.6	58.2	2236.6	1624.1	86.6	7.5	36.1
1977	3133.0	2130.2	...	51.6	...	823.3	455.6	...	43.7	...	2315.7	1674.6	...	7.9	...

1) Ab 1975 vorläufiges Ergebnis. - 2) Unternehmen ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie ohne Wohnungsvermietung. - 3) Angaben zu Anschaffungspreisen und in Preisen von 1970: Bestand am Anfang des Vorjahres plus Zugänge im Vorjahr minus Abgänge im Vorjahr. - 4) Angaben zu Anschaffungspreisen und in Preisen von 1970: Bestand am Anfang des Vorjahres plus Zugänge im Vorjahr minus Abschreibungen im Vorjahr. - 5) Ohne öffentlichen Tiefbau. - 6) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

Weitere Erläuterungen zu dieser Tabelle befinden sich im Abschnitt 2.5 des Textteils.

4 Standardtabellen mit 4.1 Wertschöpfung, Inlands

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1960		1970		1971	
		1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
in Jeweiligen Mill.							
<u>Wertschöpfung und Inlandsprodukt</u>							
1	Bruttowertschöpfung	135 910	161 190	306 780	353 370	344 810	390 370
2	+ Einfuhrabgaben ²⁾	2 790	2 910	9 130	9 470	9 770	9 930
3	= Bruttoinlandsprodukt	138 700	164 100	315 910	362 840	354 580	400 300
4	- Abschreibungen	11 400	12 230	33 100	35 250	38 240	40 210
5	= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	127 300	151 870	282 810	327 590	316 340	360 090
6	- Indirekte Steuern ³⁾ abzügl. Subventionen	18 730	20 550	36 500	41 040	41 820	44 660
7	Indirekte Steuern ³⁾	19 840	21 940	40 940	46 300	46 120	50 320
8	Subventionen	1 110	1 390	4 440	5 260	4 300	5 660
9	= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	108 570	131 320	246 310	286 550	274 520	315 430
<u>Inlandsprodukt und Sozialprodukt</u>							
10	Bruttoinlandsprodukt	138 700	164 100	315 910	362 840	354 580	400 300
11	+ Saldo der Erwerbs- und Vermögens-einkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	300	- 100	- 110	360	1 320	- 200
12	= Bruttosozialprodukt	139 000	164 000	315 800	363 200	355 900	400 100
13	- Abschreibungen	11 400	12 230	33 100	35 250	38 240	40 210
14	= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	127 600	151 770	282 700	327 950	317 660	359 890
15	- Indirekte Steuern ³⁾ abzügl. Subventionen	18 730	20 550	36 500	41 040	41 820	44 660
16	= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	108 870	131 220	246 200	286 910	275 840	315 230
in Preisen Mill.							
<u>Wertschöpfung und Inlandsprodukt</u>							
17	Bruttowertschöpfung	195 300	225 450	312 690	347 460	325 210	355 520
18	+ Einfuhrabgaben ²⁾	4 030	3 960	9 100	9 500	9 760	10 190
19	= Bruttoinlandsprodukt	199 330	229 410	321 790	356 960	334 970	365 710
20	- Abschreibungen	16 190	16 920	33 600	34 750	36 010	37 250
21	= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	183 140	212 490	288 190	322 210	298 960	328 460
<u>Inlandsprodukt und Sozialprodukt</u>							
22	Bruttoinlandsprodukt	199 330	229 410	321 790	356 960	334 970	365 710
23	+ Saldo der Erwerbs- und Vermögens-einkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	670	90	- 90	340	1 230	- 210
24	= Bruttosozialprodukt	200 000	229 500	321 700	357 300	336 200	365 500
25	- Abschreibungen	16 190	16 920	33 600	34 750	36 010	37 250
26	= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	183 810	212 580	288 100	322 550	300 190	328 250
Preisentwicklung 1970							
<u>Wertschöpfung und Inlandsprodukt</u>							
27	Bruttowertschöpfung	69,6	71,5	98,1	101,7	106,0	109,8
28	Einfuhrabgaben ²⁾	69,2	73,5	100,3	99,7	100,1	97,4
29	Bruttoinlandsprodukt	69,6	71,5	98,2	101,6	105,9	109,5
30	Abschreibungen	70,4	72,3	98,5	101,4	106,2	107,9
31	Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	69,5	71,5	98,1	101,7	105,8	109,6
<u>Sozialprodukt</u>							
32	Bruttosozialprodukt	69,5	71,5	98,2	101,7	105,9	109,5
33	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	69,4	71,4	98,1	101,7	105,8	109,6
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1970							
34	Bruttoinlandsprodukt	60,3	68,3	95,4	104,5	98,7	107,2
35	Bruttowertschöpfung	60,8	69,0	95,3	104,6	98,6	107,1

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Die Einfuhrabgaben umfassen alle Abgaben, die vom Staat oder von Institutionen der EG auf eingeführte Waren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse. - 3) Produktionssteuern

Halbjahreszahlen

produkt und Sozialprodukt

1972		1973		1974		1975 ¹⁾		1976 ¹⁾		Lfd. Nr.
1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	
Preisen										
DM										
378 470	426 250	423 610	471 480	454 700	505 520	471 770	530 260	514 220	576 230	1
10 310	10 960	11 470	12 040	12 930	13 980	13 730	14 260	15 790	16 560	2
388 780	437 210	435 080	483 520	467 630	519 500	485 500	544 520	530 010	592 790	3
42 160	44 170	46 710	49 030	52 230	55 030	57 570	59 460	61 710	63 970	4
346 620	393 040	388 370	434 490	415 400	464 470	427 930	485 060	468 300	528 820	5
46 140	49 240	50 940	52 500	52 110	55 250	52 830	58 760	57 990	63 890	6
51 140	56 490	56 640	61 840	59 070	63 190	60 370	66 390	65 870	72 440	7
5 000	7 250	5 700	9 340	6 960	7 940	7 540	7 630	7 880	8 550	8
300 480	343 800	337 430	381 990	363 290	409 220	375 100	426 300	410 310	464 930	9
388 780	437 210	435 080	483 520	467 630	519 500	485 500	544 520	530 010	592 790	10
820	390	420	1 080	- 230	0	- 400	1 480	990	1 110	11
389 600	437 600	435 500	484 600	467 400	519 500	485 100	546 000	531 000	593 900	12
42 160	44 170	46 710	49 030	52 230	55 030	57 570	59 460	61 710	63 970	13
347 440	393 430	388 790	435 570	415 170	464 470	427 530	486 540	469 290	529 930	14
46 140	49 240	50 940	52 500	52 110	55 250	52 830	58 760	57 990	63 890	15
301 300	344 190	337 850	383 070	363 060	409 220	374 700	427 780	411 300	466 040	16
von 1970										
DM										
335 940	368 510	355 690	383 720	362 390	381 730	345 190	377 600	364 940	397 150	17
10 760	11 070	11 400	11 030	10 530	11 300	11 560	11 800	12 620	13 050	18
346 700	379 580	367 090	394 750	372 920	393 030	356 750	389 400	377 560	410 200	19
38 510	39 760	41 020	42 160	43 220	44 180	45 030	45 830	46 730	47 530	20
308 190	339 820	326 070	352 590	329 700	348 850	311 720	343 570	330 830	362 670	21
346 700	379 580	367 090	394 750	372 920	393 030	356 750	389 400	377 560	410 200	22
700	320	310	850	- 220	- 30	- 350	1 000	640	700	23
347 400	379 900	367 400	395 600	372 700	393 000	356 400	390 400	378 200	410 900	24
38 510	39 760	41 020	42 160	43 220	44 180	45 030	45 830	46 730	47 530	25
308 890	340 140	326 380	353 440	329 480	348 820	311 370	344 570	331 470	363 370	26
gegenüber 1970⁴⁾										
= 100										
112,7	115,7	119,1	122,9	125,5	132,4	136,7	140,4	140,9	145,1	27
95,8	99,0	100,6	109,2	122,8	123,7	118,8	120,8	125,1	126,9	28
112,1	115,2	118,5	122,5	125,4	132,2	136,1	139,8	140,4	144,5	29
109,5	111,1	113,9	116,3	120,8	124,6	127,8	129,7	132,1	134,6	30
112,5	115,7	119,1	123,2	126,0	133,1	137,3	141,2	141,6	145,8	31
112,1	115,2	118,5	122,5	125,4	132,2	136,1	139,9	140,4	144,5	32
112,5	115,7	119,1	123,2	126,0	133,2	137,3	141,2	141,6	145,8	33
in Preisen von 1970 je Erwerbstätigen										
= 100										
102,6	111,3	108,2	115,6	111,1	118,2	110,4	120,8	118,6	127,7	34
102,2	111,1	107,8	115,6	111,0	118,0	109,8	120,5	117,9	127,2	35

Güter erhoben werden. Hierzu gehören Einfuhrzölle, Einfuhrumsatzsteuer (1960 Umsatzausgleichsteuer), Verbrauchsteuern auf Ein- und Einfuhrabgaben. - 4) Preisindex mit wechselnder Gewichtung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres).

4.2 Bruttowertschöpfung der Wirt

Mill.

Lfd. Nr.	Wirtschaftsgliederung	1960		1970		1971	
		1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
							in jeweiligen
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 120	14 270	6 630	16 440	6 480	17 980
2	Warenproduzierendes Gewerbe	76 020	85 240	169 700	191 010	188 260	205 080
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	7 830	7 870	12 430	12 830	13 210	13 870
4	Verarbeitendes Gewerbe	57 410	64 330	133 050	144 250	145 250	152 570
5	Baugewerbe	10 780	13 040	24 220	33 930	29 800	38 640
6	Handel und Verkehr	26 090	29 070	50 570	58 130	56 330	64 620
7	Handel	17 040	19 340	32 230	37 770	36 260	42 390
8	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	9 050	9 730	18 340	20 360	20 070	22 230
9	Dienstleistungsunternehmen	20 170	21 230	56 890	61 430	65 990	70 780
10	Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	3 670	3 740	10 470	10 750	12 280	13 000
11	Wohnungsvermietung ²⁾	6 190	6 310	16 980	17 620	18 490	19 610
12	Sonstige Dienstleistungen	10 310	11 180	29 440	33 060	35 220	38 170
	<u>Unternehmen zusammen</u>						
13	unbereinigt ³⁾	125 400	149 810	283 790	327 010	317 060	358 460
	abzüglich:						
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen ⁴⁾	2 220	2 330	7 510	8 080	8 740	9 390
15	Vorsteuerabzug für Investitionen ⁵⁾	-	-	4 000	3 600	4 300	4 300
16	bereinigt ³⁾	123 180	147 480	272 280	315 330	304 020	344 770
	darunter:						
17	Unternehmen (ohne Wohnungsvermietung)	116 990	141 170	255 300	297 710	285 530	325 160
18	Produktionsunternehmen ⁶⁾	121 730	146 070	269 320	312 660	300 480	341 160
19	<u>Staat</u>	10 560	11 370	30 230	33 250	35 770	39 970
20	<u>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter</u>	2 170	2 340	4 270	4 790	5 020	5 630
21	Alle Wirtschaftsbereiche (Bruttowertschöpfung)	135 910	161 190	306 780	353 320	344 810	390 370
22	+ Einfuhrabgaben ⁷⁾	2 790	2 910	9 130	9 470	9 770	9 930
23	= <u>Bruttoinlandsprodukt</u>	138 700	164 100	315 910	362 840	354 580	400 300
							in Preisen
24	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 300	16 920	6 300	16 770	6 540	17 250
25	Warenproduzierendes Gewerbe	102 730	114 290	172 340	188 370	179 030	190 660
26	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	9 110	9 310	12 610	12 650	12 970	12 870
27	Verarbeitendes Gewerbe	75 170	82 920	135 010	142 290	138 340	142 950
28	Baugewerbe	18 450	22 060	24 720	33 430	27 720	34 840
29	Handel und Verkehr	31 980	36 080	51 660	57 040	52 990	58 200
30	Handel	19 980	23 180	32 960	37 040	33 900	38 200
31	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	12 000	12 900	18 700	20 000	19 090	20 000
32	Dienstleistungsunternehmen	36 970	38 350	58 170	60 150	60 970	63 250
33	Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	4 550	4 760	10 440	10 780	10 770	11 300
34	Wohnungsvermietung ²⁾	11 960	12 210	17 200	17 400	17 720	18 080
35	Sonstige Dienstleistungen	20 460	21 380	30 530	31 970	32 480	33 870
	<u>Unternehmen zusammen</u>						
36	unbereinigt ³⁾	175 980	205 640	288 470	322 330	299 530	329 360
	abzüglich:						
37	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen ⁴⁾	3 170	3 340	7 700	7 890	7 990	8 320
38	Vorsteuerabzug für Investitionen ⁵⁾	2 310	2 280	4 060	3 540	3 760	3 550
39	bereinigt ³⁾	170 500	200 020	276 710	310 900	287 780	317 490
	darunter:						
40	Unternehmen (ohne Wohnungsvermietung)	158 540	187 810	259 510	293 500	270 060	299 410
41	Produktionsunternehmen ⁶⁾	169 120	198 600	273 970	308 010	285 000	314 510
42	<u>Staat</u>	20 180	20 910	31 490	31 990	32 870	33 400
43	<u>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter</u>	4 620	4 520	4 490	4 570	4 560	4 630
44	Alle Wirtschaftsbereiche (Bruttowertschöpfung)	195 300	225 450	312 690	347 460	325 210	355 520
45	+ Einfuhrabgaben ⁷⁾	4 030	3 960	9 100	9 500	9 760	10 190
46	= <u>Bruttoinlandsprodukt</u>	199 330	229 410	321 790	356 960	334 970	365 710

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen. - 3) Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den die Verminderung um den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (1970 bis 1973 gekürzt um Investitionssteuer) beim Produktions Ergebnissen um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht und die Bruttowertschöpfung, die Nettowertschöpfung und die Investitionen (1970 bis 1973 gekürzt um Investitionssteuer). - 4) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen. - 5) Investitionssteuer. - 6) Unternehmensausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse.

schaftsbereiche, Bruttoinlandsprodukt
DM

1972		1973		1974		1975 ¹⁾		1976 ¹⁾		Lfd. Nr.
1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	
Preisen										
7 190	19 620	6 770	22 300	7 590	19 440	6 290	23 940	7 550	24 470	1
202 270	220 640	225 830	241 180	238 870	256 200	238 790	255 550	263 340	281 280	2
14 700	15 060	16 350	16 900	18 030	19 870	20 960	22 110	23 660	24 050	3
152 900	162 970	171 500	180 120	184 210	193 710	184 000	192 140	204 890	212 710	4
34 670	42 610	37 980	44 160	36 630	42 620	33 830	41 300	34 790	44 520	5
62 080	70 750	69 270	74 470	71 210	79 010	75 410	84 620	81 650	91 090	6
39 550	45 740	42 880	47 560	42 900	48 400	45 210	53 660	49 180	57 840	7
22 530	25 010	26 390	26 910	28 310	30 610	30 200	30 960	32 470	33 250	8
76 170	79 540	86 210	90 790	96 800	101 470	106 360	112 750	115 270	122 150	9
14 720	14 970	16 550	17 090	20 320	20 240	22 790	22 440	24 220	23 600	10
20 930	21 880	24 100	25 060	25 890	26 920	28 160	29 420	30 350	31 550	11
40 520	42 690	45 560	48 640	50 590	54 310	55 410	60 890	60 700	67 000	12
347 710	390 550	388 080	428 740	414 470	456 120	426 850	476 860	467 810	518 990	13
10 070	10 720	11 080	12 190	14 250	15 400	15 970	16 640	16 880	17 360	14
4 800	4 800	5 300	5 500	5 300	5 100	4 800	5 500	6 100	6 000	15
332 840	375 030	371 700	411 050	394 920	435 620	406 080	454 720	444 830	495 630	16
311 910	353 150	347 600	385 990	369 030	408 700	377 920	425 300	414 480	464 080	17
328 190	370 780	366 230	406 150	388 850	430 780	399 260	448 920	437 490	489 390	18
40 080	44 960	45 670	53 150	52 820	61 730	57 970	66 590	61 070	70 910	19
5 550	6 260	6 240	7 280	6 960	8 170	7 720	8 950	8 320	9 690	20
378 470	426 250	423 610	471 480	454 700	505 520	471 770	530 260	514 220	576 230	21
10 310	10 960	11 470	12 040	12 930	13 980	13 730	14 260	15 790	16 560	22
388 780	437 210	435 080	483 520	467 630	519 500	485 500	544 520	530 010	592 790	23
von 1970										
6 210	17 030	6 910	18 880	7 230	18 830	5 820	18 960	5 670	18 720	24
184 380	197 920	196 470	206 570	198 470	201 480	181 320	194 270	195 980	208 360	25
13 470	13 500	14 650	14 670	15 280	15 430	14 930	14 370	15 750	15 340	26
140 970	147 870	150 950	156 120	154 380	153 740	140 470	148 930	154 070	160 530	27
29 940	36 550	30 870	35 780	28 810	32 310	25 920	30 970	26 160	32 490	28
54 210	59 640	56 740	60 620	57 200	59 630	54 460	59 100	57 370	62 530	29
34 780	39 110	35 900	39 660	35 790	38 130	34 140	37 810	35 730	39 600	30
19 430	20 530	20 840	20 960	21 410	21 500	20 320	21 290	21 640	22 930	31
64 850	66 950	67 910	69 500	70 020	71 640	72 520	74 310	75 550	77 100	32
12 190	12 860	13 200	13 280	13 060	13 330	13 530	13 750	14 150	14 480	33
18 340	18 810	19 140	19 610	20 110	20 430	20 790	21 040	21 350	21 610	34
34 320	35 280	35 570	36 610	36 850	37 880	38 200	39 520	40 050	41 010	35
309 650	341 540	328 030	355 570	332 920	351 580	314 120	346 640	334 570	366 710	36
8 920	9 250	9 410	9 560	9 590	9 720	9 790	10 030	10 460	10 760	37
3 890	3 500	3 750	3 690	3 460	3 240	2 960	3 360	3 600	3 780	38
296 840	328 790	314 870	342 320	319 870	338 620	301 370	333 250	320 510	352 170	39
278 500	309 980	295 730	322 710	299 760	318 190	280 580	312 210	299 160	330 560	40
293 570	325 180	311 080	338 600	316 400	335 010	297 630	329 530	316 820	348 450	41
34 460	35 010	36 130	36 630	37 790	38 280	38 970	39 410	39 510	39 940	42
4 640	4 710	4 690	4 770	4 730	4 830	4 850	4 940	4 920	5 040	43
335 940	368 510	355 690	383 720	362 390	381 730	345 190	377 600	364 940	397 150	44
10 760	11 070	11 400	11 030	10 530	11 300	11 560	11 800	12 620	13 050	45
346 700	379 580	367 090	394 750	372 920	393 030	356 750	389 400	377 560	410 200	46

unbereinigten Ergebnissen durch die Berücksichtigung von unterstellten Entgelten für Bankdienstleistungen (siehe Fußnote 4) und durch wert, bei der Bruttowertschöpfung und bei den Produktionssteuern. - 4) Die Vorleistungen der Kreditinstitute sind bei den bereinigten kommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Kreditinstitute entsprechend vermindert. - 5) Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf In- 7) Einfuhrzölle, Einfuhrumsatzsteuer (1960 Umsatzausgleichssteuer), Verbrauchsteuern auf Einführen, Abschöpfungsbeträge und Wäh-

4.3 Verwendung

Lfd. Nr.	Verwendungsart	1960		1970		1971	
		1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
							in jeweiligen Mill.
1	Privater Verbrauch	79 780	92 060	171 200	196 350	191 660	216 170
2	Staatsverbrauch	19 410	21 340	49 450	58 660	60 260	68 980
3	Verbrauch für zivile Zwecke	14 860	16 460	41 110	47 100	49 400	56 370
4	Verteidigungsaufwand	4 550	4 880	8 340	11 560	10 860	12 610
5	Bruttoinvestitionen	36 160	46 320	89 240	99 850	95 810	107 590
6	Anlageinvestitionen	33 660	39 920	75 740	97 950	91 910	107 690
7	Ausrüstungen	12 600	14 540	31 500	36 930	37 480	38 890
8	Bauten	21 060	25 380	44 240	61 020	54 430	68 800
9	Vorratsveränderung	2 500	6 400	13 500	1 900	3 900	- 100
10	Letzte inländische Verwendung von Gütern	135 350	159 720	309 890	354 860	347 730	392 740
11	Ausfuhr ²⁾	29 010	31 670	72 150	80 540	82 200	86 120
12	Letzte Verwendung von Gütern	164 360	191 390	382 040	435 400	429 930	478 860
13	- Einfuhr ²⁾	25 360	27 390	66 240	72 200	74 030	78 760
14	nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	3 650	4 280	5 910	8 340	8 170	7 360
15	Bruttosozialprodukt	139 000	164 000	315 800	363 200	355 900	400 100
							in Preisen Mill.
16	Privater Verbrauch	106 270	120 100	172 780	194 770	184 010	202 790
17	Staatsverbrauch	33 450	36 080	51 010	57 100	55 340	59 610
18	Bruttoinvestitionen	53 190	65 550	91 080	98 010	89 890	98 880
19	Anlageinvestitionen	50 590	58 650	77 080	96 610	86 090	98 780
20	Ausrüstungen	16 000	18 060	31 930	36 500	35 680	36 760
21	Bauten	34 590	40 590	45 150	60 110	50 410	62 020
22	Vorratsveränderung	2 600	6 900	14 000	1 400	3 800	100
23	Letzte inländische Verwendung von Gütern	192 910	221 730	314 870	349 880	329 240	361 280
24	Ausfuhr ²⁾	34 440	37 850	73 010	79 680	79 420	82 540
25	Letzte Verwendung von Gütern	227 350	259 580	387 880	429 560	408 660	443 820
26	- Einfuhr ²⁾	27 350	30 080	66 180	72 260	72 460	78 320
27	nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	7 090	7 770	6 830	7 420	6 960	4 220
28	Bruttosozialprodukt	200 000	229 500	321 700	357 300	336 200	365 500
							Preisentwicklung 1970
29	Privater Verbrauch	75,1	76,7	99,1	100,8	104,2	106,6
30	Staatsverbrauch	58,0	59,1	96,9	102,7	108,9	115,7
31	Anlageinvestitionen	66,5	68,1	98,3	101,4	106,8	109,0
32	Ausrüstungen	78,8	80,5	98,7	101,2	105,0	105,8
33	Bauten	60,9	62,5	98,0	101,5	108,0	110,9
34	Letzte inländische Verwendung von Gütern	70,2	72,0	98,4	101,4	105,6	108,7
35	Ausfuhr ²⁾	84,2	83,7	98,8	101,1	103,5	104,3
36	Letzte Verwendung von Gütern	72,3	73,7	98,5	101,4	105,2	107,9
37	Einfuhr ²⁾	92,7	91,1	100,1	99,9	102,2	100,6
38	Bruttosozialprodukt	69,5	71,5	98,2	101,7	105,9	109,5

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Waren und Dienstleistungen einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen

des Sozialprodukts

1972		1973		1974		1975 ¹⁾		1976 ¹⁾		Lfd. Nr.
1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	
Preisen										
DM										
210 700	237 050	234 970	256 710	250 300	277 250	271 990	302 560	296 520	325 420	1
67 340	76 690	76 150	90 550	87 710	106 310	98 750	117 250	105 880	122 710	2
55 800	63 780	64 250	75 670	74 920	89 100	84 550	99 110	90 430	104 250	3
11 540	12 910	11 900	14 880	12 790	17 210	14 200	18 140	15 450	18 460	4
103 660	113 280	111 280	121 360	108 260	113 630	98 350	112 790	114 070	132 200	5
99 660	114 680	107 580	117 860	102 660	113 730	98 550	115 990	106 570	126 300	6
37 090	39 660	38 840	40 920	35 850	40 620	37 610	44 710	42 880	48 540	7
62 570	75 020	68 740	76 940	66 810	73 110	60 940	71 280	63 690	77 760	8
4 000	- 1 400	3 700	3 500	5 600	- 100	- 200	- 3 200	7 500	5 900	9
381 700	427 020	422 400	468 620	446 270	497 190	469 090	532 600	516 470	580 330	10
86 760	96 570	101 680	113 040	132 380	143 810	131 760	140 330	148 780	161 630	11
468 460	523 590	524 080	581 660	578 650	641 000	600 850	672 930	665 250	741 960	12
78 860	85 990	88 580	97 060	111 250	121 500	115 750	126 930	134 250	148 060	13
7 900	10 580	13 100	15 980	21 130	22 310	16 010	13 400	14 530	13 570	14
389 600	437 600	435 500	484 600	467 400	519 500	485 100	546 000	531 000	593 900	15
von 1970										
DM										
192 140	210 100	200 600	211 880	199 710	214 080	203 710	220 220	211 600	227 760	16
58 320	61 950	60 900	65 950	63 100	69 210	65 950	72 300	68 650	72 930	17
93 180	100 520	95 220	102 550	86 770	90 240	76 240	86 530	85 650	97 470	18
89 780	101 520	92 520	99 150	82 970	89 640	76 440	88 930	80 350	93 370	19
34 820	36 930	35 550	36 750	31 010	33 890	30 050	35 080	32 980	36 810	20
54 960	64 590	56 970	62 400	51 960	55 750	46 390	53 850	47 370	56 560	21
3 400	- 1 000	2 700	3 400	3 800	600	- 200	- 2 400	5 300	4 100	22
343 640	372 570	356 720	380 380	349 580	373 530	345 900	379 050	365 900	398 160	23
81 940	90 320	93 020	98 970	105 900	108 830	97 150	102 810	107 090	115 000	24
425 580	462 890	449 740	479 350	455 480	482 360	443 050	481 860	472 990	513 160	25
78 180	82 990	82 340	83 750	82 780	89 360	86 650	91 460	94 790	102 260	26
3 760	7 330	10 680	15 220	23 120	19 470	10 500	11 350	12 300	12 740	27
347 400	379 900	367 400	395 600	372 700	393 000	356 400	390 400	378 200	410 900	28
gegenüber 1970³⁾										
= 100										
109,7	112,8	117,1	121,2	125,3	129,5	133,5	137,4	140,1	142,9	29
115,5	123,8	125,0	137,3	139,0	153,6	149,7	162,2	154,2	168,3	30
111,0	113,0	116,3	118,9	123,7	126,9	128,9	130,4	132,6	135,3	31
106,5	107,4	109,3	111,3	115,6	119,9	125,2	127,5	130,0	131,9	32
113,8	116,1	120,7	123,3	128,6	131,1	131,4	132,4	134,5	137,5	33
111,1	114,6	118,4	123,2	127,7	133,1	135,6	140,5	141,2	145,8	34
105,9	106,9	109,3	114,2	125,0	132,1	135,6	136,5	138,9	140,5	35
110,1	113,1	116,5	121,3	127,0	132,9	135,6	139,7	140,6	144,6	36
100,9	103,6	107,6	115,9	134,4	136,0	133,6	138,8	141,6	144,8	37
112,1	115,2	118,5	122,5	125,4	132,2	136,1	139,9	140,4	144,5	38

Welt. - 3) Preisindex mit wechselnder Gewichtung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres).

4.4 Verteilung der Erwerbs- Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1960		1970		1971	
		1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
1	Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	108 570	131 320	246 310	286 550	274 520	315 430
2	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	68 120	75 640	169 420	190 690	194 500	212 580
3	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	40 450	55 680	76 890	95 860	80 020	102 850
4	+ Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt	1 480	1 620	4 320	5 450	5 830	5 800
5	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	710	730	1 020	1 020	1 160	1 160
6	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	770	890	3 300	4 430	4 670	4 640
7	- Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	1 180	1 720	4 430	5 090	4 510	6 000
8	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	110	190	370	460	500	600
9	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	1 070	1 530	4 060	4 630	4 010	5 400
10	= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	108 870	131 220	246 200	286 910	275 840	315 230
11	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	68 720	76 180	170 070	191 250	195 160	213 140
12	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	40 150	55 040	76 130	95 660	80 680	102 090

1) Vorläufiges Ergebnis.

4.5 Einkommen aus Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1960		1970		1971	
		1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
1	Im Inland entstandene Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	68 120	75 640	169 420	190 690	194 500	212 580
2	+ Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit aus der übrigen Welt (Auspendler)	710	730	1 020	1 020	1 160	1 160
3	- Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit an die übrige Welt (Einpendler)	110	190	370	460	500	600
4	= Von Inländern empfangene Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	68 720	76 180	170 070	191 250	195 160	213 140
5	- Arbeitgeberbeiträge	9 750	10 610	26 370	28 550	30 480	32 820
6	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber	7 010	7 670	18 400	19 680	21 620	22 960
7	Unterstellte Sozialbeiträge	2 740	2 940	7 970	8 870	8 860	9 860
8	= Bruttolohn- und -gehaltsumme	58 970	65 570	143 700	162 700	164 680	180 320
9	- Abzüge	8 760	11 100	29 990	39 840	38 290	45 150
10	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitnehmer	5 590	6 360	15 840	17 470	17 860	19 360
11	Lohnsteuer ²⁾	3 170	4 740	14 150	22 370 ^{a)}	20 430 ^{a)}	25 790
12	= Nettolohn- und -gehaltsumme	50 210	54 470	113 710	122 860	126 390	135 170

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ohne Lohnsteuer auf Pensionen. - Vor Abzug der Arbeitnehmersparzulage (ab 1971).

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages. - b) Nach Erstattung des Konjunkturzuschlages. - c) Einschl. Stabilitätzuschlag.

und Vermögenseinkommen

DM

1972		1973		1974		1975 ¹⁾		1976 ¹⁾		Lfd. Nr.
1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	
300 480	343 800	337 430	381 990	363 290	409 220	375 100	426 300	410 310	464 930	1
213 530	234 260	242 000	266 530	267 830	291 880	280 330	302 450	297 230	326 760	2
86 950	109 540	95 430	115 460	95 460	117 340	94 770	123 850	113 080	138 170	3
5 560	6 850	5 950	7 950	7 580	8 770	7 740	8 760	8 410	9 640	4
1 170	1 220	1 240	1 310	1 290	1 430	1 440	1 560	1 580	1 610	5
4 390	5 630	4 710	6 640	6 290	7 340	6 300	7 200	6 830	8 030	6
4 740	6 460	5 530	6 870	7 810	8 770	8 140	7 280	7 420	8 530	7
640	750	760	850	850	950	930	1 020	1 000	1 100	8
4 100	5 710	4 770	6 020	6 960	7 820	7 210	6 260	6 420	7 430	9
301 300	344 190	337 850	383 070	363 060	409 220	374 700	427 780	411 300	466 040	10
214 060	234 730	242 480	266 990	268 270	292 360	280 840	302 990	297 810	327 270	11
87 240	109 460	95 370	116 080	94 790	116 860	93 860	124 790	113 490	138 770	12

unselbständiger Arbeit

DM

1972		1973		1974		1975 ¹⁾		1976 ¹⁾		Lfd. Nr.
1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	
213 530	234 260	242 000	266 530	267 830	291 880	280 330	302 450	297 230	326 760	1
1 170	1 220	1 240	1 310	1 290	1 430	1 440	1 560	1 580	1 610	2
640	750	760	850	850	950	930	1 020	1 000	1 100	3
214 060	234 730	242 480	266 990	268 270	292 360	280 840	302 990	297 810	327 270	4
34 560	37 990	40 900	44 770	46 570	50 460	50 240	53 990	54 810	59 670	5
24 650	26 920	29 450	31 650	32 740	34 770	35 590	37 660	39 690	42 610	6
9 910	11 070	11 450	13 120	13 830	15 690	14 650	16 330	15 120	17 060	7
179 500	196 740	201 580	222 220	221 700	241 900	230 600	249 000	243 000	267 600	8
39 970	50 930	51 250	61 880	57 560	71 280	59 170	73 670	67 420	83 340	9
20 280	21 850	24 050	25 750	26 430	28 210	28 960	31 080	32 510	35 410	10
19 690 ^{b)}	29 080 ^{b)}	27 200	36 130 ^{c)}	31 130 ^{c)}	43 070	30 210	42 590	34 910	47 930	11
139 530	145 810	150 330	160 340	164 140	170 620	171 430	175 330	175 580	184 260	12

4.6 Einkommen aus Unterneh-

Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1960		1970		1971	
		1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
1	Im Inland entstandene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	40 450	55 680	76 890	95 860	80 020	102 850
2	+ Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen aus der übrigen Welt	770	890	3 300	4 430	4 670	4 640
3	- Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen an die übrige Welt	1 070	1 530	4 060	4 630	4 010	5 400
4	= Von Inländern empfangene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	40 150	55 040	76 130	95 660	80 680	102 090
5	- Öffentliche Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	9 400	10 950	16 880	18 440	18 590	18 890
6	Direkte Steuern u. ä. der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	3 810	4 480	6 400	6 320	5 840	5 950
7	Direkte Steuern	3 730	4 370	6 220	6 090 ^{a)}	5 620 ^{a)}	5 670 ^{a)}
8	Sonstige laufende Übertragungen der Unternehmen an den Staat	80	110	180	230	220	280
9	Direkte Steuern u. ä. der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	5 590	6 470	10 480	12 120	12 750	12 940
10	Direkte Steuern	5 150	5 950	9 620	11 250 ^{a)}	11 820 ^{a)}	12 040 ^{a)}
11	Sozialbeiträge (Pflichtbeiträge der Selbständigen)	440	520	860	870	930	900
12	- Saldo der Schadenversicherungstransaktionen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (einschl. Versicherungsunternehmen)	+ 70	+ 40	+ 190	+ 160	+ 200	+ 190
13	- Übrige Übertragungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (an die übrige Welt)	40	30	120	40	110	340
14	+ Tatsächliche Sozialbeiträge an Versicherungsunternehmen	450	470	1 160	1 180	1 310	1 330
15	- Soziale Leistungen der Versicherungsunternehmen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	280	290	800	830	890	910
16	+ Sonstige laufende Übertragungen	130	150	650	730	690	760
17	+ Saldo der unterstellten Sozialbeiträge und der sozialen Leistungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	- 80	- 140	+ 790	+ 910	+ 590	+ 620
18	Unterstellte Sozialbeiträge	1 450	1 530	4 170	4 650	4 400	4 840
19	abzüglich: Soziale Leistungen	1 530	1 670	3 380	3 740	3 810	4 220
20	= Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	30 860	44 210	60 740	79 010	63 480	84 470
21	Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen	20 020	28 850	47 170	67 200	52 090	73 750
22	der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	18 960	27 900	46 490	65 850	51 300	72 820
23	vor Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden	19 380	28 350	48 220	67 790	53 340	75 050
24	abzüglich: Zinsen auf Konsumentenschulden	420	450	1 730	1 940	2 040	2 230
25	des Staates	1 060	950	680	1 350	790	930
26	vor Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden	2 100	2 100	3 980	4 650	4 570	4 580
27	abzüglich: Zinsen auf öffentliche Schulden	1 040	1 150	3 300	3 300	3 780	3 650
28	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen	10 840	15 360	13 570	11 810	11 390	10 720

1) Vorläufiges Ergebnis.

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages. - b) Nach Erstattung des Konjunkturzuschlages. - c) Einschl. Stabilitätzuschlag.

4.7 Nettosozialprodukt, verfügbares

Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1960		1970		1971	
		1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
1	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	108 870	131 220	246 200	286 910	275 840	315 230
2	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	68 720	76 180	170 070	191 250	195 160	213 140
3	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	40 150	55 040	76 130	95 660	80 680	102 090
4	+ Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	18 730	20 550	36 500	41 040	41 820	44 660
5	Indirekte Steuern	19 840	21 940	40 940	46 300	46 120	50 320
6	Subventionen	1 110	1 390	4 440	5 260	4 300	5 660
7	= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	127 600	151 770	282 700	327 950	317 660	359 890
8	+ Laufende Übertragungen aus der übrigen Welt	120	120	540	1 870	1 360	1 560
9	- Laufende Übertragungen an die übrige Welt	1 700	1 720	5 260	7 540	7 280	8 190
10	= Verfügbares Einkommen der inländischen Sektoren	126 020	150 170	277 980	322 280	311 740	353 260
11	Letzter Verbrauch	99 190	113 400	220 650	255 010	251 920	285 150
12	Staatsverbrauch	19 410	21 340	49 450	58 660	60 260	68 980
13	Privater Verbrauch	79 780	92 060	171 200	196 350	191 660	216 170
14	Ersparnis	26 830	36 770	57 330	67 270	59 820	68 110

1) Vorläufiges Ergebnis.

mertätigkeit und Vermögen

DM

1972		1973		1974		1975 ¹⁾		1976 ¹⁾		Lfd. Nr.
1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	
86 950	109 540	95 430	115 460	95 460	117 340	94 770	123 850	113 080	138 170	1
4 390	5 630	4 710	6 640	6 290	7 340	6 300	7 200	6 830	8 030	2
4 100	5 710	4 770	6 020	6 960	7 820	7 210	6 260	6 420	7 430	3
87 240	109 460	95 370	116 080	94 790	116 860	93 860	124 790	113 490	138 770	4
18 600	22 480	23 680	27 700	26 570	27 140	23 740	27 250	28 230	32 780	5
5 470	6 750	7 250	8 750	7 950	8 160	7 210	7 790	8 610	10 700	6
5 230 ^{b)}	6 450 ^{b)}	6 970	8 400 ^{c)}	7 640 ^{c)}	7 760	6 880	7 380	8 220	10 230	7
240	300	280	350	310	400	330	410	390	470	8
13 130	15 730	16 430	18 950	18 620	18 980	16 530	19 460	19 620	22 080	9
12 070 ^{b)}	14 590 ^{b)}	15 040	17 590 ^{c)}	16 990 ^{c)}	17 380	14 770	17 690	17 710	20 180	10
1 060	1 140	1 390	1 360	1 630	1 600	1 760	1 770	1 910	1 900	11
+ 250	+ 190	+ 290	+ 220	+ 290	+ 190	+ 300	+ 220	+ 280	+ 230	12
40	50	60	30	70	20	60	40	70	30	13
1 520	1 540	1 670	1 690	1 950	1 980	2 160	2 190	2 340	2 360	14
990	1 020	1 130	1 150	1 270	1 310	1 420	1 470	1 520	1 540	15
740	860	810	930	810	1 130	930	1 190	1 260	1 070	16
+ 900	+ 980	+ 1 240	+ 1 250	+ 2 220	+ 2 180	+ 1 970	+ 1 990	+ 1 920	+ 1 970	17
4 970	5 510	5 740	6 400	7 230	7 910	7 350	7 930	7 560	8 260	18
4 070	4 530	4 500	5 150	5 010	5 730	5 380	5 940	5 640	6 290	19
70 520	89 100	73 930	90 850	71 570	93 490	73 400	101 180	88 910	109 590	20
60 710	81 840	69 100	84 370	65 680	92 380	74 200	95 160	80 420	104 930	21
60 980	81 490	69 100	83 920	66 200	93 330	76 150	97 760	83 690	109 270	22
63 230	84 020	72 170	87 580	69 970	97 200	79 820	101 440	87 520	113 420	23
2 250	2 530	3 070	3 660	3 770	3 870	3 670	3 680	3 830	4 150	24
- 270	350	-	450	- 520	- 950	- 1 950	- 2 600	- 3 270	- 4 340	25
3 960	4 600	4 910	5 760	5 040	5 460	4 840	4 740	5 150	4 780	26
4 230	4 250	4 910	5 310	5 560	6 410	6 790	7 340	8 420	9 120	27
9 810	7 260	4 830	6 480	5 890	1 110	- 800	6 020	8 490	4 660	28

Einkommen und seine Verwendung

DM

1972		1973		1974		1975 ¹⁾		1976 ¹⁾		Lfd. Nr.
1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	
301 300	344 190	337 850	383 070	363 060	409 220	374 700	427 780	411 300	466 040	1
214 060	234 730	242 480	266 990	268 270	292 360	280 840	302 990	297 810	327 270	2
87 240	109 460	95 370	116 080	94 790	116 860	93 860	124 790	113 490	138 770	3
46 140	49 240	50 940	52 500	52 110	55 250	52 830	58 760	57 990	63 890	4
51 140	56 490	56 640	61 840	59 070	63 190	60 370	66 390	65 870	72 440	5
5 000	7 250	5 700	9 340	6 960	7 940	7 540	7 630	7 880	8 550	6
347 440	393 430	388 790	435 570	415 170	464 470	427 530	486 540	467 290	529 930	7
1 800	1 660	2 130	2 300	2 260	2 130	2 610	2 100	2 860	2 710	8
9 180	9 210	10 380	11 020	10 170	11 670	11 280	12 220	11 890	12 540	9
340 060	385 880	380 540	426 850	407 260	454 930	418 860	476 420	460 260	520 100	10
278 040	313 740	311 120	347 260	338 010	383 560	370 740	419 810	402 400	448 130	11
67 340	76 690	76 150	90 550	87 710	106 310	98 750	117 250	105 880	122 710	12
210 700	237 050	234 970	256 710	250 300	277 250	271 990	302 560	296 520	325 420	13
62 020	72 140	69 420	79 590	69 250	71 370	48 120	56 610	57 860	71 970	14

4.8 Ersparnis und

Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1960		1970		1971	
		1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
Gesamte Volks							
1	Ersparnis	26 830	36 770	57 330	67 270	59 820	68 110
2	+ Saldo der Vermögensübertragungen zwischen inländischen Sektoren und der übrigen Welt	- 340	- 440	- 400	- 240	- 300	- 340
3	= Vermögensbildung	26 490	36 330	56 930	67 030	59 520	67 770
4	Nettoinvestitionen	24 760	34 090	56 140	64 600	57 570	67 380
5	Finanzierungssaldo ²⁾	1 730	2 240	790	2 430	1 950	390
	abgeleitet aus dem Konto der übrigen Welt:						
6	Außenbeitrag	3 650	4 280	5 910	8 340	8 170	7 360
7	Saldo der laufenden Übertragungen	- 1 580	- 1 600	- 4 720	- 5 670	- 5 920	- 6 630
8	Saldo der Vermögensübertragungen	- 340	- 440	- 400	- 240	- 300	- 340
Gliederung							
9	Ersparnis	26 830	36 770	57 330	67 270	59 820	68 110
10	Unternehmen	10 840	15 360	13 570	11 810	11 390	10 720
11	Staat	8 320	13 050	15 640	24 120	19 420	21 910
12	Private Haushalte ³⁾⁴⁾	7 670	8 360	28 120	31 340	29 010	35 480
13	+ Saldo der Vermögensübertragungen	- 340	- 440	- 400	- 240	- 300	- 340
14	Unternehmen	700	1 820	5 480	8 310	6 780	9 220
15	Staat	- 1 080	- 2 210	- 3 430	- 6 530	- 4 760	- 7 910
16	Private Haushalte ³⁾	40	- 50	- 2 450	- 2 020	- 2 320	- 1 650
17	= Vermögensbildung	26 490	36 330	56 930	67 030	59 520	67 770
18	Unternehmen	11 540	17 180	19 050	20 120	18 170	19 940
19	Staat	7 240	10 840	12 210	17 590	14 660	14 000
20	Private Haushalte ³⁾⁴⁾	7 710	8 310	25 670	29 320	26 690	33 830
21	Nettoinvestitionen	24 760	34 090	56 140	64 600	57 570	67 380
22	Unternehmen ³⁾	20 960	29 290	45 100	48 030	44 430	50 710
23	Staat	3 800	4 800	11 040	16 570	13 140	16 670
24	Bruttoanlageinvestitionen	33 660	39 920	75 740	97 950	91 910	107 690
25	Unternehmen ³⁾	29 310	34 550	63 220	79 810	77 150	89 100
26	Staat	4 350	5 370	12 520	18 140	14 760	18 590
27	Vorratsveränderung	2 500	6 400	13 500	1 900	3 900	- 100
28	Unternehmen	2 500	6 400	13 400	1 800	3 700	- 100
29	Staat	-	-	100	100	200	0
30	abzüglich: Abschreibungen	11 400	12 230	33 100	35 250	38 240	40 210
31	Unternehmen ³⁾	10 850	11 660	31 520	33 580	36 420	38 290
32	Staat	550	570	1 580	1 670	1 820	1 920
33	Finanzierungssaldo ²⁾	1 730	2 240	790	2 430	1 950	390
34	Unternehmen	- 9 420	- 12 110	- 26 050	- 27 910	- 26 260	- 30 770
35	Staat	3 440	6 040	1 170	1 020	1 520	- 2 670
36	Private Haushalte ³⁾	7 710	8 310	25 670	29 320	26 690	33 830

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Veränderung der Forderungen abzüglich Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt. - llichkeit.

Vermögensbildung

DM

1972		1973		1974		1975 ¹⁾		1976 ¹⁾		Lfd. Nr.
1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	
wirtschaft (konsolidiert)										
62 020	72 140	69 420	79 590	69 250	71 370	48 120	56 610	57 860	71 970	1
- 270	- 320	- 400	- 210	- 340	- 340	- 370	- 430	- 810	- 520	2
61 750	71 820	69 020	79 380	68 910	71 030	47 750	56 180	57 050	71 450	3
61 500	69 110	64 570	72 330	56 030	58 600	40 780	53 330	52 360	68 230	4
250	2 710	4 450	7 050	12 880	12 430	6 970	2 850	4 690	3 220	5
7 900	10 580	13 100	15 980	21 130	22 310	16 010	13 400	14 530	13 570	6
- 7 380	- 7 550	- 8 250	- 8 720	- 7 910	- 9 540	- 8 670	-10 120	- 9 030	- 9 830	7
- 270	- 320	- 400	- 210	- 340	- 340	- 370	- 430	- 810	- 520	8
nach Sektoren										
62 020	72 140	69 420	79 590	69 250	71 370	48 120	56 610	57 860	71 970	9
9 810	7 260	4 830	6 480	5 890	1 110	- 800	6 020	8 490	4 660	10
14 910	24 100	27 230	28 860	21 320	18 220	- 5 410	- 2 370	1 430	11 690	11
37 300	40 780	37 360	44 250	42 040	52 040	54 330	52 960	47 940	55 620	12
- 270	- 320	- 400	- 210	- 340	- 340	- 370	- 430	- 810	- 520	13
8 660	10 650	9 570	12 070	10 550	13 850	10 360	13 740	14 360	16 240	14
- 6 270	- 7 110	- 6 470	- 8 180	- 7 050	-10 260	- 7 170	-10 160	- 9 770	-11 400	15
- 2 660	- 3 860	- 3 500	- 4 100	- 3 840	- 3 930	- 3 560	- 4 010	- 5 400	- 5 360	16
61 750	71 820	69 020	79 380	68 910	71 030	47 750	56 180	57 050	71 450	17
18 470	17 910	14 400	18 550	16 440	14 960	9 560	19 760	22 850	20 900	18
8 640	16 990	20 760	20 680	14 270	7 960	-12 580	-12 530	- 8 340	290	19
34 640	36 920	33 860	40 150	38 200	48 110	50 770	48 950	42 540	50 260	20
61 500	69 110	64 570	72 330	56 030	58 600	40 780	53 330	52 360	68 230	21
48 340	52 620	51 070	55 320	40 260	38 820	25 260	33 670	37 810	49 000	22
13 160	16 490	13 500	17 010	15 770	19 780	15 520	19 660	14 550	19 230	23
99 660	114 680	107 580	117 860	102 660	113 730	98 550	115 990	106 570	126 300	24
84 470	96 070	91 810	98 480	84 360	91 350	80 310	93 910	88 990	104 060	25
15 190	18 610	15 770	19 380	18 300	22 380	18 240	22 080	17 580	22 240	26
4 000	- 1 400	3 700	3 500	5 600	- 100	- 200	- 3 200	7 500	5 900	27
4 000	- 1 400	3 700	3 500	5 600	- 200	- 300	- 3 700	7 500	5 700	28
0	0	0	0	-	100	100	500	0	200	29
42 160	44 170	46 710	49 030	52 230	55 030	57 570	59 460	61 710	63 970	30
40 130	42 050	44 440	46 660	49 700	52 330	54 750	56 540	58 680	60 760	31
2 030	2 120	2 270	2 370	2 530	2 700	2 820	2 920	3 030	3 210	32
250	2 710	4 450	7 050	12 880	12 430	6 970	2 850	4 690	3 220	33
- 29 870	- 34 710	- 36 670	- 36 770	-23 820	-23 860	-15 700	-13 910	-14 960	-28 100	34
- 4 520	500	7 260	3 670	- 1 500	-11 820	-28 100	-32 190	-22 890	-18 940	35
34 640	36 920	33 860	40 150	38 200	48 110	50 770	48 950	42 540	50 260	36

3) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 4) Ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersön-

4.9 Laufende Einnahmen und Ausgaben,

Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1960		1970		1971	
		1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
1	Laufende Einnahmen	49 120	56 230	116 500	137 760	137 290	151 610
2	Empfangene Einkommen aus Unternehmer- tätigkeit und Vermögen	2 100	2 100	3 980	4 650	4 570	4 580
3	Empfangene laufende Übertragungen	47 020	54 130	112 520	133 110	132 720	147 030
4	Steuern u. ä.	32 260	37 440	72 370	87 650	85 690	95 640
5	Indirekte Steuern	19 810	21 900	40 910	46 270	46 090	50 280
6	Produktionssteuern (ohne Ver- waltungsgebühren)	16 800	18 750	31 240	36 200	35 720	39 650
7	von Unternehmen	16 770	18 710	31 200	36 120	35 680	39 570
8	von Staat	20	30	30	60	40	70
9	von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	10	10	10	20	0	10
10	Verwaltungsgebühren der Unternehmen	220	240	540	600	600	700
11	Einfuhrabgaben	2 790	2 910	9 130	9 470	9 770	9 930
12	Direkte Steuern	12 450	15 540	31 460	41 380 ^{a)}	39 600 ^{a)}	45 360 ^{a)}
13	von Unternehmen ²⁾	3 730	4 370	6 220	6 090	5 620	5 670
14	von privaten Haushalten ³⁾	8 720	11 170	25 200	35 240	33 920	39 600
15	von der übrigen Welt ⁴⁾	0	0	40	50	60	90
16	Sozialbeiträge	14 270	16 100	38 870	42 660	44 830	48 710
17	Tatsächliche Sozialbeiträge von privaten Haushalten	13 020	14 740	35 180	38 560	40 500	43 830
18	von der übrigen Welt ⁵⁾	13 000	14 710	35 100	38 470	40 390	43 700
19		20	30	80	90	110	130
20	Unterstellte Sozialbeiträge von privaten Haushalten ⁶⁾	1 250	1 360	3 690	4 100	4 330	4 880
21	Sonstige laufende Übertragungen	490	590	1 280	2 800	2 200	2 680
22	von Unternehmen ⁷⁾	140	200	400	450	490	560
23	von privaten Haushalten ⁸⁾	350	390	740	910	840	1 100
24	von der übrigen Welt ⁹⁾	0	0	140	1 440	870	1 020
25	- Laufende Ausgaben	40 800	43 180	100 860	113 640	117 870	129 700
26	Zinsen auf öffentliche Schulden	1 040	1 150	3 300	3 300	3 780	3 650
27	Geleistete laufende Übertragungen	20 350	20 690	48 110	51 680	53 830	57 070
28	Subventionen	1 080	1 380	4 400	5 230	4 230	5 600
29	Soziale Leistungen	18 180	18 330	41 210	41 620	45 630	46 710
30	an private Haushalte	17 450	17 500	40 050	40 330	44 330	45 530
31	an die übrige Welt	730	830	1 160	1 290	1 300	1 180
32	Sonstige laufende Übertragungen	1 090	980	2 500	4 830	3 970	4 760
33	an Unternehmen ¹⁰⁾	140	160	690	760	750	810
34	an private Organisationen ohne Erwerbscharakter	370	440	980	1 420	1 180	1 640
35	an die übrige Welt ¹¹⁾	580	380	830	2 650	2 040	2 310
36	Staatsverbrauch	19 410	21 340	49 450	58 660	60 260	68 980
37	Käufe von Gütern für die laufende Produktion	10 920	12 480	24 710	31 660	31 090	36 550
38	darunter: vom Staat ¹²⁾	510	620	1 710	2 030	2 120	2 510
39	Bruttowertschöpfung	10 560	11 370	30 230	33 250	35 770	39 970
40	Entgelte für die beim Staat Beschäftigten ¹³⁾	9 990	10 770	28 620	31 520	33 910	37 980
41	Produktionssteuern	20	30	30	60	40	70
42	Abschreibungen	550	570	1 580	1 670	1 820	1 920
43	abzüglich: Verkäufe von Gütern (einschl. selbsterstellter Anlagen)	2 070	2 510	5 490	6 250	6 600	7 540
44	darunter: an den Staat ¹⁴⁾	510	620	1 710	2 030	2 120	2 510
45	= Ersparnis	8 320	13 050	15 640	24 120	19 420	21 910
46	+ Abschreibungen	550	570	1 580	1 670	1 820	1 920
47	+ Empfangene Vermögensübertragungen	840	550	1 200	1 270	1 340	1 380
48	von Unternehmen	700	390	960	990	1 080	1 130
49	darunter: Steuern ¹⁵⁾	160	130	170	160	80	40
50	von privaten Haushalten ¹⁶⁾	100	100	240	280	260	250
51	von der übrigen Welt	40	60	0	0	0	0
52	- Geleistete Vermögensübertragungen	1 920	2 760	4 630	7 800	6 100	9 290
53	an Unternehmen ¹⁷⁾	840	1 430	2 880	5 100	3 440	5 170
54	darunter:						
55	Investitionszuschüsse ¹⁷⁾	320	450	1 630	3 360	2 490	4 060
56	Einlagen in Bruttounternehmen und Mittel für den staatseigenen Wohnungsbau	370	420	1 010	1 030	900	930
57	an private Haushalte ¹⁸⁾	740	870	1 440	2 530	2 450	3 870
58	an die übrige Welt ¹⁹⁾	340	460	310	170	210	250
59	- Bruttoinvestitionen	4 350	5 370	12 620	18 240	14 960	18 590
60	Anlageinvestitionen	4 350	5 370	12 520	18 140	14 760	18 590
61	Käufe von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen)	4 200	5 210	11 950	17 400	14 070	17 720
62	Käufe von gebrauchten Anlagen und Land	250	270	890	1 090	1 060	1 270
63	abzüglich: Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	100	110	320	350	370	400
64	Vorratsveränderung	-	-	100	100	200	0
64	= Finanzierungssaldo	3 440	6 040	1 170	1 020	1 520	- 2 670

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. - Vor Abzug der Investitionszulagen (ab 1970). - 3) Und 4) Lohnsteuer der über die Grenzen einpendelnden Arbeitnehmer; ab 1970 auch Kuponsteuer. - 5) Tatsächliche Sozialbeiträge der über die Lohnsteuerleistungen, Strafen u.ä. - 6) Verwaltungsgebühren, Erstattungen von Sozialleistungen, Strafen u.ä. - 7) Beiträge des Europäischen Pakt u.ä. zur Deckung außergewöhnlicher Pensionslasten. - 8) Beiträge an die Europäischen Gemeinschaften sowie, ab 1971, die eigenen internationalen Organisationen, Zahlungen an die Stationierungsstreitkräfte, unentgeltliche Ausfahrten im Rahmen der Entwicklungshilfe, 13) Einschl. Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung für die beim Staat Beschäftigten. - 14) Verkäufe der Gebietskörperschaften Steuern enthalten). - 16) Erbschaftsteuer und Beitragsnachrichtungen an die Rentenversicherungen infolge des Rentenreformgesetzes des Lastenausgleichs, der Wiedergutmachung u.ä., Wohnungsbau- und Sparprämien, Arbeitnehmersparzulagen (ab 1971) u. a. m. - 19) Kapi- a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages. - b) Nach Erstattung des Konjunkturzuschlages. - c) Einschl. Stabilitätsszuschlag.

Ersparnis und Investitionen des Staates

DM

1972		1973		1974		1975 ¹⁾		1976 ¹⁾		Lfd. Nr.
1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	
147 620	172 390	176 730	202 030	193 060	216 650	196 970	225 120	220 920	253 240	1
3 960	4 600	4 910	5 760	5 040	5 460	4 840	4 740	5 150	4 780	2
143 660	167 790	171 820	196 270	188 020	211 190	192 130	220 380	215 770	248 460	3
89 940	108 690	107 930	126 280	116 780	133 770	114 310	136 180	128 900	153 090	4
51 110	56 450	56 590	61 810	59 020	63 150	60 330	66 350	65 840	72 390	5
40 120	44 720	44 360	48 900	45 290	48 200	45 740	51 020	49 050	54 610	6
40 070	44 630	44 300	48 800	45 230	48 090	45 660	50 910	48 970	54 480	7
50	80	60	90	60	100	80	100	80	120	8
0	10	0	10	0	10	0	10	0	10	9
680	770	760	870	800	970	860	1 070	1 000	1 220	10
10 310	10 960	11 470	12 040	12 930	13 980	13 730	14 260	15 790	16 560	11
38 830 ^{b)}	52 240 ^{b)}	51 340	64 470 ^{c)}	57 760 ^{c)}	70 620	53 980	69 830	63 060	80 700	12
5 230	6 450	6 970	8 400	7 640	7 760	6 880	7 380	8 220	10 230	13
33 540	45 670	44 280	55 890	50 300	62 880	47 000	62 390	54 800	70 400	14
60	120	90	180	- 180	- 20	100	60	40	70	15
50 900	56 140	60 600	66 370	67 450	73 470	73 760	80 160	82 220	90 350	16
46 090	50 730	55 040	59 830	61 010	65 880	66 640	71 960	74 850	81 760	17
45 940	50 560	54 850	59 630	60 800	65 660	66 410	71 700	74 580	81 460	18
150	170	190	200	210	220	230	260	270	300	19
4 810	5 410	5 560	6 540	6 440	7 590	7 120	8 200	7 370	8 590	20
2 820	2 960	3 290	3 620	3 790	3 950	4 060	4 040	4 650	5 020	21
570	620	630	710	680	830	790	870	880	980	22
1 020	1 280	1 140	1 420	1 310	1 670	1 470	1 860	1 660	2 150	23
1 230	1 060	1 520	1 490	1 800	1 450	1 800	1 310	2 110	1 890	24
132 710	148 290	149 500	173 170	171 740	198 430	202 380	227 490	219 490	241 550	25
4 230	4 250	4 910	5 310	5 560	6 410	6 790	7 340	8 420	9 120	26
61 140	67 350	68 440	77 310	78 470	85 710	96 840	102 900	105 190	109 720	27
4 920	7 210	5 620	9 230	6 860	7 820	7 410	7 530	7 850	8 510	28
50 840	54 380	56 560	60 950	65 140	70 250	81 600	86 340	88 230	91 600	29
49 400	53 070	55 020	59 460	63 560	68 360	79 720	84 570	86 370	89 670	30
1 440	1 310	1 540	1 490	1 580	1 890	1 880	1 770	1 860	1 930	31
5 380	5 760	6 260	7 130	6 470	7 640	7 830	9 030	9 110	9 610	32
810	920	900	1 000	870	1 180	1 010	1 250	1 340	1 140	33
1 280	1 830	1 540	2 030	1 870	2 250	2 120	2 570	2 240	2 890	34
3 290	3 010	3 820	4 100	3 730	4 210	4 700	5 210	5 530	5 580	35
67 340	76 690	76 150	90 550	87 710	106 310	98 750	117 250	105 880	122 710	36
35 140	40 530	39 760	47 980	45 990	57 140	53 870	65 130	60 070	68 390	37
2 560	2 960	3 150	3 740	4 130	4 880	4 890	5 350	5 370	5 780	38
40 080	44 960	45 670	53 150	52 820	61 730	57 970	66 590	61 070	70 910	39
38 000	42 760	43 340	50 690	50 230	58 930	55 070	63 570	57 960	67 580	40
50	80	60	90	60	100	80	100	80	120	41
2 030	2 120	2 270	2 370	2 530	2 700	2 820	2 920	3 030	3 210	42
7 880	8 800	9 280	10 580	11 100	12 560	13 090	14 470	15 260	16 590	43
2 560	2 960	3 150	3 740	4 130	4 880	4 890	5 350	5 370	5 780	44
14 910	24 100	27 230	28 860	21 320	18 220	- 5 410	- 2 370	1 430	11 690	45
2 030	2 120	2 270	2 370	2 530	2 700	2 820	2 920	3 030	3 210	46
1 450	2 590	1 900	2 410	2 000	2 680	2 310	3 240	3 540	3 770	47
1 180	1 370	1 260	1 570	1 330	1 700	1 280	1 800	1 780	1 910	48
70	40	80	30	70	60	.	.	.	.	49
270	1 220	640	840	670	980	1 030	1 440	1 760	1 860	50
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	51
7 720	9 700	8 370	10 590	9 050	12 940	9 480	13 400	13 310	15 170	52
4 260	5 510	4 830	6 620	5 350	8 280	5 420	8 190	8 760	9 830	53
3 440	4 520	3 780	5 280	4 080	6 660	4 150	6 710	7 430	8 350	54
750	950	980	1 180	1 080	1 320	1 030	1 250	1 000	1 170	55
3 260	3 960	3 220	3 850	3 450	4 410	3 790	4 910	3 830	4 920	56
200	230	320	120	250	250	270	300	720	420	57
15 190	18 610	15 770	19 380	18 300	22 480	18 340	22 580	17 580	22 440	58
15 190	18 610	15 770	19 380	18 300	22 380	18 240	22 080	17 580	22 240	59
14 560	17 600	15 050	18 240	17 380	20 940	17 310	20 800	16 780	20 960	60
1 020	1 460	1 170	1 630	1 320	1 940	1 350	1 700	1 250	1 780	61
390	450	450	490	400	500	420	420	450	500	62
0	0	0	0	0	100	100	500	0	200	63
- 4 520	500	7 260	3 670	- 1 500	- 11 820	- 28 100	- 32 190	- 22 890	- 18 940	64

Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. - Vor Abzug der Investitionszulagen (ab 1970) und der Arbeitnehmersparzulage (ab 1971). - Grenzen einpendelnden Arbeitnehmer. - 6) Unterstellte Sozialbeiträge für die Beamten des Staates, Beihilfen u.ä. - 7) Schadenversicherungs- Ausrichtungs- und Garantiefonds, Verwaltungsgebühren u.ä. - 10) Nettoprämien für Schadenversicherungen sowie Zuschüsse an die Bundes- Einnahmen der Europäischen Gemeinschaften (Abschöpfungsbeiträge, Zölle und - ab 1975 - Umsatzsteueranteile), Beiträge an sonstige in- vertragliche Zahlungen an die DDR u. a. m. - 12) Käufe der Sozialversicherung von Krankenhausleistungen der Gebietskörperschaften. - von Krankenhausleistungen an die Sozialversicherung. - 15) Ablösungsbeiträge von Lastenausgleichsbeiträgen (ab 1975 in den direkten vom Oktober 1972. - 17) Ab 1970 einschl. der in den Fußnoten 2 und 3 genannten Investitionszulagen. - 18) Kapitalleistungen im Rahmen talleistungen im Rahmen der Wiedergutmachung, der Entwicklungshilfe u.ä.

4.10 Einkommen der privaten Haus

Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1960		1970		1971	
		1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
1	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	68 720	76 180	170 070	191 250	195 160	213 140
2	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	9 750	10 610	26 370	28 550	30 480	32 820
3	Bruttolohn- und -gehaltsumme	58 970	65 570	143 700	162 700	164 680	180 320
4	Abzüge	8 760	11 100	29 990	39 840	38 290	45 150
5	Lohnsteuer ²⁾³⁾	3 170	4 740	14 150	22 370 ^{a)}	20 430 ^{a)}	25 790
6	Sozialbeiträge der Arbeitnehmer	5 590	6 360	15 840	17 470	17 860	19 360
7	Nettolohn- und -gehaltsumme	50 210	54 470	113 710	122 860	126 390	135 170
8	+ Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit)	24 910	34 770	58 490	79 690	65 900	87 780
9	Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen	19 380	28 350	48 220	67 790	53 340	75 050
10	Direkte Steuern auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	5 150	5 950	9 620	11 250 ^{a)}	11 820 ^{a)}	12 040
11	Sozialbeiträge (Pflichtbeiträge der Selbständigen)	440	520	860	870	930	900
12	abszüglich: Saldo der unterstellten Sozialbeiträge und der sozialen Leistungen der Arbeitgeber	60	50	210	220	190	210
13	Unterstellte Sozialbeiträge	160	170	470	520	500	550
14	Soziale Leistungen	100	120	260	300	310	340
15	- Zinsen auf Konsumentenschulden	420	450	1 730	1 940	2 040	2 230
16	+ Empfangene laufende Übertragungen	21 360	21 530	51 230	51 820	56 790	58 750
17	Sozialbeiträge	160	170	470	520	500	550
18	Soziale Leistungen	19 310	19 520	44 420	45 080	49 240	50 880
19	Schadenversicherungsleistungen	1 500	1 370	5 300	4 720	5 820	5 630
20	Übrige laufende Übertragungen	390	470	1 040	1 500	1 230	1 690
21	vom Staat	17 820	17 940	41 030	41 750	45 510	47 170
22	Soziale Leistungen	17 450	17 500	40 050	40 330	44 330	45 530
23	Öffentliche Pensionen	2 120	2 270	5 230	5 770	6 080	6 790
24	Beihilfen und Unterstützungen im öffentlichen Dienst	120	160	390	430	460	510
25	Geldleistungen der Sozialversicherung	11 730	11 670	27 810	26 920	30 050	30 320
26	Rentenversicherung der Arbeiter	4 790	4 880	12 110	12 300	13 060	13 350
27	Rentenversicherung der Angestellten	2 490	2 570	6 850	7 000	7 410	7 590
28	Knappschaftliche Rentenversicherung	1 180	1 210	2 590	2 580	2 710	2 720
29	Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst	130	160	530	590	700	730
30	Landwirtschaftliche Alterskassen	90	90	450	380	480	400
31	Gesetzliche Krankenversicherung	1 560	1 540	2 140	1 750	2 190	2 420
32	Gesetzliche Unfallversicherung	600	620	1 550	1 450	1 580	1 660
33	Arbeitslosenversicherung	450	160	1 590	870	1 920	1 450
34	Familienausgleichskassen	440	440	-	-	-	-
35	Geldleistungen der Gebietskörperschaften	3 480	3 400	6 620	7 210	7 740	7 910
36	Versorgung der Kriegsoffer	1 620	1 750	2 870	3 060	3 130	3 200
37	Kriegsschadenrenten und sonstige Leistungen im Rahmen des Lastenausgleichs	1 020	830	820	770	900	710
38	Laufende Wiedergutmachungsleistungen	150	150	170	380	280	300
39	Geldleistungen an ehemalige Kriegsgefangene, Häftlinge u. ä.	30	10	20	30	20	40
40	Geldleistungen der Arbeitslosen- und Sozialhilfe	560	530	920	980	1 070	1 120
41	Gesetzliches Kindergeld	-	-	1 370	1 450	1 620	1 580
42	Übrige soziale Leistungen	100	130	450	540	720	960
43	Laufende Übertragungen an private Organisationen ohne Erwerbscharakter	370	440	980	1 420	1 180	1 640
44	von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	3 250	3 260	9 330	9 110	10 340	10 560
45	Soziale Leistungen	1 750	1 890	4 030	4 390	4 520	4 930
46	Schadenversicherungsleistungen	1 500	1 370	5 300	4 720	5 820	5 630
47	von privaten Haushalten (einschl. Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit)	260	290	730	820	810	890
48	Sozialbeiträge an private Haushalte ⁴⁾	160	170	470	520	500	550
49	Soziale Leistungen der privaten Haushalte ⁴⁾	100	120	260	300	310	340
50	von der übrigen Welt	30	40	140	140	130	130
51	Soziale Leistungen	10	10	80	60	80	80
52	Internationale private Übertragungen	20	30	60	80	50	50

Fußnoten siehe S.242.

halte^{a)} und seine Verwendung

DM

1972		1973		1974 ¹⁾		1975 ¹⁾		1976 ¹⁾		Lfd.- Nr.
1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	
214 060	234 730	242 480	266 990	268 270	292 360	280 840	302 990	297 810	327 270	1
34 560	37 990	40 900	44 770	46 570	50 460	50 240	53 990	54 810	59 670	2
179 500	196 740	201 580	222 220	221 700	241 900	230 600	249 000	243 000	267 600	3
39 970	50 930	51 250	61 880	57 560	71 280	59 170	73 670	67 420	83 340	4
19 690 ^{b)}	29 080 ^{b)}	27 200	36 130 ^{c)}	31 130 ^{c)}	43 070	30 210	42 590	34 910	47 930	5
20 280	21 850	24 050	25 750	26 430	28 210	28 960	31 080	32 510	35 410	6
139 530	145 810	150 330	160 340	164 140	170 620	171 430	175 330	175 580	184 260	7
76 130	99 490	88 310	106 240	88 190	115 740	95 950	120 480	106 730	135 060	8
63 230	84 020	72 170	87 580	69 970	97 200	79 820	101 440	87 520	113 420	9
12 070 ^{b)}	14 590 ^{b)}	15 040	17 590 ^{c)}	16 990 ^{c)}	17 380	14 770	17 690	17 710	20 180	10
1 060	1 140	1 390	1 360	1 630	1 600	1 760	1 770	1 910	1 900	11
230	260	290	290	400	440	400	420	410	440	12
550	620	650	710	800	890	830	880	860	910	13
320	360	360	420	400	450	430	460	450	470	14
2 250	2 530	3 070	3 660	3 770	3 870	3 670	3 680	3 830	4 150	15
63 740	67 570	70 880	75 640	81 070	85 450	98 580	103 180	106 410	109 620	16
550	620	650	710	800	890	830	880	860	910	17
54 690	58 860	60 890	66 020	70 100	75 710	86 820	92 300	93 850	97 840	18
7 180	6 230	7 780	6 790	8 230	6 550	8 760	7 370	9 390	7 910	19
1 320	1 860	1 560	2 120	1 940	2 300	2 170	2 630	2 310	2 960	20
50 680	54 900	56 560	61 490	65 430	70 610	81 840	87 140	88 610	92 560	21
49 400	53 070	55 020	59 460	63 560	68 360	79 720	84 570	86 370	89 670	22
6 570	7 360	7 220	8 280	8 020	9 300	8 750	10 070	9 240	10 600	23
530	580	610	680	700	760	790	870	840	910	24
33 150	36 180	37 800	41 180	44 390	47 880	52 980	56 660	58 470	61 010	25
14 250	16 390	16 340	18 730	19 280	21 370	21 800	24 460	24 650	27 460	26
8 090	9 440	9 280	10 620	11 050	12 310	12 630	14 290	14 530	16 520	27
2 960	3 020	3 030	3 370	3 360	3 690	3 680	4 060	4 040	4 470	28
740	970	810	1 040	1 020	1 370	1 290	1 340	1 430	1 660	29
510	500	720	600	830	650	910	750	1 020	830	30
2 590	2 580	2 910	2 850	3 030	2 950	3 330	3 140	3 400	3 260	31
1 770	1 770	1 970	1 980	2 140	2 170	2 380	2 510	2 640	2 530	32
2 240	1 540	2 740	1 990	3 680	3 370	6 960	6 110	6 760	4 280	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
9 150	8 950	9 390	9 320	10 450	10 420	17 200	16 970	17 820	17 150	35
3 290	3 320	3 480	3 520	3 770	4 010	4 090	4 480	4 400	4 770	36
810	810	800	770	790	820	800	870	810	890	37
320	170	190	170	190	170	170	150	190	160	38
20	50	30	60	50	100	50	80	50	60	39
1 290	1 360	1 490	1 580	1 860	1 980	2 120	2 280	2 520	2 630	40
1 630	1 530	1 560	1 520	1 550	1 450	7 330	6 960	7 410	6 610	41
1 790	1 710	1 840	1 700	2 240	1 890	2 640	2 150	2 440	2 030	42
1 280	1 830	1 540	2 030	1 870	2 250	2 120	2 570	2 240	2 890	43
12 050	11 570	13 200	12 850	14 270	13 330	15 310	14 520	16 290	15 480	44
4 870	5 340	5 420	6 060	6 040	6 780	6 550	7 150	6 900	7 570	45
7 180	6 230	7 780	6 790	8 230	6 550	8 760	7 370	9 390	7 910	46
870	980	1 010	1 130	1 200	1 340	1 260	1 340	1 310	1 380	47
550	620	650	710	800	890	830	880	860	910	48
320	360	360	420	400	450	430	460	450	470	49
140	120	110	170	170	170	170	180	200	200	50
100	90	90	80	100	120	120	120	130	130	51
40	30	20	90	70	50	50	60	70	70	52

4.10 Einkommen der privaten Haus

Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1960		1970		1971	
		1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
53	- Geleistete laufende Übertragungen	27 120	31 610	78 740	93 130	95 140	105 790
54	Direkte Steuern	8 720	11 170	25 200	35 240	33 920	39 600
55	Sozialbeiträge	16 210	18 140	44 250	48 550	50 580	54 920
56	Soziale Leistungen	100	120	260	300	310	340
57	Nettoprämien für Schadenversicherungen	1 480	1 410	5 350	4 790	5 890	5 710
58	Übrige laufende Übertragungen	610	770	3 680	4 250	4 440	5 220
59	an den Staat	23 320	27 630	64 730	78 720	79 480	89 280
60	Direkte Steuern	8 720	11 170	25 200	35 240	33 920	39 600
61	Lohnsteuer ³⁾	3 340	4 980	14 500	22 930 ^{a)}	20 920 ^{a)}	26 420
62	darunter: Lohnsteuer auf Pensionen	170	240	350	560 ^{a)}	490 ^{a)}	630
63	Direkte Steuern auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	5 150	5 950	9 620	11 250 ^{a)}	11 820 ^{a)}	12 040
64	Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch	230	240	1 080	1 060	1 180	1 140
65	Sozialbeiträge	14 250	16 070	38 790	42 570	44 720	48 580
66	Tatsächliche Sozialbeiträge	13 000	14 710	35 100	38 470	40 390	43 700
67	Arbeitgeberbeiträge	6 740	7 380	17 760	19 020	20 910	22 220
68	Arbeitnehmerbeiträge	5 490	6 250	15 580	17 190	17 570	19 050
69	Sonstige Beiträge	770	1 080	1 760	2 260	1 910	2 430
70	Unterstellte Sozialbeiträge	1 250	1 360	3 690	4 100	4 330	4 880
71	Sonstige laufende Übertragungen	350	390	740	910	840	1 100
72	an Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	3 260	3 290	10 320	10 220	11 230	11 470
73	Sozialbeiträge	1 780	1 880	4 970	5 430	5 340	5 760
74	Tatsächliche Sozialbeiträge	450	470	1 160	1 180	1 310	1 330
75	Arbeitgeberbeiträge	260	280	630	650	700	730
76	Arbeitnehmerbeiträge	90	100	250	260	280	290
77	Sonstige Beiträge	100	90	280	270	330	310
78	Unterstellte Sozialbeiträge	1 330	1 410	3 810	4 250	4 030	4 430
79	Nettoprämien für Schadenversicherungen	1 480	1 410	5 350	4 790	5 890	5 710
80	an private Haushalte (einschl. Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit)	260	290	730	820	810	890
81	Sozialbeiträge der privaten Haushalte ⁴⁾	160	170	470	520	500	550
82	Soziale Leistungen der privaten Haushalte ⁴⁾	100	120	260	300	310	340
83	an die übrige Welt	280	400	2 960	3 370	3 620	4 150
84	Sozialbeiträge	20	20	20	30	20	30
85	Internationale private Übertragungen	260	380	2 940	3 340	3 600	4 120
86	= Verfügbares Einkommen ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	87 450	100 420	199 320	227 690	220 670	251 650
87	Nettolohn- und -gehaltssumme	50 210	54 470	113 710	122 860	126 390	135 170
88	Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen	19 380	28 350	48 220	67 790	53 340	75 050
89	Empfangene laufende Übertragungen ⁵⁾	19 530	19 750	45 110	46 020	49 980	51 940
90	abzüglich:						
91	Zinsen auf Konsumentenschulden	420	450	1 730	1 940	2 040	2 230
92	Geleistete laufende Übertragungen ⁶⁾	1 250	1 700	5 990	7 040	7 000	8 280
92	- Privater Verbrauch	79 780	92 060	171 200	196 350	191 660	216 170
93	= Ersparnis ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	7 670	8 360	28 120	31 340	29 010	35 480
94	+ Empfangene Vermögensübertragungen	1 410	1 600	3 470	4 770	4 760	6 340
95	vom Staat ⁷⁾	740	870	1 440	2 530	2 450	3 870
96	von Unternehmen	660	720	2 020	2 230	2 300	2 460
97	von der übrigen Welt	10	10	10	10	10	10
98	- Geleistete Vermögensübertragungen	1 370	1 650	5 920	6 790	7 080	7 990
99	an den Staat	100	100	240	280	260	250
100	an Unternehmen	1 220	1 500	5 580	6 430	6 720	7 640
101	an die übrige Welt	50	50	100	80	100	100
102	= Finanzierungssaldo	7 710	8 310	25 670	29 320	26 690	33 830

*) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ohne Lohnsteuer auf Pensionen. - 3) Vor Abzug der Arbeitnehmersparzulage (ab 1971). - 4) Einschl. pri perschaften, Sozialversicherung, Unternehmen, privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter und von der übrigen Welt (nach Abzug der Staates an private Organisationen ohne Erwerbscharakter, internationale private Übertragungen. - 6) Nichtzurechenbare Steuern, frei Staat, internationale private Übertragungen. - 7) Einschl. Arbeitnehmersparzulage (ab 1971).

a) Einschl. des rückzahlbaren Konjunkturzuschlages. - b) Nach Erstattung des Konjunkturzuschlages. - c) Einschl. Stabilitätzuschlag.

halte*) und seine Verwendung
DM

1972		1973		1974		1975 ²⁾		1976 ¹⁾		Lfd. Nr.
1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	
103 680	121 430	126 270	144 250	141 420	160 390	145 380	167 450	162 660	186 760	53
33 540	45 670	44 280	55 890	50 300	62 880	47 000	62 390	54 800	70 400	54
57 400	63 200	68 000	74 470	76 610	83 370	83 260	90 270	92 080	100 930	55
320	360	360	420	400	450	430	460	450	470	56
7 230	6 350	7 810	6 900	8 310	6 760	8 940	7 640	9 590	8 200	57
5 190	5 850	5 820	6 570	5 800	6 930	5 750	6 690	5 740	6 760	58
85 310	102 920	105 830	123 480	118 850	137 800	122 000	144 150	138 410	162 600	59
33 540	45 670	44 280	55 890	50 300	62 880	47 000	62 390	54 800	70 400	60
20 160 ^{b)}	29 790 ^{b)}	27 810	37 000 ^{c)}	31 830 ^{c)}	44 150	30 690	43 320	35 470	48 740	61
470 ^{b)}	710 ^{b)}	610	870 ^{c)}	700 ^{c)}	1 080	480	730	560	810	62
12 070 ^{b)}	14 590 ^{b)}	15 040	17 590 ^{c)}	16 990 ^{c)}	17 380	14 770	17 690	17 710	20 180	63
1 310	1 290	1 430	1 300	1 480	1 350	1 540	1 380	1 620	1 480	64
50 750	55 970	60 410	66 170	67 240	73 250	73 530	79 900	81 950	90 050	65
45 940	50 560	54 850	59 630	60 800	65 660	66 410	71 700	74 580	81 460	66
23 830	26 080	28 580	30 750	31 720	33 730	34 500	36 540	38 500	41 400	67
19 930	21 490	23 660	25 360	25 970	27 740	28 430	30 530	31 950	34 830	68
2 180	2 990	2 610	3 520	3 110	4 190	3 480	4 630	4 130	5 230	69
4 810	5 410	5 560	6 540	6 440	7 590	7 120	8 200	7 370	8 590	70
1 020	1 280	1 140	1 420	1 310	1 670	1 470	1 860	1 660	2 150	71
13 300	12 930	14 720	14 460	16 850	15 950	17 800	17 080	18 820	18 120	72
6 070	6 580	6 910	7 560	8 540	9 190	8 860	9 440	9 230	9 920	73
1 520	1 540	1 670	1 690	1 950	1 980	2 160	2 190	2 340	2 360	74
810	820	860	880	1 010	1 020	1 070	1 100	1 170	1 190	75
330	350	370	380	440	450	510	520	540	550	76
380	370	440	430	500	510	580	570	630	620	77
4 550	5 040	5 240	5 870	6 590	7 210	6 700	7 250	6 890	7 560	78
7 230	6 350	7 810	6 900	8 310	6 760	8 940	7 640	9 590	8 200	79
870	980	1 010	1 130	1 200	1 340	1 260	1 340	1 310	1 380	80
550	620	650	710	800	890	830	880	860	910	81
320	360	360	420	400	450	430	460	450	470	82
4 200	4 600	4 710	5 180	4 520	5 300	4 320	4 880	4 120	4 660	83
30	30	30	30	30	40	40	50	40	50	84
4 170	4 570	4 680	5 150	4 490	5 260	4 280	4 830	4 080	4 610	85
248 000	277 830	272 330	300 960	292 340	329 290	326 320	355 520	344 460	381 040	86
139 530	145 810	150 330	160 340	164 140	170 620	171 430	175 330	175 580	184 260	87
63 230	84 020	72 170	87 580	69 970	97 200	79 820	101 440	87 520	113 420	88
55 540	60 010	61 840	67 270	71 340	76 930	88 510	94 200	95 600	99 990	89
2 250	2 530	3 070	3 660	3 770	3 870	3 670	3 680	3 830	4 150	90
8 050	9 480	8 940	10 570	9 340	11 590	9 770	11 770	10 410	12 480	91
210 700	237 050	234 970	256 710	250 300	277 250	271 990	302 560	296 520	325 420	92
37 300	40 780	37 360	44 250	42 040	52 040	54 330	52 960	47 940	55 620	93
5 840	6 730	5 900	6 760	7 340	8 620	8 240	9 620	8 440	9 830	94
3 260	3 960	3 220	3 850	3 450	4 410	3 790	4 910	3 830	4 920	95
2 570	2 760	2 670	2 900	3 880	4 200	4 440	4 700	4 600	4 900	96
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	97
8 500	10 590	9 400	10 860	11 180	12 550	11 800	13 630	13 840	15 190	98
270	1 220	640	840	670	980	1 030	1 440	1 760	1 860	99
8 150	9 270	8 670	9 920	10 410	11 470	10 660	12 050	11 980	13 220	100
80	100	90	100	100	100	110	140	100	110	101
34 640	36 920	33 860	40 150	38 200	48 110	50 770	48 950	42 540	50 260	102

vater Organisationen ohne Erwerbscharakter und Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. - 5) Soziale Leistungen von Gebietskör-
Lohnsteuer auf Pensionen), Schadenversicherungsleistungen (abzögl. Nettoprämien für Schadenversicherungen), laufende Übertragungen des
willige Sozialversicherungsbeiträge der Selbständigen, Hausfrauen u. ä., Rückerstattungen und sonstige laufende Übertragungen an den

4.11 Wirtschaftliche Vor Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1960		1970		1971	
		1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
						in jeweiligen	
1	Ausfuhr	29 010	31 670	72 150	80 540	82 200	86 120
2	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen)	27 530	30 050	67 830	75 090	76 370	80 320
3	Waren	23 390	25 400	58 710	64 070	65 390	67 700
4	Dienstleistungen	4 140	4 650	9 120	11 020	10 980	12 620
5	Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	1 480	1 620	4 320	5 450	5 830	5 800
6	- Einfuhr	25 360	27 390	66 240	72 200	74 030	78 760
7	Einfuhr von Waren und Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen)	24 180	25 670	61 810	67 110	69 520	72 760
8	Waren	19 770	20 320	49 380	51 440	54 750	54 840
9	Dienstleistungen	4 410	5 350	12 430	15 670	14 770	17 920
10	Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	1 180	1 720	4 430	5 090	4 510	6 000
11	- Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr)	3 650	4 280	5 910	8 340	8 170	7 360
12	Saldo der Waren- und Dienstleistungsumsätze (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen)	3 350	4 380	6 020	7 980	6 850	7 560
13	Saldo der Warenumsätze	3 620	5 080	9 330	12 630	10 640	12 860
14	Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 270	- 700	- 3 310	- 4 650	- 3 790	- 5 300
15	Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	300	- 100	- 110	360	1 320	- 200
16	+ Laufende Übertragungen von der übrigen Welt	120	120	540	1 870	1 360	1 560
17	- Laufende Übertragungen an die übrige Welt	1 700	1 720	5 260	7 540	7 280	8 190
18	= Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben	2 070	2 680	1 190	2 670	2 250	730
19	+ Vermögensübertragungen von der übrigen Welt	50	70	10	10	10	10
20	- Vermögensübertragungen an die übrige Welt	390	510	410	250	310	350
21	- Finanzierungssaldo	1 730	2 240	790	2 430	1 950	390
22	Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr)	3 650	4 280	5 910	8 340	8 170	7 360
23	Saldo der laufenden Übertragungen	- 1 580	- 1 600	- 4 720	- 5 670	- 5 920	- 6 630
24	Saldo der Vermögensübertragungen	- 340	- 440	- 400	- 240	- 300	- 340
						in Preisen	
25	Ausfuhr	34 440	37 850	73 010	79 680	79 420	82 540
26	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen)	32 060	35 310	68 590	74 330	73 940	77 260
27	Waren	26 500	28 820	59 090	63 690	63 480	65 630
28	Dienstleistungen	5 560	6 490	9 500	10 640	10 460	11 630
29	Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	2 380	2 540	4 420	5 350	5 480	5 280
30	- Einfuhr	27 350	30 080	66 180	72 260	72 460	78 320
31	Einfuhr von Waren und Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen)	25 640	27 630	61 670	67 250	68 210	72 830
32	Waren	19 480	20 350	48 880	51 940	53 990	55 940
33	Dienstleistungen	6 160	7 280	12 790	15 310	14 220	16 890
34	Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	1 710	2 450	4 510	5 010	4 250	5 490
35	- Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr)	7 090	7 770	6 830	7 420	6 960	4 220
36	Saldo der Waren- und Dienstleistungsumsätze (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen)	6 420	7 680	6 920	7 080	5 730	4 430
37	Saldo der Warenumsätze	7 020	8 470	10 210	11 750	9 490	9 690
38	Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 600	- 790	- 3 290	- 4 670	- 3 760	- 5 260
39	Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	670	90	- 90	340	1 230	- 210

1) Vorläufiges Ergebnis.

4.12 Einwohner, Erwerbstätige

Durchschnitt

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1960		1970		1971	
		1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj
1	Wohnbevölkerung (Einwohner)	55 246	55 622	60 532	60 889	61 141	61 427
2	Erwerbspersonen	26 418	26 617	26 690	26 944	26 847	26 972
3	- Arbeitslose	385	156	186	112	201	169
4	= Erwerbstätige Inländer	26 033	26 461	26 504	26 832	26 646	26 803
5	Selbständige und mithelfende Familienangehörige	6 013	5 967	4 468	4 376	4 330	4 291
6	Beschäftigte Arbeitnehmer	20 020	20 494	22 036	22 456	22 316	22 512
7	+ Im Inland erwerbstätige Einpendler	47	58	52	59	62	68
8	- In der übrigen Welt erwerbstätige Auspendler	220	217	155	152	151	151
9	= Erwerbstätige im Inland	25 860	26 302	26 401	26 739	26 557	26 720
10	darunter: Beschäftigte Arbeitnehmer im Inland	19 847	20 335	21 933	22 363	22 227	22 429

1) Vorläufiges Ergebnis.

gänge mit der übrigen Welt

DM

1972		1973		1974		1975 ¹⁾		1976 ¹⁾		Lfd. Nr.
1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	
Preisen										
86 760	96 570	101 680	113 040	132 380	143 810	131 760	140 330	148 780	161 630	1
81 200	89 720	95 730	105 090	124 800	135 040	124 020	131 570	140 370	151 990	2
70 060	75 720	82 930	91 260	110 480	117 680	107 180	112 460	121 350	131 370	3
11 140	14 000	12 800	13 830	14 320	17 360	16 840	19 110	19 020	20 620	4
5 560	6 850	5 950	7 950	7 580	8 770	7 740	8 760	8 410	9 640	5
78 860	85 990	88 580	97 060	111 250	121 500	115 750	126 930	134 250	148 060	6
74 120	79 530	83 050	90 190	103 440	112 730	107 610	119 650	126 830	139 530	7
58 620	60 470	65 470	68 970	84 130	88 970	85 900	92 760	103 070	110 150	8
15 500	19 060	17 580	21 220	19 310	23 760	21 710	26 890	23 760	29 380	9
4 740	6 460	5 530	6 870	7 810	8 770	8 140	7 280	7 420	8 530	10
7 900	10 580	13 100	15 980	21 130	22 310	16 010	13 400	14 530	13 570	11
7 080	10 190	12 680	14 900	21 360	22 310	16 410	11 920	13 540	12 460	12
11 440	15 250	17 460	22 290	26 350	28 710	21 280	19 700	18 280	21 220	13
- 4 360	- 5 060	- 4 780	- 7 390	- 4 990	- 6 400	- 4 870	- 7 780	- 4 740	- 8 760	14
820	390	420	1 080	- 230	0	- 400	1 480	990	1 110	15
1 800	1 660	2 130	2 300	2 260	2 130	2 610	2 100	2 860	2 710	16
9 180	9 210	10 380	11 020	10 170	11 670	11 280	12 220	11 890	12 540	17
520	3 030	4 850	7 260	13 220	12 770	7 340	3 280	5 500	3 740	18
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	19
280	330	410	220	350	350	380	440	820	530	20
250	2 710	4 450	7 050	12 880	12 430	6 970	2 850	4 690	3 220	21
7 900	10 580	13 100	15 980	21 130	22 310	16 010	13 400	14 530	13 570	22
- 7 380	- 7 550	- 8 250	- 8 720	- 7 910	- 9 540	- 8 670	- 10 120	- 9 030	- 9 830	23
- 270	- 320	- 400	- 210	- 340	- 340	- 370	- 430	- 810	- 520	24
von 1970										
81 940	90 320	93 020	98 970	105 900	108 830	97 150	102 810	107 090	115 000	25
77 010	84 440	88 090	92 640	100 120	102 430	91 640	96 780	101 350	108 610	26
66 570	71 740	76 900	81 220	89 240	89 780	79 640	83 240	87 800	94 260	27
10 440	12 700	11 190	11 420	10 880	12 650	12 000	13 540	13 550	14 350	28
4 930	5 880	4 930	6 330	5 780	6 400	5 510	6 030	5 740	6 390	29
78 180	82 990	82 340	83 750	82 780	89 360	86 650	91 460	94 790	102 260	30
73 950	77 430	77 720	78 270	76 780	82 930	80 790	86 430	89 690	96 570	31
59 230	59 910	62 050	60 370	62 120	65 630	65 240	67 680	72 640	76 640	32
14 720	17 520	15 670	17 900	14 660	17 300	15 550	18 750	17 050	19 930	33
4 230	5 560	4 620	5 480	6 000	6 430	5 860	5 030	5 100	5 690	34
3 760	7 330	10 680	15 220	23 120	19 470	10 500	11 350	12 300	12 740	35
3 060	7 010	10 370	14 370	23 340	19 500	10 850	10 350	11 660	12 040	36
7 340	11 830	14 850	20 850	27 120	24 150	14 400	15 560	15 160	17 620	37
- 4 280	- 4 820	- 4 480	- 6 480	- 3 780	- 4 650	- 3 550	- 5 210	- 3 500	- 5 580	38
700	320	310	850	- 220	- 30	- 350	1 000	640	700	39

und beschäftigte Arbeitnehmer

in 1000

1972		1973		1974		1975 ¹⁾		1976 ¹⁾		Lfd. Nr.
1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	
61 575	61 763	61 881	62 071	62 074	62 034	61 915	61 742	61 579	61 484	1
26 822	26 981	26 916	27 055	26 880	26 715	26 448	26 347	26 148	26 149	2
280	213	280	267	541	624	1 089	1 060	1 168	953	3
26 542	26 768	26 636	26 788	26 339	26 091	25 359	25 287	24 980	25 196	4
4 250	4 190	4 154	4 142	4 089	4 037	3 964	3 910	3 833	3 767	5
22 292	22 578	22 482	22 646	22 250	22 054	21 395	21 377	21 147	21 429	6
72	78	78	78	78	78	78	78	78	78	7
151	148	144	141	139	137	135	135	134	132	8
26 463	26 698	26 570	26 725	26 278	26 032	25 302	25 230	24 924	25 142	9
22 213	22 508	22 416	22 583	22 189	21 995	21 338	21 320	21 091	21 375	10

Anhang

Hinweis auf ausgewählte Veröffentlichungen über Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1 Aufsätze in „Wirtschaft und Statistik“ mit Erläuterungen zu den statistischen Grundlagen und Berechnungsmethoden der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Bartels, H., Raabe, K.-H., Schörry, O. und Mitarbeiter, Die Neuberechnung des Sozialprodukts für die Bundesrepublik Deutschland, Jahrgang 1957, Heft 3, S. 123 – 149:

Berechnungsgrundlagen und -methoden der Entstehung des Sozialprodukts, der Einkommen aus unselbständiger Arbeit und der Verwendung des Sozialprodukts. (z. T. veraltet)

Bartels, H., Raabe, K.-H., Schörry, O., Das Sozialprodukt der Bundesrepublik 1950 bis 1956 in konstanten Preisen, Jahrgang 1957, Heft 11, S. 583 – 594:

Probleme, Grundlagen und Methoden der Berechnung der Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts in konstanten Preisen.

Bartels, H., Raabe, K.-H., Spilker, H. und Mitarbeiter, Die Verteilung des Volkseinkommens in der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1956, Jahrgang 1958, Heft 3, S. 135 – 146:

Berechnungsgrundlagen und -methoden der Einkommen aus unselbständiger Arbeit, der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der privaten Haushalte, der unverteilter Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und der Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. (z. T. veraltet)

Schörry, O., Die Vorräte in der Wirtschaft 1950 bis 1957, Jahrgang 1958, Heft 9, S. 487 – 494:

Berechnungsgrundlagen und -methoden der Vorratsbestände. (z. T. veraltet)

Bartels, H., Systematisches Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Jahrgang 1962, Heft 2, S. 63 – 74:

Abgrenzung und Gliederung des Privaten Verbrauchs.

Bartels, H., Oppermann, W., Die Anlageinvestitionen von 1950 bis 1960, Jahrgang 1962, Heft 6, S. 311 – 322:

Berechnungsgrundlagen und -methoden der Anlageinvestitionen in der Gliederung nach Ausrüstungs- und Bauinvestitionen.

Bartels, H., Preisindices in der Sozialproduktsberechnung, Jahrgang 1963, Heft 1, S. 15 – 18:

Aussagewert, Berechnungsgrundlagen und -methoden der Preisindices in der Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Sozialprodukts.

Hamer, G., Müller-Nagell, H., Der Private Verbrauch nach Verwendungszwecken und Lieferbereichen, Jahrgang 1963, Heft 12, S. 714 – 728:

Berechnungsgrundlagen und -methoden des Privaten Verbrauchs in der Gliederung nach Lieferbereichen und Verwendungszwecken.

Bartels, H., Hamer, G. und Mitarbeiter, Halbjahresergebnisse der Sozialproduktsberechnung ab 1960, Jahrgang 1965, Heft 12, S. 771 – 880:

Grundlagen und Methoden der halbjährlichen Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts, der Verteilung des Volkseinkommens und der Verwendung des Sozialprodukts.

Hamer, G., Richter, H.-W., Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nach Wirtschaftsbereichen, Jahrgang 1966, Heft 9, S. 537 – 553:

Berechnungsgrundlagen und -methoden der Einkommen aus unselbständiger Arbeit, insbesondere in der Gliederung nach Wirtschaftsbereichen.

Hipler, H., Die Versicherungsunternehmen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Jahrgang 1970, Heft 7, S. 331 – 337:

Behandlung der Beitragseinnahmen und Leistungen der Versicherungsunternehmen, Berechnungsgrundlagen und -methoden für die Aufstellung der Konten des Sektors Versicherungsunternehmen.

2 Weitere grundlegende Aufsätze in „Wirtschaft und Statistik“ auf dem Gebiet der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Bartels, H., Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland, Erster Teil: Das angestrebte Kontensystem, Jahrgang 1960, Heft 6, S. 317 – 344:

Eingehende Beschreibung der 1960 im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angestrebten kontenmäßigen Darstellung.

Bartels, H., Raabe, K.-H., Schörry, O. und Mitarbeiter, Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland, Zweiter Teil: Das ausgefüllte vereinfachte Kontensystem, Jahrgang 1960, Heft 10, S. 571 – 581:

Beschreibung des in den sechziger Jahren verwendeten vereinfachten Kontensystems.

Raabe, K.-H., Hamer, G., Das Einkommen der privaten Haushalte 1950 bis 1959 und seine Verwendung, Jahrgang 1960, Heft 12, S. 697 – 712:

Beschreibung des Einkommens der privaten Haushalte nach Einkommensarten sowie der Verwendung der Einkommen.

Bartels, H., Sievers, I., Der Staat als Teil der Volkswirtschaft 1950 bis 1959, Jahrgang 1961, Heft 3, S. 133 – 157:

Eingehende Beschreibung der Teilnahme des Staates am Wirtschaftsablauf, insbesondere des Staates als Produzent, Verbraucher und Investor, der Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat sowie der wirtschaftlichen Beziehungen des Staates zu den anderen Sektoren und zur übrigen Welt.

Bartels, H., Hanisch, G., Lauckner, W., Möglichkeiten und Grenzen der Berechnung von Input-Output-Tabellen für die Bundesrepublik Deutschland, Jahrgang 1965, Heft 2, S. 69 – 81:

Darstellung der Berechnungsmöglichkeiten von Input-Output-Tabellen auf der Grundlage des in der Bundesrepublik Deutschland verfügbaren statistischen Ausgangsmaterials.

Hamer, G., Die Behandlung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Jahrgang 1968, Heft 9, S. 439 – 443:

Darlegung der verschiedenen Möglichkeiten der Behandlung der Mehrwertsteuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (hinsichtlich des gegenwärtigen Vorgehens siehe die Erläuterungen zur Tabelle 3.2 im Abschnitt 2.5 des Textteils).

Hamer, G., Revidierte Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Jahrgang 1970, Heft 6, S. 281 – 288:

Erläuterung der erweiterten Sektorengliederung, des neu eingeführten Güterkontos und des einheitlichen Rahmenschemas der Kontenpositionen.

Lützel, H., Das reproduzierbare Anlagevermögen in Preisen von 1962, Jahrgang 1971, Heft 10, S. 593 – 604 und S. 607 * ff.

Erläuterung der Begriffe sowie der Berechnungsgrundlagen und -methoden, Darstellung der Ergebnisse ab 1950.

Dorow, F., Zur Behandlung der unterstellten Bankgebühr in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Jahrgang 1972, Heft 7, S. 377 – 382:

Darlegung der unterschiedlichen Behandlung der unterstellten Bankgebühr in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland und in den internationalen Systemen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Lützel, H., Das reproduzierbare Sachvermögen zu Anschaffungs- und zu Wiederbeschaffungspreisen, Jahrgang 1972, Heft 11, S. 611 – 624 und S. 689 * ff.

Erläuterung der Begriffe und Berechnungsmethoden, Darstellung der Ergebnisse ab 1950.

Mai, H., Input-Output-Tabelle 1970, Jahrgang 1974, Heft 3, S. 167 – 176 und S. 178 * ff.

Erläuterung des Inhalts, Aufbaus und der Berechnungsmethoden der Input-Output-Tabelle 1970; Darstellung erster Ergebnisse.

Dorow, F., Vermögenseinkommen und Unternehmensgewinne 1960 bis 1972, Jahrgang 1974, Heft 4, S. 246 – 259 und S. 256 *:

Erläuterung der Begriffe und Berechnungsmethoden, Darstellung der Ergebnisse ab 1960.

Hamer, G., Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen und Messung der Lebensqualität, Jahrgang 1974, Heft 8, Sonderdruck (Beilage):

Darlegung der Ansatzpunkte zur Messung der Lebensqualität in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Anregungen für ihre Weiterentwicklung.

Lützel, H., Altersaufbau des Anlagevermögens, Jahrgang 1976, Heft 4, S. 217 – 221:

Darstellung der Methoden und Ergebnisse der Berechnung des reproduzierbaren Anlagevermögens nach Anschaffungsjahren.

Hartmann, N., Private Organisationen ohne Erwerbscharakter als Teil des Haushaltssektors in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Jahrgang 1976, Heft 10, S. 638 – 643:

Beschreibung der Methoden und Darstellung der Ergebnisse der Berechnung der Verteilung, Umverteilung und Verwendung der Einkommen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter in ausgewählten Jahren.

Hamer, G. und Mitarbeiter, Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1976, Jahrgang 1977, Heft 4, S. 215 – 239 und S. 276 * ff.

Erläuterung der im Rahmen der Revision 1977 vorgenommenen Änderungen in den Konzepten und Definitionen und der Auswirkungen der Revision auf die Ergebnisse ab 1960.

Richter, H.-W., Hartmann, N., Nachweis der Verteilung und Verwendung der Einkommen nach Haushaltsgruppen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1962 bis 1975, Jahrgang 1977, Heft 6, S. 353 – 373 und S. 420 * ff.

Beschreibung der Methoden und Berechnungsgrundlagen sowie Darstellung der Ergebnisse der Berechnung der Einkommensverteilung und -verwendung nach Haushaltsgruppen.

3 Ausgewählte Aufsätze von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes über Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen außerhalb von „Wirtschaft und Statistik“

Bartels, H., Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (II), Statistik, in: Handwörterbuch der Sozialwissenschaften, Bd. 11, Stuttgart-Tübingen-Göttingen 1961, S. 404 ff.

Bartels, H., Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, in: Adolf Blind (Hrsg.), Umriss einer Wirtschaftsstatistik (Festgabe für Paul Flaskämper), Hamburg 1966, S. 275 ff.

Bartels, H., National Product at Constant Prices in the Federal Republic of Germany, The Review of Income and Wealth, Series 14, 1968, Number 4, S. 387 ff.

Umfang, Probleme, Berechnungsgrundlagen und -methoden der Sozialproduktsberechnung in konstanten Preisen.

Bartels, H., Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen und Wirtschaftspolitik, in: Friedrich Lenz u. a. (Hrsg.), Beiträge zur Wirtschafts- und Gesellschaftsgestaltung (Festschrift für Bruno Gleitze), Berlin 1968, S. 125 ff.

Hamer, G., Grundzüge der neuen internationalen Standardsysteme Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, Allgemeines Statistisches Archiv, 53. Bd., 1969/Heft 2, S. 125 ff.

Hamer, G., Genauigkeitskontrollen bei der Aufstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, Allgemeines Statistisches Archiv, 54. Bd., 1970/Heft 1, S. 76 ff.

